DIE

SAHO-SPRACHE

VON

LEO REINISCH

ZWEITER BAND

WÖRTERBUCH DER SAHO-SPRACHE

MIT UNTERSTÜTZUNG DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
IN WIEN

WIEN, 1890

ALFRED HÖLDER

K. UND K. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHHÄNDLER

I. ROTHENTHURMSTRASSE 15.

WÖRTERBUCH

DER

SAHO-SPRACHE

VON

LEO REINISCH

MIT UNTERSTÜTZUNG DER KAIS. AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
IN WIEN

WIEN, 1890

ALFRED HÖLDER

K. UND K. HOF- UND UNIVERSITÄTS-BUCHHÄNDLER

I., ROTHENTHURMSTRASSE 15.

DEM

ANDENKEN

DES UNVERGESSLICHEN FREUNDES

ALFRED FREIHERRN VON KREMER

GEWIDMET.

Druck von Adolf Holzhausen,
k. und k. Hof- und Universitäts-Buchdrucker in Wien.

VORWORT.

Das wörterbuch der Sahosprache gründet sich fast ausschliesslich auf die texte, welche ich auf meinen reisen im Saholande und in Massaua aus dem munde eingeborner Saho gesammelt habe.

Ausser den im ersten bande dises werkes enthaltenen texten ist vorher bereits durch den druck veröffentlicht worden die Sahoversion zu den 'Afartexten in der Schrift: »Die 'Afar-Sprache I. Wien 1885«, im gegenwärtigen wörterbuch durch die abkürzung 'A. kenntlich gemacht. Eine beträchtliche anzal von wörtern ist den übrigen Sahotexten entnommen, die ich aus bestimmten gründen nicht mer veröffentlichen zu sollen glaubte, welche aber an umfang die bisher publicierten weitaus übertreffen.

Um wie vil weiter würde man in der erforschung afrikanischer sprachen bereits gekommen sein, wenn die reisenden, welche uns linguistische ergebnisse irer reisen in Afrika übermitteln, statt einer liste von wörtern dafür auch nur einige gespräche oder kleinere erzälungen der eingebornen mit genauer übersetzung geben würden. Mit disen wörtersammlungen ist dem sprachforscher nicht vil mer gedient, als z. b. dem botaniker,

wenn man in mit einem sack voll blätter verschidener bäume, gesträuche u. s. w. aus Afrika beschenkte und daran die vorstellung knüpfte, nun werde der botaniker natürlich one weiteres sofort die flora jener bereisten länder streng wissenschaftlich bestimmen können.

Ich bitte aber den geneigten leser mir dise bemerkung nicht so auszulegen, als ob ich mir einbildete, mittelst meiner metode oder überhaupt durch meine arbeiten die welt erlöst zu haben. Ich koche nur mit wasser und bin so zu sagen one compagnon und gesellen. Dise umstände bitte ich den grossen denker von Breslau zu berücksichtigen und dann zu erwägen, ob der vorwurf, dass man auf chamitischem gebiete noch gar nichts wisse, wol mit recht gerade mich treffen könne. Und ich bedauere es gewiss am lebhaftesten, dass seine seit jaren in aussicht gestellte arbeit über das Galla, woraus man erst wirkliche sprachgesetze erfaren werde, noch immer nicht erschinen ist. Sollte ich die erfüllung dises ereignisses erleben, dann will ich den verfasser gerne als meinen meister und lerer anerkennen und im das recht zugestehen, mit mir im Berliner jargon zu reden.

Es erübrigt mir noch, der buchdruckerei Holzhausen in Wien meinen aufrichtigen dank und meine anerkennung auszudrücken wegen irer über jeden tadel erhabenen leistung. Bogen so schwirigen satzes meist schon im ersten bürstenabzug imprimieren zu können, ist mer als man billiger weise verlangen kann.

Wien, am sonntag Lätare 1890.

Leo Reinisch.

Saho-Deutsches Wörterbuch.

a- nominales präfix ('Af. id.), *a-'án* frosch, *a-bḷá* hälfte, *a-lkáf* kriegstanz, *a-úkā* kind, *a-ḷhó* rede, *a-rdó* lauf u. s. w.

-ā 1) part. ('Af. *-ā*, s. Bil. *-ā*) allen redeteilen anfügbar und gebraucht, um das wort dem es angesetzt wird, besonders hervorzuheben, wie: *qalb-á 'adōntā kī yina* was sein herz anlangt, sein herz zwar war edel; vgl. a. 1, 4; 45, 1 ff.; 142, 18 u. a. Dise partikel wird dem vorangehenden worte dann angefügt, wenn der letzte vocal desselben ein *a* oder *ā* ist; wenn aber derselbe ein *e* oder *i*, ein *o* oder *u* ist, so lautet die deiktische partikel *-í* oder *-ú*, wie *yametátī ātíyā, Mohàmmad-á, Išmà'ēl-í, Yòsif-í, Yà'qōb-ú* wer ist gekommen, M. oder E. oder J. oder J.? — 2) nominalendung, *abḷ-á* hälfte, *adag-á* markt, *orb-á* heimker, *bask-á* honig, *bál-ā* spion, *dúm-ā* finsterniss, *ḍin-ā* schlaf u. s. w.; vgl. Kafaspr. §. 33.

A v. 1 in *a* ('Af. id., vgl. *î*), impf. *a, ta, ya, nan, tan, yan*, pf. *a, ta, ya* u. s. w., subj. *ō, tō, yō* u. s. w., emfat. subj. *ówā, tówā, yówā* u. s. w., imprt. *ē*! plur. *éyā*! negat. *m-í-n*! plur. *m-í-n-ā*! nom. act. *a-y-nán* (s. oben *a-*) radix *ī*, woraus der wurzelzusammenhang mit dem verb *ī* deutlich zu ersehen ist, — sich manifestiren 1) sich äussern, sagen, erzälen 17, 16. 27; 20, 30; 26, 15; 33, 26 u. a. *yan* man hat erzält, *tiná-m tiná yan* erzälung, geschichte, wörtlich: man hat erzält, es war (ereignete sich folgendes), was sich ereignet hat 1, 1; 2, 21; 6, 8 u. a. Nach vorangehendem objects-*k* fällt in der tertia sing. und plur. masc. gen. das pronominale *y* häufig aus, *ak á* (für *ak yá*) er sprach zu im 6, 8; 10, 5; 18, 8 u. a. synon. *ḍaḳ*. 2) nennen, benennen 64, 4 u. a. 3) denken,

d. i. bei sich sagen 26, 15; 31, 10; 68, 21 u. a. 4) sein, esse, *tekér áḷḍō basák ya* wie gut ist das essen! 87, 10. In derselben verbindung mit nennwörtern, partikeln, interjectionen wird dises verb als auxiliare gebraucht zur bildung neuer verba, wie *sík ya* er schwig, *tíbb ya* er verhielt sich ruhig, *tóbb ya* er fiel nider, *ogúgút ya* er sprang auf u. s. w. 13, 7; 33, 23 u. a. Hieraus erklärt sich die entstehung und flexion aller verba 2 im Saho und ʿAfar. 5) im begriffe sein, etwas zu tun, mit dem subjunct. verbunden, *ússūk kórō ya* er war daran aufzusteigen (wörtl.: er — ich will besteigen — er sagte, dachte), ʿA. 70, 15 u. a.

Ā I verkürzt aus *ay*, pron. demonstr. (ʿAf. id.; s. oben *-ā*) nur an der Dankaligrenze so gebraucht, *ā labaháytō* = *ay labaháytō* diser mann u. s. w.

Ā II pron. interrog., verkürzt aus *ay* s. d. (ʿAf. *ā*), welcher, welche, was? *ā labaháytō yameté-tī* welcher mann ist gekommen? *ā nūmá tameté-tiyā* welche frau ist gekommen? *ā labahá tameté-m* welche männer sind gekommen? *ā ábtō taméta* warum kamst du (was — dass du tuest — kamst du)? *atú bétta-m ā látō* was hast du zu essen? *abtán-am-á* was werden Sie tun? 117, 15.

ā-tíyā fem. *á-tyā* plur. *ā-márā* wer, welcher? *atú ā-tíyā* wer bist du? *tā nūmá á-tyā* wer ist dise frau? = *tá-tyā ā nūmá*. *tā labahá ā-márā* oder *tā labahá ā labahá* wer sind dise männer?

á-hē wie? auf welche art? s. a. *hē*.

-ē 1) nominalsuffix (ʿAf. id.), *ida'-é* beischlaf, *if-é* türe, *biyak-é* wunde, *dūl-é* ameise, *dit-é* finsterniss, *dūy-é* besitz, *figir-é* entjungferung, *gedem-é* unfruchtbar, *nabe'-é* achselhöle u. s. w. 2) deiktische partikel, *ay ših-il-é* zu disem tausend nun, 106, 4, sonst in gleichen fällen *-í* gebraucht, s. oben s. v. *-ā* 1.

Ê! plur. *éyā!* sage, sprich! s. *a* v. 1 und *î*.

-ī demonstr. part. (ʿAf. id., s. oben *-ā*) wird gebraucht: 1) in den s. v. *-ā* 1 angegebenen fällen. 2) um das subject besonders zu betonen (emfatischer nominativ); auslautendes *ā, ō* fällt vor disem *-ī* aus, wie: *bosó-mār-í* (für *bosō-mārā-ī*) *gárhe-lī yinín yan, ma'á-márā kī yinín yan* die uranen, die waren gute und prächtige leute 1, 1. *ay heyaûti* der mann nun (*heyaûtō* mann) 7, 8. 13; *aûki* das Kind da (*áûkā* Kind) 15, 3 u. s. w. 3) genetivsuffix = *kī, -tī*, wie: *nugūz-í nūmá* die gemahlin des königs, s. a. 3, 19. 27; 4, 2; 8, 14. 20; 18, 8; 31, 1 u. a. 4) auch zur verstärkung dem verb angefügt, *yinge'īn-í* sie kämpften also, s. a. 7, 28; 18, 16; 19, 7; 27, 34 u. a. 5) als verb auxiliare s. *î*.

Î v. 2 defect. (ʿAf. id. s. d.) sagen, im Saho nur gebraucht: 1) im negativ. imprt. *m-í-n!* *m-í-n-ā!* 12, 15; 14, 21 u. a., im infinit. *ay* (=*a-î*) und im nom. ag. *aynán* das sagen, *ay yiná yan* er pflegte zu sagen, Marc. 1, 7. *ay-k ána* ich bin im sagen = ich sage, ʿA. 105, 22. *sínak ay-nán lalá' amāwā* am ansagetag für euch kommt = am tage den man euch ansagen wird 274, 20; s. *a* v. 1. 2) im positiven gebrauch als *iy* in den s. v. *a* 4 erwänten fällen, wie: *inín íya* ich jammerte, *inín íta* du jammertest, *inín íya* er u. s. w., so auch in denom. *abāró-ī* dürr werden (*abāró* dürre), *baró-ī* alt werden (*baró* alter), *gadditó-ī* reich werden (*gaddi-tó* zustand des reich geworden seins, *gádde* reichtum) u. s. w.

-ō suffix 1) nominalsuff. *ab-ó* tat, *as-ó* tagewerk, *bod-ó* loch, *gar-ó* teil, *lim-ó* preis, *negid-ó* handelsgewinn, *rigid-ó* tanz u. s. w.; s. Kafaspr. §. 33. 2) vocativendung, neben *-ū*, wie: *sáhēb-ō* o freund! *báḷā-ō, báḷā-ū* o son! *bāḷá-ō, -ū* o tochter! *sā'ál-ō, -ū* o bruder! *sā'alá-ō, -ū* o schwester! u. s. w. 10, 10; 24, 16; 27, 3; 37, 24; 61, 9; 173, 28 u. a.; vgl. Dillmann, Grammat. der äthiop. Sprache, pg. 253.

Ô I pron. demonst. (ʿAf. *ō* u. *wō* s. d.) jener, *ō labaháytō* jener mann, *ō nūmá* jene frau, vor vocalisch anlautenden nennwörtern aber *wō*, wie: *wō aûkā* jenes kind.

ó-tī, ō-tíyā fem. *ó-tyā* plur. *ó-márā* jener, jene, *ótī yaḍáy, átī yámeta* jener ging weg, diser kam.

Ô II partik. (G. ‏אִם־ : ‏לֹא‏) oder, *atá dirábila kítō ō kŭ sā'ál dirábila kíni-hō* bist du der lügner oder dein bruder?

ō — ō entweder — oder, *mángūm wānišátī ō máḷagā yaká ō dirábi-la yáka* wer vil redet, ist entweder ein wissender

oder ein lügner 300, 23. *ō tan gíbre ákā ohó ō tan bāḷó hāb* zale inen entweder ire steuer oder verlass' ir land! s. a. 108, 5. 6. 16. 17. In negativen sätzen: weder — noch, ʿA. 57, 12.

-ū demonstr. part. s. *-ā*; als vocativendung s. *-ō*.

Aʿó plur. *áʿō* indiv. *aʿó-ytā* fem. *-ytá* plur. *-ytit* subst. fem. (ʿAf. id., Ga. *aʿé*) der pelikan.

Aʿán der frosch, s. *ʿan*.

Ab I v. 1 in *o* (ʿAf. id., s. d.) vernemen, hören, subj. *ábō, tábō* u. s. w., impf. *ába, tába*, pf. *óba, tóba* u. s. w., doch auch *óʿoba, tóʿoba*. imprt. *obă*! plur. *obá*! negat. *māḅín* und *mā-ʾabín* plur. *mābínā*! subst. *mābó* das gehör.

abb redupl. für *abab*, häufiger im gebrauche als die einfachen formen; subj. *ábbō*, impf. *ábba*, pf. *óbba* u. s. w. subst. nur *mābó* (nicht *mābbó*).

s-ab caus. hören lassen, subj. *asábō, tasábō*, impf. *ásoba*, pf. *ósoba* und *óšoba*, auch *óšobba*.

i-š-ab caus. II veranlassen hören zu lassen, subj. *ayšábō*, impf. *áyšoba*, pf. *óyšoba*.

t-ab refl. sich fülen, an sich eine beobachtung machen, subj. *atábō*, impf. *átoba*, pf. *ótoba*. *išī lāhó ótoba* er merkte seine krankheit.

m-ab pass. gehört werden, subj. *amábō*, pf. *ómoba*.

Ab̀ II v. 2 (ʿAf. id., s. d.) machen, tun, subj. *ábō, ábtō* u. s. w., impf. *ába, ábta*, pf. *ába*, imp. *ab!* plur. *ábā!* imp. *mābin!* plur. *-ā*; inf. *ab*, nom. act. *abnán*, subst. *abó* die tat, das werk. *nūmá kōk ábō* ich will aus dir eine frau machen, d. i. dich zu meinem weibe nemen, *faḷḍám nōk ábtō* du mögest mit uns machen, was du willst. *yʾ ábbā ʿárēd ā ábtō tamíta* warum (was damit du machest) kamst du in meines vaters haus? *ay ábnō* (u. *ábŏnō*) was sollen wir tun? — *dāʿó kū ába* ich werde für dich ein gebet tun (beten). *atú faḷḍám kō ába* ich werde dir tun (auch geben) was du begerst. *kŭ lā kō ašafáʿō ay yō ábta* was tust (gibst) du mir und ich will dann dein vih zum saufen bringen? *yi maddarí maʿám sínā abá-dō, umāní zánkō abtánā* wenn euch mein herr gutes tut, warum tut ir böses? *nugúz katábtō yōk ába* der könig hat

mich zum schreiber gemacht. *awwállā rohós yōk abtá, sará yubús yōk ábta* zuerst machtest du mich reich, hernach arm. *awwállā abá-m bélli ákā abá yan* er tat im, wie er im zuvor getan hatte. *faḷḍám yōk ab, anú aká-wayná má-ába* tue mir was du willst, ich werde ein unrecht nicht begehen! *tayk sarál úmam m-ábīn!* tue von jetzt an nichts schlechtes! *ab-nán-im ákā hēntá yan* was immer er unternam, es misslang im. *qāl má-fáḷa, faḷám abó kínī* worte begere ich nicht, was ich begere, sind taten (ist das werk); s. a. 2, 3; 5, 23; 7, 11. 14; 8, 7; 15, 29; 16, 17 u. a.

ab-is, -iš caus. I machen lassen, subj. *abíšō*, pf. *ábiša* u. s. w., *anú foló ábiša* ich liess brod machen.

ab-š-iš, ab-s-is caus. II veranlassen machen zu lassen, *anú sínā abšíšō* ich will machen, dass man euch etwas zukommen lasse.

ab-it refl. für sich, in eigenem interesse etwas tun, subj. *abítō*, impf. *ábita*, pf. *ábita*, imprt. *abít!* nom. action. *abitnán*, subst. *abitó*. *yi māl inkó išé abít* mein ganzes vermögen nimm du! *nūmá kahantŏ-la abittá yan* die frau hielt sich einen liebhaber. *yŏ-lī foló abítā* teilt mit mir das brod! (negat. *mā-abitín*, plur. *-ā*!). *anú yō ka kóyā foló ak abínnō* (für *abítnō*) ich und du, wir wollen uns in das brod teilen! *anú wilí foló sínā báhō abbittónā* ich will euch ein brod bringen, dass ir euch in dasselbe teilet; vgl. a. 76, 15. 16; ʿA. 33, 18. 19; 34, 2 ff.

ab-š-it, ab-s-it caus.-refl. für sich tun lassen, *yallí māl yō ábsita* gott liess mir reichtum erwerben. *abšír abšít* lass' dir mut machen! courage!

ab-im pass. gemacht werden, *abimá-m mábīn* tue nicht was schon getan ist! *foló sínā abímta* es wird euch brod gemacht werden.

ab-š-im, ab-s-im caus.-pass. veranlassen dass gemacht werde, *yókō foló sínā abšímta* auf meine veranlassung wurde euch brod gemacht.

Ab III rad., G. עבא: חָבָא, חָבֵה خَبَأَ occultare, خفى חָפָה *ḥaṗ*, ϱεπ, ϱωπ id.

abīn-á plur. *-it* subst. fem. (aus *ab-īn-á*, s. *na* I) geheimniss, geheime zauberkunst, zauberei (das was *šírhe*), *abīná ēl abá yan* er tat über sie einen zauber. *abīná abá-tī* plur. *-márā* zauberer.

Abō plur. *ábit* subst. m. ('Af. *ábū* s. d.) oheim, onkel u. z. bruder der mutter 34, 23; 35, 4 u. a. dann überhaupt: ane, anherr, urvater 4, 8 ff; 32, 4; 33, 2; 44, 1. 3; 91, 2. 3 u. a.

abīnó subst. fem. coll. aus *ábō*+*īnó* (s. *na*) die mütterliche verwantschaft, daher die verwantschaft par excellence 69, 20; 74, 28.

Abū-l-áhab n. pr. m. eines stammvaters der Haso, er fürt den beinamen *nabí abārátī*, »welcher dem profeten (Mohammed) geflucht hat« 45, 11.

Âbó plur. *ábit* subst. fem. (A. አይብ፡, G. ሐሊብ፡) die junge, noch ungeniessbare, dicke gelbe milch der kühe unmittelbar vor dem kalben, colostra.

abó-la kuh oder kalbin, welche nahe daran ist zu werfen, syn. *halígō-la* 35, 6.

Îbā, íbā plur. *íbit* subst. m. ('Af. id., s. d.) pes, 1) der fuss, Joh. 11, 2. 32. 44. — *íbā lā'ín heyaûtō* ein rüstiger fussgeher (mann von heissem fuss). *íbí árā* die fussfläche, -sole. 2) die fussfärte, -spur 3, 25.

íbā-íbad adv. unablässig, unermüdlich (für *íba-d íba-d* mit, auf dem fuss), *anú malhaná egídā íbā-íbad kū áṣoma, íbā-íbad díbōd ayšó lā bélli kū béta* ich werde dir siben jare unablässig fasten und in der steppe gras fressen gleich dem vih.

Ôb v. 2 ('Af. id., Nub. *ūb*) herab-, hinabsteigen, -gehen, -fallen, *éla-d óba* er stig in die cisterne hinab 9, 2. *ay bāḷól nugúz ēl ōbá yan* der könig zog in jenes land hinab 11, 17. *mângó rōb, mângó barád óba* es fiel vil regen und hagel; vgl. a. 44, 11; 89, 31. 32; 114, 22; 141, 5. 9; 158, 12. 13. 19 u. a.

ōb-iš caus. herab-, hinabgelangen lassen, niederlegen, *soró ōbíš* wirf den strick herab! 67, 29. *hāháytā mângó hōḷ óbiša* der sturm entwurzelte vile bäume. *gōb bāḷót óbiša* er legte den schild auf die erde nider; vgl. a. 131, 23; 136, 17; 138,

10; 151, 18. 23 u. a., in aufbewarung, ins depot geben 263, 28; 264, 2.

ōb-š-iš caus. II niederlegen —, deponiren lassen eine sache.

ōb-s-it caus.-refl. sich aneignen, für sich behalten, bei sich verwaren, *amá māl 'árēd óbsitan* dises geld bewarten sie sich zu hause auf.

ōb-s-im caus.-pass. ligen, verwart werden, *kū māl ya 'árēd óbsima* dein geld ist in meinem hause aufgehoben, verwart.

Abbā plur. *ábbōb, ábbūb* subst. m. ('Af. id. s. d.) vater 11, 15; 12, 19; 32, 5; 33, 3 u. a. *ábbā* o vater! 78, 6; 87, 25; 88, 1; auch *abbá-û* und *wóbbā!* (für *wâ ábbā*) 292, 6. der voçativ auch in erender ansprache: *ábbā šúm-ō* vater häuptling! 24, 16. *ábbā lubák-ō* väterchen löwe! 189, 23. *ábba-l* zum vater 101, 13; 151, 31 u. a. *ábba-lī* mit dem vater 92, 17. *ábba-t ábbā* grossvater 92, 11. *ábba-n nūmá* (assim. für *ábba-t nūmá*) vaters frau, stiefmutter 119, 17 ff. *ábba-s sā'ál* vaters bruder, oheim 25, 24. *ábba-s sā'alí báḷā* vetter, *-báḷá* nichte 18, 14. *ábbā báḷā* vaters son, stiefbruder von väterlicher seite 57, 25. *ábbā báḷá* stiefschwester väterlicher seite 17, 14; 77, 31. *ábbā báḷó* vaterland 157, 29; 158, 4 auch: die väterliche verwantschaft 66, 3 = *ábbā dik* oder *abbā-hí dik* 79, 13 u. a. *ábbōb, ábbūb* die väter, vorfaren 33, 5, bezeichnet auch die blutsverwantschaft 94, 4 ff.; 147, 23.

Abbō plur. *ábbit* subst. m. (Ti. ሐብ፡, G. ሕንባብ፡) die bere, fleischige samenkapsel der pflanzen.

abbāqáṣō subst. m. (Ty. አባቀጸ፡) frucht und pflanze von acanthodium spicatum, d. w. Bil. *kúrbí*.

Abbō-mā-lá nom. pr. loci, ort bei Zula 6, 5; wörtlich: ort wo es keine bere gibt.

Abad I rad. inus. (A. አበጠ፡, G. ሐበጠ፡ حبط intumescere), nom. *abád* zuckung, das zucken, jucken, *sunkú abád yōk tá* die achsel juckte mich; ich füle ein jucken in der achsel (als vorbedeutung: ich werde bald einen meiner freunde, verwanten zu grabe tragen).

abidó subst. fem. anblähung, -schwellung.

abid-it v. 2 refl. anschwellen, *nábse yōk abídita* der leib blähte sich mir auf (ich habe mich überfressen).

Abad II närrisch sein, s. *ʿabad* II.

Abedū nom. pr. m., bisweilen für *ʿábedū* s. d.

Abah v. 2 stinken, *abahṓ* gestank, *abahóytā* stinkend, schlecht, s. *bah* I.

Ōbūk v. 2 blasen, s. *bawak*.

Abbāqáṣō acanthodium spicatum, s. *ábbō*.

Abál blutströme, s. *bílō*.

Abḷá teil, hälfte, s. *baḷ*.

Abbōmālá nom. pr. loci, s. *ábbō*.

Abín subst. m. (ʿAf. id., s. d.) fremder, fremdling, gast.

abin-s-it v. 2 caus.-refl. als gast vorsprechen, um aufname als gast bitten, *abínsita* ich kerte als gast ein.

Abīná zauberei; s. *ab* III.

Ebiná, ebná plur. *ébōn* subst. fem. (ʿAf. id.) braut oder auch junge, so eben verheiratete frau 34, 11; 64, 22; 98, 28; 100, 7 u. a.

ebiná-t ūré »brautgeruch« auch *ebiná-t haḷá* »brautpflanze« Ti. ሽታሓ፡ »kuhgeruch« genannt, eine wolriechende pflanzensorte, u. z. chrysanthemum.

Obenā, óbnā und verkürzt *ónā* subst. m. (zu Ti. ሐበነ፡ eren, gehörig?) häuptling, schech d. w. *rēdántō*.

Abar I rad. inus. (zu ابر gehörig?); davon *abár* subst. m. 1) fluch. 2) böser characterzug, der jemandem anhaftet 258, 25.

abār v. 2 (ʿAf. Ga. id.) verfluchen 5, 1; 45, 11. nom. act. *abārṓ* plur. *abárōr* verfluchung, -wünschung, *kū abārṓ yóyal kō tákō* dein dir bestimmter fluch komme über mich! (Genes. 27, 13).

abārṓ-la fluch habend, verflucht, *kū abārá-tī abāróla kínī* wer dich verflucht, der ist verflucht, Genes. 27, 29.

Abar II rad. inus. (G. ዐፈረ፡ كفر غفر כפר texit, operuit).

abúr plur. *abūrá* subst. m. gedeckter raum für zigen und schafe, *alá-t abúr* zigenstall.

Abír plur. *-á* subst. m. (אביר, vgl. Bil. s. v. *habrám*) der recke, rise, mann von übermenschlicher grösse 105, 1 ff.

Abori subst. m. (ʿAf. id. s. d.) die röte am himmel, *subhí ábori* morgenröte, *magrib-tí ábori* abendröte.

Abúr hürde, stall, s. *abar* II.

Ibrā, íbrā subst. coll., indiv. *ibrá-ytō* fem. *-ytṓ* plur. *-ytit* (A. Ty. ይብራ፡) die gans u. z. anas aegyptiaca.

Ibrá plur. *ibūr* subst. fem. (ʿAf. *ibirá*, A. إِبْرَة) die nähnadel, *lákōk ibrá ak egídi yiná yan* an den beinen glich im eine nadel, er hat ser dünne beine. *ibrá-t* (u. *ibrá-t) intí* das nadelör.

Ibré die reihe, reihenfolge, s. *baray*.

Abrahám nom. pr. m.

Abríq und *ebríq* plur. *abáriq* subst. m. (ʿAf. id., Ar. ابريق) wasserkrug aus thon, die gulle.

Abaráš nom. pr. fem. (cf. A. በረዘ፡) 83, 17 ff.

Ibráyste und *ibráste* subst. m. (A. ኦብራይስጥ፡) jüdisches wesen, *ibrāystí wāní* die hebräische sprache.

Abas rad. inus. (G. ኣበሰ፡ peccare), davon:

abás plur. *ábōs* und *abásōs* subst. m. (G. ኣበሳ፡) sünde, vergehen, *yallí n' abás nōl hábō* gott verzeihe uns unsere sünde! *abás ab* eine sünde begehen, *abás abá-tī* sünder.

Abúsā subst. plur. (ʿAf. id., s. d.) die enkel 132, 13. die nachkommen, der stamm, tribus, *Jinún abúsā* die Beni-dschenun 17, 19. *Ayti-az' abúsā* der tribus Ayti-asa, *Gámmā-yará abúsā* u. s. w.

abūsúmā fem. *-á* der enkel, die enkelin.

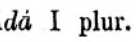
Absá fist, leiser Bauchwind; s. *basas*.

Abšír mut, courage! s. *basar*.

Abay rad. inus. (G. ኣበየ፡ أَبَى), nom. *abáy* widerstand, -wille.

abay-š v. 2 caus. widerstand leisten, *we'á abayšá, gázā akálsita* er unterdrückte das weinen und wusch sich das gesicht.

Ábūy-á plur. *-it* subst. fem. (ʿAf. id.) grossmutter väterlicher seite, mutter des vaters, d. w. *ungṓ*.

Adà I plur. *ádōd* subst. fem. (ʿAf. id., cf.  *ʾat* id.) rücken, rückseite, *adá-kō kibā, níf-kō ákā máhayna rábbanā* gott gab im (reichtum) von hinten, nicht von vorn (er war

ein geizhals der auf seinem gelde sass und nichts aus den händen liess) 284, 3. *gabá-t adá* der handrist.

Adá II plur. *ádit* subst. fem. die harnblase, d. w. *hašú ʿárē.*

Edá, eδá u. *ezá, ejá* subst. coll., indiv. *edá-ytō* plur. *-ytit* eine kaktusart woraus stricke gemacht werden.

ed-ʾér, indiv. *ed-ʾér-tō* dieselbe kaktusart.

Ôdā plur. *ódit* subst. m. (ʿAf. id.) das männchen vom agazen, auch *saráytū ódā.*

Idaʿé subst. fem. (ידע ፍቅዶ፡) erkenntniss, beischlaf, s. *daʿ.*

Addá plur. *áddōd* subst. fem. (ʿAf. id., s. d.) bezeichnet 1) mitte, inneres 3, 23. 28; 18, 23; 45, 4 u. a. *addá laqaʿó, iró engirò* die innere seite ist gold, die äussere aber rinde. *wāʿīnál gírā kínōn, addál lay kínōn* im freien sind sie feuer, zu hause aber wasser 45, 4. Auch zur bezeichnung unserer präposition: in, *qábre addá-d* oder *addá-l* im grabe 140, 5. *egíl addá-l* im flusse, in den fluss 51, 14. 25. *lay-t addá-l* im wasser, ins wasser (in mitte des wassers), auch *lay-k addá-d, -l* id. (in die, der mitte vom wasser) 117, 28. *bád-ak* (oder *bād-í*) *addá-d, -l* im, in das meer ʿA. 17, 5. *sandúq addá-d, -l* im, in den koffer 67, 20. 27 = *sandúq-ūd* 73, 12. 18. *aráh-ak addá-d, -l* auf dem wege, *addá-kō* aus dem innern heraus, daher: aus, *bodó addá-kō* aus der grube 3, 23 = *bodó-kō* 3, 28. 2) tiefe, *addá la irké* eine tiefe grube (ort welcher ein inneres hat).

Addó plur. *áddit* subst. fem. junge kamelstute, die noch nicht geworfen hat, junges weibliches kamel 194, 2. 17.

Adag v. 1 in *a* (ʿAf. id., s. d.) handel treiben, subj. *aʾadágō*, impf. *aʾédiga*, pf. *aʾédiga*, imprt. *ʾedíg!* 1) kaufen 7, 29. *anú illaû aʾedigám folό ak ábō* aus dem korn das ich kaufe, will ich brod machen. *illaû naʾadágō naméta* wir sind gekommen, getreide zu kaufen, 1 Mos. 42, 7. *illaû taʾedigīní amówā* kaufet getreide und kommt! ib. 42, 2. 2) verkaufen, ʿA. 27, 23; 29, 5. 7; 31, 5.

adagá plur. *adágōg* oder *adágit* subst. fem. 1) handel, kauf oder verkauf, *illaû adagá mā-matíni* wegen getreidekaufes seid ir nicht gekommen, 1 Mos. 42, 9. *illaû adagá adí yinínī*

sie zogen aus auf getreidekauf, ib. 42, 3; s. a. ʿA. 37, 13 u. a. 2) der markt, bazar, ʿA. 29, 9. 16. 18 u. a.

s-ʾadag caus. kaufen oder verkaufen —, handeln lassen, subj. *as-ʾadágō*, impf. *as-ʾédiga*, pf. *as-ʾédiga*, imprt. *es-ʾedíg! yi garúdā asʾédiga* ich liess meinen sklaven verkaufen. *illaû asʾadágō* ich will getreide kaufen lassen.

t-ʾadag refl. in eigenem interesse, auf eigene kosten handel treiben, subj. *atʾadágō* u. s. w. *adúwā illaû tateʾidigīní amówā* geht hin, kauft euch korn ein und kommt!

m-ʾadag pass. gehandelt werden, subj. *amʾadágō*, pf. *amʾédiga* u. s. w. *jōk ēl yamʾedigá bāḷól* in das land wo tuch gehandelt wird 92, 4.

ma-t-ʾadag pass.-refl. als gegenseitigkeitsform verwendet, mit einander tauschen 269, 4. 5.

adāg-iš v. 2 caus. das was *adag* kaufen, verkaufen, *anú illaû adágiša* ich handelte getreide, *adāgiša-tī* händler.

adāg-š-iš caus. 2 handeln lassen, — heissen.

adāg-s-it caus.-refl. = *t-ʾadag. anú illaû adágsita* ich handelte getreide mit eigenem gelde.

Adăgrā zu schreiben አደጐራ፡ subst. coll. m., plur. *adăgŭr* (Bil. *adângŭal* s. d.) bonen, rhymbosia Senaarensis Hochst. Indiv. *adâgrá-ytō* plur. *-ytit* einzelne bone.

wakarí-t adâgrā »fuchsbone« eine bestimmte wildwachsende schotenfruchtart.

Adăḷ num. (ʿAf. *sidăhū* s. d.) drei; dise form nur gebraucht beim zälen: eins, zwei, drei u. s. w., und wenn das cardinale one folgendes nennwort steht, wie: *iší malehaná bâḷā-kō afár rābán yan, adâḷ rāʿán yan* von seinen siben kindern starben vier, drei bliben übrig; s. a. 59, 11; dann zum ausdruck des ordinale, *adăḷ ya lalá* der dritte tag, wörtlich: tag welcher drei ist. Vor nennwörtern: *adâhá,* wie: *adâhá lalá* drei tage, *adâhá bār* drei nächte, *adâhá egídā* drei jare, *adâhá ged* drei zeiten, dreimal (das nennwort stets im singular stehend); dises *-ā* verkürzt aus *-ān*, pluralendung, vgl.:

adâhán ka támmān dreizehn. *adâhán ka tàmmán ya lalá* der dreizehnte tag.

mādahí subst. fem. dreiheit; im genetiv mit einem folgenden nennwort gebraucht zur bezeichnung des ordinale: *mādahí-t egídā* das dritte jar (jar der dreiheit) 14, 5; 17, 9. *mādahí lalá'* der dritte tag, 1 Mos. 1, 13. *mādahí nuǧúz* der dritte kŏnig 71, 24.

mādahí-tī der dritte (one folgendes nennwort), auch *mādahī-tíyā* fem. *mādahí-tyā* plur. *-márā. lammá rā'án madahítī rába* zwei bliben zurück, der dritte starb.

soddŏm und *saẓẓám, zaẓẓám, ẓaẓẓám* ('Af. *soddŏmō* s. d.) dreissig, *soddŏm birúr* dreissig silberlinge, Matth. 26, 15; s. a. pg. 22, 5. 19; 46, 3; 250, 25; 254, 10.

Adâhalát plur. *adâhálōt* subst. m. eine strauchsorte, u. zw. dodonea viscosa L. das was Bil. *tāsás* s. d.

Adal v. 2 (A. አደላ፡ = G. አድለወ፡ von ደለወ፡) nergeln, mäckeln, boshafte bemerkungen machen. Nom. act. *adalŏ* nergelei, nom. ag. *adalátī* nergler, zänker.

Adál I subst. coll. m. plur. *adālá,* indiv. *adál-tō* plur. *-tit* die schlehe, der schlehdorn, schwarzdorn, prunus spinosa.

Adál II nom. prop. eines stammes der Herto, nach Abbadie aus *Ad-'Alī* der weisse 'Ali, entstanden, eine ser fragliche herleitung. Die *Adál* zerfallen in zwei äste, nemlich *Burhán* und *Dinsárā*. Nach disen *Adál* benennen die Abessinier die gesammtnation der 'Afar mit dem namen *Adál*.

Adélā plur. *-it* subst. m. wassertümpel, lake.

Adelaû, adilaû und *adiló* sust. coll. m., indiv. *adeláû-tō* plur. *-tit* ('Af. *adwiló* id., welches vermutlich aus *a-dhŭil-ó* entstanden; vgl. Bil. s. v. *jargŭā*) die gerste, *adelaû gilál eḷeḷá-ged* als die gerstenernte begann, Rut 1, 22. *adiló-kō abán foló* gerstenbrod (brod das man aus gerste macht).

Adám und *addám* subst. coll. m. (אָדָם אֹדֶם) mensch, die menschen, -heit 128, 16. 21. Indiv. *adám-tō* fem. *-tŏ* plur. *-tit. anú adamtŏ kiyō* ich bin ein mensch weiblichen geschlechtes.

Adám nom. pr. m. des stammvaters des menschengeschlechtes 3, 16; 4, 8 ff.

Adámbil eine schlingpflanzensorte, s. *dambíl.*

Adar I v. 1 in *a* ('Af. id., s. d.) gross, weit, lang sein, subj. *adárō*, pf. *ádera*, imprt. *edĕr!*

y-dar caus. erweitern, vergrössern, verlängern, subj. *aydárō*, impf. *áydera*, pf. *áydera.*

n- dar pass. gross, weit, lang werden, subj. *andárō*, impf. *ándera,* pf. *ándera.*

y-n-dar caus.-pass. erweitert werden u. s. w., subj. *aynadárō,* impf. *áynedẹra.*

Adar II v. 1 in *o* oder *u* ('Af. id., G. ጎደረ፡, A. አደረ፡) sich wenden, ein-, heimkeren, subj. *a'adárō*, pf. *o'ódura*, imprt. *o'odúr! yalli amrí ya'odurá lalá'* der tag an welchem gottes geschick sich wendet (todes-, sterbetag).

adár, pl. *adará* subst. m. 1) ein-, heimker; verlangen nach aufname ins haus, inanspruchname des gastrechtes. 2) gast; wandernder sänger 22, 23.

adar v. 2 1) sich an jemanden wenden um gastliche aufname; jemanden besingen für gute bewirtung. 2) singen, besonders in der schlaflosen nacht singend projecte aushegen 40, 19.

Adar III erwerben; s. *dar.*

Adrā plur. *ádr-it* subst. m. (Ty. አድራ፡) pflanzensorte, eine crucifera, deren blätter gekocht als gemüse genossen werden, A. ጎመን፡ genannt. Indiv. *adráytō.*

ádrā hámlā andere species diser gattung.

Idró subst. coll. fem., indiv. *idró-ytā* ('Af. *idrú*) in milch gegerbte, daher ser weiche haut.

Idríš, Edríš nom. pr. m. Ar.

Adaw v. 1 in *a* (G. ዐደወ፡ Ti. ዐዳ፡ عَدَا עָדָה transire, -migrare) gehen. Subj. und imprt. aus *adaw,* die übrigen modi und tempora aus dem stamme *aday* gebildet, impf. *ádiya, tádiya, yádiya* u. s. w. 15, 16; 109, 22; 110, 1; 120, 2; 122, 7; 141, 21. negat. *m-ádiya, ma-tádiya, mi-yádiya, ma-nádiya, ma-tadín, mī-yadín* 15, 19 u. a. pf. *aday, taday, yaday, naday, tadayn* und *tadín, yadayn* und *yadín* 15, 24; 18, 20. 22; 19, 6. 14; 79, 32; 80, 21; 109, 19 u. a. partic. *adí*, flectirt: *adí-yō, adí-tō, adí-ya, adí-nō, adí-tōn, adí-yōn* 18, 22; 109, 24; 159, 16.

Zusammengesetzte partic. flexion: *adí-k ána, -tána* u. s. w., pf. *adí-k ína, -tína* u. s. w. Subj. *adáwō, tadáwō, yadáwō, nadáwō, tadṓn* und *tadṓnā, yadṓn* und *yadṓnā* 15, 18; 79, 17. 21. 22; 113, 20. 23 u. a.. Impt. *adúw* oder *adú!* plur. *adúwā!* negat. *mádayn* plur. *madáynā!* 69, 1; 70, 3; 107, 21; 159, 31.

Aḍūl, aḷūl nass werden, s. *ḍal.*

Aḍaw, aḷaw und bisweilen *alaw* v. 1 in *u* ('Af. id., s. Bil. s. v. *inšaw;* nur aus dem causativ und passiv ist genau zu ersehen, dass hier radix *aḍaw* und nicht etwa *ḍaw, law* vorligt) binden, anbinden, fesseln, gefangen nemen, schliessen, subj. *aḷáwō*, impf. *á-, ú-ḷuwa* (für *u-uḷuwa*), imprt. *uḷúw, uḷú!* plur. *uḷúw-ā!* negat. *māḷuwín* (für *mā-aḷuwín*)! *ay nūḷuwá nadṓ daûta* die garben die wir banden, richteten sich auf, Genes. 37, 7. *Sime'ṓn tán áf-al yúḷuwa* er fesselte S. vor irem antlitz, ib. 42, 25; s. a. pg. 67, 3. 23; 68, 3. 4; 109, 7; 181, 29; 200, 5. 6; 'A. 12, 5. 8. 19. 21 u. a.

āḷúw inf., *nadṓ aḷúw-ik nína* wir waren beim garben binden, Genes. 37, 7.

s-aḷaw caus. binden lassen, subj. *asaḷáwō,* impf. *a-*, pf. *u-súḷuwa,* imprt. *e-, u-suḷúw! Yasús kā yusúḷuwa* er liess Jesus binden, Matth. 27, 26. *Yōsíf kā yusúḷuwa* er liess Josef gefangen setzen, Genes. 39, 20.

m-aḷaw pass. 1) gebunden, gefangen werden, subj. *amaḷáwō*, impf. *a-*, pf. *u-múḷuwa* u. s. w., *ēd yamuḷuwín 'árē úla-l kā bay yan Yṓsīf* er setzte Josef ins gefängniss (haus in welchem sie gefangen sind), Genes. 39, 20. *usūrá 'árēd yamaḷṓnā tan ḍiḷiya* er schickte sie ins haus der gefangenen, auf dass sie gefangen seien, ib. 40, 3. *anú agábā umúḷuwa* ich bin mit unrecht gefangen, ib. 40, 14; s. a. pg. 33, 7; Joh. 11, 44. 2) refl. sich zusammenballen der igel, das stachelschwein u. dgl. 200, 4.

maḷuwá, maḷâw-á plur. *-it* subst. fem. 1) der zustand des gebundensein, die gefangenschaft, sklaverei; band, fessel, *tā heyaûti ay maḷuwá-d yána* warum befindet sich diser mann in banden? *kŭé heyaûtō, ay maḷuwá-d yaná kárre ay ṭúḷuwa* du mann, warum hast du disen in banden befindlichen hund

angebunden? 2) das hausgesinde, die dienerschaft, sklaven, indiv. *maḷâwá-ytō*, fem. *-ytó*, plur. *-ytit* 37, 19; 38, 19. 21; 45, 7 u. a.

Aδaδ befehlen, s. *azaz.*

Af plur. *áfōf* subst. m. ('Af. id., s. d.) öffnung, 1) mund 34, 5; 103, 26; 125, 8; 155, 9. *áf-ad* in den mund 142, 27, *áf-kō* aus dem munde 130, 12. 2) schärfe, schneide, *sayf* (oder *sayf-í*) *af* schärfe des schwertes, *rōmí-t af* schneide des messers, *afará af la sayf* ein vierschneidiges schwert. *mahál af* lanzenspitze. 3) rede, sprache, mundart, 'A. 13, 20. 21. *af-tí bá'elā* redeherr, anwalt, der für jemanden zu sprechen hat vor gericht u. s. w., heiratsvermittler 33, 6 ff. *af lá-tī* »der sprache mächtig«, auch jemand der gut zu reden versteht, anwalt, advocat 43, 1; 240, 15. 16. *af mā-lá-tī* der sprache, rede nicht mächtig (= *wānī tána-yā*) 42, 24; 43, 8. *af mangṓ heyaûtō* mann der vile sprachen redet. 4) gegenwart, nähe, *lay-t áf-al* am flussufer 117, 16. 23. *nūmá-t áf-al* in gegenwart der frau 96, 13. 15. *y'intít áfal* vor meinen augen. 5) eingang, mündung, türe (als öffnung), *mandūq-tí af* mündung der flinte 97, 16. *dik-tí af* eingang ins dorf 155, 19. *'ār' af* eingang ins haus, türe 142, 12. 16, d. w. *ifé* s. d. — *aftúlā* (= *af-tí úlā*) die front, avantgarde eines heeres 209, 10. 6) anteil, teil der jemandem von einem ganzen, z. b. einer erbschaft zukommt (vgl. Bil. s. v. *ab* II, 5) 102, 16 ff. Indiv. *áf-tō* 102, 10.

Afó plur. *áfāf* subst. fem. (cf. אוֹב id.) wasserschlauch, girbe.

Ifé subst. fem. (s. *af* 5) eingang ins haus, türe als öffnung 131, 17. 26; 142, 2. 4.

Îfō plur. *ífit,* indiv. *īfṓ-ytā* plur. *-ytit* subst. m. (s. Bil. s. v. *afōṭahây*) licht, *yalli ayró lala'-tí ífō yokluqá, álzā bār-tí ífō yókluqa* gott schuf die sonne als licht für den tag, den mond als leuchte für die nacht. *yalli: ífō yákō ya, ífō yáka* gott sprach: es werde ein licht und es entstand das licht, Genes. 1, 3. *yalli lammá ífō ába, nabá ífō lalá' abá yaysalṭánō lalá', eṇḍá ífō bār abá, bār yaysalṭánō* gott machte zwei lichter, das grosse licht machte er, dass es den tag be-

herrsche und das kleine, dass es die nacht beherrsche, Genes. 1, 16. *amá ɪ̄fóytā bādíš* lösche dises licht aus!

ɪ̄fō-s v. 2 caus. anzünden ein licht, leuchten, *ɪfō yō ɪ̄fós* zünde mir ein licht an! 255, 18. *bār álzā bélli ɪ̄fōssá yan* bei nacht leuchtet sie wie der mond 164, 28.

ɪ̄f-iš = *ɪ̄fō-s*, wie: *qandél ɪ̄fíš* zünde die lampe an! ʿA. 28, 25. *bāḷó bukál ɪ̄fišónā* auf dass sie auf erden leuchten, Genes. 1, 17. *bāḷó bukál ɪ̄fišán-im híḷḍā* id. ib. 1, 15. Nom. act. *ɪ̄fōsnán* und *ɪ̄fišnán*.

ɪ̄fō-s-iš caus. 2 anzünden lassen.

ɪ̄fō-s-im caus.-pass. angezündet werden, *qandél ɪfósimā* die lampe wurde angezündet.

Ifó subst. fem. (s. *ufé*) gestank; fast nur als interject. gebraucht: pfui! *danán absá-k sō ak mī-yaná, ifó ak mí-yanā* zu eselsfurz sagt man nicht: schön, auch nicht: pfui! 306, 2.

Ufé hauch, atem, leben, s. *afaw*.

Ofúʿ v. 2 (cf. G. ﻉﻓﻭ:) stark husten, subj. *ofúʿō*, pf. *ofúʿa*, nom. act. *ofūʿnán*.

ofūʿ-us caus. heftigen husten verursachen.

ofūʿ-s-um caus.-pass. ausgehustet werden.

ufáʿ subst. m. husten; lungensucht, *ufáʿā lāhóta* er erkrankte an lungensucht. Gegen dises übel wird *çidánā baská* genossen angewendet.

Afʿadó subst. fem. (ʿAf. id., cf. Ar. قُؤَاد cor) das herz 60, 5; 188, 26. 28. 30. *afʿadó lāhó* herzkrankheit. *išt afʿadó yitikiza* er grämte sich in seinem herzen, Joh. 11. 38. Fig. mut; verstand, einsicht 189, 1. 3.

Afiló und *afuló* plur. *afílāl*, indiv. *afiló-ytā* plur. *-ytit* subst. fem. (ʿAf. *afuló* s. d.) eine baumsorte, mimosa nilotica; nebenform *habán*.

Afléḷ entfaltet, ausgebreitet, s. *falaḷ*.

Afléḷ-ā plur. *-it* eine bestimmte vogelspezies änlich dem zaunkönig.

Afár num. (ʿAf. *faráy* s. d.) vier, *bār-tí afár*, *lalaʿtí afár* vier nächte und vier tage, ʿA. 13, 16; s. a. ib. 35, 4 u. a. *afár yan lalá* der vierte tag = tag den man vierheit nennt,

ʿA. 13, 19. Vor nennwörtern: *afārá*, wie: *afārá baûl* vierhundert, *afārá heyaûtī* vier männer 50, 18. 24. *afārá wákte* vier tage, ʿA. 14, 1. *afārá egídā* vier jare, *afārá gēd* viermal u. s. w. *ayí afārá-márí bāḷá yilišín yan* dise vier bewarben sich um ein mädchen 126, 11.

afārán ka támmān vierzehn. *afārán ka tammán ya lalá* der vierzehnte tag.

māfārí subst. fem. vierheit, im genetiv stehend und mit einem folgenden nennwort verbunden, wird es zur bezeichnung des ordinale gebraucht, wie: *māfārí zabán* das vierte jar 20, 18. *māfārí-t egídā* id., *māfārí báḷā* der vierte son u. s. w.

marōtóm, merōtóm, morōtóm (ʿAf. *morōtómō*, Ga. *afur-támā*, So. *afar-tān*) vierzig, *morotóm lalá't-yā díbōl súga* er blib vierzig tage in der wüste, Marc. 1, 13; ʿAf. 104, 13; 105, 15.

Afúr plur. *afūrá* subst. m. (Bil. *wábrā* plur. *wáfer*) die eidechse.

afúr inti »eidechsenauge«, eine bestimmte pflanzensorte.

Ifár und *ifár* subst. m. (G. ﻉﻓﺭ: res rustica, ﻭﻓﺭ: rus ire) ländliche arbeit, geschäftsgang.

ifār v. 2 ausgehen zu einer verrichtung auf das feld, in den wald u. dgl., aus dem hause gehen, weg-, fortgehen, *bohó ifārá yan* er ging um holz aus 128, 28. *rákbe ifārán-gēd* als sie zu einer beratung ausgezogen waren 24. 13; s. a. 198, 31; 309, 13. 14. 23. Nom. act. *ifarnán*.

fār = *ifár* subst. m. ausgang zu einer arbeit; v. 2 1) ausgehen, *íššī díbōl fárta* sie ging in die steppe. 2) weggehen, abweichen von der volkssitte, *háqqe-kō fartá wakarí lā bétta* ein vom rechte abgewichener schakal frisst kühe (sprichwort = wer das recht verlässt, ist zu allem schlechten fähig) 300, 11.

ifār-iš caus. (G. ﺃﻭﻓﺭ:) hinausfüren, -treiben, z. b. das vih auf die weide u. dgl. caus. 2: *ifar-š-iš*.

wáfár plur. *-á* subst. m. feldarbeit.

Afsá fist, leiser bauchwind; s. *basas*.

Aftā nom. pr. eines ortes bei Zula 6, 5.

Aftiḥ und *aftéḥ*, indiv. *aftéḥ-tō* subst. m. (Bil. *aftáḥ*, s. d.) eine strauchartige pflanze, u. zw. plumbago zeylanica L.

Aftûlā front, avantgarde; s. *af*.

Afaw v. 1 (s. *hafuw* u. Bil. s. v. *ib*) hauchen, atmen, blasen, subj. *afáwō*, pf. *úfuwa*, imprt. *ufú!* nom. act. *ūfnán*.

ūfé plur. *ūféyit* subst. fem. hauch, atem, leben, *daylá ūfé-lī sūktá yan* das kälbchen war noch am leben 18, 31; s. a. 150, 24; 161, 27. 33; ʿA. 78, 13 u. a.

š-afaw caus. blasen lassen, subj. *ašafáwō*, pf. *ušúfuwa*.

m-afaw pass. geblasen werden, subj. *amafáwō* u. s. w.

Ag rad. inus. (Ga. *éga* warten, erwarten, lauern; s. a. Bil. s. v. *aǧ*), subst. m. *ag* erwartung, hoffnung, ausdauer.

ag v. 2 warten, warten auf, erwarten, hoffen, nom. act. *agnán*, subst. fem. *agó* erwartung, hoffnung.

ag-iš caus. warten lassen; hoffnung machen, caus. 2: *ag-š-iš;* caus.-refl. *ag-s-it* auf sich warten lassen.

ag-im pass. erwartet, erhofft werden.

ag-s-im caus.-pass. hoffnung erweckt werden.

agag iterat. v. 1 in *a* sich befinden, bleiben, weilen, sich aufhalten, sein, subj. *āgágō* für *a-ʾagágō*, impf. *ágega*, pf. *ágega*, imprt. *egég!* neg. *māgagín! lay-t áf-al ágega* ich befand mich am flussufer, Genes. 41, 17.

agág subst. m. aufenthalt, ort, nähe von etwas, *hāḷá lay-t agág-al tána* der baum befindet sich am ort des wassers, steht neben dem fluss. *ya agágal dafáy* setze dich zu mir! *ta agágal ḍína* er schlief neben ir; s. a. 16, 22; 87, 23; 153, 23. *gadí agág* das flussufer.

agāg-iš v. 2 caus. setzen, stellen neben, an die gleiche stelle setzen, *iší ríš-lī tan agágiša* er stellte sie mit seinem erstgebornen gleich, Genes. 48, 20; s. a. pg. 262, 9. caus. 2: *agāg-š-iš* gleich stellen lassen.

agāg-s-im caus.-pass. an die seite jemandens gesetzt werden.

agāg-s-is-im caus. 2 — pass. machen dass an die seite gesetzt werde.

agāg-it refl. sich an die seite stellen, setzen, *agāgitá álzā* mond der das stadium des vollmondes fast erreicht hat.

ekó subst. fem. stätte, ort, platz.

ek-iš caus. wonstätte geben, aufnemen ins haus.

ek-iš-it caus.-refl. wonsitz nemen, sich aufhalten.

Ogŭ v. 2 (ʿAf. id., s. d.) aufrecht sein, -stehen.

ogŭ-s caus. aufrichten, *iš' íntit agánnal ógŭsa* er hob seine augen empor, Joh. 8, 41. *iší māddará ogŭssá yan* sie weckte ire herrin auf 255, 21. nom. act. *ogŭsnán*.

og-s-us caus. 2. aufrichten lassen.

ogŭ-t refl. aufstehen, sich aufrichten 8, 25; 42, 26; 66, 9; 108, 19; 109, 14 u. a. nom. act. *ogŭtnán*. subst. *ogŭtó* oder *ugtá* aufstand, -rur. *ogŭgŭt ḍah, -a* plötzlich, schnell sich erheben, aufspringen, emporschnellen vom sitze 33, 23.

og-s-um caus.-pass. aufgerichtet, -gestellt werden.

Agʾagó plur. *agʾágag*, indiv. *agʾagó-ytā*, fem. *-ytá* plur. *-ytit* eine bestimmte vogelspezies.

Agáb plur. *ágōb* subst. m. (Ti. **ኣግበ** ungerecht handeln, unrecht tun) verbrechen, unrecht, schuld 58, 12. *anú agábā umuḷuwá ána* ich bin mit unrecht eingekerkert, Genes. 40, 15. *agáb bāʾelā* urheber eines verbrechens, verbrecher 56, 17. *agábtiyā* id.

ogáb kimbír-tō geist eines schuldlos- getöteten menschen, sitzt nachts an der mordstätte und wimmert.

Agábā plur. *agábit* subst. m. (Bed. id., Ti. Ty. **ኣግበ**, s. Bil. s. v. *kabgā*) der büffel, bubalus vulgaris.

Agábō subst. coll., indiv. *agābō-ytá* plur. *-ytit* (ʿAf. id., s. d.) frau, weib, dafür im sing. häufiger im gebrauche: *nūmá*.

Agad v. 1 in *i* (ʿAf. id.) gleich, änlich sein. partic. *egíd* gleich, änlich 72, 16 ff.; 73, 2 ff.; 74, 1. 18 ff.; 75, 5. 13; 81, 19 ff.; 113, 7. 8. *kō'bbā āh' egída* wie befindet sich dein vater? *n'illaû āh' egída* wie steht unser korn (auf dem felde)? 198, 1. *anú yi gaʿás habubbí gaʿásā egída* mein haupthaar gleicht dem des pavians. Relat. *egída-m* 308, 15.

egídā plur. *egídit* subst. m. (ʿAf. id.) das jar 5, 2. 7; 14, 5. 13 u. a. *egída-kō* järlich, *yamitá egídā* das künftige jar, *tāy egídā* dises jar, *kŭ báḷā áḷdō-la egídā waladó-kō la* wie alt ist dein son?

m-agad pass. gleichen, änlich sein 15, 10; 153, 3.

m-angad doppelt. pass. für *mamagad*, gleich gebraucht wie *magad*; subj. *amangádō*, pf. *imíngida*. *maškíntō yimingidá yametá yan* er kam einem armen änlich gemacht (in der verkleidung eines armen) 282, 13.

y-m-agad caus.-pass. gleich, änlich machen, *umbaká gŭmá hāháytā yeymigidīnī ay nugúz mahálō tan bākán yan* alle adler dem sturmwind gleichend fallen über das heer des königs.

Agadá plur. *ágūd* subst. fem. (ʿAf. id., s. d.) der arm 129, 6.

Aġade, áġade plur. *aġádit* subst. m. (cf. G. አጎገ፡ pignus, occupatio) die ehe, *áġade yōl abít* heirate mich! ʿA. 33, 18 ff.

Agudó plur. *agádū*, indiv. *agudó-ytā* plur. *-ytit* subst. fem. (Ty. አግዶ፡) eine kleine hütte d. w. *dásā*.

Agag sich befinden, sein, weilen; s. *ag*.

Agágō subst. coll. m., indiv. *agāgó-ytā* plur. *-ytit* der marabustorch, mycteria Marabu.

Agōg v. 2 verdeckt, -hüllt sein in gewänder. nom. act. *agōgnán*, subst. fem. *agōgó* verhüllung.

agōg-iš caus. verhüllen, verdecken, genau mit der bedeutung von Bil. *dang* das haupt jemandem verhüllen beim milchtrinken.

agōg-š-iš caus. 2 verhüllen lassen.

agōg-it refl. sich einhüllen in die gewänder, z. b. beim schlafen, *názdal agōgitá dafáy yan* er hüllte sich in sein gewand und setzte sich auf das bett.

agōg-s-im caus.-pass. verhüllt werden.

Aglé die versammlung, der rat, s. *gal*.

Egíl plur. *-á* subst. m. fluss, bach 50, 19. 20; 51, 10. 25; 52, 4.

egīl v. 2 schwimmen im wasser, hingleiten im wasser (fisch), *egílō dĭ'á-tī* einer der schwimmen kann 51, 14; 52, 4.

egīl-iš caus. schwimmen, das wasser schlagen 50, 27; 52, 4, nom. act. *egilišnán*, subst. fem. *egilišó*.

egīl-š-iš caus. 2 schwimmen heissen.

Igíl und *igíl* plur. *-wá* subst. m. (ʿAf. *igŭl* s. d.) der skorpion.

Agladá nom. pr. eines tribus der Irob-Saho.

Qgúl partic. (für *ogūd*, von Ti. ዐቀጠ፡ G. ዐቀጸ፡ ظقد) eingewickelt, ganz in sein gewand bis an den hals eingehüllt, daher: stolz, hochmütig. Die sitte erheischt, dass besuchende brust und oberarm aufdecken um zu zeigen, dass sie dem besuchten gegenüber vertrauen zeigen und werlos sich demselben darstellen; ganz verhüllt jemandem gegenüber treten gilt als zeichen von missachtung. *ogūlá heyaûtō* ein stolzer, anmassender, unhöflicher mann.

Agam v. 1 in *a* (ʿAf. id., s. d.) nicht wissen, unwissend sein. subj. *agámō*, impf. *ágema*, pf. *ágima* 23, 2. part. *egím* unwissend, nom. *agám* unwissenheit.

Agámē nom. pr. einer abessin. provinz 23, 5.

Agmú subst. fem. (ʿAf. id.) schlag.

agmū-s caus. treffen jemanden ein fallender gegenstand.

agmū-m pass. getroffen werden.

Agún plur. *-ā* subst. m. (ʿAf. *agín* s. d.) der teig.

Agánnā subst. m. die obere seite eines gegenstandes; höhe, oben; *agánna-kō* von oben, *agánna-l* oben, hinauf 3, 7; 67, 2; 68, 6; 182, 25. 29 u. a.

Agárā plur. *agárit* subst. m. (cf. Ga. *qâra* kratzen) die krätze, *agárā líyō* ich bin krätzig, *agárā la heyaûtō* ein krätziger.

Aggar subst. coll., indiv. *aggár-tō* fem. *-tó* plur. *-tit* (s. Bil. s. v. *aggar*) ledig, 1) person one familie. 2) fussgänger (im gegensatz: reiter; s. Bil. s. v. *aggartā*) 98, 17; 99, 13. 16.

Egirgir das rollen der augen; s. *gargar*.

Egarín adj. orangefärbig, *egarín qamíš* ein orangefärbiges hemd. *egarīnó* die orangefarbe.

Agāû nom. pr. des Agauvolkes, *Aġāû wānī* die Agausprache.

Ejá eine kaktusart, s. *edá*.

Ejállil nom. pr. des sibengestirns, des Orion 294, 16.

Ah interj. (ʿAf. id., G. አሀ፡, አጎ፡, ᎀᎃ, אָה) ach, o! weh! 54, 6.

Ahá und *aháy* laut um den schrei des pavians zu bezeichnen, *ahá ḍah* schreien, bellen der pavian 182, 30.

Âhā und *áhē* (ʿAf. id.) so, auf dise art; auf welche art, wie? = *ā* + *hā*, *-hē* s. dd. (s. a. *táhē, tamá-hē*), *áhā* (*áhē*) *ába* und *āh' ába* so tat er. *áhē* (*āh'*) *íšō* was soll ich machen! vgl. 6, 16; 153, 18.

Ãhâ! interj. das was ʿAf. *hayé!* so so! ja so! ja freilich! natürlich!

Ehé interj. (wol entstanden aus *ē* = *ay* was + *hē* art, weise, cf. אֵיךְ) was denn? zu befehl! he! da! antwort auf einen zuruf 9, 15; 49, 19; 96, 26; 179, 19; 182, 11.

Ĭhí interjection der überraschung und verwunderung (A. ኦሕ፡) 70, 26; 80, 24.

Ĭhí naturlaut des weinens der kinder, *aûki ʿihí yáḷeha* (oder *ya*) das kind weinte.

Ohó naturlaut des hustens und keuchens (cf. هَكَغ tussire), *ohó ya, — yáḷeha* er hustete.

Ahbíb ḍaḥ, ehbíb ḍah, — a mekern, s. *habab.*

ʿAhale plur. *ahálit* subst. m. (Ar. أَهْل) die familie, verwantschaft, *kā áhale-l tadáy yan* sie ging zu seinen verwanten 252, 1. *ta ahalí ēl yametín yan* ire verwanten kamen zu im.

ahal-ín partic. (*ahale* + *na* im partic.) verwant, *ahalín-yō* ich bin verwant, *yólī ahalínitō* du bist mit mir verwant.

ahalīnó verwantschaft, *kā iná y'iná ahalinó má-la* seine mutter hat mit meiner keine verwantschaft, ʿA. 103, 10 ff.

ahalén-tō fem. *-tó* plur. *-tit* verwanter. *anú kā ahaléntō kíyō* ich bin sein verwanter.

ahal rad., Ar. أَهْل; davon *stahal* form. X arab. gebüren, zukommen, subj. *astahálō*, impf. *a-*, pf. *a-stáhela* u. s. w., *rābí kā mī-yastáhela* der tod gebürt im nicht; vgl. a. s. v. *masal.*

ʿAḥmad nom. pr.; s. *hamad.*

Ohăn plur. *-ā* subst. m. (ʿAf. id.) die wespe, *ǫhūn-tí ʿárē* wespennest.

Aḥsaʿá nom. pr. eines ortes in Okulekusai 28, 4. 6.

Aháy ḍah bellen der pavian, s. *ahá.*

Ak, ákā (ʿAf. id.) objectscasus von *ā* diser, *āk* zu disem, diser, *āk yá* und verkürzt *āk á* (meist *ak*, da *ā* vor suffixen gekürzt wird) er sagte im u. a. 1, 11 ff.; 3, 20; 4, 2; 5, 3 u. a.

ak-á-way »dem nicht sein«, nicht so sein, nicht sein (vgl. ZdDMG. XXXII, 434), *kū dagdágō atú yi báḷā taká-nkō, ak-á-waytá-nkō* dass ich dich betaste, ob du mein son bist, oder es nicht bist, Genes. 27, 21. *anú ak-á-wáyna mā-ába* ich werde keine unsittlichkeit begehen (werde nicht tun wie wir uns nicht auffüren) 91, 8; 92, 22. *ak-á-wayn-í zabaná*

bāḷá borsó-d áni ḍálta in der verkerten welt (zeit in der wir nicht mer sind, *-wayn-í* für *wayna-ī*) gebärt eine jungfrau; vgl. a. 299, 22. 24. *á* in *ak-á-waynī* ist verkürzt für *ē* = *ay*, infinit. von *a* sein, esse.

Aki plur. *-márā*, indiv. *aki-tō* fem. *-tó* plur. *-tit* (ʿAf. id.) anderer, alius, *aki heyaûtō* ein anderer mann, *aki nūmá* ein anderes weib, *aki bāḷó* ein anderes land 69, 8; 71, 4. *akʾ úlā* eine andere gegend 76, 23. *aki-l* wo anders hin, *aki-m* etwas anderes 65, 8. 27; 66, 2. 7; 113, 2; 119, 13.

Akó plur. *ákōk*, indiv. *akó-ytā* (ʿAf. id.) die spinne.

Ekó stätte, ort, platz; s. *ag.*

Ikó plur. *íkōk* subst. fem. (ʿAf. id., s. d.) der zan, *dakaní ikó* elefantenzan, elfenbein, *šōkā-tí ikó* gabelzacke, *ūkōk-tí nirʿít* zanfleisch; s. a. 32, 8.

Akad rad. inus. (Ar. عقد اكد, Ti. ዐቀደ፡, G. ዐቀደ፡ עקד) binden, knüpfen.

akád plur. *ákōd* (ʿAf. id.) strick, seil, band, *mīžán akád* verbindungsstange der wage, wagebalken, *arát akád* das geflecht am angareb.

mākód plur. *-á* subst. m. bund, contract, besonders heiratscontract, ehebündniss 33, 7. 8. 12.

Ǫkká plur. *ókāk* subst. fem. (s. Bil. *ynquwá*) das or, *anú ǫkká way* »ich entbere eines ores«, ich bin taub an einem ore, *ókāk way* ich bin stocktaub, *ókāk hin heyaûtō* ein ganz tauber mann; s. a. 217, 4. 22. 23. 25. 26.

Akal v. 2 (vgl. *kaʿal*) rein, lauter, klar sein, nom. *akaló* reinheit, reinlichkeit.

akal-iš caus. waschen, *yi qamíš akalíš* wasche mein hemd! s. a. 134, 31; 177, 7. nom. act. *akališnán* das waschen, subst. fem. *akalsó* wäscherei. nom. ag. *akalšá-tī, akalša-tíyā* fem. *-tyá*, plur. *-márā* oder *akalšánā* fem. *akalšan-á*, plur. *-it* wäscher.

akal-š-iš caus. 2 waschen lassen, — heissen.

akal-it refl. rein werden, hell, klar werden wasser u. s. w.

akal-s-it caus.-refl. sich reinigen, sich waschen, *išilāmtí kôná wákte akálsita* ein muslim wäscht sich fünfmal (des tages).

gázā akálsita er wusch sich das gesicht. *iší nábse akalsít* wasche dich am leibe!

akal-s-im caus.-pass. gewaschen werden.

Ǫkăl̄ō fem. *ǫkâlṓ*, plur. *ǫkále*, indiv. *ǫkâlṓ-ytā*, fem. *-ytá*, plur. *-ytit* subst. (ʿAf. id., A. አህያ፡) der esel, *ǫkâlí ʿárē* eselstall; s. a. 1, 17; 12, 22.

dibí ǫkâlō steppenesel, wilder esel 195, 4 ff.

ǫkâlí gábō eine cucurbitacea u. zw. zehneria scrobiculata Hochst., das was Bil. *habalikó*.

ǫkâlí kēná »eselsdorn«, eine distelsorte.

Okól-ō plur. *-it* subst. m. (cf. G. አከለ፡ אכל ,اكل edere) die motte, kleider-, getreidekäfer.

Akúl-ā fem. *-it* (*akī* + *úlā* s. dd.) fremder ort, andere gegend.

Akalegùzá nom. pr. einer abessinischen provinz 28, 3.

Akár plu. *ákōr*, indiv. *akár-tō*, plur. *-tit* subst. m. (ʿAf. id.) ein stück salz in form eines wetzsteins, als münze, geld im gebrauch.

Akerá subst. fem. (ʿAf. id., s. d.) das jenseits, aufenthalt der seelen nach dem tode 306, 17. 18.

akér und *akerí* adj. (G. ኦንሬ፡) nachherig, *akér zabán*, — *wáqte* die nachfolgende, spätere zeit; andere zeit, die verkerte welt in welcher der unsrigen zeit ganz entgegengesetzte sitten herrschen 300, 1 = *ak-á-waynt zabán* (s. *ak*).

Akŭár und *âkár* (aus *aɥkar* = *akŭar*) subst. coll. m., indiv. *akŭár-tō* plur. *-tit* (ʿAf. id., s. d.) trocken gewordener mist von tieren, *lāh-ti akŭár* zigenmist.

Ǫ̱ktá erhebung, aufstand, s. *ǫgŭ*.

Akiyá plur. *ákī* subst. fem. (ʿAf. id.) die niere; auch indiv. *akiyā-ytō*.

Aqaʿ v. 1 in *i* oder *u* (ʿAf. id., s. d.) aufheben eine last, subj. *aqáʿō*, impf. *áquʿa*, pf. *úquʿa*, imprt. *uqúʿ!* neg. *māqaʿín!* ʿA. 18, 16; 69, 16. nom. *uqáʿ* die last.

y-qaʿ caus. tragen, subj. *ayqáʿō*, pf. *úyquʿa* u. s. w. 18, 19. 20; 63, 12. 24. nom. fem. *mayqaʿó* das tragen, nom. ag. *mayqáʿā* plur. *mayqáʿit* der träger.

š-aqaʿ caus. d. w. *yqaʿ*; subj. *ašaqáʿō*, pf. *ušuquʿa*, *išiqiʿa*, imprt. *ušuqúʿ!* u. s. w. *ēd našiqiʿá qafó nōk ma-bahén!* verkaufe uns nicht den eimer in welchem wir korn tragen (auf-

bewaren) werden! ʿA. 29, 12. subst. fem. *šaqʿá* das beladen mit etwas; lon für geleistete arbeit, bezalung 137, 27. 30.

y-š-aqaʿ caus. 2 tragen lassen, subj. *ayšaqáʿō*, pf. *uyšuquʿá*, *eyšiqiʿá* u. s. w.

t-aqaʿ refl. sich eine last aufladen, subj. *ataqáʿō*, pf. *utuquʿa* u. s. w. 147, 6; 155, 25; 161, 15.

m-aqaʿ pass. getragen werden, subj. *amaqáʿō*, pf. *umuquʿá* u. s. w.

Aqăstā nom. coll., indiv. *aqâstá-ytō* (ʿAf. *akâstā* s. d.) die fischotter.

Aqaš v. 2 (s. Bil. *aqaš*) anbinden, anlenen.

aqaš-it refl. sich anschmigen an, *Rūd ēd aqašittá yan* Rut schmigte sich an sie an, Rut. 1, 14.

Ǫ̱qát plur. *ǫ̱qōt* subst. m. (Ti. Ty. ዕቈት፡, s. Bil. *ʿuqŭr*) der butterschlauch.

Ǫ̱qwu rad. inus. (G. ቄአ፡ קוא ,قيأ) speien.

ǫqwu-s caus. speien machen, caus. 2: *ǫqwu-s-is*.

ǫqwu-t refl. speien, nom. *ǫqwutó* gespei.

Al I v. 2 schreien, blären, brüllen, muhen, blöcken, meckern, *sagá álta* die kuh muhte, *aydōytí ála* das schaf hat geblöckt.

alal widerholungsform (ʿAf. id., s. d.) id., *sagá alálta* die kuh hat gemuht. nom. *alaló* geschrei, geblöcke u. s. w.

Al II v. 2 (s. a. *alay*) rösten, braten, *māselá sinrá síttad tasgelá altá yan* sie mischte mais und waizen zusammen und röstete das 155, 14. Nom. *aló* plur. *álōl* subst. fem. 1) geröstetes getreide 155, 14. 25; indiv. *alō-ytá* ein geröstetes getreidekörnchen. 2) der mogolo, die eiserne oder thönerne platte zum brodbacken, zum rösten des kornes. Nom. act. *alnán* das rösten.

al-iš caus. rösten lassen; caus. 2: *al-š-iš*.

al-im pass. geröstet werden.

al-s-im, al-š-im caus.-pass. id.

ʾĀlā subst. coll. m. (ʿAf. id. G. አርዌ፡) wildes tier, 1) plur. *alūlá* das wild, die wilden tiere, wie löwe, panter, schakal u. s. w. 2, 11. 20; ʿA. 97, 15 ff.; indiv. *alūlá-ytō* plur. *-ytit* ein wildes tier. 2) plur. *álāl* und *ál-it* schlange, *az' álā* »rote schlange« vipersorte, *dat' álā* »schwarze schlange« ebenfalls eine viper, *lay-t álā* wasserschlange. 3) plur. *álāl* und *ál-it* der bandwurm.

ali haḷá »bandwurm gewächs« der kosso, A. ከሶ፡ mittel gegen den bandwurm, brayera anthelmintica.

ali bagirát plur. — *bagirōt*, A. ሰንጋ፡ አደጊ፡ genannt, eine buschsorte, deren blätter als tee getrunken ebenfalls als mittel gegen den bandwurm gebraucht werden.

Alė plur. *álel* subst. fem. 1) geschlecht, familie, tribus, stamm, volk (ʿAf. *ali*, Ar. آل populus, affines, familia, إِلّ propinquitas cognatorum, affines, إِلّة cognatio, affinitas). *Sahŏ alė* das Sahovolk, *atú ayi alė-li dafáyta* bei welchem stamme lebst du? vgl. a. 15, 2; 289, 14; ʿA. 99, 26. Redensart: *ússūk iši alė hirriktá* = Ti. ሀቲ፡ ነጥለ፡ er hat seine nationalen sitten abgelegt, hat fremde gebräuche angenommen. 2) der berg, 23, 3 (ʿAfarwort).

Êlā plur. *ēlāwá* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) cisterne, brunnen 9, 1. 2. 5. 6. 28. *farāʿimá élā* eine gegrabene cisterne.

Ilŏ und *ʿilŏ* plur. *ilōl*, *ʿilōl* subst. fem. (ʿAf. id., s. d.) stock, stab d. w. *markŭs* 16, 26. 28; 17, 4; 191, 25 u. a.

Ilŏ subst. coll. das getreide, s. *ilaû*.

Ûlā I plur. *úlōl* subst. m. (G. ወዐለ፡ A. ዋለ፡ morari; s. a. *wāʿál* und *mélā, mār*) ort, platz, gegend, *áûlā* wo = *ā-úlā, akûlā* = *aki úlā* ein anderer ort, *Iyārūsálēm úlāl* nach Jerusalem, Joh. 11, 55; vgl. a. 5, 13; 125, 6. *ūlúlā* = *úlā* — *ūlā* an disem —, an jenem ort, *heyaûti kā af ka kā qalibi ūlúlā kinī* des menschen mund und herz sind verschiden 302, 4.

Ûlā II allein, einsam; s. *wili*.

Alaʿ v. 1. in *u* (Ty. ጸለዐ፡ und ጸለፀ፡, s. Bil. *šalqŭ*) sich heimlich aus dem staube machen, fortschleichen, entwischen, subj. *alāʿō*, impf. *á-*, pf. *ú-luʿa*, imprt. *ulúʿ!* neg. *mālaʿín!*

s-ʾalaʿ caus. entwischen lassen, subj. *asʾalāʿō*, pf. *usʾuluʿa*.

Alāʿ plur. *alaʿá* subst. coll. m. (Bil. *saleʿ*, Ti. Ty. ሰልዕ፡) eine schlingpflanzensorte.

Ilāʿ v. 2 (vgl. s. v. *ṭalaʿ*) verachten, missachten, gering schäzen 24, 22; 25, 22; 100, 3. 5. Nom. act. *ilāʿnán*, subst. fem. *ilāʿó* verachtung, hass.

ilāʿ-is caus. der verachtung, schande preisgeben.

ilāʿ-im pass. verachtet werden; relat. *ilāʿimá-tī* geächtet, verachtet, das was *abahóytā*.

ilāʿ-s-im caus.-pass. der schande preisgegeben werden.

Ôlāʿ plur. *-á* subst. m. (Ty. G. አወ·ልዕ፡, s. Bil. *waǧarā*) der olivenbaum, oliva chrysophylla, s. Schweinfurt, Flora Abess. pg. 134 nr. 689.

Ulúʿ subst. coll. m., indiv. *ulúʿ-tā* plur. *-tit* (ʿAf. id.) gedärme, darm, ʿA. 40, 4 ff.

Alʿešá, alʿišá und *alʿesá* subst. fem. (Ar. العِشَاء) die zeit des fünften gebetes, beginn der nacht 253, 1.

Elbō subst. coll., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* (Ty. ኤልቦ፡) mais, zea mais.

Ilibís plur. *-á* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) der teufel, indiv. *ilibís-sō* plur. *-sit*, ʿA. 38, 6. 22.

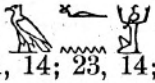
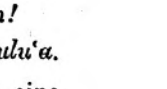
Alaf v. 1 in *i* (عَلَفَ עָלַף) verdecken, -hüllen, subj. *aláfō*, pf. *ilifa*, imprt. *ilíf, elíf!* 25, 12. Nom. *alíf* verschluss, verhüllung; die mattentüre, welche den eingang zur kammer verdeckt. *alfúnt-ā* plur. *-it* id., türe als verschluss.

alif denom. v. 2 (ʿAf. id., G. ቈለፈ፡) verdecken, -schliessen, -sperren, *darŭr ayrŏ álifa* eine wolke verdeckte die sonne; vgl. a. 26, 6.

alif-iš caus. verdecken lassen, caus. 2: *alif-š-iš*.

alif-it und *alf-it* refl. sich verschliessen ins haus und andern den zugang zu sich verweren 63, 16; 105, 15.

alif-im und *alf-im* pass. verschlossen, -deckt werden, *alfimá ʿárē* das versperrte haus. *ḍāy alfimá yína* der stein (zum grabe) war verschlossen, Joh. 11, 38.

ʾAlfe num. (ʿAf. *álfi*, G. A. አልፍ፡ أَلْف אֶלֶף  *afan*,  *ḥafan*) zehntausend 9, 11; 21, 14; 23, 14; 103, 2 ff. *lammá álfe* 20,000, *adâhá álfe* 30,000, *afārá álfe* 40,000 u. s. w., *bôlʾ álfe* 1,000.000.

Alágō plur. *alágit* subst. m. 1) rind auf der brust und dem bauche weiss gefärbt. 2) eine vogelspezies, ebenso gefärbt; sein ruf wie glockenklang hörbar gilt als gutes vorzeichen; im A. wird diser vogel አሳሰ፡ genannt.

Algén plur. *-án* und *-á* subst m. und *algénat* subst. fem., indiv. *algén-tō* (cf. G. ልጕን፡) büchse, dose für tabak.

Alahámdū lillāh interj. arab. gottlob! s. *hamad.*

Alahámdō nom. pr. einer familie der Asaorta; s. *hamad.*

Alaki subst. coll. fem., indiv. *-tó* (Ty. አለኪ፡) eine baumsorte deren blätter gequetscht auf beinbrüche gelegt werden.

Alkáf subst. m. (ʿAf. id., s. d.) der waffentanz, kriegstanz; gegensatz: *rigidó* der fröhliche tanz. *alkāf* v. 2 den waffentanz auffüren 33, 20; 44, 12. 14.

Alal schreien, blären, brüllen; s. *al* I.

Alál subst. m. (Ty. አለሌ፡ id., አሌለ፡) ansprache, -rede, gespräch, scherz, unterhaltung, *alál ḍah, -a* ein gespräch anknüpfen, füren 45, 2.

Aḷālé plur. *alálēl* subst. fem. (ʿAf. id.) der krieg.

Elíl und *ʿelíl* subst. coll., plur. *-á*, indiv. *elíl-tō* plur. *-tit* alpengras, saftiges gras auf den bergen.

Elilíyā nom. prop. einer kuh = *elīl-í-yā* »die vom alpengras (frisst)« 292, 1.

Alūlá das wild, die wildtiere; s. *álā.*

Ilal v. 1 (ʿAf. id., s. d.) schauen, zusehen. nom. *ilaló.* caus. *ilal-is,* pass. *-im.*

Ilíl subst. m. (Bil. id., s. d.) freuden- und begrüssungsruf der frauen.

ilil v. 2 auch *ilíl ḍah, -a* den freudenruf erheben, begrüssen jemanden von seite der frauen. Caus. *ilil-iš,* auch *ayliliš,* vgl. 64, 2.

Ôlál und *wolál* subst. coll. m., indiv. *ōlál-tō, wolál-tō* plur. *-tit* (für *wulwāl* aus *qŭlquāl,* Ty. A. ቍልቋል፡, Ti. ቍለንቋል፡, s. Bil. *qŭelânqŭál*) der kronleuchterbaum, euphorbia abessinica Ruepp.

ôlál sararó subst. coll. fem. schlingpflanzensorte welche an die euphorbia abessinica emporrankt; die blätter als tee gegen sifilis getrunken, gequetscht auf wunden aufgelegt.

Olúl die hungersnot, s. *ʿolúl.*

Ôlúlā verschiden, nicht gleich; s. *úlā.*

ʿAllā subst. coll. m., indiv. *allá-ytō* (ʿAf. id.) halm, stängel.

Allṓ plur. *állōl* subst. fem. (So. *alél*) haut; rinde, hülse.

allōl v. 2 behäutet sein, eine haut oder rinde haben, *ḍāy allōlá-hō* hat der stein eine haut? 185, 6.

allōl-iš caus. abhäuten, abschälen, die haut oder rinde abziehen, *iši lak allōlíšak assá yan* sie schälte den ganzen tag iren fuss ab 19 , 2. *allṓ haḷák allōlišá yan* er schälte die rinde vom baume ab 114, 5.

allōl-s-it caus.-refl. für den eigenen gebrauch eine haut, rinde abziehen 185, 4.

ʿAllō subst. m. (s. Kaf. s. v. *állō*) nichtigkeit. *állō ḍah, -a* verneinen, läugnen, nein sagen.

ʿEllū plur. *éll-it* und *ellūl,* indiv. *ellú-ytā* fem. *-ytá* plur. *-ytit* (ʿAf. id., s. d.) das follen, pullus vom pferd oder esel.

ʿIllā plur. *íllit* und *íllōl* subst. m. (cf. A. ቈላ፡ id., s. a. *úllō*) das tal, wadi.

ʿIlle subst. coll. m., indiv. *illé-ytā* fem. *-ytá* (ʿAf. *ílli*) weisses aus dem Dankali kommendes fettschwanz-schaf.

ʿUllō plur. *úllūl* subst. m. (cf. G. ቀለየ፡ profundum esse, ቀላይ፡ abyssus, βάθος; s. a. *íllā*) die tiefe, *úllō-l* in die tiefe, niderung, hinab; unten. *úllōl ráda* er fiel hinab.

ullūl v. 2 hinabfallen, zur tiefe gelangen, ʿA. III, pg. 76, 1. nom. act. *ullūlnán,* subst. *ullūló* fall, sturz in die tiefe.

ullūl-us caus. in die tiefe stürzen jemanden. *ullūl-s-um* caus.-pass. hinabgestürzt werden.

Alám subst. coll. m. (Bil. *almat* id., s. d.) das heu, dürre gras, auch *alám kīn ášō;* plur. *alamá* heuhaufen, grasfülle, indiv. *alám-tō* plur. *-tit* grashalm.

Aláme nom. prop. m. abessin. 30, 10.

Alōmi, alūmi plur. *alúmit* und *alómim* subst. fem. eine weisse geiersorte, ʿAf. *ambilé,* Bil. *engibgib,* Ty. ራውያ፡ ጸዕዳ፡, Ti. ህበይ፡ ጸዕዳ፡ genannt.

ʿIlmā subst. coll. m., indiv. *ilmá-ytō* fem. *-ytó* plur. *-ytit* (Ti. አልማ፡, Bed. *lémā,* Nub. *elúm, ulúm*) das krokodil.

Ḷandiyā subst. coll. m., indiv. *-ytō* eine bestimmte pflanzensorte.

Aláng-ā plur. *-it* subst. m. (A. አላንጋ፡) die peitsche, geissel.

alāngá-la »peitsche habend« name einer bestimmten strauchsorte deren blätter gequetscht auf wunden gelegt werden; die äste wegen der grossen biegsamkeit zu ruten, peitschen verwendet.

ʾ*Alzā* auch *álsā* plur. *álzit* subst. m. (ʿAf. id.) luna, 1) mond, 128, 18; 164, 28. *nab' álzā* vollmond, *bākitó la álzā* abnemender mond, *līgatá álzā* neumond, *usúb bílō la álzā* mond der zu wachsen beginnt, *dōr' álzā* oder *dōró la álzā* auch *gūf' álzā* oder *agāgitá álzā* mond im stadium schon nahe dem vollmond. 2) monat 3, 11. 12; 20, 23 u. a. Die namen der monate sind die arabischen.

Alaš und *alas* schwer sein, s. ʿ*alaš*.

llaw und *illaw, illaû* subst. coll. m., plur. *illáwā*, indiv. *illó-tō, illaû-tō* (ʿAf. *ilaw*, s. d.) korn, getreide, spez. die durra 1, 11; 2, 8. 15; 7, 29; 119, 27; 120, 18. 28 u. a.

Olaûl-ō plur. *-it* subst. m. steile berg-, felsenwand.

Alay v. 2 (ʿAf. id., s. d.) kochen, bullire, gar werden eine speise durch kochen, ʿA. 16, 25; 17, 1.

alay-š und *alā-s* caus. kochen (activ) 88, 16; 114, 27; ʿA. 16, 16; 100, 14; 105, 21. nom. act. *alāsnán* das kochen, subst. *alāsó* kocherei.

alay-š-iš caus. 2 kochen lassen, — heissen.

alay-s-it caus.-refl. für sich kochen, *haδó aláysita* er kochte sich fleisch.

alay-s-im caus.-pass. gekocht werden.

Aḷ I v. 2 (ʿAf. id., Ar. قَصَّ resecuit, praecidit capillum) stutzen und flechten, frisiren die haare, ʿA. 93, 17. Nom. *áḷā* plur. *áḷit*: 1) die kopffrisur. 2) gesicht, kopf, *aḷ' ūmá bāḷá* ein mädchen von hässlichem antlitz 84, 6; vgl. a. 98, 6. 10. 18 u. a. *áḷā maʿá gúfā* ein jüngling von schönem antlitz 98, 4. *bāḷá áḷā mángūm maʿá timá yan* das mädchen war ser schön von antlitz 152, 25; vgl. a. 157, 4 u. a. 2) die backen, wangen über welche die haare herabfallen, *áḷā safʿomátī* wer einen backenstreich erhalten hat 32, 7. *áḷā ak yotoká yan* er gab im einen schlag auf die wange 183, 10. *gadí áḷā* flussufer.

aḷ-iš caus. frisiren lassen, caus. 2: *aḷ-š-iš*.

aḷ-it refl. sich frisiren 164, 24.

aḷ-s-it caus.-refl. sich frisiren lassen.

Aḷ II rad. inus. (s. Bil. *qüeṭ*) nass, feucht sein, nom. *aḷá* (seltener gebraucht) plur. *áḷūḷ, áḷōḷ* feuchtigkeit, nässe.

aḷūḷ v. 2 feucht, nass sein. — werden, *róbū la aḷūḷá-nahá-m* was durch regen nicht nass wird 310, 6.

aḷūḷ-us caus. benetzen, besprengen.

aḷūḷ-s-um caus.-pass. benetzt werden.

Êḷó plur. *éḷōḷ* der anus, s. *ayḷó*.

Iḷ I v. 2 (Ar. ḫṣ) mit dem messer schnitte in die haut machen (aus gesundheitsrücksichten); subj. *íḷō, íḷḍō, íḷō, íṇḍō* u. s. w., pf. *íḷa, íḷḍa* u. s. w., subst. fem. *iḷó* tätowirung.

iḷ-iš caus. einschneiden lassen, caus. 2: *iḷ-š-iš*, pass. *iḷ-im*.

Iḷ II v. 2 stehen, erigirt sein der penis, ʿA. 52, 8. 10. Nom. *iḷó*, plur. *íḷōḷ*.

iḷ-iš caus. zur erection bringen. *iḷ-š-im* pass. erigirt werden.

ʾ*Îḷā* art, weise = *íḷḍā* s. d.

Ûḷé plur. *úḷēḷ* subst. fem. die schläfe.

ʾ*Iḷḍā* und *íḷā* subst. m. (ʿAf. id.) art, weise (wie), ursache (weil), *atú y'íḷḍā má-taka* du bist mir nicht ebenbürtig. *yí duiyé kŭ duiyé íḷḍā* mein vermögen ist dem deinigen gleich. *y'ábbā íḷḍā kítō* du bist wie mein vater. *tā 'rké-kō Unkūllú-t íḷḍā* wie von hier bis Mukullu. *rohós yaká-m-h' íḷḍā bāhá-kō gay* in dem grade als er reich war, verarmte er. *kŭ danán-h' íḷḍā* wie dein esel; vgl. a. 83, 14: 127, 14; 128, 7. 11. 12: 155, 26.

áḷḍā und *ā íḷḍā* wie vil? *táḷḍā* und *tā íḷḍā* so vil 34, 2. 4. *ay-h' íḷḍā* warum?

áḷḍō = *ā-íḷḍō* (*íḷḍō* = *íḷḍā*) wie vil, wie ser, wie gross? *áḷḍō la fáris lítō* wie vile pferde hast du? (wörtlich: welche zal ausmachende pferde); vgl. a. 87, 11; 187, 19. 20 u. a.

Iḷāfála und *Iḷāfálō* (*Iḷāfā* + *la*, cf. A. ኦጠፈ፡, G. ዐጠፈ፡) nom. pr. eines ortes der Dasamo bei Zula. *Iḷāfála* = *iḷāfá* + *la*, auf den europäischen karten Irafale geschriben; *Iḷāfála* ist das *dudúb* für *Naftʿ harág*, ʿ*Abdalláh harág* und *Mōsé-t harág* mit den wasserplätzen: *Argén, Azaḷá* und *Wāʿemá*.

Aḷaḷ I rad. inus. (G. ሐጸጸ፡ ጎጠጠ፡) kurz, klein, zart, schmächtig, schwach sein.

uḷúḷ partic. (g. ሐጸ-ጾ፡, Ar. خَطِيط) kurz u. s. w. *tā ilő uḷúḷ kínī* diser stock ist schwach, klein. *ússūk mángūm uḷúḷi yiná yan* er war ser schmächtig 98, 9.

eɬáɬ subst. m. (ʿAf. id., G. ሕጸጽ፡) kürze, kleinheit; der kleine finger mit dem man beim zälen anfängt, daher: anfang, erster, *eɬáɬ ɬaɬáʿ* oder — *māh* tag des anfanges = erster tag, *eɬáɬ bá'elā* der erste gatte 71, 19. 20.

eɬaɬá subst. fem. (ʿAf. id., G. ሕጸጽ፡) eigentlich: kleinheit an einer sache, daher: die kleine seite, spitze, *rōmí-t eɬaɬá* die messerspitze, *mahalí eɬaɬá* die lanzenspitze; part. *eɬíɬ* spitz, spitzig.

eɬaɬ, eɬaɬ v. 2 anfangen, zuerst sein, *adilaû gilál eɬaɬá-ged* als die gerstenernte begann, Rut. 1, 22.

eɬaɬ-iš caus. beginnen, den anfang machen, *kāy esērónā eɬaɬíšan* sie fingen an, in zu befragen, Matth. 26, 22.

š-aɬaɬ v. 1 caus. verkürzen, verkleinern; schwächen, subj. *ašaɬáɬō*, impf. *aš-*, pf. *uš-úɬuɬa*.

y-š-aɬaɬ v. 1 caus. 2 verkürzen lassen, subj. *ayšaɬáɬō*, pf. *uyšúɬuɬa*.

m-aɬaɬ pass. kurz, klein werden, subj. *amaɬáɬō*, pf. *umúɬuɬa*.

y-m-aɬaɬ, s-m-aɬaɬ caus.-pass. verkürzt werden, subj. *aymaɬáɬō, asmaɬáɬō*, pf. *uymúɬuɬa, usmúɬuɬa*.

Aɬaɬ II v. 2 (s. Bil. *qŭaṭqŭaṭ*) zittern vor kälte, *aɬáɬda* du zitterst, *aláṇḍa (= aɬáɬ-na)* wir zittern u. s. w.

Aɬūɬ v. 2 nass werden, s. *aɬ* II.

Aɬaw binden, s. *aḍaw*.

Iɬaw v. 2 aufhängen z. b. kleider zum trocken, subj. *iɬáwō, iɬáytō (iɬawitō)* u. s. w., pf. *iɬay (iɬaw-a), iɬáyta* u. s. w. 134, 33; 135, 1. nom. act. *iɬaynán (iɬawinān)*, subst. fem. *iɬawó*.

iɬāyš caus. *(iɬaw-iš)* aufhängen lassen. caus. 2: *iɬāyšiš*.

iɬāym pass. aufgehängt werden.

Am v. 1 in *o* (ʿAf. id., s. d.) schlecht sein, subj. *ámō, támō* u. s. w., impf. *áma*, pf. *óma*, nom. act. *aminán*, imprt. *omá* plur. *ómā! negat. māmín!* plur. *-ā!* 1) böses zufügen durch wort oder tat, misshandeln, fluchen, verfluchen, *aminán-im amá-dō heyaûkō áma* von den menschen wenn (mir) einer was immer für eine schlechtigkeit antut, dem tue ich schlechtes an 117, 4. *heyaûti iš' ábbā yomá yan* der mensch tat schlechtes an seinem vater 119, 1. *anú dūnyál ameʿá-dō*

akerál áma wenn ich auf der welt gutes erweise, so erweise ich schlechtes im jenseits (gott spricht so zu einem büsser und sagt dass er jene im jenseits schlecht behandeln werde, die hier auf erden von im wolleben empfangen haben). *sāyól tadiyá-mī ama-wáynō* wir wollen denen kein leid zufügen, die zu frauen gehen! ʿA. 86, 10. *lammá sáhib, zabán yomá-gēd, inkó̄ garaʿá yadáyn yan* zwei freunde gingen, da die zeiten schlecht waren, gemeinschaftlich auf raub aus 261, 20. *qálbe ēl māmín iší sáʿōlūl* sei deinen brüdern nicht böse im herzen! Genes. 50, 17. *yallí ta yomá nūmá* ein weib das gott verflucht hat (der es gott böse getan hat), ʿA. 12, 4. 2) gefärlich, daher: mächtig, stark sein, ʿA. 45, 24; 46, 13. 16.

ūm partic. schlecht, böse, gefärlich, *ùmi-yó, -tó, ūmá* u. s. w. ich bin schlecht, du u. s. w. 12, 26; 24, 11; 36, 1; 43, 12 u. a. Redensart: *ūmalá* (= *ūmá lá* schlechte kühe, d. i. kühe die dem besitzer abhanden kommen) missgeschick, *ūmalá la* missgeschick haben, alles misslingen was man beginnt, *anú ūmalá la kíyō* ich bin ein pechvogel.

ūmá-m relat. was schlecht ist 13, 9; 15, 26; 32, 3; 41, 11. 21; 306, 16 u. a.

ūma-tiyā fem. *-tiyá* plur. *-márā* adj. schlecht, böse 29, 17; 83, 14; 98, 23; 99, 4 u. a. *aɬ' ūmatíyā* ein an antlitz schlechter, ein hässlicher 99, 9 u. a.

ūmāní subst. abstr. fem. schlechtigkeit, bosheit, hässlichkeit 16, 28. 29; 17, 4. 5; 35, 18; 101, 15 u. a.

s-am, š-am caus. böses zufügen lassen, subj. *as-ámō*, pf. *ósoma. iší yállā yósoma* sein gott liess im böses zukommen. Das causativ auch hier oft im sinne von *am* gebraucht. Statt diser form auch *am-iš* gebraucht; flektirt: *amíšō, amíššō*, impf. *ámiša, amíšša* u. s. w.

y-s-am caus. 2, subj. *aysámō*, pf. *óysoma*.

t-am refl. sich wehe tun, subj. *atʿámō*, pf. *otʿomá*. dafür auch denom. *am-it*, subj. *amítō, amíttō* u. s. w., pf. *ámita, amítta* u. s. w., auch redupl. *amʿam-it*, wie: *anú lák-kō amʿámita* ich habe mich am bein verletzt 190, 7.

m-am pass. ein ungemach zugefügt werden, subj. *amámō* und *am'ámō*, pf. *ómoma* und *óm'oma*. *yi lák-kō óm'oma* ich habe eine verletzung an meinem bein erlitten. Statt diser form auch vorkommend: *am-ím*; flektirt: subj. *am-ímō, amímtō* u. s. w., impf. *ámima, amímta* u. s. w.

Amá pron. dem. ('Af. id., s. d.) diser, jener, *amá māḷ* diser, an disem tag 5, 11; 8, 20. *amá heyaûtí* diser mann 10, 6. *amá iná* dise mutter 14, 1. *amá bār* dise (in diser) nacht 100, 3. 5. *amá lammá waḷahó* dise zwei häute 105, 8. *amá bāḷó-l* in disem (jenem) lande 113, 4. *amá lā* dise kühe 113, 9. 10. *amá ged* dise (jene, oder: in diser, jener) zeit, dann, damals 129, 15; 132, 7 u. a. *amúlā* = *amá úlā* diser (jener, an disem) ort, da, dort 28, 18; 71, 15. *amúlal* dorthin, *amárkē* = *amá erkḗ* diser, jener (an disem, jenem) ort 242, 32. *amārkékō* von da, dort 20, 6; 21, 1 u. s. w.

amáy = *amá ay* mit der bedeutung von *amá, amá ayk sarál* nach disem, hierauf 131, 28 u. a., zusammengezogen: *amáy-k sarál* 88, 30 u. a. *amáy bélli* wie früher, wie dises, jenes 106, 20. *amáy-kō* von daher 14, 17. *amāy-hí sabáb-kō* aus ursache von dem, desshalb 20, 14. *amáy hī-d* auf dise art, so; s. *hē*.

Amó, amú plur. *ámūm* subst. fem. ('Af. id., s. d.) kopf, scheitel 32, 11; 40, 19; 137, 19. *amó sirāh* den kopf aufbauen = das haupthaar frisiren 137, 16. 28. 29. *tagūmí amó* glans penis. *kŭ amó-l* gegen dein haupt = wider dich, Matth. 26, 62. *Yasús amól* wider Jesum, ib. 26, 59. Compos. die tribusnamen: *Dasamó, Hasamó, Eramó* s. dd.

amó-bá'elā plur. *amó-bá'il* »hauptherr«, hoher priester, Joh. 11, 47. 49.

Amó komm! s. *maw*.

Imá plur. *ímūm* subst. fem. = *iná* mutter, s. d.

Ôm schlecht, böse; s. *am*.

Am'ád-ō plur. *-it* subst. m. eine pflanzensorte u. z. ein heliotropium.

Umbí, umbaká ganz, jeder; s. *nab*.

ʷ*Ambab* plur. *ambób* (auch *âmbób*) und *ambōbá* subst. m., indiv. *ambōbá-ytō* plur. *-ytit* ('Af. id., s. d.) blume, blüte, *hōḷ-tí*

ambōbá die blüten der bäume. Mit disem wort wird, wie im Bilin, auch das auf der eisenplatte geröstete getreide (korn, weizen, gerste, mais, durra) bezeichnet, dessen in folge vom rösten aufgesprungene hülsen den weissen kern (die blume) erscheinen lassen, vgl. *māselí ambōbá* geröesteter mais 159, 13. 21. 33; ZdDMG. XXXII, 459.

ambōb v. 2 zur blüte gelangen, blühen, *haḷá ambóbta* der baum ist zur blüte gelangt.

ambōb-iš caus. rösten das getreide bis der weisse kern sich zeigt, *sinrá ambōbíšša* sie röstete weizen.

Umbaká ganz, jeder, alle; s. *nab*.

Ambulúk und *âmbulúk* solanum campylacanthum; s. *balak*.

Ambár plur. *ámbōr* arm- oder fussband; s. *nabar*.

Ambūré die nebelwolke; s. *nabar*.

Emberegó funkelnder, drohender blick; s. *barag*.

Umbuyúk subst. coll. indiv. *-tā* plur. *-tit* der waschbär? 210, 14.

Amadó plur. *amádōd* subst. coll. fem. (Ty. ግመዶ፡) das was *busínnā* eine baumsorte u. z. croton macrostachys Hochst., wovon die rinde als thee getrunken gegen den bandwurm und die sifilis gebraucht wird.

yangūlí amadó »hyänen croton« eine strauchsorte, A. የገቦ፡ኮሶ፡, Ty. ሐሻ፡ዐሊም፡ genannt, ist jasminum floribundum, mit gleichem gebrauch wie *amadó*.

Amfūg 1) verschmitzt sein, 2) fressen und saufen; s. *nafag*.

Emfíṭ ḍah sich schneuzen; s. *nafaṭ*.

Amag v. 1 in *o, u* (aus *anag* = Ar. علق bibit iumentum) saufen, trinken das rindvih; in grossen zügen trinken wie ein ochs, subj. *amágō* pf. *ómuga, úmuga* imprt. *omúg! neg. māmagín!*

omugánā nom. ag. säufer, auch *omugánā kīn heyaûtō*.

ta'amag refl. sich auf das saufen verlegen, ein gewonheitssäufer sein; subj. *ata'amágō* pf. *oto'ómuga*.

ta'amág plur. *ta'ámōg* subst. m. (Bil. *inká* und *inqá*, Ti. ዐለቕ፡, G. ዐለቀት፡ עֲלוּקָה علقة id., demnach wurzel *amag* = *anag* = ዐለቀ፡) der blutegel.

Amōg, amūg v. 2 zu blühen beginnen die durra u. s. w.

Amhár plur. *-á,* indiv. *-tō* plur. *-tit* ('Af. id.) 1) Amharer 8, 18. 21. *Amhārá wānī* die amharische sprache. 2) christ.

Ômalá missgeschick, *ūmalá-la* ein pechvogel; s. *am.*

Umlá plur. *úmul* subst. fem. ('Af. id., s. d.) geburtsact, die wehen. *umlá-t inā* die wehemutter, hebamme.

Aman v. 1 in *a* ('Af. i. d., s. d.) glauben, vertrauen, subj. *amánō,* pf. *ámena,* imprt. *emín!* negat. *māmín!* 15, 25. 28; 16, 1; 84, 2; 186, 26; 275, 22.

imán (Ar. إِيمَان) glaube; treue, contract 80, 12; 142, 34. *amánat* (Ar. أَمَانَة) anvertrautes, in verwarung gegebenes gut 84, 2; 264, 13; 'A. 32, 9 ff.

mu'umín plur. *-á,* indiv. *mu'uminá-ytō* (Ar. مُؤْمِن) muslim, gläubiger 298, 30.

Imnetū nom. pr. m. (A. አምነቱ፡).

s-aman caus. glauben machen, subj. *asamánō,* pf. *asamena.*

Ômānī schlechtigkeit, bosheit; s. *am.*

Ummán jeder, alle; s. *nab.*

Amír und *ámre* subst. m. (A. أَمْر) fügung, geschick gottes.

Imár subst. m. gebrülle, *imār-iš* v. 2 brüllen; s. *hámir.*

Imārá subst. fem. 1) name einer baumspezies. 2) nom. prop. fem.

Umúte hals, kele; s. *'omúte.*

An v. 2 schlagen mit dem stock; dreschen. nom. *anó* schlag. *an-iš* caus. schlagen lassen, caus. 2: *an-š-iš,* pass. *an-im.*

Anú pron. pers. ('Af. id., s. d.) ich 6, 16; 9, 17; 11, 7; 15, 25 u. a. vor vocalen bisweilen *an,* wie: *an áliga* ich weiss u. s. w. plur. *naníi* wir 19, 8; 20, 30; 30, 22; 39, 13; 70, 29; 72, 13 u. a.

Iná plur. *ínūn,* bei den Asaorta: *ĭmá* plur. *ímūm* subst. fem. ('Af. *ĭná,* s. d.) mutter 34, 21; 35, 5; 57, 19. 24; 60, 14 u. a. vocativ: *ínā* 25, 1; 83, 27; 134, 23. 28 u. a. *iná* (oder *ĭná-t*) *báḷā* bruder, *-baḷá* schwester 177, 1 u. a. *umlá-t iná* wehemutter, hebamme, *iná bá'elā* stiefvater 182, 19; 183, 11.

-īn 1) particip, seiend; s. *na* I. 2) negat. imprt. ('Af. id., s. d.).

Iní (Irob) mein, s. *hiní.*

Ônā häuptling, dorfamtmann; s. *óbenā.*

Anad zerschneiden, -reissen; s. *aṇaḍ* II.

Anadá plur. *ánōd* subst. fem. (G. አንዳ፡) die haut, spez. zigenhaut, 'A. 86, 19; 88, 3. 8. 11 ('Af. *falé*).

Andá part. interrog. (aus *ā-n-dā,* genau so wie 'Af. *ánkē* zusammengesetzt; zu *-dā* s. *-dō*) wo? wann? *kŭ iná andá rábta* wann starb deine mutter? *atŭ andá ḍámta illaû* wann wirst du korn kaufen? s. a. 277, 27; 278, 3. die gleiche partikel wird auch zum ausdruck starker verneinung gebraucht, *andá gōs kínī, ókāk kíbā* das sind ja doch keine hörner, sondern oren (wörtlich: wann sind denn das hörner, das sind ja doch nur oren!) 217, 3. *tāy andá ma'ám kínī* das ist wirklich nicht schön (= wann sollte das für schön gelten?); s. a. 241, 13.

Endá sand, staub; s. *'endá.*

Endá subst. fem. (Ty. አንዳ፡, s. Bil. s. v. *ad* Ḫ) stamm, tribus, familie (das wort nur bei den Irob und Dabrimela in gebrauch).

Indi'á nom. prop. eines dorfes im Dasamo 291, 1.

Indā'árō und *endā'árō* subst. coll., indiv. *indā'ar-tŏ* (Ti. Ty. G. ጸዕሮ፡ id., *in-dā'árō* ist ein passivnomen) das was Bil. *dargúnā* der feigenbaum, ficus bengalensis 89, 11. 12. 16; 157, 30. *indā'artŏ hān* oder *-bílō* d. w. 'Af. *alaytŏ hān,* saft der aus der beschädigten rinde ausfliesst und als lieblingstrank geschätzt wird, 'A. 88, 5.

Andaf stossen, treffen; s. *nadaf.*

Andugūl v. 2 einschlafen, schlummern; s. *dagal.*

Andáḥ subst. m. ('Af. id.) geschrei, ruf, 'A. 35, 11. *nabá andáhā wā' yáḷeha* er schrie mit lauter stimme, Joh. 11, 43. *andāh* v. 2 schreien; auch vom schreien der tiere: brüllen, heulen, bellen u. s. w. *lubák ándāha* der löwe brüllte, *danán ándāha* der esel schrie, *wakarí andáχta* der schakal heulte, *gŭmāyti ándāha* der adler schrie, *karí ándāha* der hund bellte u. s. w. 9, 9; 167, 25. 27; 168, 12 u. a. Nom. act. *andāḥnán.* *andāh-iš* caus. zum schreien bringen, caus. 2: *andāḥ-š-iš* zum schreien bringen lassen. *andāh-im* pass. geschrien werden, caus.-pass. *andāḥ-s-im* zum schreien gebracht werden.

Indakiyá subst. coll. das was *timbakiyá* eine gattung wurm mit vilen füssen, im Bilin *duqŭálā merâwā* (s. d.) genannt.

Andál subst. coll. m., indiv. *-tō* (Ti. Ty. አንዶል፡ und አንዶል፡) pflanzensorte, capparis tomentosa, A. ገመሮ፡ genannt.

Andil v. 2 zerreissen, -stückeln, s. *nadal* II.

Endiḷe gewächs, kraut, s. *dat.*

Undúḷ glasperlen, s. *dat.*

Endír subst. m., indiv. *-tō* (s. Bil. *'ander*) räucherwerk, harz.

endír-kâhâl (Ty. አንድር፡ ኩሕል፡) d. w. Bil. *endirdíf* sorte von strauch, dessen holz zum räuchern verwendet wird.

Indertá nom. pr. eines abessinischen gebietes 23, 6.

Andáwā fem. *andawá* plur. *andaû,* indiv. *andô-tō* fem. *-tó* plur. *-tit* ('Af. id., s. d.) die maus 223, 13 ff. *nabá andáwā* die ratte. *andō-tí hágge* mäusedreck.

'Angā plur. *ángit* subst. m. taugenichts, lump, wicht 291, 10.

Ángá plur. *ângōg,* indiv. *ângā-ytó* subst. fem. ('Af. *ŋngá,* Bed. *ŋngŭá,* Nub. *ambú*) die dumpalme, hyphæne thebaica L.

Angú plur. *ángūg* subst. fem. ('Af. id., s. d.) brustwarze; weibliche brust 124, 3; 205, 17.

Ungó plur. *úngāg* subst. fem. die grossmutter u. z. mutter des vaters 154, 29; 156, 12.

Angúd und *ângúd* plur. *-á, -wá* subst. m. ('Af. *angádā* s. d.) der donner.

angūd v. 2 donnern 23, 3.

Angal wartung, unterstützung, hilfe; s. *gal.*

Ingilisi subst. coll., indiv. *ingilís-sā* fem. *-sá* plur. *-sit* Engländer.

Engiró plur. *éngir,* indiv. *engir-tó* subst. fem. ('Af. id.; vgl. *ŋngâr*) die rinde, *haḷá-t engiró* baumrinde, *'azá-t éngir* fischschuppen, *san-t engiró* nasenschmuz, -krumme.

Ingérā plur. *ingérit* subst. m. (Ti. Ty. አንጌራ፡, A. አንጊራ፡) brod 26, 21.

Ŋngâr subst. coll. m., indiv. *-tā* (cf. A. አንገራ፡ colostrum; vgl. *engiró*) das was Bil. *umbánā* die hefe, milchkrumme die sich im innern des milchgefässes ansetzt, wenn dasselbe nicht nach jedesmaligem gebrauche gereinigt wird.

ŋngâr-iš v. 2 caus. hefe ansetzen, — bilden (der milchtopf).

ŋngâr-s-it caus.-refl. die hefe naschen 227, 16.

Anāhó und *anûhó* interj. (Ti. አነ፡ ich + አሆ፡, አሆ፡ hier! da! nun denn! = Saho: *anú* + *ahó*) hoi! juhe! ich da! 292, 11.

Inĕhé plur. *ineḳ* subst. fem. der rürstock zum umrüren des mels beim polentakochen, Ti. ሞገስ፡, Bil. *çúnqar* genannt 307, 9.

Iník, eník num. ('Af. id.) eins, nur im gebrauch 1) beim zälen, wie: eins, zwei, drei, one folgendes nennwort, 'A. 97, 11. 2) in der umschreibung des num. ordinale, *lammá tánnā ka iník ya lalá'* der 21. tag (wörtlich: tag, welcher 21 ist).

inikán in: *inikán ka támmān* eilf, *inikán ka tammán ya lala'* der eilfte tag, *lammá tánnā ka iník* 21, *saẓẓám ka iník* 31, *baûl ka iník* 101.

inkó subst. fem. einheit, gesammtheit, alle, *tāy inkó yabukín yan* dise sollen éiner (d. i. gemeinschaftlicher) herkunft sein, pg. 223, 15. *tāy malehán inkó kī yinín yan* dise siben waren (in) einheit d. i. beisammen 185, 16. *inkó maháḷō yadáyn yan* sie zogen (in) einheit als kriegsvolk aus, gingen gemeinschaftlich 209, 9. *awaynî inkó* die einheit der heuschrecken = alle heuschrecken 4, 2. *malehaná nūmá inkó* alle siben frauen 6, 10. *mēz inkó baktá yan* sie trank allen honigwein aus (vertilgte des honigweins gesammtheit) 7, 6. *inkó márán yan* sie wonen beisammen (als einheit) 202, 2; 116, 10; 222, 7. *inkó bētán yan, inkó ḍínak asán yan* sie assen zusammen und schliefen den tag über beisammen 120, 23.

inkí (genetiv von *inkó*) vor folgendem nennwort: ein, *inkí gēd* ein mal (einheitszeit) 10, 1; 202, 18. *inkí báqalik* auf éinem maultiere 10, 7. *inkí sire'át* ein und dasselbe gewonheitsrecht 40, 26 (= *usúl tíyā* 39, 21). *inkí bāḷá* ein und dasselbe mädchen 50, 18. *inkí be'érā* éin stier 53, 26. *malehán inkí inâ-kō yabukín* siben (kinder) wurden von éiner mutter geboren 57, 19. *inkí bāḷá, inkí báḷā lī yiná yan* er hatte eine einzige tochter und einen einzigen son 66, 21; s. a. 76, 20; 98, 14; 105, 11; 106, 1; 'A. 8, 21; 9, 18.

inká adverbial gebrauchtes nomen: nur, bloss, einzig 38, 3.

Onúk subst. coll. m., indiv. *-tā* (Ty. ጎንቍ፡) eine akaziensorte, d. w. Bil. *gŭá-rā.*

Unkúb plur. *ŋnkúbāb,* indiv. *ŋnkúb-tā* plur. *-tit* subst. m. ('Af. id., s. d.) sorte von heuschrecken (kleiner als *awaynē*), den saaten unschädlich, werden von menschen gegessen.

Unkŭllū nom. pr. eines dorfes bei Massaua, arab. Mukullu genannt (Ti. **እንኩሉ**፡, s. Bilin s. v. *abunkŭl*), *Unkŭllū-kō* von M., *Unkúllū-d, -l* nach, in M., s. a. 155, 26.

Unqŭā auf pg. 108, 15 zu lesen: *inkó*.

Inqáʿ subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* (ʿAf. id., s. d.) laus, *B. inqáʿ la* B. hat läuse, ist verlaust.

inqāʿ-iš v. 2 caus. lausen, läuse suchen, caus. 2: *inqāʿ-š-iš*.

inqāʿ-s-it caus.-refl. sich lausen.

inqāʿ-s-im caus.-pass. gelaust werden.

Inqaʿá plur. *inqōʿ* subst. fem. (مِنْقَع, نُقَّع) gefäss für butter, honig u. dgl. 32, 16.

Unqāqoḥó subst. coll. fem., indiv. *-ytā* (Ty. **እንቋቑሆ**፡, Ti. **እንቋቑሃይ**፡ pl. **እንቀዋቕህ**፡, G. **እንቆቕሆ**፡, Gur. **እንቆ**፡, Ga. *anqáqō*, Bed. *kūáki*, So. *ogāḷ*) das ei, *unqāqoḥó tagár* eierschale.

Unqŭalāleḳ subst. coll. m., indiv. *unqŭalāléḳ-tō* plur. *-tit* (Ty. **እንቈላሊሕ**፡, A. **እንቕላል**፡) das ei, *dōrhōytá adâhá unqŭalāléḳtō ḍálta* die henne hat drei eier gelegt. *dōrhōytá unqŭalāléḳ buḳál ḍínta* die hennę brütet auf den eiern. *mângó subáḳ ēd há unqŭaláleh-id* gib vil butter zu den eiern! *ḍam afārá unqŭalāléḳtō kassí dirárā* kaufe vier eier zum abendessen! *tā kônā unqŭalāléḳtō siráḳ* richte (koche) dise fünf eier!

Anqár plur. *ánqōr*, indiv. *anqár-tō* subst. m. (ʿAf. *anqarā* s. d.) gaumen, kele, schlund, rachen.

Anūn v. 2 sich hinabbeugen, ʿA. 40, 14; s. *ʿanan*.

Inín 1) geheul, *inín ī* heulen. 2) eule; s. *ʿan, ʿinūn*.

Anná plur. *ánnūn* subst. fem. (ʿAf. id., s. d.) die tante, mume 191, 8. 20. 24; 222, 21. 26; 223, 1.

Ināreʿó subst. coll. fem., indiv. *-ytá* plur. *-ytit* (*iná-reʿó*, wie im Bil. *māʿlângō gánā* neben einfachem *māʿlângō*) das was Bil. *māʿlângō* eine heuschreckensorte u. z. die grabheuschrecke oder grille, gryllus.

Anráb plur. *ánrōb* subst. m. (ʿAf. *arrabá* s. d.) die zunge 1, 21; 125, 7; ʿA. 55, 6. 9. *anráb wé-tī* stumm.

Unray riechen, s. *ûrḗ*.

ʾInsī subst. m. (Ar. إِنْسِيّ) der mensch 126, 4. 9. 17. 26.

Anzár-ā plur. *-it*, indiv. *anzārá-ytō* plur. *-ytit* subst. m. (Ty. **እንዛርያ**፡) drone, brutbine, binenmännchen.

Inti, auch noch *ʾinti*, plur. *íntit* subst. fem. (ʿAf. id., s. d.) 1) auge 3, 9; 19, 12; 20, 4; 125, 4; 155, 9. *y' intí yō lahóssa tána* mein auge schmerzt; vgl. a. 181, 14. *íntit-ti díwā* augenarzenei 181, 15. *íntit-id* auf die augen 181, 20. *intí qârbat* augenlid, *-tŏgūr* -wimper. *intí lī mánana* er war blind an einem auge, *intí way* id., *-wétī* einäugig, *íntit wétī* stockblind. 2) quelle, *lay-t intí* wasser-auge, quelle, *lāʿín lay-t intí* heisse quelle, *Aylatal yaná lāʿín layt íntit* die heissen quellen von Aylat.

Antulúl geringelt, zusammengewickelt; s. *talal*.

Enṭáṭiʾ und *henṭáṭiʾ* subst. coll. m. (Ti. **እንጣዕጥዕ**፡) der lein, linum, indiv. *-tō* plur. *-tit*.

Aṇaḍ I rad. inus. (G. **ቀጠጠ**፡, **ቀጠን**፡) klein, zart, schwach, jung, wenig, gering sein.

eṇḍ part. (ʿAf. *ʿuṇḍ* s. d.) klein, zart 56, 18; 156, 23. 24; 157, 2. 23 u. a. *eṇḍáûkā* und *eṇḍôkā* fem. *-á (= eṇḍá aûkā)* kleines kind, kind, knabe oder mädchen 2, 26. 27; ʿA. 32, 6. 12. 17; 33, 1. *eṇḍá sāʿál* jüngerer bruder 157, 23. 24; 158, 23. eufemist.: ein höriger, knecht, ein Tigré 35, 22 (gegensatz: *wâlde-ʿādéytā*). *eṇḍá-m* quod parvum, wenig, klein 38, 10; 41, 11. *eṇḍá-tī* adj. one folgendes nomen 89, 34; 109, 2. u. a.

Eṇḍá-ábĕdū nom. pr. m. 286, 16.

eṇḍáne subst. m. kleinheit, kindheit, *eṇḍáne nab' erkél, ūmāní-kō maʿá-ʾrkēl ákā abá káliq* von geringer zu hoher stelle, vom übel bis zu guter stelle hat in gott befördert.

Aṇaḍ II und *anad* rad. inus. (ʿA. *anad* s. d.) zerreissen, -schneiden, -stückeln. nom. *áṇḍe* riss, bruch, schnitt.

aṇḍ-iš v. 2 caus. zerreissen, -stückeln, *išī saránā áṇḍiša* er zerriss sein kleid, Matth. 26, 65. *garbá ak áṇḍiša* er schnitt jm den bauch auf, pg. 51, 16; s. a. 133, 20; ʿA. 23, 7.

Aṇḍaḷ grün, s. *dat*.

Uṇḍúḷ perlen, s. *dat*.

Ar I v. 1 in *a* beladen, -packen das saumtier, aufladen, *ay malhaná lubák bá'ar bélli tan yará yan* er (ein-stammvater einer Sahofamilie) bepackte die siben löwen gleichwie laststiere.

Daher hat seine nachkommenschaft den namen: *yámmā-yarā-abúsā* »enkel desjenigen der löwen beladen hat«. *danán mātára* beladest du den esel nicht?

s-ar oder *š-ar* caus. beladen lassen; subj. *asárō*, pf. *ásara*.

t-ar refl. für sich beladen, sein eigenes saumtier beladen, subj. *atárō*, pf. *átara*. *yatarīní sīní ǫkâlō yadáyn* sie beluden ire esel und zogen ab, Genes. 44, 3.

m-ar pass. beladen werden, *amará danán* ein bepackter esel.

Ar II und *'ar* v. 2 ('Af. *ar*, s. d.) wachsen, erwachsen, gross werden, 'A. 42, 21. 22.

ar-iš caus. erziehen ein kind, aufziehen ein kalb u. s. w. 167, 19; 174, 24; 'A. 106, 21. subst. fem. *arsǒ* erziehung.

ar-š-iš caus. 2 erziehen lassen, in die pflege geben.

ar-s-im caus.-pass. erzogen werden, 'A. 68, 3.

ar-s-ánt-ā fem. *-á* plur. *-it* erzieher, erzieherin, pflegevater, -mutter 138, 26.

Ar III v. 2 ('Af. id.) beissen, stechen 116, 26. 27; 117, 1. 17. 29; 118, 3. nom. act. *arnán*, subst. fem. *arǒ* der biss, stich.

ar-iš caus. beissen lassen.

ar-im pass. gebissen werden, *anǔ káre-kō árima* ich wurde von einem hund gebissen, subst. fem. *arimǒ* biss-, stichwunde.

ar-s-im caus.-pass. gebissen werden in folge anreizung jemandens.

Ar ḍaḥ, ar ī ausschlagen, stampfen das pferd mit dem huf.

Arǎ I subst. fem. (cf. Bil. *kŭrá* id.) fluss, bach.

arī-t v. 2 refl. (Bil. *kŭrī-t*) fliessen, vergossen werden, *yi bílō kínā, ḥāṭi'át hābǒ-t 'ilǒ arīta-tiyā* mein blut ist's, das zur vergebung der sünden vergossen werden wird, Matth. 26, 28.

Arǎ II, plur. *árōr* subst. fem. ('Af. id., s. d.) fläche, ebene; fussboden 1, 13. *ibí arǎ* fussfläche, -sole, *kabelá-t arǎ* sandalensole, *bāhārá* tiefland, das Samhar (s. *bāh*).

'Arē haus; s. *'árē*.

Erǎ subst. fem. ('Af. id., s. Bil. s. v. *'erǎ*) die aloe 308, 7.

Erǒ subst. fem. (Ti. ኧርዒ) rötliche farbe, fuchsfarbe. *erǒ la sagá* ein rötliches rind, *erǒ la farás* pferd von fuchsfarbe, das was Bil. *hamis* (אָמֹץ).

Eramǒ nom. prop. fem. »rötkopf« (*erǒ* + *amǒ*); auch häufiger kuhname und name eines Sahotribus.

Irǒ plur. *írōr* subst. fem. ('Af. id., Kaf. *ílō*; cf. ﻋﺮﻭ) 1) rückseite, rücken (gegensatz *nif, gádā*) 125, 6. *gabá-t irǒ* handrist, *íbā-t irǒ* fussrist. *irǒ-l* hinten, hinter, *irǒ-kō* von hinten. 2) aussenseite, aussen (gegensatz *addá*), *addá laqa'ǒ, irǒ engirǒ-kō* innen gold, aussen von rinde 309, 26. *irǒ addá tagár la anadá* eine aus- und inwendig behaarte zigenhaut, 'A. 86, 18; 87, 13. *irǒl yowe'á* er ging hinaus, Matth. 26, 75.

'Irō kinder; s. *írrō*.

Orǒ plur. *ǒrōr* subst. fem. ('Af. id.) die farbe, *orō-s* färben.

Ûr v. 2 ('Af. id., s. d.) genesen, gesund werden 19, 2; 126, 20; 127, 3; 169, 29. 30 u. a. nom. act. *ūrnán*.

ūr-us caus. heilen, gesund machen 161, 26. 33; 171, 7. 8. 9. nom. act. *ūr-us-nán* das heilen, subst. fem. *ūrusǒ* heilung.

ūr-us-um caus.-pass. geheilt werden.

ūré plur. *úrit* subst. fem. 1) gesundheit, *yallí ūré kō yaháwō* gott gebe dir gesundheit! 2) geruch, besonders wolgeruch (über den zusammenhang der beiden begriffe s. Qu. s. v. *wâr y*), auch *ma'á ūré* guter geruch, *ūmá ūré* schlechter geruch, gestank 142, 4; 179, 11.

ebiná-t ūré »brautgeruch« name einer wolriechenden pflanzensorte, ein chrysanthemum.

mi'ûré salböl, *mi'ûré tuskutá-tiyā kínī* sie ist es, die mit salböl gesalbt hat, Joh. 11, 2.

unraw v. 2 (aus einem pass. nom. *unrô* für *en-ūr-aû*; *ū* zu *u* verkürzt wegen der folgenden zwei consonanten) riechen (neutr.), geruch überkommen, subj. *unráwō, unráytō (unráw-itō)* und *unráytō* u. s. w., pf. *unráy* (und *unráy* aus *unrawa*), *unráyta* u. s. w., *heyaû ūré la-m yō unráyta* ich rieche menschen (was geruch nach menschen hat, der geruch ist über mich gekommen) 142, 5. *heyaû nō unráy* wir riechen menschen (menschengeruch geht uns zu) 159, 28.

unrayš und *unráyš* (= *unraw-iš*) caus. riechen etwas, *af ak unrayššá yan* sie roch im auf den mund 270, 32.

unrayš-iš caus. 2 riechen lassen.

unra-yš-it caus.-refl. (wie *unrayš* gebraucht), *unrayšítā bā'ar-tí áfōf* riechen Sie nur hin auf die mäuler der ochsen! 279, 25. *ba'ar-tí áfōf unrayšitá yan* er roch hin auf die mäuler der rinder 279, 28.

unrayšim caus.-pass. berochen, beschnüfelt werden.

Arâ' subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* flusssand, *arâ'tō* sandkorn, *arā'tố* ein kleines sandkorn; Ti. **ዐዐር፡**

Arâ'tō nom. prop. eines ortes in den Herto.

Arū' v. 2 nass, feucht sein, caus. *arū'-s* befeuchten, benetzen, caus.-pass. *arū'-s-um* benetzt werden.

Aro'ût das joch, iugum; s. *ra'aw.*

Arabâ 1) das forum. 2) männerversammlung; gericht; s. *rahab.*

Arbâ 1) blähung, 2) kuhname; s. *rahab.*

'Îrōb nom. pr. eines die Sahosprache redenden volkes in Abessinien, das angeblich von eingewanderten Griechen aus Zula abgeleitet wird; sie zerfallen in zwei tribus, nemlich 1) *endâ Buknâytō* u. 2) *endâ Agladâ,* hauptort derselben ist *Aliṭênā.* Indiv. *Irôb-tā* fem. *-tâ* plur. *-tit*; vgl. meine schrift: die sprache der Irob-Saho, Wien 1878.

Orob v. 2 ('Af. id., s. d., aus Ti. **ውርብ፡** = G. **ዕርበት፡** gebildet) heimkeren am abend, einkeren, einziehen ins haus, als reisender die herberge beziehen 18, 6. 7; 24, 29. 33; 25, 27. 30; 27, 20; 53, 27; 85, 9—11 u. a. Nom. act. *orobnân,* subst. fem. *orbâ* plur. *órbāb* 1) ein-, zuker, heimker. 2) eine schwarzfärbige kuh.

orob-iš, orb-iš caus. heimfüren, ins haus aufnemen den wanderer 16, 6; 23, 11; 29, 8; 38, 20. 21; 42, 4; 59, 24; 69, 10; 143, 9 u. a. caus. 2: *orb-iš-iš.*

orb-iš-it, orb-is-it caus.-refl. mit sich nemen, — füren nach hause 53, 29; 108, 25; 147, 6; 205, 13.

orb-iš-im, -is-im caus.-pass. heimgebracht werden.

Orbíšša häufiger name von gut melkenden kühen, wörtlich: »sie bringt (milch) heim«; vgl. 309, 13 ff.

orób ḍah, -a das was *orob* heimkeren, *orób ya, -yáḷeha* er kerte ein.

Ôrbé subst. coll. fem., indiv. *-ytā* eine pflanzensorte, die winde, das was Bil. *anqalâ.*

Arbâbā subst. coll. m., indiv. *-tō* (cf. G. **ረበበ፡**) eine gemüsesorte, in Massaua **ርግላ፡**, Ty. **ጉርዘማ፡** genannt.

Arabiyâ subst. fem. (عربة rota, عربات currus) der wagen, *išî arabiyâ-d gâha* er bestig seinen wagen, Genes. 46, 29. *arabiyâ kā yubuluwín* sie zeigten im den wagen, ib. 45, 27.

Arâd I subst. m. getrippel z. b. der kinder. *arâd ḍah, -a* und *arad'arâd ḍah* trippeln, die ersten versuche zum gehen machen (kinder), gleichbedeutend: *taláyk ḍah.*

Arad II v. 2 nackt sein, *arada-tîyā* nackt, *arada-tîyā sariśâ-tī* der einen nackten bekleidet.

Arôge nom. pr. eines bezirkes in Abessinien 30, 13. 15; 31, 2.

Argŭd subst. coll. m., indiv. *-dō* plur. *-dit* (Bil. *argŭddī,* s. d.) baumsorte, celastrus inermis A. Rich., die blüten davon zum gerben verwendet.

argŭd sararó subst. coll. fem. eine schlingpflanzensorte, welche stets an *argŭd* hinaufrankt, Ty. **ቅጥላ፡አርጉዲ፡**, A. **አርጉድ፡ ተቀጥላ፡** genannt; der stengel zerquetscht und eingeweicht und davon das wasser getrunken als hilfsmittel gegen rheumatismen und gegen sifilis.

Urguf v. 2 abschütteln den staub; s. *ragaf.*

Argên nom. pr. eines tales der Dasamo im *dudûb Ilafâla* 286, 14.

Argâyṇ-ā plur. *-it* subst. m. das kameleon.

argayní ašó name einer bestimmten pflanzensorte.

Arâḥ plur. *árōḥ* subst. m. ('Af. id., אֹרַח via) weg, pfad, strasse 18, 22; 56, 25 ff.; 75, 25 u. a. *we'í arâḥ* flussbeet, *bil' arâh* blutader, ader.

arhó subst. coll. fem. ('Af. id., A. **አርሓ፡** (אֹרְחָה)) die karawane, *arhó manabóytā* karawanenfürer.

Arak v. 2 ('Af. id., s. d.) gehen, wandern, gelangen wohin 107, 19. 23. 24; 108, 3; 152, 30; 153, 33. nom. act. *araknân,* subst. fem. *arkâ* plur. *árkōk* gang wohin.

ark-iš caus. hinfüren, -bringen 193, 1; 'A. 29, 9. 16. 18; caus. 2: *ark-iš-iš.*

ark-is-im caus.-pass. hingefürt —, hingebracht werden.

ʷArkē plur. *árkīt* subst. m. (ʿAf. *árkī*, s. d.) genosse, freund des bräutigams und des jungen ehemannes wärend der honigwochen 61, 6. 11; 84, 15. 19. 28.

Irkė́, erkė́ ort, stätte; s. *rikė́*.

Arqáy subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* (Ti. Ty. አርቃይ፡ neben ሐልሃ፡) bambus abessinicus R. *arqáy markūz* bambusstock.

ʷArmū plur. *arṓm* subst. m. (ʿAf. *arúm* id.) band von leder, riemen; zügel, leitseil.

Orúm subst. m., indiv. *orúm-tō* und *orún-tō* plur. *-tit* loch, *san-t orúmtō* nasenloch, *qŭlufe-t orúmtō* knopfloch.

Armán subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* (Ty. አራት፡ ተመን፡ schlangenbett, woraus wol das Sahowort entstanden) eine zwibelartige pflanze.

Armán, ermán subst. coll. m., indiv. *-tṓ* plur. *-tit* weibliches tier das noch die frische milch besitzt, *sagá armāntṓ* kuh mit frischer, neuer milch, neu melkende kuh, *lāḷ armāntṓ* neu melkende zige, *gālá armāntṓ* neu melkendes kamel.

Arámirā subst. coll. m. gemüsesorte, auf sandigem boden wachsend.

Armiyṓ verwarlosung, s. *ramay*.

Arán plur. *árōn* subst. m. (ʿAf. id.) der himmel 110, 9. 12. *arán ka bāḷṓ fánal* zwischen himmel und erden, Genes. 1, 14. *aran-tí darát* die decke des himmels, Genes. 1, 17. 20. *arán-al* zum himmel, *arán-ad* im himmel, *arán-kō* vom himmel.

arán gínā himmelblaue farbe, *tā qamíš arán giní qamíš* dises hemd ist von himmelblauer farbe. *arán gīníš* himmelblau färben.

Aránā subst. m. kraft, stärke, mut, tapferkeit, *aránā la heyaûtō* »kraft habender mann« ein held, A. አራኝ፡

Arānṓ subst. coll. fem., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* eine strauchartige pflanze mit essbaren früchten.

Arantī-tiyā plur. *-m* (ʿAf. *arantálī*) der lappenkibitz, hoplopterus tectus B., Bil. *tāš*.

Arar v. 1 in *i* (ʿAf. id., s. d.) sammeln, an-, ernten, subj. *arárō*, pf. *íriraa*, imprt. *irír!* neg. *mā-ʾararín* und *mārarín!* inf. *á'rar*, subst. m. *irár* ansammlung, vermögen, reichtum.

irār v. 2 erwerben, reich werden. nom. fem. *irārṓ* was man sich erworben hat, vermögen, besitz.

irār-at, -it refl. sich, für sich erwerben.

Arár plur. *árōr* subst. m. der gipfel eines berges.

Arár blei, s. *ʿarár*.

Arōrá, arūrá plur. *árōr* subst. fem. (ʿAf. id.) schlange 115, 4 ff.; 116, 14. 25; 117, 4 ff. *ginní arūrá* »dämonsschlange« vipersorte, *ʿazá arūrá* »rote schlange« andere viperart, *gŭmbá-t arūrá* die kupfernatter, coluber laevis? *lamm' áfi-la arūrá* (auch *mandaláytā* genannt) »die zweimündige (köpfige?) schlange«.

Arōrá nom. pr. eines tales der Asaorta 286, 5; 287, 34.

Irír plur. *-á*, indiv. *irír-tā* plur. *-tit* subst. m. vogel, benannt nach seinem ruf *irír*, den er stets hören lässt, der honigkukuk (?), das was Bil. *firfirá*.

Arrā der nachmittag, s. *hárrā*.

ʷIrrō subst. coll. m., indiv. *-ytā* fem. *-ytá* plur. *-ytit* (ʿAf. *úrrū*, s. d.) kinder, geschlecht, nachkommenschaft 23, 10; 123, 14 ff.; 168, 1. 8; ʿA. 32, 13, 15 u. a.

irír ifṓ »kinder geruch« eine wolriechende pflanzensorte, Ty. ገልገለ፡ መስቀል፡ genannt.

Errémā adv. vorgestern.

Arás subst. coll. m., indiv. *arás-sō* plur. *-sit* (Bil. *qaraš́á*, Ti. ቀረፅ፡) baumsorte mit kleinen früchten welche zum gelbfärben der häute verwendet werden; dise früchte werden in Massaua von den europäischen kaufleuten unter dem namen grain jaune nach Arabien und Egypten verfrachtet.

Arās räuchern, s. *aray*.

ʷArže plur. *áržit* subst. m. höhe, himmel.

Arát plur. *árōt* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) das angareb, bett 12, 27; 13, 4 u. a. *arát árōm* die riemen die über das angareb gespannt sind, *arát gadimá* die vier einfassungsstangen des angarebs, *arát lak* angarebfuss, *arát bāhō-ytá* die rückenlene des angarebs, *arát-al* auf dem angareb, plur. *árōt-ul* 17, 27 u. a.

Aray v. 2 (ʿAf. *ʿéri* rauch, vgl. Bil. s. v. *qírā*) rauchen, ins rauchbad gehen, subj. *aráwō, aráytō* u. s. w., pf. *aráy, -ta* u. s. w.

arā-s caus. (für *aray-s*) räuchern, rauch machen, *dagütè árāsa* er räucherte das milchgefäss.

arayn-á plur. *-it* subst. fem. rauch-, schwizbad 246, 29.

Ûráy plur. *-t* subst. m. ('Af. id.; vgl. Bil. *wârát*) geschäft, gewerbe, *ay sīn ûráy* was ist eure profession? nom. ag. *ûrĕn-ā* plur. *-it* professionist, gewerbsmann, tischler u. s. w.

As I v. 2 ('Af. id., s. d.) den tag zubringen mit etwas 15, 6; 68, 14. 17; 120, 21. 24; 130, 8; 187, 8. 9; 190, 2. 3 u. a. *nágā-d as!* (bringe den tag mit glück zu!) oder *nag' ássa?* (brachtest du den tag gut zu? geht es dir gut?) = guten tag! 78, 27. Antwort darauf ebenfalls: *nag' ássa* plur. *nag' assánī* 89, 20 oder: *ma'á* (oder *ma'*) *asánā yóhō gay* (ein gutes tagewerk ist mir zu teil geworden) = ich danke schön, guten tag auch! 78, 29. Nom. act. *asenán,* subst. m. *asánā* aufenthalt wärend des tages, subst. fem. *asó* plur. *ásōs* tagewerk.

as-iš caus. den tag über beschäftigen, ernären u. s. w., aufenthalt den tag über geben. caus. 2: *as-iš-iš*. pass.: *as-im* zugebracht werden der tag. caus.-pass.: *as-iš-im*.

As II und *az,* seltener *'as* und *'az* v. 1 in *a* (vgl. 'Af. s. v. *as* II) rot sein, subj. *ásō, tásō* u. s. w., pf. *ása, tása* u. s. w. *kāfi arán ţirá ása* heute ist der himmel ganz rot. Auch v. 2, wie: subj. *áso, ássō,* pf. *ása, ássa* u. s. w. Dise formen werden wenig gebraucht; dafür die participialform *as,* flectirt: *as-yó, -tó, -á, -nó, -tón, -ón* 1) rot, ruber, *asá daháb* rotes gold 136, 5. 9, *asá bílō* rotes blut 240, 6, *asá dūlé* rote ameise u. s. w. 2) schön, lieb, *ya az' ábō* o mein lieber oheim! 187, 18. *ya az' ánnā* o meine liebe tante! 222, 27; 223, 1. *ya azá sā'álō* o mein lieber bruder! 202, 6. *ya azá sā'aláû* o meine liebe schwester! 158, 26. *ya az' ínā* o meine liebe mutter! 141, 12; 143, 28. *na azá maddárā nugúzū!* o du könig, unser lieber herr! 79, 23. *azá ebená* eine schöne frau 129, 28.

asa-tíyā fem. *-tiyá* plur. *-márā* rot; schön, lieb, *tā qamíš asatíyā* = *tā qamíš asá qamíš* dises hemd ist rot.

asó und *asá* plur. *ásit* subst. fem. 1) die röte; schönheit, *asó la qamíš* ein rotes hemd. 2) junge frau oder auch junge kalbin die nahe am gebären ist 296, 5; 297, 28. 29.

asō-s caus. v. 2 röten, rot färben, *tā qamíš ya asós* färbe mir dises hemd rot! nom. act. *asōsnán,* subst. fem. *asōsó*.

Asá-ʷAlī-lá »kühe des roten 'Ali« nom. pr. eines tribus der Haso 41, 7. *As'-ʷAlī, Asá-ʷAlī* »der rote Ali« nom. pr. m.

Asá-bōrá plur., indiv. *-ytō* »rotgürtel« ein sabtelistamm, hörige, Tigré der Dasamo 11, 15 ff.

Asá-Ga'ás nom. pr. des stammvaters der Gaaso 14, 25. 27.

Asá-káre nom. coll. »rothund« ein tribus der Gofto-Asaorta 8, 10 ff.; 39, 24.

Asá-lā »rotkühe« tribus der Dasamo bei Ilafale.

Asá-lezán »rotzunge« ein tribus der Gofto-Asaorta 9, 24.

Asá-wurtá (**አሰው·ርታ·ነ፡**, **አሠ . . ., ዐ . . . .**) »hochadel« Asaorta, einer der siben stämme der Saho, gilt als der vornemste stamm derselben (vgl. Qu. *wâr y* rein, edel, gesund sein, *wârtá* reinheit, s. a. Sa. *ûr*) 7, 23; 10, 3; 35, 19; 36, 1; 38, 1; 39, 22; 40, 28; 42, 21 u. a. Indiv. *Asá-wurtá-ytō*.

asá-kimbirō »rotvogel« der feuerfink, Ti. **ዖፍ፡ሐበባ፡**

Asá, azá schurkerei, schurke; s. *asaw*.

Asó und *azó* plur. *ásōs* subst. fem. (Ty. **አሰ፡**) das wechselfieber, *lā'ín asó* hitziges fieber.

Ezá eine kaktusart; s. *edá*.

Is machen, tun; s. *iš*.

Isí sein, suus; s. *iší*.

Os v. 2 ('Af. id., s. d.) hinzufügen, -legen, mer geben 42, 12; 'A. 8, 23; 31, 9. Nom. act. *osenán,* subst. fem. *osó* plur. *ósas* zulage, aufgabe, vermerung.

os-iš caus. zulegen lassen, — heissen, mer fordern, nom. act. *osišnán,* subst. fem. *osišó* merforderung.

os-iš-iš caus. 2 anstiften mer zu verlangen.

os-it refl. sich zulegen, einen grösseren gewinn nemen.

os-im pass. zugelegt werden, mer bekommen.

As'ás interj. (Ar. حَسِّ) ausruf in folge schmerzens bei berürung eines brennenden gegenstandes. *as'ás ḍah, -a* ausrufen so; vgl. 13, 17.

Asá' subst. m. (G. **ዝኣሠዐ፡** silere) das schweigen, die ruhe.

asā' v. 2 schweigen, sich ruhig verhalten, sich unterwürfig zeigen, demütig sein, subst. fem. *asā'ó* unterwürfigkeit. *asā'-iš* caus. zur ruhe verweisen.

Asab erneuern, nochmals tun; s. *'asab.*

Asáb subst. m. (G. ዐጸበ፡ عضب עצב durum, molestum esse) hartes los, verhängniss, strafe gottes, 'A. 66, 23.

Asábō nom. pr. der abessinischen provinz አድያቦ፡ 29, 14.

Azgaláb plur. *azgálōb* subst. m. ('Af. *aydgalāb*) der hase 78, 3.

Eskí interj. (A. እስኪ፡, G. እስኩ፡) nun denn! wolan! quaeso! 56, 16; 142, 10; 217, 11. 23; 243, 24; 'A. 39, 8.

Uskók plur. *uskōká* und *uskâwāk* subst. m. ('Af. id., s. d.) unreinlichkeit 1) schmutz, unrat, . *uskók la lay* schmutziges wasser. 2) die vorhaut, das praeputium 37, 6. 10.

Asalá subst. coll. m., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* ('Af. id.) wanze 13, 15.

Azalá subst. coll. m., indiv. *-ytō* (Bil. *ašalā*) baumsorte, carissa edulis V., Ti. አጋም፡ 8, 16.

**Asile* plur. *usúl* subst. m. (Ar. أَصْل plur. أُصُول) herkommen, ursprung, sitte, brauch 34, 18. 19; 36, 3. 15; 37, 13.

Azóli nom. prop. loci, dorf an der stelle des alten Adulis 5, 13 ff.

Isilám islam, muslim; s. *salam.*

Azam v. 1 in *o* (cf. أَضِمَ iratus fuit) roh, grob, unartig sein, partic. *ozúm* roh, *tā heyaûtí ozúmtō kínī* diser mensch ist ein grobian.

Asar v. 1 in *o, u* (G. ቀጸረ፡, ሐጸረ፡) einkerkern, gefangen setzen, partic. *usúr* plur. *-á* gefangener, *usūrá-t manabóytā* aufseher der gefangenen, *usūrá-t 'árē* gefängniss.

Azár subst. m. (A. أَزْر radix, origo) anlass, ursache 147, 23. 33.

Esēr v. 2 ('Af. id.) fragen 16, 7. 11; 33, 23. 25; 34, 3; 69, 5 u. a. Nom. act. *esērnán,* subst. fem. *esērṓ* plur. *esérōr* die frage. *esēr-iš* caus. fragen lassen, caus. 2: *esēršiš.*

esēr-im pass. gefragt werden, caus.-pass. *esēr-s-im* im auftrage jemandens befragt werden.

Asrádī subst. coll. m. ('Af. id., Ty. አስራዲ፡) kupfer, *asrádī markŭs* kupferstab 16, 20. Indiv. *asrādí-tō* plur. *-tit* kupferstück.

Azaz und *aðað* v. 1 in *i* (A. Ti. G. አዘዘ፡) befehlen, subj. *azázō* und *a'azázō,* pf. *íziza* und *î'iziza,* imprt. *izíz! tan izizá-m bálli* *ábaa* sie taten wie er inen befohlen hatte, Matth. 26, 19; s. a. pg. 71, 30. inf. *á'zez,* nom. act. *a'zeznán,* subst. m. *azáz* plur. *ázōz* der befehl.

s-azaz caus. befehlen lassen, subj. *az'azázō,* pf. *iz'íziza;* auch denom. *azaz-iš,* pf. *azáz-iša.*

m-azaz pass. befehligt werden, pf. *im'íziza;* auch denom. *azaz-im,* pf. *azázima.*

Izāzé ḍah, -a (Bil. *ĭddá y* id., s. d.) rufen den hund, *izāzé ya, — yáḍeha* er rief dem hund.

Issé II pron. pers. selbst; s. *iššé, iší.*

**Issī* pron. pers. sie, ea; s. *íššī.*

**Ussūk* pron. pers. ('Af. id., s. d.) er, is 24, 5; 41, 19; 53, 11; 58, 4; 60, 23; 61, 19 u. a. plur. *ússūn.*

**Issīn* pron. (Irob) sie, ii; s. *ússūn.*

**Ussūn* und *íssīn* pron. pers. ('Af. *ússūn,* s. d.) sie, ii, eae 20, 13; 32, 4; 39, 12. 15; 60, 4 u. a; s. a. *ússūk* er.

Istinjá subst. fem. ('Af. *astandiyá,* Ar. استنجاء) die abwaschung der parties naturelles, 'A. 40, 10.

Astŭrgámī subst. m. (A. አስተርጓሚ፡) das was *turjumán* der dolmetsch 30, 10.

Asaw und *azaw* v. 1 in *i* (G. ሐሰወ፡ mentiri, خاس perfidia usus est) perfid, treulos an jemandem handeln, subj. *asáwō,* pf. *ísiya. yi tasiyá-m kínī* (das schiffsvolk) ist wortbrüchig an mir 5, 22. subst. m. *asaû, azaû* und verkürzt *asá, azá* verrat, schurkerei; schurke, verräter, bösewicht 10, 18; 11, 12.

Aš v. 1 in *a* ('Af. *ays,* s. d.) besser, schöner sein, subj. *ášō, tášō* u. s. w., pf. *ášа, tášа* u. s. w. 47, 6. 10; 59, 30; 100, 21; 112, 17.

Ašó und *ayšó* subst. coll. fem., indiv. *-ytā* ('Af. *aysó* s. d.) gras, stroh, *bāḷó ašó ka búqle tayá'ō ya* er sprach: die erde bringe hervor gras und kraut! Genes. 1, 12. *ay ḍāy addád ašōytí ak sūgá yan* in disem stein fand sich im ein grashalm vor; s. a. 132, 32; 133, 1; 148, 23; 219, 10.

aš-iš v. 2 caus. gras geben 113, 18; 'A. 10, 5. gras fressen, weiden, grasen, *díbōd lā bállī ašišá yan* gleich dem vih frass er gras in der steppe, nom. act. *ašišnán,* subst. *ašišó.*

Eš interj. (A. אֵשׁ) pst! still! marsch! laut gebraucht um katzen, hunde, schafe, hüner u. s. w. zu verscheuchen.

eš ḍah, — a »esch sagen zu« wegjagen, verscheuchen.

Iš und *is* v. 2 ('Af. *is,* s. d.) machen, tun 27, 12; 107, 8; 121, 3; 130, 19; 142, 27; 153, 18; 159, 16 u. a. Dises verb auch gebraucht um durch anfügung an partikeln, imperativa und nennwörter neue verba zu bilden, wie *fak ak iša* er öffnete im = er machte im eine öffnung auf u. s. w. 27, 12; 107, 8; 121, 3; 130, 19; 142, 27; 153, 18; 159, 16 u. a. Auch wird hiernach dasselbe gebraucht zur bildung der causativa bei den denominativen verben, wie *aš-iš* gras machen, mähen, von *ašó* gras u. s. w. Nom. act. *išnán* das machen, subst. fem. *išó* die tat.

iš-iš caus. machen lassen, *tiká ta íšiša* ich liess ir rauch anmachen, das rauchbad bereiten.

iš-it refl. sich machen, *abšir išít* mach' dir mut = sei unbesorgt! 149, 20; 168, 2.

iš-im pass. gemacht werden, caus.-pass.: *iš-iš-im* gemacht werden in folge veranlassung jemandens.

Išé selbst, ***iší*** sein, suus; s. *išší, išší.*

Aš'ál plur. *-á* subst. m. (s. Bil. *aš'ál*) weisser fleck, streif auf dem gesicht eines rindes, pferdes; so gekennzeichnetes vih 19, 10. 16.

aš'ālín »weissgestreift seiend« vih durch weissen streif auf dem gesicht ausgezeichnet 18, 25; 19, 23.

Išlám islam; muslim, mohammedaner; s. *salam.*

Išmá'il und *Šmá'il* nom. pr. m. Ar. 287, 24.

Ašin v. 2 eifersüchtig sein.

**Ašire* I und *'ásre, 'ášre* subst. m. ('Af. *ársi* und *'ásri,* Ar. عصر) nachmittag, zeit des dritten gebetes 9, 1; 63, 3; 229, 3. 24.

**Ašire* II plur. *ášrit* subst. m. (s. Bil. *'ažar*) fromme gabe, almosen; verdienst vor gott.

Ošárib subst. m. coll., indiv. *-tō* plur. *-tit* ('Af. *osárib*) schnurbart.

Ašaš-á plur. *ašáš-it* subst. fem. stehendes, faulendes wasser, das schon einige zeit steht und in verwesung übergeht.

Išší und häufiger *išé,* auch *issé* pron. refl. ('Af. *íssī* s. d.) selbst, *išé ak adú* du selbst aber geh! 6, 24. *išé yadáy* er machte sich auf den weg 8, 18. *išé yígdifa* er tötete sich selbst 27, 30. *ay nūmá išé tífrida* die frau hat selbst gerichtet 82, 26. Vor postpositionen *íšē-,* wie: *íšē-lī obíš* (den ring) stecke dir selbst an! 12, 1. *íšē-lī bay* er nam mit sich 55, 6; vgl. a. 56, 18; 76, 24. *ūmá sárā íšē-l hay* das schlechte gewand legte er sich selbst an 12, 26; vgl. a. 41, 22; 81, 6; 183, 12; *ay bílō iší íntitid íšē-k háy yan* dises blut legte er sich auf seine augen 181, 20. *ay bānó íšē-k yuḷuwá yan* die sene band er sich auf 181, 28. *kā qofi'át íšē-d hāšittá, kā surrí íšē-d hāšittá yan* sie legte sich seinen turban um und zog sein beinkleid an 129, 22.

**Išší,* bei den Asaorta, Ga'aso, Haso, Irob: *íssī* pron. pers. 3. pers. sing. fem. gen. ('Af. *íssī,* s. d.) sie, ea, *íššī díkil sūktá yan* sie blib daheim 71, 11; s. a. 71, 21; 81, 18; 104, 10; 119, 11; 127, 9; 144, 21; 145, 16. 18; 154, 11 u. a. plur. *íssūn.*

Išší II und *issí* pron. poss. ('Af. *issí* s. d.) dein, sein, ir, nur gebraucht für *kŭ* dein, *kā* sein, *ta* ir, wenn das possessiv und das subject des satzes sich auf die gleiche person beziehen, wie: *kā ebiná: ábbāl gáhenō ta, gāχtá yan, íssūk iší díkil rā'á yan* seine frau sprach: wir wollen zum vater ziehen und zog hin, er aber blib in seinem dorfe zurück 60, 22; *iší ḍāylố bišitá yan* er nam seine (eigenen) kinder mit sich 7, 18. *lammá aûr iší lá-kō yurhudá yan* er schlachtete zwei stiere aus seinen (eigenen) rindern 9, 29. *mārtá yan iší díkil* sie blib in irem (eigenen) dorfe 12, 7. *adû iš' ábbāl* gehe du zu deinem vater! 37, 22. *iší sā'alál ēl yametá yan, ay iší sā'alák: y' ábbā iší sā'alá igdíf yōká* er kam zu seiner (eigenen) schwester und sprach zu seiner (eigenen) schwester: mein vater sagte mir »töte du deine schwester!« 68, 26. *iší báḷā bišittá* sie nam iren (eigenen) son zu sich 79, 31. *iší ḍāylố turhodá bēttá* sie hat ire (eigenen) kinder geschlachtet und gefressen 80, 28; s. a. 81, 25. 26. 29. 33; 83, 1. 8. 11 u. a.

iší-m relat. (stets one folgendes nennwort), *iší-mi-d mārínam ósō káhena* er fügt dem seinigen (seinem eigenen besitz) gerne fremde habe bei 42, 12; s. a. 'A. 39, 10.

Atá subst. fem. (s. Bil. *et*) weichheit; milde, sanftmut, *atá la anadá* eine weiche, feine zigenhaut, *atá la farás* ein sanftes (sanftmut habendes) pferd.

at v. 2 weich, zart; sanft, milde sein.

at-iš weich machen; besänftigen, *atišó* besänftigung.

ʾAtā, átā plur. *átit* subst. m. (ʿAf. id., Ga. *ititú* geronnene milch, *itā* dick werden) dick gewordene milch, saure milch, geronnene milch, käse, auch der dick gewordene ram, flos lactis; indiv. *atá-ytō* plur. *-ytit* ein krümmelchen käse u. dgl.

at-it refl. sauer werden, *hān átita* = *hān átā yáka* die milch ist geronnen, ist sauer geworden.

Atź plur. *átet* subst. fem. (cf. A. **እት፡**, G. **እኅት፡** soror) die ältere schwester; häufiger dafür *ayá*.

Atú pron. pers. (ʿAf. id., s. Bil. *entí*) du 6, 13; 10, 14. 18. 21; 17, 11; 54, 22 u. a. plur. *átīn* s. d.

Otubán nom. pr. m. (Ar. عُثْمَان) 22, 27; 23, 1.

Atalámmā nom. pr. m. eines sternbildes.

ʾAtīn pron. pers. (ʿAf. *íssīn*, s. Bil. *entín*) ir, vos, 58, 30; 106, 9; ʿA. 62, 2. 7; s. *atú* du.

Atír subst. coll. m., plur. *atirá*, indiv. *atír-tō* plur. *-tit* (ʿAf. id., s. d.) kichererbsen, cicer arietinum L. 123, 4. 6. 24. 28.

ʿayní atír name einer besondern spezies davon.

Eterź subst. fem. (Ar. خَطَر cogitatio) erinnerung, gedächtniss; das unterscheidende merkmal, glaubensbekenntniss, das jemand in speisegesetzen bekundet, um seine zugehörigkeit zu einem stamme, volke, zu bekunden; so essen z. b. einige Saho nichts von der schulter, andere nicht die zunge u. s. w.

eter-it, eṭer-it v. 2 refl. 1) sich erinnern, denken, *anú eteritá wilī-tíyā-l* ich erinnere mich an jemanden. 2) sein stammesbekenntniss bekunden, sich dessen brüsten 301, 20; 304, 10.

Etrź plur. *étōr* subst. fem. (Ty. Ti. **እትሮ፡**) grosser thönerner krug, in welchem das in schläuchen von der cisterne am morgen geholte wasser den tag über im hause aufbewart wird, im Sudan-Ar. بُرْمَة, Bil. *jan* genannt.

etrź-t alfántā der hölzerne oder thönerne deckel dazu.

Itrá plur. *ítrit* subst. fem. (G. **ቀትር፡**) der mittag.

Awí plur. *áwit* subst. fem. (ʿAf. id., G. **ሕይወት፡**) narung, speise, besonders zuträgliche speise, nationalspeise z. b. der löwe verträgt nur fleischkost, das rind nur gras; speise die dem körper besonders dienlich ist, daher auch: arzenei, heilmittel, ʿA. 52, 17; 53, 1.

Awź subst. fem. verspätung, verzögerung.

aw-iš v. 2 caus. verzögern, in die länge ziehen eine arbeit dass dieselbe nicht zu rechter zeit vollendet wird; hinhalten jemanden so dass er zu spät kommt. caus. 2: *aû-š-iš*.

aw-it refl. sich verspäten 63, 15. 26, nom. act. *awinnán*.

aû-s-im caus.-pass. verzögert werden.

Awu-t denom. refl. kränkeln, an einem chronischen übel leiden.

Uwí interj. o weh! ach!

Awáʿ anziehendes, nahendes gewitter; s. *waʿ*.

ʾAûdē plur. *áûdīt* subst. m. (ʿAf. *aûdī*, s. d.) das fenster.

Awáj subst. m. (Bil. id., s. d.) proklamation, ämtlicher, öffentlich promulgirter befehl.

Awahá subst. coll. m., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* (Ti. **አወዳ፡**) wurm, made, im faulenden fleisch sich vorfindend.

awehō-t denom. refl. madig, wurmig werden.

Awehé subst. fem. coll., indiv. *-ytō* (Ti. **አወ·ሓ፡**) das was Bil. *bâwasā*, baumsorte u. z. cordia abessinica.

Awúk plur. *-á* subst. m. name einer bestimmten baumsorte von mächtigem, hohem wuchse 288, 23.

Aûkā das kind; s. *bak*.

Awál, aûwál, awwál (ʿAf. id., أَوَّل) 1) anfang, erster, *awwál bálli* wie früher 7, 10. 14. *awwál-l-ā* im anfang, vorher, *awwállā abá-m bálli ákā abá yan* er tat im, wie er im vorher getan hat. *awwál māḳ* der erste tag, ʿA. 60, 16. 2) nom. prop. m.

awwál-tī adj. gen. comm., one folgendes nennwort, *y' ábbā kôná ḳāylź la, awwáltī ḳā migáʿ M.* mein vater hat fünf söne, der erste heisst M. u. s. w. *awwal-tiyā* fem. *-tiyá* plur. *-márā; anú awwaltíyā kīyó* ich bin der erste.

Aûlā wo? *áûlā-l* wohin? *áûlā-kō* woher? s. *ā* = *ay* + *úlā*.

Awun leiden, s. *ʿawun*.

Awarǿ plur. *awárit* subst. fem. (Bil. *awarǿ*, s. d.) eine sorghum-art minderer qualität, frühhirse.

Awur, aûr plur. *aûrá* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) stier 9, 29. 31; 202, 4 ff.; 215, 8. u. a.

Aûrâûr subst. coll. m., indiv. *-tā* eine bestimmte pflanzensorte.

Awwál anfang, erster; s. *awál*.

Awáynē subst. coll. m., indiv. *awaynė-ytā* kleine sorte von heuschrecken, die in Afrika gegessen werden, *kā tēlǿ awáynē ka dībí baskā kī tiná-yan* seine narung waren heuschrecken und wilder honig, Marc. 1, 6; vgl. auch pg. 3, 18 ff.

Ay I pron. dem. (ʿAf. id., aus *an, al,* vgl. Bil. s. v. *en* II und ⵏⵉ, ⵜⵉ u. s. w., Dillmann, grammat. der äthiop. spr. pg. 95) diser, dise, *ay heyaûtí* diser mann, *ay nūmá* dise Frau, *ay heyaû* dise männer, *ay sayǿ* dise frauen u. s. w., vgl. 3, 23. 24. 26; 4, 1. 4. 17. 21 u. a., ser häufig steht dises *ay* im sinne des bestimmten artikels. Vor postposit. wird *ay* zu *ē* zusammengezogen, wie: *ē-d, ē-l* zu, bei im oder ir, *ė-lī* mit im, mit ir u. s. w. 6, 22; 7, 8. 15; 9, 4. 6; 11, 3. 7. 20 u. a.

ay-í verstärkt für *ay,* wie: *ayí bāʿelí* diser gatte nun, *ayí nūmá* eben dise frau u. s. w. 50, 1; 111, 16; 114, 31 u. a.

áy-tī gener. comm., *ay-tíyā* fem. *-tiyá* plur. *-márā* und verstärkt *ayí-tī, ayī-tíyā* u. s. w. one folgendes nennwort, *áytī iší ebená bīšitá yan* diser nun nam sein weib mit sich; vgl. a. 59, 21. 23; 60, 17. 21; 157, 18; 160, 3 u. a.

ay-hē dise art, *áy-hī-d* auf dise art, so 3, 11. 12; 93, 10; 260, 25; 271, 32; s. a. *hē*.

áy-hī-m, ayí-hī-m (relativ *-m* an den genetiv von *ay*) das, dise sachen 8, 23; 130, 14; 155, 30; 165, 15. 16; 167, 18.

Ay II pron. interrog. (s. Bil. *aû* I) 1) wer, welcher? *tā heyôtō ay* (oder *ayí*) *dūdúsa* wer hält disen mann zum narren? 25, 8. *ayí nō kėlō* wer soll uns austeilen? 215, 12; s. a. ʿA. 94, 10. 12. emfat. nominat. *ají* wer-denn? 94, 16. genetiv: *ayí, eyí* und *ejí* wessen? *ejí báḷā kítō* wessen son bist du? 15, 11; s. a. 65, 17; 168, 20 u. a. — *áy-lī* mit, bei wem? 65, 23 u. a. — 2) was, warum? *atú ta-m ay* was sagst du? *tā taká-m ay kínī* was geht hier vor? *ay ábonō* was sollen wir machen?

u. s. w. 10, 16; 54, 6; 169, 25 u. a. — *ēd* womit? *kŭ bāʿelí timbakǿ ē-d bėta* woraus raucht dein gatte den tabak? 97, 1.

ʾÂyā fem. *ayá* plur. *áyō* und *áyit* (A. አያ፡) der ältere bruder, die ältere schwester 35, 2; 107, 21; 154, 25; 156, 11; 299, 16.

Îyā pron. interrog. (ʿAf. id.) wer, welcher? 14, 10; 141, 8; 190, 10; ʿA. 24, 21; 46, 23; 62, 17.

ʾAyʿā fem. *ayʿá* plur. *áyʿit* (cf. G. ፍልዐ፡ extrahere) ein ganz kleines kind das eben zur welt gekommen ist 36, 22; 260, 33.

Aydǿ subst. coll., indiv. *-ytā* fem. *-ytá* plur. *-ytit* (ʿAf. *ītdá,* s. d.) schaf, *aydǿ báḷā* fem. — *bāḷá* lamm, *aydǿ tagár* schafwolle, *aydǿ waḷahǿ* schaffell, ʿA. 32, 1; 98, 13. 14; 99, 9.

Aydǿ nom. prop. der Aydo-Asaorta, sind Saho von abstammung, sprechen aber Tigré.

Aydáʿā nom. pr. eines dorfes im Dasamo dem *Faqát harág* gehörig.

Aygā nom. pr. eines ortes im Irob 290, 4. 6.

Aykā und *àykāná* interj. (ʿAf. id., aus *ay* hic, haec, hoc + *kā, kān* esse + *ā* emfat.) siehe da! hier!

táykā, tàykāná id., *tāykāná rōmí* voilà le couteau! s. a. 78, 8; 244, 1; ʿA. 42, 1. *tāy kīnǿnī heyaû* da sind die leute! *tǿykā, tǿykāná* dort! 281, 10; ʿA. 98, 13; 99, 10.

ʾAyke plur. *áykit* subst. m. (ʿAf. *wak,* Ga. *waggā*) zeit 39, 17; 85, 17; 248, 9 u. a.

Aylǿ plur. *áylit* subst. fem. seil, strick, halfter womit kälber in der nacht angebunden werden.

Aylíl freudenruf der frauen; s. *ilíl*.

Ayḷǿ und *ēḷǿ* plur. *áyḷōḷ, ėḷōḷ* subst. fem. (A. ቂጥ፡ id., s. Bil. s. v. *qiṭ*) der anus, after 184, 2; 220, 21; ʿA. 87, 12. 20; 88, 13.

Ayám die woche; s. *yōm*.

Ayrǿ subst. fem. (ʿAf. id.) die sonne, *ayrǿ tówe'a* die sonne ist aufgegangen, — *dúmta* ist untergegangen, *rābta-m-hí ayrǿ* abendröte, *ayrǿl* in der sonne, hitze 3, 8; 105, 9; 164, 27.

Ayrǿ-ka-álzā »sonne und mond« nom. prop. fem. 119, 8 ff.

Ayrǿ-mā-lá »ort der keine sonne hat« name einer talschlucht in den Asaorta bei Komaylä dem *Foqorǿ-t ʿárē* gehörig.

Ayšǿ das gras; s. *ašǿ*.

ʾ*Ayti* plur. *-t* subst. m. (ʿAf. id.) das or 11, 23; 12, 8 u. a.

ʾ*Ayti-ʿazá* »rot am or« nom. prop. m. *Ayti-ʿaz abúsā* der tribus Ayti-asa (rotor).

ʾ*Aytō* und *átō* (A. Ty. አይ-ቶ፡) herr, *ayti Flād* herr Flad 30, 11.

ʿA, ʿe, ʿI, ʿo, ʿu.

ʿ*E*ʿ*é*, ʿ*e*ʿ*e*ʿ*é* onomatop. das gemecker der zigen, ʿ*e*ʿ*é ḳlah* meckern.

ʿ*O*ʿ*ó*, ʿ*o*ʿ*o*ʿ*ó* = ʿ*e*ʿ*ó* das gemecker, ʿ*o*ʿ*o*ʿ*ó ḳlah* meckern 247, 20. 26.

ʿ*Ab* v. 1 in *o* (ʿAf. id., s. d.) 1) trinken, subj. *a*ʿ*ábō*, imperf. *á*ʿ*oba*, pf. *ó*ʿ*oba*, imprt. *o*ʿ*ób!* inf. *á*ʿ*ob*, nom. action. *a*ʿ*obnán* 6, 26; 8, 25; 26, 25; 38, 10; 103, 26; 108, 7. 10. 16; 117, 27; 137, 1 u. a. 2) rauchen (tabak) 96, 10; 97, 14.

*s-*ʿ*ab*, *š-*ʿ*ab* caus. trinken lassen, zu trinken geben, tränken, subj. *as-*ʿ*ábō*, impf. *ás*ʿ*oba*, pf. *ós-oba*, imprt. *os-*ʿ*ób! ḷā os*ʿ*ób* lasse (mache) die kühe trinken!

*m-*ʿ*ab* pass. getrunken werden, subj. *am-*ʿ*ábō*, pf. *óm*ʿ*oba* u. s. w. *mângó mēz yóm*ʿ*oba* es wurde vil honigwein getrunken.

*mā-*ʿ*abá* plur. *ma*ʿ*ábit* subst. fem. (ʿAf. id.) 1) das trinken, getränke. 2) die wasserpfeife, nargile, schischa.

ʿ*Ubó* plur. ʿ*úbit* subst. fem., indiv. ʿ*ubō-ytá* zerteiltes, zerstückeltes fleisch, nach der schlachtung zerteilt damit es gekocht werden kann.

ʿ*Abad* I v. 1 in *a* (Ar. عَبَدَ עָבַד) beten, subj. *a*ʿ*abádō* (auch *a*ʿ*ębádō*), impf. *a-*, pf. *a-*ʿ*ebidá*, imprt. *e*ʿ*sbíd!* neg. *mā-*ʿ*ebadín!* inf. *á*ʿ*ebed*, subst. fem. *i*ʿ*badá* das gebet 80, 22; 104, 9.

ʾ*Abedū* nom. pr. m. Ar. 286, 16.

ʿ*Abd-allāh* nom. pr. m. Ar., ʿ*Abd-alláh karáy* ein tribus der Dasamo 24, 1 ff.

ʿ*Abad* II und ʾ*abad* v. 1 in *a* (G. አብደ፡ und ዐብደ፡, A. Ty. አበደ፡ id., mit ʿ*abad* I in etymol. zusammenhang) närrisch, wansinnig werden, -sein, flektirt wie ʿ*abad* I, *ya*ʿ*abidín yan* sie werden verrückt 133, 26. *karí ya*ʿ*ebidá yan* der hund wurde wütend. particip. ʿ*abúd* und ʿ*obúd* plur. *-á* narr, verrückt, wansinnig 305, 14 = *ya*ʿ*ebidá heyaûtō*, ʿA. 27, 13.

s-abad caus. närrisch machen, subj. *as*ʿ*abádō*, pf. *as*ʿ*ebida*.

ʿ*Abár* subst. m. (s. Bil. s. v. ʿ*abar*) dürre, trockenheit, *abāró* subst. fem. id. *abārō-y* v. 2 dürre, trocken sein, *bāḷó abāróyta* die erde war trocken, es herrschte dürre 242, 14. 16. 22.

abārō-š, *-s* caus. austrocknen, dürre machen.

ʿ*Abay* rad. G. ዐብየ፡ crescere, magnum fieri.

*te*ʿ*ebít* subst. fem. (G. ትዕቢት፡) stolz, hoheit, männliches und würdevolles betragen, *te*ʿ*ebít la heyaûtō* ein mann von würdigem, feinem betragen.

ʾ*Ad* und *ădde* subst. m. (s. Bil. s. v. *ad* I) nation, volk, vornemlich: der adel, die aristokratie.

*wâlda-*ʿ*ad*, *-*ʿ*ádde*, indiv. *-*ʿ*ade-ytā* (Ti. im Samhar ወልደ፡ ዐድ፡, Ty. ወልደ፡ዐዲ፡) adeliger, ein den aristokratischen familien angehöriger, d. w. A. የሰው፡ልጅ፡, Ar. ابن الآناس menschenson 35, 24; 272, 26.

ʿ*Adó* subst. fem. (ʿAf. id., s. d.) 1) weisse farbe, ʿ*adó qamíš* hemd von weisser farbe, ʿ*adó labaháytō* ein ergrauter mann, ʿ*adó lāhó* oder *-rúktā* weisse krankheit (ich konnte nicht recht ins klare kommen, welche krankheit darunter gemeint ist; es wurde mir gesagt, leute diser krankheit essen erde und steine, sonst zeigten sie nichts bemerkenswertes). 2) öffentlichkeit, tageslicht, ʿ*adó baû* offener raub, überfall bei tage (gegensaz: überfall im schlafe u. dgl.) 40, 11. 24. *qálbe* ʿ*adí kī yiná yan* an herz war er von weisse d. i. er war rechtschaffenen, guten herzens 26, 19; s. a. 1, 19; 266, 26; 267, 10. 15.

ʿ*adō-tíyā* fem. *-tiyá* plur. *-márā* weiss, *amó* ʿ*adōtíyā* ein an haupt ergrauter, ʿA. 88, 20. 22.

ʿ*adín* adj. (ʿ*adó* + *īn*) weiss, *bus* ʿ*adín wâyḷelé* die weisssteissige gazelle, antilope Sömmeringii Rüpp. 288, 14.

ʿ*adóntā* = *adín. qálbe* ʿ*adóntā kī yiná yan* er war lautern herzens 24, 5.

ʿ*adō-y* v. 2 (s. *ī* 2) weiss werden, — sein, *amó ak* ʿ*adóyta* das haupt ist im weiss geworden. *wadaná ak* ʿ*adóyta* das herz ist im weiss, relat. *wadaná ak* ʿ*adōytá-tī* einer dessen herz weiss, edel ist. Nom. act. ʿ*adōynán*, adj. ʿ*adōynān-tíyā* fem. *-tiyá* plur. *-márā* weiss geworden, *amó ak* ʿ*adōynāntíyā* ein am haupt ergrauter, ʿA. 86, 14.

ʿadō-s caus. weissen, weiss färben; deutlich machen, *ădōsa* er sagte es offen, gerade heraus, Joh. 11, 14.

ʿAdó-lā »weissküheˮ nom. pr. eines tributpflichtigen Tigréstammes der Dasamo 20, 8 ff. auch genannt: *adâhá ʿíllā dik* der tribus der drei cisternen 20, 10.

ʿÎd festtag, feiertag, s. *ʿayd*.

ʿIdá subst. fem. (G. ዕዳ፡ ʾāzʾ res persolvenda) anspruch, anrecht, eine jemandem gebürende abgabe, begründete forderung 32, 7 ff.

ʿAdad rad. (G. ዐደደ፡ inus. አዕደደ፡ removit, dispulit, cf. *qad* ʜᴀᴛ, ʜᴏᴛ convertere, reverti, ʜᴛᴏ orbis, circulus).

má'dad plur. *má'dōd* subst. m. umker, wendung, umweg.

mā'dad v. 2 einen umweg machen, eine krümmung machen.

mā'dad-iš caus., *mā'dad-it* refl. herumgehen um ein object, den directen weg hinzu vermeidend. *mā'dad-im* pass. umschlichen, umgangen werden.

ʿEdád-ō plur. *-it* subst. m. (cf. A. ቀደደ፡) arbeiter in leder, schuster, sandalenmacher.

ʿAdar v. 1 in *a* (ʿAf. id.) umsonst, vergeblich sich bemühen, subj. *a'adárō*, impf. *á-*, pf. *á-'ędera*, ʿA. 78, 1.

s-'adar caus., subj. *as'adárō*, pf. *ás-'edęra*.

ʿAdúw plur. *-á*, indiv. *adú-ytā* d. i. *aduw-i-tā* subst. m. (ʿAf. id., Ar. عدو) der feind.

ʿAdáy subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* (s. Bil. *ʿaday*) bestimmte baumsorte.

ʾAfā plur. *ʿáfit* subst. m. (cf. Ti. ጎፍ፡ cor) die brust.

Afar subst. coll., indiv. *-tō* plur. *-tit* (ʿAf. id., s. d.) name des Dankalivolkes; die Saho nennen dasselbe auch *Badaû* Beduinen und *dudû́b-márā* steppenbewoner, das land der ʿAfar sowie das der Asaorta-Saho wird *azá bāḷó* »das rote landˮ genannt.

ʿAfiyát subst. m. (ʿAf. id., Ar. عَافِيَة) gesundheit, *yallí ʿāfiyát sínal obíšō* gott schenke Euch gesundheit! *atû ʿāfiyát litō* bist du gesund?

ʿāfiyat v. 2 gesund werden, subj. *ʿāfiyát-ō, -tō* u. s. w.

ʿAg v. 1 in *o* (ʿAf. *gaʿ*, s. d., cf. *ʿag* verschliessen) begraben, eingraben, subj. *a-'ágō*, impf. *á-*, pf. *ó-'oga*, imprt. *o'óg!* neg. *mā-'ag-ín!* inf. *á'og* 3, 6; 97, 27; 139, 10. 21. 25; 167, 26; 168, 13. Nom. act. *a'ognán*, nom. concr. m. *mā-'ágā* plur. *ma'ágit* das grab, Joh. 11, 31.

s-, š-'ag caus. begraben lassen, subj. *as-'ágō*, pf. *ós-'oga*, imprt. *os'óg!* neg. *mā-s-'ag-ín!* u. s. w.

m-'ag pass. begraben werden, subj. *am-'ágó*, pf. *óm'oga*, auch *úm'uga* und *umu'uga* (für *umę'uga*) 140, 4. *kó-lī ám'oga* ich werde mit dir begraben werden, Rut 1, 17. *yumu'ugá-m-kō* seit dem er begraben worden ist, Joh. 11, 17.

ʿÔg nom. prop. eines ortes der Haso.

ʿQqbá subst. fem. (Ti. ዕቀባ፡, s. Bil. s. v. *ʿoqbá*) schutz; schützling 40, 28; 41, 1 ff; 196, 12 ff.

ʿAqal v. 1 in *o, u* (Ti. ዐቀለ፡ drehen, die beine kreuzen, Ar. عَقَلَ anbinden die füsse des kamels, عَقِلَ einwärts gedrehte füsse haben) verwickeln, subj. *a'aqálō*, impf. *á-*, pf. *ó-'oqọle*, imprt. *o'oqól!* neg. *mā-'aqal-ín!* inf. *á'eqal, á'eqel*, nom. act. *a'qelnán*.

s-'aqal caus. verstricken lassen, subj. *as'aqálō*, pf. *os'óqola*.

m-'aqal pass. verdreht sein, schiefe, verdrehte beine haben, subj. *am'aqálō*, pf. *om'óqola*.

ʾAqele subst. m. (Ar. عَقْل) klugheit, einsicht, *ʿáqele líyō* ich bin klug, *ʿáqele la-tíyā* ein kluger, weiser, *ʿáqele la heyaûtō* ein kluger mann 147, 15.

ʿáqil (Ar. عَاقِل) klug, weise, *ússūk ʿáqil kī yiná* er war weise 147, 12; s. a. 218, 17. 20. 23.

ʿQqán subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* (G. ዕቍን፡) der ram, flos lactis.

ʿAqar v. 1 in *o, u* (ʿAf. id., s. d.) binden, einbinden, -wickeln, subj. *a'aqárō*, impf. *á-*, pf. *ó-'oqọra*, imprt. *o'oqór!* neg. *mā-'aqar-ín!* inf. *á'eqer*, nom. act. *a'eqernán*.

s-'aqar caus. einwickeln lassen, subj. *as'aqárō*, pf. *os'óqora*.

t-'aqar refl. bei sich einwickeln, in sein eigenes tuch binden, subj. *at'aqárō*, pf. *ot'óqora*, ʿA. 30, 20.

m-'aqar pass. eingewickelt werden, pf. *om'óqora*.

ʿOqát und *'oqát* plur. *ʿóqōt* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) schlauch für aufbewarung von zerlassener butter.

ʾAl plur. *ʿálōl* und *ʿálit* subst. m. (Ar. عَلَ superior pars) höhe, spitze von einem felsen u. s. w. *taʿál* id. (Ar. تَعَال elatio), *gádekō taʿál-al* vom tale an bis zur bergspitze 211, 27; 212, 7.

ʾAlī nom. pr. m. Ar., *Azʾ ʾAlī* »der rote A.« nom. pr. m. *ʿAlí báḷā* »ʿAli's son« poetischer beiname des be'eza, antilope orix 288, 15.

ʾAlé plur. *ʿálēl* subst. fem., nebenform *ʿílle* plur. *ʿíllit* subst. m. (Bed. *gíllā* id., vgl. s. v. *ʿīlṓ*) sache, ursache, *ā ʿalé ábonō* was (welche sache) sollen wir tun! *tā ʿílle, tō ʿílle* desshalb, ʿA. 22, 20; 25, 16; 37, 16; 102, 10.

ʿÊlā und *él-ā* plur. *-it* subst. m. (Bil. id., s. d.) der brunnen; die cisterne 9, 1 ff. Nebenform: *ʿíllā*.

ʾÊlō plur. *ʿélit* subst. m. rohes, ungekochtes fleisch.

ʿēlín roh, ungekocht (fleisch) = *ʿélō* + *īn* (seiend).

ʿIlṓ der stock, stab; s. *ilṓ*.

ʿÎlṓ subst. fem. (vgl. *ʿalé*) ursache, wegen, *sīn ʿīlṓ* euer wegen, Joh. 11, 15. *kāy ʿīlṓ* seiner wegen, ib. 11, 16. *yabaḷónā ʿīḷṓ* damit sie in ergreifen, ib. 11, 57. *ḥāṭiʾát hābṓ-t ʿīlṓ* wegen der vergebung der sünden, Matth. 26, 28; s. a. pg. 35, 10.

ʿÔl und *ʿûl* v. 2 wasser aus der cisterne in das tränkbecken schöpfen, caus. *ʿōl-iš*, refl. *ʿol-it*, caus.-refl. *ʿol-s-it*, pass. *ʿol-im*.

ʿElíl eine grasart, s. *elíl*.

ʿOlúl, auch *olúl* plur. *-á* subst. m. (ʿAf. *ʿolúl*) hungersnot, *ʿolúl yaká yan bāḷṓ-l* es entstand eine hungersnot im lande, Genes. 41, 56; s. a. pg. 156, 20; 303, 20; ʿA. 13, 17; 14, 1.

ʿolūl v. 2 hunger leiden 123, 2; ʿA. 23, 8. Nom. act. *ʿolūlnán*, subst. fem. *ʿolūlṓ* hungerleiderei.

ʿolūl-us caus. hunger verursachen der regenmangel; hungern lassen. caus. 2: *ʿolūl-s-us*.

ʾIllā plur. *ʿíllit* subst. m. (s. *ʿélā*) der brunnen 20, 9.

ʾIlle sache, ursache; s. *ʿalé*.

ʿAlam rad. inus. (Ar. عَلَمَ signavit, عَلِمَ scivit).

t-ʿalam refl. lerer sein, seine zeit dem lernen widmen, *išt dik-ti-márā yitʿílima* er war lerer seiner mitbürger; s. a. 273, 2.

ʿálam subst. m. (Ar. عَالَم) die welt, *ʿálam-ad* in der welt, Matth. 26, 13; *ʿálam-al* in die welt, *ʿālám-kō* aus der welt.

ʿalím plur. *-á* (ʿAf. id., Ar. عَلِيم) gelerter, korankenner.

ʿAlas und *ʿalaš* v. 1 in *i* (ʿAf. id., s. d.) schwer sein, subj. *a-ʿalásō*, impf. *á-*, pf. *í-ʿịlisa*, imprt. *iʿilís!* neg. *mā-ʿalas-ín*, inf. *áʿles*. *tan íntit ḍín-kō yiʿilisaní yinán* ire augen waren schwer vom schlafe, Matth. 26, 43.

ʿelís und *ʿeliš* part. (ʿAf. *ʿolús*, Ga. *úlfa*) schwer, gewichtig, *ʿeliš farás* ein schweres pferd, *anú tā danán-al eliš-yō* ich bin für disen esel zu schwer. *tan miján eliša* ir ansehen (wage) ist gewaltig 45, 10.

ʿAlaw v. 1 in *u* (ʿAf. id., s. d.) auswandern, die flucht ergreifen, rebelliren, subj. *aʿaláwō*, impf. *á-*, pf. *ú-ʿụluwa*, imprt. *uʿulúw!* neg. *mā-ʿalaw-ín!* inf. *áʿluw* 86, 24; 91, 11; 92, 25; 147, 17.

s-ʿalaw caus. zur auswanderung veranlassen, pf. *ús'ulụwa*.

ʿAmú und *ʿamṓ* subst. fem. (So. *ʿabō*) dürre, trockenheit, festigkeit, von weichen gegenständen gesagt die verhärten, *ʿamú la zuwá* trockene ähren.

ʿAmíd plur. *-á* subst. m. (G. ዐምድ፡) stützbalken, -baum, in der erde eingerammt, beim bau der hütten verwendet; dise bäume oder säulen werden mit flechtgras verbunden und über den balken der dachstul befestigt (Bil. *masúnā* genannt s. d.), der plural bezeichnet: hütte, wonung, *yʾábbā ʿárēd mángṓ ʿamidá tána* in meines vaters haus gibt es vile wonungen.

ʿAmál plur. *ʿámōl* subst. m. (Ar. عَمَل) 1) werk, tat, *kóyā kŭ ʿamál-l-ā kū ohóy, kū kálita* ich gab und enthielt dir vor nach deinem werke (verdienst). 2) macht, stärke (ʿAf. *ʿamal*), *ʿamál má-línō* wir haben keine macht.

ʿAmam v. 1 in *o, u* (s. Bil. s. v.) verdecken, -hüllen, -stopfen, subj. *aʿamámō*, impf. *á-*, pf. *ó-ʿọmuma*, imprt. *oʿomúm!* neg. *mā-ʿamam-ín!* inf. *áʿemum*, subst. fem. *ʿemmṓ* verhüllung, -stopfung; *ʿúmmi* plur. *-m* und *-té* die weibliche scham.

ʿemmō-s, ʿommō-s caus. denom. verschliessen, schliessen, *anú y' íntit ʿómmōsa* ich habe meine augen verschlossen.

ʿemmō-t refl. sich schliessen, *kā íntit ʿémmōtan* seine augen haben sich geschlossen, nom. act. *ʿemmōn-nán*.

'Ammi plur. *-t* subst. m. ('Af. id., Ar. عَمّ) oheim, onkel 23, 2.

'Ummi plur. *-m* und *-tĕ* subst. m. (vgl. *'amam*) die weibliche scham, das was *bus*.

'Imír und *'amír, ămre* subst. m. (s. Bil. *'amír*) geschick, schicksal, verhängniss; tag des vom schicksal beschidenen todes.

'Umár nom. pr. m. (Ar. عُمَر) Omar 102, 22. *Sidin 'Umár* stammvater der Dasamo 45, 9; auch *ábbā 'Umár* 309, 11.

'Umúte, 'omúte und *'omúte* plur. *-t* subst. m. ('Af. *'únti*) 1) halsknorpel, der Adamsapfel das was *dyrgŭmá* 4, 27. 30. 2) gurgel, kele, rachen, schlund, 'A. 101, 19.

'An I v. 1 in *o* ausspeien einen verschluckten gegenstand, subj. *a-'ánō*, impf. *á-'ona*, pf. *ó-'ona*, imprt. *o'ón*, neg. *mā-'an-ín!* inf. *á'on* 150, 23. nom. act. *o'onnán*, nom. concret. *a'ónā* plur. *a'ónit* gespei.

s-'an caus. speien machen, subj. *as'ánō*, pf. *ós'ona*.

m-'an pass. ausgespien werden, pf. *óm'ona*.

'An II rad. inus. (Ar. غَنَّ غَنِيَ עָנָה *'annū* id.) ein geschrei erheben; subst. fem. *'anó* geschrei.

a'án plur. *á'ōn* und *a'ōná* subst. m. ('Af. id.) frosch, krōte 192, 1; 193, 4; 230, 1 ff.; 232, 10 ff.

'inín und *'ínin* plur. *-wā, -ā* subst. m. ('Af. *'inín*). 1) geheul, weinen, jammer, klage. 2) die oreule, bubo maculosus.

'inín ī v. 2 heulen, weinen, *írrō 'inín ītá-m mā-tóbba* hōrst du die kinder nicht weinen?

'Endá subst. coll., indiv. *-ytā* (So. *hensā*) weisser sand in den flussbetten, am meeresstrand u. s. w. *kā migí bad-dí 'endá íḷḍā yáka* seine fülle wurde wie der sand des meeres, Genes. 41, 49.

'endá ka hóṣe »sand und kisel« die milchstrasse, via lactea.

'Anan v. 1 in *o* (Ar. عَنَّ obvenit, ob occulos apparuit, *'annu* anbeten, huldigen, eh offerre) sich neigen, — verneigen beim gebet, sich beugen, — bücken, subj. *a'anánō, a'nánō*, pf. *ó'ṇuna, ó'nuna*, imprt. *o'nún!* neg. *mā-ann-ín!* inf. *á'non*, partic. *o'onún, o'nún* gebeugt, gebückt; gebeugte stellung.

ṇ'nūn, u'nūn, anūn v. 2 sich bücken 117, 27; 'A. 40, 10. 11.

'Inín jammer; eule, s. *'an* II.

'Ar v. 1 in *o, u* ('Af. id., s. d.) verstecken, -bergen, -heimlichen, subj. *a'árō*, impf. *á-*, pf. *ó-'ora*, imprt. *o'ór!* neg. *mā-'ar-ín*, inf. *á'or*, nom. act. *a'ornán*, s. f. *'ūrá* versteck, verborgenheit, *'ūrá-d* im geheimen. *mā'arō* versteck, verborgener ort.

'ūr v. 2 verstecken, verbergen, *Yōsíf 'úrō tána* Josef war nicht im stande es zu verbergen, Genes. 45, 1.

'Arē, 'árī plur. *'āruwá* subst. m. ('Af. id., s. d.) 1) haus 16, 22; 17, 2; 63, 16; 73, 28 u. a. *'árē-d* ins haus 29, 21; 53, 29 u. a., im hause 88, 13; 96, 19 u. a. *'árē-kō* aus dem hause 38, 12. *'ārí wánnā* hausherr, — *wanná* hausfrau 104, 6. 8. *'ārí ráḥse* hausreichtum, -wolstand 42, 9, *'ayó 'ārí-yā* häusliche arbeit. *'adó 'árē* weisses haus, brautzelt, 'A. 95, 7. *'ār' af* oder *'ārí ifé* haustüre 142, 2. 12. 16. *alá-t 'árē* zigenstall, *ǫkálí 'árē* eselstall 12, 28; 13, 14. *dabrí 'árē* burg, festung 66, 23; 73, 3. *kimbir-tí 'árē* vogelnest, *ohūn-tí 'árē* wespennest, *hašú 'árē* harnblase (-haus), *kibrītá 'árē* zündhölzchen-schachtel. 2) familie, geschlecht, *kaún' 'árē* »die fünf häuser« name des stamms der Asaorta, der in fünf tribus zerfällt 43, 19; 44, 5. *Subákum 'árē* das geschlecht S. 36, 16. *Mōsé-t 'árē* das geschlecht M. 40, 27. *Saráh 'árē* u. s. w.

'ārīró = *'ārí iró* der platz vor dem hause, umgegend des hauses 261, 7; 263, 23. *'arí úlā* id.

'Aráb subst. coll. Araber, *'Aráb bāḷó* Arabien, *'Aráb wānú* die arabische sprache. *'Aráb yaḷiyá heyaútō* ein des Arabischen kundiger mann. *'Arábtō* arabische nation, indiv. *'Arabtó-ytā*, 'A. 13, 5. 14.

'Araf v. 1 in *o, u* ('Af. id., s. d.) sich legen, lagern, subj. *a'aráfō*, impf. *á-*, pf. *ó-'ǫrufa, ó-'rufa*, imprt. *o'orúf, o'rúf, u'rúf!* neg. *ṃā-'araf-ín!* inf. *á'ruf. dirár bētónā yaní yo'orufín* um das abendessen einzunemen lagerten sie sich. *yallí ēl ta'arufín mélā sínā yaháwō* möge euch gott einen wonsitz geben an welchem ir euch lagert! Rut 1, 9. *ḍínā ka u'rúfā* schlafet und ruhet euch aus! Matth. 26, 45. Nom. act. *a'rufnán*.

s-'araf caus. lagern lassen, pf. *ús'urufa*.

ʿAraq v. 1 in *a* (G. ዐረቀ፡ ዐረከ፡, s. Bil. s. v. *arak*) versönen, friden stiften, subj. *aʿráqō, aʿaráqo*, impf. *á-*, pf. *á-ʿreqa*, imprt. *eʿríq!* neg. *mā-ʿaraq-in!* inf. *áʿreq*, nom. act. *areqnán*.

m-ʿaraq pass. versönt sein, subj. *amʿeráqō, amʿaráqō*, pf. *ámʿereqa* u. s. w. *yamʿeriqín, wagárā yanín* sie sind versönt und leben in friden.

ʿArár und ʾarár subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* (ʿAf. *ʾarár*, G. Ti. ዐረር፡) blei; bleikugel zum schiessen 96, 14; 97, 15.

ʿAzá subst. coll. m., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* (G. Ti. ዓሣ፡) fisch 151, 8. *ʿazá kēná* fischgräte, — *éngir* fischschuppen, *ʿazá yabiḷá heyaûtō* fischer.

ʿAsab I und ʾasab v. 1 in *u* (s. Bil. *ašib*) hinzufügen, nochmals tun, erneuern, Ti. ሐጀሰ፡, subj. *a-ʿasábō (a-ʿsábō)*, impf. *á-*, pf. *ú-ʿṣuba*; imprt. *uʿusúb (e-ʿesúb)!* u. s. w. *sín-lī uʿusubá-m kā aʿobá fánā* bis ich es (das blut) mit euch von neuem (erneuernd) trinke, Matth. 26, 29.

uʿṣúb, uʿsúb, eʿsúb, esúb partic. (So. *osūb* id.) neu 244, 5. 9. 15. 17. *uʿsúb sareʿát yi bílō* mein blut des neuen testamentes, Matth. 26, 28. *uʿsúb qurúš* neue taler, *alzí uʿsúb bílō* »mondes neues blut« der wachsende mond.

s-ʿasab caus. erneuern lassen, pf. *us-ʿúsúba* u. s. w.

m-ʿasab pass. verdoppelt, erneuert werden.

ʿAsab II v. 1 in *a* (G. Ti. ዐሰበ፡ عَسَفَ) um lon dingen, einen arbeiter für lon in dienste nemen, subj. *a-ʿasábō (a-ʿesabō)*, impf. *á-*, pf. *á-ʿṣiba*, imprt. *eʿsíb!* neg. *mā-ʿasab-in!* inf. *áʿseb*, nom. act. *aʿsebnán*.

s-ʿasab caus., subj. *a-s-ʿasábō*, pf. *á-s-ʿṣiba* u. s. w.

m-ʿasab pass. um lon gedungen, in den dienst genommen werden, pf. *ám-ʿṣiba* u. s. w.

ʿásbe plur. *ʿásbit* subst. m. (G. Ti. ዐስቦ፡) der lon, die bezalung für einen geleisteten dienst, *ya ʿásbe inkí qárše* mein (monats)gehalt ist ein taler; s. a. 91, 28; 116, 19.

ʿasbán-tō fem. *-tó* plur. *-tit* knecht, magd, dienstleute 135, 5. 19; 136, 8.

ʿasb-is-it denom. v. 2 caus.-refl. dienst nemen »sich lon geben lassen« 116, 16.

ʾAsre und *ʿášre, ʿášire* auch *ʾášire* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) nachmittag, zeit des dritten gebetes 9, 1; 63, 3; 229, 3. 24.

ʾOsse plur. *ʿóssit* subst. m. (Ti. ኦስ፡, Ar. قَاسَ id., Ty. ቀየሰ፡ messen) ein bestimmtes getreidemass, scheffel, das was ʿAf. *kélā*, ʿA. 104, 22 ff.; 105, 17. 20.

ʿAsay v. 1 in *a* (Ti. ዐሰ፡) widerspänstig sein, ungehorsam sein, subj. *a-ʿasáwō*, impf. *á-*, pf. *á-ʿṣiya* imprt. *eʿsí!* neg. *māʿasayín!* inf. *áʿesī* 124, 27; 125, 21. 24. nom. act. *aʿesīnán*.

ʿIšá und *alʿešá* subst. fem. (Ar. عِشَاء) dämmerungszeit, zeit des fünften gebetes 253, 1.

ʾAšre zeit des dritten gebetes, s. *ʿásre*.

ʿAt v. 1 in *a* (ʿAf. id., s. d.) treten, zu boden werfen, trampeln auf, subj. *aʿátō*, impf. *á-*, pf. *á-ʿeta*, imprt. *eʿét!* neg. *mā-ʿatín!* inf. *áʿet* 83, 7; 141, 6. 9; ʿA. 98, 22. betreten, *nī bāḷǒ-d taʿetín-im-h-iḷḍa-d* weil ir unser land betreten habt. Nom. act. *eʿetnán*, nom. concr. *aʿát* plur. *áʿōt* und *māʿát* plur. *máʿōt* schritt, tritt; färte, fussspur.

s-ʿat und *š-ʿat* caus. treten lassen, treiben, subj. *as-ʿátō*, pf. *ás-ʿeta* u. s. w. *sáʿā ē-d yasʿetín* man trib vih über denselben hinweg; s. a. 175, 18.

m-ʿat pass. getreten werden, pf. *ámʿeta*.

s-m-ʿat caus.-pass. getriben werden vih über einen gegenstand, pf. *ásmḳʿeta*.

eʿét iš v. 2 »tritt machen« = *ʿat* v. 1; s. 228, 13.

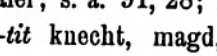
ʾOṭbe subst. coll. m., plur. *ʿoṭúb, -á*, indiv. *-á-ytō* (ʿAf. id., s. d.) die baumwolle, bei den Asaorta das wort im gebrauch.

ʿEṭán und *etán* subst. coll. m., indiv. *-tō* (ʿAf. id., s. d.) weihrauch.

ʿAûde plur. *ʿaûd-it* subst. m. (Ti. ዐውዲ፡, Ty. ዐውዳ፡ id., G. ዐውዲ፡ area) die tenne zum ausdreschen des getreides.

ʿAwúḷ subst. m. (ʿAf. id., s. d.) agonie, todeskampf, ʿA. 21, 15.

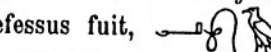
ʿawul v. 2 im sterben, in den letzten zügen ligen, ʿA. 12, 11; 21, 7.

ʿAwún und *awún, aûn* subst. m. (ʿAf. id., cf. Ty. ኣወን፡ elend sein,  *ʿawun* leiden) leid, schmerz.

ʿaûn-iš caus. leid, schmerz bereiten, caus. 2: *ʿaûn-š-iš*.

ʿaûn-it refl. leiden, schmerz empfinden, ʿA. 38, 21.

ʿaûn-s-im caus.-pass. leid bereitet werden jemandem.

ʿAy v. 1 in *a* (Ar. عَيَّ IV defessus fuit,  *ʿawa* mühe, beschwerde haben) sich abmühen, arbeit tun, subj. *a-ʿáyō*, impf. *á-*, pf. *á-ʿeya*, imprt. *eʿí!* neg. *māʿayín!* inf. *áʿay*. *illaû ʿay* getreide arbeiten d. i. schneiden 127, 19. 22; 198, 12. 22. 27.

ʿayó subst. fem. pl. *ʿáyōy* arbeit, werk, *ʿayó ʿārí-yā* häusliche arbeit, *ʿāyó má-líyō* ich habe keine arbeit, *ʿayó má-ḷíʿa* er versteht keine arbeit, *māngó ʿayó* vil arbeit, mühe.

s-ʿay caus. arbeiten lassen, subj. *as-ʿáyō*, pf. *ás-ʿeya*.

t-ʿay refl. sich abmühen, für sich schaffen, pf. *át-ʿeya*.

m-ʿay pass. gearbeitet, bearbeitet werden, pf. *ám-ʿeya*.

ʿAyé subst. coll. fem., indiv. *-tá* (s. Bil. *ʿayē*) eine bestimmte baumsorte 18, 28.

ʿÎyā plur. *ʿíyit* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) eine bestimmte vogelsorte.

ʿAybát und *ʿaybát* plur. *ʿáybōt* subst. m. (s. Bil. *abír*) grosser ledersack für getreide.

ʿAyd v. 2 (ʿAf. id., s. d.) werfen, 1) werfen, *rámile ʿayd* sand werfen d. i. warsagen, ʿA. 76, 2. 2) hin-, hinab-, nider-, hineinwerfen 68, 2. 8; 73, 20; 89, 3; 234, 24 27; 235, 3. 7; 236, 9. 3) ablegen, ausziehen ein kleidungsstück, ʿA. 40, 9. *amó ʿayd* den kopf hinabwerfen jemandem d. i. enthaupten, den kopf abschlagen, ʿA. 43, 24; 44, 16; 45, 2. Nom. act. *ʿaydnán*, subst. fem. *ʿaydó* wurf, ʿA. 44, 6.

ʿayd-iš caus. werfen lassen, caus. 2: *ʿayd-š-iš*, *ʿayd-iš-iš*.

ʿayd-it refl. *ból-kō ʿáydita* er stürzte sich von der höhe hinab; synon. *hāḷ-it*.

ʿayd-im pass. geworfen werden, caus.-pass. *ʿayd-is-im*.

ʿAyd und *ʿīd* plur. *-it* subst. m. (Ar. عِيد) feiertag, festtag 8, 21; 81, 12. *ʿīd mōtán* totenfest 46, 22.

ʿAyálē subst. coll. m. (A. አያሌ፡) anhang, die genossen, *kúlze lā-t-yá išé ka iší ʿayálē yatelá yan kŭltanáytī* der werwolf närt sich, so sagt man, vom fett der rinder, er sowol als auch seine genossen.

ʿAynā plur. *ʿáynit* subst. m. nur in *ʿaynī atír*; s. *atír*.

B.

Baʿ v. 1 in *i* (Ar. بَاعَ) verkaufen, subj. *abáʿō*, impf. *á-*, pf. *í-biʿa*, imprt. *ibíʿ!* neg. *mābaʿín!* inf. *ábeʿ*, nom. act. *abʿenán*.

s-baʿ caus. verkaufen lassen, subj. *asbáʿō*, impf. *á-*, pf. *í-sbiʿa*; caus. 2. *y-s-baʿ*, pf. *áysbiʿa*.

m-baʿ pass. verkauft werden, subj. *am-báʿō*, pf. *ímbiʿa*.

Būʿá plur. *búʿit* subst. fem. gebrüll, *dakaní būʿá lá-tī* »ein des elefanten gebrüll habender« name für den tribus *ʿAbdalláh haráy* der Dasamo, welcher mit fürchterlichem gebrüll den feind angreift 290, 11.

Beʿídā plur. *beʿiduwá* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) antilope oryx, Ar. بقر الوادى; sein dichterischer beiname ist *ʿAlí báḷā* ʿAli's son und es gilt als symbol der fruchtbarkeit 288, 15.

Baʿál subst. m. (Ti. G. በዓል፡) fest, festtag, *fasīkí baʿál* osterfest, *baʿál lalá* der tag des festes.

baʿāl-is, -iš v. 2 ein fest begehen, *baʿālísō kīyó* ich will das fest begehen, Matth. 26, 5.

Báʿelā und *báʿalā* plur. *báʿil* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) 1) der gatte 37, 24; 38, 16. 17. 25; 39, 1. 3; 64, 25; 65, 5 u. a. *bāʿelí ábbā* vater des gatten, schwigervater der frau = *bállō; bāʿelí ábbā-hí dik* die verwanten des gatten von väterlicher seite. *bāʿelí iná* mutter des gatten, schwigermutter der frau = *balló. bāʿelí sāʿál* bruder —, *bāʿelí sāʿelá* schwester des gatten, schwager, schwägerin der frau. *sāʿelá báʿelā* gatte der schwester, schwager 100, 8. *iná-t báʿelā* gatte der mutter, stiefvater. 2) herr, *ʿārí báʿelā* hausherr, dafür häufiger *ʿārí wánnā*. *farás báʿelā* besitzer eines pferdes oder auch reiter zu pferd 98, 3 = *farás wánnā* 98, 16; 99, 3. *danán báʿelā* reiter zu esel, *rakúb báʿelā* reiter eines dromedars. *baʿál gíbre* subst. coll., indiv. — *gibréytā* (Ti. በዓል፡ግብር፡) ein schmid 35, 21. *af-tí báʿelā* »mundherr« der heiratsvermittler 33, 4 ff. *bilí báʿelā* (Ti. በዓል፡ደም፡) »blut-herr«, blutfeind, wer einen mord oder ein verbrechen an jemandem verübt hat, so dass des letztern verwanten an jenem die blutrache zu nemen berechtigt, durch die sitte verpflichtet sind. *rameli báʿelā*

»sandherr« warsager aus dem wurfe kleiner steine. *gírá bá'elā* »feuerherr« ein aufbrausender mann. *ḥāṭi'ati bá'elā* sünder.

bā'elinát subst. abstr., nachweisbar nur in *af-ti bá'elinát* das geschäft, amt des heiratsvermittlers 276, 15.

Be'érā plur. *bá'ar* subst. m. ('Af. id., s. d.) stier 1, 16; 28, 13; 53, 26. 28; 55, 22; 200, 25 ff.

Bá'rar subst. coll. m., indiv. *-tō* wolriechendes harz vom *saríd*, juniperus procera.

Bāb I plur. *báwōb* und *bōb* subst. m. ('Af. id., s. d.) die türe, das was *af, ifé* 170, 23. 30; 171, 22. *bāb ḍaûḷa-m, — ḍaûḷánā* der pförtner. *bāb!* ruf nach einlass zur türe 121, 11. *bāb ḍah, bāb a* »türe sagen«, verlangen dass die türe geöffnet werde.

Bāb II plur. *-it* subst. m. (Ty. ባብ፡) das was Bil. *dándā*, holzbare, besonders dazu verwendet um die durrabüschel darauf zu trocknen.

Būbá subst. plur. nom. pr. eines stamms der 'Afar, s. 'Afar-spr. III pag. 78; indiv. *Būbáytō*, doch wird im Saho dise letztere form auch auf den gesammtstamm der Buba gebraucht, vgl. 21, 3. 5.

Babba'ó subst. coll. fem., indiv. *-ytá* plur. *-ytit* (Ti. በበዖ፡) eine baumsorte mit essbaren früchten, Bil. *kánā saráuχ* genannt.

Bad v. 1 in *i* (s. Bil. *bit*) reich sein, subj. *abádō*, pf. *íbida*.

bád-ā plur. *-it* subst. m. reichtum, besitz, habe 25, 14.

Bād plur. *bād-wá* subst. m. ('Af. So. id.) meer, see; grosser fluss, strom 1, 10; 2, 10. 18. 23; 3, 1; 5, 27 u. a. *bād-i ḍā, bad-di ḍā* meeresklippe, *bad-di ginni* seedämon, der meergeist, von den seefarern gefürchtet, *bad-di lubák* seelöwe, otaria jubata, *bad-di gúggā* eine bestimmte sorte von seevogel (*bad-di* für *bād-tā*, *a* für *ā* wegen des folgenden consonant. suffixes).

Bād v. 2 (Ar. بَادَ periit) 1) sterben das vih, verrecken, -enden, *lubák báda* der löwe verendete u. s. w. 51, 13; 114, 21; 181, 11; 197, 16 u. a. 2) ausgehen, verlöschen das feuer, licht 159, 7. Nom. act *bādenán*, subst. fem. *bādó* verendung.

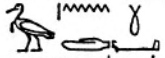
bād-iš caus. verenden machen, *gírá mā-bādišín* lass' das feuer nicht ausgehen 159, 1. *ifóytā bādíš* lösche das licht aus! Nom. act. *bādišnán*, subst. fem. *bādišó* tötung, vernichtung.

bād-š-iš caus. 2 auslöschen lassen.

Bōd v. 2 ('Af. id., s. d.) öffnen, *anú kitáb-ad bōdá* ich werde ein buch aufschlagen 126, 17. *kitábad bōdá yan* er schlug das buch auf, 126, 26. Nom. act. *bōdnán*, subst. fem. *bodó* loch, grube (in der erde ausgegraben) 3, 19. 23. 28;. 7, 2. 3; 83, 2. 3; 113, 16. 18. *haggí bodó* abort, abtritt.

bōd-iš caus. ein loch machen, *hángal ēd bōdiššá yan* sie schlug im ein loch in den schädel 129, 20. Nom. act. *bōdišnán*, subst. fem. *bōdišō* aus-, aufgrabung.

bōdínā plur. *bōdín* subst. m. ('Af. id.) der schneidezan.

Badad v. 1 in *o, u* (vgl.  *band* id.) umbunden, eingewickelt, verhüllt, vermummt sein, subj. *abadádō*, pf. *úbududa*, imprt. *ubudúd!* neg. *mābadadín!* inf. *ábdud*, nom. act. *abdunnán. daggél yubududá daféy yan* er stand in gewänder eingehüllt im hofraum 85, 6.

y-badad caus. einhüllen, subj. *aybadádō*, pf. *uybúduda*.

m-badad pass. verhüllt werden, pf. *umbúduda*.

Bidíg ḍah, -a (A. ብድግ፡አለ፡) aufrecht stehen, *bidíg yáḷeha, -ya* er stand kerzengerade.

Badal v. 1 in *i* (Bil. Bed. id., Ti. በደለ፡ بَدَلَ) ändern, subj. *abdálō*, impf. *á-*, pf. *í-bdila*, imprt. *ebdíl!* neg. *mābdalín!* inf. *ábdel*, nom. act. *àbdelnán* 1) wechseln, verändern, tauschen, *ay y'iló yibdíla* wer hat meinen stock vertauscht? 2) täuschen, betrügen, schaden zufügen.

badadal, baddadal, baddal iterativf. gegenseitig vertauschen, subj. *a-badálō, -baddálō, -baddálō*, pf. *i-bidídila, -biddídila, -bíddila*, imprt. *ebiddíl!*

s-badal caus. tauschen lassen, pf. *isbídila* u. s. w.; so auch die iterativformen: *is-bidídila, -biddídila* u. s. w.

m-badal pass. verändert, -tauscht werden, pf. *imbídila*.

badálā subst. m. ('Af. id.) austausch, veränderung; betrug, schlechtigkeit, 'A. III, 77. 3.

Bádenā plur. *-it* subst. m. (G. Ti. በድን፡) leiche, leichnam.

Bidāré nom. pr. eines ortes in den Herto 22, 18.

Badaw rad. G. በደወ፡ vastum, desolatum esse, بَدَوَ desertum.

Badaû, Bədaû nom. pr. »Beduinen« ('Af. id.) name der nation der 'Afar, indiv. *Badô-tō* fem. *-tó* plur. *-tit* ein 'Afar, *Badaû wāní* die 'Afar- oder Dankalisprache.

bâdáw subst. m. (G. በዳ፡ vastitas) versigung, -trocknung; v. 2 versigen, vertrocknen die milch einer kuh, zige u. s. w. (Ti. ከስፈ፡), subj. *bâdáw-ō, -itō (bâdāytō)* u. s. w.

bâdāyš caus. *(= bâdāw-iš)* versigen machen die milch durch behexung, nom. act. *bâdāyšnán,* subst. fem. *bâdāyšó* verhexung der kuh, zige u. s. w., so dass sie keine milch geben.

bâdāyšim caus.-pass. verhext werden kuh u. dgl.

Baftá subst. coll. ('Af. id., s. Bil. s. v.) weisser baumwollenstoff, calico.

Bâgū plur. *-wā* subst. m. ('Af. id., s. d.) bauch; herz, 'A. 70, 23.

Bagirát plur. *bagirōt* subst. m. (Ty. በግረት፡) eine buschsorte deren blätter als tee genommen gegen den bandwurm gebraucht werden, auch *ali bagirát* id., s. *álā.*

Baján subst. m. (Ti. በገን፡, በጀን፡) der tripper, schleimfluss der harnröre.

Bah I v. 1 in *u* (Qu. *bǫhŭ,* G. በጎበጎ፡, ﺑﺎﺥ) faulen, stinkend werden, subj. *abáhō,* impf. *á-,* pf. *ú-buha,* infinit. *ábuḥ.*

abāh v. 2 faulen, stinkend sein, pf. *abáha, abáχta* u. s. w. Ti. መሸመሸ፡

abāhó subst. fem. 1) gestank. 2) verruf, schlechter leumund in den jemand durch verstoss gegen die sitte gekommen ist, *kistán abāhó kīn márā kínōn* die christen sind missachtete leute.

abāhó-ytā fem. *-ytá* plur. *-ytit* missachtet, verrufen, schlecht, nichtsnutzig, gegensatz: *heyaû báḷā* menschenson. *tāti wili abāhóytā, kadámtō kínī* der da ist ein hundsfott, nur ein knecht; s. a. 182, 32; 183, 16.

abāhénō subst. m. nichtswürdigkeit, *abāhénō la heyaûtō = abāhóytā. atú abāhénō litō = abāhóytā kítō* du bist ein taugenichts.

Bah II v. 1 in *a* (das was *ba'* s. d.) weggeben, veräussern, -kaufen, subj. *abáhō,* impf. *á-,* pf. *á-beha,* imprt. *ebéh!* neg. *mābahín!* inf. *ábeḥ,* nom. action. *abeχnán* das veräussern, *Yahúdā iší sā'ólā: »nabáhō!« tának yáḷeha, ay Yōsif bodókō yaye'ínī lammá tánnā qarši-yá yábehan* Juda sprach zu seinen brüdern: verkaufen wir (in)! sie zogen nun Josef aus der grube und verkauften in um zwanzig groschen, Genes. 37, 27. *ninní sa'ál nabehá, nohóy māḥ* als wir unsern bruder verkauften und weggaben, ib. 42, 22. *anú sīn sa'ál kīyó yi tabehaní-yā* ich bin euer bruder den ir verkauftet, ib. 45, 4.

s-bah caus. verkaufen lassen, subj. *asbáhō,* pf. *ásbeha.*

m-bah pass. verkauft werden, pf. *ámbeha. yambehá māḥ malhaná egīdí báḷā kī yiná yan* als er verkauft ward, war er ein knabe von siben jaren.

m-babah iterativ. pass. nach einander, oftmals verkauft werden, *tā garúd yambebehá abāhóytā kínī* diser sklave ist ein oftmals verhandelter taugenichts.

beh, béhi subst. m. wegname, in adverbialem gebrauch: ausgenommen, ausser, *tā 'árē-d yó-kō béhi taná-m mā-lá* in disem hause wont ausser mir niemand.

behín partic. *(beh + ín)* wie *beh* gebraucht, *anú tā sagá kó-kō behín márā-d mábeha (mā-ábeha)* ich verkaufe dise kuh ausser dir niemandem; s. a. 5, 16.

behínam relat. *(beh-ína-m)* id., *kinī sa'álā foló-kō behínam ákā māháyniyō* ich gab meinem bruder nichts ausser brod; s. a. 209, 19; 221, 2.

Bāh v. 2 ('Af. So. *bāh*) geben, 1) darreichen, übergeben, *a'obá-m yō báḥ* gib mir zu trinken! *bētá-m yō báhā* gebt mir zu essen! 2) bringen, *qásbe kā báχta* brachtest du in mit gewalt her? 16, 14. *qásbe kā mā-bāhíniyō* nicht mit zwang brachte ich in her 16, 16; s. a. 13, 18. 28; 14, 3. 6. 8. 14; 17, 28; 19, 1 u. a. Nom. act. *bāχnán,* subst. fem. *bahó* darreichung, bringung.

bāh-iš caus. bringen lassen; caus. 2: *bāḥ-š-iš* mit der bedeutung von *bāh-iš,* wie 33, 6; 75, 25.

bāh-it refl. an sich bringen, sich etwas holen 12, 20.

bāh-im pass. gebracht werden, caus.-pass. *bāḥ-s-im.*

Báhā plur. *báh-it* subst. m. ('Af. id., Bed. *wáhi, úhi* tief, unten) tiefe, 1) nidrig gelegene örtlichkeit, tiefe, *bāhārá* ('Af. *bāhārá = bāhā-arā)* tiefläche, das Samhar 240, 1. 3. 2) gedrückte

lage, elend, not, armut, *báhā-kō gádde gay* von armut gelangte er zu reichtum. *báhā lá-yā* ein armut habender = ein armer 35, 25.

bāhén = *báhā-ín* »arm seiend« arm, dürftig, *bāhén heyaûtō* ein armer mann, *bāhén nūmá* eine arme frau u. s. w., one folgendes nennwort: *bāhēn-tíyā* fem. *-tiyá* plur. *-márā,* oder: *bāhén-tā* fem. *-tá* plur. *-tit* id., *atú bāhéntā kítō-hō* bist du ein armer? *nanú bāhéntit kínō* wir sind arm. *bāhéntit ummán gēd sín-lī yánīn* arme sind stets bei euch, Matth. 26, 11; s. a. pg. 42, 1.

bāh-it v. 2 refl. verarmen 101, 27; ʿA. 68, 13; 72, 20 u. a. Relat. *bāhitá-tī* verarmt, nom. fem. *bāhitó* verarmung.

Bahó, bâhó subst. coll. fem. (ʿAf. id.) holz 129, 13; 135, 9; 136, 26; 189, 25; indiv. *bahó-ytā* ein stück holz.

Búh-ā plur. *-it* subst. m. (ʿAf. id.; aus *behw-ā, behu-ā,* s. Bil. s. v. *bâqŭ* I) gegorenes, 1) sauerteig, das was A. ብሀ፡ 2) schmutz von der milch, säure die sich an den wänden des oft benutzten und nicht gereinigten milchtopfes ansetzt, synon. *ǫngâr.* 3) farbe nach disem milchschmutz benannt, rauchgraue, schmutzig graue farbe.

būhín = *búhā* + *ín* rauch-, schmutzig grau, farbe von rindern, *būhín sagá* graue kuh, *būhín báqlā* ein weissgraues maultier i. q. A. ጨቦር፡, *būhín qamíš* graues hemd.

būh-iš caus. v. 2 grau färben, caus. 2: *būḫ-š-iš,* caus.-pass. *būh-is-im.*

Baḫíl und *bakíl* adj. (Ar. بخيل) geizig, *atú baḫíl heyaûtō kítō* du bist ein geizhals, *baḫíl kīn heyaûtō* id., indiv. *baḫíl-tō* fem. *-tó* plur. *-tit, tā heyaûti baḫiltō kínī* diser mensch ist ein geizhals.

Bihíl subst. m. (Ti. ብህል፡) gnade, verzeihung, *bihíl ḍah, -a* verzeihen, *bihíl nō eḷéḳ* verzeihe uns! *bihíl yō yáḷeha* oder *ya* er hat mir verzihen.

Bahár num. (ʿAf. *bahárā*) acht, *bahár ḍālá yan* er zeugte acht (söne) 57, 18. *bahár ya egídā* das achte jar = jar welches acht ist 21, 17. *bahár yan lalá* der achte tag = tag welchen man acht nennt 46, 16. *bahár yá-tī* der achte 57, 20. 21.

bahārá form von postposit. und nennwörtern, *bahārá-kō* von den acht 60, 8. *bahārá sāʿál* acht brüder 60, 11. *bahārá baûl* achthundert, *bahārá šīḫ* achttausend.

bahārán ka támmān achtzehn, *bahārán ka támmān yá-tī* oder *yán-tī* achtzehnter. Hieraus folgt dass obiges *bahār-á* verkürzt ist aus *bahār-án,* dem plural von *bahár* achtheit, zu welch letzterer form auch ein innerer plural vorhanden ist in *báhōr* (und *bóhōr*) *tómōn* achtzig = von achtheiten zehn, neben *bahár tómān, — tómmān* id., ʿA. 15, 13; 167.

bahŭró subst. fem. die woche 52, 17; 54, 14. 15, das was *ayám* s. d.

Bāhārá das Samhar, s. *báhā.*

Bahará lōmín orangen, apfelsinen, s. *lōmín.*

Báherā, báhrā subst. m. (Ti. Ty. A. G. ባሕር፡ بَحْر id., s. ʿAf. *bahál*) das meer, das was *bād*; die niderung am meere, das Samhar, das was *bāhārá,* s. *báhā. báherā obá yan* er stig zum meere, ins Samhar hinab 244, 28.

Bahas v. 1 in *o* (Ar. بَخَسَ) schwach, hinfällig; träge, müde sein, subj. *abahásō,* impf. *á-,* pf. *ó-bọhosa* u. s. w. *atú tobohósa* bist du müde?

bohosá subst. fem. schwäche, müdigkeit, trägheit, *bohosá la heyaûtō* ein schwacher mann.

bohús partic. schwach, müde, träge, *anú bohús yō* oder *bohús kíyō* ich bin müde, erschöpft.

Bahat v. 1 in *o, u* (Bil. *bahat* s. d.) in besitz nemen, sich aneignen, erobern, subj. *abahátō,* pf. *ó-, ú-bhuta, ú-bụhuta* u. s. w. *daháb ak yabahatónā ʿilól ēd kā hābán yan* um das gold sich anzueignen liessen sie in dort zurück 266, 5.

y-bahat caus. jemandem etwas nemen lassen, subj. *aybahátō,* pf. *úybuhụta* u. s. w.

m-bahat pass. erobert, erbeutet werden, pf. *úmbuhuta.*

Bahátī plur. *bàhadá* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) axt, beil, hacke, *nabá b.* grosses, *eṇḍá b.* kleines beil.

Bak v. 1 in *o, u* (ʿAf. id., s. d.) zur welt kommen, subj. *abákō,* impf. *á-,* pf. *ó-boka, -buka,* 1) geboren werden ein kind 11, 23; 12, 1. 3. 8; 37, 2. 10; 57, 19. 20. 24; 59, 27; 60, 8 ff.

2) zur welt kommen ein kalb, junges 17, 25; 18, 18 u. a. 3) aufgehen, zu keimen beginnen das gras, getreide 197, 27. 4) abstammen von, sein geschlecht herleiten von 7, 27; 10, 4 u. a.

ábok, ábuk infinit., *zabíb sogōytá y' áf-al ábuki úbila* ich sah einen weinstock vor mir aufwachsen, Genes. 40, 9.

abokinán nom. act. geburt; geschlecht 19, 9. 16.

obká, ubká plur. *úbkāk* subst. fem. geburt; abstammung, *yi baḷí ubká lammá egídā-kō táka* die geburt meines sones ist vor zwei jaren erfolgt. *yi maddárā ma'á ubká-kō yána* mein herr ist von vornemer geburt.

áûk-ā fem. *-á* plur. *-it* kind, son, tochter, knabe, mädchen, *ūmá ábba-t aûkā* kind gemeiner herkunft, ein höriger, Tigré 299, 20. *ma'á ábba-t aûkā* kind aus gutem hause, ein adeliger 299, 18; *eṇḍ' aûkā, eṇḍaûkā, eṇḍôkā (= eṇḍá aûkā)* »kleines kind« kind, son u. s. w. = *aûkā* 2, 26; 15, 3; 17, 1. 7 u. a.

aûki malámmā die nachgeburt 184, 3; 236, 29; Ty. ስሌ፦

se-bak, še-bak caus. wachsen, sprossen lassen, subj. *ase-bákō, asbákō,* impf. *ás-*, pf. *ós-boka* u. s. w., *yallí bāḷó bu̯kál ašó yáso̯boka* gott lässt auf der erde gras sprossen. *bāḷó ašó tásboka* die erde bringt gras hervor.

Bāk subst. m. ('Af. id., s. d.) vernichtung, untergang, *bāk tan išán yan* sie bereiteten inen den untergang 219, 36.

bāk v. 2 den garaus machen, 1) vertilgen, -nichten, tot machen, *tan bāká yan* er machte sie (die feinde) nider 18, 9; s. a. 106, 2. 6; 108, 21; 115, 15. 18; 149, 6; 150, 9; 210, 1 u. a. 2) ganz aufzeren, alles vorrätige aufessen oder wegtrinken, *lay inkó bāká yan* er trank alles wasser aus 9, 3; s. a. 7, 7; 217, 22. 26. 27; 221, 2 u. a. Nom. act. *baknán,* subst. fem. *bākó* vernichtung.

bāk-iš caus. vertilgen lassen, caus. 2: *bāk-š-iš.*

bāk-it refl. 1) umkommen, untergehen, zu grunde gehen, *heyaû inkó bākitán yan* die leute kamen alle um 22, 11; s. a. 62, 10; 63, 23; 149. 29; 150, 4; 190, 26; 209, 6 u. a. 2) vergehen, -schwinden, *haðó, tagár yōk bākítta fān y' ogúr* haue mich, bis mir fleisch und haare ausgehen 179, 30; s. a. 179, 35; 216, 18 u. a. Nom. act. *bākitnán,* subst. fem. *bākitó* untergang, *a'ōn-tí bākitó* der untergang der frösche 233, 23. *bākitó la álzā* der neumond, der verschwundene mond.

bak-s-it caus.-refl. sich selbst den untergang bereiten.

bāk-im pass. vernichtet, -tilgt werden, caus.-pass. *bak-s-im.*

Bakŭ, bâk auch *bâqŭ, bâq* subst. m. ('Af. id., s. d.) kalheit, leere, loch in einem kleid u. s. w. *yangúlā danán ayḷó-d bâk ak išá yan* die hyäne riss dem esel ein loch in das hinterteil.

bâk-ā plur. *-it* die glaze; kale stelle, grasloser ort u. s. w. *Hámmad Bâkā* nom. pr. m. 22, 13.

bâkŭ-s caus. v. 2 kal machen eine stelle durch ausreissen von haaren, gras u. s. w. caus. 2: *bâkŭ-s-us.*

bâkŭ-t refl. kal werden, *anú eṇḍatíyā kīyó háni bâkŭta* obwol ich noch jung bin, habe ich schon eine glaze.

bâkŭ-s-um caus.-pass. ausgerissen werden.

Bu̯ká und *būká* subst. m. ('Af. id., s. d., cf. فَاقَ superavit, فَوْق supra, الى فوق sursum, من فوق desuper) höhe, spitze, *kōmá būká* die bergspitze. Fast nur postpositionalit. gebraucht, 1) auf, über, *dōrhōytá u̯nqŭalālélḥ bu̯ká-l* (oder *bu̯ká-d, bu̯ká-k*) *ḍínta* die henne brütet auf den eiern. *lay bu̯ká-l* über dem wasser, Genes. 1, 2. *bāḷó bu̯ká-l* auf, über der erde, ib. 1, 15. 17. *anú yallí rigíd-il aniyónkā, yallí bu̯ká-d aná-hō* da ich unter gott stehe, bin ich dann über gott? vgl. a. 52, 9; 162, 12; 181, 7 u. a. 2) hinauf, *inda'artó bu̯ká-k gāhán yan* sie stigen auf eine sykomore 89, 12; s. a. 116, 24; 122, 17; 158 8; 190, 13. 16 u. a. (vgl. *hāḷá-k gāhán yan* sie stigen auf einen baum 114, 1). 3) *bu̯ká-kō* von, herab, *heyaûtí bu̯ká-kō ob* steig' vom menschen herab! 206, 31. 4) *bu̯ká-d, -l, -k* über, wegen, *rēdan-tí bu̯ká-l* wegen des häuptlings 24, 14; s. a. 54, 32; 55, 7 u. a. 5) über = neben, ausser, *iší bā'elí bu̯ká-l kahantó-la lī tiná yan* sie hatte neben irem gatten einen geliebten. 6) über = auf, zu, darüber, mer, *hinť lá-kō kŭ lā-hí bu̯ká-d lammá tánnā kō aháy* von meinen rindern gebe ich dir zu den deinigen noch zwanzig hinzu 25, 4.

Bu̯ke plur. *bu̯k-it,* indiv. *bu̯ke-ytā* subst. m. (cf. *bakŭ*) leere wachsscheibe in deren löchern weder honig noch brut sich befindet.

Bakál fem. *bakló* plur. *bákōl, bákal* subst. ('Af. id., cf. בכר בקר ⲂⲀⲔⲈⲢ) kitzlein, zicklein, *lammá bakál* zwei kitzlein, Genes. 27, 9. *bākōl-í hadúdā* die haut von den zicklein, ib. 27, 16; s. a. pg. 225, 28; 226, 2 ff.

Bakíl geizig; s. *baḳíl.*

Bakár, bakár plur. *bákōr* subst. m. ('Aff. id., بَجَرَ, مَجَرَ sitivit) der durst 192, 4. 11. 14; 208, 8. 9; 209, 5. 19 u. a.

bakār v. 2 durstig werden, — sein 7, 5; 9, 2; 103, 24; 207, 26; 208, 1; subst. fem. *bakārṓ* = *bakár,* nom. act. *bakarnán.*

bakār-iš caus. durst verursachen (hitze, gewisse speisen u. dgl.), caus. 2: *bakār-š-iš.*

bakār-it refl. (selten) = *bakār* v. 2.

bakar-s-im caus.-refl. durst bewirkt werden.

Bâqŭ kalheit, leere; s. *bâkŭ.*

Baqal v. 1 in *u* (s. Bil. *bâqŭal* id.) wachsen, sprossen, keimen, subj. *abqálō,* impf. *á-,* pf. *ú-bqula,* imprt. *ubqúl!* inf. *ábqul.*

búqle subst. coll. m., indiv. *buqŭl-tā* plur. *-tit* pflanze, kraut, gewächs, *yallí: bāḷó ašó ka búqle tayá'ō! ya* gott sprach: die erde bringe hervor gras und kräuter! Genes. 1, 12.

Báqalā und *báqelā, báqlā* plur. *baqil* subst. m. ('Af. id., s. d.) maultier, -esel 1, 15; 10, 7; 35, 1. 2; 69, 10; 74, 12 u. a.

Bal v. 1 in *u* ('Af. id., s. d.) sehen, erblicken, subj. *abálō,* impf. *á-,* pf. *ú-bila,* imprt. *ubúl!* neg. *mā-bal-in!* 27, 7. 11; 68, 9; 70, 25; 73, 23; 75, 8; 79, 26; 84, 15; 88, 6; 89, 23 u. a.

ábil infin. das sehen, schauen, *ábil ána* oder *ábil-ik ána* ich schaue zu, pf. *ábil ína* neg. *mábi'l yō (= mā-ábil yō)* oder *ábil mánan yō* u. s. w., 'A. 26, 9.

abiliṇán denom. subst. m. anschauung, fähigkeit oder möglichkeit des sehens, wovon: *abilinán-tī* jemand der in die lage kommt zu schauen, *abilinántī ta yagurá yan* wer sie erschaut, schlägt sie 3, 9.

bálā plur. *bálit* und *bálōl* subst. m. der spion, kundschafter.

balā-iš, baláyš v. 2 spioniren, ausspähen, -kundschaften.

mabulṓ subst. fem. gesicht, sehvermögen; ansehen, *mabulṓ la heyaûtō* ein ansehnlicher mann.

y-balaw caus. zeigen, subj. *aybaláwō, taybaláwō* u. s. w., impf. *a-,* pf. *u-ybúluwa,* imprt. *uybulúw!* neg. *mā-ybaláyn (= mā-y-balaw-ín)!* 12, 2. 9; 24, 23. 30; 25, 6; 27, 14 ff.; 79, 16 u. a. infinit. *áybuluw,* denom. subst. m. *aybuluwi-nán* darstellung, erläuterung, nom. ag. *aybuluwinán-tī* weiser, zeiger.

s-balaw caus., in bedeutung = *y-balaw,* subj. *asbaláwō,* pf. *usbúluwa* u. s. w.

m-balaw pass. gesehen werden, erscheinen, subj. *ambaláwō,* pf. *umbúluwa* u. s. w. 19, 9. 24. Inf. *ámbuluw* gesehen werden, *ákā ambuluwí-náhak hinḗ ámeta* ich kam selbst hin one von im gesehen zu werden.

Balá plur. *bálal* subst. fem. (Ar. بَلِيَ) unheil, verderben, unglück 254, 4.

Bálā subst. coll. m. das volk, die menge, *bāli yamanónā* damit das volk glaube, Joh. 11, 42.

Bílō subst. coll. m. (s. Bil. *bir*) das blut 5, 2; 32, 13; 45, 24; 181, 16. 19. 20 u. a. *azá bílō* rotes blut 240, 6. *bilí bá'elā* blutfeind, *bil' aráḥ* oder *bilí rimíd* blutader. *bílō ka* blutig werden, *aná bílō áka* ich wurde blutig, *bílō lī* blutig sein, *bílō la heyaûtō* ein blutender mensch, gegensatz: *bílō hīn heyaûtō,* 'A. 35, 21. 22. *bílō la álzā* mond der zu wachsen beginnt, auch *alzí 'usúb bílō* id., aufnemender mond.

abál plur. blutströme 286, 8.

Bolá plur. *bolól* subst. fem. (s. Bil. *bir*) der feuerschimmer, -schein, Ti. ቦግ (s. Bil. *wāg*).

bolōl v. 2 brennen (intrans.), *bolōltá gīrá úbila* ich erblickte ein brennendes feuer. Nom. act. *bolōlnán,* subst. fem. *bolōlṓ* ein loderndes feuer, brand.

bolōl-iš caus. anzünden, *anú gīrá bolóliša* ich zündete ein feuer an. Caus. 2: *bolōl-š-iš* anzünden lassen.

bolōl-im pass. verbrannt, gebrannt werden.

bolōl-s-im caus.-pass. angezündet werden.

Bōl I subst. m. plur. *bōlál* (So. *bohól*) abgrund, kluft, erdspalt, précipice 126, 6; 221, 24; 222, 1 u. a. *bōl-í fān* das innere

einer tiefen kluft 150, 23; 151, 4. 14. 18. *bōl-ti af* rand des abgrundes 89, 1. 3.

bōl-iš v. 2 einen erdspalt bewirken, z. b. ein erdbeben.

bōl-it refl. herab-, hinabkollern, in die tiefe fallen.

bōl-s-im caus.-pass. in die tiefe gestürzt werden.

Bōl II hundert; s. *baûl.*

Bala' v. 2 in *i* (Ti. G. በልዐ፡, A. በላ፡ بَلِعَ) essen, subj. *ablá'ō,* impf. *á-,* pf. *í-bli'a,* imprt. *ibli'!* neg. *mā-blá'in!* inf. *áble'.*

y-bala' caus. (auch *s-bala'*) zu essen geben, subj. *aybalá'ō,* impf. *á-,* pf. *í-bil'a,* imprt. *ibil'!* neg. *mā-ybala'ín!*

bilá' subst. m. 1) das essen, die speise. 2) honig einer bestimmten binensorte, Bil. *tantúrā* (s. d.) genannt.

bŭlá' und *bilá'* name einer mückensorte, Sud.-Ar. يَاكُل سُكُتْ genannt, welche one zu summen ire opfer überfällt, gegensatz: *kane'ó* die summende mücke.

bilí' subst. m. speisung, vermengung, mischung, spez. zusatz von wasser zur milch; *bilí' ḳah* oder *-iš* (das was Bil. *talaū y* s. d.) in die milch etwas wasser hineingeben, *hān bilí' yáḷeha, -ya* oder *-iša* er hat in die milch wasser gegeben.

Balá' subst. m. felgeburt, frühgeburt, abortus.

balā' v. 2 eine felgeburt machen, *nūmá balá'ta* die frau hat eine felgeburt gemacht.

balā'-iš caus. eine felgeburt veranlassen.

Bal'išót subst. coll. eine wildwachsende, ser bittere gurkensorte, *gāl-í .b.* »kamelgurke« andere spezies derselben gattung.

Bulúb subst. m. furz, flatus ventris, *bulúb iš,* — *ḳah* farzen, *bulúb iša,* — *yáḷeha* er farzte.

Bulád plur. *búlūd* subst. m. ('Af. id., s. d.) feuerstahl, *bulád hálagā* der zunderschwamm zum fangen der feuerfunken.

Bálde subst. coll. m., indiv. *-ytā* der glimmer.

Baldângā bonensorte, s. *bardângŭā.*

Balgá subst. coll., indiv. *-ytō* schilfgras, Ti. ሰርዶት፡ genannt.

Balak v. 1 in *o* (Ti. መርቀ፡, cf. G. በልጎ፡) glätten, gerben, subj. *ablákō,* impf. *á-,* pf. *ó-bluka,* imprt. *oblúk, ublúk!* neg. *mā-blak-ín!* inf. *ábluk,* nom. act. *abluknán.*

y-balak caus. gerben lassen, subj. *ay-balákō,* impf. *á-,* pf. *ó-, ú-ybụluka,* imprt. *uybụlúk!*

m-balak pass. gegerbt werden, pf. *ó-, ú-mbụluka.*

ambulúk subst. coll. m., indiv. *-tā* plur. *-tit* solanum campylacanthum R., im Bil. *ḥọngŭlá* (s. d.) genannt, wird zum gerben der häute verwendet.

Balâk ḍah v. 1 (s. Bil. *melúq y*) entwischen, -laufen, -kommen, *balâk yáḷeha* oder — *ya* er entwischte.

Balaq v. 1 in *i* (s. *barag* und Bil. *baraq*) blitzen, *yíbliqa* es hat geblitzt; subst. m. *bálqā* blitz.

Bilál nom. pr. m. ('Af. id.).

Bolól brennen, leuchten; s. *bolá.*

Bállō fem. *balló* plur. *bállit* ('Af. *báll-a, -ū* und *bál-ū* id., vgl. Bed. *mallyō* id.) verschwägerter, 1) schwigervater, -mutter 63. 15. 27; 66, 13; 98, 28; 99, 7 ff.; 158, 18. 19 u. a. 2) schwigerson, -tochter, 'A. 24, 4; 25, 10.

Bálli und *bélli* subst. m. (Ar. بِدٌّ similis, aequalis, s. a. 'Af. *múddi*) verhältniss, gleich, gleichwie, *lubák bélli* wie ein löwe 9, 9. *awwál bélli* wie anfänglich, wie zuvor 7, 10. 13. *yaḷigattyā bélli* gleich einem wissenden 13, 7. *yóyā bélli* wie ich, gleich mir, *kóyā bélli* wie du, *káyā bélli* wie er, *nóyā bélli* wie wir u. s. w. 18, 16; 141, 8. *amáy bélli* ebenso »wie das« 8, 6; 106, 20. 21; vgl. a. 43, 24. 25; 164, 27. 28 u. a.

Balén plur. *-á,* indiv. *-tō* plur. *-tit* (vgl. Bil. *bilín*) christ, Abessinier 295, 19.

Balás plur. *-á,* indiv. *-sō* plur. *-sit* subst. m. (Ty. Ti. A. በለስ፡) feigenbaum u. z. ficus pseudocarica 4, 9.

Biláš subst. (A. Ty. ብላሽ፡ = بلاشئ) 1) zwecklosigkeit, umsonst, nutzlos, *adâḳ biláš-ad rābán* drei starben umsonst 58, 29. 2) geringer preis, billig, *tā sagá waḷahí bilášе kínī* der preis diser kuhhaut ist ser gering.

Bilātangétā subst. m. (A. ብላተንጌታ፡) schatzkanzler des reiches 67, 10. 16. 19; 69, 14. 23; 70, 19. 22 u. a.

Balâû nom. prop. einer herrscherfamilie im Samhar, zu welcher die Nayb ın Mukullu und Hargigo gehören 289, 18.

Baḷ v. 1 in *i* (ʿAf. id., s. d.) abtrennen, wegreissen, subj. *abáḷō*, impf. *á-*, pf. *í-biḷa (í-büḷa)*, imprt. *ibíḷ!* neg. *mā-baḷ-ín!* 1) teilen, wegnemen von einem ganzen, woher das nom. *abḷá* teil. 2) nemen, erhalten, in empfang nemen 33, 8; 114, 6; 115, 4; 118, 7. 8; 126, 24. 3) rauben, nemen, fangen, ergreifen, anfassen 3, 24; 30, 12. 25; 31, 1; 54, 12; 57, 4. 13; 59, 22; 66, 13 u. a. 4) halten, festhalten 157, 2. Inf. *abíḷ;* vgl. *ʿazá abíḷ-ik tan gay* er traf sie beim fischefangen, Marc. 1, 16; s. a. 149, 15 u. a. Subst. denom. m. *abiḷnán* ergreifung.

abaḷá, abḷá, plur. *ábḷōl, ábḷūḷ* subst. fem. teil, hälfte, *Azawortá-kō abḷá* die halbscheid der Asaorta 39, 23. *bár-ak abḷá* oder *bār-tí abḷá* mitternacht 63, 13. *lalá' abḷá* mittag, oder halber tag, *egídā* (oder *egīdí*) *abḷá* ein halbes jar 20, 29. *aráḷ abaḷá* der halbe weg 70, 8. *álzā ka alz' abḷá* ein und ein halber monat u. s. w., s. a. 118, 8. 14; 144, 20 u. a.

abaḷabaḷá halbpart (ein teil die eine, der andere die andere hälfte) 48, 29.

baḷaḷá, baḷeḷá subst. coll. räuberbande, diebsvolk, indiv. *baḷaḷá-ytō* plur. *-ytit* ein räuber 199, 7. 12. 14 u. a.

baḷaḷín adj. zu einer räuberbande gehörig.

baḷaḷínó subst. fem. raub, räuberleben, -handwerk, *afārá heyaûti baḷaḷínó yadáyn yan* vier männer gingen auf raub aus (verbanden sich zum raubhandwerk) 265, 19.

ḍe-baḷ refl. (*ḍ* für *t* wegen einflusses von *ḷ*) an sich nemen, in empfang nemen, subj. *a-ḍe-báḷō* und *a-ḍa-báḷō*, pf. *íḍibiḷa*, imprt. *iḍibíḷ!* 16, 27; 34, 8; 137, 31; 141, 32. Subst. abstr. *ḍibiḷó* an sich nemung, besitzergreifung, *yi ḍibiḷí sīn mámisilá* meine gefangennemung steht euch nicht zu 149, 15.

y-ḍe-baḷ caus.-refl. in empfang nemen lassen, subj. *ayḍabáḷō*, pf. *áyḍibiḷa*, imprt. *eyḍibíḷ!*

ṇ-ṭe-baḷ und *ṇ-ḍe-baḷ* pass.-refl., subj. *aṇṭabáḷō, aṇḍabáḷō*, pf. *íṇṭibiḷa, í-ṇḍibiḷa* und *á-*, imprt. *iṇṭibíḷ, iṇḍibíḷ!* neg. *māṇḍabaḷ-ín!* 1) gefangen werden, *Yōhánnis yiṇḍibiḷá māh* zur zeit, da J. gefangen wurde, Marc. 1, 14; s. a. pg. 56, 12 u. a. 2) sich ins handgemenge einlassen, handgemein werden, sich anklammern an, *adú, ēd iṇḍibíḷ, tan ibíḷ* geh', mach' dich an sie und nimm sie gefangen! Genes. 44, 4. *ay yaṇḍebeḷá gilewāytí* der knecht der sich über sie gemacht hatte, ib. 44, 6. *yoʿobínik sarál ēd yaṇḍebiḷín yan* als sie getrunken hatten, da fielen sie über in her. *itrá taká-gēd ēd yaṇḍibiḷín yan* als es mittag geworden war, da holten sie in ein. *íbā-d nōk yaṇḍabáḷō kinī* er wird uns auf den fuss nachsetzen. 3) ganz wie *ḍe-baḷ* refl. gebraucht, *maḥáḷō-d yáṇḍebeḷa* er packte die lanze. *galāytód yaṇḍabaḷónā tānán yan* sie konnten die kamelstute nicht fangen (irer meister werden), s. a. Infinit. *aṇḍibíl*, wie: *bād yōd aṇḍibíḷ-ik yána* das meer ist im meisterwerden bezüglich meiner = wird meiner herr 245, 13.

se-ṇ-ḍe-baḷ caus.-pass.-refl. bewirken dass man sich verstrickt, fängt, subj. *asaṇḍabáḷō*, impf. *a-*, pf. *i-síṇḍibiḷa*, imprt. *eseṇḍibíḷ!*

saṇḍababiḷó subst. fem. »das was bewirkt dass man sich verstrickt, fängt«, eine klettensorte mit stachlichen widerhacken; indiv. *saṇḍababiḷō-ytá* plur. *-ytit* 285, 15. 18.

Báḷ-ā fem. *-á* plur. *ḍáylō* subst. (ʿAf. id., s. d.) kind, 1) son, tochter, knabe, mädchen 6, 14; 7, 18. 19. 26; 10, 18; 12, 1. 15. 25 u. a. Nominat. emfat. oder genetiv: *baḷí* 7, 21. 22; 11, 23; 12, 7. 12; 13, 6. 23 u. a. Vocat. *báḷā-ū, -ō* fem. *bāḷá-ō, -ū* 37, 24; 78, 10; 128, 16; 134, 21; 141, 15; 143, 17; 151, 7 u. a. neben den gewönlichen formen *báḷā!* fem. *bāḷá!* 146, 19 u. a. *nabá báḷā* fem. — *bāḷá* der ältere son, die ältere tochter 156, 23; 157, 1. *eṇḍá báḷā* der jüngere son 156, 23. 24; 157, 2. 24. *ábbā báḷ-ā, -á* »vaters son, -tochter« halbbruder, -schwester von väterl. seite 17, 14; 57, 25 u. a. *iná báḷ-ā, -á* »mutterson, -tochter« nicht bloss halbbruder, -schwester von mütterlicher seite, sondern zärtlichkeitsausdruck unter geschwistern für leiblicher bruder, leibliche schwester überhaupt, ʿA. 104, 3. 12, da die mütterliche verwantschaft höher geschätzt ist als die väterliche. *ábba-s sāʿalí báḷā, — bāḷá* vetter, base 18, 14; ʿA. 100, 1. 3. 7. 9. *bāʿelí báḷā, — bāḷá* stiefson, -tochter (in bezug auf die zweite frau) 12, 12. *nūmá-t báḷā, — bāḷá* id. (in bezug auf den zweiten gatten). *bāḷá báḷā* tochterson, enkel, *baḷí bálā* sonesson, enkel, — *bāḷá* enkelin. *harámi báḷā*

hurenson, bankert. *heyaû báḷā* menschenson, kind aus gutem hause, *sirī-márí báḷā* id. 2) bei tieren das junge, *galí báḷā, — bāḷá* kamelfüllen, *farás báḷā* pferdefüllen, *ǫkálí báḷā* eselsfüllen, *sagá báḷā, — bāḷá* kalb, kalbin u. s. w.

Bāḷó plur. *báḷōḷ* subst. fem. (ʿAf. id., s. d.) 1) erde, *yallí áran ka bāḷó yókluqa* gott hat himmel und erde erschaffen, Genes. 1, 1. *bāḷó máχta* die erde ist licht geworden (es wurde tag) 8, 6; 13, 17; 38, 26 u. a. *bāḷó dúmta* die erde ist dunkel geworden (es ward abend) 61, 12 u. a. *bāḷó laʿína* die erde (die witterung) ist heiss. *bāḷó maʿá* die erde ist gut, sicher = guten tag! ʿA. 6, 4; 21, 18. 19 u. a. 2) land, *Sāhó bāḷó* das Saholand u. s. w., s. a. 5, 16; 11, 16; 12, 5 u. a.

Azá bāḷó »das rote land« bezeichnung für alles land von Sula an bis nach Tatschurra, land der Asaorta-Saho und ʿAfar.

Báḷʾā plur. *baḷó'* subst. m. die hoden, testiculi, das was *milit.*

Bānó plur. *bánūn* subst. fem. (cf. Ga. *fāñō* schnur, strick) die sene; der nerv.

Bēnó plur. *bḗnūn* subst. fem. art, gattung.

Būn subst. coll. m. (ʿAf. id., s. d.) der kaffe, die bonen wie das getränke 46, 24. Indiv. *bún-tā* plur. *-tit* kaffebone.

Bánduq plur. *banáduq* subst. m. Ar. (ʿAf. id., Ar. بُنْدُق) die flinte, das gewer, s. a. *mánduq.*

Bâng subst. m. riss, ritze, *bâng-iš* kratzen, ritzen, *bâng-s-im* gekratzt werden.

Bankót subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* (Ti. Ty. መንኩት፡) kleine stachlige pflanze als gemüse gegessen, Bil. *akekumú.*

Binín subst. m. (s. Bil. *minín*) hass, zank, *binín ḍah* hassen; zanken, *binín ya, — yáḷeha* er hasste.

Bunnahé subst. coll. fem., indiv. *-ytā* (Ti. ብርኮሆ፡, Ty. ብርንሄ፡) pflanzensorte, amaranthus graecizans L., mittel gegen den bandwurm.

Binyám nom. pr. m. Benjamin.

Bárā fem. *barā* plur. *bárit* subst. (G. በልየ፡ בְּלָה בְּלִי altern, ʿAf. *barā* vetula) greis, greisin, matrone 103, 13; 166, 7 ff.; 228, 7 u. a.

barín adj. alt, bejart, *y' ábbā barína* mein vater ist betagt.

barīnó subst. fem. das altern, altwerden, alter, *barīnó lāhó kínī* das alter ist eine krankheit.

barâwá subst. fem. das alter 248, 9.

barōy v. 2 (s. ī 2) alt werden 10, 23; 56, 6. *barōy-tiyā* fem. *-tiyá* plur. *-márā* alt, alt geworden.

Bār plur. *-uwá, bárōr* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) die nacht, *bār yáka, lalá' yáka* es wurde nacht, es wurde tag, Genes. 1, 22; s. a. pg. 3, 8; 26, 8; 80, 1. 17. 27; 85, 13 u. a. *bárak abḷá* oder *bār-tí* (und verkürzt wegen des doppelkonson. *bar-tí*) *abḷá* mitternacht 63, 12. *bárbār* nacht für nacht, jede nacht 29, 1. *bār-tí* (oder *bar-tí*) *kimbiró* »nachtvogel« fledermaus 122, 22. *kábār* dise, die heutige nacht (eigentlich »seine nacht«), ʿA. 92, 1. 5. 9. 14 = *tā bār* ib. 33, 9.

Bḗrā subst. m. (ʿAf. id., s. d.) der morgige tag, morgen 161, 5; 198, 12 u. a. *bēri* (oder *bḗrā*) *hṓmā* übermorgen.

Bir plur. *birúr* subst. m. (A. ብር፡) silbertaler.

Bir ḍah v. 1 (s. Bil. *bir y*) erwachen, *bir yáḷeha* oder *bír ya* er erwachte, *ḍín-kō bír ya* er erwachte vom schlafe.

Bire subst. m. (ʿAf. id.; s. *bār*) die gestrige nacht 85, 20; 199, 7 u. a.

Bōr plur. *-uwá* subst. m., nebenform *mṓrō* (ʿAf. *bórū*, Ti. ፎር፡ plur. አፍዋር፡) grosses calicotuch das um den leib geschlungen wird, bei dem nidern volke die einzige bekleidung, Sudan-Ar. جزام, Ty. A. ቅናት፡ 231, 17; ʿA. 19, 23. 24.

Bórū nom. pr. der halbinsel Boru im ʿAfarland.

Burḗ subst. coll. fem. (cf. G. A. መረት፡ pulvis terrae) sand 1, 11; 2, 7. 15 u. a., plur. *búrēr* sandhaufen, indiv. *burḗ-ytā* plur. *-ytit* sandkorn, fem. *burē-ytá* ein winziges sandkörnchen.

Bera'ár subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* eine baumsorte, grevia populifolia, Bil. *madakā* genannt.

Barbar v. 1 in *u* (s. Bil. *burbúr y* id.) durchsuchen, aussuchen, visitiren das reisegepäck, subj. *abarbárō,* impf. *a-,* pf. *u-búrbura,* imprt. *burbúr!* neg. *mā-barbar-ín!* inf. *abúrbur.*

y-barbar caus. durchsuchen lassen, pf. *uybúrbura.*

m-barbar pass., *ay birrilḗ inkó yumburburín-gēd Binyám laqâtá-d sūktá yan* der becher wurde, nachdem alle unter-

sucht worden waren, in Benjamins sacke gefunden, Genes. 44, 12, partic. pass. *burbúr* zusammengesuchtes; kleinholz.

Barbarḗ und *barbarí* plur. *barbárer* subst. fem., indiv. *barbarē-ytá* plur. *-ytit* ('Af. *barbarí*, Ga. *barbarḗ*, Bil. *barbarí*, Cha. *bìrberá*, Qu. *barbarā*, A. Ti. Ty. **በርበሬ**፡, G. id. u. **ፐፐሬ**፡, **ፕፕሬ**፡, فِلْفِل بَابَارِى pers. *pilpil*, sskr. *pippali*, πέπερι, *piper*) der schwarze pfeffer, piper nigrum L. in Ostindien zu hause.

Burbúr subst. coll. m. kleinholz zum feueranmachen; s. *barbar*.

Barad rad. inus. Tí. **በርደ**፡ בָּרַד frigidus fuit.

barád subst. coll. m. ('Af. id., s. d.) der hagel 205, 7; indiv. *barád-dū* plur. *-dit* hagelkorn.

baradṓ 1) subst. fem. die kälte. 2) nom. pr. 19, 13. 22.

Bardṓ-lī nom. pr. einer ortschaft im 'Afar 286, 15.

bārid subst. m. (Ti. A. **በረደ**፡) die kalte jareszeit, auch *gánnā* genannt, umfasst unsere beiden monate November und Dezember.

Bārúd subst. coll. m., indiv. *-dā* plur. *-dit* ('Af. id., s. d.) das pulver.

Birdíg ḍah, — a v. 1 (A. **በርደግ፡አለ**፡ id., s. a. *bidíg ḍah*) aufspringen, -faren, plötzlich emporschnellen vom sitze um gegen jemanden im zorne loszubrechen, *birdíg ya* oder *— yáḍeha* er sprang auf, machte anstalten zum angriffe.

birdidíg ḍah id., nom. *birdidigṓ* aufschnellung; drohendes geberdenspil.

birdidig-iš caus. v. 2 eine drohende haltung annemen, mit zornigem blicke drohen.

Bardólī nom. pr. loci; s. *barad*.

Bardângūā, bardângā und *baldângā* subst. coll. m., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* (Ty. **በርደንጓ**፡; s. Bil. s. v. *baldângūā*) eine bestimmte bonengattung.

Barag I u. *baraq* v. 1 in *i* (Ti. Ty. A. G. **በረቀ**፡ blitzen, s. a. *balaq*) leuchten, flimmern z. b. ein licht, das man in der ferne im dunkel der nacht leuchten siht, subj. *abráqō*, impf. *á-*, pf. *í-briqa*, imprt. *ebríq!* neg. *mābraqín!* inf. *ábriq*, nom. act. *abriqnán. girá tibirigá-m yúbila* er sah ein feuer flimmern.

m-barag pass. mit intransit. bedeutung (vgl. A. Dillmann, grammat. der äthiop. spr. pg. 134, §. 87) schimmern, wetterleuchten; nom. fem. *embarégṓ* 1) das wetterleuchten, 2) drohender blick, zornesfunkeln in den augen (vgl. *birdidigṓ*).

embereg-iš und *embererg-iš* v. 2 mit den blicken drohen, jähen zorn in den augen äussern.

Baray II rad. inus. (A. Ty. **በራጋ**፡, **ተበራጋ**፡ se leva subitement par terreur, **ባረገገ**፡ fit un mouvement en sursaut, s'enfuit, se dit de la peur des animaux, Abbad., فَرِقَ timuit, cf. בלה, נִבְהַל, G. **ባሕረረ**፡ heftig erschrecken).

birrig v. 2 heftig erschrecken, *sā'ūl birriganí wānišónā tānán yan* die brüder erschracken heftig und konnten nicht reden, Genes. 45, 3; s. a. pg. 5, 4; 64, 1; 66, 3; 68, 19; 77, 13 u. a. Nom. fem. *birrigṓ* schreck, subst. m. *birrignán* das erschrecken.

birrig-iš caus. einen schrecken einflössen.

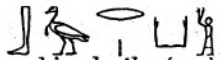
Burgúd plur. *-á* subst. m. jüngling noch nicht völlig erwachsen.

Birjiqṓ und *biršiqṓ* selten: *birçiqṓ* plur. *birjíqōq* subst. fem. (A. Ty. **ብርጭቆ**፡) trinkglas, -becher d. w. *duwá'*.

Barah v. 1 in *i* ('Af. *farah* s. d., Ar. فَرِهَ alacer fuit) heiter, froh, lustig, vergnügt sein, subj. *abráhō (aberáhō* und *abaráhō)*, impf. *á-*, pf. *í-briha*, imprt. *ibríḥ!* neg. *mā-brah-ín!* inf. *ábrih*.

birih part. (G. **ብሩህ**፡ lucidus; hilaris) froh, heiter, lustig 1, 20; hell, rein (der himmel).

y-barah caus. erfreuen, subj. *aybaráhō*, impf. *áy-*, pf. *áybiriḥa*, imprt. *ī-biríḥ!* neg. *mā-ybarah-ín!*

Barak v. 1 in *a* ('Af. id., s. Bil. s. v. und  *barak* id.) auf die knie fallen vor jemandem, subj. *abrákō* (und *aberákō, abarákō*), impf. *á-*, pf. *á-breka*, imprt. *ebrík!* neg. *mābrak-ín!* inf. *ábrek*, nom. act. *abreknán*.

bārak (Ti. G. **ባረከ**፡) segnen, subj. *abārákō*, impf. *a-*, pf. *a-báreka*, imprt. *ebarík!* neg. *mā-bārak-ín! yallí ēd yabáreka* gott segnete sie, Genes. 1, 28. *bárkat, bárakat* subst. m. (G. Ti. **ባረከት**፡) 1) der segen, *amáy bárkat la* das bringt segen. *bárkat bá'elā* mann des segens, ein heiliger, frommer mann,

A. 33, 9. 2) erengeschenk um die huld eines mächtigen mannes zu gewinnen.

s-bārak caus. (A. አስባረከ፡) segnen lassen, subj. *asbārákō*, pf. *asbáreka*, imprt. *esbarík!* inf. *ásbarek*.

m-bārak pass. (Ti. Ty. A. G. ተባረከ፡), pf. *ambáreka*.

Embārak' abúsā nom. pr. eines geschlechts der Toru'wa.

Baraká subst. fem. (Ti. በረከ፡, s. Bil. s. v. *bāraǧá*) die grosse grasreiche aber nicht bebaute steppe des hochlandes, vom April an bis October als weide benützt, *dada'án-gēd bāharā gáhan, fōrusán-gēd barakál gáhan* in der regenzeit zieht man ins Samhar, im sommer in die hochsteppen.

Burkūt-á plur. *-it* subst. fem. ('Af. id., s. d.) das steinbrod.

Baraq funkeln, leuchten; s. *barag* I.

Baráq subst. m. (Ty. A. በይረቅ፡) die fane, *baráq hayn* oder — *yáḷehan* sie hissten die fane, *baráq yigri'in* sie schnitten die fane ab.

Barqá' subst. coll. m., indiv. *-tō* fem. *-tó* plur. *-tit* eine affengattung u. z. macacus gelada Rüpp.

Birilé glasbecher; s. *birrilé*.

Bārmále subst. coll. m., indiv. *-ytā* fem. *-ytá* plur. *-ytit* (A. በለሻል፡) altersgenosse, spilkamerad, kamerad 243, 18 ff.

Baran v. 1 in *u* stumpf sein, subj. *abránō*, impf. *á-*, pf. *ú-bruna*, inf. *ábrun*, part. *burún* stumpf, gegensatz: *eḷíḷ* spitz, *burún rōmí* ein stumpfes messer; adj. prädicat. *burūn-tiyā*.

y-baran caus. abstumpfen, subj. *aybaránō*, pf. *uybúruna*.

m-baran pass. stumpf, abgestumpft werden, pf. *umbúruna*.

Barán-lū nom. pr. eines heil. berges zwischen den Dasamo und Ga'aso gelegen; dem *ginni* dises berges wird von den beiden genannten stämmen järlich eine weisse kuh geschlachtet. *Baránlū-l* auf dem berge B., *Barānlí ginni* der dämon von B. *Barán-lū* ist seiner composition nach ein Tigréwort, gebildet wie die ortsnamen *Unkúl-lū, Hoṭúm-lū* u. s. w. Der erste wortbestandteil ist warscheinlich = Ti. በርሃን፡ licht.

Birnig-ó plur. *-it* subst. fem. (Ty. ብርንቆ፡, Ti. ፍንርቅ፡, G. ድርንቅ፡, A. ድርጭት፡) die wachtel, perdix coturnix L.

Barar v. 1 in *i* (s. Bil. *fir y*) fliegen, subj. *abrárō*, impf. *á-*, pf. *í-brira*, imprt. *ibrír!* neg. *mābrarín!* inf. *ábrer. kímbir bāḷó bukál aran-tí darát gūbá-kō tábriram* vögel welche über der erde unter der himmelsdecke fliegen, Genes. 1, 19. Infin. *ábrer, ábrir* fliegen, nom. deriv. m. *abrernán* der flug, adj. *abrernán-tī* beflügt.

barrar herumflattern, subj. *abarrárō*, pf. *ibírrira* u. s. w.

s-barar caus. fliegen lassen, subj. *asebarárō* (und *asabarárō*), pf. *isbírira*; dafür auch denom. *abrir-iš*, subj. *abriríšō*, pf. *abríriša*.

Bárr-e plur. *-it* und *bárrōr* subst. m. ('Af. id., Ar. بَرّ) wüste, steppe 23, 3; 'A. 71, 24.

Birrig v. 2 heftig erschrecken; s. *barag* II.

Birrilé, selten *birílé* und *byrílé* subst. fem. ('Af. *banór* s. d.) gefäss aus glas, glasbecher, -flasche, *birrilé Binyám laqātád súkta* der becher fand sich vor in Benjamins sack, Genes. 44, 12. *birrilé ēd sūktátī rábō* bei wem der becher sich vorfindet, der sterbe! ib. 44, 9; s. a. pg. 99, 9.

Borsó plur. *bórās* subst. fem. ('Af. *bersó*) gegerbte haut als kleidungsstück 1) schurzfell der arbeiter 86, 19. 2) das rachat der mädchen, lederner schamgürtel 299, 25.

Borosoló subst. coll. fem., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* eine schlingpflanzenart von der grösse eines baumes, Ti. ለሽም፡ Ty. ዖባ፡ genannt.

Bírsin subst. coll. m. (G. ብርስን፡ Ty. ምንስር፡, Ti. መንስር፡, A. ምስር፡ بِلَسِن, Cha. *bíssir*, Agm. *misseri*, Ga. *messerā*, Kaf. *mássirō*) linsen, indiv. *birsín-tō*, pl. *-tit*; nebenform *mánsir*.

Biršiqó trinkglas; s. *birjiqó*.

Bírtā plur. *birít* subst. m. ('Af. id., s. d.) eisen. *birtí mismár* eisennagel, *birtí gássā* eisenplatte zum brodbacken 123, 3. 21. 23.

Birtágŭtā plur. *birtágŭt* subst. m. eine heuschreckensorte, Bil. *dángŭabé* genannt.

Barāû subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* der lavastein.

Baray rad. inus. (G. በረየ፡) abwechseln.

ibré subst. fem. (G. **እብሬት፡**) reihenfolge, *kāfí yi ibré* heute bin ich an der reihe. *ibrēbré* redupl., *kā tēlé ibrēbré abán yan sāyó* seine kost bereiteten im täglich der reihe nach einander ablösend (seine) frauen.

Basó und *bâsó, bosó* subst. fem. (‘Af. *bisó, bosó*) vergangenheit; einst, ehemals, anfänglich 2, 21; 5, 13; 8, 8; 10, 5; 15, 3 u. a. *bosó-márā* 1, 1; 2, 1. 5 oder *bosó heyaû* 1, 19 die leute der vorzeit. *lehá egídā-kō basó-l* vor sechs jaren.

bosohó adv. einst, ehemals 196, 10.

Bās v. 2 sich verstecken das was *sū'-ut. anú bása* ich versteckte mich. Nom. *básā* versteck; heimlichkeit. *básā ḍah* = *bās*, wie: *ḍā-d básā nōk yáḷeha* (oder *ya*) er versteckte sich vor uns unter einem fels.

bās-iš caus. verstecken etwas.

Bāsó subst. fem. violete farbe. adj. *bāsín* violet.

bāsīn-iš caus. v. 2 violet färben.

Bus plur. *busós* subst. m. (‘Af. id., Ga. *fuji*) spalt, 1) die weibliche scham 24, 17. 29; 25, 5; 27, 4. 7. 11. 14. 20. 23. 26. *bus-tí qíntor* der kitzler 162, 10. *bus-tí kámfar* oder — *wâgabá* schamlippe, *bus-tí tágōr* die schamhaare des weibes. 2) der after.

Bus-'adó »weisssteiss« name einer antilopenart u. z. antilope Soemmeringii. *bus-'adín* id. 288, 14.

Bosohó einst, ehemals; s. *basó*.

Basák subst. m. (‘Af. id., G. **መጠቀ፡** مطق מתק dulcis fuit) süssigkeit, *basák ḍah* oder *-a* süss sein 87, 11; *basāktíyā* süss.

baská plur. *básōk* subst. fem. honig 1, 21; 2, 24; 8, 1. *dībí baská* wüstenhonig, Marc. 1, 6. *çidánā baská* erdbinenhonig, *kākōytí baská* »rabenhonig« name einer pflanzensorte, momordica morkorra A. Rich., s. Bil. s. v. *má'rō*.

Bisínn-ā plur. *-it* subst. m. (s. Bil. *busínnā*) baumsorte, croton macrostachys Hochst.; die rinde als tee getrunken gegen bandwurm und sifilis.

Basar rad. inus. (G. **በሰረ፡**) verkünden.

bisirát (G. **ብስራት፡**) frohe botschaft, *bisirātá: Yōsíf Mísiril rēdá yána* frohe botschaft: Josef ist herr in Egypten, Genes. 45, 26; s. a. pg. 166, 21.

abšír! abšír! (Ti. **አብሽር፡** imp. caus. v. **በሸረ፡**, G. **በሰረ፡**) courage! mut! *abšír išít* fasse mut! 149, 20. *abšír dafáy* sei beruhigt! 197, 7.

bassaró subst. fem. (s. Bil. *bassar*) klarer verstand, schlauheit, list, *yi nūmá bassaró la kínī* meine frau ist anstellig, hat praktischen verstand.

Bāzirá subst. fem. (s. Bil. *bádrā*) pferdstute; hure = *faytét*.

Bisirát frohe botschaft; s. *basar*.

Basas v. 1 in *o* 1) fisten, einen leisen bauchwind streichen lassen (s. Bil. *fašá*); 2) stechen (A. **በሳ፡**), subj. *absásō*, impf. *á-*, pf. *ó-ḃsusa*, imprt. *obsús!* neg. *mā-bsas-ín!* inf. *ábsus*.

absá und *afsá* plur. *ábsōs, áfsōs* subst. fem. fist, *absá-t ûrē* geruch eines fistes.

wakarí-t absá »schakalsfist« pflanzensorte u. z. bovista lycoperdon, wolfsfurz, buff, stäubling.

mabsás-ā plur. *-it* nom. ag. fister, farzer; schwätzer.

y-basas caus. fisten machen, subj. *aybasáso*, pf. *uybúsusa*.

yaybúsusa und *taybúsusa* name einer baumspezies, im Bil. *sab-kánā* genannt (s. Bil. *sab*).

Bŭssá subst. fem. (A. **ብጻ፡**) absonderung, alleinheit; allein, verlassen, *sínā bussá má-kī* vobis solitudo non est d. i. ir seid nicht allein, verlassen 273, 26.

Bozát subst. coll. (cf. A. **ብዛት፡** haufe, menge) name welchen die Asaorta und Tor'uwa den übrigen fünf Sahostämmen beilegen; jene erst genannten zwei stämme beanspruchen allein das anrecht auf den namen *Sāhó*. Indiv. *Bozát-tō* fem. *-tó* plur. *-tit* oder auch *-márā*.

Bášā subst. m. türk. (‘Af. *báysā*, nach der vorstellung der ‘Afar causativ. nennwort von *bay* wegnemen, also: »der ausrauben lässt«) der pascha.

Bŭš-ā plur. *-it* subst. m. (s. Bil. *basaû*) frisch geröstetes getreide, besonders gerste als speise, als reiseproviant beliebt.

Bišir, bšr naturlaut angewendet, um das kamel zum niederknien zu veranlassen, *galāytók bšr ak yáḷeha* »er sagte zum kamel: bschr!« er befahl dem kamel sich niderzulassen.

Bat und *baṭ ḍah, bat a* v. 1 (s. Bil. *baṭ y*) 1) ausgestreckt sein, ligen. 2) ausgebreitet sein ein tuch u. dgl.

Bēt I subst. m. (Ti. G. ቤት፡) haus, nur in den compos. Tig.:

bēt -'álbō (Ti. ቤት፡አልቦ፡) »der kein haus hat« 1) jüngling, der noch nicht verheiratet ist 99, 1. 2) witwer; der seine frau entlassen hat. Indiv. *bēt-'albó-ytā* plur. *-ytit.*

betbétō plur. *-t* (Ti. Ty. id., s. Bil. s. v. *bayt*) das frauengemach, harem.

Bēt II essen; heiraten, s. *baw.*

Bata' I v. 1 in *i* ('Af. *bét'i*, Ar. بَتَّع, Ti. ብትዕ፡ mit wasser verdünnter honig als getränke) honig ins wasser geben um ein süsses getränke zu bereiten, subj. *abtá'ō*, impf. *á-*, pf. *i-bti'a*, imprt. *ibti'* plur. *ibti'ā* und *ibtá'ā!* 38, 23. neg. *mabta'ín!* inf. *ábti'*, nom. act. *abti'nán*, subst. m. *bít'e* honigwasser.

y-bata' caus. ein solches getränke bereiten lassen, subj. *aybatá'ō*, pf. *áybiṭi'a* imprt. *ey-, ī-biti'!* u. s. w.

m-bata' pass., subj. *ambatá'ō*, pf. *ímbiṭi'a.*

Bata' II und *baṭa'* rad. inus. (بَصَعَ, فَضَعَ, فَضَخَ, فَطَحَ, فَطَأَ, בָּצַע, פָּצַח, ፈጸሐ፡ fregit, percussit); nom. fem. *beṭ'ó, boṭ'ó* und *bet'ó, bot'ó* schlag, hieb, stoss.

bot'ō, boṭ'ō v. 2 einen schlag, hieb bekommen; dem untergange verfallen, *y' inti yō tománkō bot'ótō* wenn mein auge mich ärgert, so verderbe es! *amó ak bot'ōtá, láfūf ak yowe'á-tī* wer einen hieb auf den schädel erhalten hat und die knochen im zum vorschein kommen 32, 11.

bot'-iš caus. einen schlag, hieb, stoss geben.

Bētbétō das frauengemach, s. *bēt.*

Bátke plur. *betākā* subst. m. (Ti. ብትክ፡, s. Bil. s. v. *batak* II) 1) leiche, leichnam 2) aas. Indiv. *betká-ytō. tā-l yaná galāyti betkáytō* da ligt das aas von einem kamel.

Butúk plur. *-á,* indiv. *-tā* fem. *-tá* plur. *-tit* (Ti. ብትክ፡ id. = G. ብትክ፡ ruptus, discissus) bankert, ausserehel iges kind das mit der familie keinen zusammenhang hat 61, 15.

Botín-ā plur. *-it* subst. m. ein junger zigenbock 32, 14.

Baw, baû subst. m. ('Af. id.) fang, raub, räuberischer überfall, *'adó baû* »weisser raub« öffentlicher überfall, offener raub 40, 11. 25 = *'adó ḍibá* 42, 19.

baw v. 2 nemen, subj. *báw-ō, báy-tō (baw-itō)* ich soll, du sollst nemen, *báynō (bawinō), báytōn (báwitōn), báwōn* wir u. s. w., impf. *báw-a, báy-ta (baw-ita), báw-a, báy-na* u. s. w., pf. *bay (baw-a), báyta (bawita)* u. s. w. 21, 14. 15. 18. 19; 23, 14. 17; 87, 21; 90, 1; 130, 11; 135, 11. 25; 138, 12. 14; 167, 18; 171, 14 u. a. Nom. m. *bé-nā* nemung, fang; nemen. Nom. abstr. fem. *bawó* das nemen, fangen; davon:

bóylā = bawī-lā »rinder des fanges« die beute 22, 21; 23, 11. *bóylā-bénā* beutemachung; räuber.

bayš caus.: = *baw-iš* einen fang machen, rauben, berauben 11, 17; 29, 5; 40, 11. 22; 66, 8. 11; 103, 12. Nom. deriv. m. *bayšnán* das rauben; subst. fem. *bayšó* raub, nom. ag. *bayšán-ā* plur. *-it* der räuber, dieb.

bay-š-iš caus. 2 berauben lassen 92, 32.

bay-s-it, bay-š-it und verkürzt *bī-s-it, bī-š-it* caus.-refl. einen fang für sich machen, an sich nemen, für sich erbeuten, *nōk báysitan* sie werden uns wegnemen (unser land), Joh. 11, 48; s. a. pg. 7, 18. 20; 17, 27; 64, 23; 79, 31; 89, 7; 101, 1; 102, 8. 16. 17; 103, 11; 106, 11 u. a.

bay-t und häufiger zusammengezogen: *bē-t* refl. zu sich nemen, an sich nemen 19, 17. 20; 34, 12; 35, 10. 13. 16; 36, 6 ff. u. a., daher spez.: 1) zu sich nemen (frau, mädchen) d. i. heiraten der mann 6, 9; 10, 14. 20; 17, 12. 14; 52, 1. 5. 10. 14 u. a. 2) zu sich nemen (speise) d. i. essen 4, 15. 19. 21; 26, 1. 11. 13; 38, 10 u. a. Nom. *bétā* das essen. *béta-k* beim essen 4, 21. Nom. ag. *bētánā* esser. *'azá bētánā* »roter esser« name einer spez. vogelsorte.

bē-t-iš refl.-caus. zu sich nemen lassen, *ma'atí kā bétiša* er gab im gutes zu essen.

bē-t-š-iš refl.-2.-caus., *ma'atí kā bētšíša* sie liess im gutes (essen) vorsetzen; s. a. 180, 4. 8.

bē-t-im refl.-pass. zu sich genommen werden, *foló bētímtō tána* das brod ist da, damit es gegessen werde.

Buw v. 2 hauen, schlagen, *amá mišárā kō amó-d búwō* dise hacke will ich dir auf den kopf hauen 297, 6. nom. act. *bûnán*.

buw-iš caus., pass. *buw-im*.

Bawak v. 1 in *o, u* (aus *bakŭak, bakŭak* = G. ⵃⵃⴰⴽ) blasen, anblasen, anfachen das feuer, anpfauchen z. b. die katze; subj. *abwákō*, impf. *á-*, pf. *ó-bwuka*, imprt. *obwúk!* neg. *mābwakín!* inf. *ábûk*, subst. m. *ǫbûk (e-bewk)* das gebläse.

ǫbûk v. 2 blasen in die vulva der kuh damit dieselbe eher die milch von sich gebe (s. Bil. s. v. *habab* II); dise sitte üblich bei den Asaorta, Dabrimela und Herto, bei den übrigen Saho angeblich nicht vorkommend.

Baûl und zusammengezogen *bôl* num. ('Af. *bólū, bōl* s. d. und Kafaspr. § 58 Anm. r) hundert 64, 16 ff.; 65, 1 ff. *baûl ka sazzám eǥldi-yá* 130 jare, Genes. 47, 9. *baûl kōntóm qarši-yá* 150 taler pag. 50, 13; s. a. 21, 11. *adâhá baûl qorúš-kō* 300 taler, 'A. 14, 21. *lammá bôl* zweihundert, pg. 141, 26. *afará bôl* vierhundert 140, 19. 26. *qorúš lahá bôl* 600 taler, 'A. 69, 1.

Báyā, indiv. *-ytō* plur. *-ytit* nur in der verbindung: *hytûk báyā* sterndeuter, astrolog; vgl. A. ⵏⵖⵉ sprecher, von ⵏⵍⵉ, G. ⵏⵓⵍⵉ dicere.

Bíyā subst. m. (Bil. *bār*) sorglosigkeit, indolenz, nachlässigkeit.

biyā-š v. 2 ausser acht lassen, vernachlässigen, unberücksichtigt lassen, vergessen; nom. *biyāšó* vergesslichkeit.

biyā-š-it caus.-refl. vergessen, *Yōsif kā biyášita* er vergass an Josef, Genes. 40, 23. *ak abtám biyāšitám fān* bis er vergessen wird, was du im angetan hast, ib. 27, 45; s. a. pg. 153, 25; 154, 5. Nom. ag. *biyāšitán-ā* plur. *-it* vergesslich, kurzsinnig.

biyā-š-im caus.-pass. vergessen werden, *timbakó díkil biyāšimtá rā'tá yan* der tabak blib zu haus vergessen 260, 30.

Bûy-ā plur. *-it* loch in einem trockenen flussbett gegraben, brunnen.

Biyaké plur. *bíyōk* subst. fem. ('Af. id., s. d.) wunde 246, 11.

Bóylā beute, *bōylabénā* raub, s. *baw*.

D.

-d, selten noch *-t* postpos. ('Af. id., s. d) 1) zur bezeichnung des objects, *'árē-d hábe* er verliess das haus. *arōrá heyáwa-t ára, rugáge-t ára, alá-t ára* die schlange beisst menschen, beisst kälber, beisst zigen 116, 26; s. a. 34, 5; 126, 17. 26. 2) zur bezeichnung des dativs, *bāl'ó táwa-d maxtá yan* es brach inen der morgen an 105, 20. *y' ábbā al' ūmattyā-d yi yohóyn* mein vater gab mich einem hässlichen manne 98, 23; s. a. 98, 24; 99, 8; 128, 13. 22 u. a. 3) zur bezeichnung der verhältnisse, die wir mittelst der präpos. in, auf, an, für, zu, nach, gegen u. s. w. ausdrücken, *sidō-d* in den schlauch 7, 3, im schlauche 7, 7. *'árē-d* ins haus 12, 22. im hause 12, 28. *gabá-d* mit der hand 9, 26, in der hand 110, 10, in die hand 110, 13. *lay-d* beim wasser 154, 1, zum wasser 106, 28. *áyhī-d* auf dise art 3, 11. Endigt das nennwort auf einen consonanten, so wird zwischen disen und *-d* ein bindevocal eingeschoben, wie: *bád-ad* im meere 5, 27; *dík-id* im dorfe 132, 8; *egíl-id* im bache 50, 20; *mánduq-ud* in die flinte 97, 13; *sandúq-ud* in den koffer 73, 12.

-dā partik. ('Af. *-da*; s. a. s. v. *-la*) nun, also, *ay gēd-dá* 1, 7 oder *amá gēd-dá* hierauf, da nun u. s. w. 21, 17 u. a. *adâhá bār kálá yan, māfári bār-rá lubák kā gáy yan* drei nächte blib er, in der vierten nacht aber (*bār-rā* für *-dā*) begegnete im ein löwe. *jime'át-tā* am freitag 30, 1. 3. *sambát-tā* sabat 30, 4. 17. 28; 31. 10. *sire'át-tā* ordinem 33, 1.

Dā der stein; s. *ḍāy*.

-dō conj. (vgl. Bil. *dōl, dól-ik*) weil, wenn, stets mit dem imprf. verbunden, *yi bā'elí kalahá-dō aná ányō* weil mein gatte abwesend ist, so bin ich (für denselben) da 38, 18; 39, 2. *yi maddari sinā ma'ám abá-dō, ūmāni zánkō abtánā* wenn euch mein herr gutes erweist, warum verübt ir böses? Genes. 44, 4; s. a. pg. 1, 3. 6; 2, 5. 6; 27, 12; 35, 23; 37, 16; 38, 4. 6. 7. 10; 40, 14 u. a.

Da' I und *ḍa'* v. 1 in *a* ('Af. *da'*, s. d.) das was *ḍag*, 1) erkennen, wissen, verstehen, subj. *adá'ō*, impf. *áde'a, ádi'a*, pf. *áde'a*, imprt. *edé'* und *idí'!* als interjection *dī'* wisse! aufgepasst! habt acht! 2) beschlafen, coire.

idā'é subst. fem. 1) erkenntniss, einsicht, gelersamkeit; *idā'é lá-tī* ein kenntnissreicher erfarener mann. 2) beischlaf, coitus, 'A. 105, 22. 24; 106, 3. 8.

ide'nó subst. fem. trächtigkeit, schwangerschaft, *ide'nó la sagá* eine trächtige kuh.

ide'nō-ytá schwanger, trächtig = *ide'nó lá-tī*.

madá'ā nom. ag. 1) wissender, gelerter, häufigor dafür *maḍágā*. 2) beschlafend, begattend, *madá'ā kímbir* begattende vögel 289, 2.

mudú' plur. *-á* subst. m. wissenschaft, kenntniss.

se-, še-da' caus. wissen lassen, unterweisen, subj. *ase-dá'ō* und *asadá'ō*, pf. *áṣede'a*, imprt. *esedí'!*

-me-da' pass. erfaren werden, subj. *amedá'ō*, pf. *ámede'a*.

s-me-da' caus.-pass. unterwisen, unterrichtet werden, subj. *asmedá'ō*, pf. *ásmedę'a*.

dī' und *dē'* v. 2 1) wissen, verstehen, *rízqe ábtō dī'ita* verstehst du eine speise zuzubereiten? *taktábō dī'ita* verstehst du zu schreiben? (stets mit dem subj. des abhängigen verbs verbunden); s. a 27, 12; 62, 2; 91, 19 u. a. 2) können, im stande sein, 13, 19; 43, 17; 121, 3; 151, 9. 10; 194, 22. 24; 208, 8. 9. 11. adj. *dī'á-tī* kundig, im stande seiend, vermögend 42, 4; 51, 14; 130, 13; 151, 9.

dī'-iš caus. 1) wissen lassen, unterrichten = *se-da'*. 2) in stand setzen, in die lage bringen etwas zu tun.

dī'-š-iš caus. 2 gebraucht wie caus. 1, z. b. *šēṭán ūmám heyaûtō dī'šišá yan* der teufel unterweist, so sagt man, den menschen im bösen.

dī'-š im caus.-pass. = *s-me-da'*.

Da' II und *de'* v. 2 ('Af. id., s. d.) 1) rufen, nennen, *yi migá' mā-da'ínā* sprecht nicht aus meinen namen! 2) bitten, beten, anrufen die gottheit.

dā'ó subst. fem. 1) anrufung, bitte, gebet, *dā'ó kū abá-tī dā'ó la kímī* wer für dich ein gebet macht, ist inhaber des gebetes (= wer dich segnet, der ist gesegnet), Genes. 27, 19; s. a. pg. 134, 23; 215, 17; 'A. 105, 24; 106, 10. 11. 2) fromme gabe, weihegeschenk, opfer; almosen, geschenk.

da'-it, da'-it refl. sich etwas ausbitten, erbitten 140, 12. 13. bitten 264, 2. beten, *sīní yállā da'itán yan* sie beteten zu irem gott 101, 23. Nom. deriv. *da'itnán* das beten, bitten.

da'-im, da'-im, de'-im pass. mit activ. bedeutung, 1) rufen, herbei-, zusammenrufen, zu sich rufen 9, 19. 23; 12, 28; 13, 2; 48, 1 ff.; 49, 9 ff.; 198, 16. 18 u. a. 2) bitten, betteln »für sich rufen«, *y' ábbā dā'ímō mā-ḳ'á-kā takelá-hō* meinst du, dass ich meinen vater nicht bitten könnte? Matth. 26, 53; s. a. pg. 25, 19. 23; 26, 1. 4; 248, 11. 15.

da'imó subst. fem. ruf, bitte, gebet = *dā'ó*; subst. deriv. *dā'immán* anrufung, bitte.

da'im-iš pass.-caus. rufen lassen, caus. 2: *da'im-š-iš*.

da'im-it pass.-refl. = *da'it* bitten, betteln, *sīní yállā da'imítā* betet zu eurem gott! *da'imitá foló, dirárā ákā tohóy yan* er bettelte um brod, sie gab im aber ein abendessen (eine malzeit). Nom. act. *da'imitnán*, subst. *da'imitó* bettelei.

da'imitán-ā fem. *-á* plur. *-it* nom. ag. beter, bettler.

da'amtó (= *dā'-im-tō*) gabe, geschenk; lon, bezalung 198, 30; 203, 2. 9.

Dō' ḍah, -iš klatschen mit den händen, in die hände klatschen, *gabá dō' yáḍeha, -ya* oder *-íša* er klatschte mit den händen; s. a. 237, 3. 6.

Dī'ó und *Dī'aû* nom. pr. m. *Dī'ót abítsā* ein geschlecht zu *Lelíš árē* der Asaorta gehörig.

Da'áb plur. *dá'ōb* subst. m. (Ar. دأب) angelegenheit, lage, zustand, sache; ursache, anlass, *amay-hí da'áb-kō* desshalb, *tōy-hí da'ábkō* aus jener ursache; s. a. 55, 23.

Dā'ím lábid immer, stäts (= دايم على الابد) 86, 20. 22.

Da'án nom. pr. eines den Haso gehörigen tales.

Do'úr, du'úr (pass. partic. von einem verb *da'ar*) eigenname eines rindes 286, 3.

Di'aû nom. prop. m.; s. *Di'ó*.

Dab v. 1 in *a, i* (cf. שום תוב ثاب *dab*, τωß id.) zurückgeben, erstatten, vergelten, zurück-, heimfüren, subj. *a-dábō*, impf. *á-*, pf. *á-deba*, imprt. *edéb!* neg. *mā-dab-ín!* häufig auch mit verdoppelung von *b*, wie: *adábbō* u. s. w. *iší rēdá-d kū yadábbō kínī* er wird dich wider in dein amt zurückgeben (widereinsetzen), Genes. 40, 13. *nif ak' úlā-l yádebba* er wendete sein gesicht nach einer andern richtung (wandte sein gesicht ab), ib. 42, 24. *Hērtó bēttám yadebín yan* die Herto erstatteten zurück was sie genommen hatten 21, 18; s. a. 4, 28; 13, 14; 21, 19; 35, 15; 70, 30 (cf. 75, 27); 99, 28; 161, 28. 34 u. a. Nom. fem. *madabbó* zurückgabe, erstattung.

dadab iterat. = *dabb* umkeren, -wenden, zurückgeben, *lā tának yadedebín* sie brachten inen das vih zurück.

y-dab und iterat. *y-dabb, y-dadab* caus. zurückgeben —, umwenden lassen G, G.

n-dab und iterat. *n-dabb, n-dadab* pass. zurückgegeben, umgewendet werden 3, 14. *tindidibá bāḷó* »umgestürztes land« ruinenfeld, wie bei Adulis.

Dab baumstamm, s. *dabb*.

Dāb v. 2 aufhebens machen von einer sache, einwendungen, schwirigkeiten erheben, — machen, auseinandersetzungen machen, *ni sā'elí bāḷā kítók ay dábnō-k, háyā* da du unser neffe bist, was machen wir da für weseus, auf denn!

Dabé plur. *dábīb* subst. fem. ('Af. id., s. d.) glutkole, stück holz das mit dem einen ende im feuer steckt.

Dibá und *ḍibá* plur. *díbōb* subst. fem. (s. Bil. *ǰibá* id.) krieg, raubzug, streit, *'adó dibá* »weisser krieg« offener überfall bei tag (= *'adó baû*), *dat dibá* »schwarzer krieg« listiger, heimlicher überfall bei nacht 42, 19. 20.

Dibō plur. *-it* subst. m. ('Af. *dúbū*, s. d.) steppe, wüste 6, 19; 7, 1; 158, 30. 33 u. a. der freie platz vor dem dorfe, welcher als versammlungsort der männer zum zweck geselligen vergnügens oder der beratung dient 27, 17; 26, 26 u. a.

dibí ǫkálō, indiv. *-ytā* fem. *-ytá* pl. *-ytit* wald-, wildesel, steppenesel 195, 4 ff.

dibí gálā, indiv. *-ytō* fem. *-ytó* plur. *-ytit* »steppenkamel« die girafe, camelopardalis girafa.

Dóbā und *ðóbā, zób-ā* plur. *-it*, indiv. *-ytō* fem. *-ytó* plur. *-ytit* ('Af. *dóbā*, s. d.) gesellschaft, kameradschaft; genosse 190, 4; 'A. 27, 22.

Dūbó plur. *dúbōb* subst. fem. (cf. Aram. טוי assare; vgl. oben s. v. *dabé*) der braten, stück fleisch über lebendem feuer auf dem spiss gebraten; Ty. ⵜⴰⴱⵓ:

dūb v. 2 braten das fleisch auf dem spiss; Bil. *qamad*, Ty. ⵜⵎⵓ:

dūb-us caus., *dūb-s-us* caus. 2, *dūb-us-um* caus.-pass.

dūb-ut refl. für sich ein stück fleisch braten; *dūb-s-ut* caus.-refl., für sich braten lassen.

Daba' und *zaba'* v. 2 (Af. id., s. d.) keine malzeit am abend bekommen der einkerende fremdling, mit leerem magen zu bett gehen, 'A. 13, 8; 103, 14. Nom. fem. *dabe'ó, daba'ó* und *zabe'ó* hunger wärend der nacht 292, 7.

dab'-iš caus. hungern lassen, nicht bewirten den gast am abend 103, 19; 118, 18; 119, 1.

daba'-š-iš caus. 2 nicht bewirten lassen.

dab'-is-im caus.-pass. nicht bewirtet werden am abend.

Dabb I auch *dāb* und *ðāb* plur. *dábōb* subst. m. ('Af. *dāb*, s. d.) 1) der stamm, *hāḷá dabb* baumstamm. 2) schaft, heft, griff (Ga. *zomā*), *mahaḷí dabb* lanzenschaft, *rōmí dabb* messerheft.

Dabb II subst. m. ('Af. id.) laut, den ein fallender körper beim aufschlagen auf die erde verursacht, fall, sturz, 'A. 24, 11.

Dúbb-ā plur. *-it*, indiv. *-ytō* subst. m. (s. Bil. *dúbbā*) der risenkürbis, cucurbita maxima.

Dabád, ðabád und *zabád* subst. m. ('Af. *dabád* s. d.) der moschus, *dummó dabád* die moschuskatze, viverra civetta.

Dabdab v. 1 in *i* (s. Bil. s. v.) zudecken, verhüllen, überdecken, subj. *adabdábō*, impf. *a-*, pf. *i-díbdiba*, imprt. *edíbdíb!* neg. *mādabdabín!* inf. *adíbdib*, nom. act. *adibdibnán*.

s-, y- dabdab caus. bedecken lassen, subj. *as-, ay-dabdábō*, pf. *is-, ay-díbdiba*.

n-dabdab pass. bedeckt werden, auch refl. sich zudecken z. b. mit einer hülle im bette, subj. *andabdábō*, pf. *indíbdiba.*

Dabēlā plur. *dábēl* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) zigenbock 61, 2. 6. 12; 111, 21; ʿA. 108, 17 ff.

Dabán I die zeit; s. *zabán.*

Dabán II plur. *dábōn* subst. m. (ʿAf. So. id.) backe, wange; *kōmá-t dabán* bergwand.

Dabán und *ðabán, zabán* plur. *dábōn* subst. m. (Ti. G. ዘበን፡) der rücken, *dabán la hárā* eber mit (breitem) rücken 288, 13.

Dabiná subst. coll. (Ti. ጽብና፡) eine bestimmte baumsorte, Bil. *hastanā* genannt.

Dibánā plur. *dibūn* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) das ruder.

Dibín, díbne plur. *dibūn* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) das kinn, *dibne-t tágōr* kinnbart.

Dabar und häufiger iterat. *dabbar* v. 1 in *a* (A. Ty. ጠበረ፡ id., طَبَرَ latuit, abscondit se) augendienerei treiben, bei hochgestellten persönlichkeiten oder bei denen man sich in gunst setzen will, häufige besuche abstatten und kleine aufmerksamkeiten erweisen, subj. *a-dabbárō*, impf. *a-*, pf. *a-débbera* neg. *edebbér!* neg. *mādabarín!* inf. *ádber, adábber. rēdá ta-dabbárō af tám'ō ta lubákal wakarí tametá yan* um dem häuptling ere zu bezeugen und mit dem munde schön zu tun, kam der schakal zum löwen.

dabír plur. *-á* subst. m. (A. ጠበረ፡) ein scheinheiliger.

y-dabbar caus. jemanden anleiten sich einflussreichen persönlichkeiten gegenüber dienstfertig und unterwürfig zu zeigen, zum heuchler machen.

te-dabbar refl. sich anschlängeln, subj. *a-te-dabbárō* und *a-ta-dabbárō*, pf. *a-te-débbera.*

n-dabbar pass. beert, angehündelt werden, pf. *andébbera.*

Dáber plur. *dábrit* subst. m. (Ti. Ty. A. G. ደብር፡) 1) berg, *dabrí gále* der fuss des berges, — *bukā* bergspitze. 2) burg, festung 66, 22; 78, 3.

Dabrí-mélā »bergvolk« nom. pr. eines der siben Sahostämme 7, 24; 38, 9. 13; 39, 25. Sie zerfallen in vier klane:

1) *Azá D.* die roten D. 2) *Dat D.* die schwarzen D. 3) *Assá-t D.* 4) *Eyagí D.*

Dídā plur. *-it* subst. m. (vgl. ʿAf. *didā* wespe) 1) eine spezielle käfersorte mit schwarzer flügeldecke, sonst weiss. 2) käfer überhaupt, daher: *kāḍá dídā* holzkäfer, *haggí dídā* mistkäfer, *bād-di dídā* seekäfer.

Dōdá plur. *dódit* subst. fem. grosses dorf, stadt 5, 18; 298, 10 ff.

Dúd-ā fem. *-á* plur. *-it* (A. ደደ፡, Har. Ga. *dūdā* stumm, taub, Qu. *dedā* id., Agm. *dūdi* dumm) 1) dumm, verrückt, ein idiot; narr 26, 18; 37, 14; 130, 8. 12; 242, 1 ff.; 243, 16 ff. u. a. 2) ein heiliger 2, 1. 2; vgl. span. *un santo* ein narr.

dūdín (= dúdā + in), atú ḍá-kō mángó dūdínitō du bist vil dümmer als ein stein.

dūdínó dummheit, *dūdínó lítō* du hast dummheit = bist dumm = *dūdínitō.*

dūd-us caus. aunarren, zum narren machen,— halten, foppen 24, 16; 27, 34. Nom. act. *dūdusnán,* subst. *dūdusó* fopperei.

dūd-ut refl. ein narr werden; angetölpelt, genarrt werden 26, 15; 189, 2. 3. 6.

Dadá' plur. *dádō'* subst. m. (ʿAf. *dadá,* G. ደደክ፡) 1) die regenzeit, kalte jareszeit vom Jänner bis April. 2) jaresanfang, jar.

dadā' v. 2 zu beginn der regenzeit ins Samhar ziehen mit den herden 288, 17; Ti. ሰብክ፡ (s. Bil. *sabak*).

Dudúb plur. *-á* subst. m. (cf. دبّ incessit commodo modo) die ebene, fläche, die weite tiefebene am meere, das Samhar 44, 11.

Dudúqā subst. coll., indiv. *-ytō* (Ty. ድዱቕ፡) eine wurmsorte von grauweisslicher farbe, one füsse.

Didalé die binen, apes; s. *ðiðalé.*

Dáfi, seltener *ṭáfi* plur. *-t* indiv. *-tū* plur. *-tit* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) der tef, poa abessinica 240, 13 ff.

Dífō und *díff-ō* plur. *-it,* indiv. *difó-ytā* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) silberne fuss- oder armspange, ʿA. 105, 12.

Dafal, seltener *tafal* v. 1 in *u* (G. ዐፈረ፡ ضَفَرَ plexuit) spinnen, drehen, flechten, subj. *adfálō* impf. *á-*, pf. *ú-dfula,* imprt. *edfúl!* neg. *mādfalín!* inf. *ádful,* particip. *dufúl, tufúl* geflochten, gedreht. Indiv. *dufúl-, tufúl-tā* plur. *-tit* (ʿAf. id.)

der faden, zwirn. *n-dafal* 1) pass. geflochten werden. 2) refl. sich verstricken, ringen, kämpfen mit, subj. *andafálō*, pf. *undúfula*, imprt. *undufál!* 176, 10. 11; 225, 11. 15.

Dufuw v. 2 (cf. A. ደፋዕ, G. ደፍዐ፡ دَفَعَ דָּפָה id.) stossen, weg-, niederstossen, schieben, drängen, das was Bil. *tinkib*, subj. *dufúwō, dufútō* u. s. w., pf. *dufúwa, dufúta* u. s. w. 186, 21.

dufū-s caus., *dufū-s-us* caus. 2, *dufū-m* pass.

Dafay, dafay und *difi* v. 2 ('Af. *dafay*, Ti. ደፈዐ, Ty. ደፈየ፡) sich setzen, sitzen, bleiben, sich befinden 11, 4. 7. 9; 13, 3; 81, 13; 110, 31; 112, 25; 116, 23; 120, 5. 7; 160, 10 u. a. Nom. m. *dafénā* sitz, aufenthalt, wonort.

dafay-š, difiy-is caus. setzen 13, 4; 123, 23; 'A. 67, 20. 22.

Dag und *ḍag* v. 2 ('Af. id., s. d.) berüren, anrüren, -greifen 10, 9; 41, 9; 111, 5. Nom. fem. *dagó* berürung, nom. m. deriv. *dagnán* das angreifen.

dagdag iterat. v. 2 betasten, *kabb eḷéḷ kā dagdágō* tritt heran dass ich dich betaste! Genes. 27, 21. *ússūk kā dágdaga* er betastete in, ib. 27, 22. Nom. act. *dagdagnán*, subst. *dagdagó*.

dag-iš caus., *dag-š-iš* caus. 2.

dag-it refl. sich berüren, caus.-refl. *dag-s-it*.

dag-im pass. berürt werden; caus.-pass. *dag-s-im*.

Dag-á plur. *-uwá* und *dágōg* subst. fem. ('Af. id., s. d.) 1) höhe, hochland, bergland. 2) der süden. 3) schulter, achsel, nebenf. von *tagá*.

Dagé und *daggé*, im Irob *ḍaggé*, plur. *dágēg* subst. fem. ('Af. id., s. d.) seriba, hürde, mit einem dornenzaun eingehegter platz; eingehegter acker, -- garten 41, 19; 42, 9; 52, 18; 65, 19.

Dagó und *tagó* subst. fem. ('Af. id., s. d.) wenigkeit, kleinheit, *dagó māl* wenig geld = kleinheit-geld, *dagó lā* wenig vih u. s. w. 216, 14. *dagóm, tagóm* und *dagúm* relat. »was kleinheit [ist]« *anú dagúm wāníša Sahó wāní* ich spreche ein wenig die Sahosprache; s. a. 38, 10; 96, 7; 155, 19.

Digā plur. *-it*, indiv. *dígā-ytō* plur. *-ytit* subst. m. ein langer biegsamer stock, stecken zum vihtreiben, das was Ty. A. ዘንግ፡ woraus auch *díg-ā* (zunächst aus *dēg-ā, dayg-ā* = *dang-ā*) entstanden zu sein scheint.

Dagáhō plur. *-it* subst. m. baumsorte, deren holz zum räuchern verwendet wird.

Dagal rad. inus. (Ar. ثَقَلَ ponderosus fuit; corpore animoque gravis i. e. segnis, taedus fuit, ثقل فى نومة graviter dormivit, ثَقْلَة somnolentia). Nom. m. pass. *andugál* der schlaf 308, 27.

andugāl v. 2 vom schlafe überwältigt werden, einschlummern 166, 25; 255, 11. Nom. *andugālnán* das einschlummern.

Dagóm, dagúm klein; s. *dagó*.

Dagúmā, tagúmā plur. *dágūm, tágūm* subst. m. das männliche glid, zeugungsglid 10, 24. 26; 11, 9; 215, 10 ff.; 216, 2 ff.; 241, 23; 296, 7; 'A. 38, 11 u. a., *dagūmí amó* glans penis.

Dagár das haar; s. *tagár*.

Degír und *tegír* auch *dígir, tígir* plur. *-á* subst. m. (cf. Bil. s. v. *da'al*) spil, ergötzung, lustbarkeit; possen.

degir, tegir v. 2 spilen 99, 3. 4; 282, 29; 283, 5. ein spil mit jemandem treiben d. i. täuschen, hintergehen, *ēl degira-tiyā ak á-n-kō* wenn ich in betrogen habe, Genes. 27, 12. Nom. act. *degirnán* das spilen, subst. fem. *degiró* spilerei.

Dūgre, dūgri plur. *-t* subst. m. (s. Bil. s. v. *terkán*) die pflugschar, Ti. im Samhar: ድጕር፡ plur. አዳጕር፡

Dāgúsā subst. coll. m., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* ('Af. id., s. d.) eine getreideart, eleusine dagussa. *dakhá dāgūsá-yā* polenta von eleusine.

Dagāzmát subst. m. (Ty. ደጋዝማች፡, A. ደጃዝማች፡), verkürzt ደጃች፡, s. a. *dagyát*) titel hoher beamten, der gouverneure von provinzen 83, 20. 21.

Dagūdé subst. fem. ('Af. *dagūdé*, Ty. ጎጕት፡) milchgefäss, aus palmenblättern wasserdicht geflochtener korb 227, 14. 16. 17. 22. 25; 254, 25.

Dagyát und *dajác* subst. m. (Ty. ደግያች፡, A. ደጃች፡) aus *dagāzmát* verkürzt nur vor eigennamen gebraucht, wie: *dagyát Šettā* = A. ደጃች፡ሸጉ፡ u. s. w., s. a. 30, 10.

Dajác herzog, gouverneur; s. *dagyát*.

Dajún plur. *dájūn* subst. m. (A. ደጀን፡) nachtrupp, -trapp, die arrière-garde im kriege 193, 24; 209, 12.

Dah adv. schnell, bald; s. *ḍah*.

Dūḳ plur. *-á* subst. m. ('Af. id., s. d.) das mark in den knochen; indiv. *dūḳá-ytō* eine porzion davon.

kari dūḳ »hundsmark« name einer pflanzensorte, Bil. *finjúj* genannt.

Dahább subst. coll. ('Af. id., Ti. ዘሀብ፡ ذَهَب זָהָב) gold 11, 22; 136, 5. 9; 139, 27. 28 u. a., indiv. *dahább-tō* plur. *-tit* goldstück.

Dahabá nom. pr. fem. 158, 12 ff.

Dahín-ē plur. *-it* subst. m. ('Af. id., *daht-nē* vgl. G. ጸሐየ፡ nitidum, clarum esse) der morgen, *bār yáka, dahínē yáka* es ward nacht und es ward morgen, Genes. 1, 5. 8. 13. 19; s. a. pg. 3, 20; 54, 24; 211, 26.

Dahér subst. coll. m., indiv. *-tā* plur. *-tit* (vgl. Ar. زحل die noch kriechende ungeflügelte heuschrecke, Delitsch Job 2, pg. 428, זחל kriechen) wurm; raupe woraus schmetterlinge entstehen, Ty. ሐሸኻ፡

Dúhr-e und *ṭúhre* plur. *-it* subst. m. ('Af. id., ظهر) mittag, zeit des zweiten gebetes 8, 19; 22, 9.

Dahay, dihay v. 2 1) zurückgeben, -stellen, *kŭ sayf iśí kibáb-al daháy* stecke dein schwert wider in seine scheide! Matth. 26, 52. 2) antworten, *ássūk-la daháya* er aber antwortete, ib. 26, 23. 33. *wili-m mā-dihayta-hō* antwortest du nichts? ib. 26, 62.

Dik plur. *-á* subst. m. (s. Bil. s. v. *diggá*) 1) stadt, dorf 5, 13 ff.; 8, 19. 20; 12, 7; 20, 9; 28, 28 u. a. *dik-tí manabóytā* der stadtamtmann, dorfschulze. *bēt'albi diktiyá, saytó diktiyá* die burschen und jungfern des dorfes 99, 2. 2) familie, die blutsverwanten, *bă'elí ábbā-hi dik* die verwanten des gatten väterlicher seite, *y' ábbā dik* oder *y' ábbā bāḷó* meine blutsverwanten von väterlicher seite 66, 3; 208, 16. 20. 22. 29.

Dikó plur. *dikōk* subst. fem. ('Af. id.) geiersorte, falke, was Bil. *lílō*.

Dukūá plur. *dukúk* subst. fem. (s. Bil. s. v.) ledernes kopfkissen für frauen.

Dakóbat plur. *dakáyb* subst. m. (Ti.Ty. id.) matte aus den blättern der dumpalme geflochten.

Dakah und *takah* v. 2 (cf. Ga. *zokok-za* id.) das was Bil. *buḳūr* umrüren die polenta, Ti. ቶስሐ፡ oder ኡበሸለ፡ 243, 9.

dakhá, takhá plur. *dógūḳ* subst. m. das was Bil. *buḳrá* oder *kálā* (s. dd.), A. ገምፈ፡ genannt, polenta, melgrütze mit butter angemacht; die polenta hat die form eines kegels dessen spitze oben eingedrückt und mit einem rand versehen wird in deren vertiefung man die heisse flüssige butter hineingiesst, daher diso speise im Sud.-Ar. أَمِيدَة umzäunung genannt 8, 4; 37, 4; 46, 22 u. a. *dakhá sinrá-yā* polenta aus weizenmel, *d. dagussá-yā* polenta von eleusine- u. s. w.

Dakál plur. *dákōl* subst. m. ('Af. id.) der mastbaum.

Dakánō plur. *dākūn* subst. m. ('Af. id., Har. *dâχŭn*, A. ዝሆን፡, Ty. ገሆል፡, Gur. *jâhüre*, Bil. *jánā* für *jahnā*) der elefant 1, 15; 185, 15. 21; 186, 2 u. a. *dakāní ikó* elfenbein, *dakāní gabá* rüssel des elefanten, *dakāní bil'ā* das gebrüll des elefanten, *dakāní huwer-tō* junges, follen, *say dakánō* weiblicher elefant.

Dukán plur. *dúkūn* subst. m. ('Af. id., s. d.) das zelt, *dukán bohóytā* die zeltstange.

Dukāndā nom. pr. eines ortes im Dasamo.

Díksā nom. pr. einer abessinischen stadt 5, 15.

Daktám plur. *dakátim* subst. m. (G. ደክታም፡) der waise, orphanus.

Daya-mazmúr subst. m. A. student der theologie, nur bei den christlichen Saho (Irob) bekannt; biblisch: schüler, jünger Christi.

Doq'enā name eines tales im Asaorta, weideplatz von *Leliś 'árē*.

Dal und *daḷ, ḍaḷ* v. 2 ('Af. *dal*, So. *don*, Ty. ደለየ፡, Ti. ደላ፡, G. ደለወ፡) daran sein etwas zu tun, wollen, müssen; bereit zu sein, *faḷḍán-im dalán-im-kō abítā* tut was ir wollt und vorhabt! *anú kalāhá bakára rābá dála* ich starb auf der reise fast vor durst; s. a. 25, 13; 'A. 21, 4.

Dāl 1 v. 2 kein essen bekommen wärend des tages, one malzeit sein, *anú dálā-k ása* ich brachte den tag nüchtern zu.

dāl-iś caus. kein essen verabreichen den tag über, caus. 2: *dāl-š-iś*.

dāl-it refl. sich des essens wärend des ganzen tages enthalten z. b. im Ramadan, nom. act. *dālimán*, subst. *dālitó*.

dāl-s-im caus.-pass. nicht bewirtet werden den tag über.

Dāl II zeugen, gebären; s. *ḍāl*.

Dalá, daḷá das laub; s. *daḷá, dat*.

Delá paviane, affen; s. *ðelá*.

Delό subst. fem. (ʿAf. id., Ti. ዳሊ دَلْو) der schöpfeimer.

Dōl, daûl bewachen, beaufsichtigen; s. *ḍaûḍ, ḍaûḷ*.

Dāl plur. *-á* subst. m. (G. ደወል፡) bezirk, gebiet, landschaft.

dāl v. 2 einen bezirk besetzen, besideln, sich verbreiten über einen bezirk, *Bórū ak án bāḷó dúlan* sie besidelten das land, Boru genannt. *abár báhrā dúla* trockenheit herrschte im ganzen Samhar 298, 20.

Dālé subst. coll. fem., indiv. *-ytá* plur. *-ytit* (ʿAf. *dūné*, s. d.) ameise, ʿA. 45, 25; 46, 17; 47, 14. *dad dālé* »schwarze ameise« spezies im Bil. *zánzā* (s. d.) genannt, *azá dālé* rote ameise.

Dala' einen durchfall bekommen, s. *ðala'*.

Dalό' und *dolό'* subst. coll. m., indiv. *-tā* plur. *-tit* (G. ጸላዕ፡ صَلَع) der quarzstein. *dalό'-tā* eigentlich: quarzstück, bezeichnet auch ein steinmesser aus quarz (Bil. *mašaká*), zum aufschneiden von geschwüren, aderlassen u. s. w. verwendet.

Dolo'ónā, dol'ónā plur. *dolá'in* subst. m. (ʿAf. *dukā'ónō*, s. d.) der huf, ʿA. 74, 19.

Dālehό plur. *daláhā* subst. fem. (ʿAf. id., s. d.) der wolf = *gálākō ḍéḷ*.

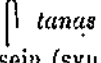
Dilhenó plur. *dílāhen* subst. fem. (ʿAf. *dikhenó*) die glutkole.

Dálkā subst. m. (cf. G. ደለገ፡) krankheit, schwäche, Joh. 11, 4.

dalkín krank, schwach, *dalkína angališí-tī* ein krankenpfleger, krankenwärter.

Delál subst. m. (G. ጽላሎ፡ obumbratio) schatten, dunkelheit.

delāl v. 2 verdunkelt, -hüllt sein, unsichtbar, verborgen sein, ʿA. 77, 22. 23.

Dalas v. 1 in *u* (vgl.  ,  *tanaṣ* id.) wuchtig, ungeschlacht, dick, schwer, massig sein (syn. *kalas* beleibt, fett, dick sein), subj. *adlásō*, impf. *á-*, pf. *ú-dlusa*, partic. *dulús* massig u. s. w., *dulús ilό* ein wuchtiger, dicker stock, knüppel, *kúé dulús dúdā* du plumper tölpel! s. a. 254, 13.

Dōlát subst. m. (ʿAf. id., Ar. دَوْلَة) gouverneur, statthalter.

Dalaw v. 1 in *u* (s. s. v. *dal* und Bil. *dalam*) bereit sein, die waffe zum wurf oder stosse bereit halten, subj. *adláwō*, pf. *údluwa*, imprt. *udlů!* inf. *ádluw*, nom. act. *adluwnán*, subst. fem. *adluwó*.

y-dalaw caus. bereit machen, subj. *aydaláwō*, pf. *uydúluwa* u. s. w.

Daḷá junge pflanze, gras, laub; s. *dat*.

Déḷ-ō plur. *-it* subst. m. eine hand voll, gabe die in der holen hand platz findet.

dēḷ-iš caus. eine handvoll geben z. b. korn dem bettler.

Díḷó, ḍíḷó bei den Asaorta *dirό* plur. *díḷōḷ, dírōr* subst. fem. (cf. G. ጸረ-ኂት፡ μηροί) hüfte, lenden 134, 12. 13; 175, 15. 16.

Dōḷán-ā plur. *-it* subst. m. (ʿAf. id.; vgl. s. v. *daûḍ*) der heide, ungläubige.

Dam und *ḍam* v. 2 (ʿAf. id., s. d.) kaufen, *Abrahám Šēti ḍāylókō damá bāḷó-d kā yó'oya* er begrub in in der erde welche A. von Schets sönen gekauft hatte, Genes. 50, 13; s. a. pg. 41, 18; 157, 19. 20; ʿA. 26, 19; 31, 2; 100, 15. *mā-ḷaminínō* wir kauften nicht, ʿA. 31, 3. Nom. act. *damnán*.

dam-iš caus. kaufen lassen, caus. 2: *dam-š-iš*.

dam-it refl. sich etwas kaufen, *aná māl gayá-gēd illaû dámita* wenn ich geld bekomme, werde ich mir korn kaufen.

dam-s-it caus.-refl. sich etwas kaufen lassen.

dam-im pass., *lammá tánnā garši-yá damimá garûd* ein sklave der um zwanzig taler gekauft worden ist, ʿA. 89, 7.

dam-s-im caus.-pass. veranlassen dass gekauft werde.

limό subst. coll. fem. kaufpreis, wert, plur. *límūm* tarif, verordnung für marktpreise, indiv. *limō-ytá* spezieller preis eines gegenstandes, *mángó limό taká šettú-kō* von spezereien die von hohem werte sind, Matth. 26, 7. *bášā límūm yígri'a* der pascha setzte den tarif (die preise) fest. *baqlí limōytá kīn góbō* ein schild im werte von einem maultier 35, 2; s. a. 41, 17; 245, 6; ʿA. 38, 18.

limō-ī v. 2 (bei den Asaorta) einen preis haben, preiswürdig, kostspilig, teuer sein.

limō-is, -s v. 2 caus. den preis machen, anpreisen eine sache, den preis nennen für, verkaufen. subst. fem. *limōysó* verkauf, nom. act. *limōysnán*.

limō-s-it caus.-refl. für sich, gut, vorteilhaft verkaufen.

limō-s-im caus.-pass. verkauft werden.

Dimó plur. *dímūm* subst. fem. ('Af. id., s. a. *dime'ó*) die träne 87, 6. 8; 89, 19.

dímùm ḳah und *dimím ḳah* tropfen, tröpfeln, *rōb dímim ya* (oder *yáḳeha*) der regen fiel in tropfen (vgl. Ga. *ḳímbiba* tröpfeln, tropfen).

dímīmá (plur. vom vorigen) anhaltender regen, landregen, das was Bil. *ṭiqená*.

dímīm-it v. 2 refl. continuirlich regnen, *bāḷó dímīmútta* es regnete unablässig, eigentl. »die erde betropfte sich«.

Dúm-ā plur. *-it* subst. m. ('Af. id., s. d.) finsterniss, dunkel, schatten, *bāḷó dúmā* »erddunkel« der abend; der west, *ayró dúmā* sonnenfinsterniss.

dūm v. 2 1) finster, dunkel werden, *bāḷó dúmta* die erde ist dunkel geworden = es ist abend geworden 61, 13. 2) zerstören, vernichten, *'árē dúman* sie haben das haus abgetragen, -gerissen, zerstört. Nom. act. *dūmmán* verfinstern sich, zerstören, *makababyá dūmnán tabalónā tametínī* ir kamt um zu sehen die zerstörbarkeit der festungen, Genes. 42, 9. Subst. fem. *dūmó* plur. *dúmōm* verfinsterung, untergang.

dūm-us caus. 1) verfinstern. 2) zerstören lassen, *fūyí 'árē dūmúsō* ich will das gotteshaus abtragen lassen, Matth. 26, 61. Caus. 2: *dūm-s-us*.

dūm-s-um caus.-pass. verfinstert, vertilgt werden.

Dime'ó subst. coll. fem., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* (G. *ḳím'ū* id., دَمْع, דִּמְעָה, דְּמָעִים lacrymae, s. a. s. v. *dimó*) der tropfen, regentropfen, die träne u. dgl. *dime'ó iš* tränen vergiessen.

Dimbi plur. *dímbīb* subst. fem. (Ga. *ḳímbiba* tröpfeln, tropfen) der tropfen, besonders schweisstropfen.

dimbīb v. 2 in tropfen herabfallen der schweiss, stark schwitzen, subst. fem. *dimbībó* heftiger schweiss.

Dambá'ō plur. *-it* subst. m. (cf. ضَعَفَ duplicavit) das was *kilbō* bund, faltung, ein zusammengelegtes tuch, zusammengelegte leinwand u. dgl.

Dimbíḥ subst. coll. m. (Ga. *dáfqa* schwitzen, Ti. ጨውጉ፡ id., ጨውጉት፡ schweiss, vgl. صمغ liquavit, ضِمَاح sudor axillarum, ضِوَاح sudor equi) der schweiss.

dimbīḥ v. 2 schwitzen, *mangúm dimbíha* ich habe stark geschwitzt. Nom. act. *dimbīḥnán*, subst. fem. *dimbīḥó*.

dimbīḥ-iš caus. schweiss treiben, — erregen.

dimbīḥ-im pass. verschwitzt, abgeschwitzt sein.

Dambíl, ðambil und *zambíl* plur. *-á* und *danábil, ð', z'* auch *adámbil* subst. m. ('Af. *dambíl*, s. d.) korb, aus palmenblättern oder stroh geflochtener sackförmiger korb für getreide, 'A. 18, 15; gleichbedeutend: *sakán*.

adámbil name einer schlingpflanzensorte, Ti. ቀርዓይ፡ genannt.

Dámbar plur. *dámbōr* subst. m. ('Af. *dambará*, s. d.) die stirn 166, 4; 169, 4; 174, 13.

Damah v. 2 (G. ጸምሀየ፡ exarescere; languescere) versigen, -gehen, -schwinden, schwach werden, ermangeln, *lay dámaha* das wasser ist versigt, -trocknet. *hāylí yōk dámaha* die kraft ist mir ausgegangen, ich bin ermüdet; s. a. 106, 23. *amá-la mángó māḳ dafáy kū sā'alí kúrá damáḳta-m fān* bleib dort vile zeit bis deines bruders zorn sich gelegt hat! Genes. 27, 44.

damahén versigt, vertrocknet, *lay damahéna* es felt wasser im chor, das wasser ist weg. *anú damahén-yō* oder *damahéna kíyō* ich bin matt.

damahēnó erschöpfung, mangel, verdorrtheit; *anú damahēnó liyō* ich bin erschöpft = *damahén-yō*.

damah-iš caus. verschwinden machen, *ayró lay damahíšša* die sonne hat das wasser aufgetrocknet.

Damahó subst. coll., indiv. *-ytā* fem. *-ytá* plur. *-ytit* nom. pr. eines tribus der Herto.

Dimīmá anhaltender regen; s. *dimó*.

Dúmmā subst. m. ('Af. id., *dúmmā* für *dumm-ā*, s. Bil. s. v. *emánā*) vergangene zeit, vergangenheit; ehemals, früher, einst, das was *bosó, sánā* und *awwál-lā, dúmmā aká-wâytá-m ábena* wir vollbrachten, was nie zuvor geschah.

Dúmm-ō, -ū fem. *-ó, -á* plur. *dúmmūm,* indiv. *-ytā* plur. *-ytit* ('Af. *dumō*, s. d.) die katze 90, 2 ff.; 115, 3 ff. *lab dummúytā* kater, *dummó báḷā* fem. *-bāḷá* junge katze.

dummó dabád die moschuskatze, viverra civetta.

garáb dúmmō, -ytā »wald- oder buschkatze« drei gattungen des katzengeschlechtes bezeichnend 1) eine gefleckte gattung, gepard und serbal. 2) den lux. 3) die gemeine waldkatze.

Dámanā subst. m. (G. ደመና፡) 1) die wolke, *arān dámana-d* in der wolke des himmel, Matth. 26, 64. 2) nom. pr. m. des stammvaters der Dasamo 17, 21 ff.

Dīn subst. coll. m., plur. *-á* (A. Ty. ዲን፡) der schwefel, indiv. *dīná-y-tō* plur. *-tit* schwefelstück.

Dīn schlafen, s. *ḍīn*.

Díngil plur. *dínágil* subst. fem. (Ti. G. ድንግል፡) reifes, heiratsfähiges mädchen 168, 29; 'A. 29, 11; 33, 12; 48, 7.

Dōnik plur. *dâwánik* subst. m. ('Af. id., s. d., Pers. زورنیج) das was *žalabá, jalabá* schiff.

Dankalá nom. coll., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* ('Af. id.) name eines 'Afarstammes; die 'Afar, 'A. 13, 6 ff.

Danán plur. *dánūn, dānūná* subst. m. ('Af. id., vgl. Bil. s. v. *dandan*) der esel 185, 16 ff.; 202, 3 ff.; 222, 7 ff.

Dinén-ā plur. *-it* subst. m. rippenfellentzündung, pleuritis.

Dinís subst. coll. m., indiv. *-šā* plur. *-šit* (Ga. *dinícā*, Ty. ድንሽ፡, A. ድንች፡) eine knollenfrucht wie unsere kartoffel, coleus tuberosus.

Danay v. 1 in *a* (A. ደነየ፡, ደኘ፡, G. ደየነ፡) richten, einen richterspruch abgeben, subj. *adanáwō*, pf. *ádeney.*

y-danay caus. dem gerichte ausliefern, den prozess machen, subj. *aydanáwo*, pf. *áydeney.*

n-danay pass. gerichtet, verurteilt werden, subj. *andanáwō*, pf. *ándenéy.*

dānyá subst. m. (A. ዳኛ፡) gericht, richter, *inki danyá mā-yáfrida* ein einziger richter entscheidet nicht 305, 17. Plur. *dánī* (für *dāny*), *hizbi dánī* die richter, die ältesten des volkes, Matth. 26, 3.

Dunyá subst. m. (Ar. دُنْيَا) die welt, auch *el-d.* (selten assimil. zu *ed-d.*) mit dem arab. artikel, *yallí árān, dunyá el-támnā, bāḷó yókluqa* gott hat den himmel und das paradies und die erde geschaffen. *eddunyá-kō akerá táša* das jenseits ist schöner als die welt 304, 4; 306, 16. 17.

Dar rad. inus. (G. ጠረየ፡; vgl. a. Bil. s. v. *ṭaray*).

adar und häufiger *addar*, seltener *aṭar* = G. አጥረየ፡ besitz erwerben, subj. *addárō*, impf. *á-*, pf. *á-ddera*, imprt. *eddér!* 220, 16; 271, 14 ff.

s-, š-adar caus. erwerben lassen, subj. *ašadárō*, pf. *áše-dęra*, imprt. *esedér*, neg. *māsadarín!*

m-adar pass. erworben werden, eigentum werden, subj. *amadárō*, pf. *ámedęra.*

mādárā und *maddár-ā* plur. *-it* (nom. zu *adar*) der meister, herr, besitzer 70, 15; 75, 16; 79, 23; 80, 6 u. a.

Dar und *der*, auch *ðar, ðer, zar, zer* v. 2 ('Af. *dar*, G. ጠርሐ፡) rufen, schreien, insbes. das kriegsgeschrei erheben und die leute zu einer kriegerischen expedition zusammenrufen, lärm schlagen 160, 22; 208, 21; 'A. 78, 5; 79, 20. 21. Nom. act. *dernán*, subst. fem. *derō* geschrei 9, 10.

der-iš caus. lärm machen lassen, caus. 2: *der-š-iš.*

der-im pass. geschrien werden, caus.-pass. *der-s-īm.*

Dirō hüfte, lenden; s. *diḷō.*

Dōr I plur. *dórir* und *dór-ā* plur. *-it* subst. m. ('Af. id., s. d.) das wasserbecken, die tränke neben der cisterne zum tränken des viehes, wassertrog für das vih.

Dōr II auch *dór-ō* plur. *-it* subst. m. (G. ተልወት፡ dos, s. Bil. s. v. *matlá*) die mitgift, aussteuer der neuvermählten durch die eltern 34, 7. 9; 36, 9.

dōr v. 2 (G. ተለወ፡, Ti. ተላ፡, ኀሠ, ተሊህ) 1) folgen, nachfolgen, *dōr' álzā* (für *dōrá álzā*) mond, welcher folgt (nemlich dem ersten viertel), die mondesphase zwischen dem ersten

viertel und vollmond. 2) anstreben, sich bemühen um etwas, zu erlangen suchen, *dōrá tagúmā íšē rā'esitá yan* den penis, den er selbst haben wollte, den behielt er für sich 215, 19.

dōrṓ plur. *dṓrār* subst. fem. anschluss, folge, *dōrṓ la álzā* »mond welcher den anschluss hat« scil. an das erste viertel, mondesphase zwischen dem ersten viertel und dem vollmond.

dōrṓ-tā fem. *-tá* plur. *-tit*, auch *dūrú-tā* 1) ein halberwachsenes kalb. 2) halberwachsener jüngling der als leibdiener verwendet wird, ein laufbursche.

dōr-iš caus. folgen lassen, — heissen, caus. 2: *dōr-š-iš.*

dōr-it refl. für sich etwas erstreben, verlangen haben nach, *ay dōritá íšé óbsita* das was er für sich wünschenswert fand, nam er sich 216, 8.

dōr-im pass. nachgestrebt, erstrebt werden.

Darâ' plur. *dárō'* subst. m. (cf. G. ደረከ፡) kränkung, beleidigung, schmach 41, 23; 42, 3. 15.

darā'-iš caus. v. 2 kränken, beleidigen, caus. 2: *darā'-š-iš.*

darā'-it refl. sich kränken, *mangúm darā'itá, mangúm kŭráy yan* er kränkte sich ser und wurde ser traurig.

darā'-im pass., caus.-pass. *darā'-s-im.*

Dire'é subst. fem. (G. ድርዕ፡ ذِرْع, Ti. ድርዕ፡, im Samhar ድርዓ፡ id., s. a. Bil. s. v. *derá'*; schon im altertum θώρακες in Aethiopien verfertigt, Herod. II 182, III 47) panzer, panzerhemd, harnisch 148, 17. 18.

Darîb plur. *-á* subst. m. (Ar. دَرْب, s. Bil. *darb*) der weg, die fussfärte, -spur, *kā íbā-l darîb ummán áblik yadáyn* sie gingen im nach, stets die färte beschauend; s. a. 114, 3; 'A. 75, 2. 5.

Dirâb plur. *dirōb* subst. m. (Af. id., Ty. ዘረበ፡ wort, ተዘረበ፡ sprechen; cf. G. ፀረፈ፡ maledicere) 1) geplapper, leeres, müssiges geschwäz, *dirâbi la kímbir* schwatzende vögel. 2) verleumdung, lüge 95, 14; 142, 19. *dirâbi la heyaûtō* lügner, verleumder 142, 23; 'A. 77, 26; 78, 22. *dirâbi la maskír* falsche zeugen, Matth. 26, 59. 60.

dirāb-iš v. 2 caus. anlass zu einem gerede geben; zur lüge verleiten, caus. 2: *dirāb-iš-iš.*

dirāb-im pass. ausgerichtet, verschwatzt, verleumdet werden, ins gerede kommen.

dirāb-iš-im caus.-pass. dem gerede preis gegeben werden.

dirāb-it refl. 1) schwätzen, plappern, *dirābitá írrir* geschwätzige kolibri 289, 3. 2) lügen, verleumden 68, 14; 142, 23; 196, 9. Nom. act. *dirābinnán,* subst. fem. *dirābitṓ.*

Darderá plur. *dárder* und *-it* subst. fem. (cf. ذَرّ) fleisch in lange, dünne riemen geschnitten zum zweck des trocknens; getrocknetes fleisch, meist als kost für reisen bereitet.

darder-iš v. 2 caus. solches fleisch bereiten, caus. 2: *darder-š-iš.*

darder-it refl. zu eigenem gebrauch solches fleisch bereiten, caus.-refl. *darder-s-it.*

darder-im pass. in riemenform geschnitten werden das fleisch, caus.-pass. *darder-s-im.*

Darag I, auch *ðarag* und *zarag* v. 1 in *i* (Ti. ዘርገ፡) quirlen, umrüren, mengen, mischen, subj. *adrágō*, impf. *á-*, pf. *í-driga.*

s-darag, y-ðarag, -zarag caus. umrüren lassen, subj. *asdarágō*, pf. *ísdriga, áyzriga.*

n-darag pass., subj. *andarágō*, pf. *índriga.*

dirgá plur. *dírig* und *dírg-it* subst. fem. der quirl, rürstab zum sprudeln der milch u. dgl. verwendet 307, 15.

dirig v. 2 quirlen, umrüren; trübe machen das wasser durch aufrüren des schlammes 152, 3. Nom. act. *dirignán,* subst. fem. *dirgṓ* plur. *dírgōg* trübung; schaum.

dirg-iš caus. = *s-darag;* caus. 2: *dirig-š-iš* = *y-s-darag.*

dirg-im pass. = *n-darag;* caus.-pass. *dirig-s-im* = *y-n-darag.*

Darag II v. 2 (G. ደርገ፡, A. ደረገ፡) verbündet sein, partic. *durúg* verbündet; helfer.

durūg v. 2 als verbündeter handeln, helfen, unterstützen, *ūmá ábbā aûkā ákā má-durúgan* dem kinde eines schlechten vaters hilft man nicht (mit einem nidrig gebornen lässt sich niemand ein); s. a. 299, 18. 20. Nom. act. *durūgnán.*

durūg-us caus., *durūg-s-us* caus. 2.

durūg-um pass., *durūg-s-um* caus.-pass.

Durgŭmá plur. *-it* und *durgúmum* subst. fem. (‘Af. *gŭrdumé*, s. d.) 1) der halsknorpel, Adamsapfel 4, 28. 30. 2) kele, schlund, rachen.

Dōrohó, dōrhó und *dirhó* plur. *dórāḳ*, indiv. *dōrhó-ytā* fem. *-ytá* plur. *-ytit* (‘Af. id., s. d.) das huu, die henne, *dōrhó-t-aûr* oder *lab dōrhóytā* der han, *dōrhó furâd* der hanenkamm, *dōrhó báḳ-ā* fem. *-á* küchlein, *dōrhó tagár* hünerfeder.

Durkŭkít plur. *-á* subst. m. (G. Ti. ድርኩኵት፡) die tūrangel.

Droló' subst. coll. m., indiv. *-tā* plur. *-tit* eine fledermaussorte, Ti. ሰራሪት፡እንበልጎ፡ genannt.

Darmá subst. coll., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* eine pflanzensorte, von kamelen gerne gefressen.

Durúmbe subst. coll. m., indiv. *durumb-í-tā* plur. *-tit* die unreife frucht von *gabō* zehneria.

Daránkā nom. pr. m., *Daránka-t abúsā* ein geschlecht der Târ'uwa zu *Mósē-t 'árē* gehörig.

Darar I v. 1 in *i* (‘Af. id., s. d.) die abendmalzeit, das hauptmal des tages einnemen, zu abend speisen, subj. *adarárō*, impf. *a-*, pf. *i-dírira*, imprt. *idírir!* 3, 21; ‘A. 45, 15 ff.; 73, 23. Inf. *áderer*, nom. act. *aderernân*; nom. fem. *dararó* appetit, esslust, wovon das denom. refl. *darar-it* sich nach dem essen senen, die malzeit kaum erwarten können.

dirár plur. *dírōr* subst. m. abendmal, vesperbrod, malzeit 25, 27. 30; 26, 24; 118, 21 u. a.

y-, s-darar caus. eine abendmalzeit vorsetzen, subj. *ay-, as-darárō*, pf. *ay-, is-dírira* 71, 33; 132, 12.

s-, š-y-darar caus. 2 das abendbrod reichen lassen, pf. *isydírira*.

n-darar pass. die abendmalzeit eingenommen werden, *yindírira* es wurde das vesperbrod gegessen.

Darár II, auch *darár* subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* (Ti. ደራር፡, s. Bil. s. v. *garangará*) eine schottenfruchtsorte.

andawá darár »mausbone« andere spezies diser art.

wakarí darár »fuchsbone« andere spezies, dolichos formosus N., Ty. አደጐራ፡ዓዘት፡

Dararâ subst. coll., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* eine baumsorte, Bil. *dirsálā* (s. d.) genannt.

Dararó appetit, esslust, *darar-it* appetit haben; s. *darar* I.

Darír-ō plur. *-it* subst. m. (Ti. ደሬሮ፡) 1) eleusine multiflora; s. Bil. *zangádā*. 2) nom. pr. eines ortes im Irob.

Darûr plur. *-á* subst. m. (‘Af. So. id., Ti. Ty. ደሩር፡) regenwolke, schwarze gewitterwolke, *darûr ayró álifa* eine wolke verdeckte die sonne. *árān darûr la* der himmel ist wolkig; s. a. 126, 8.

Dárre plur. *-r* subst. m. (‘Af. id., für *dáhre*? cf. G. ድኅር፡) rückseite, rücken, *gabā-tí dárre* handrist, *ībā-tí dárre* fussrist, *amó dárre, amō-ti dárre* hinterhaupt.

Daras v. 1 in *a* (Ti. G. ደረሰ፡ دَرَسَ דָּרַשׁ) vortragen, erläutern, auslegen ein schriftstück, subj. *adrásō*, pf. *ádresa*.

dársę (Ti. ደርስ፡) lesung, vorlesung, ablesung besonders des koran 46, 9.

darás plur. *-á* (Ti. G. ደራሲ፡) vorleser 46, 8.

Daraz v. 1 in *i* (cf. Bil. *wârs* id.) abwischen, -trocknen, -reiben, subj. *adrázō*, pf. *ídriza*, imprt. *edríz!* neg. *mā-draz-ín!*

Darát plur. *dárōt* subst. m. (‘Af. id., Ti. Ty. ደረት፡, A. ዳርጃ፡) saum, grenze; scheidewand, zaun, hag, *yallí: darát yákō! ya lay fán-ad* gott sprach: es werde eine scheidewand zwischen dem wasser! Genes. 1, 6. *yallí darát ába, darát riyídid tanâ lay darát bykad-hí fánad hádīla* gott machte eine wand und teilte das wasser unter der wand vom wasser über der wand, ib. 1, 7.

Daráû-la nom. pr. eines tales der Haso.

Durriyát, ðurriyát, zurriyát, zirriyát subst. coll. (‘Af. id., Ar. ذُرِّيَّة) nachkommenschaft, stamm, geschlecht 45, 9. 11; ‘A. 68, 5. 10.

Dásā und *dáz-ā* plur. *-it* subst. m. (‘Af. id., s. d.) hütte, einfache aus baumstämmen zusammengesetzte hütte. Der bau ist folgender: auf einem in viereck abgesteckten platz werden vier baumstämme in die erde eingetriben und an den obern enden mit stangen verbunden, worüber das strohdach aufgefürt wird. So entsteht eine offene halle, deren holzsäulen das dach

tragen; sie dient als empfangssalon, als raum zur bewirtung von gästen, auch für hochzeiten werden solche hallen zur aufname der hochzeiter errichtet; s. 18, 4. 5.

dēs v. 2 1) baumäste in die erde stecken rings um ein haus oder gehöfte, einen zaun auffüren, abgrenzen ein gehöfte von einem andern, *ya ʿárē désa* ich habe mein haus umfridet mit einem zaun. 2) abweren, abhalten die gefar, schützen (d. i. mit einem zaun umgeben), *ðclá illaû-kō dēs* were die paviane vom korn ab! s. a. 16, 29; 17, 5.

dés-ā plur. *-it* subst. m. umgrenzung, zaun worin das haus sammt zugehör sich befindet; hauswesen, gehöfte, hausstand.

dēs-iš caus. einen zaun aufrichten lassen; schützen lassen was zum eigentum gehört.

dēs-im pass. 1) errichtet werden eine umhegung, schranke; verwert, abgewert, verhindert werden, *hašú ēd dēsímta* »der urin wurde im behindert« er konnte nicht uriniren, hatte den tripper. 2) refl. sich schranken auferlegen, sich enthalten der eingriffe in die rechte, den besitz anderer personen, enthaltsam sein 213, 2. 3.

dis v. 2 ein *dásā* errichten, bauen eine hütte, halle, caus. *dis-is*, refl. *dis-it*, pass. *dis-im*.

Dási, Dássī nom. pr. (ʿAf. id.) insel Dessi zwischen Zula und der halbinsel Buru, ʿA. 7, 2. 3.

Dāsamó, seltener *Ḍasamó* subst. coll., indiv. *-ytā* fem. *-ytá* plur. *-tit* nom. pr. des Sahostammes der Dasamo. Der name ist ein compos. aus *dās* + *amó*, vgl. die nom. pr. *er-amó* »rotkopf«, *hās-amó* »graukopf«; was *dās* in *dās-amó* bedeutet, weiss ich nicht zu sagen. Herkunft der Dasamo 11, 50 ff. Sie teilen sich in folgende unterstämme: 1) *Faqá-t* oder *Faqíh harág*, 2) *Abdalláh harág*, 3) *Nafî harág*, 4) *Mōsé-t harág*, 5) *Subákum harág* oder *ʿ-árē*, daher denn auch die Dasamo als *kón' ʿárē* »fünf häuser, familien« bezeichnet werden. Ueber die »häuser« 2 bis 5 regiert je ein *rēdántō*, über *Faqá-t ʿárē* oder — *harág* aber ein *qádī*, der in rechtssachen auch von den übrigen vier häusern anerkannt wird. Vom nationalstolze der Dasamo zeugt ir sprichwort: *heyaû-kō Dāsamó, hóḷ-kō qáromó,*

bāḷó-kō Hāsamó tása unter den menschen sind die Dasamo, unter den bäumen der qoromo, unter den ländern das der Hasamo am schönsten 301, 12.

Dássī die insel Dessi, s. *Dási*.

Dasét nom. pr. einer abessinischen stadt 5, 14.

Dástā plur. *dástōt* subst. m. 1) jungstier zum pflügen verwendet, das was Bil. *dábrā*, Tj. ደስታዮ: 2) nom. pr. m. 30, 9. 10. 18.

Díste pl. *-t* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) eiserne bratpfanne casserolle, ein castrol 111, 13. 16; 161, 13.

Dīš bürgschaft leisten; s. *ḍīš*.

Dážž-ā plur. *-it* subst. m. (ʿAf. *dáysā*, cf. دَغَسَ confodit hastâ, رَكَزَ defixit in terram hastam, G. ረገዘ: jugulare) das was Bil. *sûkā* der leichenschmaus, das totenmal, wobei kühe mit der lanze oder mit dem schwert nidergestreckt und dann geschlachtet werden 46, 4; 59, 25; 224, 8; 237, 15; 238, 3.

dažž-iš caus. kühe in der oben beschribenen weise zum totenmale schlachten.

dažž-is-im caus.-pass. geschlachtet werden zum totenmal.

Dat, nebenformen *dad* und *daḷ* i. e. *daḍ* rad. inus. (ʿAf. id., Nub. Kulf. *tedō, tejō* Kd. *dési, déssi* grün und blau; Aram. דְּתָא, Heb. דֶּשֶׁא das grün) dunkel, schwarz; tiefblau; grün sein.

dat partic. *tā nūmá ta tagár datá bárā egída* das haar diser frau ist schwarz wie die nacht. *dad dūlé* schwarze ameise, *daḷ ḍā* granit, schwarzer stein. *dat qamíš* ein tiefblaues hemd, *dat gidā* grünes gras; s. a. 155, 10; 207, 22. One folgendes nennwort: *datiyā* fem. *datiyá* wie: *tā qamíš datiyā kínī* dises hemd ist blau.

datálā = *dat álā* »schwarze schlange« die schwarze viper, klein und mit tötlichem biss.

dató subst. fem. schwarze, dunkelblaue oder grüne farbe.

dató-y v. 2 schwarz u. s. w. werden, *kā garbá datóyta* sein herz (gesinnung) ist schwarz geworden = er hegt finstere pläne.

datō-s caus. schwarz u. s. w. machen, *iší súrre, nif ak datósa* er wird seine gedanken und sein antlitz schwärzen = gott

wird die gedanken eines menschen, den er verderben will, schwarz machen.

ditè subst. fem. die finsterniss, *bār ditél* im dunkel der nacht. *yallí ditè ka ífō yífiliya* gott schid finsterniss und licht, Genes. 1, 4. *yallí ifok lalá' yákō ak á, ditèk bar yákō ák a* gott nannte das licht tag, die finsterniss aber nacht, ib. 1, 5.

daḷá und wegen einfluss von *ḷ* auf *d* auch *ḍaḷá* subst. fem. ('Af. id.) zartes, frisches grün, 1) das frische, junge gras. 2) blatt, baumblatt, indiv. *daḷá-ytō* plur. *-tit* 1, 9; 2, 11. 19. 22; 3, 2. *daḷáytō diwá kīníyā* arzeneipflanze 170, 71.

an-daḍ, an-daḷ und (wegen einflusses von *ḍ* auf den vorangehenden dental) auch *aṇ-ḍaḷ* v. 1 in *i* pass. schwarz, tiefblau, grün werden, subj. *andáḷō*, pf. *índiḷa* u. s. w., *yaṇḍáḷō ya azá dányā!* es grüne (wachse) mein roter (lieber) richter! (mit disem segenswunsch verlässt der Saho nach gewonnenem prozess seinen richter, wie der Bilin mit dem rufe *helál!*) = ich danke schön! Nom. m. *índaḷ* schwarze u. s. w. farbe.

an-daḷ v. 2 pass. schwarz u. s. w. geworden, gefärbt sein, *tā qamíš índaḷa* dises hemd ist blau gefärbt. *ay ḍāy addá-d índaḷ ašōytí ak sūgá yan* in der mitte des steines bot sich im ein grüner grashalm dar; s. a. 297, 26.

andaḷó subst. fem. gegenstand von obiger farbe, häufiger beiname von kühen; die schwarze u. s. w. farbe selbst.

andaḷ-iš caus. = *ḍatō-s. anú hinni qamíš andaḷíšō* ich will mein hemd blau färben.

endiḷe, iṇḍiḷe subst. coll. gewächs, kraut, plur. *endiḷit, iṇḍiḷit* 297, 27; Genes. 1, 29. 30.

uṇdúḷ, uṇḍúḷ (passiv. partic.) subst. coll., indiv. *uṇḍúḷ-dā* plur. *-ḍit* glasperlen 119, 24; 120, 14. 29.

Dāt und *zāt* subst. m. (Bar. *dāt* id., cf. סוֹד) sitzung, beratung.

dāt, zāt ḍah, -a sich beraten, *dāt yáḷehan* oder *dāt yan* sie hielten eine ratssitzung, Matth. 26, 2. 15; pg. 218, 16; 232; 18; 'A. 76, 13. Nom. fem. *dātó, zātò* beratschlagung.

dātō-s, zātō-s v. 2 caus. eine ratssitzung veranlassen, einberufen, *dikti-márā dátōsan* sie riefen die bewoner der stadt zu einer beratung zusammen.

Daw I, *daû* subst. m. (G. ጸውዐ vocare, s. a. *dīw*) ruf, geschrei.

daû-s v. 2 caus. ein geschrei erheben, zurufen.

daûdaû-s-im iterat. caus.-refl. einander, sich gegenseitig zurufen, auch vom vih: *daylá ka sagá daûdaûsímta* das kalb und die kuh blärrten sich zu.

Daw II, *daû ḍah, -a* ('Af. id., s. d.) stehen; stand halten (gegensatz: fliehen), *anú bād áf-al daû áḷeha* ich stand am flussufer, Genes. 41, 17 *Yōsíf áf-al daû yáḷehan* sie standen vor Josef, ib. 43, 15. *ay nuḷuwá nadō daû ta* die garben die wir gebunden hatten, standen aufrecht, ib. 37, 7. *ní nadō daû ay-k úbila* unsere garben sah ich stehen, ib. *daû yaḷehá yan* er hielt stand, pag. 61, 7; s. a. 'A. 35, 10.

daû iš caus. aufstellen, *Éfrēn Yā'aqób gárā-kō, Manásse Yā'aqób mizyā-kō daû tan išá yan* er stellt Efrem zu Jakobs linken, Manasse aber zu seiner rechten auf, Genes. 48, 13; s. a. pg. 3, 5.

Dawá und *diwá* plur. *diwōw* subst. fem. ('Af. id., Ti. ደዋ፡, Ar. دَوَاء) 1) arzenei, heilmittel 118, 3. 11; 169, 23 ff. u. a. *ḍaḷáytō diwá kīní-yā* arzeneipflanze »baumblatt welches arzenei ist«, 170, 21 oder *diwá takú hāḷá* id. »baum der zu arzenei dient«, *diwá kīn rimíd* arzeneiwurzel 144, 1. *intí diwá* arzenei für das auge 170, 26, *intit-tí diwá* arzenei für die augen 181, 16. *lak-tí diwá* arzenei für das bein 181, 24. 2) das tintenfass.

y-daw v. 1 denom. heilen, arzenei geben 118, 5.

Dáwā subst. coll., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* baumsorte mit essbaren früchten, das was Bil. *ōbā.*

Dâw v. 2 ('Af. id., Ty. G. ጠበዐ፡, Ti. A. ጠቢ፡) saugen an der mutterbrust, was Bil. *nab.*

dâw-iš, dōyš caus. säugen, 'A. 54, 19.

dâw-is-im caus.-pass. gesäugt werden.

Dīwá und *ḍīwá*, seltene nebenformen *digū-á, ḍigū-á* plur. *-it* subst. fem. ('Af. id., scheint aus *diwg*, wo der guttural dann das *u* an sich gezogen hat, vgl. G. ጸውዐ፡ vocare, ሰበኀ፡ pronuntiare, שָׁבַע jurare, s. a. s. v. *daw* I) eidliches, feierliches versprechen, gelöbniss, schwur, eidschwur 39, 11; 220, 20; 'A. 21, 25; 22, 1.

dīw-iš v. 2 caus. schwören lassen 69, 4; 212, 25; ʿA. 21, 24. Nom. act. *dīwišnán*, subst. fem. *dīwišó*.

dīw-it refl. schwören, feierlich geloben 67, 15. 18; 121, 14. 17; 129, 2. 4; ʿA. 20, 21; 21, 1; 94, 15. 16.

Duw, seltener *ḍuw* v. 2 (aus einem nomen *dehāw* entstanden, s. Bil. s. v. *takaû*) bewachen, behüten, weiden, hüten das vih auf der weide 65, 8. 11. 26; 66, 7; 84, 8. 13. 25. 26; 113, 10 u. a. Nom. fem. *duwá* plur. *dûwōw* aufsicht über das vih, nom. act. *duwinán* das hüten.

lāwin-ā (lóynā) fem. *-á* plur. *-it* hirt 45, 18; 220, 5 ff., *gāli lāwinā* kamelhirt 101, 18 ff. *lā-ti lāwinā* oder *lāwinā lákō* rinderhirt 105, 2; 107, 13. *sāʿi lāwinā* hirt von kleinvih, ʿA. 17, 23.

duw-iš caus. als hirten bestellen, zum hirten machen.

duw-im pass. geweidet werden das vih.

duw-is-im caus.-pass. als hirt aufgenommen werden.

duw-it refl. seine eigene herde weiden 42, 11.

Duwáʿ plur. *dûwōʿ* subst. m. (Ga. *ṭuwáʿ*, Bil. *ṣuwáʿ*, Qu. *ṣuwá*, G. ጸዋዕ፡, A. ፕዋ፡, ضَوَاع) trinkbecher 215, 3; selten *ṣuwáʿ*.

Dáwud und *Dâwud* nom. prop. m. (Ar. دَاوُد, דָּוִד), ʿA. 104, 1. 3.

Daûdaû gegenseitiger zuruf; s. *daw* I.

Daûḍ, *daûḷ* und *ḍaûḷ* v. 2 (villeicht eine verkürzte iterativform für *daû-daû*, vgl. s. v. *duw*, *ḍuw*) bewachen, behüten, beschützen, sorgsam auf etwas achthaben, subj. *daûḷō*, *daûḍḍō*, *daûḷō* plur. *dôṇḍō*, *dôṇḍōn*, *daûḷōn*, pf. *daûḷa*, *daûḍḍa* u. s. w. 3, 19; 103, 22; 140, 28; 162, 30; 163, 10; 166, 9; 171, 1; 201, 18. 25; 230, 4. 6. 9. Nom. act. *dôḷnán*, subst. fem. *daûḷó*, *dôḷó* plur. *dáûḷōḷ* bewachung, wache 3, 18. *bāḷó dôḷó* bewachung, beaufsichtigung, verwaltung des landes 67, 11; 69, 15. Nom. ag. *daûḷán-ā* plur. *-it* der wächter 141, 17; 162, 20. *bāb daûḷánā* der pförtner 171, 22 = *bāb daûḷa-m* id. »welcher das tor bewacht« 170, 24; 171, 11.

daûḷ-us caus. bewachen lassen, zum wächter bestellen; caus. 2: *dôḷ-s-us*.

daûḷ-um pass. bewacht werden.

dôḷ-s-um caus.-pass. zum wächter gemacht werden.

Dawán, *dâwán* plur. *dáwōn*, *-á* subst. m. (Ti. im Samh. ደወነ፡ schellen; s. a. Bil. s. v. *dawál*) die glocke, schelle, wird dem weidevih um den hals gehängt. *dawán yátoka* er hat geläutet.

Diwán subst. m. (Ar. دِيوَان) der hohe rat, die regierung; das regierungsgebäude, *korō-márí yadáynik sarál dīwán-al míjlis abán yan* als die bergleute abgezogen waren, hielt man im rathaus eine sitzung ab.

Day I v. 2 (ʿAf. id., s. d. und unten s. v. *ḍāg*) nahe sein; die nähe, *day zabán* die jüngst vergangene zeit, *kā dik dáy ya* seine heimat ist nahe. adj. *dáy-tī* nahe.

n-daw v. 1 pass. in der nähe sich befinden, nahe sein, *tandâwá Efrem bāḷó ak yán bāḷól yádeya* er ging in eine gegend welche nahe gelegen ist einer stadt Efrem genannt, Joh. 11, 54.

Day II v. 2 (s. Bil. *šāḳ*) das was *bīšit*, nemen, wegnemen, *ninní šúmul saró háyna, márin šúmuk saró dáyna* unserem häuptling schenkten wir kleider, einem fremden häuptling namen wir sie weg 286, 12. *dáyna héna* wir namen weg (dem feinde) und werten ab (den feind von unserer habe), sigesgesang der Saho wenn sie von einem raubzug, krieg heimkerend in ir dorf einziehen. Nom. act. *daynán*.

Dáyna-héna nom. pr. m. 287, 12.

day-š caus., *day-š-iš* caus. 2, *day-im* pass.

Díyi subst. coll. m., indiv. *-tā* plur. *-tit* (ʿAf. id., s. d.) die tote, erloschene kole, gegensatz *dilhenó* glutkole.

Dāyé subst. coll. fem. (ʿAf. id.) 1) haustiere, vih, *ká saʿūl dāyé daûḷa-k yinín yan* seine brüder hüteten das vih, Genes. 37, 12; s. a. pg. 42, 18; 249, 7 (= *lā* vih, kühe 249, 16). 2) habe, besitz, gut, geld, wofür gewönlich *māl* gebraucht wird, ʿA. 7, 16; 8, 11 u. a.

Diyōg v. 2 das was Bil. *çaṛar* I das euter der kuh, zige mit einer schnur verbinden und kot darüber schmiren, damit das junge nicht saugen kann. Caus. *diyōg-iš*, pass. *-im*.

Dáylā fem. *-á* plur. *-it* und *dayl* subst. (ʿAf. *dahál*, Bil. *danqalalá* id., zu G. ጸቀለ፡ gehörig) ein ganz junges, eben zur welt gekommenes kalb 18, 18. 31. 32; 184, 4; 221, 5. 7. 14.

Dáylā nom. pr. m. 17, 22 ff.

Dáylō, ḍáylō kinder; s. *báḷā.*

Dáyim, dāym und *dá'im* adv. (Ar. دَائِم) stets, immer, *anú dāym lábidi kŭ garúd kò-li rā'á kō ákō* ich will stets als dein sklave bei dir bleiben, Genes. 44, 32; s. a. pg. 86, 20. 22. 25.

Ḍ.

Ḍā stein; s. *ḍāy.*

Ḍa' wissen, *ḍi'* kennen und können; s. *da'.*

Ḍibá krieg, raubzug; s. *dibá.*

Ḍabaš und *ḍabas* v. 1 in *i* (A. G. ጠበሰ) das was Bil. *takan* ankleben, anhaften, intraus., subj. *a-ḷabášō*, pf. *íḷbiša.* Nom. *ḍibašó* pappe, verpappung.

y-ḷabaš caus. ankleben, anpappen etwas, subj. *ayḷabášō* pf. *áyḷibiša,* inf. *áyḷibiš* das zukleben, *ayḷibišnán* verklebung.

ṇ-ḍabaš pass. verklebt werden, subj. *aṇḍabášō*, pf. *íṇḍibiša. af ak yiṇḍibišá yan* der mund wurde im verpappt = *álf-ima.*

Ḍūḍ, ḍūḷ plur. *-á* subst. m. ('Af. id.) das halbverdaute gras im magen widerkäuender tiere, A. ፈርስ

Ḍag v. 1 in *a* ('Af. id.; s. a. *da'*) kennen, subj. *aḷágō*, impf. *áḷiga*, pf. *áḷega*, imprt. *iḷíg!* 1) merken, begreifen, einsehen, *Yasús-la yaḷegá tának ya* Jesus aber merkte es und sprach, Matth. 26, 10; s. a. pg. 68, 6; 82, 25. 2) verstehen, *wāní máḷiga (mā-áḷiga)* ich verstehe die sprache nicht 147, 15; s. a. 125, 11; 146, 16; 218, 18. 3) erfaren, erfragen, *anú kitāb-ad bōdá, hāḷá-d áḷiga* ich werde ein buch aufschlagen und ein heilmittel erfaren 126, 18; s. a. 119, 22. 25. 28; 120, 10. 4) kennen, *tāy heyaûtō máḷiga* ich kenne disen menschen nicht, Matth. 26, 72; s. a. pg. 13, 7; 65, 22; 85, 31; 109, 26. 27; 171, 29; 173, 34; 177, 6 u. a. 5) erkennen, *Yōsíf iši sá'ūl tan yubilá-gēd tan yáḷega, ay kā sá'ūl kā máḷigīn* als Josef seine brüder erblickte, erkannte er sie, seine brüder aber erkannten in nicht, Genes. 42, 8; s. a. pg. 72, 7—10; 81, 18. 19; 85, 7. 13; 169, 6 u. a. 6) erkennen ein weib d. i. coitum facere,

nāmá mi-yáḷiga er kennt noch kein weib; s. a. 248, 10. 7) wissen, kundig sein, *yalli yáḷiga* gott weiss es 76, 5. *yi báḷā, anú aḷigá ána* mein son, ich weiss es, Genes. 48, 19. *ummá-nim yaḷiga-tiyā vēdlš* setze einen allseitig kundigen als verweser ein! ib. 41, 33. *šírhe yaḷigá qášī* ein zauberkundiger priester, pg. 5, 18. *fírde yáḷiga-márā* rechtskundige leute 94, 34; s. a. 19, 16—20; 32, 4; 43, 1; 94, 16. 20. 24; 118, 4; 167, 15; 184, 24; 231, 6. 9 u. a.

aḷíg inf. kennen u. s. w. *ússūk wāní aḷígi* (für *aḷíg-ik* im wissen) *yiná, ússūk abítō aḷígi yiná, anú abítō máḷiga* er verstand sprachen (war im verstehen), er wusste sich zu behelfen, ich aber weiss nichts zu machen 147, 13 ff.

ḍagá plur. *ḍágōg* subst. fem. kunde, nachricht, botschaft, *ḍagá fáriman* sie schickten nachricht, Joh. 11, 3; synon. *wārē.*

se-ḷag caus. wissen lassen, subj. *ase-* (u. *asa-*)*ḷágō*, pf. *áseḷega,* imprt. *isíḷig!* 'A. 45, 8.

me-ḷag pass. erkannt, erfaren werden, subj. *ameḷágō*, pf. *ámeḷega* u. s. w. *sīn nágā yamiḷigá fān usūr mélā zā-adáwā* bis eure unschuld aufgedeckt ist, wandert in's gefängniss! Genes. 42, 16. *hāyšó-la hāḷá háwō-kō tamiḷigá yánā* ein nutzbaum wird an der blüte erkannt (Sahosprichwort) 305, 25. *ay heyaûti amíḷigi-nahá rā'á yan* der mann blib unentdeckt; s. a. pg. 33, 12; 254, 7.

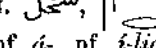
maḷág-ā plur. *-it* subst. m. gelerter, weiser, sterndeuter und medizinmann 6, 13. 19; 166, 3. 11.

muḷág plur. *-á* subst. m. wissenschaft; kenntniss.

Ḍag berüren, s. *day.*

Ḍágā subst. m. Irob (s. Bil. *taj*, Cha. *ṭaq* u. oben s. v. *day* I) die nähe, postpos. zu, bei, *Yasús ḍágā yámetan* sie kamen zu Jesus, Matth. 26, 17.

Daggé subst. fem. Irob (s. *daggé*) ort, flecken, dorf u. s. w. *Getsemanė ak yán ḍaggél tán-lī yámeta* er kam mit inen zu einem flecken G. genannt, Matth. 26, 36.

Ḍagal v. 1 in *i* ('Af. id., cf. شَخَلَ,  *saχar* mulgere) melken, subj. *aḷagálō*, impf. *á-*, pf. *í-ḷigila*, imprt. *iḷigíl!* neg. *mà-ḷagal-in!* 113, 11; 157, 1. 8.

áḷigil inf., *alá aḷigál-ik ináa bakóli ákā tabbiḷá yan* beim zigenmelken hielt im die mutter die zicklein 246, 9.

tiḷigilṓ subst. fem. das geschäft des melkens.

y-ḷagal caus. melken lassen, subj. *ayḷagálō*, pf. *áyḷigiḷa*.

me-ḷagal poss. gemolken werden, pf. *imiḷigiḷa*.

Ḍah v. 1 in *a* ('Af. id., s. d.; vgl. a. Ga. *ráya* erzälen) durchaus gleich gebraucht wie *a* v. 1, daher 1) sagen, sprechen, erzälen 1, 6. 7; 4, 10. 12. 15 u. a. *yáḷehan (= yan)* man hat erzält, man sagt 205, 5 ff. 2) nennen, benennen 18, 12; 20, 9 u. a. 3) denken, bei sich sagen 210, 23; 220, 15 u. a. 4) mit nennwörtern, partikeln, interjectionen als auxiliare verbunden, dient es zur bildung neuer verba, wie *ah yáḷeha* er seufzte 54, 6; *fūf yáḷeha* er blies an 126, 20; *gā' yáḷeha* er biss 197, 18; *hemb táḷeha* sie muhte (die kuh) 145, 4; *haf, haff yáḷeha* er stand auf, sprang auf 158, 5. 7; 188, 5; *lād yáḷeha* er neigte sich zu boden 157, 32; 158, 1; *sik* oder *tibb yáḷeha* er schwig, verhielt sich ruhig 145, 6; 182, 31; *sadaqát táḷeha* sie bettelte 169, 19; *tuff yáḷeha* er spuckte aus 142, 10. 12 u. a. Subj. *aḷáhō* 202, 12. 18; 206, 34. impf. *áḷeha* 126, 20; 147, 4; 176, 25; 229, 5. perf. *áḷeha* 4, 10. 15 u. s. w. imprt. *eḷḕḥ!* 12, 16; 27, 15; 55, 1; 153, 22. 27; 170, 26. 27, plur. *eḷáhā!* 24, 30; 39, 3; 48, 3 ff.; 49, 10 ff.; 69, 7, negat. *mā-ḷah-ín!*

áḷeḥ inf., *áḷeḥ ána, áḷeh-ik ána* ich sage »ich bin im sagen«.

maḷahṓ plur. *maḷáhōḥ* subst. fem. wort, rede.

muḷúḥ plur. *-á* part. pass. gesagt; subst. wort.

Ḍah und *dah* adv. schnell, bald, sogleich, *ḍah ggütta* sie stand schnell auf, Joh. 11, 29. *y'ábbāl ḍah adúwā* ziehet schnell zu meinem vater! Genes. 45, 9. *sīn ábbā ḍah báhā* bringt schnell euren vater! ib. 45, 18. *yā 'árí ḍah zíra* mein haus wird bald baufällig.

Ḍahaḷ v. 1 in *u* flechten, körbe, matten flechten, subj. *aḷaháḷō*, impf. *á-*, pf. *ú-ḷuhuḷa*, imprt. *uḷuhúḷ!* neg. *mā-ḷahaḷ-ín! yaḷuhuḷá heyaûtō* fem. *taḷuhuḷá nūmá* flechter, flechterin.

y-ḷahaḷ caus. flechten lassen, pf. *úyḷuhuḷa*.

n-ḍahal pass., subj. *anḍaháḷō*, pf. *únduhuḷa*.

ḍáhuḷ-e plur. *-it* subst. m. das flechtwerk.

maḷaháḷ plur. *maḷáheḷ* subst. m. die steck-, stichnadel zum matten- und korbflechten; die schusterale.

Ḍahan v. 1 in *a* ('Af. *ḍahal*, s. d.) malen, mel reiben, subj. *aḷaháṉō*, impf. *a-*, pf. *á-ḷḥena*, imprt. *eḷehén!* neg. *mā-ḷahan-ín!* 119, 27; 120, 19; 157, 18; 161, 8.

ḍahán plur. *-á* subst. m. (G. ፐሕን፡, A. ፐሀሎ፡) fein gemaltes getreide, besonders gerste mit butter gekocht, als speise.

ḍehená subst. fem. die arbeit des melmachens.

maḷahán plur. *maḷáhen* subst. m. der untere reibstein, auf welchem das getreide geriben wird.

maḷahená plur. *maḷahánit* subst. fem. frauensperson welche täglich das mel zu reiben hat 167, 11; 174, 7.

y-ḷahan caus. malen lassen, subj. *ayḷaháṉō*, pf. *áyḷḥena*.

n-ḍahan und *m-ḷahan* pass. gemalen werden, pf. *áṉḍeḥena, ámḷeḥena* 120, 28.

Ḍik ḍah, -a v. 1 aufrecht stehen, *ḍik yáḷeha, ḍík ya* er stand aufrecht; s. a. *daw* II.

Ḍal wollen, daran sein; s. *dal*.

Ḍāl auch *dāl* v. 2 ('Af. id., s. d.) entstehung geben, 1) zeugen 6, 14. 17. 19; 10, 18; 17, 18; 57, 18; 79, 8 u. a. 2) gebären 2, 27; 7, 17; 11, 11; 36, 17. 19; 37, 16; 69, 12 u. a. Nom. act. *ḍālnán*, subst. fem. *ḍālá* zeugungs- oder geburtsact, *ḍālō* id.

ḍāl-iš caus. entbinden, geburtshilfe leisten, *umlá-t ináa ḍāliššа* die hebamme leistete geburtshilfe.

ḍāl-im pass. gezeugt werden.

ḍāl-s-im caus.-pass. geburtshilfe geleistet werden.

Ḍalá, ḍaḷá das laub, s. *dat*.

Ḍaḷ-á plur. *-it* subst. fem. die trägbare, auf welcher leichen zu grabe getragen werden.

Ḍēḷ und verkürzt *ḍaḷ* partic. ('Af. id.) lang, hoch, weit, entfernt 43, 15. 17; 115, 11; 147, 30; 178, 10.

Ḍūḷ widergekautes gras, s. *ḍūḍ*.

Ḍaḷay v. 1 in *i* (vgl. Bil. s. v. *ṭalaq*) entlassen, entsenden, schicken, subj. *aḍḷáiō*, impf. *á-*, pf. *í-ḍḷiya*, imprt. *iḍḷí* plur. *iḍḷíyā!* Nom. act. *ḍilīnán*, nom. m. *ḍiḷí* sendung, entsendung.

ḍiḷī (diliy) v. 2 1) schicken, senden, entsenden, *Binyám mā-ḍiḷiya* den Benjamin entsende ich nicht, Genes. 42, 38. *Binyámā sā'ól-lī kā ḍiḷiya* er schickte B. mit den brüdern, ib. 43, 15. *atú yi ḍiḷita-m yamanónā* damit sie glauben, dass du mich gesendet hast, Joh. 11, 42; s. a. pg. 14, 4; 31, 3. 4; 61, 16; 68, 18; 151, 25. 28; 198, 27 u. a. 2) entlassen, fortschicken die frau, ir die scheidung geben 37, 19; 101, 16. 3) setzen, legen, *Yasús bukál sīnī gābá ḍiḷiyan* sie legten ire hand an Jesum, Matth. 26, 50.

ḍili iš id., *gabá ḍiḷi ē-d išá yan* er legte die hand auf denselben 264, 17. *máskót-ūd gabá ḍiḷi išá yan* er steckte die hand ins fenster 264, 32 = *gabá máskótūd háy yan* id. 265, 10.

y-ḍaḷay caus. bringen lassen wohin, subj. *ayḍaḷáwō*, pf. *áyḍiḷiya*. Statt diser formen auch: *áḍḷiya íša, táḍḷiya íšša*, u. s. w., pf. *íḍḷiya íša, tíḍḷiya íšša* u. s. w., zusammengezogen: *aḍḷíša, taḍḷíšša* u. s. w., pf. *iḍḷíša, tiḍḷíšša* u. s. w. 11, 3. 6.

ṇ-ḍaḷay pass. entsendet werden, subj. *aṇḍaḷáwō*, pf. *iṇḍiḷiya* u. s. w.

Ḍam kaufen, s. *dam*.

Ḍamaḷ v. 1 in *u* (cf. G. ፀመዱ፡, s. Bil. s. v. *šamar*) verbinden; ein gebrochenes bein zwischen drei oder vier latten legen und verbinden zum zweck der heilung, einen verband anlegen, subj. *aḷamáḷō*, impf. *á-*, pf. *ú-ḷumuḷa*, imprt. *uḷumúḷ!* neg. *mā-ḷamaḷ-in!* inf. *áḍmul*.

y-ḷamaḷ caus., subj. *ayḷamáḷō*, impf. *á-*, pf. *ú-yḷumuḷa* einen verband anlegen lassen.

ṇ-ḍamaḷ pass. verbunden werden, ein verband angelegt werden, subj. *aṇḍamáḷō*, impf. *á-*, pf. *ú-ṇḍumuḷa*.

Ḍīn, seltener *dīn* subst. m. ('Af. id.) der schlaf, *tan 'íntit ḍín-kō yi'ilisaní yinín* ire augen waren schwer vom schlafe, Matth. 26, 43; s. a. pg. 109, 13. 14; 167, 1.

ḍīn v. 2 1) schlafen 8, 5; 38, 26; 110, 33; 111, 4 u. a 2) schlafen mit, beschlafen, beischlaf halten 6, 27; 7, 9. 16; 11, 20; 76, 28; 77, 5 u. a.

ḍīn-iš caus. schlafen lassen, eine lagerstätte zum schlafen geben, caus. 2: *ḍīn-š-iš*.

Ḍīš, ḍīž und *dīš* v. 1 bürgschaft leisten, bürge sein, subj. *a-ḷīšō*, impf. *á-*, pf. *í-ḷīša*, imprt. *iḷīš!* neg. *mā-ḷīš-ín!*

ḍīš, ḍīž auch *dīšā* plur. *ḍīšōs* subst. m. der bürge, geisel, obses, *átīn sīn ábbal ḍīš títkilīní adúwā* zieht zu eurem vater nachdem ir einen bürgen gestellt habt! Genes. 42, 19. *hakímil háqqe zayn yan, dīžós yantekilín yan* sie gingen um rechtsspruch zum richter und stellten bürgen.

ḍīšó subst. fem. die bürgschaft.

Ḍaw binden, s. *aḍaw*.

Ḍīwá schwur, eid; s. *dīwá*.

Ḍaûḍ, ḍaûḷ bewachen; s. *daûḍ*.

Dāy, verkürzt *ḍā* plur. *ḍáy-t* subst. m. ('Af. id., Gā. *ḍaká*, So. *ḍagah* id.) fels, stein 1, 12; 2, 8. 16. 29; 46, 2. 7; 136, 28; 184, 33; 185, 1. 6 u. a. *ḍāy kátim* sigelring »steinring«, *bādí ḍā* klippe im meere, *daḍ ḍā* »schwarzer stein« granit.

Ḍáylō die kinder, s. *báḷā*.

Ð.

Ðāb stamm, heft, griff; s. *dabb* I.

Ðōbā gesellschaft, rotte; s. *dōbā*.

Ðabán die zeit; s. *zabán*.

Ðiðalé und *zizalé*, seltener *didalé* subst. coll. fem., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* ('Af. *didalé*, cf. G. ጸጸንዮ፡, ጸንጸንዮ፡ fliege, ጸጸነ፡, ጸንጸነ፡ susurrare) die bine, *ðiðalé šūm* die binenkönigin, 'A. 80, 3. 5. 9. 12.

Ðaktám der weise, s. *daktám*.

Ðal v. 1 in *o, u* (cf. G. ጸርዮ፡) rein sein, subj. *aðálō*, pf. *óðola*, imprt. *oðól!*

y-ðal caus. reinigen, waschen, subj. *ayðálō*, pf. *óyðola*, imprt. *oṇðól!* neg. *mā-y-ðal-ín!* inf. *áyðol*.

n-ðal pass. rein werden, subj. *anðálō*, pf. *ónðola*.

y-n-ðal caus.-pass. gereinigt werden, pf. *óynðola*.

Ælá und *zelá*, seltener *delá* subj. coll., indiv. *-ytō* fem. *-ytó* plur. *-ytit* der pavian, dann affe überhaupt 116, 13. 24; 118, 20 ff. 123, 8. 12. 29; 124, 1 ff. u. a.

Æala' und *zala'*, seltener *dala'* v. 1 in *u* (cf. ﻟﻌﻮ cacavit) scheissen; diarrhöe haben, subj. *aðlá'ō*, impf. *á-*, pf. *ú-ðlu'a*.

ðól'ā, *ðóle'ā* und *ðóla'ā* subst. collect. m. dreck der diarrhöe 255, 3. indiv. *ðolá'-tō.*

ðulú' subst. coll. (vgl. So. *úslahō* eingeweide, villeicht für *sulahō;* s. oben s. v. *ulú'* id.) die kaldaunen, les trippes.

ðalla' iterativform, subj. *aðallá'ō*, pf. *uðúllu'a* 255, 13. 17

y-ðala' caus. diarrhöe verursachen, subj. *aydalá'ō*, pf. *uydúlu'a*.

n-dala' pass. cacari, nom. *mandalá'* auswurf der diarrhöe, indiv. *mandalá'-tō*.

Æambíl der korb; s. *dambíl*.

Æar schreien; s. *dar*.

Æumám nasenring; s. *zumám*.

Æarag quirlen, umrüren: s. *darag* I.

Æargaḫgáḫ ḍaḫ, -a v. 1 schauder, gruseln empfinden, *nábsi ðargaḫgáḫ yōk ya*, — *yáḫeha* es gruselte mir.

Æurriyát nachkommenschaft, geschlecht; s. *durriyát*.

F.

Fa' v. 1 in *a* tränken, zur tränke füren das vih, subj. *afá'ō*, impf. *á-*, pf. *á-fe'a*, imprt. *efé'!* neg. *mā-fa'ín!* 127, 11; 130, 27; 214, 25. 26; 215, 1.

še-fa' caus. tränken lassen, subj. *ašafá'ō*, pf. *ášefę'a* 153, 5.

me-fa' pass. getränkt werden, pf. *ámefę'a*.

fā' v. 2 ('Af. id., s. d.) massenhaft trinken, saufen, A. 49, 3. 23; 51, 4.

Fa'al v. 1 in *a* (cf. Ti. ፋዕለ፡ flechten) sinnen, aussinnen, ersinnen, subj. *af'álō*, impf. *á-*, pf. *á-f'ila*, imprt. *if'íl!* neg. *mā-f'al-ín!* inf. *áf'il*, nom. act. *af'elnán*.

s-fa'al caus. ersinnen lassen, subj. *asfa'álō*, pf. *ásfe'la*.

m-fa'al pass., subj. *amfa'álō*, pf. *ámfe'la*.

Fadab v. 1 in *i* (Ti. ፈደበ፡) mutig sein, subj. *afdábō*, pf. *ifdiba*, imprt. *ifdíb!* adj. *fadáb* (Ti.) mutig, beherzt.

Fadan v. 1 in *i* (s. Bil. s. v. *batan*) ausgedent, weit, breit, ferne sein; subj. *afdánō*, perf. *ifdina*.

faddan iterat., subj. *afaddánō*, pf. *ifíddina*.

fidín partic. weit, breit, ferne, *anú fidín-il gáha* ich zog in die ferne. *Sahó bāḫó fidína?* ist das Saholand ausgedent? s. a. 9. 6.

s-fadan caus. erweitern, subj. *asfadánō*, pf. *isfidina*.

m-fadan pass. weit werden, pf. *imfidina*.

y-m-fadan caus.-pass. erweitert werden, pf. *aymfidina*.

Faday v. 1 in *i* ('Af. id., s. d.) zalen, ab-, zurückzalen, subj. *afdáwō*, impf. *á-*, pf. *í-fdiya*, imprt. *ifdí* plur. *ifdíyā!* 14, 18; 20, 17; 36, 12; 'A. 71, 20; 72, 6; 76, 14; neg. *mā-fday-ín!* subst. m. *fidí* bezaluug.

y-faday caus., subj. *ayfadáwō*, impf. *a-*, pf. *a-yfídiya*, imprt. *eyfidí!* neg. *māyfadín!* 211, 13.

m-faday pass., subj. *amfadáwō*, pf. *imfídiya*.

Fūf interject. des blasens (s. Bil. s. v.); daher *fūf ḍah, — a* »fuf sagen, machen« oder *fūf iš* »fuf machen« anblasen, -hauchen, anpfauchen 126, 19.

fūf iš-iš caus. anblasen lassen.

fūf-s-um, fūf-us-um pass. angehaucht werden.

Fâgā subst. coll. m., indiv. *-ytō*, plur. *-ytit* (cf. Nub. Kd. *bâki*, FM. *fâki*, G. ፋሕዲ፡ lumbus, femur) das hüften- oder lendenstück, -braten.

Fug, fog rad. inus. (vgl. Ga. *ḍungó* kuss, *ḍúngada* küssen).

fugŭ-t v. 2 refl. küssen, *iši sá'ūl inkó tan fúgŭta* er küsste alle seine brüder, Genes. 45, 15; s. a. pg. 114, 15. 16. 20; 158, 30. Nom. act. *fugŭtnán*, subst. fem. *fugŭtó* kuss.

Fúgō subst. m. ('Af. id., s. d.) gott.

Figgím ḍah (A. ፍግም፡ኦለ፡, Ty. — ፖለ፡) das was Bil. *tinbíl y* kreuz und quer eine gegend ablaufen, um irgend etwas zu ergattern, einen raub auszufüren u. dgl.

Fagar v. 1 in *i* (Ti. ፈግለ፡ id., cf. فَجَرَ scortatus fuit, G. ፈሐለ፡ lascivum esse) entjungfern ein mädchen, subj. *afgárō*, impf.

á-, pf. *i-fgíra*, imprt. *ifgír!* 134, G. inf. *áfger*, nom. act. *afgernán*, subst. fem. *figíré* entjungferung.

s-fagar caus., subj. *asfagárō*, pf. *isfigira*.

m-fagar pass., subj. *amfagárō*, pf. *imfigira; timfigirá bāḷá* ein entjungfertes mädchen, *yifgirá labaháytō* mann der entjungfert hat.

Fijján plur. *fíjjūn* subst. m. ('Af. *filján*, Ar. فِنْجَان) kaffetässchen.

Fāḥ subst. m. (cf. Ar. فُحَّة vehementia caloris), hitze, wärme.

fāḥ v. 2 heiss sein, kochen, *tā lay mā-fāḥina* dises wasser ist nicht heiss. *tā lay fáχta* dises wasser ist heiss, kochend.

fāḥ-iš caus. erhitzen, *fāχ-š-iš* caus. 2, *fāḥ-im* pass. heiss geworden sein, *fāχ-s-im* caus.-pass. erhitzt, gekocht werden.

Fāḥ ḍah, -a v. 1 (Bil. *fāḥ y* id., s. d.) sich zerstreuen, auseinander gehen, *'aydó fāḥ yan* die schafe werden sich zerstreuen, Matth. 26, 31; s. a. pg. 46, 20.

fāḥ ìs, — iš ausstrecken, erweitern, *gabá fāḥ ísa* er streckte die hand aus, Matth. 26, 51.

Fāh-ā plur. *-it* subst. m. (s. Bil. *bāggū*) bergschlucht, tieftal.

Fahag v. 1 in *i* (Ar. فَحَجَ id., s. Bil. s. v. *šahag*) schleifen, schlarfen mit den füssen, die beine am boden schleifend nachziehen; rutschen mit dem gesäss auf der erde wie die kinder oder an füssen gelämte leute, subj. *afhágō*, pf. *ífhiga;* nom. m. *fahág* schlarfender gang, nom. act. *afhignán*.

fahág ḍah, -a = fahag; fahág ya, -yáḷeha = yífhiga.

Faham v. 1 in *i* (Ti. ፋሐመ፡, فَهِمَ) klug, verständig, einsichtig sein, subj. *afhámō*, pf. *ífhima*. Nom. m. *fáhme* (Ar. فَهْم) einsicht 146, 16; adj. *fahím* (Ar. فَهِيم) einsichtig 147, 11.

Fāḥs-ō plur. *-it* subst. m. name einer speise u. z. korn in salzwasser gekocht, Sudan-Ar. بَلِيلَة genannt; s. Bil. s. v. *tykún*.

fāḥs-it v. 2 refl. sich belila kochen.

fāḥs-im pass., *fāḥsi fáḥsima* die belila ist gekocht worden.

Fak v. 2 ('Af. id.. s. d.) öffnen, auftun 64, 1; 105, 18. 23; 106, 9. 10. 25; 107, 5; 121, 12. 14. 18; 154, 15 ff. u. a. Nom. act. *faknán*, subst. fem. *fakó* plur. *fákōk* öffnung.

fak-iš caus. 1, *fak-š-iš* caus. 2.

fak-it refl. von selbst aufgehen, — sich öffnen was gebunden war 20, 4. *fakít ḍah, — a = fak-it*; vgl. *intít fakít ákā yáḷehan* die augen gingen im auf.

fak-im pass., *fak-s-im* caus.-pass.

Fakan v. 1 in *u* (Ar. فَكَنَ) hartnäckig lügen, verdrehen eine sache, anders darstellen, subj. *afkánō*, impf. *á-*, pf. *ú-fkuna*, imprt. *efkún!* neg. *māfkanín!* inf. *áfkun*, nom. act. *afkunnán*.

Faqá das was *faqíh* s. d., *Faqá-t harág* ein zweig der Dasamo, von Silayto, Mina's son, abstammend; sie zerfallen in zwei geschlechter: *Húmmad Alamín* und *Faqíh Abdállāh dik*. In *Faqá-t harág* ist der sitz des qadi der Dasamo, daher diser stamm das höchste ansehen besitzt; charakterisirt wird derselbe mit den worten: *kítōb ka lūḥá la* »er besitzt bücher und schreibtafeln« 290, 13.

Faqad v. 1 in *i* (G. ፈቀደ፡) verlangen, wünschen, wollen, subj. *afqádō*, impf. *á-*, pf. *í-fqida;* subst. m. *fiqád* (Ti. ፍቓድ፡, G. ፈቃድ፡) wille, *kū fiqád yákō* dein wille geschehe! Matth. 26, 42.

Faqih plur. *-á* subst. m. (Ar. فَقِيه) theolog; nom. pr. eines zweigs der Dasamo, auch *Faqíh harág = Faqá-t harág*, s. d.

Faqay v. 1 in *i* (Ty. ፈቀየ፡) wachsam sein, bewachen, wächter sein, subj. *afqáwō*, pf. *ífqiya*, subst. fem. *faqyá* wache, aufsicht, *faqyá-ytō* wächter.

Fāl subst. m. (A. Ti. Ty. ፋል፡ فال) vorbedeutung, -zeichen, omen, *fāli yōk yáme'a* ich habe ein gutes vorzeichen erhalten, *fāli yōk yóma* ich habe ein böses vorzeichen erhalten.

Fālakobá Muhámmad nom. pr. eines gefeierten dichters der Saho, aus dem stamm der *Gā'azō*, gestorben angeblich in der zeit des englisch-abessin. Feldzuges also 1867—1868. Der name = *fál-ak óba*.

Falό und häufiger *fâlό, folό* plur. *fólāl* subst. fem. ('Af. id.) brod; narung, speise 1, 12; 2, 9. 16. 28 u. a., indiv. *falō-ytá* plur. *-ytit* ein stück brod; der plural *fólāl* bedeutet: lebensmittel, fülle von aufgespeichertem getreide u. s. w.

fal-iš caus. nären, zu essen geben 38, 3.

fal-it refl. sich nären, sein brod machen u. dgl. *falitándō faló áká má-taka* wenn sie schon brod machen, haben sie doch kein brod; s. a. 'A. 105, 12.

Fālō subst. fem. pralerei, grosstuerei, *fālō la heyaûtō, fālō lá-tī* ein pralhans.

Fil v. 2 ('Af. id., s. d.) kämmen die haare mit dem kelaf.

fil-iš caus. 1, *fil-š-iš* caus. 2, *fil-it* refl., *fil-s-it* caus.-refl., *fil-im* pass., *fil-s-im* caus.-pass.

Felád nom. pr. Flad, deutscher missionär in Abessinien 30, 11.

Falaḍ, falaḷ v. 1 in *a* (G. ፈለጠ; s. a. *falaẓ*) spalten, entfalten, subj. *afláḷō,* impf. *á-,* pf. *á-fleḷa,* partic. *falêḷ* und *aflêḷ* entfaltet, ausgebreitet, *tā firé aflêḷa kinī* dise blüten sind entfaltet, aufgegangen.

Falfál subst. m. (s. Bil. s. v. *fir y*) das flattern z. b. der blätter, haare u. s. w. im winde.

falfál ḍah, — a v. 1 flattern, *tāyōr falfál yáḷeha* das haar flatterte.

Fill-ā plur. *-it* subst. m. ('Af. id.) der hals 3, 6; 76, 8. 12 u. a.

Falúl nom. pr. m. (vgl. Bil. s. v. *fallal*).

Follōhá nom. pr. eines ortes im Dasamo mit dem grabe des hl. schechs Abdallah, auch schlachten dort die Dasamo alljärlich eine weisse kuh zu ehren des *gúmi* der Dasamo, der hier hausen soll.

Falaḷ spalten, s. *falaḍ.*

Falúm nom. pr. eines hl. berges im gebiete der Asakare-Asaorta, auf welchem der *gúmi* der Asaorta haust, dem sie järlich eine weisse kuh opfern.

Falaẓ v. 1 in *i* (Ty. G. ፈለጸ, ፈለጠ; s. a. *falaḍ*) spalten, subj. *aflážō,* impf. *á-,* pf. *í-fliẓa,* imprt. *iflíẓ!* neg. *mā-flaẓ-ín! fallaẓ* iterat., subj. *afallážō,* pf. *ifílliẓa. bohó afallážō kiyō* ich will holz spalten; s. a. 135, 24.

fálẓe plur. *falẓá,* indiv. *-ytō* plur. *-ytit* splitter, *falẓáytō gabá-kō ákā yáye'a* er zog im den splitter aus der hand heraus, subst. fem. indiv. *falẓāytō* ein winziger splitter.

s-falaẓ, s-fallaẓ caus., subj. *as-falážō,* pf. *isfíliẓa.*

m-falaẓ pass., subj. *amfalážō,* pf. *imfíliẓa.*

Falay v. 1 in *i* (Ty. G. ፈለየ, Ti. ፈላ) scheiden, sondern, trennen, subj. *afláwō,* pf. *ífliya,* wenig im gebrauch.

y-falay caus., in bedeutung = *falay;* subj. *ayfaláwō,* impf. *ay-,* pf. *ay-* und *ī-fíliya,* imprt. *ifíli!* plur. *ifíliy-ā!* auch häufig iterat: *ayfalláwō,* pf. *ífílliya* u. s. w. *yalli dítè ka ífō yifílliya* gott schid finsterniss und licht, Genes. 1, 4. *dítè ka ífō yayfallónā* dass sie scheiden finsterniss und licht, ib. 1, 18. *bār ka laláʾ yayfalláwō* dass es trenne nacht und tag, ib. 1, 14; s. a. 'A. 9, 16.

m-falay, m-fallay pass., subj. *amfaláwō,* pf. *imfíliya* u. s. w., 'A. 9, 18. 20. 21.

mamfalalyó und *manfalalyó* subst. fem. glid, articulus, gelenk, *ferā-tí* m. fingergelenk.

Faḷ v. 2 ('Af. id., Ga. *fáḷa*) wollen, wünschen, begêren, verlangen 2, 2; 34, 20 ff.; 39, 12 ff; 40, 16. 18 u. a. Nom. act. *faḷnán,* subst. fem. *faḷó* das verlangen.

faḷ-iš caus. einen wunsch erregen, caus. 2: *faḷ-š-iš.*

faḷ-it refl. für sich begeren, *atú faḷíttam ay* was begerst du für dich? Nom. act. *faḷitnán,* subst. fem. *faḷítō.*

faḷ-im pass., *faḷ-s-im* caus.-pass.

Fān plur. *fánōn* subst. m. ('Af. id., s. d.) 1) zwischenraum, -zeit, mitte, *bār fán-ad dīnán yan* in der nacht lagerten sie unterwegs 80, 1 = *bār uráḳ abaḷád ḍinán yan* in der hälfte des weges 70, 8. *tā lammí bōlí fán-kō yi obíš* befreie mich aus dem innern der felswände! 151, 18. *ayám fān kō ohóy ána* den zeitraum einer woche gebe ich dir 85, 29; s. a. 80, 27; 151, 4. 14. 22; 209, 11. 2) mitten, zwischen, unter, *Málkā-Madinā fán-al* zwischen Mekka und Medina. *lammá láki fán-al* zwischen den zwei beinen 246, 13. *lammá bōlí fán-ad* zwischen zwei wänden 150, 23. 25. *Ayhúd fán-al* unter den Juden, Joh. 11, 54. 3) mitten (von der zeit) = würend, 'A. 63, 5. 4) raum bis zur grenze von, bis, bis zu, *ábō-kō ábbā fān* vom grossvater bis zum vater 23, 18; 43, 21. *iší dík-kō gümáyti dík fān* von seiner stadt an bis zur stadt des adlers 28, 28; *áyke káfā fān* bis auf heute 28, 16; 162, 4; s. a. 29, 14. 15; 30, 13; 31, 2; 46, 11 u. a. Von *fān* abhängige verba

stehen im relativ, *yanebtinī-m fān sāktánā* werdet ir warten, bis sie erwachsen sein werden? Rut. 1, 13. *biyāsitá-m fān* bis er vergessen haben wird, Genes. 27, 45. *kŭ sā'ali kārá damáḥta-m fān* bis sich der zorn deines bruders gelegt haben wird, ib. 27, 44; s. a. pg. 39, 17 u. a., doch one relativzeichen: *haδó tagár bākútta fān* bis das fleisch und haar weggehen wird 179, 31.

fántā plur. *fántit* subst. m. (individualform von *fān*) mitte, *bār heyaŭ fántā-d ḍimá yan* nachts schlief er bei leuten (in mitten der leute) 15, 7. *fānti bá'elā* »herr der mitte« in der gerichtssprache: der schidsrichter, mittelsmann, Sudan-Ar. وَسْطَانِي genannt, s. Bil. s. v. *mâŋgŭ*.

Fiṇṭáṭā plur. *-it* subst. m. (s. Bil. s. v.) der tripper; sifilis und besonders die feuchtblattern.

Far v. 2 ausgehen; s. *ifar*.

Fār v. 2 ('Af. id.) senden, schicken 77, 8; 82, 13. 15; 203, 19. 25; 204, 4. 13. 24. Nom. act. *farnán*, subst. fem. *fārō* plur. *fārōr* sendung, botschaft, auftrag den man jemanden für eine person erteilt.

fār-iš caus. senden lassen, caus. 2: *fār-š-iš*.

fār-it, fār-t refl. als bote gehen. nom. fem. *fārtó* nachricht die man überbringt, nom. ag. *fārtó-ytā* der bote, überbringer einer nachricht.

fār-im pass. 1) geschickt werden, *íyā-kō atú fārímta* von wem wurdest du geschickt? 2) refl. sich seiner botschaft entledigen, spez. sein testament machen, über sein eigenes vermögen letztwillig verfügen, 'A. 64, 7. 20; 65, 13. 17.

farím subst. m., auch indiv. *fārímtō* 1) botschaft, auftrag, 'A. 101, 2. 2) testament, letztwillige verfügung, 'A. 64, 9. 17; 65, 2. 10.

Ferá plur. *-fērār* subst. fem. ('Af. *ferá*, So. *far*, Kaf. *yafárō*, Cha. *ʂefir, ʂefir*, Bil. *ʂimbi'rā*, Ti. ጥቡዕት፡) der finger 130, 18; 'A. 55, 4. 6. *ferá laqa'ó* fingerring, *nabá ferá* der lange finger, *enḍá ferá* der kleine finger, *lak-ti ferá* »fussfinger« zehe.

Fēr v. 2 (G. ኸይር፡ خَيْر praestans, ኸረ፡ خَار praehabuit, vgl. Bil. s. v. *ferá*) besser, tauglicher, vorzüglicher, nützlicher sein, *kŭ mindaq ilá-kō mā-fēra* deine flinte ist nicht besser als ein stock.

Fírē blüte; frucht, s. *faray*.

Fōr v. 2 ('Af. *far*, So. *fōl*) das was *kōr* hinaufsteigen, nom. fem. *fōrō* die höhe, spitze, gibel, *fōrō-l* hinauf, oben 89, 21; 131, 3.

fōr-us, fūr-us v. 2 zu berge ziehen in der regenzeit, hinaufziehen ins gebirge mit den herden, wenn im Samhar die trockene zeit einfällt und im gebirge die regenzeit beginnt (das was Bil. *sagem*) 20, 29; 288, 16.

Fara' rad. inus. (Bed. *ferik*, G. ፈሀረ፡, فَرَغ, بَرَغ id., cf. فَرَغ exvacuavit) aufgraben die erde, ein loch, grab graben. Subst. m. *farâ'* arbeit des grabens.

farā' v. 2 caus., ausgraben 3, 4; 6, 22; 7 2; 113, 17; 129, 18; 'A. 21, 5 u. a. nom. act. *farā'nán*, subst. fem. *fara'ó* = *farâ'*.

farā'-iš caus. graben lassen.

fara'-im pass., *farā'imá 'élā* eine gegrabene cisterne.

farā'án-ā plur. *-it* subst. m. »der gräber« das was Bil. *kafár* d. i. 1) der honigdachs, ratelus capensis. 2) das erdferkel, orycteropus aethiopicus.

farâ', ferâ' subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit*, veraltete nebenform *çarâ'*, indiv. *-tō*, das was Bil. *çarrúrā*, eine vogelsorte, der madenhacker, buphaga erythrorhynchus 237, 9. 16; 238, 4. 8.

Farad' v. 1 in *i* (Ty. G. ፈረደ፡, s. Bil. s. v. *farad*) richten, ein urteil fällen, subj. *afrádō* 53, 8; 95, 9 u. a., impf. *áfrida* 32, 5; 43, 6; 53, 8, pf. *ífrida* 82, 26; 93, 5; 95, 10; imprt. *ifrid!* 94, 31, plur. *ifridā!* 82, 8. 24; 86, 14. inf. *áfred*, nom. act. *afrednán*, relat. *yafridá-tī* der richter.

fird-e plur. *-it* subst. m. (G. ፍርድ፡) urteil, richterlicher ausspruch 32, 7; 43, 17. *fírde yaḷigá-tī* plur. — *ṣárā* rechtskundig 94, 34.

s-, y-farad caus. einen richterlichen ausspruch veranlassen, jemanden vor gericht belangen, dem gerichte überliefern, subj. *as-, ay-farádō*, pf. *is-, ay-fírida*.

m-farad pass. in streit, prozess verwickelt werden, prozess füren, subj. *amfarádō;* impf. *amfírida* 42, 25; 43, 5; pf. *imfírida* 19, 6; 102, 12.

Farád und *fyrád* subst. coll. m., indiv. *-dā* plur. *-dit* (eigentlich pass. partic. = Ti. ፍሩይ: id., Ar. فَرَدَ solus, separatus) das was *gəmbō* der haarschopf der knaben. Das haupthaar der knaben edel- oder freigeborner wird wie bei den alten Egyptern rasirt und nur eine locke stehen gelassen; bei sklaven und sklavenkindern wird auch dise abgeschnitten — das wallende haar ist das vorrecht werfähiger freier männer.

Fard-á plur. *-it* subst. fem. (ʿAf. id., Ar. فَرْضَة) der hafendamm, molo, vorbau ins meer, wo die kleineren farzeuge anlegen, ʿA. 69, 10; 70, 9; 73, 2. 12.

Fardāngáš-ā plur. *-it* subst. m. (Ti. im Samhar ፈርዳንጋሽ፡ንጹ፡) das was Bil. *kalanšáy* das haar, welches den mädchen an beiden seiten des kopfes herabhängt, die orlocken.

Farányi subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* (Ti. Ty. A. ፍራንጊ፡) der Franke, Europäer 29, 23 ff.; 30, 16 u. a.

Farás plur. *fáris, fáriš* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) pferd, hengst 28, 12. 23; 89, 16; 98, 6. 16; 99, 13. 17 u. a. *say farás* auch einfach *farás* die stute 148, 11 ff., *farás báḷā* fem. — *báḷá* das follen, *farás bá'elā* 98, 3 u. a. oder *farás wánnā* besitzer eines pferdes oder reiter zu pferde 99, 3. 12; auch *farás lá-tī* plur. *-márā* id., ʿA. 79, 20 ff.

Farás, feráš plur. *fárōš* subst. m. (ʿAf. *feráš*, Bil. *faráš*, Ti. ፍራሽ፡ فِرَاش, *paraš*,  *paraχ*, ирщ, Фрщ) die matte, matratze.

Fartat v. 1 in *i* (s. Bil. s. v. *fartat*) brechen, spez. brod brechen, subj. *afartátō*, impf. *a-*, pf. *i-fírtita*, imprt. *ifirtít!* neg. *mā-fartat-ín!*

s-fartat oder *y-fartat* caus., pf. *isfírtita, ayfírtita.*

m-fartat pass., subj. *amfartátō*, pf. *imfírtita.*

fírt-ā plur. *-it* und *firtít-ā* plur. *-it* subst. m. gebrochenes brod, bestimmte speise: in die gekochte milch wird brod gebrockt und als speise vorgesetzt.

Faray v. 1 in *a* u. *i* (s. Bil. *frī*) blühen, frucht tragen, in der ersten verbalform wenig im gebrauch.

fíré subst. coll. fem., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* (Ti. G. ፍሬ፡) 1) blüte, frucht; der plur. *fírēr* bedeutet: menge, fülle von blüten, früchten. 2) stamm, tribus, *Mīní fíré* die abkömmlinge, das geschlecht Mina's 31, 1; 33, 1; 35, 18; 36, 3. *fíréytā* fem. *-ytá* ein individuum eines bestimmten tribus, geschlechtes 34, 19; 42, 1; 64, 10.

y-faray caus. denom. blüten oder früchte tragen, subj. *ayfaráwō*, pf. *ayfíriya* u. s. w. *yayfiriyá hōḷ* fruchttragende bäume, Genes. 1, 11. 12. *hōḷ-tī fíré yáyfiriyam* baumsamen, die samen tragen, ib. 1, 29.

m-faray pass. mit refl. bedeutung, sich vermeren, sich ausbreiten ein geschlecht über weite districte, mit kindern gesegnet sein, subj. *amfaráwō*, pf. *ámfereẓya* und häufiger *amféráy* u. s. w. *Sahō báhrā-l yamféráyn* die Saho haben sich im Samhar vermert, ausgebreitet.

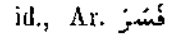
Fasah rad. inus. (G. ፍሥሐ፡ فَسَحَ *masaχ* id.) heiter, frölich, lustig sein.

fesúḳ partic. 1) heiter, frölich. 2) nom. pr. m.

feshá subst. fem. heiterkeit, frölichkeit.

t-fassah refl. v. 1 in *i* (G. ተፈሥሐ፡) lustig, heiter, frölich sein, — werden, subj. *atfassáhō*, impf. *a-*, pf. *i-tfíssiha*, imprt. *itfissiḳ! dík-ti-márí tigirant yitfíssihan* die bewoner des dorfes spilten und belustigten sich.

m-fassah pass., ganz = *t-fassah*, pf. *imfíssiha.*

Fasar rad. inus. (ʿAf. id., Ar. فَسَّرَ פְּתַר  *patar* explicare, interpretari).

y-fassar v. 1 caus. iterat. erläutern, auslegen, erklären, subj. *ayfassárō*, impf. *ay-*, pf. *ay-* und *ī-físsira*, imprt. *ifíssír! lammá sónitan, tánā tayfissirám waynī yín'ebīn* beide träumten, da sie aber niemanden hatten, der inen den traum ausdeutete, so wurden sie betrübt, Genes. 40, 5. *ay sonó ákā tayfissirám wáy yan* er hatte niemanden, der im den traum deutete, ib. 41, 8. *má'ám ákā yīfissirám yubilá-gēd* als er sah, dass er im

den traum schön ausgelegt hatte, ib. 40, 16. *anú ma'ám kō ifissirá-m-h ilḍā* da ich dir den traum schön ausgelegt habe, ib. 40, 14.

ayfássar inf. und nom. act., *sonó ta ayfássar táy kinā* die deutung des traumes ist dise, ib. 40, 12.

tafsíri plur. *-t* subst. m. ('Af. id., Ar. تَفْسِير) auslegung, erläuterung, erklärung, *sonó tafsíri* die auslegung des traumes.

Faṣam und *fašam* v. 1 in *i* (Ti. ፈጸመ) vollbringen, zu ende füren, vollenden, subj. *afṣámō*, impf. *a-*, pf. *i-fṣima*; selten gebraucht.

faṣṣam iterat. (G. ፈጸመ) vollfüren, -enden, subj. *afaṣṣámō*, pf. *ifiṣṣima*, imprt. *ifiṣṣim!*

y-faṣṣam caus., subj. *ayfaṣṣámō*, pf. *ay-, ī-fiṣṣima*.

m-faṣṣam pass., pf. *imfiṣṣima* u. s. w., *nabiyát maṣáhifit yamfaṣṣamónā 'illó kinī* das ist, damit in erfüllung gehen die schriften der profeten, Matth. 26, 54.

Fit ḍah, fiṭ ḍah sich schneuzen; s. *nafaṭ*.

Fút-ā plur. *-it* subst. m. ('Af. So. *fútā*, A. ፉጣ id., ፉጥኣለ buvotta, sirota) brühe, suppe, bezeichnung bei den Asaorta, Haso, Ga'aso und Dabrimela im gebrauche = *zibó* der Dasamo und der übrigen Saho.

fūt-us caus. eine brühe zubereiten, caus. 2: *fūt-us-is*.

fūt-us-it caus.-refl. sich eine brühe kochen.

Futah v. 1 in *i* (s. Bil. s. v.) öffnen, subj. *aftáhō*, impf. *á-*, pf. *i-ftiha*, imprt. *iftih!* 1) lösen die bande, befreien, in freiheit setzen einen gefangenen 29, 27; 200, 11. 14. 23. 2) öffnen, auftun die türe u. dgl., selten gebraucht, dafür *fuk*. 3) lösen die bande der ehe, entlassen, die scheidung geben 36, 18. 23; 37, 24; 101, 13; 177, 8. Inf. *áfteḥ*, nom. act. *afteḥnán*, subst. m. *fitḗḥ* plur. *fitihá* befreiung, lösung.

y-, s-fatah und *-fattah* caus., subj. *ay-, as-fatáhō, -fattáhō*, pf. *ī-, is-fítiha* u. s. w. 1) lösen lassen. 2) die scheidung bewirken, — veranlassen 119, 18; 'A. 105, 9. 13. 22.

m-fatah, -fattah pass., pf. *imfítiha*.

mafṭáḥ plur. *mafátih* subst. m. Ti. der schlüssel 67, 20.

fātihá und *al-fātihá* subst. fem. (Ar. فَاتِحَة) die erste sure des korans, *anú al-fātihá ábita* ich betete das fatiha.

Fatáḥ plur. *fathá* subst. m. (Ar. فِضَاح) schimpferei, streit, hader, zank 24, 11.

Fatak rad. inus. (s. Bil. *fatag*) spalten, zerhauen; nom. *fótk-e* plur. *-it* spalt, ritze.

fotk-is, -iš caus. v. 2 spalten, zerhauen, -hacken 90, 18.

fotk-is-im caus.-pass. gespalten werden.

Fatal v. 1 in *i* ('Af. id., Ty. A. G. ፈተለ فَتَلَ id., ⬭ *ṭatar* filum) flechten, weben, subj. *aftálō*, pf. *íftila*, imprt. *iftíl!* neg. *māftalin!* inf. *áftel*, partic. *fitál* geflochten, gewoben.

y-, s-fatal, -fattal caus., subj. *ay-, as-fatálō*, pf. *isfíttila*.

m-fatal, -fattal pass., pf. *imfíttila*.

fitál plur. *fitōl* subst. m. (A. ፍጥል, Ga. *fitálā*) ein abessinisches frauenkleid, ganz weiss, ein langes bis an die knöchel reichendes hemd.

Fatan v. 1 in *i* ('Af. id., s. d.) versuchen, auf die probe stellen, überreden, einreden, in versuchung füren, subj. *aftánō*, impf. *á-*, pf. *i-ftina*, imprt. *eftín!* neg. *maftanín!* inf. *áften*.

s-fatan, -fattan caus. versuchen lassen, subj. *asfatánō*, pf. *isfíttina* u. s. w.

m-fatan pass., pf. *imfítina, imfíttina*.

fitená subst. fem. versuchung, zwietracht, 'A. 58, 4. 5. *šēṭán fitená ēl abá yína* der teufel versuchte in, Marc. 1, 13. *fitná bá'elā* versucher, anstifter von zerwürfnissen, 'A. 33, 10. *fitená la heyaūtō, — lá-tī* id.

Fátar nom. pr. eines tales mit einem tränkeplatz der herden, dem *Māsó eṇḍá 'árē* (Asalesan und Asakare) der Asaorta gehörig.

Fatar und *faṭar* v. 1 in *i* ('Af. id., s. d.) schaffen, erschaffen, creare, subj. *aftárō*, impf. *á-*, pf. *i-ftira*, imprt. *iftír!* 4, 7; 54, 28; 110, 20. 23; 'A. 43, 17 ff.; 46, 13 ff. Inf. *áfter*, nom. act. *afternán*, relat. *yaftirá-tī* der schöpfer, partic. *fitár* geschaffen.

faṭár, fitár plur. *-á* subst. m. (Ar. فِطْر) und zwar: *f. áwwal* u. *f. axár* die zwei monate, welche dem ramadan folgen.

m-fatar pass. geschaffen werden, abstammen von, subj. *amfatárō*, pf. *imfiṭira, imfittira* u. s. w. *arán ka bāḷó timfittirá māh* als himmel und erde geschaffen wurden; s. a. 124, 7. 24.

Fīṭ ḍah sich schneuzen; s. *nafaṭ*.

Fâû subst. m. (Af. id., s. Cha. *fâw*, Qu. *fihũ, fiû*) erquickung, ruhe, rast 53, 27.

fāy-s, -š caus. v. 2 den willen tun, jemandem seinen willen lassen, beruhigen, besänftigen, nachgeben, *kāyā fāyšá yō má-taka* das geschiht nicht dass ich im schön tue; s. a. 37, 13; 'A. 58, 6.

fāy-it, fāy-t refl. wünschen, suchen, sich bestreben, *kā yagdafónā fáytan* sie suchten in zu töten Joh. 11, 53.

Fīy v. 2 fegen, auskeren, abwischen den staub, schmutz, subj. *fíyō, fítō* u. s. w., pf. *fíya, fíta* u. s. w., imprt. *fí* plur. *fíyā!* nom. act. *fínàn*, nom. ag. *fiyán-ā* plur. *-it* der besen, *anù fiyá-nā-d fiyá tā 'árē* ich habe mit dem besen dises haus ausgekert; s. a. 119, 21; 120, 17. Nom. fem. *fiyó* die arbeit des fegens.

fī-š caus. fegen lassen, nom. act. *fīšnán*, subst. fem. *fīšó*, nom. ag. *fīšánā*.

fī-s-it caus.-refl. sich abbürsten, abstauben lassen.

fiy-im pass. gefegt werden 121, 1.

Fòy part. ('Af. id., vgl. *bâqă* II) nackt, bloss, leer, one seiend 242, 18; 246, 10.

Fayak v. 1 in *u* wütend sein der hund, die hundswut haben, iterat. *fayyak*, subj. *afayyákō*, pf. *ufúyyuka* 298, 8. nom. subst. *fuyák-ā* plur. *-it* ein wütender hund 298, 9.

s-, y-fayyak caus., subj. *asfayyákō*, pf. *usfúyyuka*.

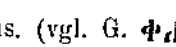
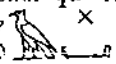
m-fayyak pass. wütend werden, von der wut befallen werden, pf. *umfúyyuka*.

Fâyl-ā plur. *-it* subst. m. (So. *fāl*) lob, preis.

fâyl-iš v. 2 caus. besingen, preisen, *iší yállā fâyliša* er pries gott. *Yōsif kā fāyliśá yan fara'ón* der farao belobte Josef, Genes. 41, 37. *maryádā lišōytá fâyliša* der barde besang die braut. Nom. act. *fāylišnán*.

Faytét plur. *-á* subst. fem. (Bil. *fayṭó* id., s. d.) die hure, meretrix 68, 17. 20; 73, 28; 106, 4 ff.

G.

Ga' I, seltener *qa'* rad. inus. (vgl. G. Φιλω: كاخ  *kah*,  *qaḥ* losbrechen, -stürmen, feindlich überfallen).

gā' subst. m. feindlicher angriff, stoss, schlag, stich, biss (je nach art der waffe) plur. *ga'á* und *ge'á* streit, feindschaft, krieg, *ga'á-d máran* sie leben in feindschaft, ligen im kriege. *ge'á la bāḷó* ein feindschaft habendes land = feindliches land, ausland, fernes land, synon. mit *ḍēḷ bāḷó* gebraucht, *átīn-la yó-li yaná-márā kitīn, ússūn-la ga'á-la-l yaná-márā kínōn* ir zwar seid solche, die bei mir sich befinden, sie aber sind leute, die in der ferne leben. *ga'á-la irké* ein ferner (feindlicher) ort; s. a. 45, 22; 'A. 96, 24.

gā' u, — ḍah v. 1 feindlich angreifen, einen hieb, stoss, stich u. s. w. versetzen, *arōrá gā' yōk táḷeha*, oder *yók ta, yōk tíša* eine schlange hat mich gebissen; s. a. 197, 18.

s-gaya' caus. iterat. aufhetzen, einen streit erregen, feindschaft, zwietracht stiften, subj. *as-gagá'ō*, impf. *ás-gegę'a*, pf. *ás-gegę'a*, imprt. *es-gegé'! ummán-márī ni tasgege'á nūmá zanyá táḷiga* alle kennen die hure, die uns entzweit hat. Relat. *yas-gege'á-tī* pf. *yasgege'átī* zwietrachtstifter. *masgagá'* subst. m. anlass zum streit, zank.

n-ga' pass. zornig werden, sich streiten, kämpfen, subj. *angá'ō*, impf. *á-*, pf. *á-nge'a*, imprt. *ingí', engé'!* neg. *mā-nga'-ín!* 18, 8. 10; 21, 10. 13; 23, 12. 18; 30, 1 u. a. Nom. ag. *mangá'-ā* plur. *-it* der feind, *nanú mangá'it kínōn* wir sind feinde. *atú lēl yi mangá'ā kítō-hō* bist auch du mein feind? Subst. fem. *mangā'ó* die feindschaft.

Ga' II rad. inus. (eigentlich gleich mit *ga'* I) schallen, klirren vom schlag der waffen und überhaupt harter gegenstände, wie steine u. dgl.

gā' und *gagá'* subst. m. der schall des schlages, davon *gā'* und *gagá'* v. 2 auch *gā' ḍah, gagá' ḍah* schallen, klirren, das was *kāḳ* und *kāḳkáḳ ḍah* (s. Bil. *gŭaχ y* id.).

Ga'ad v. 1 in *a* und *i* (G. ግዕዘ: s. Bil. *ga'd*) fortziehen, auswandern, weg-, abziehen die nomaden, subj. *aga'ádō,* impf. *á-*, pf. *á-ge'ẹda,* imprt. *ege'íd! dōdá tige'ẹdu* oder *tágе'eda* die stadt wanderte aus 298, 12.

s-ga'ad, y-ga'ad caus. 1) forttreiben, -jagen, entfernen, 2) wegrücken, -heben einen gegenstand von seiner lage, *ḍá-lan yásge'edin* sie hoben, rückten den stein weg, Joh. 11, 41.

n-ga'ad pass. mit refl. bedeutung, sich flüchten, sich die unabhängigkeit, freiheit sichern durch auswanderung, subj. *anga'ádō,* pf. *ángẹ'eda. kōl mā-gāhánā, sinè kō-k yángẹ'edin* sie (die rebellen) keren nicht zu dir (könig) zurück, sondern retten ire freiheit vor dir. Inf. *angá'ad,* wie: *ūmám ak abágēd-i angá'ad yánge'edin* tue ich inen böses, so retten sie sich vor mir durch auswanderung. Subst. deriv. *anga'dnán* auswánderung.

Gá'dim und *gá'zim* plur. *ga'ádim, ga'ázim* subst. m. (Ty. ጋዕገም:) das was Bil. *qabat* 1) die wampe, der rauhe, faltige magen der widerkäuenden tiere. 2) presswurst, grosse wurst mit fleisch gefüllt; indiv. *gā'dím-tō* plur. *-tit.*

Gā'ás, gā'áz plur. *gá'ōs* subst. m. ('Af. id., Ty. ጋዕዘ: , A. ጋዕ:) die haartracht werfähiger männer, die spezifische haartracht aller beduinen Nordostafrikas, beschreibung s. Bareaspr., einleitung pg. 12. Das aussehen diser haartracht gleicht ser der kopfbehaarung des mantelpavian, daher man oft einen Saho sich rümen hört: *anú yi gā'ás habūbbí ga'ásā egida* mein haar gleicht dem des mantelpavian. Indiv. *gā'ás-tō* plur. *-tit* eine solche haarlocke.

Gā'ás nom. pr. m., *Azá Gā'ás* »der rote G.« nom. pr. des stammvaters der Ga'aso 14, 25. 27.

gā'as v. 2 werfähig werden, das männliche alter erreichen, in welchem den freigebornen jünglingen gestattet wird, obige haartracht zu tragen, *atí ga'ássa* du bist werfähig geworden. Subst. fem. *gā'asó* männlichkeit, werfähigkeit, majorennes alter.

Gā'asó, Gā'azó nom. pr. eines Sahostammes 7, 24; 14, 27; 39, 24; 40, 1. 21 u. a., indiv. *Gā'asó-ytā* fem. *-ytá* plur. *-ytit.* Das charakteristische merkmal der Ga'aso 290, 10. Die

Ga'aso haben folgende unterstämme, geschlechter: 1) *Yōsif gášā,* 2) *Silémān gášā,* 3) *sūm 'Abdalláh gášā,* 4) *sūm Hassán gášā,* 5) *sūm Asmā'i gášā,* 6) *Azá Šma'ál gášā,* 7) *'ōnì Ma'ál gášā.* Die geschlechter 1—4 sind Muslim, 5—7 Christen. Die Ga'aso haben zwei *rēdántō* u. zw. einen in Nr. 2 und den andern in Nr. 3.

Gabá, gābá plur. *gábōb* subst. fem. ('Af. id., s. d.) die hand 9, 26; 29, 20; 237, 3. 6 u. a. *gabá-t irō* handrist, *gabá-t addá* die innere handfläche, *lubák gabá* die löwentatze, *rōmī-tí gabá* messerheft, *šōkā-tí gabá* gabelstil, *gabá lā'ín heyaútō* »mann von heisser hand« ein fleissiger mann.

Gábō plur. *-b,* indiv. *-ytā* plur. *-ytit* subst. m. (Ty. ገቦ:) eine cucurbitacea, die unreife frucht davon heisst: *durúmbe,* die reife frucht: *tas'úmba.*

okáli gábō »esels gabo«, andere sorte u. z. zehneria scrobiculata Hochst., Bil. *habalikó* genannt, s. d.

Gibá plur. *gibōb* subst. fem. (A. ገብኘ: espionna, ገቢኘ: espion) auskundschaftung, -forschung; spion, *anú gibá ádiya* ich gehe auf aussehau (was die feinde machen). *gibá má-kinō* wir sind nicht spione. Indiv. *gibá-ytō* plur. *-ytit* spion 193, 18.

Gōbā plur. *gōbōb* subst. m. (s. Bil. *kabgā* id.) das was A. ገጫ: , Sud.-Ar. جاموس الحلا der wildbüffel, bos bubalus.

gōbe und *gōbō* plur. *gōbá* subst. m. ('Af. *gōb,* s. d.) der schild 35, 3; 231, 18; 236, 16. 18.

Gūbā subst. m. ('Af. id.) tiefe, niderung; unter, unten, unterhalb, hinab, herab, abwärts, auch *gūbā-l* id., *kāy ibí gūbāl ákā tisyida* sie fiel im unter, zu füssen, Joh. 11, 32; s. a. pg. 3, 6; 83, 4; 134, 14; 175, 15.

Gaba' v. 1 in *i* (G. ገብአ:) umkeren, -wenden, widerherstellen, widerholen, subj. *agbá'ō,* impf. *á-,* pf. *í-gbi'a,* imprt. *igbí'! tā maláb igbí'* widerhole dises honigwasser = gieb ein zweites mal davon! Nom. m. *gabá'* widerholung u. dgl.

gabā' v. 2 widerholen u. s. w., *gabā'á: tāy heyaútō máḷiga ya* er widerholte und sprach: ich kenne disen menschen nicht, Matth. 26, 72. *qásorá lalá' gabbā'án yan* sie setzten den tag der frist an.

gabā'-iš caus. widerholen lassen, caus. 2: *gabā'-š-iš.*

gabā'-it refl. für sich, gerne widerholen, 'A. 43, 2.

n-gaba' pass. v. 1 mit refl. bedeutung: übereinkommen, zusammenkommen, beschliessen, *ká-lī rábō yōk yangibi'á-dō* wenn sie beschliessen sollten, dass ich mit dir sterbe, Matth. 26, 35. *rábā kā yangíbi'a* der tod kommt im zu, gebürt im, ib. 26, 66.

Gâbe'ā und *gâbe'ā* plur. *gâbe',* indiv. *gabe'á-ytō* plur. *-ytit* subst. m. ('Af. id., cf. G. ገፍዐ፡ impetum facere) der panter, leopard 167, 14; 168, 5; 185, 15 ff.; 187, 8; 189, 13 u. a.

dudûb gâbe'ā »panter der tiefe, der quolla« Ty. ነብሪ፡ ጎልጎል፡ der luchs, felis caracal.

kōmá gâbe'ā »panter des berges« Ty. ነብሪ፡ አምባ፡ der serbal, das was *garáb dúmmō.*

Gabb ḳah, — a (A. ገብገብ፡ኦለ፡) festhalten in der hand, knickerig, filzig, geizig sein mit etwas, kleinlich sparen, *gább ya qurûš* wolverwarte, zusammengesparte taler 243, 20; s. Bil. s. v. *gab.*

Gábbā, auch fem. *gabbá* plur. *gábbō* und *gábbōb* ('Af. id.) d. w. Bil. *sabarā* die risenschlange, boa constrictor 114, 23. 24; 265, 15 ff.; 267, 1 ff.

gábbō-ḳála »er zeugte risenschlangen« name einer bestimmten eidechsensorte, Bil. *beṭú* genannt, von etwa 60 centimeter länge; mit der haut davon wird der buckel des schildes geziert.

Gûbb-e plur. *-it* subst. m. (A. ገብያ፡) der marktplatz 288, 3.

Gabad nemen, erobern; s. *qabad.*

Gábdū antilope saltatrix; s. *gábtū.*

Gábgab nom. pr. eines ortes im Ga'aso.

Gabalá und *qabal-á* plur. *-it* subst. fem. (Ty. A. ቀበላ፡) empfangshaus, jenes haus in welchem besuche entgegengenommen werden, der salon 296, 2.

Gâbelé subst. coll. fem., indiv. *-ytā* (Ty. ገጸል፡) eine schlangensorte, klein und giftig.

Gubûl plur. *-á* subst. m. die lunge; den Haso ist es verboten, davon zu essen.

Gábene adv. d. w. *kámbō* widerum, abermals.

Gûbná plur. *-it* subst. fem. die wittwe; hure, *gûbná bâḷā* hurensun 299, 11.

Gabar rad. inus. (G. ገብረ፡ laborare).

gabárī subst. m. (G. ገበሬ፡ factor) urheber, täter; anstifter 53, 14. 18.

gíbr-e plur. *-it* subst. m. (G. ግብር፡) dienst, werk; steuer, abgabe 17, 24. 28; 18, 1; 20, 15. 17. 18 u. a., leistung zu der man sich verpflichtet hat; vorbehalt, zugeständniss, das gedinge welches beim heiratscontract die braut von irem bräutigam verlangt 140, 13. 16. 21. *ba'ál gibréytā* ein höriger, knecht, ein Tigré 35, 21.

megbár plur. *magábir* subst. m. (G. ምግባር፡) werk, tat, *tau magábir yomá-gēd* weil ire werke böse waren.

Gabréye nom. pr. m. 30, 2.

Gíbse, fast wie *Gípse* subst. coll. m. (G. ግብጽ፡) Egypter, *Gibsí inkó* alle Egypter, *Gibsí bāḷó* Egypten.

Gabatá subst. fem. (A. ገበታ፡) eine hölzerne schüssel; getreidemass, scheffel 32, 15.

Gábtū und *gábdū* plur. *gábūt,* indiv. *gabtú-ytā* plur. *-ytit* subst. m. (Ti. im Samh. ገብቲ፡) eine antilopensorte das was Bil. *kûâmkûâmá* der klippspringer, antilope saltatrix.

Gabtar-á plur. *-it* und *gabáter* subst. fem. (scheint aus Ti. ቀርበጥ፡ id. entstanden zu sein) haut; gegerbte haut, leder.

Gabáy subst. m. (Ti. ገባይ፡) mal, vices, *malammí gabáy* zum zweiten mal 203, 2.

Gâbyé plur. *gâbiyet* subst. fem. ('Af. *gâbáyū,* s. d.) die schildkröte 223, 15.

Gádā und *gáz-ā* plur. *-it* subst. m. (s. Bil. *gaž* I) 1) das gesicht, *gádā akálsita* er wusch sich das gesicht. 2) gesichts-, vorderseite 125, 6; 'A. 88, 12.

Gáde- und *gádde* plur. *gaduwá* subst. m. (Bil. *gádi,* s. d.) flussbett, tal, das wadi 240, 8; *gadí áḷā* oder — *agágā* das flussufer, gestade.

Gēd subst. m. (G. A. ጊዜ፡) zeit, 1) moment, augenblick 127, 21; 128, 6. *ay gēd* oder *amá gēd* dise, zu diser zeit, jetzt, dann, hierauf 5, 1. 26; 15, 16 u. a., auch *amá gēd-d-á* id. 21, 17;

56, 22 u. a. 2) mal, vices, *inkí gēd* einmal, *lammá gēd* zweimal, *adâhá gēd* dreimal u. s. w. 202, 18 u. a. 3) dem bestimmten verb nachgesetzt, zum ausdruck des temporalis, während, nachdem u. s. w., *Mósā yaqdibá-gēd* als, nachdem Moses sich betrübt hatte 6, 1; s. a. 6, 3. 4; 8, 6; 9, 2 u. a. *ḍintá-gēd* während sie schlief 166, 26, *ḍintá-gēd* während sie schläft 6, 26.

Gídā subst. coll. m. (So. *gídō*) futter für tiere 53, 28.

Gidé subst. fem. (ʿAf. id., s. d.) der rechtliche anteil, den jemand aus einem gemeinsamen geschäft (kriegszug, handelsgeschäft u. s. w.) beanspruchen kann, daher anteil, -recht, besitz, eigentum 31, 6; 264, 23. 24; ʿA. 65, 4. 5 u. a.

Gūd v. 2 (A. ጓዘ፡, جَاز) gehen, sich begeben wohin.

gūd-us caus. füren, besonders die herde auf die weide

Gidâʾ subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* (ʿAf. id.) mist, dreck kot, *lā-ti gidâʾ* rindermist 2, 24; ʿA. 30, 10.

Gidēbōlú doch auch *gidāybōlú* subst. coll. fem., indiv. *-ytā* (Bil. *gidēbōlū*) eine bestimmte gemüsesorte.

Gadad rad. inus. (s. Bil. s. v.).

gádd-ā plur. *-it* reichtum, vermögen, besitz 272, 27. 29. 30.

gadd-it refl. v. 2 reich werden, sich bereichern, subst. fem. *gaddítō* bereicherung, wovon noch ein denom. v. *gaddító-y* reich werden 17, 8.

gíddā subst. m. zwang, notwendigkeit; gewaltmensch, soldat, räuber, *šuḳ gíddā-yā ak órbiša* tausend soldaten fürte er mit sich.

Gŭdudú subst. fem. (ʿAf. id., cf. G. ጕዱጕዱ፡) das girren der tauben, laut den die tauben vernemen lassen.

gŭdudú-la, indiv. *gŭdudūlá-ytā* fem. *-ytá* plur. *-ytit* die taube, *gŭdudūli ʿárē* taubenhaus, -schlag, — *bâḷā* fem. — *bāḷá* junge taube.

Gŭddá plur. *-it* subst. fem. (vgl. *adá*) der rücken, *yi gŭddá gáχta* mein rücken ist gebeugt (wegen alters). *dummú gŭddá* katzenbuckel, *rōmí gŭddá* messerrücken; s. a. 15, 22. *gŭddá la heyaûtō* ein buckliger mensch, einen höcker habender mensch.

Gadaf v. 1 in *i* (ʿAf. id., s. d.) töten, subj. *agdáfō,* impf. *á-,* pf. *í-gdifa,* imprt. *igdíf!* 20, 3; 27, 30; 68, 23. 28. 29; 69, 5; 70, 13; 78, 3 u. a. Inf. *ágdif* 56, 12. subst. m. *gidáf* der mord 40, 18. relat. *yagdifá-tī,* perf. *yigdifá-tī* mörder.

s-gadaf caus. töten lassen, anlass zum untergange, tode geben, subj. *asgadáfō,* pf. *isgídifa* u. s. w. 27, 34; 107, 9; 170, 20; ʿA. 36, 4 u. a.

n-gadaf pass. getötet werden, subj. *angadáfō,* pf. *ingídifa.*

Gadafúr subst. coll. m., indiv. *-tā* fem. *-tá* plur. *-tit* ein Tigréstamm, hörige der Dasamo.

Gidgidó plur. *gidágid* subst. fem. (Ty. ግድግዶ፡, A. ግድግዳ፡, G. ገድገድ፡) zaun, wand, mauer.

Gadal v. 1 in *i* (cf. G. ገደለ፡, ጐደለ፡) brechen, zerbrechen etwas, subj. *agdálō,* impf. *á-,* pf. *í-gdila,* imprt. *igdíl! masrabát yigdilá yan* er zerbrach die wasserpfeife 96, 12. Inf. *ágdel,* nom. deriv. *agdelnán* zertrümmerung, subst. fem. *gidilō* der bruch, *lak-ti gidilō la* er hat einen beinbruch, adj. *gidilō-ytā* fem. *-ytá* plur. *-ytit* gebrochen.

gaddal iterat. brechen, zerbrechen von selbst (verb intrans.), subj. *agaddálō,* pf. *igíddila* u. s. w., auch: *a-ggadálō* pf. *i-ggídila* u. s. w. 5, 24; 32, 8; 236, 19 u. a.

s-gadal caus. zerbrechen lassen, subj. *asgadálō,* pf. *isgídila,* imprt. *isgidíl!* dafür auch: *gadal-iš* v. 2 id.

n-gadal pass. zerbrochen werden, subj. *angadálō,* pf. *ingídila* u. s. w., dafür auch: *gadal-ím* v. 2 pass. id.

Gadam rad. inus. (A. ገደመ፡, cf. جَدَبَ unfruchtbar, steril sein).

Gadám und *Guddám* nom. pr. des sterilen gebirges zwischen Arqiqo und Zula, *Gadám-al* auf dem Gadam, *Gadám gínni* der dämon von G., dem die Asaorta und Torʿuwa järlich eine weisse kuh schlachten.

gádme fem. *gedemé* plur. *gáddām, géddām* unfruchtbar; impotent (der mann) 6, 11; 37, 17; 93, 15. 17; 94, 13. 14.

gadím, gedím subst. m. (G. A. ግድግም፡) 1) breite, weite, ausdenung; die vier eckspangen des angarebs, indiv. *gadím-tō* plur. *-tit,* das was Bil. *lib-ánā.* 2) seite, rand, ecke.

Gadárā plur. *-it* subst. m. (G. ቀጸረ፡, ሐጸረ፡ circumsepire) mit einem dornenzaun eingefrideter platz, wo das weidevih wärend der nacht eingeschlossen wird, seriba.

Gadrí subst. coll. fem. (s. Bil. s. v.) die blattern, pocken.

Gidaybōlá gemüse, s. *gidēbōlá*.

Gaδa' herrschen, s. *gaza'*.

Gáf-ā plur. *-it* subst. m. die zanlücke, *gáfā líyō* ich habe eine zanlücke, *gáfā-lá-tī* zanlückig, *bará kīn gáfā la nāmá* ein altes zanlückiges weib.

gāf-it refl. v. 2 zanlückig werden.

Gūf v. 2 ('Af. id.) 1) anlangen, -kommen, erreichen das zil 29, 4; 64, 24; 151, 19. 24; 153, 25; 154, 5; 155, 26 u. a. 2) reif, gar werden früchte, speisen 6, 20; 198, 10. 3) mannbar werden der jüngling, *ḍāylō ákā gūftá yan* es erwuchsen im söne. 4) zukommen, zufallen, *miqlē inda'artō tan gūftá yan* als anteil fiel inen die sykomore zu 210, 3. Nom. fem. *gūfó* ankunft; reife; nom. act. *gūfnán*.

gúfā plur. *gúfōf* und *gúfō* jüngling der die mannbarkeit erreicht hat, reifer jüngling, *baḷí gúfā yaká, bāḷá díngil taká yan* der knabe wurde ein jüngling und das mädchen eine jungfrau 168, 29; s. a. 98, 4. 13; 135, 23 ff.

gūf-us caus. ans zil bringen, caus. 2: *gūf-s-us*.

gūf-s-um caus.-pass. ans zil gebracht werden.

Gafaf v. 1 in *o* (s. Bil. s. v.) zusammenraffen, vollständig ausplündern, rauben, subj. *agfáfō*, pf. *ógfofa* u. s. w., selten gebraucht, dafür:

gaffaf iterat., auch *gagaf* id., subj. *agaffáfō*, impf. *a-*, pf. *o-góffofa*, imprt. *ogoffóf!* neg. *māgaffafín!* 213, 23.

gafáfā und *gaffáf-ā* plur. *-it* die beute 11, 19; 23, 10.

gagaf = *gafaf*, subj. *agagáfō*, pf. *ogógofa* 11, 18.

s-gafaf caus. ausplündern lassen, subj. *asgafáfō*, pf. *osgófofa* und iterat. *asgaffáfō* u. s. w., auch denom. v. 2: *gafaf-iš*.

n-gafaf pass. ausgeplündert werden, subj. *angafáfō*, pf. *ongófofa;* dafür auch *gafaf-im, gagaf-im* v. 2 id.

Gaff ḍah, — a, — iš (A. ከፍ፡አለ፡, ከፍከፍ፡አለ፡ fut haut, élevé) sich erheben, auffliegen, die ersten flügelschläge machen 147, 1.

Gafán plur. *gáfūn* subst. m. gosse, rinne, graben in welchem wasser fliesst; schlucht, kleines tal durch giessbäche gebildet, das was Bil. *baǰá*.

Góftō nom. pr. des stammvaters der Gofto-Asaorta.

Gōgó plur. *gawáge* subst. fem. (s. Bil. s. v.) runde scheibe zu welcher der kautabak u. dgl. geformt und so verkauft wird.

Gúgg-ā plur. *-it* subst. m. ('Af. id., cf. G. ጉጋ፡ nycticorax) der hornrabe, buceros abessinicus 234, 17 ff.

Gāgab v. 2 (vgl. Ga. *gúbā* oben, über, *gúba-ḍa* hinaufkommen, cf. G. ዐቀብ፡ locus acclivis) emporklimmen, -klettern, an den rand, die spitze gelangen 240, 8.

Gagaf berauben; s. *gafaf*.

Gagay v. 1 in *a* (Ti. ጌጋ፡) sich irren, subj. *agaggáψō*, pf. *ageggáy*.

s-gagay caus. irre füren, subj. *asgagáwō*, pf. *asgegáy*.

n-gagay pass. getäuscht werden; sich irren, pf. *angegáy*.

Gōǰ-ō plur. *-it* subst. m. (A. Ty. ጎጆ፡) hütte.

Gāǰām nom. pr. der abessinischen provinz G. 29, 14.

Gāh plur. *gāhán* subst. m. wendung.

gāh v. 2 (Af. id.) sich wenden 1) vom geraden weg abbiegen, -weichen, -lenken (vgl. جَاخ id.), *anā kō-kō má-gáha* ich weiche nicht von dir ab (ich bin nicht besser oder schlechter, unterscheide mich nicht). *tan hābá, gāhá, yadáy* er verliess sie, wendete sich und ging, Matth. 26, 44. *isí yállā gāhá yan, yállā yaḷegá yan* er wendete sich (von seinem bisherigen treiben ab) zu gott und erkannte gott 284, 29. *sint yállā gāhán yan* sie bekerten sich zu irem gott. 2) um-, zurückkeren, *kā nabsí gúfā-l gáha* sein körper kerte zum jüngling zurück = verjüngte sich, Genes. 45, 27. *rābá-tī rābá-k sarā-l má-gāha* der tote kert nach dem tod nicht zurück. *Yōsīf-il gāhán yan* sie kerten zu Josef zurück, Genes. 44, 13; s. a. pg. 203, 24; 204, 2. 11. 31 u. a. 2) einkeren, vom wege abbiegen und in ein haus gehen, *nóli gāh* kere bei uns ein! 135, 15; s. a. 135, 17. 30. 33 u. a. 4) eingehen, -ziehen, -steigen, hinauf-, hinab sich begeben, *arát rigíl-id gāhá yan* er kroch unter das bett 139, 3; 253, 17. *qafó-d gāhā* steigt ins fass hinein! 123, 26. *inda'artó-k ak gāχtá yan* sie stig auf die sykomore 158, 3.

hāḷá-k gāhán yan sie stigen auf einen baum 114, 2. *agánnā ak gāχtá, lā yōl gilíšša* du wirst hinaufgehen und mir die kühe zutreiben 182, 25. *gúbā gāḥ* geh' abwärts! 182, 33. 5) gebogen, gebückt, gebeugt sein, *güddá gaχtá-k tinā yan* sie war im rücken gebeugt (wegen alters), *anú güddá gāhí ána* ich bin im rücken gebeugt. Subst. fem. *gāhó* wendung u. s. w., subst. m. deriv. *gaχwán* id.

gāh-iš caus., *anú hínnē-lī kā gāhíšō* ich will dich mit mir heim bringen. *hānē wāydálā gāhišna* grabhügel von in der blutrache gefallenen fürten wir auf 286, 10. *Argénil bóylā gāhišna* nach Argen brachten wir zurück die beute 286, 14 (= *Argénil bóylā báhena* wir brachten u. s. w. 287, 3 und *Argénil bóylā báhišna* wir liessen bringen 287, 30). *lā lā-ḷ gāhišna* rinder trieben wir zu rindern 287, 2 (= *la lā-l báhena* rinder brachten wir u. s. w. 286, 13).

gāh-it refl. sich selbst wenden = *gāh*, wie: *kŭ 'árē gáhō* oder *gāhítō* ich will in dein haus einkeren.

gāχ-s-im caus.-pass. gewendet werden, *yi bāḷá gāχsímta* meine tochter wurde mir zurückgestellt, -gebracht.

gāhīn-ó plur. *-it* subst. fem. kuh welche vom grossvater als geburtsgeschenk für seinen enkel übersendet wird, das was Bil. *kabantíri*.

gāhāngāh v. 2 wendungen, wandlungen machen, hin- und herwandeln (= *gāhán gāh*), *Ayhúd fánāl 'adósa mā-gāhāngāhina* er wandelte nicht öffentlich (frei) unter den Juden, Joh. 11, 54. *nūmá 'árēd ak gāhāngāχtá nūmá tinā yan* es war eine frau, die jenen zu hause zu besuchen pflegte.

Güehó subst. fem. (vgl. G. ג֫נֵּזָה coacervare) vorratskammer, magazin, *'árí güehó* die vorratskammer des hauses 253, 15. 19.

Gāhīnó zuwendung, geschenk; s. *gāh*.

Gāhún-la name einer pflanzensorte, Ty. *abbāqúṣō*.

Gahánnab und *jahánnab* subst. m. ('Af. id., s. d.) die hölle.

Gal v. 1 in *a* ('Af. id., s. d.) zusammenbringen, vereinigen, -sammeln, subj. *agálō*, impf. *á-*, pf. *á-gela*, imprt. *e-gél!* neg. *mā-gal-ín!*

aglé subst. fem. vereinigung, compagnie, contract oder vertrag zwischen kaufleuten auf erzielung gleichen gewinnes, handelsassociation; versammlung, *farisāwyán aglé* das collegium der Farisäer, Joh. 11, 47.

gagal iterat. eins nach dem andern — d. i. genau, fleissig sammeln, subj. *agagálō*, pf. *ágegęla*.

s-gal caus. mischen, vermischen, -mengen, zusammenmischen, subj. *asgálō*, pf. *ásgela* 155, 14; 'A. 9, 11. 15.

n-gal pass. sich vereinigen, zusammenkommen; vereinigt werden, subj. *angálō*, pf. *ángela*, imprt. *engál!* inf. *ángel* 12, 11; 39, 10; 60, 13; 150, 14; 228, 17. 19 u. a.

angal-iš v. 2 »vereinigung machen«, beispringen, helfen, *dalkinā angáliša* er pflegte den kranken. *wē-tiyā angališátī* einer der einem dürftigen hilft.

se-n-gal caus.-pass. zusammenkommen lassen, subj. *asangálō*, pf. *ásengęla*.

masangalé plur. *masángel* subst. fem. verbindungs-, querbalken; rippe, seite des menschlichen körpers 9, 5; 'A. 49, 5; 50, 1; 51, 11.

Gal der flügel, s. *gálle*.

Gálā subst. coll., indiv. *-ytō* fem. *-ytó* plur. *-ytít* ('Af. id., s. d.) das kamel 64, 10. 18; 101, 20. 25; 102, 9. 12. 16 u. a. *gāli lāwinā* kamelhirt 101, 18 ff. *gāli báḷā* fem. — *bāḷá* junges kamel.

gāli bal'išót name einer cucurbitacea, einer wildwachsenden, ser bittern gurkensorte.

gāli gánḍō name einer bestimmten pflanzensorte.

gāli sunrá' »kamelrotz« auch *kākōyti kábel* »rabensandalen« genannt, name einer pflanzensorte.

gálā-kō-ḍél, -ḷél »länger als das kamel« der wolf, so benannt wegen des langen schwanzes; die bedeutung steht nicht ganz ausser zweifel, da ich dieselbe nur nach der äussern beschreibung des tieres ermittelt habe; einmal sagte mir aber Abdallah, *gālākōḍél* werde im Ti. von Samhar ג֫ז֫ genannt was dann der gepard wäre (vgl. Bil. s. v. *duqūlā*); synon. *dālehó*.

dibi gálā auch *baraki gálā* »steppenkamel« die giraffe.

Gále l, selten *gáll-e* plur. *-it* subst. m. (Ga. *jálā* id., vgl. a. s. v. *íllā* und *úllō*) tiefe, der untere teil eines gegenstandes, *kāḷá gále*

oder *hāfá rigíd* der fuss des baumes, *hāfá gúle-d* oder — *rigíd-id* am fuss des baumes, unter dem baum, *dabri* — oder *kōmá gúle* der fuss des berges 57, 13.

Gúle II, plur. *-wá* und, *-it* subst. m. (Ty. ገልዕ፡, Ti. ዐርሶ፡, ضرع) mamma, 1) mutterbrust, busen 122, 2. 2) euter der tiere.

Gulé subst. fem. (Ty. ገሌ፡, Ti. ግረ፡) farbe eines rindes, der scheck, *galé la sagá* eine gefleckte, scheckige kuh; hauptfarbe ist grau oder rot, mit weissen oder schwarzen flecken.

Gíl v. 2 (vgl. *gaf*) laufen, fliehen; nom. fem. *gilá* die eile.

gīl-iš caus. jagen, zum laufen bringen 182, 26. caus. 2: *gīl-š-iš* jagen lassen.

gīl-it refl. von selbst, aus eigenem antrib laufen, sich flüchten, sich durch die flucht retten 183, 3. nom. fem. *gīlitá* flucht, nom. act. *gilitnán* id., flüchtung.

gīl-s-im caus.-refl. gejagt werden.

Gíli, gil-e plur. *-wá* subst. m. ('Af. id.) der daumen, *kak-ti gíli* die grosse zehe.

Gól-ō plur. *-wá* und *-it* subst. m. ('Af. *gólti*, s. d.) strohmatte als vorhang benützt z. b. vor dem ehebett im hause um selbes den blicken zu entziehen 84, 11. 23.

gōl v. 2 eine matte legen, aufrichten 84, 23.

gōl-iš caus. aufspannen lassen die matte 84, 12; caus. 2: *gōl-š-iš*.

gōl-it refl. für sich eine matte aufspannen.

gōl-im pass., *gōl-s-im* caus.-pass., *gōl-s-it* caus.-refl.

Gūl plur. *-á, -wá* subst. m. (So. *gōr*, Kaf. *gōr* id., s. d.) bei den Irob und Dabrimela = *gēd* der übrigen Saho, zeit, 1) augenblick, zeit, *tā gūl*, Matth. 26, 38. 65 oder *tāmáy gūl*, ib. 26, 3. 14. 31 diser moment, dise, zu der zeit. *tā gūl-lá* jetzt aber, ib. 26, 65. *tōy gūl-lá* dann aber ib. 26, 74. *yi gūl* meine zeit, ib. 26, 18. *sará gūl* eine spätere zeit, dann, hierauf, ib. 26, 64. *ummán gūl* jede, zu jeder zeit, stets, immer, ib. 26, 11. *tō gūl-kō-lá* von jener zeit an nun, ib. 26, 16. 2) mal, vices, *malammí gūl* zum zweiten mal, ib. 26, 42. *mādahí gūl* zum dritten mal, ib. 26, 44. *aki gūl-lá yaméte* er kam nun zum andern mal, abermals, ib. 26, 43. *adāhá gūl* dreimal, ib. 26, 34. 75. 3) zum ausdruck des temporalis: wärend, nachdem u. s. w., *yidirián-gūl* wärend sie zu abend speisten, ib. 26. 25. *yabilin-gūl* als sie das sahen, ib. 26, 8. *kássō yaká-gūl* als es abend geworden war, ib. 26, 20.

Gulá plur. *gulwá* subst. fem. (G. ግላ፡ velamentum, ገለወ፡ velare, s. *gólō*) eine grosse wollene decke, A. ጨለማ፡, Ty. ስልመት፡ genannt, das was Bil. *simír*, als hülle in der nacht benützt.

Gala' wegnemen, abziehen, -legen; s. *kala'*.

Galá' plur. *gala'á*, indiv. *gala'á-tō* plur. *-tit* subst. m. (Ti. im Samh. ገልዓ፡) das was Bil. *tānfiyá* eine baumsorte, asclepias oder calatropis procera, mit giftigem, den augen ser gefährlichem saft, der als heilmittel gegen gewisse böse geschwüre (sifilitischer natur?) ser wirksam sein soll, indem damit die beulen eingeriben werden. *galá' firé* blüten der asklepias, *galá' kabaró* die trommelförmige frucht davon.

Galá' nom. pr. eines ortes im Dasamo.

Galā'ó die kälte, s. *galā'ó*.

Gále'ā plur. *gál'-it* subst. m., collect. *galí'* (G. ገልዕ፡, A. ገል፡) scherben, zerbrochenes geschirr, auch tongeschirr überhaupt 305, 26.

Golá', gúlā' plur. *gúlō'* subst. m. (G. ቍልዔ፡ famulus, παῖς) synon. *gúfā*, das was Ti. መንደላይ፡, Ty. A. ጕበዝ፡ erwachsener jüngling, zu allen arbeiten bereits fähig und als diener verwendet, bursche.

Gúl'e plur. *gúl'-it* subst. m. (Ti. Ty. A. ጕልቻ፡, Bil. *gúlqúá*) die ricinusstaude, ricinus communis, woraus öl zum leuchten und als purgatif gewonnen wird; die blätter zum gerben verwendet.

Galabá plur. *gálōb, gálūb* subst. fem. ('Af. id., cf. G. ገል፡) höle, felsenhöle 136, 6. 10; 137, 7.

Gulúb plur. *-á* subst. m. ('Af. id., s. d.) das knie 19, 12; 20, 5 u. a. *gulúb-ud* auf dem knie d. i. gemeinschaftlich; leibliche sowie adoptivkinder werden als solche rechtlich und daher erbberechtigt anerkannt, indem der vater in gegenwart der gesammten familie nach der geburt oder bei der adoption derselben sie auf sein knie nimmt. *inda'árō, subúlā gulúb-ud li yinín* sie besassen die sykomore und den maulbeerbaum

durch, vermöge des knies 212, 14, d. i. sie waren geschwister mit gleichem erbrecht. *māl gulúb-ud lī yinín* sie hatten gleiches anrecht auf das vermögen 94, 11.

Gŭlubá subst. coll., plur. *gŭlúbit,* indiv. *gŭlubá-ytō* plur. *-ytit* eine strauchsorte u. z. guizotia villosa Sp. B., Ti. Ty. ትንቅታ፡ (s. Bil. *teneqtā*), in Hamas. ተንሀግ፡በግዕ፡ »schaf-gaumen« genannt.

Galódā plur. *gálōd* subst. m. ('Af. id., s. d.) messer = *rōmí.*

Galda' v. 1 in *u* (Ar. جَشَعَ vomuit, s. a. *ganda'*) speien, sich erbrechen, subj. *agaldá'ō,* impf. *a-,* pf. *u-gúldu'a* 298, 4; subst. m. *guldá'* das gespeie, gespiene; subst. fem. *gulda'é* id. 298, 5.

s-galda' caus., subj. *asgaldá'ō,* pf. *usgúldu'a.*

n-galda' pass., subj. *angaldá'ō* u. s. w.

Galgálla músqal subst. m. Ty. bei den Irob und Dahrimela = *irír ifō* der übrigen Saho, eine wolriechende pflanzensorte.

Gōlgól plur. *-ā* subst. m. der marktplatz = *gŭbbe.*

Galaḳ rad. inus. (vgl.  *saraχ,* ሠለፀ, ሠላፀ timere); subst. m. *giliḳ* die furcht, angst.

gilīḳ v. 2 furcht haben, sich fürchten, besorgt sein, *Yahúdā māngúm gīlīka* Juda war in grosser sorge, Genes. 44, 16.

Galíl plur. *-á,* indiv. *galil-tō* plur. *-tit* subst. m. (Ti. im Samh. ገሊል፡) das was Bil. *hamlā* eine bestimmte grassorte zum eindecken der häuser verwendet.

Gilál plur. *-wá* subst. m. ('Af. id., s. d.) das was Bil. *mašuw* die erntezeit, schnittzeit, *adalaû gilál* die gerstenernte, Rut 1, 22.

Gállā name des landes und volks der Galla 29, 13. *Gallá wāní* die Gallasprache; indiv. *Gallá-ytō* fem. *-ytó* plur. *-ytit.*

Gáll-e I plur. *-wá* und *galilá,* auch *gal* plur. *-wá* subst. m. ('Af. id.) der flügel.

Gálle II die tiefe; s. *gále* I.

Gallé subst. fem. der rest, das überbleibsel, vgl. *gárō.*

Galátā plur. *gálōt, gálūt* subst. m. ('Af. id., Ty. ገላታ፡) schüssel, tiefer teller aus holz, Ti. ሕላብ፡

Giláwō subst. coll. m. (Ty. ግልያ፡, ግልዋ፡, G. ገላት፡, s. Bil. *gŭlfá-rā*) dienerschaft, escorte, soldaten, gefolge 12, 27; 13, 1. 3; 67, 9; 70, 1. 5; 75, 7 u. a., indiv. *gilewá-ytō* plur. *-ytit* diener, knecht 75, 17 u. a. *giláwō-tī manabóytā* der hauptmann der soldaten 75, 10; 80, 3. 5.

Gaḷ v. 2 ('Af. id., s. d.) gehen, reisen, selten und dafür *adaw* gebraucht; nom. fem. *gaḷó* die reise, nom. ag. *gáḷā* subst. coll. reisende, wanderer 38, 17. 19; 39, 23. 26; 40, 2 ff., indiv. *gaḷánt-ā* plur. *-it* 45, 7; 53, 30; 54, 3 ff.

Gam kauen; s. *qam.*

Gimó plur. *gimūm* subst. fem. ('Af. id., s. d.) das morgengrauen, die morgendämmerung 8, 15.

Gúmā subst. coll. m., plur. plur. *gúmōm,* indiv. *gūmá-ytō* fem. *-ytó* plur. *-ytit* ('Af. id., s. d.) der adler 28, 19. 27; 29, 3; 110, 28 ff.

Gŭma'át, juma'át plur. *gŭmá'it* subst. fem. ('Af. id., Ar. جُمُعَة) der freitag.

Gŭmbó, gŭmbú plur. *gúmbūb* subst. fem., indiv. *gŭmbó-ytā* plur. *-ytit* ('Af. id., s. d. u. Bil. *kŭkŭbá*) 1) die ähre. 2) die aufwärtsstehenden haare auf dem scheitel in der haartracht der Beduan. 3) der haarschopf unmündiger knaben, *gūmbó lá-tī* »schopftragend« ein knabe.

gŭmbó-t arōrá name einer schlangensorte, coluber levis.

Gambád lumpen, fetzen, hadern, s. *gámde.*

Gámbód plur. *gómbād* subst. fem. ('Af. id., G. Ti. ሐመድ፡, A. ኣመድ፡ id., s. Bil. s. v. *qamad*) die asche, 133, 10 ff.; 222, 22; 268, 30; 269, 6.

Gamad v. 1 in *o, u* (G. ገመደ፡) abschneiden, -trennen, -reissen, subj. *agmádō,* pf. *ógmuda* u. s. w.

gámd-e plur. *-it* subst. m. (G. ግምድ፡ segmentum) lumpen, fetzen, ein zerrissenes, abgetragenes kleid, das was Bil. *šiltát.*

gambád plur. *gámbōd* subst. m. (G. ግማድ፡) das was *gámde* 86, 19.

gammad iterat. in kleine stücke reissen, schneiden, subj. *agammádō,* pf. *ogómmoda, ugúmmuda;* inf. *agámmud.*

s-, y-gamad, -gammad caus., subj. *ay-gamádō, -gammádō,* pf. *uy-, us-gúmmuda* u. s. w.

n-gamad, -gammad pass.

Gamád plur. *gámōd* subst. m. (ʿAf. id., s. d.; vgl. קמץ קמט vgl. a. s. v. *kamas, qabad*) bezeichnet: 1) die faust; hole hand, *lay gamádā tamhófusa* wasser kann mittelst der holen hand gepackt werden, ʿA. III, 77. Nebenform: *gŭmadé*. 2) der geflochtene deckel zum milchgefäss, das was Bil. *kŭd*.

Gŭmadé plur. *gŭmádit* subst. fem. die faust = *gamád*.

Gǝmfó, gŭmfó und *gǝnfó* plur. *gómfāf* subst. fem. (Ga. *gŭfú* id., *gŭfa-ḍa* stolpern, cf. جَنَفَ, جَنَبَ declinavit) falle, gegenstand des anstosses, stein, holzstück u. dgl. das auf dem wege ligt und ungesehen den gehenden zum falle bringen kann.

gǝmfō-y v. 2 sich anstossen, fallen über etwas.

gǝmfō-yš caus. ein bein stellen, eine falle legen jemandem, *ḍā yi gǝmfóyša* ein stein hat mich zu fall gebracht. *lammá gēd yi gǝmfóyša* zweimal bereits hat er mir eine falle gelegt, Genes. 27, 36.

gǝnfō-yt refl. sich an etwas stossen, *yóyāl gǝnfōyttónā kitīn* ir werdet euch an mir stossen, Matth. 26, 31. *umbí gǝnfōytán-dō, anú abadá mā-gōnfóyta* wenn alle anstoss nemen, ich werde mich nie daran stossen, ib. 26, 33.

Gâmóḷ plur. *gámāḷ* subst. m. (גֶּמֶר = G. ገንድ truncus, ገመደ secare) das was *gŭnde, dabb* stamm, *strunk, hāḷá gâmóḷ* baumstamm.

Gâmaḷé plur. *gâmáḷit* subst. fem. (umstellung von G. ማገድ unda?) die welle, *bād-i gâmáḷit* die wogen des meeres.

Gámm-ā plur. *-it* subst. m. (s. Bil. s. v. *gamanā*) 1) die mähne des löwen. 2) der löwe, dafür auch *gammá-li* »gemänt, eine mähne habend«.

gámmā yára »er belud einen löwen« name eines stammvaters der Saho; seine nachkommen heissen: *gámmā yará abúsā*.

Gamaró subst. coll. fem., plur. plur. *gamárōr*, indiv. *gamaró-ytā* plur. *-ytit* (s. Bil. s. v.) acacia sanguinea Hochst. *gamarí fíré* blüten, früchte der genannten akazie.

Gŭmáre plur. *-á*, indiv. *gŭmárá-ytō* plur. *-ytit* subst. m. (ʿAf. *gŭmári*, s. d.) 1) das flusspferd 50, 20. 21; 51, 6ff. 2) nom. propr. m.

Gamaw v. 1 in *u* (cf. جَغَبَا, جَغَبَى, جَغَبَ) auf die schlachtbank legen das opfertier, niderlegen, -werfen das zu schlachtende tier, subj. *agmáwō*, impf. *á-*, pf. *á-gmuwa*, imprt. *ugmá!*

s-gamaw caus., pf. *usgámuwa*.

n-gamaw pass., pf. *ungámuwa*.

Gamáyt-e plur. *-it* subst. m. (Bil. *danbáyt* id., s. d.) rind- mit kurzen und abwärts eingebogenen hörnern.

Ganá adv. (A. ገና) noch nicht, Joh. 11, 30; Matth. 26, 47.

Gánā und *gān* plur. *-it* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) grosser wasserkrug aus ton 6, 19; 7, 1; 8, 22; 26, 24.

Gín-ā plur. *-it* subst. m. (Af. id.) gestalt, aussehen, gleichniss, änlichkeit 12, 3; 68, 11; 73, 26 u. a. *anú kā ginā líyō* ich habe seine gestalt, ich bin, sehe im änlich.

arán gínā »himmelsänlichkeit« himmelblaue farbe, *anú arán gīníšō* ich will himmelblaue farbe auftragen.

Gŭán-ā plur. *-it*, indiv. *gŭaná-ytō* fem. *y-tó* plur. *-ytit* subst. m. (vgl. Bil. s. v. *abín*) der fremdling, gast 42, 23.

Ganabah v. 1 in *o* (Ty. ገንበሐ, A. ገነበሰ) beugen, biegen einen stock u. dgl., subj. *aganabáhō*, pf. *ogónǫboha*.

s-ganabah caus., pf. *osgonoboha*.

n-ganabah refl. 1) sich biegen, — beugen, — bücken z. b. beim eintreten durch eine nidrige täre. 2) sich ducken, sich verbergen um jemandem aufzulauern.

Gŭnd-e plur. *-it* und *gúned* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) das was *gâmóḷ* holzstrunk, strunk eines baumes 87, 24. 28.

Ganda' rad. inus. (G. ገሠጸ جَشَعَ, s. a. *galda'*) rülpsen, nom. m. *gindé'* ein rülpser, das rülpsen.

gindé'-iš caus. rülpsen machen, — verursachen.

gindé'-s-it caus.-refl. freiwillig, selbst rülpsen, z. b. nach tische um zu zeigen, dass das essen geschmeckt hat, zeichen der aufmerksamkeit und höflichkeit für den wirt. Nom. act. *gindé'sitnán*, subst. fem. *gindé'sitó* ostentative rülpserei.

Gandáb plur. *gándōb* und *ganádeb* subst. m. (aus G. ግንባት?) ledersack, -schlauch zur aufbewarung von kleidern u. s. w., ranzen, balg.

Gándar nom. prop. loci, die stadt G. in Abessinien 30, 9.

Gandórā subst. coll. m., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* (Ty. ጉንጾራ፡) eingeweidewurm, gedärmwurm, A. ወስፋት፡, Ti. አርዊ፡

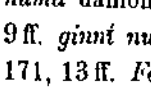
Gündet name einer stadt in Abessinien 28, 4. 6.

Gonfó anstoss; s. *gomfó*.

Gáng-ā plur. *-it* subst. m. (Af. id.) zwilling 11, 12; 167, 6. 16; 174, 5. *lab gángā* männlicher 11, 11. *say gángā* oder einfach *gangá* weiblicher zwilling.

Gông-ā plur. *-it* subst. m. (s. Bil. *gáqā*) hölung, höle, loch z. b. in einem baumstamm, worin vögel nisten.

Ganan, janan und *zanan* v. 1 in *i* (Ti. ጀነነ፡, جَنَّ) besessen, närrisch sein, meist iterat., subj. *a-gannánō*, pf. *igínnina*.

gínni und *ginún, jinún* plur. *gínnit, jínnit* subst. m. (Af. id., Bil. *gánan*, G. A. ጋኔን፡, جِنّ; cf.  *šam* id.) genius, dämon 15, 9 ff. *inti hīn nūmá gínni-yā* eine einäugige dämonsfrau 88, 14. 24; 89, 4. *ginni nūmá* dämonsfrau 159, 10 ff. *ginni ḳáylō* dämonskinder 160, 9 ff. *ginni nugūzí nūmá* die frau des dämonenkönigs 169, 29; 171, 13 ff. *Falúm gínni* der dämon des berges Falum, *Gadám gínni* der dämon des berges Gadam, *Baránlū gínni* der dämon des berges B., denen jährlich je eine weisse kuh zu ehren geschlachtet wird. *bad-di gínni (jínni, zínni)* meergeist.

y-ganan, -janan, -zanan caus. närrisch machen, subj. *ay-ganánō*, pf. *eygínina*.

n-ganan pass. von dämonen besessen werden, subj. *an-ganánō, -gannánō* u. s. w., pf. *ingínina*.

majinún plur. *majánen* von dämonen besessen; närrisch, verrückt, ein narr; ein heiliger.

Gánnā subst. m. (s. Bil. s. v.) 1) das weihnachtsfest, die weihnachten. 2) der weihnachtsmonat, dezember.

Gänna adj. blind, *aná g. kiyō* ich bin blind, *inti-kō g. kiyō* ich bin blind an einem auge, *íntit-kō g. kiyō* ich bin blind an beiden augen.

gánn-it refl. v. 2 erblinden, blind werden.

Gánnat das paradies; s. *jánnat*.

Gânró subst. coll. fem. eine bestimmte grassorte, indiv. *gânrō-ytā* plur. *-ytit* ein grashalm; Ti. አይበት፡

Ganaz v. 1 in *i* (Ti. ገነዘ፡) begraben, iterat. subj. *agannázō*, pf. *igínniza* u. s. w. *ganázat* subst. fem. (Ti. ገናዝት፡, جَنَازَة) die leichenfeier, feierliches begräbniss.

mágnaz und *máχnaz* plur. *mágnōz, máχnōz* subst. m. (Ti. G. መግነዝ፡) das totenhemd, tuch in welches der leichnam eingewickelt wird, leichentuch.

y-, s-ganaz, -gannaz caus., ein begräbniss veranstalten, subj. *as-, ay-ganázō, -gannázō*, pf. *is-gínniza*.

n-ganaz pass. begraben werden, subj. *an-ganázō*, pf. *ingínniza, -gínniza*.

Gínsi plur. *-t* subst. m. (Ar. جِنْس) art, gattung 116 12 ff.

Gánzal subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* eine pflanzensorte u. z. barleria diacantha Hochst., Bil. *sāsā-hadímā*.

Ganzar v. 2 (G. ገዘረ፡ جَزَرَ) schlächter sein, schlächterei treiben; nom. fem. *ganzarō* metzgerei, schlächterhandwerk, nom. ag. *ganzarânt-ā* plur. *-it* schlächter, metzger, fleischer.

Gánt-ā plur. *-it* subst. m. (cf. A. ጎንታ፡ blashorn) trabant, adjutant, *nugúz gántā* königlicher trabant.

Gándō eine pflanzensorte; s. *gálā*.

Gar selten *qar* v. 1 in *o, u* (Af. id., cf. G. ወቀረ፡ caedere, imprt. ቀር፡) schlagen: subj. *agárō*, impf. *á-*, pf. *ó-*, *ú-gura*, imprt. *ugúr!* neg. *mā-gar-in!* 3, 10; 165, 25. 29; 176, 9. 12. 20. 28; 179, 27. 29. 31. 34; 180, 11. 14. Inf. *águr*, nom. act. *agurnán*, subst. fem. *ogurá, ugrá* der schlag.

gargar iterat. prügeln, vile schläge geben, subj. *agargárō*, pf. *ugúrgura* u. s. w., *ká yugurgurín* sie prügelten in durch.

s-, š-gar caus. schlagen lassen, subj. *asagárō*, pf. *usúgura* u. s. w. 165, 25.

y-se-gar, y-še-gar caus. 2 den anlass geben schlagen zu lassen, subj. *aysagárō*, pf. *uysúgura* u. s. w., dafür auch: *se-gar-is, še-gar-iš;* subj. *asagar-ísō, tasagar-íssō*, u. s. w., pf. *usugur-ísa, tusugur-íssa* u. s. w.

se-, še-gargar caus. iterat., caus. 2: *y-se-gargar*.

te-gar refl. sich schlagen, subj. *atagírō*, pf. *utúgura* u. s.w., *iší nahár yutúgura* er schlug sich die brust. Iterat. *yutugúrgura* er schlug sich oft, lange, zerschlug sich.

s-te-gar caus.-refl. sich schlagen lassen, subj. *astagárō*, pf. *ustúgura*.

me-gar, n-gar pass. geschlagen werden, subj. *amagárō, angárō*, pf. *úmṷgura, úngura* u. s. w., *kū ábbā-kō úmṷgura* (od. *úngura*) ich wurde von deinem vater geschlagen. Inf. *ángur, ángure*, nom. act. *angurnán*.

Gar v. 2 (Ga. *gára* id.) spalten, teilen; subst. fem. *gar-ó* plur. *-ú* 1) spaltung. 2) teil, hälfte; *garó — garó* die einen — die andern 128, 19. 20; 186, 1. 2. nominat. emfat. *garí — gari* id., *gari yosulá, gari ʿeʾá yan* die einen lachten, die andern weinten. 3) anderer, alius 265, 21. 22.

Gār plur. *gárōr* subst. m. (Ar. جَار) das blutgeld für einen getöteten menschen, *lammá heyaûtí gār ifdiyā* zalt das blutgeld für die zwei (getöteten) menschen!

Gár-ā plur. *-ʿá* subst. m. (ʿAf. id.) der rücken u. z. der teil über dem gesäss, bei tieren das hüftstück, fleisch über dem schwanzansatz 221, 22. 30; bergrücken, -joch 286, 4.

Girā subst. m. (ʿAf. id., كَار, כור brennen) das feuer 149, 25. 26; 159, 1. 7. 8. 10. 12 u. a. Indiv. *gīrá-ytō* plur. *-ytit* ein brennendes stück z. b. feuerkole u. dgl. 97, 13. *gírā-l* oder *girā-t áf-al* zum feuer hin 88, 7. 9 u. a. *girā-kō* vom feuer her, ʿAf. 8, 21. *girā-d* in's, im feuer 181, 6. *girā-t ánrab* »feuerzunge« die flamme. *girā mogúr* (für *girā hīn mogúr*) auch *girā má-faḷa* »es benötigt nicht feuer« speise zu der man um sie geniessen zu können, kein feuer braucht. *girā báʿelā* »feuerherr« ein jähzorniger, händelsüchtiger mann.

Gâr, gōr und häufiger *gūr* suchen, s. *gūr* II.

Gōr, gūr plur. *-á* und *-it* subst. m. (Ti. Ty. G. ጎር፡ جَار, גָּר) der nachbar 230, 2. 8; 304, 24. 25.

Gūr I v. 2 (G. ኰርኰረ፡, ከረረ፡, كَرْكَرَ, كَرَّ, כרר, גלגל, גלל, ⌓ ⌓ ∧ *qarqar* id.) rollen, wälzen, in kugelform bringen 238, 2. nom. act. *gūrnán*, subst. fem. *gūró* wälzung.

gūr-iš caus., *gūr-š-iš* caus. 2, *gūr-it* refl., *gūr-im* pass.

Gūr II auch doch selten *gâr, gōr* v. 2 (Ga. *qúra*) suchen. *máskir gûrā yinin* sie suchten zeugen, Matth. 26, 59. *máskir ay-m gûrā-k nána* zu was suchen wir zeugen? ib. 26, 65. subst. m. *gûrā* nachsuchung, subst. fem. *gūró* id., *gârôn, gōrôn, gūrûn* subst. m. id.

gârōn-iš, gōrōn-, gūrūn-iš v. 2 caus. eine suche anstellen, suchen, nachforschen 57, 12.

Gŭrá subst. fem. (ʿAf. Ha. id., A. ግራ፡) die linke hand, — seite; *Efrên Yáʿqōb gŭrá-kō, Menássē Yáʿqōb mizgá-kō daû tan išá yan* er stellte Efrem zu Jakobs linken, Menasse aber zu dessen rechte auf, Genes. 48, 13. *Yáʿqōb mizgí gābá Efrên amṓ-l háy yan, gŭrí gabá Menásse-t amṓ-l háy yan* Jakob legte seine rechte auf Efrem's, seine linke aber auf Menasses haupt, ib. 48, 14. Indiv. *gŭrā-ytó* plur. *-ytit* pg. 105, 11. 18; 106, 23. 24.

Garaʿé, gareʾé subst. fem. (cf. Ti. ጌረፈ፡, G. ጸረየ፡ purum esse) reinheit, *gareʾé líyō* ich habe reinheit, bin rein, *gareʾé lá-tī* rein, *gareʾé qamíš* »reinheitshemd« oder *gareʾé la qamíš* ein reines hemd. *lihá bôl gareʾé qoráš-kō yifdín yan* sie zalten im sechshundert reine (vollgewichtige) taler. *garaʾé la báʿelā* ein reinlicher, netter mann.

Garaʿ v. 1 in *i* (ʿAf. id., s. d.) schneiden, subj. *agráʿō*, impf. *á-*, pf. *í-griʿa*, imprt. *egriʿ! igríʿ!* plur. *egráʿā!* neg. *mā-graʿ-ín!* 1) abschneiden 76, 9. 13; 163, 15. 19. 20; 179, 22. 24; 203, 19 ff. u. a. *hāḷá garaʿ* abschneiden einen baum = fällen den baum 234, 23; 235, 33; 236, 11. 16. *aráḳ garaʿ* den weg abschneiden = strassenraub treiben. 2) aufreissen, öffnen 106, 8. 24. 3) das was *qaraʿ* zerstören, -reissen, verheeren. 4) einschneiden eine merke, festsetzen, ansetzen eine frist, *mareʿá abṓnā lalá yigriʿán yan* sie setzten den tag fest, an dem sie die hochzeit begehen sollten 232, 16. Inf. *agríʿ* 29, 20. subst. fem. *giríʿó* abschneidung; davon: *giríʿó-y-tā* verschnittener, eunuch.

egriʿ iš = garaʿ, wie: *moskótūd gabá ḳiḳí išá yan, ay gabá egriʿ ak išán yan* er steckte die hand ins fenster hinein und die hand schnitten sie im ab 264, 33; vgl. 265, 11. 13.

s-garaʿ caus., subj. *asgaráʿō*, pf. *ísgiṛiʿa*, imprt. *esgiríʿ! tā hāḷá ay tisgiríʿa* warum liessest du den baum fällen?

te-gara' refl. für sich etwas abschneiden, subj. *ate-, ata-garáʻō*, pf. *itiġiríʻa*, imprt. *itigríʻ!* u. s. w. *faḷḍánkō tā hāḷá itigríʻ!* wenn du willst, so fälle dir den baum da!

n-gara' pass. abgeschnitten werden, subj. *angaráʻō*, pf. *íngiríʻa* u. s. w., *hāḷá tíngiríʻa* der baum ist gefällt worden.

gareʻá und *garaʻá* subst. fem. »schnitt, abschneidung« diebstal, raub 26, 13; 261, 21; 264, 29 u. a.

garaʻán-ā fem. *-á* plur. *-it* »abschneider« dieb, räuber 57, 9. 10; ʻA. 79, 11 u. a.

gara' v. 2 stelen, rauben, A. 66, 21.

garaʻ-iš, garʻ-iš caus. zum diebstal, raub verleiten, *y'ábbā heyaûkō gárʻiša* mein vater leitete mich an, von menschen (den menschen) zu stelen; vgl. 56, 19.

garaʻ-it, gareʻ-it refl. stelen, rauben aus eigenem antrib, interesse 137, 8—10; 230, 14. 21. 26. 28; 232, 6 u. a.

garaʻ-im, gareʻ-im pass. gestolen werden, *mángó māl yó-kō gárʻima* mir wurde vil geld gestolen.

Gŭrŏ' subst. coll. m., indiv. *-tā* plur. *-tit* (cf. Ar. جَزْع funis) das was Bil. *suqŭrtá* arm- oder fussring der frauen aus elefantenhaut.

Gareʻát plur. *gárʻōt* subst. m. (Ar. جَرْعَة arena) der freie raum vor dem gehöfte, die weite, steppe, wüste.

Garáb, auch *garáb* subst. coll. m., plur. plur. *gárūb*, indiv. *garáb-tō* plur. *-tit* (s. Bil. *gárab* id.) busch, gebüsch, dickicht, hain, wald, A. ጫር፡ *garáb kīn hāḷá-d záy yan silālítō* er ging unter einen dichten baum, um sich zu schatten; s. a. 239, 2. 13.

garáb dúmmō »buschkatze« 1) gepard, serbal. 2) der luchs. 3) die gemeine wildkatze 224, 1. 10. 25.

Garbá plur. *gárōb* und *gárb-it* subst. fem. (ʻAf. id., קֶרֶב id., قُرْب hypochondrium) leibesinneres, 1) bauch, magen 9, 4; 18, 30; 51, 15; 97, 17. 24 u. a. 2) mutterleib 128, 18; 162, 27. 3) herz, gesinnung, verstand, einsicht, gemüt *(= qálib), garbá-d ay háyta* was dachtest du dir im herzen? ʻA. 72, 14. *kā garbá datóyta* sein herz ist schwarz geworden d. i. seine seele, sein gemüt ist verroht, vgl. *qálbe ʻádi kī yiná yan* sein herz war weiss, d. i. sein sinn war edel, er war gutmütig, pg. 26, 19. 4) das innere, *ʻári garbá* das innere des hauses *(= addá)* 162, 15. *ḍā-t garbá = ḍāy-t addá* das innere des steines. Indiv. *garbá-ytō* plur. *-ytit* ein eingeweidestück.

Girbŏ plur. *girōb* subst. fem. (ʻAf. *girib*, Ti. ገረብ፡, قِرَابٌ) lederschlauch, -sack für milch, wasser, korn u. dgl.

Gŭrbát plur. *gúrbōt* subst. m. (s. Bil. *gŭrbat* id.) der rücken, *lammá sibáḷ hán-kō yamega-yá gālāytí gŭrbátak ákā haytá yan* zwei schläuche voll milch legte sie im auf den rücken des kamels.

Garad v. 1 in *i* (s. Bil. *gird*) abkratzen, -schaben, -rasieren, subj. *agrádō*, impf. *á-*, pf. *i-grida*, imprt. *egríd!* neg. *mā-grad-ín!*

garád plur. *gárōd* subst. fem. (A. ገረድ፡) die magd, sklavin, *ínki garád káyā-l taméta* eine magd kam zu im, Matth. 22, 69. *aki garád kāy túbila* eine andere magd erblickte in, ib. 22, 71.

garúd plur. *-á* subst. m. (eigentlich ein semitisches partic. pass., »rasiert«, sklaven werden die hauptbaare, merkmal der freien männer, abgeschnitten und rasirt) der sklave 18, 19. 24. 29; 48, 28; 64, 19. 31 u. a.

Gargar v. 1 in *a* (s. *gūr* I u. Bil. s. v. *gargar*) rollen, bewegen die augen, subj. *agargárō*, pf. *agérgera*, imprt. *egirgír!* neg. *mā-gargar-ín!*

egirgír iš = gargar. íntit egirgír iša er rollte die augen (feindlich = blickte zornig, freundlich = er war freudig erregt, gerürt).

girigírri subst. m. (ʻAf. id., A. ግርግርታ፡) tumult, aufrur, wirrwarr, *girri-girri-d rába* er kam im gewirre um. *gŭbbe-d girrigírri yáka* es entstand ein gedränge und eine balgerei auf dem marktplatz.

girrigírri ḍah, — a (A. ግርግር፡ አለ፡) verwirrt sein, alles darunter und darüber gehen.

Garah rad. inus. (s. Bil. *gareh* id.) gutmütig, freundlich, gütig, liebreich sein.

gárhe subst. m. gutmütigkeit, *gárhe líyō* ich habe gutmütigkeit, *gárhe lá-tī* ein gutmütiger 1, 2.

garhán subst. m. gutmütigkeit, *garhán-tō* fem. *-tó* plur. *-tit* gutmütig, *garhántō kīn heyaûtō* ein gutherziger mann.

garíḥ plur. *-á* adj. gutmütig, gutherzig, fromm 24, 4.

Gŭărah rad. inus. (s. Bil. *gŭăreḥ* id.) listig, schlau, hinterlistig, ränkesüchtig, falsch sein.

gŭăráḥ plur. *-āt* subst. m. hinterlist, tücke, verschlagenheit; listig, schlau, *gŭăráḥ kān heyaŭtō* ein verschlagener mensch; s. a. 268, 28 u. a.

gŭărhè, gărhè subst. fem. hinterlist, Matth. 26, 4.

gŭăreh-it v. 2 refl. aussinnen eine list.

Gŭărāh, gărāh v. 2 (vgl. G. ከልሐ፡ clamare, s. a. Bil. s. v. *çareh*) schreien, anschreien, -brüllen, *baróy lubák-al lā gărahá yan* einen alt gewordenen löwen brüllen die kühe an, sagt man 306, 3, subst. fem. *gŭărāhó* gebrüll.

gŭărhán, gărhán plur. *-á* subst. m. 1) die flöte, schwegelpfeife. 2) name einer baumsorte aus deren holze flöten verfertigt werden; indiv. *gărhán-tō* plur. *-tit*.

Garehét plur. *garáhet* subst. m. (Ty. ቀርሐት፡) ein aus ror geflochtener deckel zum zudecken der speiseschüssel, um fliegen von den speisen abweren zu können 161, 12.

Garam v. 1 in *i* (G. ገረመ፡) furchtbar, schrecklich, grauenhaft sein, subj. *agrámō*, impf. *á-*, pf. *i-grima*, imprt. *egrím!*

garamram iterat. (A. ገሪመረመ፡) grob, roh, unartig, -höflich, mürrisch, trotzig sein, subj. *agramrámō*, pf. *igrímrima*; subst. m. *magramrám-ā* plur. *-it* ein grobian, roher mensch.

Găróm fem. *găromé*, indiv. *găróm-tā* plur- *-tit* das was A. አሞራ፡, Ty. ጋብ፡, Ti. ሆበይ፡, Bil. *'áyā* aasgeier grösster sorte mit nacktem hals, spannweite der flügel über anderthalb meter.

Gărón nachsuche, untersuchung; s. *gūr* II.

Gărōngăryá subst. coll., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* der blätterkaktus, Ti. አቃ፡

Girrigírri tumult, wirrwarr; s. *gargar*.

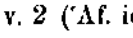
Garās vorstellen, entgegenbringen; s. *garay*.

Gársā subst. coll. m., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* (Ti. ገርሣ፡) der gersabaum, salvadora persica; *garsi fire* frucht des gersa.

Gírze subst. m. saftiges grün.

girzín adj. saftig grün, nom. fem. *girzínó* hellgrüne farbe.

girzín-iš v. 2 saftig grün färben, — anstreichen.

Garāy v. 2 ('Af. id., G. ቀረየ፡ ገሃ IV,  *qara'* id.) begegnen, entgegenkommen, *ákā garáyta* sie begegnete im, Joh. 11, 20. *Jibra'íl aráh-ad ákā garáy yan* Gabriel begegnete im auf dem wege; s. a. pg. 241, 8. *Gešém akán erkél ákā garáy* er ging im bis zum orte Gesen genannt entgegen, Genes. 46, 28; s. a. pg. 21, 4; 218, 4. 13; 229, 3; 'A. 21, 17; 22, 2 u. a.

garās caus. ('Af. *garay-s*) entgegenbringen, zuführen, *Yōsíf iši ábbā farā'ón-ad kā garāsá yan* Josef stellte seinen vater dem farao vor, Genes. 47, 7.

Garáynā subst. coll. m. name einer bestimmten pflanze; indiv. *-ytō* plur. *-ytit*.

Gāryá und *gáráy* subst. coll., indiv. *gāryá-ytō* fem. *-ỵṭó* plur. *-ytit* ('Af. id., s. d.) der vogel strauss 209, 8 ff.; 288, 12, 'A. 106, 14 ff. *gāryá tagár* straussfeder.

Gaza' und *gaða'* v. 1 in *a* (Ti. ገዘአ፡, G. ገዘአ፡) herrschen, regieren, subj. *agzá'ō*, impf. *á-*, pf. *á-gzi'a*, imprt. *egzí'!* plur. *egzá'ā!* neg. *mā-gza'-in!* 69, 1; 74, 7. Inf. *ágze'*, subst. fem. *gizi'át* herrschaft.

s-gaza' caus. zum herrscher machen, subj. *asgazá'ō*, pf. *isgiẓi'a*; dafür auch: *agza'-iš* v. 2.

n-gaza' pass. beherrscht, regiert werden, subj. *angazá'ō*, pf. *ingiẓi'a* u. s. w.

Gasgas v. 1 in *u* (s. *gasas*) das was Bil. *maǰmaǰ* spülen, aus-, abspülen mit wasser z. b. den mund nach dem essen, eine schüssel u. s. w., subj. *agasgásō*, pf. *ugúsgusa*.

s-, y-gasgas caus., pf. *us-, uy-gúsgusa*.

n-gasgas pass., pf. *ungúsgusa*.

Gazgaz v. 1 in *i* (Ty. ገዝገዘ፡) schütteln, rütteln, beuteln, subj. *agązgázō*, pf. *igízgiza* u. s. w., *atú yóyā ǫkká-d yō tigízgiza* du hast mich am ore gebeutelt.

s-gazgaz caus., pf. *is-gízgiza*.

n-gazgaz 1) pass. gebeutelt werden, subj. *angazgázō*, pf. *ingízgiza*. 2) refl. sich beuteln, schütteln z. b. der hund; sich beeilen, mit grosser hast etwas tun (G. አንገዘገዘ፡).

Gasas v. 1 in *a* (Bil. *gasas* id., s. d.) abwischen, wegwischen, abputzen, reiben, subj. *agsásō*, impf. *á-*, pf. *á-gsesa*, imprt. *egsís!* neg. *mā-gsas-in!* inf. *ágses*, nom. act. *agsesnán*.

s-gasas caus., subj. *asgasásō*, pf. *asgásesa*.

n-gasas pass. abgewischt werden; refl. sich abwischen, subj. *angasásō*, pf. *angásesa*, imprt. *engísís!* neg. *mangasasín!*

Gáss-ā plur. *-it* subst. m. (Bil. *gŭd* plur. *gŭziz*) eisen- oder thonplatte worauf das brod zum backen gelegt wird 123, 3. 20.

Giṣá plur. *giṣōṣ* subst. fem. (A. ግጽ፡) erengeschenk an mächtige, angesehene personen, wie an den könig u. s. w.

Gašá, gažá, plur. *gōz* subst. fem. ('Af. *gaysā*, So. *gēs*) bezeichnet: 1) das horn 186, 20; 187, 27; 204, 28; 217, 1. 3 u. a. *dakaní gōz* elefantenhörner d. i. elefantenzähne 115, 10. 2) übertragen: geschlecht, familie, abzweigung, horn eines stammes, *Yōsif gašá, sām Silémān gašá* u. s. w. 41, 3. 4 u. a.

gašá ḍík name einer pflanzensorte, im Bil. *ašá leyáb* genannt.

Gēšó subst. coll. fem., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* (Ti. Ty. A. ጌሾ፡) eine pflanze u. z. rhamnus pauciflorus wovon die wurzel und blätter zur bereitung des honigweins verwendet werden und disem einen etwas bittern geschmack verleihen.

Getá' subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* das was Bil. *wāsá demnat* name eines bestimmten heilkrautes, gegen halsschmerzen angewendet.

Gŭṭṭát plur. *-ōt* subst. m. (G. A. Ty. ጕጠት፡) zange, feuerzange.

Gŭṭáy und *gŭṭáyt* plur. *gŭṭáyt-ōt* subst. m. (G. ጕጠየ፡, fodere, ምጕጠይ፡ stimulus) spitze, stachel, *lamm' intí gŭṭáytti* (für *gŭtáyt-d*) *ak yayye'á yan* er liess im beide augen mit einem stachel ausstechen 57, 16.

Gāw plur. *-it* subst. m. das echo, der widerhall der stimme.

gāw-iš v. 2 1) ein echo geben, *kómā yi gáwiša* der berg gab mir das echo. 2) die stimme nachamen, ausspotten 241, 12. 14.

Gawaḳ rad. inus. (G. ጎሐ፡, גחח جَاخَ pro-, erumpere).

gawáḳ, gâwáḳ und *gawáḳ* plur. *-á*, indiv. *-tō* fem. *-tó* plur. *-tit* ein eben zur welt gekommenes kalb.

gawéḳ subst. coll. m., indiv. *-tā* fem. *-tá* plur. *-tit* (stamm *gawēḳ*, die länge von *ē* wegen des accentes, wie *eḷéḳ* sage! für *eḷéḳ* von *ḍaḳ* u. s. w.) eine kleine sorte von fuchs, Ti. ዐይሐ፡ canis vulpes nilotica.

Gay v. 2 ('Af. id., s. d.) 1) kommen, gelangen zu, 'A. 54, 11. 2) erlangen, bekommen, finden 1, 3. 5. 6. 7; 2, 6. 7; 15, 26. 27; 55, 15; 140, 14; 142, 21; 144, 4 u. a. 3) treffen, finden, jemandem begegnen auf dem wege, das was *garay*, vgl. *tan gay* er traf sie, begegnete inen, Matth. 26, 40. 43; s. a. pg. 92, 14; 159, 34; 178, 4 u. a. 4) widerfaren, zustossen jemandem etwas, *ay gáyta we'éta* was hast du erfaren, ist dir widerfaren, dass du weinst? s. a. 95, 23; 97, 22; 170, 2; 186, 22; 187, 29 u. a.

gay-iš caus. zukommen lassen, *tā heyaâtō māl gayíš* lass' dem manne da geld zukommen = gib zu verdienen!

gay-it, gay-t refl. sich einfinden, auch pass gefunden werden, nom. fem. *gaytó* ein fund.

gay-im, gay-m pass. gefunden werden, *tō aráh-ad mângó māl gáyma* vil geld wurde auf jener (handels-)reise erzilt.

gay-s-im, gay-š-im caus.-pass. zugefügt werden, widerfaren jemandem etwas = *gay*, 'A. 74, 15; 80, 14.

gay-t-im refl.-pass. gefunden, gewonnen, erzilt werden eine sache zu eigenem nutzen, vergnügen 112, 16. *tā egídin heyaâti, yallí é-lī yaná heyaâtí mā-gáytima* ein disem da gleicher mann, ein mann mit welchem gott ist, wird (für mich) nicht gefunden, Genes. 41, 39.

Gāybe, gāyb-ō plur. *-it* subst. m. (Ti. ገይቡ፡, G. ገይብ፡, A. ጌብ፡, جَوْب) topf oder tiefe schale, *gāybe tameyá ákā tohóy yan* sie füllte einen topf an und gab im denselben 242, 12.

Gaylab v. 2 vih treiben, forttreiben.

Giyāsihé name einer stadt in Okulekusay, wo gute würste gemacht werden, welche die Saho hoch schätzen.

Ç.

Çi'á die schirmakazie; s. *ṣi'á*.

Çidánā plur. *-it* subst. m. (s. Bil. s. v.) die erdbine, A. ጠገሣ፡ genannt, *çidanití baská* erdbinenhonig.

Çiç ḍaḥ, — a lärmend streiten, zanken unter lautem geschrei.

Çiçá subst. coll. (A. ሩምሥ) morast, kot, schlamm.

Çaqâmṭé subst. coll. fem., indiv. *-tā* plur. *-tit* (Ty. ጸቋምጤ) das was Bil. *ṭalqúsā* feigenbaum u. z. ficus lutea V.; der eigentliche Sahoname dafür ist *malahaḷó*.

Çômár und *ṣômár* subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* (s. Bil. s. v.) eine wolriechende pflanzensorte, ocimum monthifolium Hochst.

Çin ḍah, — a v. 1 (Ty. ሩን፡አለ፡) das was Bil. *šanaw* horchen, lauschen, aufpassen.

Çerá plur. *çérōr* subst. fem. (Ty. A. ሩራ፡) violine, geige.

Çará', çarrá' subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* (s. Bil. *çarrúrā*) das was *farâ'* der madenhacker, buphaga erythrorchynchus.

J.

Jibra'él nom. pr. des erzengels Gabriel (جِبْرِيل, גַּבְרִיאֵל, G. ገብረኤል፡).

Jájit und *žájit* plur. *-á* subst. m. (A. ጫረጨት፡) junges vom geflügel, küchlein, junger vogel.

Jajaû ḍah, — a v. 1 (s. Bil. *jabab*) weite, grosse schritte machen, nachlaufen, -eilen.

Jāh subst. m. (Ar. جَاهَ adspexit) das ansehen, *jāh la heyaûtō* »ein ansehen habender mann« ein angesehener mann 272, 31. *jāh-ti hotúktā*, Ti. ክከብ፡ግልበት፡ (für ግብለት፡) der polar-, nordstern, *jāh* (So. id.) der norden, die gibla der muslim; wohin die Saho beim gebet ir gesicht wenden.

Jihó subst. fem. (s. Bil. *doho*) das pfand, unterpfand; der geisel, leibbürge.

Jōḳ und *jōk* subst. coll. m., indiv. *jōx-tā* plur. *-tit* (Ti. Ty. A. ጁኽ፡ جُوخ) wollenes tuch, wollenstoff für kleidung 90, 21; 92, 5. *jōḳ nagadéytā* tuchhändler.

Jahánnab die hölle, s. *gahánnab*.

Jahar v. 1 in *o, u* (Ar. جَهَرَ) forschungsreisen unternemen in unbekannte länder des handels wegen, subj. *ajhárō, ajahárō*, pf. *ájọhora*, imprt. *ajohór!* neg. *mājahartu!* u. s. w.

majahár-ā plur. *-it* subst. m. reisender, handelsagent.

lassen 20, 6; 21, 2. 7; 61, 11; 68, 16; 73, 28; 87, 31; 90, 26; 113, 2 u. a. 3) aus-, los-, freilassen 3, 7; 226, 25. 28; 'A. 28, 22. 4) entlassen, fortschicken die frau, ir die scheidung geben 111, 33; 112, 16. 19. 5) ablassen, nachgeben, aufhören, ausser acht lassen, nicht beachten 43, 4; 55, 19; 'A. 60, 18. 6) verzeihen 45, 25. 7) hinterlassen das vermögen den erben 103, 4. 8) zurück-, übriglassen 103, 23; 121, 6; 122, 17; 141, 1; 153, 23; 173, 6; 197, 28. 9) vermeiden, ausweichen 131, 26. Nom. act. *hābnán*, subst. fem. *hābó* lassung, *ḥaṭi'át hābó-t 'ilō* zur vergebung der sünden, Matth. 26, 28.

hāb-iš, -is caus. ('Af. *hāb-is*, Ga. *hamb-iza*); caus. 2: *hāb-š-iš. hāb-iš-it, habb-iš-it* caus.-refl. ('Af. *hāb-is-it*, Ga. *hamb-if-aḍa*) für sich lassen 26, 4; 160, 30; 'A. 22, 22; 39, 2.

hāb-im pass. gelassen werden, caus.-pass. *hāb-iš-im*.

Habú plur. *hábūb* subst. fem. (Ti. ሐባይ፡, ሕንባይ፡, G. ሆባይ፡,  *'aǰ* cercopithecus sacer) das geschrei, gebell des mantelpavians 289, 1.

habú ḍaḥ, habú a v. 1 schreien, bellen der mantelpavian, *habú ya hábūb* bellende mantelpaviane 289, 1.

hábūb subst. coll. m. ('Af. id.) mantelpavian, cercopithecus hamadryas oder kynokephalos babuin, singul. *hābúbā* und häufiger *hābúbbā* (aus *hābūb-tā*) 134, 4 ff; 136, 27 u. a.

Hūb subst. m. das geschrei des panters, leopards, *hūb ḍaḥ, hūb a* (Bil. *hûû y* id., s. d.) schreien der leopard.

Habab v. 1 in *i* (s. *habhab* u. Bil. s. v.) 1) aufblasen etwas z. b. einen schlauch, luft hineinblasen, subj. *ahbábō*, impf. *á-*, pf. *á-hbiba*, imprt. *ehbib, ihbib!* 2) meckern der bock, die zige (s. Bil. *habab* I). *ehbíb* und *ahbíb ḍaḥ, — a* id., *ehbíb ya, — yá-ḷeḥa* er meckerte.

s-habab caus., subj. *ashabábō*, pf. *ishíbiba*.

m-habab pass., subj. *amhabábō* u. s. w.

Hababá subst. fem. (cf. هُوبَ formidabilis, verendus fuit) furcht, respect einflössendes äussere, gefardrohendes aussehen; so characterisirte man mir einen berümten räuber mit den worten: *lābák hababá la, hájbur tagártō la* er hat des löwen furcht einflössendes aussehen und des guaresa-affen behaarung.

auf welche art? 121, 3; 153, 18; 159, 16; 198, 1. 7; 215, 29; 248, 12 u. a. *táhē* so, auf dise weise 130, 18; 170, 4; 281, 4, vor folgenden vocalen *tāh* id. 16, 21; 33, 14; 232, 27 u. a. *táy-he* id. 102, 17. *tó hē* auf jene art, so 101, 16; 234, 15. *tóy-hā* id. 13, 25. *tamá hē* auf dise art, so 76, 14. 17; 86, 28; 175, 20. *ay hī-d* auf dise art, so (*hē* zu *hī* verkürzt wegen folgender postposition) 93, 10; 260, 25. *amáy hī-d* so 265, 12.

-hi genetivsuffix (vgl. s. v. *haw* 1) = *-tī, -ī* (s. dd.), *sinrá ka zabíbhí mangúntā kō yahaû* er gebe dir fülle an weizen und weintrauben! Genes. 27, 28; s. a. pg. 20, 14; 21, 6; 24, 1; 25, 4; 61, 3. 13; 72, 26 u. a.

-hī-m relatives possessiv, *hin ábbā-hī-m hábō má-li'a* ich kann das von meinem vater stammende (meine ererbte gewonheit) nicht ablegen 208, 7; s. a. 8, 23; 110, 20. 24; 155, 30; 156, 1; 165, 15. 16 u. a.

-hí-yā id., *yangúlí heyô bāḷá lóynā iší lā-hí-yā ak abá yan* die hyäne hatte den menschenson als hirten irer rinder bestellt 220, 5.

hō fragepartik. (G. ሆ፡), *kă 'árí nabá-hō ya 'árè-kō* ist dein haus grösser als meines? *nágā-d tána-hō* bist du gesund? *tā rōmí kū-t-yá má-kī-hō* ist das nicht dein messer? s. a. 112, 17; 159, 31; 177, 1. 2; 184, 14; 185, 6. 8 u. a. Dise partikel wird nur dann angewendet, wenn im fragesatz kein anderes fragewort vorkommt.

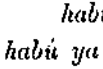
Hō und *hā* onomatop. naturlaut 1) gejauchze, freudengeschrei. 2) das geschrei, gebell der paviane ausdrückend ('Af. *hā*), 3) das geschrei des esels bezeichnend ('Af. *hā*).

hō ḍah, hā ḍah, hā a bellen der pavian 123, 8; schreien der esel 202, 11 ff. jauchzen 292, 12.

Hāb v. 2 ('Af. *hāb,* Ga. *hámba*) lassen, 1) lassen, gestatten, überlassen, gewären 20, 21. 25; 43, 7; 53, 28; 83, 15; 112, 11; 149, 12; 192, 23 u. a. daher auch zur umschreibung des causativs eines verbs verwendet, wie: *ta hāb béttō* lass' sie essen (gestatte dass sie esse) 88, 26. Häufig wird hier dem subjunctiv noch das verb *kī, kīn* sein, nachgesetzt, wie: *hāb tā garūdá yamagaróná kī* lass dise sclaven peitschen! 2) verlassen 20, 6; 21, 2. 7; 61, 11; 68, 16; 73, 28; 87, 31; 90, 26; 113, 2 u. a. 3) aus-, los-, freilassen 3, 7; 226, 25. 28; 'A. 28, 22. 4) entlassen, fortschicken die frau, ir die scheidung geben 111, 33; 112, 16. 19. 5) ablassen, nachgeben, aufhören, ausser acht lassen, nicht beachten 43, 4; 55, 19; 'A. 60, 18. 6) verzeihen 45, 25. 7) hinterlassen das vermögen den erben 103, 4. 8) zurück-, übriglassen 103, 23; 121, 6; 122, 17; 141, 1; 153, 23; 173, 6; 197, 28. 9) vermeiden, ausweichen 131, 26. Nom. act. *hābnán,* subst. fem. *hābó* lassung, *ḥaṭi'át hābó-t 'ílō* zur vergebung der sünden, Matth. 26, 28.

hāb-íš, -is caus. ('Af. *hāb-is,* Ga. *hamb-iza*); caus. 2: *hāb-š-íš. hāb-iš-it, habb-iš-it* caus.-refl. ('Af. *hāb-is-it,* Ga. *hamb-if-aḍa*) für sich lassen 26, 4; 160, 30; 'A. 22, 22; 39, 2.

hāb-im pass. gelassen werden, caus.-pass. *hāb-íš-im.*

Habú plur. *hábāb* subst. fem. (Ti. ሐባይ፡, ሕንባይ፡, G. ሆባይ፡,  *'aṗ* cercopithecus sacer) das geschrei, gebell des mantelpavians 289, 1.

habú ḍaḳ, habú a v. 1 schreien, bellen der mantelpavian, *habú ya hábāb* bellende mantelpaviane 289, 1.

hábāb subst. coll. m. ('Af. id.) mantelpavian, cercopithecus hamadryas oder kynokephalos babuin, singul. *hābúbā* und häufiger *hābúbbā* (aus *hābāb-tā*) 134, 4 ff; 136, 27 u. a.

Hāb subst. m. das geschrei des panters, leopards, *hāb ḍaḳ, hāb a* (Bil. *hāâ y* id., s. d.) schreien der leopard.

Habab v. 1 in *i* (s. *habhab* u. Bil. s. v.) 1) aufblasen etwas z. b. einen schlauch, luft hineinblasen, subj. *ahbábō,* impf. *á-,* pf. *í-hbiba,* imprt. *ehbíb, ihbíb!* 2) meckern der bock, die zige (s. Bil. *habab* 1). *ehbíb* und *ahbíb ḍaḳ, — a* id., *ehbíb ya, — yá-ḳeḳa* er meckerte.

s-habab caus., subj. *ashabábō,* pf. *ishíbiba.*

m-habab pass., subj. *amhabábō* u. s. w.

Hababá subst. fem. (cf. هُوبَ formidabilis, verendus fuit) furcht, respect einflössendes äussere, gefardrohendes aussehen; so characterisirte man mir einen berümten räuber mit den worten: *lúbák hababá la, hájbar tagártō la* er hat des löwen furcht einflössendes aussehen und des guaresa-affen behaarung.

Hābúbā, hābábbā der mantelpavian; s. *habú.*

Habbá I subst. fem. (cf. خَبَبٌ celeritas) sprung, anlauf, überfall, *nugúz iši mahálō-lī habbá ēd iša* der könig machte mit seinem heere einen überfall auf sie. *habbá tán-al rādán yan* sie fielen über sie her; s. a. 219, 33.

Habbá II subst. fem. (خَبَبٌ copia magna) menge, fülle, *illaâ-tí habbá* fülle von korn. *habbá ḍaḳ, — a* vil, reichlich vorhanden sein, Ti. በጽድ፡በለ፡

Hábbe plur. *-t* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) 1) die hitze, wärme, *Mándar hábbe la* Arqiqo ist heiss (hat wärme). 2) der tripper, gonorrhoea.

Hábbe-jággō subst. m. (Ty. ሐብ፡ጨጎ፡) eine pflanzensorte u. z. oxalis anthelmiuthica A. Rich., A. ምሓጊምጨ፡ genannt; die zwibeln diser pflanze werden zerriben und mit wasser vermischt als medicament eingenommen zur vertreibung des bandwurms.

Habbú subst. fem. (ʿAf. id., G. ሐበበ፡ חִבֵּב حَبَّ 'abab amare) die liebe, das verlangen nach etwas.

habbuw v. 2 lieben, verlangen haben, subj. *habbúw-ō, habbúw-itō (habbúytō)* u. s. w., pf. *hábbuw-a, -ita (habbúyta)* u. s. w., ʿA. 13, 2.

habbū-s caus. liebe erwecken, ʿA. 12, 10.

habbuw-im pass. geliebt werden.

habbū-s-im caus.-pass. zu liebe entflammt werden.

Habūbalé plur. *habūbálel* subst. fem. (ʿAf. id., s. d.) sturm, orkan, windsbraut 301, 1.

Habadá, ḥabaḍá, habazá plur. *hábūd* subst. fem. (ʿAf. id., s. d.) 1) eine sorte von brod in form einer runden, dünnen scheibe. 2) honigwabe, so benannt nach der form des eben beschriebenen brodes.

Habhab v. 1 in *i* (s. *habab*), subj. *ahabhábō,* pf. *ihíbhibe* 1) aufblasen. 2) meckern.

Habuká plur. *hábuk* subst. fem. (ʿAf. id., s. d.) der gummi.

Habūksánā plur. *-it* subst. m. (der form nach ein causat. nom. ag. *habūk-s-ánā,* gebildet wie *kullāχsánā*) die trappe, otis arabs Linné 237, 1. die bedeutung steht nicht ausser allem zweifel, da ich diesen vogel nicht selbst zu gesicht bekommen habe; ich folge jedoch hierin der angabe des zoologen Th. v. Heuglin, welcher in seinen »Reisen in Ostafrika« II 240. 318 Saho: *habuksena* als trappe erklärt. Der name dürfte sich wol erklären aus der gepflogenheit dises vogels, seine hände d. i. seine flügel zusammenzuschlagen oder zu verbinden; vgl. pg. 237, 3 und Bilin s. v. *hablak.*

Hábelā und *hábbel-ā* fem. *-á* plur. *hábel* subst. comm. (So. *hibíl, hebíl,* Ga. *abalú* id.) ein gewisser; der N. N., auch indiv. *hábel-tō* fem. *-tó* plur. *-tit,* Ar. فُلَان, Ti. ኣገሌ፡ 15, 13; 43, 7; 221, 8. 10. 12 u. a.

Habán plur. *-á,* indiv. *-tō* plur. *-tit* subst. m. (Bil. *habínā* s. d.) das was *afiló* eine baumsorte, mimosa nilotica.

Habban v. 1 in *a* (ʿAf. id., s. d.) einem vornemen die gebürende ere bezeugen, subj. *a-habbánō,* impf. *a-,* pf. *a-hábbena* u. s. w.

s-habban caus. ere bezeugen lassen, pf. *as-hábbena.*

t-habban refl. stolz, ersüchtig, eitel sein, ere beanspruchen, subj. *a-te-* (u. *ata-*) *habbánō,* pf. *atehábbena.*

s-t-habban caus. refl. sich ere erweisen lassen, geert werden, pf. *astehábbena.*

n-habban pass. in eren, ansehen stehen, geert werden, subj. *anhabbánō,* pf. *anhábbena.*

Habbar v. 1 (s. Bil. *habar* II) zeichen mit der hand machen, durch geberden reden, subj. *ahabbárō,* pf. *a-hábbera;* caus. *s-,* pass. *n-h.*

Habróm adj. Ty. nur in: *anú habróm* ich bin ein mordskerl, als leichtes fluchwort von männern gebraucht, wenn denselben etwas nicht ganz angenemes oder auch unverhofftes zustösst, wenn sie auf dem wege straucheln u. dgl.; s. Bil. s. v. *habrám.*

Habazá plur. *hábūz* brod 120, 21; s. *habadá.*

Hábs-e plur. *-it* subst. m. Ti. Ar. gefängniss, kerker.

Habašá subst. fem. (A. Ty. ሐበሻ፡, Ti. ሐበሽ፡ حَبَش) Abessinien 29, 11. *Habašál* in Abessinien.

hóbūš subst. coll. die Abessinier, indiv. *hōbúš-tā* fem. *-tá* plur. *-tit; hóbūš-tí wāní* die abessinische sprache, speziell das Tigray.

Habbuw lieben, s. *habbú.*

Had v. 2 (A. ቀደ፡, G. ቀድሐ፡, ገደፈ) schöpfen, ausschöpfen, giessen auf, *kāy amó-l hádda* sie goss auf sein haupt aus, Matth. 27, 7. *maqdēḥ, maḳedēḥ* plur. *maqádeḥ* subst. m. (G. መቅድሕት፡) schale, trinkgefäss 87, 6.

Hadé nom. pr. eines dorfs im Dasamo 288, 21 ff.

Hadó I und *haðó* subst. coll. fem. ('Af. id., s. d.) das fleisch 6, 23. 25; 8, 3; 22, 15; 69, 18; 77, 20. 30; 148, 22 u. a. Indiv. *hadó-ytā* plur. *-ytit* fleischstück, *hadóytā yō ohó* gib mir ein stück fleisch! fem. *hadōytá* ein kleines stückchen fleisch.

Hadó II und *Haðó, Hazó* nom. pr. eines stammes der Saho 7, 24; 11, 13; 38, 1; 41, 7 u. a. Indiv. *Hadó-ytā* fem. *-ytá* plur. *-ytit.* Sie zerfallen in: *agamti Hadó* H. des hochlandes und *gúbā Hadó* H. des tieflandes, des Samhar. Die H. des hochlandes scheiden sich in zwei unterstämme, nemlich: *Lā'ássā* oder *Lā'assi gášā* und *Az' 'Ali gášā* »stamm des roten 'Ali«, stehen aber beide unter einem einzigen *rēdántō.* Die H. des Samhar zerfallen in: *'Afdirá* und *Azá Hadó* »die roten H.« mit je einem *rēdántō,* daher der ganze stamm der H. auch *addhá Hadó* »die drei H.« genannt wird 39, 25; 40, 8. Im hochlande hausen auch noch die unterstämme *Hammadi gášā* und *dat' 'alé gášā* »zweig der schwarzen sache« d. i. der tückische, hinterlistige stamm, welche beide one *rēdántō* und erklärte räuber sind; sie werden unter dem gemeinsamen namen: *Hadó-Maqara'ó* zusammengefasst 18, 11. Die Hado und Târ'uwa haben zum gemeinsamen stammvater: *Ma'ád* 10, 5 ff.; vgl. 'A. 66, 1 ff. Von den übrigen Saho unterscheiden sich die Hado durch folgenden zug: sie trinken keine milch von einer schwarzen kuh und vom fleisch essen sie nicht: das herz, die lunge, den nacken und kopf.

Hedá subst. coll. m. plur. *hídid,* indiv. *hedá-ytō* plur. *-ytit* (Bil. id., s. d.) eine baumsorte, Ty. ሕዳ፡ und ሰርንቓ፡ genannt.

Hēdó und *haydó* plur. *-t* subst. fem. ('Af. *hēdó* id., cf. G. ሄደ፡ rapere) der uhu, das käuzchen, strix 297, 20.

Hōd plur. *-it* subst. m. (A. ሆድ፡) leib, körper, Matth. 26, 12.

Hodúdā plur. *hodúdit* und *hódūd* subst. m. (compos. aus *hōd-údā?*) die haut, das fell, gegerbt als kleid getragen von ärmeren leuten, lederkleid 15, 19. *bakólti hodúdā* haut von einem zicklein, Genes. 27, 16.

Hadag rad. inus. (G. Ty. ኀደገ፡, Ti. ሐደገ፡) vertreiben, -jagen.

hadagá subst. fem. (A. ኣደጋ፡) feindlicher überfall, unvermuteter angriff z. b. bei nacht, *Dabrīmēlá taketá dabrí gále-l yaná Îrōb mahálō-d habbá tán-al rādán, hadagá tán-al rādún yan* die Dabrimela versammelten sich und machten auf das am fuss des berges lagernde heer der Irob einen angriff und einen plötzlichen überfall.

hadidíg iterat. subst. m. fortgesetzte verfolgung, *hadidíg íš* beharrlich, eifrig nachsetzen, verfolgen.

Húdhud subst. coll. m., indiv. *-dā* plur. *-dit* (Ar. هُدْهُد) der widehopf, upupa epops.

Hadīl v. 2 (Bil. *'addal* s. d.) 1) aus-, zu-, verteilen, *tā qurúš na hadíl* verteile dises geld unter uns! 2) zuteilen das recht, entscheiden als schidsrichter, 'A. 55, 2. 4; 107, 4. 7. 3) scheiden, trennen, *darát rigíd-id taná lay darát buḳá-t fán-ad hádila* er schid das wasser unter der decke vom wasser über der decke, Genes. 1, 7. Nom. act. *hadílnán,* subst. abstr. fem. *hadílō,* relat. *hadílá-tī* pf. *hadílá-tī.*

hadīl-íš caus. teilen, verteilen lassen.

hadīl-it refl. unter sich teilen 188, 30; 209, 29; 210, 1; caus.-refl. *hadīl-s-it* unter sich verteilen lassen.

hadīl-im pass. verteilt werden.

Hadan v. 2 ('Af. *adam* s. d.) jagen, 1) jagen ein wild, auf die jagd gehen, *hadantá dībí alá yō bāh* geh' auf die jagd und bring mir ein wild! Genes. 27, 3. *ákā hadantá-m bīšít* nimm dein jagdgewer (wörtlich: »womit du jagst«), ib. *hadantá-m-kō bétō* ich will von deiner jagdbeute (wörtlich: von dem was du erjagt hast) essen, ib. 27, 25. *hadaná-m-kō* von dem was ich auf der jagd erlegt habe, ib. 27, 31. 2) fort-, verjagen, -treiben 208, 19. Nom. abstr. fem. *hadanó* jagd, verjagung, *hadanó-kō yaméta* er kam von der jagd, Genes. 27, 30.

hadan-iš caus. eine jagd veranstalten, *nuǧúz kā hadanišá yan* der könig liess eine treibjagd nach im machen.

hadan-š-iš caus. 2 eine jagd machen lassen.

hadan-im pass. gejagt, verjagt werden.

hadan-s-im caus.-pass. gejagt werden auf veranlassung jemandens; *hadan-s-iš-im* caus. 2-pass.

Háden, háden subst. m. (cf. חָדָה gaudere) die freude, *háden ma'atiyā* die freude ist angenem, schön.

haden, 'haden v. 2 sich freuen 156, 3; 306, 12.

haden-iš caus. eine freude bereiten, caus. 2: *haden-š-iš* bereiten lassen eine freude.

haden-im pass. erfreut werden.

haden-s-im caus.-pass. eine freude bereitet werden.

Hadar v. 1 in *a* und *i* ('Af. id., s. d.) die nacht zubringen mit irgend einer beschäftigung, subj. *ahdárō*, pf. *áhdera* und *íhdira* u. s. w. *nágā-d ehdír* gute nacht! d. i. bring' die nacht bei wolergehen zu! s. a. 267, 23.

haddar iterat., subj. *ahaddárō*, pf. *a-háddera* 1) wie *hadar* 13, 16; 266, 13. 2) sich ansideln, besitz von einem noch herrenlosen orte ergreifen. Nom. *heddár* plur. *háddōr, hedádir* ebene, wüste, unbewonte örtlichkeit, noch nie bebauter, jungfräulicher boden.

s-hadar und *s-haddar* caus., subj. *as-hadárō, -haddárō*, pf. *as-háddera*, imprt. *esheddír!* neg. *mashaddarín!*

m-hadar, -haddar pass. mit refl. bedeutung: die nacht über sich aufhalten, befinden, *šetán-lī amhaddirá-m ússūk abá-m ábulō* dass ich mit dem teufel die nacht zubrachte, geschah um zu sehen, was er mache.

Hodúr plur. *-á* subst. m. (cf. حَذُرَ cautus, multum providus) nur in der verbindung: *ginni hodúr* mann der alle dämonen kennt und mit denselben umzugehen, sie zu beschwören versteht.

Hadiš nom. prop. eines tales mit einem brunnen in der nähe von Zula, dem geschlechte *Masó eṇḍá 'árē* der Asaorta gehörig.

Haðó 1) fleisch. 2) nom. pr. eines Sahostammes; s. *hadó*.

Hafi adj. (Ar. حَفِيَ nudis incessit pedibus) blossfüssig, *anú hafi ána* ich bin blossfüssig, *anú hafi ádiya* ich gehe blossfüssig.

Haff ḍah, haff a v. 1 (Bil. *kib y* id., s. d.) aufstehen, sich erheben, sich aufrichten 158, 5. 7; 188, 5; 295, 16 u. a.

haff iš erheben, *iši qāl haff išá* er erhob seine stimme 9, 8. *sīnī qāl haff išanī mungúm we'án yan* sie weinten laut auf, Rut 1, 9.

Hafháf plur. *háfhōf* subst. m. (s. Bil. *hafhaf*) mobilia, bewegliches gut 193, 22. *'ārí hafháf* hausrat, -geräte.

Hafas v. 1 in *o, u* (G. ሐፈሠ: A. አፈሰ: عَفَسَ خَبَسَ עָפַת קָפַץ  *ḥapat*, ϙοπτ) anfassen, packen, nemen, hand anlegen an, subj. *ahfúsō*, pf. *óhfusa*, selten gebraucht, dafür häufiger: *haffas* id., subj. *ahaffásō*, pf. *ohóffusa*, imprt. *ọhoffús!* davon auch: *ohoffús iš* = *haffas* zusammenpacken.

s-haffas caus., pf. *os-hóffusa*.

te-haffas refl. selbst oder in eigenem interesse hand anlegen. *yatohorusá yatohóffusa* er bebaut sein feld und legt selbst hand ans werk.

m-haffas pass., subj. *am-haffásō*, pf. *omhóffusa*. *lay gamádā mī-yamhóffusa* wasser wird nicht mit der hand gefasst; vgl. a. 'A. III, 77, nr. 3.

Hafuw v. 2 (s. *afaw* u. *habhab*) voll luft sein.

hafū-s caus. aufblasen, *dābēli qarbát hafūsá yan* er blies die bockhaut auf 262, 36.

hafū-s-um caus.-pass. aufgeblasen werden.

hafuw-it refl. sich aufblähen, *garbá yō-t hafuwítta (hafūytta)* mein bauch hat sich aufgebläht, ich leide an verstopfung.

hafū-m pass. voll luft werden, sich aufblähen.

Hagá der sommer, s. *hagáy*.

Hăgŭb-e plur. *-it* subst. m. (Ar. حَجَبَة id., cf. G. ሐቈ:; s. unten *hâqe*) hüftknochen.

Hagag selten *hagŭag* v. 1 in *o, u* (Bil. *hâgŭag* s. d.) verdorren, -trócknen, besonders die feldfrüchte; häufiger die redupl. form *haggag*, subj. *a-hagágō, -haggágō*, pf. *o-, u-hágguga*.

s-hagag, -haggag caus., pf. *ushágguga*.

m-hagag, -haggag pass., pf. *umhágguga*.

Hágge I plur. *hágig, hāgigá* subst. m. (cf. Ga. *dâke, díke*, G. ዲኩ: stercus) dreck, natürlicher abfall, *eṇḍaûki hágge* kinds-

dreck 2, 28, *lā-tí hágge* rindermist, *andâw-tí hāgigá* mäusekegel *gālí hágge* kamelmist u. s. w. 144, 24; 145, 17. 29; 238, 2. 18. *haggí dídā* der mistkäfer.

hag-it (selten *hagg-it*) denom. v. 2 refl. scheissen 88, 30; 89, 1; 145, 17. 20. 25. 28. nom. act. *hag-in-nán*, subst. *hagūtó*.

Hágge II das recht, s. *háqqe*.

Haggó subst. fem. (vgl. Bil. s. v. *haggōtibá*) eifersucht, *haggó-ytā* fem. *-ytá* nebenbuler.

Higg ḳaḥ, — *a* v. 1 (Bil. *digg y*, s. d.) horchen, lauschen, losen, zuhorchen; willfärig, gehorsam sein.

Hagam und *haggam* v. 1 in *o* (Ti. ሐገመ፡, Ty. ሐገመ፡, A. ኣገመ፡, حَجَمَ) schröpfen, schröpfköpfe ansetzen, subj. *a-hagámō*, *-haggámō*, impf. *a-*, pf. *o-hógguma*, imprt. *ohoggúm!* neg. *mā-haggam-ín!* inf. *ahággum*.

mahagám-ā plur. *-it* subst. m. (Ar. مِحْجَمٌ) chirurg, mann der schröpfköpfe setzt.

māhgŭmá subst. fem. (Ar. مِحْجَمَةٌ) das schröpfhorn.

s-hagam, *-haggam* caus. schröpfen lassen, subj. *as-haggámō*, pf. *os-hógguma*.

te-hagam, *-haggam* refl. sich selbst schröpfen, subj. *ata-haggámō*, pf. *otohógguma*.

s-te-hagam, *-haggam* caus.-refl. sich schröpfen lassen, subj. *astahaggámō*, pf. *ostohógguma*.

m-hagam, *-haggam* pass. geschröpft werden, subj. *amhaggámō*, pf. *omhógguma*.

Hagaz und häufiger *haggaz* v. 1 (Bil. *haggad*, s. d.) abweren, -wenden ein ungemach, schützen vor, subj. *ahaggázō*, pf. *ihíggiza* u. s. w.

s-haggaz caus., pf. *ishíggiza*.

m-haggaz pass. auch refl. sich schützen, sich unter dem schild bergen vor geschossen, unter ein dach, einen baum sich begeben wegen regen, subj. *amhaggázō*, pf. *imhíggiza*.

Hagáy und *hagá* subst. m. (ʿAf. *hagáy*, s. Bil. s. v.) der hochsommer, die heisse, trockene jareszeit 286, 15.

hagāw v. 2 den sommer zubringen mit etwas, im sommer verweilen an einem orte, subj. *hagáw-ō*, *-útō* (*hagáytō*) u. s. w., impf. *hagáw-a*, *-ita* (*hagáyta*) u. s. w., pf. *hagáy* (für *hagāwa*), *-ta* u. s. w. 20, 30.

hagāy-š (für *hagāw-iš*) caus. den sommer über jemanden behalten, den sommer zubringen lassen; caus. 2: *hagāy-š-iš*.

Hájā subst. m. Ar. (ʿAf. *háydā*, Ar. حَاجَةٌ) sache, ding; geschäft, verrichtung, ʿA. 7, 13.

Hájī fast wie *hádyi* subst. m. (ʿAf. id.) 1) der pilger nach Makka, ʿA. 90, 10; 19; 94, 17; Ar. حَاجٌ. 2) die pilgerfart nach Makka, ʿA. 92, 16; Ar. حَجَّةٌ.

Hōj ḳaḥ, — *a*, seltener *haṣ ḳaḥ*, — *a* v. 1 (Ti. Ty. ሐጽ፡በለ፡) mit geklapper, gepolter fallen z. b. sand, steine, holzstücke wenn sie zur erde fallen.

hōj iš, *haṣ iš* v. 2 (Ti. Ty. ሐጽ፡አበለ፡) ein geklapper verursachen, werfen dass es klappert 280, 15.

Hájbar plur. *hájbōr*, indiv. *hajbár-tō* fem. *-tó* plur. *-tit* (Ty. ሐጅበር፡) affensorte u. z. der colobus guereza Rüpp., A. ጉራዛ፡

Hahá subst. coll. (ʿAf. id.) die luft, das wetter; indiv. *hahá-ytā* plur. *-ytit* wind der aus einer bestimmten himmelsrichtung weht, lufthauch, windstoss 38, 5. 12; 125, 18; 126, 21; 127, 2.

Hahó subst. coll., indiv. *hahó-ytā* plur. *-ytit* eine bestimmte strauchsorte deren blätter einen essiggeschmack besitzen; man unterscheidet zwei spezies: *heyaû hahó* »menschenhaho« und *lā-tí hahó* »rinderhaho«.

Hahaw v. 1 in *a* (Bil. *kōká y*, s. d.) durchsiben, siben, cribrare, subj. *a-haháwō*, *ta-* u. s. w., pf. *a-hehây*, *ta-hehây* u. s. w.

s-hahaw caus., subj. *ashahâwō*, pf. *ashehây*.

m-hahaw pass., subj. *amhahâwō*, pf. *amhehây*.

Hak plur. *hákōk* subst. m. (ʿAf. id.) ast, zweig, *hāḷá hak* baumast. *zabíb sogōytí y' áf-al úbīla*, *adâhá hak ayá'i*, *adâhá hák-al adâhá fírĕ ayá'i* ich sah einen rebenstock vor mir drei äste treiben und an den drei ästen drei früchte treiben, Genes. 40, 10.

Hak ḳaḥ, *hak a* v. 1 (Bil. *hak y*, s. d.) sich räuspern 128, 6.

Hâkak, *hakŭak* v. 2 (s. *hâkŭk*) stochern, mit dem zaustocher in den zänen stochern.

hâkak-iš caus., *hâkak-s-it* caus.-refl.

hâkak-im pass., *hâkak-s-im* caus.-pass.

Hâkŭk v. 2 ('Af. id., s. d.) kratzen 40, 19.

hâkŭkŭ-s caus., *hâkŭk-s-us* caus. 2, *hâkŭk-s-ut* caus.-refl. *hâkŭkŭ-m* pass., *hâkŭk-s-um* caus.-pass.

Hakalé plur. *hâkal* subst. fem. (Ty. ሐኻሌ፡) das rückenfleisch, der lendenbraten.

Hâkl-e plur. *-it* subst. m. (Bil. *hâkel*, s. d.) der holzstil am beil, an der axt, der hackenstil.

Hakam v. 1 in *o, u* ('Af. id., s. d.) herrschen, regieren, richten, subj. *aḥkámō*, impf. *á-*, pf. *ó-ḥkoma*, *ú-ḥkuma*, imprt. *uḥkúm!* inf. *áḥkum*, nom. act. *hokumnán*.

hókm-e plur. *-it* subst. m. (Ar. حُكْمٌ) urteil, ansicht, überzeugung; richterspruch, das was *firde* 53, 13.

hokūmá subst. fem. (Ar. حُكُومَةٌ) macht, herrschaft, richterliches amt; davon *hokūmá-ytō* plur. *-ytit* herrscher, richter.

hakím plur. *hakímam* subst. m. (Ar. حَكَمٌ, حَاكِمٌ) herr, herrscher, richter, indiv. *hakím-tō* plur. *-tit* 53, 1. 8. 10 u. a.

s-hakam caus., subj. *ashakámō*, pf. *oshókuma*.

m-hakam pass., pf. *omhókuma*.

Hīq ḍaḥ, hīq a v. 1 (Ti. Ty. ሐቅ፡በለ፡) klaffen, gespalten, zerrissen sein, *kā saránā hīq yáḍeḥa* oder *híq ya* sein kleid war zerrissen, hatte einen riss.

hīq iš v. 2 (Ti. Ty. ሐቅ፡አበለ፡) zerreissen, *iší saránā hīq išá yan* er zerriss sein kleid, Matth. 26, 65.

hīq iš-im pass. (Ti. Ty. ሐቅ፡ተበለ፡) zerrissen werden.

Hũq-e plur. *-it* subst. m. (G. ሐቋ፡ lumbi, sinus, حَقْوٌ cingulum etc.) 1) der schamgürtel der mädchen. 2) das hymen, jungfernhäutchen, 'A. 23, 6.

Haqaf v. 1 in *o* (Ty. G. ሐቀፈ፡, Ti. ሐቅፈ፡, A. አቀፈ፡, حَبَكَ, حَمَكَ, *ḥajaq* complicare, *ḥamag*, ϙοнѫ amplexari, ligare, cf. حَبَكَ ligavit, حَبَقَ II collegit, حَبَجَ circumdedit; vgl. Bil. s. v. *hablak*) umfassen, -schliessen, umarmen, subj. *aḥqáfō* und *ahaqqáfō*, impf. *á-*, pf. *ó-ḥqofa*, *ohóqqofa* u. s. w.

s-haqaf, *-haqqaf* caus., pf. *oshóqqofa*.

m-haqaf, *-haqqaf*, auch *n-haqaf* u. s. w. pass., pf. *om-*, *on-hóqqofa* u. s. w.

Háqqe und *hágg-e* plur. *-it* und *háqqiq*, *hággiy* subst. m. ('Af. id., s. d.) jus, 1) das recht, gesetzliche forderung, anrecht 19, 10; 53, 1; 300, 11 u. a. 2) gesetz, sitte, gesetzlicher brauch; gericht, gerichtshof, mit dem pleonast. plur. *heggigát* 42, 21. *háqqe él-la mà-háyna* »recht setzen wir in selbes nicht ein« d. i. wir dulden hier keine (fremde) regierung 288, 8. 19. 3) recht welches die anverwanten eines getöteten von der familie des mörders zu fordern haben, süne, blutgeld 52, 26; 147, 28. 4) das der braut gebürende recht, die brautgabe, morgengeschenk 140, 12. 16. 19. 5) lon, bezalung für geleistete dienste, *'asbántō kā háqqe ahay-wénkō* wenn er dem knecht den gebürenden lon nicht gibt. 6) adv. warlich, fürwar, Matth. 26, 13. 21. 34 u. a.

háqqe bá'elā ein erlicher, rechtlicher mann 95, 20.

haqqó plur. *háqōq* subst. fem. ('Af. id., حُقَّةٌ femina) die rechtmässige, ehelich angetraute gemahlin, 'A. 20, 21.

Hâqát, hâqūát subst. fem. (Ti. ሐቄት፡, A. ሕቋ፡ حُقَّةٌ) die büchse, holzschachtel für den kautabak, tabatière 40, 16; 260, 30. 31.

Hāl werfen, s. *hāḷ*.

Hāl plur. *hawáyl* subst. m. (Ar. حَالٌ) wesen, character, characterzug 45, 1. 3. 12 u. a. *hāl ūmá farás* ein bösartiges pferd.

Haláb plur. *hálōb*, *hálūb*, *-á* subst. m. (= *haláq* s. d.) lumpen, fezen, hadern, ganz zerrissenes kleid 12, 26; 'A. 38, 11.

Halíb plur. *-á* subst. m. (Ti. G. ሐሊብ፡ حَلِيبٌ, حَلَبٌ, حَلَبٌ lac, succus) honigsegen, reichliches erträgniss von honig 24, 6.

halíbō-ma'ár getränke aus milch und honig (G. መዓር፡) bereitet, honig in milch aufgelöst 253, 10. 15.

Halaf v. 1 in *a* (Ty. G. ኀለፈ፡, Ti. ኀልፈ፡, A. አለፈ፡, حَلَفَ, حَلَجَ) überschreiten die grenze, vorübergehen, übersetzen den fluss; vordringen in einen verbotenen raum, das frauengemach betreten, subj. *a-ḥláfō* und *a-halláfō*, pf. *á-ḥlefa* und *a-hállefa*, imprt. *helíf!* 'A. 26, 14; 39, 4; 90, 20. subst. abstr. fem. *helfō* überschreitung u. s. w.

helúf, holúf plur. *-á* ('Af. id., vgl. Kabyl. ثحلفث *tu-χlif-t* id.) der ellenbogen, die elle, 'A. 104, 14; 105, 16.

tilāb v. 2 (aus Ti. G. ተሓላፍ፡ transitus de loco in locum) pässieren, vorbei-, vorübergehen, -schreiten, -ziehen 109, 29; 129, 29; 'A. 48, 18. 20; 49, 4 ff.; 50, 2. unbeachtet lassen, *iši dirár tilābá yan* er berürte sein abendessen nicht, pg. 20, 10. Nom. act. *tilābnán*, subst. fem. *tilābō* vorübergang, passage.

tilāb-iš caus. 1) vorüberziehen, die grenze passiren lassen 50, 8. 10; 61, 13; 62, 2. 5; 171, 11. 20. 21. 2) rehabilitieren, an der zuerkannten strafe vorüberfüren und in den frühern stand einsetzen, *mēz-tí* (und *mēz-zi*) *kēlánā iši rēdá, iši mēz-tí kēló-d kā tilábiša* den mundschenk sezte er in sein amt, in das mundschenkeramt, wider ein, Genes. 40, 21.

tilāb-is-im caus.-pass. vorübergefürt werden.

tilāb-im pass. überschritten, -treten werden.

tilāw î v. 2 (Irob) = *tilāb. tāy ṣewá' yó-kō tilāw ítō* (und *tilāytō*) es möge der kelch an mir vorüberziehen! Matth. 26, 39. *heyaû baḷí ḳāṭi'ati bā'eli yābá-d tilâw ya (tiláya)* des menschenson geht über in die hand des sünders, ib. 26, 45,

tilās caus. (aus *tilāw-is*) = *tilāb-iš. anú-la káyā tilāsá sinā ahâwō* ich nun werde in überantworten (über die grenze füren), damit ich in euch übergebe, Matth. 26, 15. *Yahúdā-la tilāsá káyā yashâwō* Judas nun überantwortete in, auf dass er denselben übergeben lasse, ib. 26, 25.

Halág, -á plur. *hálōy, hálūg, -á* subst. m. und fem. ('Af. *halagó*, s. d.) lumpen, fezen, hadern, zerrissenes kleid; s. a. *halâb.*

Haligō und *haḷíg-ō* plur. *-it* subst. m. (cf. Ar. سَلِيغَة lac acidum) das was *ābó* die erste, noch ungeniessbare dicke gelbe milch der kühe unmittelbar vor dem kalben, colostra.

haligō-la kuh oder kalbin, stute, zige u. s. w. welche daran ist ein kalb zu bekommen, zu werfen 35, 6.

halīgaw-it (haligō-yt) v. 2 refl. die erste milch bekommen, nahe am gebären sein.

Halahál plur. *halâhel* subst. m. (Ti. ሕልሕሊት፡) die mäne vom pferd, löwen u. s. w., synon. *gámmā.*

Halak und *hallak* v. 1 in *a* ('Af. id., s. Bil. s. v.) die füsse binden z. b. den pferden, kamelen auf der weide dass sie sich nicht verlaufen; verstricken, ein bein stellen, hemmen, hindern, subj. *a-hlákō, a-hallákō*, impf. *á-*, pf. *á-hlika, a-hállika* u. s. w. 300, 8. 10.

mā-hlaká plur. *mahálik* subst. fem. fussfessel, -schlinge, strick womit den tieren die füsse gebunden werden.

s-halak, -hallak caus., pf. *as-hálleka.*

m-halak, -hallak pass., pf. *am-hálleka.*

Halakórā plur. *-it* subst. m. eine schlangensorte.

Halkas v. 1 in *o* unfriden stiften durch zwischenträgerei, subj. *a-halkásō*, impf. *a-*, pf. *o-hólkusa*, imprt. *oholkús!* neg. *mā-halkas-in! nūmá tán-ak tohólkusa* das weib stiftete zwischen inen unfriden.

s-halkas caus., subj. *ashalkásō*, pf. *oshólkusa.*

y-s-halkas caus. 2, subj. *ayshalkásō*, pf. *oyshólkusa.*

m-halkas pass., pf. *omhólkusa.*

Halal I rad. inus. (Ar. حلّ solvit).

halál subst. m. (Ar. حَلَال; s. Bil. s. v. *halál*) erlaubtes im gegensatz von *harám* was durch die sitte verpönt ist, 1) das rechtlich erworbene eigentum 193, 11. 13. 2) sitte, sittlichkeit; die gute gesellschaft, *halál* (oder *halāl-í*) *báḷā* ein erlicher, rechtlicher mensch, kind von anständiger familie, ehelig erzeugtes kind, im gegensatz *harāmí báḷā* hurenson, bankert.

tahalíl plur. *-á* das was Bil. *tánā*, G. ተጠሕከር፡ das sünopfer, die gedächtnissfeier für einen verstorbenen 46, 17; 59, 26; 112, 2; 224, 2. 10; 237, 21 u. a.

Halal II meist *hallal* v. 1 in *a* (G. ሐለለ፡, ሐረረ፡, حَرَّ, חָרַר arsit; s. a. *har*) 1) brennen, heiss werden, 2) zornig, erbost, böse sein, — werden, subj. *ahallálō*, pf. *ahállela* u. s. w.

holúl part. pass. (Ty. ሕሉ·ሉ፡) erhitzt; erbost, zornig.

Halal III rad. inus. (Ar. خَلّ V intravit inter homines, חָלַל). *hall* und *hell ḳaḥ, — a* (Ti. Ty. ሕለ፡በለ፡) auf den gassen der stadt sich unverhüllt sehen lassen, herumstreichen öffentlich die huren, *hall ay-k assá yan* sie brachte den tag auf den strassen zu 68, 13.

hall, hell iš v. 2 (Ti. Ty. ሕለ፡አበለ፡) auf die gassen schicken die huren (von seite der kupplerin oder hurenmutter) um männer zu ergattern 68, 12; 73, 26.

Halél subst. coll. m., plur. *-á* (cf. G. ኀለለ፡) eine bestimmte grassorte zum eindecken und einflechten der häuser verwendet, ein andropogon (das was Bil. *hamlá*), auch *ʾāri halél* »hausgras« genannt.

halēl v. 2 das haus mit gras eindecken, subst. fem. *halēlō* das eindecken, caus. *halēl-iš*, pass. *-im*.

Xall, χálle subst. m. (Ar. خَلّ) der essig.

Halīmá nom. prop. fem. (Ar. حَلِيمَة) 102, 20.

Helám subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* (cf. حَلَمْ) der epheu.

Hōlim plur. *-á* subst. m. die klamm, talenge.

Hálmā subst. coll. m. (Bil. *hamlá* s. d.) gemüse, salat 306, 10; nebenform *hámlā*.

Halâng-ā plur. *-it* subst. m. (Ga. id., Ty. ሐላንጋ፡ A. ኦላንጋ፡) peitsche; s. *alángā*.

Halát plur. *hálōt* subst. m. (G. ኀለት፡; s. a. Bil. s. v. *hal*) schilf, schilfrohr; man unterscheidet zwei arten: *datá halát* »schwarzer schilf« grünes schilfrohr, und *hēn lá halát* »behaarter schilf.«

Hēlát und verkürzt *halát* plur. *hēlōt* subst. m. (Ar. حِيلَة) die list, schalkheit 107, 8. *hēlát liyō* ich habe list = ich bin listig, *hēlát la heyaûtō* ein listiger mensch.

Halawá subst. coll., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* (ʾAf. id., Ar. حَلْوَى) leckerwerk, bestimmte speise, eine pastete aus gebrannten und gestampften mandeln und zucker bestehend, ʾA. 53, 16. 17.

Haláy plur. *-it* subst. m. (Ar. حلوى raia) eine fischsorte, der rochen, adlerrochen, raia aquila, Ti. ዘንብ፡አድግ፡ »eselsschwanz« genannt 288, 6.

Hāl, seltener *hāl* v. 2 (ʾAf. *hāl*) 1) werfen, hinaus-, hinein-, weg-, umwerfen 86, 22. 26; 119, 21; 120, 17; 133, 21; 155, 18. 30; 156, 1 u. a. nom. act. *halnán* und *haɳlán,* subst. abstr. fem. *hāl̦ó* wurf. 2) streuen; giessen, vergiessen, *kā bílō mā-hāl̦ínā* vergiesst nicht sein blut! Genes. 37, 22.

hāl̦-iš caus. werfen lassen, *hāl̦-š-iš* caus. 2.

hāl̦-it refl. fallen 32. 10. 13; 132, 32; 240, 9 u. a., nom. act. *hāl̦itnán, hāl̦innán,* subst. fem. *hāl̦itó* fall, sturz.

hāl̦-im pass., *hāl̦-s-im* caus.-pass.

Hāl̦á plur. *hōl̦* subst. fem. (ʾAf. id.) holz, stamm, 1) baum, holz 4, 10. 15. 19. 21; 46, 3. 8; 48, 19 ff. u. a. *hāl̦á-t amó* gipfel des baumes, *hāl̦á-t rigíd* der fuss eines baumes, — *rigíd-id,* — *rigíd-il* unter einem baume 110, 27; 239, 2. *hāl̦á rimád, hāl̦á-t rimád* wurzel des baumes, *hāl̦á hak* baumast, *hāl̦á qât-qûat* ast eines baumes der zur erde reicht und ein versteck bildet, *hāl̦á góngā* loch im baumstamm worin oft vögel nisten, *hāl̦á dídā* baum-, holzkäfer. *hāyšó la hāl̦á* »sättigung habender (gebender) baum, frucht-, obstbaum« 305, 24. 2) stab, stange 179, 22. 24. 27; ʾA. 85, 18. 3) arzenei, heilmittel 161, 5. 8. 10 u. a., auch *diwá taká hāl̦á* baum(blatt, -wurzel) der als arzenei dient 117, 18. 22. 4) halm, stamm, stengel, *atír-tí-hāl̦á* erbsenstaude 199, 2. Indiv. *hōl̦-ḍā* fem. *-ḍá* ein hälmchen, plur. *-ḍit.*

hāl̦á bá'elā, hōl̦-tí bá'elā der arzt.

Ial̦igō die erste milch; s. *halígō*.

Iol̦úm subst. coll. m., indiv. *-tā* plur. *-tit* (Ti. Ty. ሕጡም፡) eine pflanzensorte von kamelen gerne gefressen.

Iáme, háme interject. hoi! juhe! 288, 16.

Iēmā fem. *hēmá* plur. *hémām* subst. (Bil. id., s. d.) der erste gatte, die erste gattin.

Ium ḍal̦, — a v. 1 (Ti. Ty. ሕም፡በለ፡) den laut hum ausstossen, brummen 297, 19. 20.

Iamb, hemb ḍal̦, — a v. 1 (Ti. Ty. ሕንብ፡በለ፡) brüllen das rind, der löwe u. s. w. 145, 4.

Iimbó, hinbó plur. *hímbōb* subst. fem. (So. *humbó,* Bed. *hübbá,* A. ሐርፋ፡ id., G. ሐርፋ፡ saliva) der schaum; geifer.

Iambâk-ā und *hanbâk-ā* plur. *-it* subst. m., indiv. *hambâḳá-ytō* plur. *-ytit* (ʾAf. Bed. *hambókā,* Bar. *ambukú,* Ty. ሐንበኳ፡) eine bestimmte strauchsorte, eine sida, deren blätter von kamelen und zigen gerne gefressen werden, Bil. *jánā dargúnā* genannt.

Iambirír v. 2 schmecken, zusagen jemandem eine bestimmte speise, vorliebe haben für eine bestimmte speise 302, 14. 15; Ty. ሐረር፡በለ፡, Ti. ሰወሐ፡ (s. Bil. s. v. *saûḥ*).

Iamad rad. inus. (A. حَمِدَ laudavit).

alahámdu lillâh interj. Ar. gottlob! ʾA. 97, 6.

Alahámdō nom. pr. einer familie der Asaorta von Bet-Lelisch, einer hocharistocratischen familie 289, 13. 17.

Hámad und *Hámmad* nom. pr. m. = Ar. Ahmed und Mohammed 22, 13. 14. 32 u. a. *Hámad abúsā* ein tribus der Toru'wa.

'Aḥmad nom. pr. Ar. 25, 1.

Mahámmad, *Mohámmad* nom. pr. m. 102, 24.

Hamadó subst. fem. (cf. G. ሐመጸ፡ pruina, nix) die milchstrasse am himmel.

Hamham v. 1 in *a* (s. Bil. s. v.) wihern, subj. *a-hamhámō*, pf. *a-hámhema* u. s. w. *farás yahámhema* das pferd hat gewihert.

Hámham plur. *hamáhem* subst. m. und fem. ('Af. id., s. d.) der flaschenkürbis, cucurbita lagenaria; gefäss daraus verfertigt 300, 4. 6.

Homūhomú ḍaḥ, — a v. 1 (Ar. هَمّ repsit, هَامَّة reptile) wimmeln, kriechen die schlange, der wurm, *bāfó bukú-l homūhomú ya zá'ā* alles getier das auf erden kriecht, Genes. 1, 28. *lay homūhomú ta-m tayá'ō* das wasser bringe hervor was wimmelt, sich regt, ib. 1, 20.

Hámlā, seltene form für *hálmā* salat, s. d.

Hamám subst. coll. m., indiv. *-tō* fem. *-tó* plur. *-tit* (Ti. Ty. ሐማማ፡, ሐጫ) die taube, palumbes.

Hámme, hámmi plur. *-t* subst. m. (Ar. هَمّ) verstand, einsicht, klugheit, *hámme lī* verstand haben, verständig sein, *hámme lá-tī* verständig, klug, *hámme wé-tī* oder *hámme mā-lá-tī* ein dummkopf, *hámme waytó* unverstand, unsinn, dummheit 146, 16; 'A. 52, 11.

Hammí plur. *-t* subst. fem. ('Af. id., Ti. ሐማ፡, A. ኣማ፡, G. ሐመየ፡ maledicere) die medisance, üble nachrede, verläumdung, geklatsch, 'A. 59, 1; 60, 16.

hammī-t v. 2 refl. 1) anstoss, ärgerniss nemen an, sich ärgern über, böses nachreden, verläumden, 'A. 56, 13. 19; 57, 1. 5. 11; 58, 22. 2) einen argwon, verdacht hegen, 'A. 84, 8; 101, 12.

Hámir und *imár* subst. m. 1) das gebrülle. 2) nom. pr. m., *Imár abúsā* ein geschlecht der Tor'uwa.

hāmir-iš oder *imār-iš* v. 2 brüllen der löwe, büffel u. s. w. 297, 10. 12.

Himārá, imārá, 1) name einer baumsorte deren blätter als wolschmeckend (cf. خبز) gegessen werden 297, 9. 2) nom. prop. fem. 297, 7.

Homár subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* (So. *hamar*, Ty. A. G. ሐመር፡ خَمَر) d. w. Bil. *šawá* die tamarinde, tamarindus indica L., der baum und die frucht davon.

Hamús plur. *-á* subst. m. ('Af. *kamis*, s. d., G. ኀሙስ፡) der donnerstag.

Hamašén nom. pr. der abessinischen provinz Hamasên 266, 18.

Hān plur. *hánōn, hánūn* subst. m. ('Af. id., s. d.) die milch 1, 11; 2, 10. 18. 24; 3, 1; 7, 29; 71, 28 u. a. *gālí hān* kamelmilch 8, 14; 'A. 9, 5. *lā-tí hān* kuhmilch, 'A. 9, 5. *aláh hān* ziegenmilch, ib. *lā'in hān*, Ti. ሕሩጽ፡ (Bil. *hurúç*) heisse milch, erhitzt durch hineingelegte heisse steine.

Hané, hāné plur. *hánēn*, subst. fem. ('Af. id., G. ሐኔት፡ convicium) d. w. Ar. قِصَاص talio, die blutrache in folge tötung eines verwanten 45, 22; 161, 15; 223, 19. 27; 244, 11. 17 u. a.

Hen, hin v. 2 ('Af. id.) aversari, 1) nicht wollen, verweigern, zurück-, abweisen 10, 25. 27; 26, 13 u. a. *mā-hin* wollen 10, 21. 2) nicht willfärig, ungehorsam sein 77, 11; 78, 25. 3) nicht lieben, hassen, verabscheuen 98, 25; 100, 1. 3) gebraucht zum ausdruck der negation des verbs, *ḍālá henán yan* »sie verweigerten die geburt« = sie gebaren nicht, waren unfruchtbar 6, 11.

Hēn subst. coll. m. die feinen dünnen haare am menschlichen körper, an gräsern u. dgl. *hēn la halát* feinbehaarter schilf.

Hin plur. *-ā* partik. demonstr. (Ti. G. እን-፡, הֵן, הִנֵּה) da! hier! *hin tā ilá* da! diser stock = nimm da den stock! 16, 26; s. á. 67, 29; 73, 15; 97, 9; 181, 8; 'A. 24, 12 u. a. Ti. እንክ፡ fem. -ኪ፡ plur. -ኩ፡ nimm! nemet!

Hin pronominalstamm ('Af. *in* id., vgl. in den Berbersprachen Maschigh *hin* mein, *amidi hin* mein freund, nach consonant. *in*, wie: *mess in* mein herr, verkürzt *ī*, wie: *mess-ī* mein herr) mein eigen; mich selbst, gebraucht für den genetiv und den

objectscasus des persönlichen pronomens der ersten person singularis, *hin ináy* meine mutter 223, 19. 27; 224, 17. 18; 225, 1. *hin ábbā* mein eigener vater 82, 16 u. s. w. Ausser diser kürzern form vor vocalen kommen noch zwei zusammengesetzte vor, nemlich:

hin-ní (s. *-nī*) mein eigen, *hin-ni nāmá* mein weib, *hin-ní bāḷó* mein land u. s. w. 77, 32; 78, 6; 91, 3; 92, 20; 93, 29 u. a. *hin-í* id. (*hin* + genetiv. *-i*), *hin-i sā'alá* meine schwester 68, 29. *hin-í nāmá* mein weib 224, 1.

hin-né (s. *-nē*) im objectscasus und vor postpositionen gebraucht, *yi lišōytá hinnè bèta* meine braut neme ich für mich, 52, 2. *hin-né tāy anú má-ḷi'a* ich für meinen teil halte es hier nicht aus 13, 18. *anú hin-nè ádiya* ich will in eigener person, ich will selbst hingehen. *anú hin-nè-l tan báha* ich brachte sie zu mir. *anú hin-nè-li kū gāhíšō* ich will dich mit mir heim nemen.

Hin partic. ('Af. id., s. d.) nicht habend, one seiend, *hín-yō, -itō, -a* u. s. w. ich bin, du bist, er ist one, hat nicht, *af hīn labaháytō* ein mann one sprache, ein stummer, *inti hin nāmá* eine frau ein auge nicht habend, ein einäugiges weib, *íntit hīn nāmá* ein stockblindes (beide augen nicht habendes) weib u. s. w. 4, 30; 88, 13; 98, 6; 208, 24; 232, 23; 234, 7. 9 u. a.

hín-im relat. *af-tí bá'elā hín-im lišó má-taka* eine verlobung welche one heiratsvermittler vor sich gienge, gibt es nicht 33, 4; s. a. 55, 1; 209, 15 u. a.

hín-yā, hīní-yā relat. *ṭirá foló tekér hīní-yā* trockenes brod one zukost = *tekér hīn ṭirá foló* 109, 15. *láfōf hadó hīní-yā* = *hadó hīn láfōf* knochen one fleisch 280, 16. 18.

Hinbó der schaum; s. *himbō*.

Hanbákā eine strauchsorte; s. *hambākā*.

Hendá subst. fem. (Ty. A. ሀንዳ id., s. Bil. s. v. *handé y*) güte, barmherzigkeit, freigebigkeit, *hendá ab-it* freigebig sein 285, 1. *hendá lī* id., *hendá la heyaātō* ein freigebiger mensch.

Héndub, híndub und *hóndub* plur. *-á* subst. m. ('Af. id., s. d.) der nabel 246, 6.

Handifó und *haṇdifó* subst. fem. (Ga. *haṭizó* id., *haṭif-ada* niesen, Bed. *'afid* für *'adif*, So. *hindis*, Ti. ሐንጠሸ፡, A. ኣነጠሰ፡, G. ዐጠሰ፡ عَطَسَ, هَدَسَ, עָטַשׁ, ανταψ sternutare) das niesen.

handif-iš caus. zum niesen bringen.

handif-it, haṇdif-it refl. niesen.

Hánfaz plur. *hánfōz* subst. m. gemisch aus weizen und gerste.

Hangádā buttermilch; s. *hangát*.

Hángal plur. *hángōl* subst. m. ('Af. id., s. d.) kopf, scheitel, spitze, gibel 90, 15. 17; 'A. 44, 6 das was *amó* kopf, vgl. 'A. 43, 24; 45, 2. *kómā hángal* berggipfel.

Hangát und *hangád, -ā* subst.. (Ty. ኣንጋት፡, A. ኣንት፡, s. Bil. s. v. *unqŭāš*) die buttermilch, molken.

Hánkaḷā, hánkeḷ-ā plur. *-it* subst. m. ('Af. *hankálā* s. d.) der blitz 149, 7 ff.; 150, 14.

hankaḷ v. 2 blitzen, *arán hánkaḷa* es hat geblitzt »der himmel hat geblitzt.«

Hankas und *hankaš* v. 1 in *a* ('Af. id., s. d.) hinken, subj. *ahankásō*, pf. *a-hánkesa* u. s. w. 190, 4. partic. *henkís, henkíš* hinkend, humpelnd.

s-hankas caus., subj. *ashankásō* u. s. w.

Hanqaq v. 1 in *a* (Ti. ሐንቀቀ፡ cf. חלק) glatt, gleissnerisch sein, subj. *ahanqáqō*, impf. *a-*, pf. *a-hánqeqa* u. s. w., nom. fem. *henqaqé* glätte, gleissnerei, schmeichelei. partic. *henqúq* glatt.

henqaq-iš den. v. 2 caus. schmeicheln.

henqaq-it refl. selbstgefällig, geckenhaft sein.

Hanán, hanáne plur. *hánōn* subst. m., indiv. *hānōn-i-tā* plur. *-tit* ('Af. id.) löcher in den wachsscheiben worin sich der honig oder die binenbrut befindet.

Hénnā subst. coll. m. (Ar. حِنَّاء) baumsorte, lawsonia alba.

wakarí hénnā »schakals-henna«, eine bestimmte ölreiche pflanzensorte.

Hánr-e plur. *-it* subst. m. (Ga. *hōrí* id., *hóra* sich meren, vil werden) reichtum, vermögen, habe, besitz; vih, vihstand, herden, *hánre lá-tī* ein herdenbesitzer.

Hónr-ā plur. *-it* subst. m. ('Af. *hórrā*, s. d.) siges-, triumpf-, lobesgesang, loblied.

hönr-iš caus. v. 2 triumfiren 44, 10; 287, 31 u. a.

hönr-iš-it, hönr-is-it refl. sich rümen, seine eigenen heldentaten besingen, pralen, gross tun.

Henríg ḍah, — a v. 1 (So. *hinrag*, Ty. ሐርንግ፡; s. Bil. *hengíg y*) schnarchen, *henríg ya heyaûtō* ein schnarcher.

Henrarîb plur. *-á* subst., adj. (Bil. *hemrarîb* s. d.) anfürer einer truppe, räuberhauptmann; bei herden der leitochs, -hammel, das leitkamel, an der spitze der truppe ziehend.

Hanz-á I plur. *-ít* subst. fem., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* (Ty. ሐንዝ፡) das was Bil. *abdá*, eine baumsorte u. z. eine bidens deren holz zum räuchern verwendet wird; die wurzel, süss wird von den wildschweinen ausgegraben.

Hanz-á II plur. *-it* subst. fem. (Bil. *amjá* s. d.) eine bestimmte brodsorte.

Hénzi, hínze plur. *-t* subst. m. (cf. ھَمَزَ punxit, momordit) biss, stich von insecten, schlangen u. dgl., 'A. 80, 10. 11.

Hensú subst. fem. (G. ሐሰሠ፡ cogitare) gedanke, erinnerung.

hensū-s caus. erinnern jemanden.

hensū-s-ut caus.-refl. sich erinnern, Matth. 26, 75.

Haṇḍifó das niesen; s. *handifó*.

Heṇṭáṭi' der lein; s. *enṭáṭi'*.

Har subst. m. (G. Ti. ሐረ፡, حَرَّ, חָרַר ardere, s. a. *halal* II und *harar*) streit, zank, zorn, erbitterung 21, 22. 23 u. a.

har v. 2 sich streiten, zanken 194. 10.

Harâ I plur. *hárō, hāru-wá* subst. fem. (Ga. *irê* id., G. ዳራ-ሕ፡, ኣራ-ሕ፡ manus) hand, arm; vorderfuss bei tieren 204, 3. 8. 12. 16. 17.

Harâ II subst. coll. ('Af. id., s. d.) dreck, mist, stercus.

Hárā subst. coll., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* (Ti. G. ሐራ-ው-ያ፡, A. ኽርያ፡) 1) das wildschwein, der eber, *say harāytá* die wildsau 223, 13. 23; 224, 21; 288, 13. 2) nom. pr. eines tribus 52, 16 ff.

Hérā, hárā subst. m. und coll., fem. *herá* plur. *hēr* und *hérar* ('Af. id., s. d.) waldesel, wilder esel, zebra 1, 17; vgl. a. *Hērtó*.

Harab v. 1 in *o, u* (Bil. id., s. d.) schlachten ein tier um damit einen gast zu bewirten, subj. *aḷrábō* und *aherábō, aharábō*, pf. *óḷroba, úḷruba*, imprt. *uhurúb!* neg. *māḷrabín!*

horáb, huráb subst. m. erengelage, bewirtung eines gastes 22, 7; 39, 16; 219, 5.

s-harab caus. ein erengelage veranstalten, eine grossartige bewirtung veranstalten 219, 5. 19.

n-harab, -harrab pass., pf. *óm-ḳroba, om-hórroba*.

harb plur. *hurúb* subst. m. Ar. 1) krieger, räuber. 2) eine bestimmte sorte grosser, schwarzer ameisen, indiv. *hurúb-tā* plur. *-tit* 197, 4 ff.

Harîd, harîj plur. *-á* subst. m. ('Af. id., s. d.) das mel 32, 15.

Haraf v. 1 in *i* (G. ኀረፈ፡, خَرَفَ, חָרַף decerpsit collegitque fructus; s. Bil. s. v. *haraf*) gierig, gefrässig sein, subj. *aḷráfō*, pf. *úḷrifa* u. s. w. 259, 9.

hírfe subst. m. die gier, gefrässigkeit 35, 20; 254, 12; 289, 8. *māl hírfe* geldgier. *hírfe lī* gierig sein, *hírfe lá-tī* gierig.

hirîf adj., *hirīf-tiyā* gierig 258, 7 ff.

hurîf id. gierig, gefrässig 26, 20; 35, 19.

s-haraf, -harraf caus. gierig machen, pf. *ishírrifa*.

Hârfá plur. *hárfāf* subst. fem. (G. ቀረፈ፡ ቈለፈ፡ decorticare) grobe, unfeine haut wie rinde aussehend, *ússūk hârfá la-tiyā* er hat eine grobe haut.

Harag rad. inus. (Ga. *hárki-za* ziehen) nom. abst. m. *hirîg* zug, ruck, *hirîg iš* einen zug, ruck machen, anreissen 9, 26; 20, 1.

hirig v. 2 ziehen, anziehen, nachschleifen etwas hinter sich her 68, 4; 73, 17. nom. *hirgó* das ziehen, schleppen.

hirg-iš caus. ziehen lassen, *hirig-š-iš* caus. 2.

hirg-it refl. an sich, zu sich ziehen 67, 4.

Harág subst. m. (Ty. G. ሐረግ፡, A. ኣረግ፡) ast, zweig, schössling, trib von einem baum, einer pflanze; zweig, stamm, tribus, geschlecht, *'Abdalláh harág* das geschlecht A. 24, 1. 14 u. a.

Hárgī plur. *-t* subst. m. (Ar. خَرِكَ ad Venerem impotens fuit, خَرِيكٌ ad Venerem impotens) unfähig zum beischlaf, impotent; eunuch, castrat 61, 2; 63, 19.

hargī-š caus. impotent machen durch zauber u. s. w.

hargī-t refl. impotent werden durch alter u. dgl.

harginnán die impotenz, *A. hargītá yina-yá harginnán-kō ûrá yan* A. der impotent gewesen war, genas von der impotenz.

Harij das mel; s. *harid.*

Hérher plur. *heráher* subst. m., indiv. *herāhér-tō* plur. *-tit* ('Af. id., cf. حَرَّة tuberculum) narbe von einer schnittwunde.

Hárharat plur. *harhárōt* subst. m. (Ty. Ti. ሐርሐረት፡) bestimmte vogelsorte deren erscheinen als warzeichen, vorbedeutung angesehen wird.

Herká subst. coll., plur. *hárkōk,* indiv. *herká-ytō* die schnecke.

Hírk-e plur. *-it* subst. m. (Ar. خِرْقَة) stückchen, teilchen 217, 13.

Haraq v. 1 in *i* (Ar. غَرِقَ) untersinken, -gehen in wasser, subj. *aḫráqō*, impf. *á-*, pf. *í-ḫriqa,* imprt. *eḫríq!* u. s. w. 5, 26.

s-haraq caus. versenken, pf. *ishíriqa.*

Harám subst. m. Ti. Ar. sünde, verbot; ehebruch, *harāmí bálā* hurenson, uneheliges kind (gegensatz *halālí bálā*) 12, 12. *harāmí nūmá* hure, ehebrecherin 77, 1. *harāmí bá'elā* sünder.

Harmalá subst. coll., indiv. *-ytō* (Ti. Ty. ሐርማላ፡) eine buschsorte deren wurzel in wasser aufgeweicht gegen brust- und halsleiden genossen wird; das holz davon wird wegen seines wolgeruches im rauchbad verwendet.

Harmaz-kēdó subst. compos. fem. Ty. »elefantentritt« 211, 20.

Harār v. 2 (s. oben *har*) brennen, ab-, verbrennen (intrans.), *'ārí hárāra* das haus brannte ab.

harārō subst. fem. 1) brand. 2) eine pomade aus geröstetem mel der durra mit butter angemacht, Sudan-Ar. حَرِيرَة genannt 214, 23.

harár plur. *-á,* indiv. *harūráytō* subst. m. ('Af. id., حَرُور ventus nocturnus calidus) der wind aus der heissen steppe.

harār-iš caus. rösten, verbrennen, anbrennen etwas 36, 22; *harār-š-iš* caus. 2; *harār-s-ím* caus.-pass.

Harír subst. m., plur. *-á* ('Af. *harér,* s. d.) die seide, auch ser feiner baumwollenstoff 35, 5; 44, 25; 71, 7 u. a. Indiv. *harír-tā* plur. *-tit* seidenfaden.

Harár der südwind; s. *harār.*

Hárrā und *árrā* subst. m. ('Af. id., aus *hasrā?* عَصْر; vgl. a. Kaf. s. v. *árdā*) das was *kássō* die asserzeit, zeit des vierten gebetes, der späte nachmittag, abend.

harraw, arraw v. 2 um asser aufbrechen, nachmittags die reise antreten, subj. *harráw-ō, -itō (harráytō)* u. s. w., *harráy, -ta* u. s. w., 'A. 101, 14. Nom. act. *harraynán.*

harraw-iš, harray-š caus. abreisen lassen um asser.

harray-š-it caus.-refl. mit sich auf die reise nemen zur asserzeit, 'A. 31, 14. *harray-š-im, -s-im* caus.-pass. in bewegung kommen die karawane.

Haras v. 1 in *o, u* ('Af. id., s. d.) ackern, pflügen, subj. *aḫrásō,* impf. *á-,* pf. *ó-ḫrosa, ú-ḫrusa,* imprt. *eḫrús!* 7, 28; 219, 11.

áḫros, áḫrus, aharós inf., *aharúsi* (für *aḫrús-ik*) *yiná yan* er pflügte, war im pflügen, 'A. 26, 11.

maḫrás und *maharás* (für *mehḫrás,* Ti. Ty. ምሕራስ፡) inf., *maḫrás-ā yadáy yan* er ging pflügen 96, 19; 'A. 26, 12; 27, 1.

máheras subst. m. (Ti. Ty. G. ማሕረስ፡) der pflug.

harást-ā plur. *-it* subst. m. (Ti. Ty. ሐረስታይ፡) ackersmann, pflüger, bauer 143, 22. 24; 165, 8; 196, 25; 197, 2.

s-haras caus. bebauen lassen den acker, das pflügen gestatten oder veranlassen, subj. *asharásō,* pf. *oshórosa, ushúrusa,* imprt. *eshurús!* neg. *masharasín!* u. s. w.

te-haras refl. für sich, seinen eigenen acker bebauen, subj. *ate-* und *ataharásō,* pf. *otohórusa* u. s. w.

m-haras pass. bepflügt werden, 'A. III. 77, 3.

Haríš plur. *-á* subst. m. (Ti. Ty. ሐሪሽ፡ G. ሐሪሥ፡ Ar. خَرِيش) nashorn, rhinozeros.

Hērtó nom. prop. eines der siben Sahostämme 7, 25; 21, 9 ff. Indiv. *Hērtó-ytā* fem. *-ytá* plur. *-ytit;* die Herto obwol Saho nach abstammung sprechen die 'Afarsprache. Tribus der Herto: *Aû, Alá, Dahīmēlā, Damahóytā, Aûsā, Adál, Táltāl*; nach disem letztern stamm im südöstlichen Tigré wonhaft benennen die Abessinier alle Herto (etymol. s. *hérā* und *-tā* II).

Has v. 2 (G. ቀሸል፡ יָשֵׁשׁ קָשַׁשׁ id., s. a. Bil. s. v. *gaž* II) grau, weiss sein an haupthaaren.

has-is, -iš caus. alt, grau machen (kummer).

has-it refl. grau werden, ergrauen, *anú y' amó hásita* ich bin ergraut an meinem haupte.

Hasamó »graukopf« nom. pr. eines Sahostammes 47, 1; 48, 10 u. a. Indiv. *Hasamŏ-ytā* fem. *-ytá* plur. *-ytit.* Hasamo und Dasamo waren der sage nach leibliche brüder.

Hāzá nom. prop. loci, dorf im Asaorta 8, 15. 16.

Hazó nom. pr. eines Sahostammes; s. *Hadó.*

Hasab v. 1 in *a* ('Af. id., s. d.) rechnen, berechnen, ausdenken, -sinnen, denken, zälen; sich erinnern, gedenken, subj. *aḥsábō,* impf. *á-,* pf. *á-ḥseba,* imprt. *eḥsíb!* 'A. 46, 7. Nom. m. *hasáb* plur. *hásŏb* gedanke, erinnerung, berechnung u. s. w.

hassab iterat., subj. *ahassábō,* pf. *ahásseba* u. s. w., *fara'ón áf-al ya ehésseb* gedenke meiner vor dem könig! Genes. 40, 14. *ūmáni ákā tahásseba* sie sann böses aus wider in, ib. 39, 13. *Yá'qōb akím yahassebá yiná-n-kā tan māminína* da Jakob anderes im sinne hatte, glaubte er inen nicht, ib. 45, 26.

m-hasab, -hassab pass. = G. ተሐሰበ in sorge, kummer, angst geraten 53, 24.

Hízb-e plur. *-it* subst. m. (Ti. Ty. A. G. ሕዝብ جِزْب) das volk, Matth. 26, 3. 5. 55 u. a.

Hashas v. 1 in *a* (s. *hasas* I) ausforschen, -fragen, -spähen, subj. *ahashásō,* pf. *ahásheṣa* u. s. w. *kā yótoka-tiyā nō ehéshes* errate uns den, der dich geschlagen hat! Matth. 26, 68.

Hasamó nom. pr. des tribus der H., s. *has.*

Hazan v. 1 in *i* (Ti. ሐዝነ G. ሐዘነ حَزِنَ) trauern, traurig sein, — werden, subj. *aḥzánō,* pf. *íḥzina,* imprt. *eḥzín! yaḥzánō eḷáliša* er fing an zu trauern, Matth. 26, 37. *māngūm yíḥzinan* sie wurden ser traurig, ib. 26, 22. *kā ḍāyló ŏ-lī yāḥzanónā. yamétīn* seine söne kamen um mit im zu trauern, Genes. 37, 35.

hazzan iterat. id., subj. *ahazzánō,* pf. *ihízzina* u. s. w. *yi nábse tihízzina* meine seele ist betrübt, Matth. 26, 38.

s-hazan, -hazzan caus. betrüben, traurig machen, subj. *as-hazánō, -hazzánō,* pf. *is-hízzina.*

hazanŏ subst. fem. trauer, traurigkeit, trübsal.

hazandw v. 2 = *hazan* traurig, bestürzt werden, erschrecken, *māngūm kūráy, māngūm hazándwa* er wurde ser traurig und bekümmert, Genes. 37, 34. *hazándwan* sie wurden traurig, ib. 45, 3.

Hasar v. 1 in *i* (Ar. حَسِرَ) in verlegenheit, bedrängniss, unannemlichkeiten sich befinden, subj. *aḥsárō,* pf. *íḥsira;* häufiger:

hassar iterat. id., subj. *ahassárō,* pf. *ihíssira* u. s. w.

s-hassar caus. bedrängen, quälen, belästigen, subj. *ashassárō,* pf. *ishíssira* u. s. w. *ay-m tā agabōytá tashissíran* warum bedrängt ir dise frau? Matth. 26, 10.

m-hassar pass. bedrängt werden, pf. *imhíssira.*

hesrán subst. kummer, bedrängniss, *hin ábbā hesrán máli'a* ich ertrage den kummer meines vaters nicht, Genes. 44, 31.

Hasár subst. coll. m. (חציר خضر) gras, plur. *hásōr* grasvorräte, -fülle, indiv. *hasár-tō* plur. *-tit* grashalm, stengel, halm von getreidearten. *hasár bâkūsa* er raufte gras aus.

Hasas I v. 1 in *a* (s. *hashas* und Bil. *hasas* I) ausforschen, -spähen, als spion gehen, subj. *aḥsásō,* pf. *áḥsesa,* imprt. *eḥsís!* u. s. w.

hassas iterat. id., subj. *ahassásō,* pf. *ahássesa.*

s-hassas caus., subj. *ashassásō,* pf. *ashássesa.*

m-hassas pass., subj. *amhassásō,* pf. *amhássesa.*

hasás plur. *hásōs* nom. ag. (G. ኀሣሢ) späher, spion.

máhesas subst. m. (G. ሜኀሠሥ) kundschafterdienst.

Hasas II, *hasás ḍaḥ, — a* v. 1 (Ti. Ty. ሐሰስ) berüren, abwischen; streichen, streicheln.

Hazazaw v. 1 in *o* (Ti. Ty. ሐዥሠ) sich regen, — bewegen, — rüren, subj. *o-hazazáwō,* pf. *ohozozáy.*

m-hazazaw pass., pf. *omhozozáy.*

Hasuwó subst. fem. (Ar. حَسَّ sensit, percepit) das jucken, brennen, schmerzgefül.

hasû ḍaḥ, — a ein schmerzgefül haben, *anú lak hasû yōk ya* es brennen mir die fussflächen, -solen (vorbedeutung, *fāl:* ich werde einen weiten weg machen müssen).

Hussáyn nom. pr. m. Ar. 102, 23.

Haṣ ḍaḥ, haṣ a v. 1 (vgl. *hōj* und *haš*) ein schwerer gegenstand mit getöse auffallen, *ḍā ta amŏ-l haṣ ak yáḷeḥa* der stein schlug, fiel auf iren kopf auf.

haṣ iš v. 2 anwerfen einen schweren gegenstand, *ḍā ta amól háṣ iša* er warf ir den stein an den kopf.

Házē subst. m. (Bil. *haẓáy* s. d.) der kaiser, oberkönig Abessiniens; *qāl házē* »stimme des königs« der königliche herold 44, 15.

Hóẓe, hóẓe subst. coll. (Bil. *qúšā* s. d.) sand, kisel, flusssand, *'endá ka hóẓe* »weisser staub und sand« die milchstrasse.

Haẓan v. 1 in *a* (Ti. G. ሐፀነ፡ حَضَنَ nutrivit, educavit) pflegen ein kind, wartung gewären, subj. *aḥẓánō*, pf. *áḥẓina* u. s. w.

m-haẓan pass. pflege geniessen, den lebensunterhalt bekommen; die honigwochen zubringen, subj. *amhaẓánō*, pf. *amháẓina* u. s. w. 99, 1.

heẓinót subst. fem. pflege, wartung, unterhalt.

Haš ḍaḥ, haš a v. 1 (vgl. Ar. جَشَّ percussit baculo; s. a. *haṣ* und *hōj*) hallen, schallen, klatschen, *haš ya sängárá ak yotoká yan ilō* er schlug im mit dem stock auf den schädel dass es krachte; vgl. a. 270, 35.

Hašú, haššú subst. fem. ('Af. *haysú*, Bed. *úšā*, *úšāy*) der harn, urin 86, 22. 26; 136, 28; 144, 25; 145, 18. 30. Indiv. *hašúytā* urintropfen, *hašú 'árē* die harnblase, *hašú ēd dēsímta* er hatte den tripper.

hašū-t refl. v. 2 ('Af. *haysū-t*, Bed. *oš*, Nub. *ēs*) harnen, pissen 145, 18 ff.

lā hašú »rinder urin« subst. coll. fem. eine fette schlingpflanzensorte mit geniessbarem saft, Bil. *lāmlām* genannt; indiv. *lā hašúytā* 298, 26.

Hašūkšúk ḍaḥ, — a v. 1 (Bil. *hešūkšúk y*) zischeln, leise, mit gedämpfter stimme sprechen; in die oren raunen, verleumden.

Hašámā, haššám-ā plur. *-it*, indiv. *-ytō* subst. m. (cf. هَشَمَ mollis fuit) weiches, feines kopfhaar (gegensatz *kúrde* struppiges haar) 36, 18; 291, 7.

Hašay rad. inus. (G. ሐሸየ፡, Ti. ሐሰ፡ id., s. Bil. s. v. *hashas*) reiben, frottieren.

hešíy subst. m. das reiben, davon v. 2 reiben, ausreiben z. b. getreidekörner aus den ähren ausreiben; reiben zwei hölzer um so feuer machen zu können; subj. *hešíyō*, *hešítō* u. s. w., pf. *hešíya*, *hešíta* u. s. w.

hešī-š caus., *hešī-t* refl., *hešī-m* pass.

Hāt v. 1 in *a* ('Af. id., Ar. قَاتَ) kauen, subj. *aḥátō*, impf. *áḥata* und *áḥata*, pf. *áḥata*, imprt. *ehèt!* 'A. 54, 21. Nom. fem. *mehatō* das kauen; nom. m. *hāt* id.

te-hat refl., subj. *atehátō* und *atahátō*, pf. *átẹhata*.

m-hat pass., subj. *amhátō*, pf. *ámhata* u. s. w.

hāt v. 2 kauẹn, subj. *hát-ō, -tō* u. s. w., *hāt-it* refl., *hāt-im* pass. gekaut werden.

Hataftáf ḍaḥ, — a v. 1 (Ti. Ty. ሐተፍተፍ፡ በለ፡ und ሐለፍለፍ፡ በለ፡) wirre reden, unsinn schwatzen; fantasieren im fieber.

Họtúk subst. coll. m., indiv. *-tā* plur. *-tit* ('Af. id., s. d.) 1) der stern, *māh-í họtúktā* morgenstern, *magrib-tí h.* abendstern, *jāḥ-ti h.* der polarstern, *sará ḍēḷ h.* schwanzstern, komet, *họtūkti rāda* es fiel ein stern, eine sternschnuppe, nom. *họtūktí rādō* die sternschnuppe. *họtúk báyā* astrolog, sterndeuter. 2) der igel, erinaceus.

Hatar v. 1 in *a* (Ar. حَتَرَ cibum dedit) die küche füren, die zubereitung der kost für die familie und das haus besorgen, subj. *aḥtárō, ahetárō, ahatárō*, pf. *áḥtera* u. s. w.

s-hatar caus., subj. *ashatárō*, pf. *as-hátera* u. s. w., *bá'elā yakú-dō ashátera* würde (mir) ein gatte zu teil, ich würde seine pflege besorgen (die kost verabreichen lassen, d. i. durch die mägde, da eine Sahofrau nicht selbst kocht) 258, 25.

Hāṭi'át subst. G. die sünde. *hāṭi'át hābó-t 'ilō* zur vergebung der sünden, Matth. 26, 28. *hāṭi'ati bá'elā* der sünder, ib. 26, 45.

Haw, haû l v. 1 in *o* ('Af. id., s. d.) geben, subj. *a-, ta-, ya-, naháwō, ta-háûnā, ya-háûnā* meist verkürzt zu *a-, ta-, ya-, nahaû* 39, 8; 116, 2; 153, 18 u. a., impf. *a-, ta-, ya-, na-háy, taháyn, ya-háyn* 18, 1; 25, 5. 13; 34, 14; 118, 8 u. a., neg. *m-áhay, má-ta-hay, mí-ya-hay, má-na-hay* u. s. w. 19, 4; 164, 12; 245, 6 u. a. pf. *o-, ta-, yo-, no-hóy, to-hóyn, yo-hóyn* 20, 24; 33, 25; 34, 2; 68, 4; 98, 23 u. a. imprt. *ohó* plur. *ohâwā!* 15, 19; 53, 14; 67, 24; 73, 13 u. a. inf. *aháy*, woher das durat. impf. *aháy* (oder *aháy-k*) *ána, -tána* u. s. w., durat. pf. *aháy (aháy-k) ína, -tína, -yína* u. s. w. 73, 4; 'A. 63, 25 u. a., negat. condit. *aháy- waytá-n-kō* wenn du nicht gibst

133, 4. Nom. act. *ahaynán*, 'A. 73, 22, nom. concr. m. *ha* die gabe; vgl. oben s. v. *hā* III.

s-haû caus. geben lassen, subj. *as-háwō*, pf. *osohóy* u. s. w *Yahúdā-lá tilāsá kā yashówō* Judas aber suchte in zu über antworten, Matth. 26, 25.

m-haw pass. gegeben werden, subj. *amháwō*, impf. *am-háw* oder *am-háy*, pf. *om-hóy (omohóy)* u. s. w., *yamhâwá-kā táḷigī* ir wisst dass er überlifert wird, Matth. 26, 2.

hay v. 2 ('Af. id.), subj. *háwō, háytō (haw-itō)*, *háwō* plu *háynō (haw-inō)*, *háytōn (háwitōn)*, *háwōn* 190, 12 u. a., imp *hay* (für *haw-a*), *háy-ta (haw-ita)*, *hay* plur. *háyna*, *háyta hayn* 7, 3. 4; 17, 24 u. a., pf. *hay*, *háyta*, *hay* plur. *háyn háytan*, *hayn* 69, 10; 73, 12; 110, 10; 186, 3; 189, 19 u. imprt. *hay!* 245, 21 meist verkürzt *hā!* 6, 22. 24; 11, 2 92, 30 u. a. plur. *háyā!* inf. *hā* 29, 18. nom. act. *haynán* 1) geben, darreichen, hinsetzen, -stellen, -legen 3, 5; 12, 2 76, 22; 78, 4; 93, 2; 118, 12 u. a. 2) hinstellen, -hängen aufhängen, 'A. 12, 18. 3) hin-, aufstellen im herzen, denken 'A. 72, 15. 16. 4) hineinsetzen, -geben, -stecken, 'A. 29, 2 5) Von der im 'Afar s. v. nachgewisenen bedeutung sein, esse ist im Saho nur folgendes beispil belegbar: *atú tifterá-n hī-m wānī fáḷa* (110, 20) ich begere die sprachen welche d geschaffen hast (und) die existiren, und *yifterá-m hī-m wān ákā yohóy* (120, 24) er gab im die sprachen die er geschaffe hat und die existiren; wörtlich: sprachen (sprache) welch noch existiren von denen die er geschaffen. Die ursprünglich bedeutung: setzen, geben, zeigt sich aber doch noch in änliche verbindungen; vgl. *hín ábbā-hi-m hábō má-ḍi'a* ich kann mein stammesgewonheit nicht verlassen; wörtlich: ich vermag e nicht, dass ich ablege das was mein vater eingesetzt ha (208, 7). Die relativform *hī-m* ist sichtlich aus *hē-m* = *hay-n* zusammengezogen; hieraus erklärt sich das genetivsuffix *-hī* s. d

hay-s, hay-š (haw-is) verkürzt: *hā-š* caus. geben, hin stellen, darreichen lassen, caus. 2: *hay-š-iš, hā-š-iš.*

hay-s-it, hay-š-it, hā-š-it caus.-refl. 1) bei sich hinterlegen in aufbewarung nemen, bei sich verwaren 222, 18. 20; 'A. 40, 1 (synon. *ob-s-it*, 'A. 38, 19). 2) auf sich legen, anziehen ein kleidungsstück oder einen schmuck 41, 11; 129, 22. 23; 130, 11. 14. 15. Nom. act. *hašitnán, hāšimnán*, subst. f. *hāšitó.*

hay-s-im, hā-š-im caus.-pass. hingelegt, gesetzt, gestellt werden, *arát-al hášima* er wurde auf das angareb gesetzt.

Haw II, *haû ḍaḥ*, — *a* v. 1 (Bil. *haû y* s. d.) verschollen gehen, fort gehen und abhanden kommen, in ein ferues land gehen *und spurlos verschwinden.*

Háwā subst. m. (G. ሐዋይ፡ und ሕዋይ፡) die abendröte, auch *'azá háwā* rote abenddämmerung, synon. *rābta-m-hí ayró.*

Hāwá 1) subst. plur. lebende wesen. 2) nom. prop. fem.; s. *hay* II.

Háwō subst. coll. m., plur. *háw-it*, indiv. *hawó-ytā* plur. *-ytit* (cf. حَوِيَ und *háwā*) das was *ámbab* blume, blüte 305, 24.

Hèw-ō subst. coll. m., plur. *-it*, indiv. *hēwó-ytā* fem. *-ytá* plur. *-ytit* (aus *hayw-ō, halw-ō*? cf. خَلَوٌ vacuus) der waise, orphanus 15, 4.

Hawájā subst. m. (Ar.-Pers. خُوَاجَة) herr, fast nur zur bezeichnung europäischer reisender gebraucht.

Háúk-e plur. *-it* subst. m. (Ti. Ty. G. ሀውክ፡) tumult, aufrur, -stand, empörung, *hízbi-l háúke yaká-n-kō* wenn im volke ein aufrur entstände, Matth. 26, 5.

Hawál subst. m. ('Af. id., Ar. حَوَالٌ conversio, mutatio) wendung ins gegenteil, wandlung.

hawāl v. 2 anderer gesinnung werden 60, 17. nom. act. *hawālnán*, subst. abstr. fem. *hawālá* wechsel, gesinnungsänderung; wankelmut, characterschwäche, *hawālánā* wankelmütig.

hawāl-iš caus. verändern, auf andere gesinnung bringen, *hawāl-š-iš* caus. 2, *hawāl-s-it* refl. sich ändern.

hawāl-s-im caus.-pass. verändert werden.

Haûl, hôl subst. m., *hôlā* id. (Ar. هَوْلٌ terror, هَالَ terruit) entsetzen, schrecken, furcht, *haûlā saw, — zaw* »terrorem intrare«, von schrecken, furcht erfasst werden, sich erschrecken, fürchten, *mā-haûlā zaw* unbesorgt, furchtlos sein 301, 9. 11.

hôlā-š-it caus.-refl. sich fürchten 89, 18.

Huwár adj. und subst. coll., indiv. *-tā* plur. *-tit* (G. ኀዊር፡ خَوَّارٌ tenuis, debilis, s. a. Bil. s. v. *huwar*) zart, jung; junges von tieren, *dakaná huwár-tā* das junge vom elefanten.

Hawáyl character, plur. von *hál* s. d.

Hay I v. 2 setzen, stellen, geben; s. *haw* I.

Hay II subst. m. ('Af. id., Ti. ሕያ፡, G. ሕያዉ፡ حَيَّ חָיָה vivere) das leben, wolbefinden, zustand des sattseins, wolstand 303, 23.

hay v. 2 leben, sich wolbefinden, satt sein, nom. act. *haynán*, 'A. 96, 11. 24.

hay-š caus. leben machen, sättigen 40, 2 ff., subst. fem. *hayšó* sättigung, *hayšó la hāḷá* »sättigung habender baum« obst-, fruchtbaum 305, 24.

hay-t, hay-it refl. sich sättigen 165, 10. subst. fem. *haytá* sattwerdung, 'A. 104, 20.

hay-s-im, hay-š-im caus.-pass. gesättigt werden.

hāwá 1) subst. plur. für *hayw-á* (G. ሕያዉ፡, plur. ሕያዋን፡ vivens) lebende wesen, *yalli: bāḷó hāwá tayá'ō! yáḷeha* gott sprach: die erde bringe hervor lebende wesen, Genes. 1, 24. *hāwá róhe la-m* wesen welche atem besitzen, ib. 1, 30. 2) nom. pr. fem. der urmutter Eva (G. ሔዋ፡) 4, 9 ff.; 102, 21.

heyañ, heyô (G. ሕያዉ፡ vivens) 1) adj. lebend, lebendig, *heyañ fāgi māgán* bei dem lebendigen gott! Matth. 26, 63. 2) subst. coll. m., plur. *heyáw, -á*, verkürzt *heyá*, indīv. *heyañ-tō, heyô-tō* fem. *-tó* plur. *-tit* mensch 1, 19; 6, 8; 7, 1. 8. 13; 9, 10. 11. 13. 21 u. a. *heyañ bāḷā* fem. *-bāḷá* plur. *-ḍáylō* »menschenkind«, mensch von guter familie, der seinen stammbaum auf menschen zurückfürt 220, 4. *heyañ bēttá heyāwá* die menschenfresser 114, 25 oder *heyañ bēttá-m* id. 114, 27.

laba-há (für *lab-hāw* aus *heyāw*, s. oben *hāw-á*) subst. coll. m. »männlicher mensch«, mann, indiv. *labahá-ytō* plur. *-ytit* 91, 13. 14. 16; 96, 3; 120, 21 u. a.

lab-hātīnó subst. fem. *(lab-hā-t-īnó)* männlichkeit, mannhaftigkeit, characterfestigkeit; tapferkeit, mut 100, 21.

Háyā! auf! s. *hayaw*.

Haydó der uhu; s. *hēdó*.

Hayé und *hayéyē* interject. ('Af. id., s. Bil. s. v.) hui, juhe! 288, 1.

Háylā und *hél-ā* plur. *-it* subst. m. ('Af. *háyle*, G. ኀይል፡ حَيْل חַיִל) macht, kraft, stärke; gewalt, zwang 214, 7 ff.; 286, 1.

háylā lī »macht haben« mächtig, stark, überlegen sein, *háylā lá-tī* stark 17, 22; 186, 21 u. a.

hayl-iš caus. v. 2 überwältigen, bändigen, besigen, unterdrücken mit gewalt, *yi haylišañí māl yōk bétan* sie überwältigten mich und namen mir das geld weg; s. a. 279, 23.

Háylā nom. pr. m.; nom. pr. eines rindes 144, 8 ff.

Hayám subst. m. (s. Bil. s. v. *hayam*) schwäche; indiv. *hayām-tó* plur. *-tit* die wittwe.

Hayrar v. 2 (حَيْرَة viridis terra, حَايِر hortus) auf die weide gehen das vih, *lā háyrara* das vih graste.

Haysák plur. *háysōk* subst. m. (rad. *haysak* wol aus *halsak* und *l* secundär, vgl. Ti. ዐሸቀ፡ عَشِقَ חָשַׁק innig lieben) zuneigung, liebe, freundschaft; kuss.

haysāk-is denom. v. 2 liebe erweisen, liebe bezeugen, küssen, *haysākisa-tiyā ússūk kínī* der den ich küssen werde, der ist es, Matth. 26, 48. *kāy haysákisa* er küsste in, ib. 26, 49.

haysāk-s-im caus.-pass. geküsst werden.

Hayaw v. 2 (vgl. Bil. s. v. *hay!*) aufstehen, sich erheben vom sitze, subj. *hayáwō, hayáytō (hayaw-itō)* u. s. w., pf. *hayáy* (für *hayaw-a*), *hayáyta* u. s. w., imprt. *háyā! plur. hayá!* 78, 18. 24. 31; 188, 2 u. a.

hayay-š (hayaw-iš) caus. aufstellen, aufrichten.

Heyáw, heyañ mensch; s. *hay* II.

Hayéyē hui! juhe! s. *hayé*.

K.

-k verkürzt aus 1) *kī* sein, *kō ahāy-k* ich gebe dir 25, 5. *sīn ḍā'ímta-k* sie wird Sie schon bitten 25, 27. Meist hat dises *-k* die aufgabe, das vorangehende verb zu betonen, daher dann demselben eine begründende kraft zukommt, *yō fákā, anú kŭ bāḷá kīyó-k* öffne mir, denn ich bin, weil ich bin deine tochter! wörtlich: deine tochter bin ich, ja es ist so! 141, 13. 2) *-kō* postposition von, aus, *adāhá egida-k sará-l* nach drei jaren (im rücken von drei jaren) 14, 5. *amáy-k sarál* nach

disem, hierauf 2, 26; 3, 3. 27 u. a. *y'iná rābtú-k sarál* da, nachdem meine mutter gestorben ist 14, 10. 3) *-kā* zeichen der richtung nach, des objects, *yō-k* zu mir 61, 12, *yóyā-k* id. 110, 6. *kō-k* zu dir, dir. dich 112, 10. *a-k* zu im 3, 6. 7. *nō-k* uns, zu uns 33, 4; 54, 14. *nabí-k* zum profeten 10, 27; 11, 8. *rēdántō-k* zum häuptling 27, 17. *aráh-ak* auf dem wege 126, 6. *dík-ik* zum dorf 20, 28. *nugúz-uk* zum könig 16, 11.

-kā ('Af. *-kā*, Nub. FM. *-gā*, Kd. *-gi*, G. *-ɣ ı*) objectssuffix, im gebrauch 1) bei *á-kā* (für *á-kā*, *áy-kā*) eum, eam und ei, *uskók ákā kalán māḥ amáy bélli ēl ában, ákā mare'išán māḥ amáy bélli ákā ában* am tage an welchem sie in beschneiden, tun sie desgleichen an im, und am tage an dem sie in verheiraten, tun sie im desgleichen 37, 6. *lammá inti ákā fakittá yan* es gingen im die beiden augen auf 20, 4; s. a. 17, 6. 17; 27, 1; 36, 9 u. a. In allen übrigen fällen erscheint *-kā* als objectszeichen am nomen und pronomen zu *-k* verkürzt; s. oben *-k* 3. 2) bei objectssätzen, *ússāk ákā rába-kā ak ab* mache, verursache im doch, dass er stirbt! 169, 11. *anú lammá bōlí fánad án yō, óbō ákā óba-kā way* ich befinde mich zwischen zwei wänden und vermag nicht herauszukommen 151, 5. *ya ákā yamhawá-kā táḷigīn* ihr wisset dass ich überantwortet werde, Matth. 26, 2. *ma-ḷi'á-kā takalá-hō* meinst du dass ich nicht vermöchte? ib. 26, 53. *tōy heyaâti ákā mī-yaḷigá-kā abārímō ka dīwítō eḷáḷisa* er fing an sich zu verfluchen und zu schwören dass er jenen menschen nicht kenne, ib. 26, 74; s. a. pg. 118, 14; 267, 16; 'A. 16, 9; 24, 14 u. a. Bei causalsätzen die durchgehends als objectssätze aufgefasst sind, erscheint das bestimmte verb vor dem objectssuffix *-kā* meist in der relativform, *garúd má-kī išilámtū kìni-n-ká* er ist kein sklave, weil er ja ein muslim ist ('A. 23, 19), wörtlich: bei dem umstande *(-kā)* wornach er ein muslim ist *(kìni-n* für *kìni-m,* vor *k-* und *t*-lauten erscheint *m* für *n*); s. a. pg. 14, 15; 42, 4; 75, 16; 80, 7; 108, 16; 149, 16; 189, 2; 248, 5; 280, 28; 305, 6. 8. Es erscheint dises *-kā* auch in gleichem gebrauche mit *-dō* weil, wenn, *yi mu'állim takin-dō anú sin-kā má-ḍina* weil Sie mein lerer sind, so schlafe ich nicht mit

Inen 77, 4; vgl. damit: *anú kŭ maddarí nūmá kīyō-n-kā, kólī má-ḍina* da ich deines herrn gattin bin, so schlafe ich nicht mit dir 70, 16.

-kī (Hebr. כִּי; vgl. Ti. ⁊ː »es ist«; dann: weil, denn; s. *kī, kīn* und *-k,* vgl. auch Kafaspr. §. 100) »es ist«, enclyt. an das vorangehende verb angefügt um dasselbe besonders hervorzuheben, wodurch jenes auch meist eine begründende, causale stellung erhält, *ma'á sártim yō ohó, hōdádad mādiyá-kī* gib mir schöne kleider, in fell gehe ich nicht (weil, denn ich gehe nicht) 15, 20; s. a. 145, 7; 146, 26 u. a.

-kō, -kā postpos. ('Af. *-kū,* So. *kā-,* Bed. *-kā,* Bar. *-ge,* Kaf. *-je,* Ku. *-kīn,* A. ħ-) von, aus, bezeichnet: 1) die richtung von einem objecte her, *átīn áālā-kō tametínī?* woher seid ir gekommen? *nanâ Kana'án-kō illâî na'adágō naméta* wir sind aus Kanaan gekommen um korn zu kaufen, Genes. 42, 7. *tā hāḷà-kō bénnō* wir wollen von disem baume essen! 4, 19. *Leliś élā-kō yáwe'a* Lelisch stig aus der cisterne heraus 9, 28. *ay lammá sā'ál-kō Azawortá ak án mélā yobokín yan* von disen zwei brüdern stammt das volk der Asaorfa ab 10, 3. *lammá lalá'-kō sará-l* nach zwei tagen (im rücken von zwei tagen weg), Matth. 26, 2; vgl. oben s. v. *-k;* s. a. pg. 16, 21; 20, 6; 21, 1; 23, 18; 24, 10 u. a. 2) den genetiv. partitiv., *sayó-kō wilí nūmá* eine von den frauen 11, 8. *Hērtó-kō šiχ rābán yan, Dasamó-kō bôl ka kôntóm rābán yan* von den Herto fielen tausend, von den Dasamo hundert und fünfzig 21, 10. *sín-kō tī* einer von euch, Matth. 26, 21. 3) den comparativ, *kŭ 'árē-kō ya 'árē ma'á* mein haus ist schöner als deines; wörtlich: von deinem hause ist mein haus schön. *lammán ka támmān sarâwit-kō mángūm* mer als zwölf legionen, Matth. 26, 52; s. a. pg. 59, 30; 131, 10. 13 u. a. 4) die ursache, den anlass, wegen, durch, mittelst, *ay heyaû inkó bākitán yan ay Hērtó-kō* die männer kamen alle um durch (von seite der) die Herto 22, 11. *mālehán inkí iná-kō yabukín yan* siben (söne) wurden von einer mutter geboren 57, 19. *tan 'íntit ḍín-kō yi'ilisaní yinín yan* ire augen waren schwer vom schlafe, Matth. 26, 43. *yi bāḷá zán-kō zaniyá táka* wesswegen ist meine tochter eine

hure geworden? 77, 15; s. a. 79, 24; 80, 7; 91, 3 u. a. 5) die stelle wo, bei, an, zu, *anú yi ferá-kō ágri'a* ich schnitt mich in den finger. *lák-kō lāhōtá yan* er erkrankte am bein (ward krank vom bein aus) 284, 10. *'Alī lák-kō yigáddila* Ali hat am bein einen bruch erlitten. 6) dieselbe postposition kann auch an relativsätze angefügt werden, *yoboká-n-kō áyke barâwá fánā nāmá mī-yaligá yan* seit seiner geburt bis zum alter kannte er kein weib (248, 9); wörtlich: zeit *(áyke)* von, zu welcher er geboren wurde (*yoboká-n* für *-m* wegen folgendem *-k*); bisweilen bleibt auch das relative *-m* vor *k* unverändert. Aus diser verbindung entwickelte sich der conditionalsatz; vgl. *dahúb laqa'ó ákā yohóy: »baḷí yoboká-m-kō áyti-d ákā hā, bāḷá toboká-m-kō íšē-li obíš!« ak ya* er gab ir einen goldring und sprach: »wenn ein knabe geboren wird, so zieh' im (den ring) ins or ein, wenn aber ein mädchen geboren wird, so leg' dir den ring selber an!« (11, 22); wörtlich: von da an, wann ein knabe geboren wird u. s. w. *yi dā'emtá-n-kō béta, yi dā'ema-wäytá-n-kō mā-béta* wenn du mich bittest, so esse ich, bittest du mich nicht, so esse ich nicht (26, 1); wörtlich: von da an, wann du mich bittest u. s. w.; s. a. 27, 15; 36, 6. 17; 68, 23; 85, 30; 89, 24 u. a.

Ka v. 1 in *a* ('Af. *ka*, Bed. *kay, kē*, Bar. *ke, ge*, Ku. *ke*, Kaf. *he*) subj. *á-kō, tá-kō* u. s. w., impf. *á-ka, tá-ka* u. s. w., pf. *á-ka, tá-ka*, imprt. *tik!* plur. *tíkā!* 1) werden, entstehen, geschehen, *kássō yaká-gūl* als es abend geworden war, Matth. 26, 20. *yallí: ífō yákō! ya, ifō yáka* gott sprach: es werde licht, und es ward das licht, Genes. 1, 3. *girā tik!* werde du ein feuer! 149, 26. *kū fiqád yákō* dein wille geschehe! Matth. 26, 42. *nugúzūl yadáy, taká-m ákā wārīšá yan* er ging zum könig und erzälte im, was geschehen war 97, 29; s. a. 1, 9 ff.; 2, 8 ff.; 11, 13; 14, 17; 21, 5 u. a. 2) sein, esse, *mángó limó taká šettú-kō yamegá berrílē* ein gefäss voll wolgeruch der von grossem werte ist, Matth. 26, 7. *yállā taká-n-kō, arán, bāḷó inki gābá-d haytá yi eybulú!* wenn du gott bist, so leg' himmel und erde in éine hand und zeige mir dann das! 110, 9; s. a. 21, 21; 24, 7. 8; 43, 25; 93, 8 u. a.

Ka conj. ('Af. id., s. d.) und, verbindet zwei wörter oder sätze, *iná ka ábbā* die mutter und der vater 15, 4. *ta māl ákā aháy ka saránā agli'á-tik!* gib ir das geld und decke dein kleid auf! 'A. 25, 17; s. a. pg. 9, 30; 21, 9. 12. 20. 22; 22, 1. 5. 19; 33, 5; 34, 5 u. a.

Kā sein, suus; in, eum; s. *káyā*.

Kī sein, esse; s. *kīn*.

Kō, kū, kŭ dein, dich; s. *káyā*.

Kŭé du! s. *káyā*.

Ko'ó subst. coll. fem., indiv. *-tō* plur. *-tit* (Ty. ክዐንቲ፡) eine bestimmte pflanzensorte deren wurzel von leuten gegessen wird 15, 6.

Ká'bat auch *qá'bat* plur. *ka'ábōt* subst. m. (Ti. G. ክዕበት፡ duplum) doppelter ersatz einer gabe oder leistung, hundertperzentiger ersatz 33, 19; 39, 19.

Ka'ká' ḍaḥ, — a v. 1 schnalzen mit der zunge um dem kamel anzudeuten dass es sich auf den boden niederlasse, *gāláytōk ka'ká' ya ōbá yan* er lagerte das kamel und stig ab.

Ka'al v. 2 ('Af. id.) nebenform *akal* rein, reinlich sein, subst. fem. *ka'aló* reinheit, reinlichkeit.

ka'al-iš caus. waschen, *ka'al-š-iš* caus. 2.

ka'al-it refl. sich waschen, 'A. 40, 7. 8. 15.

Ka'as tadeln, belästigen; s. *qa'as*.

Ká'só und *ká'só* plur. *ká'sōs* subst. fem. (Ty. ኩዓሶ፡, A. ኳስ፡ id., vgl. Bil. s. v. *kôritrā*) der spilball.

Kab rad. inus. (So. Ga. *qab*, Bil. *gab* id., s. d.) anfassen, fangen, angreifen; subst. m. fang, ergreifung.

kab v. 2 fangen; ergreifen, anfassen, subst. abst. fem. *kabó* fang, ergreifung, erreichung.

kab-iš caus., *kab-š-iš* caus. 2, *kab-im* pass., *kab-s-im* caus.-pass., *yó-kō kábsima* er ward auf meine veranlassung gefangen.

kabab-ó plur. *-it* subst. fem. zusammenfassung, -ballung; zusammengeballte masse, kloss von polenta, reis u. s. w.

kabab-iš caus. v. 2 polenta, reis u. dgl. in der schüssel mit den fingern der rechten hand zusammenballen, um so geformte klösse in den mund zu füren.

kabkáb subst. m. betastung, widerholtes abgreifen, auch unsittliche betastung, 'A. 47. 10.

kabkab v. 2 (vgl.  *kamkam* id.) betasten, abgreifen; subst. abstr. fem. *kabkabó* plur. *kabkábit* 1) betastung. 2) widerholte, fortgesetzte berürung, verker, umgang, *hāl ūmatí kabkabó-t mā-lá* ein bösartiger (unverträglicher) hat keinen verker, umgang (mit menschen) 259, 19.

kabb, kább-e plur. *-it* subst. m. ('Af. *kábbā*) »anfassung«, annäherung an einen gegenstand, so dass man denselben anfassen kann; erreichter gegenstand, das zil.

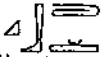
kabb v. 2 und *kabb ḍaḥ, kabb a* v. 1 das zil erreichen, sich nähern dem zil, nahe, hart daran sein, *kabbáni-k sarál mángúm we'án yan* als sie herangetreten waren, weinten sie ser, Genes. 45, 4. *kabb yō-l ĕyā* tretet näher zu mir! ib. *kabb eḍḗḥ* tritt heran! Genes. 27, 21. *kabb ak ya* er trat zu im, ib. 27, 22. *kább yan* sie nahten sich, Matth. 26, 50; s. a. pg. 155, 19; 156, 1; 157, 21.

kabb iś v. 2 in die nähe bringen, *dirár kabb ákā iśśá yan* sie setzte im das abendessen vor 25, 30. *kabb yō iś* bring', reiche mir! Genes. 27, 25. *kabb ákā íśa* er reichte. im dar, ib.

Kĭbā subst. m. (Ga. *kobá* einsam, allein), wird nur als partikel gebraucht mit der bedeutung: allein, bloss, nur, *folŏ kibā akim má-lī-yō* nur brod, anderes habe ich nicht. *y' ábbā kibā agáb bā'elí, anú agáb má-liyō* nur mein vater ist der urheber des unrechts, ich habe kein unrecht 56, 17. Hieraus entwickelt sich der gebrauch für den gegensatz = unserem: ausser, ausgenommen, sondern, vgl. *folŏ* (und *folŏ-k*) *sarál akim máliyō* ausser brod u. s. w. = *folŏ kibā. yóyā kibā* (und *yóya-k sarál,* auch *yóyā hin-im*) *akim taná-m mā-lá* ausser mir ist niemand da; s. a. 16, 16; 24, 22; 25, 22; 35, 23; 42, 19; 45, 14; 47, 11; 50, 1; 142, 19. 24; 217, 4 u. a.

Kĭbá plur. *kíbōb* subst. fem. (s. *kabab*) die scheide des schwertes.

Kŭbé plur. *kúbeb* subst. fem. (aus *kalbe?* כֶּלֶב) darm; eingeweide.

Kabab rad. inus. (Ti. Ty. A. G. ከበበ፡ كَبَّبَ ⊿  *qab* umgeben, -winden,  *gab* krümmen, wölben).

kibáb plur. *kíbōb* subst. m., nebenform *kibá* plur. *kíbōb* 1) krümmung, wölbung; die scheide des schwertes (wegen der gekrümmten form), *kŭ sayf isí kibáb-al daháy* stecke dein schwert in seine scheide! Matth. 26, 52. 2) schafwollengarn aus welchem kleider für frauen gewebt werden (so benannt weil sich dises garn so wie die wolle krümmt, kraust).

makababyá subst. fem. (A. መከበብያ፡) umwallung, ringmauer, *makababyá dūmnán tabalónā tamátīn* ir seid gekommen, um zu sehen (auszuspähen) die zerstörbarkeit der festung, Genes. 42, 9.

Kababó kloss; s. *kab.*

Kabb sich nahen; s. *kab.*

Kabkab betasten; s. *kab.*

Kabalŏ plur. *kabálūl* subst. fem. (cf. G. ከረቦ፡) ranzen, reisesack.

Kabelá plur. *kábel* subst. fem. ('Af. id.) die sandalen, pantoffeln 32, 19; 153, 22; 154, 3. 5. *kabelá-t ará* sandalensole, *kàbel-ti árōr* solen für sandalen.

kākōyti kabelá »rabensandale«, bei den Asaorta und Toruwa: *gālí sunrá'* »kamelrotz«, Ti. im Samhar ስንዳዕ፡ኣጉል፡ »kälberrotz« genannt, eine bestimmte pflanzensorte.

Kabar v. 1 in *i* (Bil. id., s. d.) in eren stehen, angesehen, geachtet sein, ansehen geniessen, subj. *akbárō,* imprf. *ákbira,* pf. *íkbira,* imprt. *ekbír!* inf. *ákber.*

kíbre subst. m. (Ti. G. ክብር፡) ere, ansehen, hochachtung, plur. *kibrá* erenbezeugungen, *tay kibrí 'ilŏ* zu irer ere, irem andenken, Matth. 26, 13. *kibrí nábse* oder *nabsí kibrí-yā* »eren-äusseres«, äussere ere 41, 10; 42, 7. *mángŏ kibrá tánā abán yan* sie veranstalteten inen grosse erenbezeugungen 219, 10; s. a. 188, 19 u. a.

s-kabar caus. ere erweisen, eren, subj. *askabárō,* pf. *iskíbira* u. s. w. 38, 4. 14; 45, 8. 19; 219, 20 u. a.

n-kabar pass., subj. *ankabárō,* pf. *inkíbira.*

Kábār subst. m. ('Af. id., *kā-bār* »seine nacht«) dise, die heutige nacht, *kábār gala'ŏ tána* heute nacht ist es kalt. *malāb kābāri-tiyā basák kōd mína-hō* war dir der honigwein von heut abend nicht süss genug? 270, 17; s. a. 'A. 92, 5. 9. 14.

Kabarṓ plur. *kábūr* subst. fem. ('Af. id.. s. d.) die kleine trommel, pauke, *kabarṓ atákō* ich will die trommel schlagen. *galá' kabarṓ* »die asklepias trommel«, die trommelförmige frucht der asklepias.

Kâbór plur. *kâbáre* subst. m. ('Af. id.) die ferse und die einbuchtung unmittelbar über der ferse; bei den vierfüssigen tieren der unterste teil des schinbeins über dem huf.

kâbōr v. 2 mit dem schwert dem zum schlachtopfer (totenopfer) bestimmten rind ein hinterbein durchhauen, das was Bil. *dângŭab*.

kâbōr-iš caus., *kâbōr-im* pass.

Kâbrā plur. *kâbūr* subst. m. ein gewisser strandvogel, bei den Asaorta so genannt = *nîbrā* der übrigen Saho.

Kibrít plur. *-á*, indiv. *-tā* plur. *-tit* subst. m. (Ar. كِبْرِيت (وِفْرِيت) schwefel, schwefelhölzer, zündhölzchen, *kibritá 'árē* schachtel für schwefelhölzchen.

Kabat und häufiger *kabbat* v. 2 adoptieren, an kindesstatt annemen; sein uneheliges kind als legitimes anerkennen 13, 12.

Kabáy adv. allmählich, gemach, langsam, nach und nach.

Kŭbáy-ā plur. *-it* subst. m. (Ar. قَبْعَة קֻבָּעַת) trinkgefäss, -becher, *nugúz ēd béta kŭbáyā* der trinkbecher des königs »becher woraus der könig trinkt«, Genes. 40, 11.

Kabáyn-ā plur. *-it* subst. m. ('Af. id.) der mist-, dreckkäfer, scarabeus 237, 10 ff.

Kádō adv. (*ká-dō*, vgl. *ká-bār, ká-fā* und *-dō* »seine zeit, die zeit«) jetzt, häufig auch im sinne: nun, nun denn, daher, folglich 21, 20; 30, 24; 51, 28; 52, 1. 10. 25; 53, 8; 59, 31; 63, 23; 66, 8; 77, 31; 78, 1; 82, 23; 86, 17. 18 u. a. *kádō-kō* von nun an, von jetzt an, *anú kádō-kō tā-l dafáya* von jetzt an bleibe ich hier. *kādí* genetivform, *kādi 'olúl* die jetzige hungersnot.

Kūd v. 2 ('Af. id., cf. كُهُود celer, كَهَد celeriter cucurrit, Ga. *kâda* id.) enteilen, -laufen, fliehen 20, 6; 61, 6. 7. 11. 12; 108, 23 u. a. Nom. act. *kūdnán*, nom. abstr. fem. *kūḍó* 1) der lauf, die eile, flucht; 2) glatt, ausgewaschener felsen über welchen ein wasserfall geht.

kūd-us caus. eile verursachen, schnell füren wohin 68, 6; 142, 13. zur flucht verhelfen 122, 14. 16.

kūd-ut refl. sich flüchten, seine rettung in der flucht suchen 221, 25.

kūd-um pass. einen sprung machen, springen, hüpfen, sich stürzen auf 108, 20; 227, 29. *kūdúm ḍaḥ, — a* id. 147, 2; 188, 26. *kūdum-iš* pass.-caus. springen machen.

kūd-us-um, kūd-s-um caus.-pass. in die flucht geschlagen werden.

Kudkúd subst. coll. m. die zecke, indiv. *kudkúd-dā* plur. *-dit*.

Kadam v. 1 in *o, u* ('Af. id., s. d.) dienen, dienstbar sein, subj. *axdámō*, impf. *á-*, pf. *ó-χduma*, imprt. *oχdúm! mā-χdam-ín!* inf. *áχdum* 86, 21; 166, 8.

kadám plur. *kadámūm* und *kadádim*, indiv. *kadám-tō* fem. *-tó* plur. *-tit* diener, dienerin 31, 1; 101, 12; 165, 6.

s-kadam caus. dienen lassen, in dienste aufnemen, subj. *askadámō*, impf. *as-*, pf. *os-kóduma;* dafür auch denom. *kadām-is, -iš*, eigentlich: zum diener machen.

n-kadam pass. diener werden, subj. *an-kadámō*, pf. *onkóduma;* dafür auch v. denom. *kadām-im*.

Kāf v. 2 trocken sein, — werden, *lay káfta* das wasser ist vertrocknet; s. a. 310, 6.

kāf-is, -iš caus. trocknen, *tā qamíš kāfíš* trockne dises hemd! *kāf-š-iš* caus. 2.

kāf-s-it caus.-refl. sich trocknen in der sonne u. dgl.

kāf-s-im caus.-pass. getrocknet werden.

kāf-ín partic. trocken, *kāfín foló* trockenes brod.

kāf-nó subst. fem. (vgl. Kafaspr. §. 45 anmerk.) trockenheit; trockenes land, *yallí kāfnó bāḷó kíni ak á* gott nannte die trockenheit erde, Genes. 1, 10.

Káfā subst. m. ('Af. id., *ká-fā* seine zeit = die zeit, vgl. *fān* und *ká-bār, ká-dō, kā-mánā*) der heutige tag, heute 23, 20; 61, 15; 278, 5; 279, 4 u. a. *kāfí* und *kāfít* genetiv, *kāfí tekér* die malzeit von heute 87, 10; s. a. 303, 23. 25. 27. *kāfít ūmáni* das schlechte von heute 305, 2. 6 = *kāfí ūmáni* id. 305, 7. *kāfítim* relat. das heutige 305, 3.

Kafán plur. *kafōn, kafūná* subst. m. ('Af. id., Ar. كَفَن) das totenkleid, tuch worin die leiche gewickelt wird.

Kajíjā und *Kažížā* nom. pr. fem. Ar.

Kāḳ ḍaḳ, — a v. 1 ('Af. id., s. Bil. s. v. *gāaḳ y*) schallen, klatschen z. b. ein stein der auf einen andern stein auffällt.

kāḳ iš, kāḳkāḳ iš v. 2 den laut kak machen, schlagen mit dem hammer, behauen den stein, hämmern, meisseln u. dgl. 184, 33; 185, 2; 236, 18.

Kahad v. 1 in *i* (G. ּכָּחַשׁ כָּחַד جَحَدَ) leugnen, verläugnen, subj. *akhádō*, impf. *á-*, pf. *í-khida*, imprt. *ekhíd!* neg. *mā-khadín!* inf. *ákhed. yi takhádō kítō* du wirst mich verleugnen, Matth. 26, 34. *kā mákhida* ich werde dich nicht verleugnen, ib. 26, 35. *yíkhida* er leugnete, ib. 26, 72.

Kahal v. 1 in *o* (cf. קָהַל) sich versammeln, zusammenkommen, meist iterat., subj. *akahhálō*, impf. *a-*, pf. *o-kókhola*, imprt. *okhól, okohhól!* neg. *mā-kahal-ín!* inf. *ákhol, akáhhol. 'árēd yokóhholīn* sie versammelten sich im hause, Matth. 26, 3.

s-kahal caus. versammeln, zusammenrufen, subj. *askahálō*, pf. *oskóhola* u. s. w., *yaskahálō* dass er versammle, Joh. 11, 52. *tan yoskóholīn* sie liessen sie zusammenkommen, ib. 11, 47.

Kâhol subst. m., indiv. *-tā* plur. *-tit* (G. Ti. Ty. אִתְכַּחַל כְּחֹל كُحْل) stibium, antimonium, spiessglanz zur augenschminke.

kâhol v. 2 die augen mit stibium schminken, bestreichen 142, 2. Subst. fem. *kâholó* die schminke; nom. act. *kâholnán.*

kâhol-us caus., *kâhol-s-us* caus. 2.

kâhol-ut refl. sich die augen schminken 133, 21. 23; nom. act. *kâholutnán, kâholunnán.*

kākōyti kâhol »raben-stibium« name einer bestimmten pflanzensorte.

Kahan v. 1 in *a, i* ('Af. id., s. d.) lieben, wünschen, gerne haben, subj. *akhánō*, impf. *á-*, pf. *á-khena* oder *í-khena*, imprt. *ekhén, ekhín!* neg. *mā-khan-ín!* inf. *ákhen* 16, 8. 10. 16; 96, 3; 100, 2. 4. 6; 112. 25 u. a. nom. act. *akhennán,* relatives adj. *akhennān-tiyā* liebling.

kahán und *kehán* subst. m. die liebe, *kahaní wānī* ein wort der liebe, ein liebes wort; indiv. *kahan-tó* plur. *-tit* liebesbezeugung, *kahantóla* »welcher liebe hat« liebhaber, geliebter, geliebte, freund, freundin 96, 6. 22. 31; 97, 10. 20; 155, 3; 156, 16; 'A. 26, 14; 29, 19; 52, 4 ff. u. a.

kahén und *kahán, kahín* partic. liebend, flectirt: *kahén-yō, -tō, -a, -nō, -tōn, -ōn* ich liebte, liebte, du u. s. w. 39, 9; 41, 18; 42, 10. 18 u. a. durativ: *kahén án-yō, -itō, -a* u. s. w., pf. *kahén ín-yō, -itō* u. s. w. verliebt sein 83, 23; 100, 12; 107, 11 u. a. Die participialform wird auch in verbindung mit dem subj. eines verbs in adverbialem sinne gebraucht, entsprechend unserm: gerne, *yahaûnā kahénōn* »sie lieben zu geben« geben gerne 39, 8. *ma'áni abónā kahénōn* sie tun gerne gutes 40, 3. 7. *mángó bētónā kahénōn* sie essen gerne vil 42, 14 u. a. adj. relat. *kahēn-tiyā* 140, 23.

s-kahan caus. liebe einflössen, subj. *askahánō*, pf. *askáhena*, imprt. *eskehén!* neg. *māskahanín!* inf. *áskehen.*

n-kahan pass., subj. *ankahánō*, pf. *ankáhena.*

Káhen plur. *-āt* subst. m. (G. כֹּהֵן כَاهِن) der priester.

Kahas rad. (cf. كَحَصَ percussit), partic. *kohós* sicher im treffen beim werfen der lanze; subst. treffsicherheit, *kā gabá mángó kohós la* seine hand hatte grosse treffsicherheit.

Kāk onomat. subst. ('Af. id., s. d.) gequack, geschrei, gegacker, geschnatter des raben, der hüner u. s. w.

kāk ḍaḳ, kāk a v. 1 gackern, schnattern, krächzen.

kākó plur. *-t* subst. fem. 1) gekrächze u. s. w., wie *kāk;* 2) der rabe 90, 17. meist dafür: *kākó-y-tā* plur. *-tit* »der vom gekrächze«, der rabe 227, 2 ff.; 235, 15 ff.

kākōyti baskā »rabenhonig« eine pflanzensorte u. z. momordica morkorra A. Rich., s. Bil. s. v. *má'rō.*

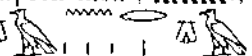
kākōyti kabelá »rabensandale« eine bestimmte pflanzensorte; s. *kabelá.*

kākōyti kâhol »rabenstibium«, eine pflanzensorte.

Kakó plur. *kákōk* subst. fem. das orenschmalz.

Kák subst. coll. m., indiv. *-tā* plur. *-tit* (Ti. Ty. A. ኩኽዮ፡, G. ኩክ፡, ᵓᵒᵓ፡ خَوْخ) der pfirsich.

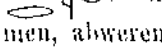
Kâkáḳ plur. *kawákeḳ* subst. m. (G. ኩዅዅሕ፡, Ty. ኩዅዅሓ፡) das was Bil. *žažá* nackter, steiler fels, eine felswand.

Kakalá subst. fem. (A. ክልክሉ empêchement, ክለክለ፡, G. ክልኽ፡ [pro ክልከ፡] cohibere, vgl.  *garga* plauderei, kleines harmloses gezänke, neckerei, Ermann's grammat. pg. 140) kleinliche dinge welche ein ordentliches geschäft aufhalten und die zeit verlieren machen, geklatsch, geplauder, unnützes gezänke, 'A. 24, 2.

Kakómā plur. *kākōm* subst. m. ('Af. id.) der klippschliefer, — dachs, hyrax abessinicus 228, 1 ff.

Kākŏmahá subst. coll., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* (Ti. Ty. ቀኰቀ፦መሓይ፡, Ti. im Samhar ቃህም፡ id., G. ቃህም፡ formicarum species) eine sorte kleiner schwarzer ameisen. Bil. *qarsaǧí* genannt.

Kakító subst. coll. fem., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* eine bestimmte pflanzensorte die gedörrt, zerrieben und mit durra vermengt zum brodbacken verwendet wird.

Kal v. 2 ('Af. id., G. ክልኽ፡ كَلَّا كَبَلَا  *kara'* und  *qara'* id.) 1) abhalten, hemmen, abweren, zurückweisen, -schlagen den feind 286, 1. 2. 16. 2) wegnemen, ausziehen das kleid, die haut (s. *kala'*), 'A. 59, 3. 6. 3) wegschneiden, abschneiden die vorhaut, beschneiden 37, 6. 11. Nom. abstr. *kaló*, nom. act. *kalnán*, subst. m. *kal* hemniss. *zafrá kali* (mit emfat. *i* des nominativ) »hunger hemmung« (vgl. engl. breakfast), der morgenimbiss, das frühstück, 'A. 104, 24; 105, 19.

kal-iš caus. abhalten lassen, *kal-š-iš* caus. 2.

kal-it refl. vorenthalten, verweigern, von sich abweisen 14, 7; 36, 23; 152, 17; 208, 13. 15. 29; 303, 10. Nom. abst. *kalitó*, nom. act. *kalitnán, kalimnán*.

kal-im pass. abgewisen, gehemmt werden, *kal-s-im* caus.-pass., *kal-s-it* caus.-refl.

Kāl I sagen, meinen; s. *qāl*.

Kāl II v. 2 (s. *kān*, G. ክነ፡ A. ሆነ፡ كَانَ كَوْنٌ) das was *mār* 1) existiren, leben, *ábbā rābá-k sarál támmān egíd-yā kála* nach des vaters tode lebte er noch zehn jare. 2) sich aufhalten, bleiben, verweilen 61, 1; 78, 13; 81, 4; 101, 10. 26. Subst. m. *kālánā* existenz, aufenthalt.

kāl-iš caus. aufenthalt geben, *kāl-š-iš* caus. 2.

Kalá subst. fem. coll., auch *kallá* (Ti. ክሸ፡) thonerde, lem 234, 21; 235, 30; indiv. *kalá-, kallá-ytō* plur. *-ytit*.

Kélā plur. *kélōl* subst. m. ('Af. id., Ar. كَيْلَة) scheffel womit das getreide gemessen wird, bei den Asaorta gebraucht = *'ósse* der übrigen Saho.

kēl v. 2 (Ar. كَالَ كَوْلٌ, cf. Ga. *hira* id.) zumessen, aus-, ver-, zuteilen, *bossó bélli mēz kéltō kítō* du wirst wie vorher den honigwein zuteilen, einschenken, Genes. 40, 13. *tā fólāl nō kēl* teile uns dise brod aus! s. a. pg. 215, 12. 13. 18. 19. Nom. act. *kēlnán*, subst. fem. *kélo* zu-, verteilung, *mēz-zí* (und *mēz-ti*) *kélo-d kā tilábiša* er setzte in wider ein in die verteilung des honigweins (ins mundschenkamt), Genes. 40, 21. Nom. ag. *kēlánā*, wie: *mēz-ti kēlánā* der zuteiler des honigweins (der mundschenk), ib. 40, 9. *fóló-t kēlánā* der brodzuteiler, tafelmeister, ib. 40, 16.

kēl-iš caus. zuteilen lassen, *kēl-š-iš* caus. 2.

kēl-it refl. sich zuteilen 215, 10. *kēl-s-it* caus.-refl.

kēl-im pass. zugeteilt werden, *kēl-s-im* caus.-pass.

Kīlā subst. coll., indiv. *-ytó* plur. *-ytit* (Ti. ኪላ፡ und ክዕለ፦ት፡ genannt) eine baumsorte von ser hohem stamm dessen blätter von den elefanten ser gerne gefressen werden, daher der baum sudan-arabisch auch شجر الفيل, elefantenbaum genannt wird 192, 23. 27; 193, 10. 12.

Kēlā und *kúlā* nom. prop. m. 22, 14.

Kūl v. 2 ('Af. id.) die nacht zubringen mit etwas, insbesondere die nacht über marschiren um am frühen morgen einen räuberischen überfall ausfüren zu können; nur bei den Asaorta im gebrauch für *mirād* der übrigen Saho 23, 2.

Kala' und *gala'* v. 1 in *i* ('Af. *kal* G. ክልዐ፡ቀልዐ፡ كَلَعَ ex-, detrahere, exuere) subj. *aklá'ō*, impf. *á-*, pf. *i-klí'a*, imprt. *eklí'!* neg. *mā-kla'-ín!* inf. *ákle'*. 1) ausziehen, wegziehen, -nemen, ablegen das kleid, 'A. 25. 10. 17. 19. 2) auftun, öffnen, die hülle weghehen, *danán okāk yíkli'a* der esel öffnete (spitzte) die oren. 3) öffnen die augen, aufblicken.

kulú' partic. aufgedeckt, geöffnet; subst. *kulú'* plur. *-á* ausschau, an-, aufblick 290, 12. davon v. 2: *kulā'* auf-, hin-

blicken, auch *kulú' ḍaḥ* oder *kulú' a* id., *kulú'a* oder *kúlú' ya, kulú' ya* er blickte auf, — hin 157, 7. Nebenform *kulúḥ* id., s. d.

Kalab v. 1 (Hebr. כָּפַל duplicare, כֶּפֶל כָּפֶל duplum. s. a. *kalaf*) zusammenfalten, -legen, doppelt machen, ein tuch zusammenlegen. subj. *aklábō*, impf. *á-*, pf. *i-kliba*, imprt. *eklíb!* neg. *mā-klab-ín!* inf. *ákleb*, subst. fem. *kilbó* plur. *kílbit* verdoppelung; ein zusammengelegtes tuch; partic. *kulúb* verdoppelt, zusammengelegt.

s-kalab, -kallab caus., subj. *askalábō*, pf. *iskíliba*.

n-kalab pass., subj. *ankalábō*, pf. *inkíliba*.

Kalíb plur. *-á* subst. m. (s. Bil. *kāálámmar*) kleiner schlauch aus der haut einer jungen zige.

Kalaf v. 1 (vgl. *kalab*) krümmen, biegen, zusammenbiegen z. b. den finger, subj. *aklífo*, impf. *á-*, pf. *i-klifa*, imprt. *eklíf!* neg. *mā-klaf-ín!* inf. *áklef*, nom. act. *aklefnán*.

kilfó, kilefó plur. *kílfit* subst. fem. krümmung, *alá sará kilefó báhenu* wir brachten zigen mit gebogenem schwanze 286, 21; wörtlich: schwanz-krümmung (habend).

Kalah rad. inus. (G. ከልሐ: clamare).

kallah v. 1 iterat. lärmen, ein fortgesetztes geschrei machen, subj. *akallóhō*, impf. *a-*, pf. *i-kílliha*, imprt. *ekíllíḥ!* neg. *mā-kallah-ín!* inf. *akálleḥ*, partic. *kullúḥ* geschrien, geschrienes; geschrei, lärm.

kullúh v. 2 schreien = *kallah; kullúḥ ḍaḥ, — a* id., *kullúha, kullúḥ ya, — yáḷeḥa* er lärmte.

kullúḥ íš, -is v. 2 ein grosses geschrei machen.

kullūχsán-ā plur. *-it* subst. m. (für *kullúḥ isánā*, *χ* vor consonanten für *h, ḥ*, vgl. *kullúhō* ich will schreien, *kullúχtō* du u. s. w.) die grille, das heimchen, d. w. *ināre'ó*.

s-kalah, -kallah caus. ein getöse verursachen, subj. *askalàhō, -kallàhō*, pf. *is-kílliha, -kílliha*.

miskílleh subj. coll. m. der herd, drei steine zwischen denen das feuer angefacht wird, in die mitte über den drei steinen wird das kochgefäss gestellt. Der name ist vermutlich hergenommen vom hörbaren prasseln des feuers, das durch den luftzug zwischen den drei steinen verursacht wird. Indiv. *miskilléḥ-tā* plur. *-tit* ein herdstein.

Kaláḥ subst. m. (cf. כָּלַךְ יָלַךְ הָלַךְ سلك ivit) wanderung, reise, *kaláḥ-ed* auf der reise, 'A. 33, 15 u. a.

kalāh v. 2 verreisen, eine reise machen, wandern 38, 16. 17; 39, 1; 'A. 33, 14. 19; 34, 5. 9. 14. 19. 24.

kalāhán-ā plur. *-it* subst. m. reisender, wanderer.

Kulúḥ plur. *-á* subst. m. (s. *kala'*) blick, auf-, an-, hinblick.

kulūh v. 2 blicken, auf-, hinblicken, subj. *kulúhō, kulúχtō* u. s. w., pf. *kulúha, kulúχta* u. s. w., imprt. *kulúḥ!*

kulúḥ ḍaḥ oder *kulúḥ a* v. 1 = *kulūḥ* v. 2, *yangúli áf-al kulúḥ ēd yaḷehá yan* die hyäne schaute im lange auf das maul; s. a. 89, 21; 131, 3.

kulúḥ kulúḥ ḍaḥ, — a sich nach allen richtungen umschauen, überall hinblicken = Bil. *qilí' milí' y*.

Kuluhúm plur. *kelāhum*, indiv. *kuluhúm-tā* plur. *-tit* subst. m. ('Af. id., s. d.), nebenform: *kumhól* fuss- oder handknöchel.

Kalaq v. 1 ('Af. id., Ar. خَلَقَ) schaffen, erschaffen, creare, subj. *akláqō*, pf. *ákluqa* u. s. w. *eḷáḷ laḷí' yallí arán ka bāḷó yákluqa* am ersten tag schuf gott himmel und erden, Genes. 1, 1. *heyaâ nakláqō* wir wollen den menschen schaffen! ib. 1, 26; s. a. pg. 5, 10 u. a.

kálaq subst. m. ('Af. id., Ar. خَالِق) der schöpfer, gott 2, 3. 13; 4, 7 u. a.

n-kalaq pass., subj. *ankaláqō*, pf. *unkúluqa* 3, 16. 17.

Kallá thonerde, lem; s. *kalá*.

Kullūχsánā die grille; s. *kalah*.

Kilím plur. *-á*, indiv. *-tā* plur. *-tit* subst. m. ('Af. id., s. d.) die zecke, *lá-kō kilimá* kuhzecken.

Kalas v. 1 in *o, u* (G. ከለሰ፡ከነሰ፡አለደ፡ collegit, congregavit, كَدَسَ [cf. كَدَّسَ id.] كَدَزَ كَدَدَ accumulavit, collegit, كَدِزٌ musculosus, crassus; vgl. s. v. *dalas*) dick, fett, stark sein, — werden, subj. *aklásō*, impf. *á-*, pf. *ú-klusa* 222, 16. 27. 30. 31; 225, 10. Inf. *íklus* und *akulús*, vgl. *ay rukúti yiná malhaná sagá akulúsi (akulús-ik) tan mábalyō* ich sah nicht dass die siben magern kühe fetter wurden, Genes. 41, 4.

kulús partic. fett, beleibt, stark, *malhaná sagá áḷā ma'á kulús-yā láy-kō yówe'in* siben schöne und fette kühe stigen aus dem wasser, Genes. 41, 2. *kulús hadó* fettes fleisch, 'A. 54, 21. *kulús-tiyā* fem. *-tyā* plur. *-márā* adj. prädicat., *tā labahāyti kulūs-tiyā, tō labahāyti rukūt-tiyā* diser mann ist fett (kräftig), jener mager (schwach). *anú kulūs-tiyā kiyō* ich bin stark, plur. *nanú kulús-márā kinō* wir sind stark.

kúlse subst. m. fettigkeit, das fett, *la-ti kúlse* oder *kúlse lá-t-yā* »das fett der kühe« rindschmalz, butter. *bāḷó-kō kúlse kō yahaû* er gebe dir fette, fülle von der erde (cf. G. ክልስት፡ manipulus frugum), Genes. 27, 28. Indiv. *kùlse-tá*, auch *kúlse y-tá* plur. *-tit* fettstück 181, 6. 10.

Kūltánā subst. coll. m., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* (*kūl-tán-ā*, Kaf. *qállō*, A. ቅል፡,  *χarā* dämon, peɥ-ɯaap id., غُول satanas homines vorans, Nub. *gúlā* werwolf, mann oder weib das sich in eine hyäne verwandelt und menschen frisst, *kūltán-ā* = daemones -eorum -unus, vgl. 'Af. s. v. *-tan*) zauberer, werwolf, das was A. ቢ-ዶ፡ 126, 5 ff.; 127, 10 ff., dafür auch *yangúlā* hyäne, gebraucht 35, 22.

Kaḷkaḷé plur. *kaḷkáḷit* subst. fem. (s. Bil. s. v. *kirkirtá*) schädel, kopf; scheitel, spitze.

Kam zuvorkommen; s. *qam* II.

Kōmá plur. *kómām* subst. fem. (Bil. *qām* s. d.) der berg 17, 2; 303, 2; 308, 1. *kōmá rigíd* oder *gálle* der fuss des berges 57, 13, *kōmá hángal* die bergspitze, *kōmá dabán* bergrücken, *kōmá gárā* bergjoch 286, 4. *kōmá yangúlā* berghyäne.

Kūm und *kŭm* v. 2 (Bil. *gim* s. d.) abwärts, talwärts gehen, hinabsteigen, subst. fem. *kūmó* abstig; gang oder weg ins tal; nom. pr. eines dorfs im Dasamo 291, 1. 2. subst. m. *kúmā* die tiefe, niderung.

kum-íš caus. hinabfüren, *kum-š-íš* caus. 2.

kum-ít refl. sich hinabbegeben, mittelst eigener kraftanstrengung hinabzusteigen trachten.

kumā-t refl. (zu *kúmā*) sich hinabbeugen, sich mit dem kopf zur erde bücken, sich niderbeugen 103, 27. Nom. act. *kūmātnán*, subst. fem. *kūmātó* niderbeugung bis zur erde z. b. beim gebet der muslim.

kumā-t-íš refl.-caus. eine verbeugung bis zum erdboden machen lassen, — heissen, — zeigen.

kum-s-im caus.-pass. hinabgefürt werden.

Kámbō subst. m. ('Af. *kāmbó*, s. d.) widerholung; adv. widerum, abermals, in disem sinne häufig in der genetivform *kāmbí* 143, 17. Auch bisweilen in der bedeutung: bald, sogleich (nemlich: widerholung eines dem gegenwärtigen vorangehenden zustandes), *kāmbí ayró táwe'a* bald wird die sonne aufgehen, *rōb kāmbí na hába* der regen ist bald vorüber. *kāmbí rābá-dō ma'ál máyō* wenn ich auf der stelle sterben sollte, ich machte mir nichts daraus, Genes. 46, 30.

Kimbirō plur. *kímbir* subst. fem., indiv. *kimbír-tā* fem. *-tá* plur. *-tit* ('Af. id., s. d.) der vogel, *aran-tí kímbir* die vögel des himmels, Genes. 1, 28; s. a. pg. 122, 22; 176, 15. 17; 289, 2. *kimbir-tí 'árē* vogelnest, *kimbir-tí báḷā* fem. *-baḷá* plur. *-ḍáylō* junger vogel, *-tagár* vogelfeder.

bar-tí kimbirō »nachtvogel«, fledermaus 122, 22.

rābta-m-hí kimbirō »vogel eines verstorbenen«, eine fledermaussorte u. z. der haarbäuchige grabflatterer, taphozous perforatus Geoffr.

ogúb kimbirō »vogel eines vergewaltigten«, der geist eines schuldlos getöteten menschen der zu nächtlicher zeit an der mordstätte spukt.

azą́ kimbirō »rotvogel«, der feuerfink, Ty. ዖፍ፡ሐበባ፡

kimbirti šūm »vögelkönig«, eine kolibrisorte.

irrí kimbirō »kindervogel«, der webervogel, ploceus curvatus, Bil. *qamarā* (s. d.) genannt.

Kámfer plur. *kauáfer* subst. m. (Ti. Ty. A. G. ክንፈር፡) die lippe.

Kámhal, kúmhāl subst. m. (Ti. ኩምሀል፡) die braune farbe.

kúmhālin adj. braun, *kúmhālin qamíš* braunes hemd, *kúmhālin sagá* rind von brauner farbe, Ti. ኩምሀላይ፡, Bil. *kúmólā*. *kúmhālínō* subst. fem. »braunheit«, gegenstand von brauner farbe.

kŭmhāl-íš caus. braun färben, *kŭmhāl-š-íš* caus. 2.

kŭmhál-s-im caus.-pass. braun gefärbt werden.

Kŭmhól hand- oder fussknöchel; s. *kuluhúm.*

Kŭmál adv. (‘Af. *kimál*, s. d.) gestern, der gestrige tag 257, 1 adj. *kŭmālī-tiyā* fem. *-tyā*, plur. *-mārā* gestrig 257, 6.

Kamamat v. 2 (cf. A. ቀመጠ፡) aufnemen als gast, bewirten.

Kāmánā subst. m. (warscheinlich aus *kā-amánā*, vgl. *ká-bār, ká dō, ká-fā;* vgl. a. Bil. s. v. *emánā*) das jetzige, heurige jar, heuer, dises jar.

Kamar v. 1 (‘Af. id., s. d.) sammeln, ansammeln, subj. *akmárō*, pf. *úkmura*, imprt. *ekmúr!* neg. *mākmarín!* inf. *ákmur, akumúr* subst. m. *kúmr-e* plur. *-it* haufe, *illaû-tí kúmre* ein getreidehaufen.

Kamas rad. inus. (G. ቀመጠ፡ rad. inus., ተቀመጠ፡ sedere et manere, ጎሽ ቀሚጥ ቀሚጥ firmiter comprehendere, cf. ḳamas, ϘΜce sedere).

kammas v. 1 in *u* zusammengekauert, mit eingeschlagenen beinen sitzen, subj. *akammásō*, impf. *a-*, pf. *u-kúmmusa*, imprt. *ukummús*, neg. *mā-kammas-in!* inf. *akámmus.*

s-kammas caus. zusammenziehen, *važíh s-kammas* das gesicht zusammenziehen, runzeln die stirn, subj. *askammásō*, pf. *uskúmmusa.*

Kŭmóy subst. m. (G. ኅምቡ፡, A. ኦምቡ፡ fovea; s. Kaf. s. v. *abbō*) brunnen, cisterne, tränkplatz für die herden.

Kŭmóyla »eine cisterne besitzend« nom. pr. eines wadi, tales im gebiet der Asaorta, der kabile Lelisch gehörig 286, 6.

Kān rad. (s. *kāl* und Bil. *kŭn* I) sein, existiren; vgl. s. v. *áykā.*

kīn partic. (‘Af. id., s. d.) seiend, flectirt: *kín-yō* ich bin, *kín-ūtō* du bist, *kīn* er, sie ist, *kín-nō* wir sind, *kín-ūtūn* ir seid, *kín-ōn* sie sind 2, 2; 3, 18; 19. 10; 28, 3. 4. 16; 30, 8. 10; 49, 4. 5. 6 u. a.

kī verkürzt aus *kīn* und häufiger als dises gebraucht, flectirt: *ki-yō* ich bin, *ki-tō* du bist, *kī* er ist, *ki-nō* wir sind, *ki-tīn* ir seid, aber stets *kín-on* sie sind 15, 11. 13; 17, 11; 49, 1. 2. 6; 53, 7; 65, 6. 17. 20 u. a. Perfect: *ki* (auch *kī-k*) *ína* ich war, bin gewesen, *ki tína* du u. s. w. 1, 3. 21; 2, 1. 21 ff.; 5, 13. 14; 8, 9 ff.; 11, 16 u. a. Mit dem subjunctiv

eines verbs verbunden dient *kīn* wie *kī* zum ausdruck des futurums (vgl. engl. I shall go u. dgl.), *atú lubák-ad mālehaná bálā ḳálō kitō* du wirst mit einer löwin siben söne zeugen 6, 14. *ba‘álisō kiyō* ich werde das fest feiern, Matth. 26, 18. *yóyāl gōnfōytónā kitīn* ir werdet euch an mir stossen, ib. 26, 31. *Galílal sīn basó gáhō kiyō* ich werde vor euch nach Galiläa ziehen, ib. 26, 32. *adáhá gūl yi takhádō kitō* du wirst mich *dreimal verleugnen, ib. 26, 34. a‘ábō má-kīyō ich werde nicht* trinken, ib. 26, 29. Dasselbe futurum kann auch ausgedrückt werden, indem man dem subjunctiv des verbs das unverändert bleibende *kīn* oder *kíni* »es ist« ansetzt, *tā ḳāylō yi yaskabarónā kíni* dise kinder werden mir ere machen.

kāná subst. fem. (G. ክን፡ sufficientia) sache, habe, besitz? vgl. s. v. *tākāná.*

makán plur. *-ōn* subst. m. (G. መካን፡ مَكَان) der ort, *íššī ḳāylō sayō-li ēl difayté makán-kō tówe‘a* sie zog fort von dem orte wo sie mit den schwigertöchtern wonte, Rut. 1, 7. *anŭ ēl aná makán* der ort wo ich mich befinde; s. a. 291, 17. 26.

Kēná plur. *kénān* subst. fem. (‘Af. id., s. d.) der dorn 285, 8. 10. 11. *‘azá kēná* fischgräte.

ḳkāli kēná »eselsdorn« eine distelsorte, art stechapfel.

Kīn I partic. seiend; s. *kān.*

Kīn II subst. m. (‘Af. id., s. d.) rachgier; drohende haltung.

kīn-iš v. 2 drohen, necken, reizen, ‘A. 98, 16. 17.

Kôn fünf; s. *kaûn.*

Kane‘ó subst. coll., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* (‘Af. So. id.) mücke, *mosquito.*

Kŭnkŭmit subst. (Ti. ክንክንት፡) das wechselfieber.

Kŭánan v. 1 (G. ኰነነ፡) richten, regieren, meist in der iterativform *kŭánnan*, subj. *akŭánnánō*, pf. *ukŭnnuna*, imprt. *uknún!* neg. *mākŭánanín!* inf. *ăknun, akŭánnun. Háylū-t alé lámmá baûl egidā-kō Hamāsín bāḷól tukŭnnuna* die familie Haylu herrschte seit zweihundert jaren über Hamasen.

s-, y-kŭánnan caus. zum kreishauptmann über einen bezirk einsetzen, subj. *as-, ay-kŭánnánō*, pf. *us-, uy-kúnnuna.*

mākŭânan plur. *mākŭānántī* kreishauptmann über ein kleinere provinz (seine abzeichen: leopardenfell und goldene armspangen) 94, 33.

Kanzír subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* (G. ሐንዘር፡ሕንዚር خَنْزِير) das abessinische warzenschwein, Bil. *wānkirā*.

Kantíbā subst. m. (s. Bil. s. v.) der grossschech, fürst der Habâb.

Kōntôm fünfzig; s. *kaûn*.

Kará subst. coll., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* der lavastein.

Kára, auch *kárre* plur. *kar-uwá*, *kar-á* subst. m. (Ga. *zaré*) der hund 64, 11; 65, 19; 112, 5; 113, 5 ff.

karí dūḳ »hundsmark« eine pflanzensorte, Bil. *finjûj* genannt; s. d.

Kirá subst. fem. ('Af. id., Ar. ‹ir) lon, bezalung, 'A. 40, 22.

Kōr I v. 2 ('Af. So. *kōr*) hinaufsteigen, -gehen, besteigen ein schiff, reittier, baum, 'A. 57, 22; 69, 11; 70, 10. 14; 73, 13. 16. Nom. act. *kōrnán*, subst. fem. *kōró* aufstig, nom. ag. *kōrán-ā* plur. *-it* besteiger.

kōr-iš caus. besteigen lassen, *kōr-š-iš* caus. 2.

kōr-im pass. bestigen werden, *kōr-s-im* caus.-pass.

Kōr II subst. m., plur. *-uwá* und *kōráre* ('Af. id., s. d.) der sattel, *kōr la farás* »ein sattel habendes«, gesatteltes pferd; s. a. 'A. 56, 6. 7.

Kór-ō plur. *-it* subst. m. (Ga. *gōró* id., vgl. s. v. *kōr* I) berg, gebirge, *kórō-márā* die bergbewoner, das gebirgsvolk im gegensatz von *dudúb-márā* bewoner der ebene.

Kŭārė abessinische tobe; s. *qŭārė*.

Kŭrá zorn, ärger; s. *kŭráy*.

Karbé subst. coll., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* (Ti. Ty. A. G. ከርቤ፡) die myrrhen.

Kŭrbé subst. coll., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* das was Bil. *anqŭá* der afrikanische wachholderbaum, eine cupressina.

Kŭrbĭyá subst. coll., indiv. *-ytō* plur. *-ytit*, das was Bil. *berí dargúnā*, eine malvacea, zum reinigen der zähne, auch des milchgefässes verwendet.

Kirdá plur. *kirūd* subst. fem. (cf. Bil. *kŭârad*) armband mit an der oberfläche desselben angebrachten buckeln und stiften geschmückt 120, 22.

Kŭrd-e plur. *-it* subst. m. struppiges, borstiges haar 36, 16.

Kirdid v. 2 schütteln, rütteln.

kirdid-im pass. erschüttert werden, *bāḷó kirdidímta* die erde wurde geschüttelt, subst. fem. *kirdidimó;* daher *bāló-t kirdidimó* erdbeben.

Kârofó plur. *kărf-it* subst. fem. (s. *qaraf*) rinde, zimmt.

Kârofōgúrā »rindensucher, zimmtsammler« nom. pr. m. 18, 14 ff.

Kurúf partic. pass. (So. *galóf* id.) geschwächt, impotent, zeugungsunfähig; subst. impotenz, schwäche des mannes. *kurúf ḍaḥ, kurúf a* impotent sein.

Kárfas plur. *karáfis* subst. m. (s. Bil. s. v. *kŭârbar*) schuh aus elefantenhaut für die pflugschar.

Karáḥ geräusch; s. *karráḥ*.

Karehāû subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* (Ty. ክርሃው፡) ein baum mit roten, süsslich faden kernfrüchten.

Karkar I rad. inus. (G. ክረረ፡ክውርክረ፡ كَرَّرَ كَرْكَرَ kreisen,  *qarqar* sich hinwälzen, rollen, kollern, ROL volvere; s. Bil. s. v. *karkar*) rund, kreisförmig sein.

kŭrkŭr plur. *-á* und *kŭrákŭr* subst. m. 1) der kreis, die kugel. 2) junger hund.

kŭrkŭrín part. rund seiend, *kŭrkŭrín-yō, -itō* u. s. w. ich bin, du bist rund, *kŭrkŭrín ḍā* ein runder stein.

kŭrkūrīn-tiyā adj. relat. kreisförmig, rund.

s-karkar caus. einen kreis beschreiben, eine bewegung im kreise machen, kriechen, subj. *askarkárō*, pf. *iskírkira. bāḷó bukál taskirkirá-m inkó kina-m* alles was auf erden kriecht, Genes. 1, 30; vgl. *bāḷó bukál komūkomú ya zá'ā* alles getier das auf erden kriecht, ib. 1, 28.

Karkar II v. 1 (Ti. Ty. ክርክር፡ id., mit *karkar* I im zusammenhange da das getreide zwischen den zwei steinen gewälzt wird) das getreide das erste mal malen, brechen, grob malen, subj.

akarkárō, pf. *ikírkira,* imprt. *ekirkír,* neg. *mākarkarín!* inf *akírkir,* nom. act. *akirkirnán.*

kirkiró subst. fem. 1) brechung des getreides, das erste malen. 2) grob gemalene durra woraus die polenta bereitet wird, Bil. *hinširširú* id., s. d.

y-karkar caus., subj. *aykarkárō,* pf. *eykírkira.*

n-karkar pass., subj. *ankarkárō,* pf. *inkírkira.*

Kurūkurú plur. *kurkúrit* subst. fem. ('Af. *kŭrukŭr* id., gehört wol zu *karkar* I wegen der rundlichen form) die hinterbacken, arschbacken; der hintere, das gesäss.

Karam v. 1 (G. ክረመ hibernare, ኀሥ pluviam profudit nubes; beneficus, generosus fuit), subj. *akrámō,* impf. *á-,* pf. *í-krima,* imprt. *ekrím!* 1) befeuchten die erde der regen, *rôb bāḷó yíkrima* der regen hat die erde befeuchtet, befruchtet. 2) sich jemandens erbarmen, woltätig sein, helfen, *meskintō yíkrima* er hat einen armen unterstützt, demselben almosen gegeben; s. a. 285, 5.

karmá plur. *kármām* subst. fem. (Ti. ክረምቲ, Ty. ክረምቲ፡, A. G. ክረምት፡) die regenzeit von juli bis october.

karámat subst. (A. كرامة) almosen, *karámat ḳaḳ,* — *a* »almosen sagen«, betteln, *karámat yōk yáḷeḳa* (oder *ya*) er bettelte mich an; relat. *karámat yá-tī* bettler.

s-karam, -karram caus. die regenzeit zubringen, subj. *askarámō,* pf. *iskírima.*

Kârmá, kâromá plur. *kórām, kórmām* subst. fem. ('Af. id. s. Bil. *selám*) höcker, fettbuckel, *gālí k.* kamelhöcker, *aûrí k.* fettbuckel des stieres 293, 9. *kârmá lá-tī* bucklig.

Kármat subst. coll., indiv. *-tō* plur. *-tit* (Ty. ክርመት፡ ኽርመት፡) das was Bil. *zínzā* eine baumsorte u. z. boscia reticulata Hochst.

Kárrā I subst. m., plur. *kárōr* und *kárrit* (cf. Ga. *kaló* haut) alte, eingeschrumpfte und ungegerbte haut, fell eines tieres 221, 22. 30.

Kárrā II subst. m. (Ar. خر ronchos duxit) das schnarchen, laut, geräusch eines schnarchenden.

karr-iš v. 2 (Ga. *karr-iz, korr-iz*) schnarchen, *karríšá heyaûtō* ein schnarcher.

Kárre der hund; s. *káre.*

Kŭrró plur. *kúrrōr* subst. fem. (Ty. ኩሮ፡) aus blättern der dompalme wasserdicht geflochtenes gefäss für die milch, das was Bil. *ḳánbar.*

Karráḳ subst. m. geräusch, *karráḳ ḳaḳ,* — *a* rauschen z. b. eine krachdürre haut wenn man sie zusammenbiegt 221, 26. 30; 308, 28. 29.

Kartalá plur. *kartálit* subst. fem. (Ti. G. ቀርጠለ፡) 1) sack, tasche, beutel für geld, 'A. 69, 19. 2) hodensack, scrotum 226, 22.

Kartat v. 1 (Ti. Ty. ቀርጠጠ፡, s. Bil. s. v. *qarṭaṭ*) knacken, kauen an einem harten gegenstand, krak krak mit den zänen machen, subj. *akartátō,* pf. *ukúrtuta,* imprt. *ekurtút!* neg *mākartatín!*

kurtútā plur. *kurtút* subst. m. geröstetes getreide, als speise one weitere zutat genossen, besonders als reiseproviant.

s-kartat caus. mit geröstetem getreide bewirten, subj. *askartátō,* pf. *uskúrtuta.*

n-kartat pass. gegessen werden solches korn.

Karuwáḥ subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* das was Bil. *dágē.* baumsorte u. z. eine spezies cordia.

Kŭráy und meist verkürzt *kŭrá* plur. *kúrōr* subst. m. fem. (s. Qu. s. v. *kŭar*) zorn, ärger 114, 17. 21. betrübniss, trauer, schmerz, kummer, *baḷí rābá-gēd ábbā kŭrá lāhōtá yan* als der son starb, erkrankte der vater vor kummer. *kŭrá lá-tī* oder *kŭrá la heyaûtō* ein roher, ungeberdiger mensch.

kŭráy v. 2 1) zornig sein, — werden 65, 29; 68, 10; 69, 29 u. a. 2) sich betrüben, traurig werden, sich grämen. *ninî sa'ál nabehá, nohóy māḳ ni qalibî ákā mā-kŭráyninō* als wir unsern bruder verkauften und hingaben, empfanden wir darob kein herzeleid, Genes. 42, 21. *átīn ninî sa'ál nabehá tanî mā-kŭráynā* grämt euch nicht indem ir sagt: wir haben unsern bruder verkauft! ib. 45, 5; s. a. pg. 53, 23; 77, 16 u. a.

kŭráy-s caus. erzürnen, betrüben 2, 14.

kŭráy-s-im caus.-pass. erzürnt, betrübt werden.

Karáyn-ā plur. *-it* subst. m. eine essbare pflanzensorte, Bil. *adagalá* genannt.

Kīs plur. *-uwá* und *-á* subst m. (ʿAf. id., Ti. G. ኪስ كِيس) sack, tasche, geldbeutel, das was *kartalá*.

Kazab v. 1 (Ti. ክሐዝ፡ كَذِبَ) lügen, subj. *akzábō* und *aχzábō*, impf. *á-*, pf. *i-kziba, i-χziba*, imprt. *ekzíb!* neg. *mākzabín!* inf. *ákzeb*, subst. m. *kízb-e* plur. *kízbit* (Ti. ክሐዝ፡ كَذِبَ) die lüge, *kazáb* plur. *kázōb* (Ti. ክዛብ፡ كَذَّاب) der lügner.

s-kazab, -kazzab caus. zum lügen verleiten; als lügner erklären jemanden, subj. *azkazábō*, pf. *izkíziba*.

n-kazab, -kazzab pass. gelogen werden; belogen werden, subj. *ankazábō*, pf. *inkíziba*.

Kasaf v. 1 (ʿAf. id., Ti. ክሸፈ፡ كَشَفَ) aufdecken, entblössen, subj. *aksáfō*, impf. *á-*, pf. *á-ksefa*, imprt. *eksíf!* ʿA. 25, 14.

s-kasaf caus., subj. *askasáfō*, pf. *askésefa*.

n-kasaf pass., subj. *ankasáfō*, pf. *ankésefa*.

Kusúr-ā plur. *-it* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) die nabakfrucht, *kusúr hāḷá* der nabakbaum, rhamnus spina Christi.

Kasas v. 1 in *i* (ʿAf. *kaskas*, s. d.) anklagen, den prozess machen, subj. *akasásō* und *akassásō*, impf. *a-*, pf. *i-kísisa, i-kíssisa*, imprt. *ekísis!* subst. m. *kísse* die anklage, nom. ag. *kasás* ankläger.

s-kasas, -kassas caus., pf. *iskíssisa*.

n-kasas, -kassas pass., pf. *inkíssisa* u. s. w., ʿA. III 77, 3

Kás-ō plur. *-uwá* und *-it* subst. m. (Bar. *ges* vesperascere) der abend 3, 21; 24, 29; 25, 27. 30; 27, 19; 85, 11; 120, 25 u. a.

kassōy v. 2 den abend zubringen, *nágā kassóyta* guten abend! = hast du in wolbefinden den abend verlebt?

Kistán subst. coll., indiv. *-tō* plur. *-tit* (s. Bil. s. v.) christ; Abessinier 23, 12 ff.

kistān-íš v. 2 zum christen machen 288, 25.

Kažížā oder *Kajíjā* nom. pr. fem. Ar.

Kušúw, kušú plur. *kušúw-it* subst. m. eine aus palmenblättern wasserdicht geflochtene schale zum trinken, das was Bil. *hençá*.

Kat v. 1 in *a* (ʿAf. id., s. d.) zusammenkommen, sich versammeln, subj. *akátō*, impf. *á-*, pf. *á-keta*, imprt. *ekét* plur. *-ā!* 9, 10; 12, 24; 66, 4; 80, 18; 108, 16; 193, 26 u. a. Inf. *akát*, davon durat. *akát (akát-ik) ána, -tána, -yána* u. s. w. ich bin, du bist vereint, versammelt, *heyaû akáte yánīn* die leute sind

Kárre der hund; s. *kárc*.

Kŭrró plur. *kúrrōr* subst. fem. (Ty. ኩሮ፡) aus blättern der dompalme wasserdicht geflochtenes gefäss für die milch, das was Bil. *qánbar*.

Karráḳ subst. m. geräusch, *karráḳ ḳaḳ, — a* rauschen z. b. eine krachdürre haut wenn man sie zusammenbiegt 221, 26. 30; 308, 28. 29.

Kartalá plur. *kartálit* subst. fem. (Ti. G. ቀርጠለ፡) 1) sack, tasche, beutel für geld, ʿA. 69, 19. 2) hodensack, scrotum 226, 22.

Kartat v. 1 (Ti. Ty. ቀርጠጠ፡, s. Bil. s. v. *qarṭaṭ*) knacken, kauen an einem harten gegenstand, krak krak mit den zänen machen, subj. *akartátō*, pf. *ukúrtuta*, imprt. *ekurtút!* neg *mākartatín!*

kurtútā plur. *kurtút* subst. m. geröstetes getreide, als speise one weitere zutat genossen, besonders als reiseproviant.

s-kartat caus. mit geröstetem getreide bewirten, subj. *askartátō*, pf. *uskúrtuta*.

n-kartat pass. gegessen werden solches korn.

Karuwáḳ subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* das was Bil. *dágē* baumsorte u. z. eine spezies cordia.

Kŭráy und meist verkürzt *kŭrá* plur. *kúrōr* subst. m. fem. (s. Qu. s. v. *kŭar*) zorn, ärger 114, 17. 21. betrübniss, trauer, schmerz, kummer, *baḷ́ rābá-gēd ábbā kŭrá lāhōtá yan* als der son starb, erkrankte der vater vor kummer. *kŭrá lá-tī* oder *kŭrá la heyaûtō* ein roher, ungeberdiger mensch.

kŭrāy v. 2 1) zornig sein, — werden 65, 29; 68, 10; 69, 29 u. a. 2) sich betrüben, traurig werden, sich grämen. *ninī́ sa'ál nabehá, nohóy māḷ́ nī qalibī́t ákā mā-kŭráyninō* als wir unsern bruder verkauften und hingaben, empfanden wir darob kein herzeleid, Genes. 42, 21. *átīn ninī́ sa'ál nabehá tanī́ mā-kŭráynā* grämt euch nicht indem ir sagt: wir haben unsern bruder verkauft! ib. 45, 5; s. a. pg. 53, 23; 77, 16 u. a.

kŭrāy-s caus. erzürnen, betrüben 2, 14.

kŭrāy-s-im caus.-pass. erzürnt, betrübt werden.

Karáyn-ā plur. *-it* subst. m. eine essbare pflanzensorte, Bil. *adagalá* genannt.

katáf ḍaḳ, — a v. 1 stechen, schneiden 274, 7.

kitíf iš v. 2 zerfetzen, -stücken, z. b. die hunde das kleid eines von inen angefallenen menschen.

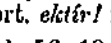
Kitkítā subst. coll. m., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* (A. ክትክቶ፡) d. w. Bil. *tāsās* eine strauchsorte u. z. dodonaea viscosa L.

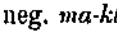
Katal rad. inus. (s. Bil. s. v.) nachgehen, folgen.

t-katal refl. sich unter den schutz jemandens begeben mit den worten: *anú kū ʿoqbá kiyō.* Subj. *atkatálō*, impf. *a-*, pf. *i-tkítila*, imprt. *etkitíl!* neg. *ma-tkatal-ín! Išḥaqan Sāūlā-l yatkatálō amíti yiná yan* I. kam als schutzsuchender zu Saula.

n-katal pass. unter dem schutze jemandens stehen, dessen client oder Tigré sein, subj. *ankatálō*, impf. *an-*, pf. *in-kítila.*

Katam rad. inus. (s. Bil. s. v.) umschliessen.

katamá subst. fem. (A. G. ክትማ፡  *χatam*) das königliche lager; stadt, *katamá bāḷā* ein städter.

kátim plur. *-á* subst. m. (Ar. خَاتِم  *χatum*) sigelring, *ḍāy kátim* sigelring mit einem eingelegten stein 214, 20.

katám plur. *kátūm* subst. m. (ʿAf. id.) die ringförmige handhabe des schildes.

Katar v. 1 in *i* (ʿAf. id., s. d.) rauben, einen raub ausfüren, subj. *aktárō*, impf. *á-*, pf. *i-ktira*, imprt. *ektír!* neg. *ma-ktar-ín!* 57, 1.

katrá subst. fem. der raub 56, 19.

katárī plur. *katárō* subst. m. der räuber 56, 2. 24 ff.

kattar iterat. das räuberhandwerk treiben, ein räuber sein, vom rauben leben, subj. *akattárō*, impf. *a-*, pf. *i-kíttira*, imprt. *ekettír!* neg. *mā-kattar-ín!* inf. *akáttir* 56, 3.

Kataw I v. 2 (Ar. خَطَا passum posuit eoque progressus fuit, V. proxime secutus aliquem praeterivit) erreichen, einholen, subj. *katáwō, katáytō (kataw-itō)* u. s. w., pf. *katáy* und *katáya (kataw-ia)* u. s. w., imprt. *kataw* und *kata!* plur. *katá* (aus *kataw-ā*)! nom. fem. *katō*, nom. act. *kataynán (kataw-īnān)*, ʿA. 79, 22; 80, 6.

katayš (kataw-iš) caus. fangen lassen.

katayšim (kataw-is-im) caus.-pass. gefangen, ereilt, erwischt, eingeholt werden.

Kataw II rad. (s. *katam* und *katay*) binden, befestigen.

makátaw und *makátā* d. w. *katám* die handhabe des schildes.

mukutáw, mukutú plur. *mukutuwá* die leibbinde, die futa um den leib gebunden, *kā mukutáw hálūg kī yiná yan* seine leibbinde war ein lumpen, Marc. 1, 6.

Katay v. 2 in *i* (Ar. خَتَى firmavit, خَتَأَ constrinxit) befestigen, binden; bisher nur gefunden als iterat.: *kattay*, subj. *akattáwō*, pf. *ikíttiya*, imprt. *ekitti*, plur. *ekittíyā!* 1) sich anziehen, befestigen, gürten sein kleid, *saránā yikíttiya* er zog sein kleid an. 2) binden, befestigen, *kāy yakettiya-tíyā* wer sich einen dornenzaun auffürt 301, 6.

s-kattay caus. anziehen, bekleiden, *irrí inā waḷahó ta yiskíttiya* die mutter der kinder kleidete er in ein fell (vgl. *nūmá waḷahó ta sariša* er kleidete die frau in ein fell 167, 10). *waḷahó askitti yiná tan iná harír ta sariší yan* ire mutter die er in ein fell gekleidet hatte, kleidete er nun in seide.

Kuwá subst. coll., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* ein termitenhügel, -haufen, Ty. ጉላ፡ genannt 58, 8 ff.; 61, 17 ff.

Kawan rad. inus. (Ar. خَانَ decepit).

kawín adj. (Ar. خَائِن) treulos, betrügerisch, schlecht 266, 27; 267, 4. 11; 268, 13.

kiyāná subst. fem. (Ar. خِيَانَة) der verrat.

s-kawan caus. jemanden mit waaren hausiren schicken, subj. *askawánō*, pf. *askáwena*, imprt. *eskún*, neg. *ma-skónín!* inf. *áskūn*, nom. act. *-nán*, nom. ag. *maskawán-ā* plur. *-it.*

n-kawan pass. mit refl. bedeutung, selbst herumgehen auf den strassen, in die häuser um waaren feil zu bieten. Die form des ausrufs der hausirer ist: *timbakó damitá-m* oder *waḷahó damitám* u. s. w. [ist einer da] der sich tabak kauft? kauft jemand eine haut? u. s. w.

mankawán-ā plur. *-it* nom. ag. hausirender händler.

Kaûn und *kôn* num. (ʿAf. *kôn, kōnâwū*, So. Ga. *šān*) fünf 32, 9. 11. 13. 17. 19 u. a., vor nennwörtern: *kaûná* (das nennwort steht stets im singular), wie *kaûná álzā* fünf monate 3, 11. *kaûná saró* fünf kleider 32, 8 u. a. *kaûná gēd* fünfmal.

kaûnó, kônó subst. fem. ein fünftel, der fünfte teil, *adâhá kaûnó* drei fünftel 20, 23.

kaûnán ka támmān fünfzehn, 'A. 104, 21. 23. 24; 105, 16ff.

kaûntóm, kôntóm ('Af. *kôntómō*, So. *kūntān*, Ga. *šāntámā*) fünfzig 21, 12; 32, 9ff.; 50, 13. 16; 288, 17.

makawán »fünfheit« fünfter, *makawān-i lalá'* der fünfte tag, *makawān-i álzā* der fünfte monat u. s. w. *makawán-id egidā rābá yan* im fünften jar starb er 57, 7. Dafür auch *kaûn* mit dem verb subst. *a* sein, wie: *kaûn ya álzā* der fünfte monat »fünf [welcher] ist monat«.

makawān-ī-tiyā fem. *-tyā*, gen. comm. *-tī*, plur. *-márā* adj. der fünfte, gebraucht wenn kein nennwort folgt, *makawānīn kā migá'* N. der fünfte, sein name ist N. N.

Kāy I subst. coll., indiv. *-tā* plur. *-tit* ('Af. id.) dornenzaun, -gehege um ein haus, gehöfte aufgefürt zum schutz gegen wilde tiere 106, 8. 10. 26; 276, 26. 30; 301, 6.

Kāy II prou. pers. tertiae pers. singul. mascul. gener. in den obliquen casus ('Af. id.) ejus, suus, ei, eum 1) als possessiv, *kây amó-l* auf sein haupt, Matth. 26, 7. *kāy migá'* sein name, ib. 26, 14. *kāy áyti* sein or, ib. 26, 51. Relat. *káy-im* das seinige, *káy-im ákā ohāwā* gebt im das seinige! 'A. 39, 9. 2) als object, *kāy haysákisa* er küsste in, Matth. 26, 49. *kāy yíbiḷin* sie namen in gefangen, ib. 26, 50. Auch mit dem betonenden *-ā*, vgl. *káyā hádana* er jagte in fort, pg. 220, 14; s. a. 9, 19; 105, 13; 106, 10 u. a. 3) vor postpositionen, *káyā bélli* gleich im 18, 16. *káy-ak sarál* ausser im 9, 18. *káy-al* auf, zu im 19, 14; 41, 13; 59, 17; 196, 7. *káy-ad* zu im 128, 13 u. s. w.

kā verkürzt aus *kāy* id., 1) possessiv, *kā migá'* sein name 14, 22. *kā ábbā* sein vater 13, 23. *kā iná* seine mutter 85, 7. *kā sā'ál* sein bruder 24, 10. 25; s. a. 3, 25; 19, 10; 26, 5 u. a. 2) object, *kā tibulwá yan* sie zeigte im 25, 10. *kā de'imán yan* sie beriefen in 9, 23; s. a. 9, 26; 10, 9; 16, 12. 14. 16; 19, 7 u. a. 3) vor postpositionen, *ká-kō* von, aus im 24, 10. *kā-l* zu im, auf in 62, 5. 12. 19. 26. *ká-lī* mit im, Matth. 26, 47.

Kiyā traurig; s. *kīyay.*

Kōy, kāy und mit dem betonenden *-ā* auch *kóyā, kúyā* pron. pers. secund. pers. sing. in den obliquen casus ('Af. id.) tuus, tibi, te, 1) als possessiv, *kāy rigíd* dein bein, unter dir 62, 4. 11 u. a. *tā rómim kúy-im mà-kī-hó* sind das nicht deine messer? 2) als object, *timbākó kóyā úmá* der tabak ist dir schädlich. *kóyā kū 'amál-lā kū ohóy* ich gab dir nach deinem werke. *kóyā eyíd heyaûtí* ein dir änlicher mann. *yō ka kóyā* mich und dich 279, 3. 3) vor postpositionen, *kóy-al yi yílika* er schickte mich zu dir. *kóyā kibā* ausser dir 142, 24. *kóy-ak sarál* nach, ausser dir u. s. w.

kō, kū, kŭ verkürzt aus *kōy* und häufiger im gebrauch, 1) als possessiv meist *kŭ*, wie: *kŭ garûd* dein sklave, *kŭ nūmá* dein weib, *kŭ ḍáylō* deine kinder u. s. w. 13, 27; 25, 4. 14; 37, 24; 45, 23; 65, 30 u. a. 2) dir, dich, meist *kō* und *kū*, wie: *kū ḍāylố inkó kō yanínī* leben dir alle deine kinder? 235, 24. *bus kŭ nūmá kō mà-taháy-hō* gibt dir dein weib denn die vulva nicht? *anú kŭ annà kō mà-hába* ich, deine tante, lasse dich nicht aus 226, 28; s. a. 68, 23. 29; 80, 9; 92, 32 u. a. 3) vor postpositionen, *kō-l* zu dir 235, 20; 236, 25. *kố-lī* mit dir 225, 23. *kō-d* bei dir 192, 24. *kó-kō, kō-k* von, aus dir 100, 21; 131, 10; 164, 13.

kŭé o du! 85, 9; 114, 11; 129, 28; 135, 29; 153, 5 u. a.

Kúyā subst. m. das was *tyúán* der Bilin, der beginn der regenzeit 298, 25.

Kayad v. 1 in *i* (G. Ti. ኽደ፡) treten, subj. *akyádō*, impf. *á-*, pf. *í-kyida*, imprt. *ekyíd, ikíd!* neg. *ma-kyad-ín!* subst. fem. *kēdố* tritt, *ḥármaz-kēdố* elefantentritt 211, 20.

s-kayad caus. treten lassen, dreschen, das getreide durch das rindvih austreten lassen, subj. *askayádō*, impf. *as-*, pf. *is-kíyida*, imprt. *eskiyíd!* neg. *ma-skayad-ín!* inf. *askáyad* 278, 16.

n-kayad pass., subj. *ankayádō*, pf. *inkíyida* getreten werden. Ein caus.-pass. v. 2: *askayad-im* ausgedroschen werden das getreide.

Káymat subst. (G. Ti. ኽማሞ፡ *kīmmā*; s. a. Bil. s. v. *káymat*) das sternbild der plejaden 294, 16.

Kiyāná der verrat; s. *kawan.*

Káyre subst. m. (Ti. ኽር፡ G. ኸር፡ خَيْر) glück, wolfart, gedeihen, *kayrí kō garáwō* möge dir glück widerfaren!

Kīyay v. 2 (Bil. *kiyaū*) entstellt sein im gesicht und an den kleidern vor trauer; trauern, betrübt sein, subj. *kiyáwō*, impf. *kiyay, -ta* u. s. w., *yi nabsí kiyā* (für *kiyay*) meine seele ist betrübt 292, 3. pf. *kiyay, -ta* u. s. w.

Q.

Qá'e subst. coll. m., plur. *qā'á*, indiv. *-ytā* plur. *-ytit* ('Af. id., s. d.) die fliege, *qā'āyti yōd ára* eine fliege stach mich. *aná qā'āytí ḍin yi kálita* eine fliege liess mich nicht schlafen.

Qā'abó, qā'ebó plur. *qá'ebōb* subst. fem. (vgl. *gáybe*) das was *gánā* ein grosser irdener krug 32, 15.

Qá'ebat verdoppelung; s. *ká'ebat*.

Qā'adám, qā'edám subst. coll. m., plur. *qa'ádōm*, indiv. *qā'edám-tō* plur. *-tit* ('Af. *qada'án;* vgl. oben *qā'e* und Ti. *dam* »blutfliege?«) die breme, bremse, stechfliege, 'A. 79, 11; 80, 8. 9.

Qā'rat subst. (Ty. ቓዕረት፡) der hofraum, platz vor dem hause, zugleich mit disem von einem dornenzaun umfridet.

Qa'as v. 1 in *a* (cf. G. ግዕሠ፡ fastidire, vituperare) tadeln, ausschelten, bloss stellen vor andern; anrempeln, subj. *aqa'ásō*, impf. *á-*, pf. *á-qe'ẹsa*, imprt. *eq'ẹ̄s!* neg. *ma-q'as-ín!* 225, 20. 21.

Qōb plur. *-á* subst. m. (Ga. *gūbó* id., vgl. a. s. v. *qafó*) ein wasserdicht geflochtener korb mit einem verschliessbaren deckel 166, 27; 167, 17; 169, 2; 174, 19. 24. 30.

Qábe'ā der panter, leopard; s. *gábe'ā*.

Qabad und *gabad* v. 1 in *i* (Ar. قَبَضَ قَبَضَ قَمَطَ قَبَضَ id.) in besitz nemen, erobern, subj. *aqbádō*, impf. *á-*, pf. *í-qbida*, imprt. *eqbíd!* neg. *ma-qbad-ín!* inf. *áqbed*, nom. act. *-nán* 14, 23.

qábada-rúḥ engel welchen gott sendet um die seele eines sterbenden in empfang zu nemen, Ar. قَابِضُ الرُّوحِ der todesengel.

qibád plur. *qíbōd* subst. m. feierlicher empfang einer hohen persönlichkeit; solenne begleitung eines verstorbenen zum grabe.

s-qabad, -qabbad caus., pf. *isqíbbida* aufnemen lassen, aufname bereiten, pflegen, schützen, sorge tragen für einen fremden, gast u. dgl. 40, 28; 41, 1 ff.

n-qabad, -qabbad pass., pf. *inqíbbida*.

Qábre plur. *qábūr, — á* und *qábrit* subst. m. ('Af. *qárbe*, s. Bil. *arb*) das grab 141, 4. *qábre addád* im grabe 140, 5. *qábre-l* zum grabe hin 141, 5. *qábre-d* auf das grab 141, 6. *qábre-kō* vom grabe her, *qábre addá-kō* aus dem grabe.

Qabaréšō subst. coll. m. (A. ቀበርጭ፡) eine pflanzensorte.

Qabatar v. 1 in *a* (A. ቀበጠረ፡) schmeicheln, einem schön tun, subj. *aqbatárō*, pf. *aqbátera;* caus. pf. *asqabátera*, pass. *anqabátera*.

Qádī plur. *-dá* subst. m. ('Af. id., Ar. قَاضِي) der richter, 'A. 15, 20. 22; 35, 15; 90, 15 ff.

Qadab v. 1 in *i* (Ti. ቀጸበ፡ غَضِبَ) das was *kūrāy* zornig, betrübt sein, — werden, subj. *aqdábō*, impf. *á-*, pf. *í-qdiba*, imprt. *eqdíb!* neg. *ma-qdab-ín!* inf. *áqdeb*, nom. act. *-nán* 5, 27; 6, 2. 3.

Qadar v. 1 in *i* ('Af. id., Ar. قَدَرَ) können, vermögen, im stande, mächtig sein, subj. *aqdárō*, pf. *íqdira*, subst. m. *qádre* die macht, stärke 196, 15. 22; 197, 1.

qadár subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* eine sorte ser bösartiger kleiner fliegen welche oft die herden in die flucht treiben.

s-qadar caus. ermöglichen, pf. *isqídira*.

n-qadar pass. ermöglicht werden, pf. *inqídira*.

Qafó, seltener *qaffó* plur. *qáfōf* subst. fem. ('Af. id., s. Bil. s. v.) 1) der bienenstock 254, 27. 2) grosses bienenstockartiges gefäss aus thon oder auch aus den blättern der dumpalme geflochten, für aufbewarung von getreide 123, 5 ff.; 124, 2 u. a.

Qōfi'át plur. *-āt* subst. fem. (Ty. ቆብዕት፡, G. ቆብዕ፡) die mütze der abessinischen priester und gelerten 129, 22.

Qahar v. 1 in *a* (Ti. ቀሐረ፡ id., قُحَارِيَة iracundus) zornig, jähzornig, aufbrausend sein, subj. *aqhárō*, pf. *áqhera*. Auch iterat.: subj. *a-qahhárō*, pf. *aqáhhera*.

y-qahar, -qahhar caus. erzürnen, erbittern, subj. *ay-qahárō, -qahhárō*, impf. *ay-qáhera, -qáhhera*, pf. *ay-qáhhera* 301, 3.

n-qahar, -qahhar pass., pf. *an-qáhera, -qáhhera*.

Qahwá, qahūá subst. fem. (ʿAf. id., Ar. قَهْوَة) kaffe als getränke 26, 6, wofür auch *būn* gebraucht wird. *qahūá ʾárē* kaffehaus.

Qōqáʾ subst. coll. m., plur. plur. *qōqaʾá*, indiv. *-ytā*, fem. *-ytá* plur. *-ytit* (s. Bil. s. v. *kóyā*) das frankolinhun, francolinus Erk.

Qupušúʾ ganz gebeugt; s. *qašaʾ*.

Qāl und häufiger *kal* v. 1 in *a* (G. ቐለ፡ قَالَ (קוֹל) sagen; meinen, dafür halten, subj. *aqálō*, impf. *áqāla, áqala* und *áqela*, pf. *áqala, áqela*, imprt. *eqél!* neg. *mā-qāl-in!* inf. *aqál*, nom. act. *aqālnán. ày-m takālánī* was meint ir? Matth. 26, 66. *takālá-hō* meinst du? ib. 26, 53. *yákalan* sie meinten, Joh. 11, 13. *yakalīnī yinín* sie hatten geglaubt, ib. 11, 31. *kā sáʾūl bāḷó rēdántō yakalīnī-n-kā Yōsíf kína-m māḷaginóni* da seine brüder meinten, er sei der landesherr, so merkten sie es nicht dass es Josef sei, Genes. 42, 8; s. a. pg. 72, 7; 93, 7; 129, 27; 139, 9; ʿA. 94, 12.

qāl plur. *qálōl* subst. m. (G. ቓል፡ קוֹל قَوْل) wort, rede, stimme 9, 8; 45, 2 u. a. *qāl háẓē* (Ty. id., A. ቓል፡አጼ፡) »stimme des kaisers« hoher beamter am abessinischen hof, kabinetschef 44, 14. 15; vgl. äg. $\frac{1}{2}$ (Brugsch, Wörterbuch VI, 671).

Qalaʾó subst. fem. (Hebr. קֶרַח) die kälte 3, 9.

qalaʾ-iš v. 2 caus. kälte verursachen.

qalaʾ-it refl. kälte empfinden, — leiden 26, 9; 123, 2. 20.

qalaʾ-s-im caus.-pass. kälte verursacht werden.

Qālóʾúm subst. coll. m., indiv. *qālʾúm-tā* plur. *-tit* eine baumsorte, Ty. A. ጸደ፡ genannt, rhamnus tzoddo; die wurzel wie die rinde davon wird zur bereitung des honigweins verwendet, der den muslim verboten ist, daher der baum auch *kistānísa hāḷá* »der zum christen machende baum« genannt wird 228, 25.

Qalab rad. inus. (G. ቀለጸ፡ hiante ore excipere, A. ቀለበ፡ id., قَلَبَ recepit, قَبَلَ acceptavit) verschlingen, hastig zu sich nemen; subst. fem. *qalabá*.

qalabá qalabá iš v. 2 läppern, trinken der hund; gierig verschlingen eine speise, meist nur von tieren gesagt.

qulúb partic. pass. verschlungen, verschluckt mit hast. *qulúb ḳaḥ, qulúb a* v. 1 verschlungen werden plötzlich, *lay-d qulúb ya, — yáḷeḥa* er fiel patschend ins wasser und verschwand darin, gieng unter.

qulūlūb v. 2. (vgl. قَبَّلَ osculatus fuit) den erdboden küssen beim gebet der muslim.

qallab iterat. stark anfassen, subj. *aqallábō*, impf. *a-*, pf. *i-qíllība*, imprt. *eqillíb! tiqíllība* (scil. *hāḷá*) eine baumspezies u. z. pterolobium abessinicum A. Rich., indiv. *tiqíllība-ytá* plur. *-ytit*, das was Bil. *qanṭaṭafé*.

Qālíb plur. *-á* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) die flasche oder der bauch der wasserpfeife, nargile, schischa, das was *masrabát. anú qālíb úlguma* ich stopfte die pfeife.

Qálbe subst. m. (Ar. قَلْب) das herz 1, 19; 26, 19; 302, 4. *qálbe ʿadóntā* edel, gutmütig 24, 4.

Qíbát plur. *qilíbot* subst. fem. (ʿAf. id., Ar. قِبْلَة) die gesichtswendung der muslim gegen Mekka beim gebet; der norden.

Qŭalaf v. 1 in *u* (Ga. *qŭlufa*, A. G. ቈለፈ፡) verschliessen, -sperren, zubinden, zuschliessen, verdecken, das was *alif;* subj. *aqŭalúfō* (spr. *auqlúfō*), impf. *ăqlufa*, pf. *úqlufa*, imprt. *uqŭlúf!* neg. *mā-uqluf-ín!* inf. *ăqluf, akūlúf*, nom. act. *-nán.*

qŭlufe, qūlfe plur. *-it* subst. m. (ʿAf. id., G. A. ቍልፍ፡) 1) verschluss, schloss, vorlegeschloss. 2) der knopf, *qúluf orúm* knopfloch.

Qalal v. 1 in *i* (s. Bil. s. v.) leicht, unbedeutend, wertlos sein, subj. *aqlálō*, impf. *áqlela*, pf. *íqlila.*

maqlíl adj. (Ar. مُقِلّ parum possidens, pauper) dürftig; demütig, unterwürfig.

Qalám plur. *qálōm, — á* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) schreibfeder.

Qŭlman-tó subst. fem. indiv. (zu Ar. لُقْمَ gehörig) ein bissen, *takhá-kō inkí qŭlmantó* ein einziger bissen polenta 291, 15.

Qálṣim plur. *qaláṣim* subst. m. (s. Bil. *kíršim*) der arm.

Qalaû subst. m. (Ty. ቀለው፡) das geläute einer glocke, *qalaû ḳaḥ, — a* läuten, schellen v. intrans., Ty. ቀለው፡በለ፡; *qalawíš* v. a. läuten, Ty. ቀለው፡አበለ፡

Qam I auch *gam* v. 1 in *o* (ʿAf. *qam* und *kam* id., s. d., Ty. ቐሐመ፡) tabak oder speise in den mund nemen; kauen, essen, subj. *aqimō*, impf. *á-*, pf. *ó-qoma*, imprt. *oqóm!* neg. *mā-qam-ín!* inf.

aqám und *aqóm,* auch indiv.: *aqám-tā* plur. *-tit* die einzelnen acte des kauens 286, 19.

s-qam caus. zu kauen geben tabak; füttern das vih, subj. *asqámō*, pf. *ósqoma;* dafür auch v. 2: *aqam-iš*. Davon *aqam-s-it* denom. caus.-refl. zum kauen einnemen, grasen das vih.

Qam II, auch *kam* v. 1 in *o* (s. Cha. *qaû,* Qu. *kaû* id.) zuvor tun, zuvorkommen, voran sein, subj. *aqámō,* impf. *á-,* pf. *ó-qoma,* imprt. *oqúm!* inf. *aqám. báhā toqomīní* bringt mir zuvor! *toqomá ak wârīšánkō ya, ússūk yoqomá ákā wârīšá yan* wenn du es im zuvor erzälst, dachte er, und er erzälte es im zuvor; s. a. 22, 29. 30; 171, 9.

y-, s-qam caus. zuvor tun lassen, subj. *ay-, as-qámō,* pf. *óy-, ós-qoma* u. s. w.

n-qam pass. zuvor getan werden, pf. *ónqoma.*

Qami' v. 2 (s. *qimíṣ*) zupfen jemanden am kleide, zwicken heimlich um die aufmerksamkeit zu erregen 88, 20. 23. Nom. act. *qam'inán,* subst. fem. *qami'ó.*

Qamám und *qimám* subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* (Ti. Ty. A. ቅሞም፡ id., cf. كُنْكُم, κάγκαμον) wolriechendes baumharz; gewürze, spezereien, *mángó qamám* vile spezereien, Genes. 43, 11; s. a. 'A. 26, 19.

Qamis und *qamíš* plur. *-á* und *qamáiš* subst. m. ('Af. id., s. d.) das hemd 172, 16.

Qáms-e plur. *-it* subst. m. grosses fest-, schmausgelage 37, 3.

Qimíṣ subst. m. (Ar. غَمْز, غَمَزَ, G. ቀጸበ፡ innuere) wink mit den augen, gezwinker, *qimíṣ ḍaḥ, — a* winken, zwinkern mit den augen, *qimíṣ yōk ya* er winkte mir.

Qamiš das hemd, s. *qamis.*

Qamat und *qammat* v. 1 in *o* (Ty. ቈመጠ፡ id., s. Bil. *qūámal*) genau suchen, untersuchen, mit allem fleisse etwas suchen, subj. *aqammátō,* impf. *a-,* pf. *o-qómmota,* imprt. *oqommót!* neg. *mā-qammat-in!* subst. *qamát* 132, 29; 'A. 80, 7.

y-, s-qamat, -qammat caus., pf. *oy-, os-qómmota.*

n-qamat, -qammat pass., pf. *on-qómmota.*

Qanâ sub. fem. (G. A. ቅኔ፡) gesang, lobgesang.

qan-iš v. 2 caus. singen, besingen.

qan-iš-it caus.-refl. sich, seine eigenen taten besingen.

Qana' v. 1 in *a* (Ti. G. ቀንአ፡ قَنَأ) neidisch sein, beneiden, subj. *aqnâ'ō,* impf. *á-,* pf. *á-qne'a,* imprt. neg. *mā-qna'-in! kā sá'ūl ákā yáqen'ĭn* seine brüder wurden neidisch auf in, Genes. 37, 4.

Qandêl plur. *-á* subst. m. (A. Ty. Ti. G. ቀንዲል፡ قِنْدِيل) lampe, öllampe, 'A. 28, 25.

Qŭnfíd-ū plur. *-á* subst. m. (A. G. ቍንፍዝ፡ קִפֹּד قُنْفُذ) das stachelschwein; der igel.

Qinqín ḍaḥ, — a v. 1 hin und her geschüttelt werden der baum vom wind u. dgl. *qinqín iš* schütteln, beuteln, rütteln, *hāḷá qinqín táḷeḥa* der baum wurde geschüttelt. *aná hāḷá qinqín iša* ich schüttelte den baum.

Qŭnqŭné subst. coll. fem., plur. *qŭnqúnēn,* indiv. *qŭnqŭnē-ytá* plur. *-ytit* (Bil. *qŭnqŭná,* s. d.) 1) motte, getreidekäfer. 2) der orwurm.

Qânqâr plur. *-á* subst. m. (Ti. Ty. ቋንቋር፡) öffnung im dache zum abzug des rauches, rauchloch 131, 18. 26.

Qŭánt-ā plur. *-it* subst. m. ('Af. id., s. d.) fleisch in riemenform geschnitten zum trocknen, das was *darderá;* solches fleisch als reiseproviant geschätzt.

Qantab v. 1 in *i* (Bil. *qanṭab* s. d.) 1) wegzupfen, abreissen, -pflücken. 2) nachlese auf dem acker halten, subj. *aqantábō* impf. *a-,* pf. *i-qíntiba,* imprt. *eqintíb!* neg. *mā-qantab-in!* inf. *aqánteb,* nom. act. *-nán.*

y-, s-qanṭab caus., pf. *ey-, is-qíntiba.*

n-qantab pass. pf. *inqíntiba.*

Qíntar, qíntir und *qínṭar* plur. *qíntōr, qínṭōr,* indiv. *qintír-tō* plur. *-tit* subst. m. (So. *kinter,* Har. id., Ty. ቅንጠር፡ A. ቅንጠር፡ Ar. بَظْر, بَيْظَر, 'Af. *gámfal*) das was Bil. *'awiltó,* der kitzler, die clitoris 162, 10. 11; 163, 2. 11. 29.

Qŭārė subst. fem. (A. Ty. ቋሬ፡) die abessinische tobe, togaförmiger überwurf 35, 2; 245, 2; 289, 14. 20.

Qara' v. 1 in *i* ('Af. id., Ti. ቀርአ፡ قَرَأ) lesen, subj. *aqrá'o,* impf. *á-,* pf. *i-qri'a,* imprt. *eqrí'!* neg. *mā-qra'-in!* 46, 8. subst. fem. *qar'á* lesung.

qŭr'án und *qor'án* subst. m. 1) der koran, ablesung des korans 46, 8. *qŭr'án qar'á* ablesung des korans. 2) die schule 76, 21; 77, 9.

s-qara' caus. leren, unterrichten im lesen, subj. *asqará'ō*, impf. *ásqir'a*, pf. *ísqir'a*, imprt. *esqirí'!* 76, 22 ff.

n-qara' pass. gelesen werden, pf. *ínqir'a*.

Qara' v. 1 in *i* (Hebr. קָרַע id., G. ቀርዐ፡ غَرَغَ percussit; s. a. *gara'*) zerreissen, in kleine stücke reissen, verwüsten, zerstören, subj *aqrá'ō*, impf. *á-*, pf. *í-qri'a*, imprt. *eqrí'!* neg. *mā-qra'-ín!* 18, 1.

maqara'ó subst. fem. 1) verwüstung, zerstörung. 2) nom. pr. eines stammes der Haso 18, 12.

Qiríb plur. *-á* subst. m. ('Af. *qarbó*, s. *qarbat*) haut, fell; schlauch

Qárbat plur. *qárbōt* subst. fem. (Ti. ቀርበት፡, A. ቍርበት፡ G. ቀርፍት፡ قِرْبَة) 1) haut, fell eines tieres 262, 36; 263, 3 *inti qárbat* das augenlid. 2) schlauch, girbe für wasser, milch, butter u. dgl.

Qarád plur. *-á* subst. m. trotzkopf; eigensinnig, selbstbewuss hochmütig 42, 2. 22.

Qaraf v. 1 in *o* (s. *kărofó* und Bil. s. v. *qaraf*) kostbare rinden oder baumfrüchte sammeln, subj. *aqráfō*, impf. *á-*, pf. *ó-qrofa óqrufa*, imprt. *eqrúf!* neg. *mā-qraf-ín!* inf. *áqruf*, nom. act. *-nán*.

qaráf plur. *qárūf*, — *á*, indiv. *-tā* plur. *-tit* (Bil. *qarfa*, G. ቅራፍ፡) rinde, baumfrucht, obst.

qarraf iterat. früchte, obst, wurzel oder rinde essen, von bäumen die narung ziehen, subj. *aqarráfō*, pf. *oqórrofa* u. s. *taqorrofá ḍáylō* kinder welche früchte essen.

s-qaraf caus. früchte sammeln lassen, pf. *osqórofa*.

s-qarraf iterat. caus. früchte zu essen geben, pf. *osqórrofa*.

te-qarraf iterat.-refl. von früchten, rinde u. dgl. sich nären, subj. *ate-* (und *ata-*) *qarráfō*, pf. *otoqórrofa* u. s. w.

n-qaraf pass. gesammelt werden früchte, pf. *onqórofa*.

Qirqáb plur. *qaráqib* subst. m. (Bed. *kérkab*, Ti. ቀርቃብ፡ id., c. قَبْقَاب calceus ligneus) das was 'Af. *karáfe* holzschuhe der frauen mit hohen absätzen, 'A. 93, 21.

Qâromó plur. *qârómūm* subst. fem. (Ty. ቈርሞ፡) eine baumsorte 47, 3. 8; 48, 20.

Qarmá subst. coll. m., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* eine spezies von fliegen, etwas grösser als *qadár*.

Qarmam v. 1 in *u* (Ty. ገርመመ፡, A. ገረመመ፡) ein kleines stück vom ganzen abbrechen, subj. *aqarmámō*, impf. *a-*, *u-qúrmuma*, imprt. *equrmúm!* neg. *mā-qarmam-ín!* u. s. w.

s-qarmam caus., pf. *usqúrmuma*.

n-qarmam pass., pf. *unqúrmuma*.

aran v. 1 in *o* (s. Bil. s. v.) einjochen die ochsen zum pflügen u. dgl., subj. *aqránō*, impf. *á-*, pf. *ó-qrona*, imprt. *eqrún!* neg. *mā-qran-ín!* inf. *áqran*, nom. act. *-nán*.

s-qaran caus., pf. *osqórona*.

n-qaran pass., pf. *onqórona*.

Qŭaras v. 1 in *u* (Ty. A. ቈረሰ፡) brechen das brod u. dgl., subj. *aqqrásō*, imprf. *áqqrusa*, pf. *úqrusa*, imprt. *uqrús!* neg. *mā-qqras-ín! yúqrusa* er brach (das brod), Matth. 26, 26. Inf. *áqqrus*, nom. act. *-nán*, subst. m. *qŭráš* ein stück, teilchen.

Qárše plur. *qurúš* subst. m. Ar. ('Af. *qársi*, قَرْش) 1) der Maria-theresien-taler 7, 29; 14, 2; 35, 5 u. a. 2) geld 1, 13, syn. mit *ráhse* reichtum, besitz 2, 5. 6. 3) der ägyptische piaster, gewönlicher *qérše*, *qírše* plur. *qurúš*.

Qarṭam und *qŭarṭam* v. 1 in *u* (s. Bil. s. v.) etwas hartes, knorpliches zerbeissen, knabern, subj. *aqarṭámō*, *aqqarṭámō*, impf. *aqŭrṭuma*, *aqqúrṭuma*, pf. *ūqúrṭuma*, imprt. *qqŭrṭúm*, *qqŭrṭúm!* neg. *mā-qqarṭam-ín!* 295, 18.

qqŭrtúm iš v. 2 = *qŭarṭam* 217, 21.

n-qŭaraṭam pass. an der gicht leiden, subj. *anqŭaraṭámō*, impf. *á-*, pf. *u-nqŭrúṭuma* (meist iterat. mit *ṭṭ*).

Qās v. 1 in *a* (s. *qayas*) abschätzen, den wert bestimmen, subj. *aqásō*, impf. *áqasa* und *áqasa*, pf. *áqasa*, *áqesa*, imprt. *eqés!* neg. *mā-qās-ín!* 'A. 89, 13. 14.

s-qās caus., *n-qās* pass., pf. *ás-*, *án-qasa*.

ab v. 1 in *i* (Ar. غَصَبَ) zwingen, mit gewalt jemanden mit sich füren, nur iterat., subj. *aqassábō*, impf. *a-*, pf. *i-qíssiba*, imprt. *eqissíb!* neg. *mā-qassab-ín!* nom. m. *qásbe* (Ar. غَصْب) gewalt, zwang 16, 8. 14. 16.

s-qassab caus., *n-qassab* pass., pf. *is-*, *in-qíssiba*.

Qŭasar v. 1 in *o, u* (Bil. *qŭašar*, s. d.) binden, knüpfen; festsetzen eine bestimmte frist, subj. *auqsárō*, impf. *aúqsora, aúqsura*, pf. *úqsura*, imprt. *uqsúr!* neg. *mā-uqsar-in!* inf. *úuqsur*, nom. act. *auqsurnán*.

qŭāsórā, qāsór-ā plur. *-it* die frist, bedenkzeit; der festgesetzte tag für eine abhaltung, wie hochzeit u. dgl. 53, 16. 17; 194, 7; 'A. 42, 2; 44, 2. 4. *qŭāsórā ab* eine frist festsetzen, *q. haw* eine frist gewären.

y-qŭasar caus., subj. *ayqŭasárō*, pf. *úyqusura*.

n-qŭasar pass. gebunden, verabredet werden; sich verabreden, sich gegenseitig binden, eine frist festsetzen, subj. *anqŭasárō*, pf. *únqusura* 193, 27.

Qaẓaẓ v. 1 in *o* erdrosseln, erwürgen, subj. *aqaẓáẓō*, impf. *a-*, pf. *o-qóẓoẓa*, imprt. *oqoẓóẓ!* neg. *mā-qaẓaẓ-in!* u. s. w.

s-qaẓaẓ caus., *n-qaẓaẓ* pass., pf. *os-, on-qóẓoẓa*.

Qaẓwá subst. coll., indiv. *-ytō* fem. *-ytó* plur. *-ytit* (vgl. *qawīš* das junge vom pavian 214, 18. 22.

Qaṣaw v. 1 in *o* (s. Bil. *qaçaw*) nachschleichen, heimlich nachgehen, subj. *aqaçáwo*, impf. *a-*, pf. *oqóṣowa* oder *oqóṣoy*, imprt. *eqoṣúw!* neg. *mā-qaṣaw-in!*

n-qaṣaw pass. sich ducken, sich verbergen, heimlich tun impf. *a-*, pf. *o-nqóṣowa*, imprt. *enqoṣúw!* neg. *mā-nqaṣaw-in!*

Qáš-e plur. *-it* subst. m. (s. Bil. s. v. *qaded*) der priester 5, 19 23; 129, 27 ff.

Qaša' rad. (G. ቀጸዐ፡ subigere, s. Bil. *qaṭe'*) niderdrücken, -pressen zusammendrücken, partic. pass. *qušú'* besigt, nidergeworfen unterworfen, gebändigt.

qušū'-ut denom. refl. (G. ተቀጸዐ፡) sich niderbeugen, sich krümmen vor schmerz; sich unterwerfen, *yi garbá qušū'útta* mein bauch presste sich zusammen, ich hatte bauchgrimmen

ququšū'-ut iterat.-refl. sich widerholt oder heftig krümmen nidergedrückt, vernichtet werden, *yi garbá ququšū'útta* oder: *ququšū'šū'útta* ich hatte die heftigsten bauchschmerzen; s. a. 303, 20. 21.

Qašám subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* (s. Bil. *qášem*) kleinholz für feuerung, brennholz, das was *burbúr*.

Qaṭ ḍaḳ, — a v. 1 (Bil. *qaṭ y* s. d.) sich vollsaufen, ser vil trinken, *qáṭ ya, qaṭ yáḍeḳa* er soff sich voll.

qaṭ iš v. 2 ansaufen, besaufen jemanden.

Qaṭa'-al-ṭariq (قطع الطريق), *l* vor *ṭ* nicht assimilirt zu *ṭṭ*, sondern *lṭ* gesprochen, strassenräuber, *bāḍó māxtá-gēd qaṭá'-al-ṭariq dúkāl yametá yan* bei anbruch des morgens kam er zum gehöfte des strassenräubers.

Qŭaṭab v. 1 in *u* (A. ቀጠበ፡, s. Bil. *qaṭab*) gut einteilen die ausgaben, sparsam alles berechnen und erwägen, weise schalten und walten die hausfrau, subj. *auqaṭábō*, impf. *aúqṭuba*, pf. *úqṭuba*, imprt. *uquṭúb!* neg. *mā-uqṭab-in!*

n-qŭaṭab pass. in guten stand gesetzt werden die hauswirtschaft, alles seinen guten gang gehen, subj. *anqŭaṭábō*, impf. *a-*, pf. *u-nqúṭuba. ússūk abá 'ayó tanqútuba* die arbeiten die er ausfürte, gingen gut von statten, Genes. 39, 3.

Qaṭqaṭ v. 1 in *a* (s. Bil. s. v.) zerreiben, -stossen, -reissen in kleine stücke, subj. *aqaṭqáṭō*, impf. *a-*, pf. *a-qáṭqeṭa*, imprt. *eqeṭqéṭ*, neg. *mā-qaṭqaṭ-in!* inf. *aqáṭqet*, nom. act. *aqaṭqeṭnán*, subst. m. *qaṭqáṭ* zerreibung.

qaṭqáṭ ḍaḳ, — a v. 1 erschüttert, entsetzt sein, ausser sich sein vor sorge, angst, ängstlich besorgt sein, zittern, *išt báḷā-lī qaṭqáṭ ya* er verzärtelte seinen son.

Qŭaṭqŭaṭ v. 1 in *u* (s. Bil. s. v.) picken mit dem schnabel der vogel, schlagen, schütteln, subj. *aqŭaṭqŭáṭō*, impf. *auqúṭquṭa*, pf. *uqúṭquṭa*, imprt. *uquṭqúṭ!* neg. *mā-uqaṭqŭaṭ-in!* subst. m. *qŭaṭqŭáṭ* bewegung eines gegenstandes durch einen schlag u. dgl. *hāḷá q.* das wanken des baumes in folge des windes u. dgl. *hāḷá qoṭqŭáṭ* ein hängender baumast.

Qāwíš subst. coll. m., indiv. *-tō* fem. *-tó* plur. *-tit* (Ty. ቃወ፡ s. o. *qaẓwā*) das junge vom mantelpavian.

Qayaḥ rad. A. G. ቀየመ፡, subst. m, *qīm* (G. ቂም፡,) die rache, rachsucht.

s-qayyam caus. iterat. kränken, verletzen durch worte, beleidigen, die rachsucht wecken, subj. *as-qayyámō*, impf. *as-*, pf. *is-qíyyima*, imprt. *es-qiyyím!* neg. *mā-sqayyamin!* inf. *a-sqáyyim*, nom. act. *-nān*.

n-qayyam pass. gekränkt, beleidigt werden; refl. sich rächen, zur rache gereizt werden, subj. *anqayyámō*, impf. *an-*, pf. *in-qíyyima*.

Qayāmá, qiyámat subst. fem. Ar. die auferstehung; s. *yōm*.

Qiyár subst. m. das beklemmende gefül der übersättigung.

qiyār-it refl. sich überfressen, — übersättigen, blähungen und brechreiz bekommen, subst. fem. *qiyāritó* übersättigung, nom. act. *qiyāritnán*.

Qayas v. 1 in *a* (s. *qās* und Bil. s. v. *qayas*) messen, abmessen, abschätzen, subj. *aqyásō*, impf. *á-*, pf. *á-qyesa*, imprt. *eqyés!* neg. *mā-qyas-ín!*

s-qayas caus., subj. *as-qyásō*, pf. *ásqyesa*.

n-qayas pass., subj. *anqyásō*, pf. *ánqyesa*.

L.

-l postpos. (ʿAf. id., s. Bil. *-l*) bezeichnet: 1) die richtung nach einem zile, *bāḷó-l* ins land 12, 5; 14. 23. *díbō-l* in den wald 80, 23. *lay-l* zum wasser 107, 18. Auslautendes *ā* wird vor *-l* meist zu *a* und *a* verkürzt, *ábba-l* zum vater 12, 19. *arabá-l* zum tribunal 50, 6. *gíra-l* zum feuer 88, 9. 11. *Háza-l* nach Hasa 8, 15. *ē-l* zu im (für *ay-l*) 52, 24 u. a. Endigt das nomen auf einen consonanten, so tritt vor *-l* ein bindevocal ein, dessen klangfarbe durch den vorangehenden vocal bestimmt wird, *jannát-al* ins paradies 11, 2. 6. *tán-al* zu inen 22, 6. *dík-il* ins dorf 12, 7; 13, 24; 18, 6. *nugúz-ul* zum könig 12, 18; 94, 5. *ʿárōt-ul* auf die ruhebette 12, 27; 13, 4. 2) das verweilen an einem orte, *bāḷó-l* im lande 13, 9; 21, 3. *díbō-l* im walde 25, 17; 81, 4. *rikē-l* am orte 18, 10. *lay-l* beim wasser 153, 28. *sará-l* (für *sará-l*) am ende 147, 32 u. a. *addá-l* in der mitte 163, 8. *Háza-l* in Hasa 8, 16. *áf-al* bei der mündung 150, 19; 167, 17. *aráh-al* auf dem wege 58, 6; 159 18. *rigíd-il* bei dem fusse 179, 6. *marákib-il* auf den schiffen 5, 20. *dík-il* im dorfe 184, 6. *ʿárōt-ul* auf den ruhebänken, ʿA. 61, 14 u. s. w.

-la partik. (Ga. *-le* aber, *Yasús la tíbb ya* Jesus aber schwig, Matth. 26, 63. *la — la* zwar — aber, gebraucht wie μὲν — δὲ, *átīn-lá yólī yaná-márā kittīn, ússūn-lá gaʿá-la-l yaná-márā kínōn* ir zwar seid solche die bei mir sich befinden, sie aber sind leute die in der ferne leben; s. a. 60, 13. 14; ʿA. 57, 2.

-lā partik., s. *-dā*.

La v. 1 in *a* (So. *leḳ* id., im Sa. noch *līk* und *luk*, in *līk-ík ína, luk-úk ína* ich hatte gehabt; cf. G. ﻟﺤﻖ لَحِقَ anfassen) haben, besitzen, subj. *álō, tálō, yálō* u. s. w., impf. *ála*, pf. *ála* 35, 23.

aló subst. fem. besitz, *māló* nichtbesitz, *intí mālō-lī* »auges nichtbesitz habender« ein blinder, Joh. 11, 37.

lī partic. (Irob *līh*, ʿAf. *lī*) habend, besitzend, flectirt: *lí-yō* ich habe, *lí-tō* du hast, *la* (Asaorta: *lō* für *līh-ō*) er hat, *lí-nō, lí-tīn, l-ōn* wir, ir, sie haben; negat. *mā-lí-yō* ich habe nicht, *mā-lí-tō* du u. s. w., interrog.: *lí-yō-hó* habe ich? negat. *mā-lí-yō-hó* habe ich nicht u. s. w. *mandúq anú líyō* die flinte habe ich 51, 3. *atú māl líttō-hó* hast du geld? *māl má-líyō* ich habe kein geld. *inkí migáʿ línō* wir haben den gleichen namen 53, 8. *ʿadó baût lōn, síhide má-lōn* sie üben offenen raub und haben keine tücke 40, 22 f.; s. a. 28, 19; 36, 2; 37, 13. 26; 38, 6. 7; 113, 9 u. a. Dise participialform wird verwendet zur bildung zweier futura: der absicht und des zwanges, jenes durch anfügung von *lī* an das imperfect, dises an den subjunctiv des hauptverbs, *aʿeluwá líyō* ich werde, beabsichtige auszuwandern 147, 17. *kólī adáwō líyō* ich werde, muss mit dir gehen 160, 28; s. a. 53, 14; 95, 10; 146, 20 u. a. Dieselbe form auch verwendet zur bildung von adjectiven des besitzes, *ráḥse la heyaûtō* ein reicher mann »mann der reichtum hat«, *ʿáqele la heyaûtō* ein kluger mann, *ʿáqele-lá-tī* ein kluger, *kahantó-la* liebhaber, *háylā la heyaûtō* ein starker mann, *bāhá lá-yā* »welcher armut hat«, ein armer u. s. w. 17, 22; 27, 10 ff.; 35, 25; 147, 15 u. a.

-lī postpos. (Irob *līḳ*) »habend« mit, unacum, mittelst, *sôtál-lī ēl yirdá yan* er stürzte sich mit dem schwerte (das schwert haltend) auf in 20, 2. *róhe-lī sūktá yan* sie war noch

bei leben 3, 11. *ufé-li sūktá yan* id. 18, 31; 150, 24. *yé-li* mit mir 15, 16. *ké-li* mit dir 15, 18 u. s. w. Irob: *'ilōl-lih* mit stöcken, Matth. 26, 55. *kā-liḥ-la* mit im aber, ib. 26, 47. *yé-lih* mit mir, ib. 26, 23. 40. *ké-lih* mit dir, ib. 26, 35. *tá-lih* mit ir, Joh. 11, 16. *darás-lih* mit den jüngern, ib. 11, 54 u. a.

lik ína ich hatte, *lik tína* du u. s. w., neben *li ína* u. s. w. 53, 26; 55, 22; 64, 6; 66, 21; 179, 9 u. a. Auch im Irob: ሊክትኒ፡ sie hatte, Matth. 26, 7 u. a., in welchen fällen ሊሐክ፡ zu erwarten wäre. Dises *-k* (aus *kī* s. d. verkürzt, auch in *kī-k ína* oder *kin-ik ína* ich war u. s. w. Für *lik ína* werden auch gebraucht die formen: *lūk-ík ína* u. s. w. und *luk-úk ína*, wie: *nūmá lūk-ík (luk-úk) tína-hó* hattest du eine frau? u. a. woraus folgt dass in disen formen das erste *k* zur radix gehören muss und *lik* eine participialform zu einem vorauszusetzenden stamm *lak* oder *lāk* darstellt.

Lā subst. coll. ('Af. id., s. Bil. *lāt* I) rindvih, kühe 1, 17; 23, 14; 25, 4; 28, 19 u. a. Der singular ist: *sagá*.

Lā' v. 2 ('Af. id., s. d.) warm, heiss, gekocht werden, brennend heiss werden, *aki nagád ayró tán-al lā'etá-yā tan yubilá yan* er sah die übrigen kaufleute über denen die sonne brannte; s. a. 10, 10; 123, 3.

lā'ó subst. fem. hitze, wärme, *ayró la'ó* die sonnenglut 105, 9; 243, 3. nom. act. *lā'nán* erhitzung, heisswerdung.

lā'ín partic. heiss, flectirt: *lā'ín-yō, -itō, -a, -nō, -itn, -ōn* ich war, wurde heiss u. s. w., *ayró mángúm lā'ína* die sonne brennt ser. *káfā bāḷó mángúm lā'ína* heute ist es ser heiss (die erde ist heiss). *lā'ín lay* heisses wasser, *lā'ín azí* hitziges fieber, *lā'ín heyaûtō* ein jähzorniger, aufbrausender mensch, *ibā lā'ín heyaûtō* ein mann unermüdlich zu fuss, *gabá lā'ín heyaûtō* ein mann unermüdlich bei hand, ein fleissiger mann u. s. w., s. a. 93, 2; 253, 24.

lā'-iš caus. erhitzen, heiss machen 92, 26; 123, 20; 164, 27. *lā'-š-iš* caus. 2 erhitzen lassen.

lā'-s-it caus.-refl. sich erhitzen durch körperliche anstrengungen aufflammen in zorn u. dgl.

lā'-s-im caus.-pass. erhitzt werden.

li'é subst. fem. 1) licht, helle, glanz. 2) nom. prop. fem. einer kuh von weisser farbe, unser: »weissl« 107, 15 ff. (s. Bil. s. v. und Hebr. לְאָה).

Lā'if subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* ('Af. So. id., Ti. ላእፍ፡) lockspeise, köder für fische.

Lá'm-ā plur. *-it* subst. m. (Ar. لَأْمَة lorica) fell von einer schafgattung von ser langen haaren worin sich vorneme leute kleiden 307, 10.

La'án-e plur. *-it* subst. m. ('Af. id.) 1) der adler. 2) nom. prop. m.

La'át plur. *lá'ōt* subst. m. ('Af. id., Ti. Ty. A. G. ለዐት፡) griff, heft vom schwert, dolch, messer u. dgl.

Lāb adj. ('Af. id., s. d.) männlich, *lāb lubák* männlicher löwe 182, 2. 3. *lāb gūmáytō* männlicher adler 110, 28. *lāb dummáytā* kater, männliche katze, *lāb báḷā* männliches kind, knabe, *lāb gángā* männliche zwillinge 11, 11; 93, 13.

lābahá subst. coll. (für *lab-hā; s. hay* II) leute, indiv. *lābahá-ytō* plur. *-ytit* 91, 13 ff. *lābhātinó* subst. fem. männlichkeit, tapferkeit 100, 21.

lāb-tiyā, lāba-tiyā plur. *lāba-márā* adj. prädicat., *tā lubák lābtiyā kini* diser löwe ist ein männchen.

Lab'ad, laba'ad v. 2 (nicht mit G. ለመደ፡ لَمَدَ im zusammenhange, eher für *labb'ad*, vgl. ልቡ፡ لُبّ cor + A. ኣዘ፡, s. Bil. s. v. *ad* II nomen) lernen, kennen lernen, kennen, *anú Sāhó wāní lab'ádō* ich will die Sahosprache lernen. *bā'eli bukál aki lābaháytō lab'addá yan* sie lernte neben irem gatten einen andern mann kennen; s. a. 302, 18..19. 21; 303, 1. 2.

lab'adónt-ā und *lab'adánt-ā* plur. *-it* abgerichtet, *lab'adóntā kīn hābúbbā* ein abgerichteter pavian 134, 3. *afārá lubák lab'adántit lī yiná yan* er hatte vier abgerichtete, gezämte löwen 64, 22.

lab'ad-iš caus. abrichten, unterweisen, unterrichten, leren 12, 4; 56, 19; 110, 24. nom. act. *lab'adišnán*, subst. fem. *lab'adišó* unterweisung, lere, nom. ag. *lab'adišánā* lerer.

lab'ad-im pass. erlernt werden, *lab'ad-is-im* caus.-pass. unterrichtet werden, subst. fem. *lab'adismó* lerstoff, was gelert wird, relat. *lab'adismá-tī* schüler.

Labad v. 1 in *i* (Ty. A. G. ለበደ لَبَدَ) das gestell auf welchem der reibstein, mülstein ruht, zurecht machen und sorgfältig mit lem verkleben, subj. *albádō*, pf. *á-*, pf. *i-lbida*, imprt. *elbíd!* neg. *ma-lbad-in!* inf. *álbed*, nom. act. *-nán*.

libidó subst. fem. das gestell worauf der reibstein, malstein *(maḍehán)* ruht.

y-labad caus., subj. *aylabádō*, pf. *eylíbida*.

labbad iterat. widerholte versuche machen, den reibstein in guten stand zu setzen, subj. *alabbádō*, impf. *a-*, pf. *i-líbbida*, imprt. *elebbíd!* neg. *mā-labbad-in!* inf. *alábbed*.

Lábid, lábud; s. *dā'ím lábid* immer, stets.

Labbéka (Ar. لَبَّيْكَ) ich stehe zu deinen diensten, zu befehl 10, 12.

Labk-á plur. *-it* subst. fem. (vgl. Bil. *nabaká*) schulter, achsel.

Lubák plur. *lúbōk* subst. m., indiv. *lubák-tō* fem. *-tó* plur. *-tit* ('Af. id., s. d.) der löwe 1, 15; 6, 14. 16; 7, 5 ff.; 18, 22 u. a. *say lubák* löwin, *lāb lubák* löwe 182, 1. 2. *lubák gabá* löwentatze. *bad-dí lubák* der seelöwe, otaria jubata.

Lubán plur. *-á*, indiv. *-tō* plur. *-tit* subst. m. ('Af. id., لُبَانَ לְבוֹנָה *nyuban*) der weihrauch.

Labas v. 1 in *i* (Ti. G. ለብሰ, Ty. A. ለበሰ لَبِسَ לָבַשׁ *namas*) anziehen ein kleid, subj. *albásō*, impf. *á-*, pf. *i-lbisa*, imprt. *elbís!* neg. *ma-lbas-in!* inf. *álbes*, nom. act. *-nán*.

y-labas caus., subj. *aylabásō*, impf. *ay-*, pf. *ey-líbisa*, imprt. *ilibís!* neg. *mā-y-labas-in!* inf. *áylabes*. 1) ein kleid machen, nähen 105, 7. 2) zusammenleimen, -kleben z. b. blätter, papier, bretter u. dgl.

m-labas pass. bekleidet werden, subj. *amlabásō*, pf. *imlíbisa*.

Lād ḍaḥ, lād a v. 1 (cf. لَحَدَ inclinavit) sich neigen, sich senken, — hinabbeugen 157, 30; 158, 1.

Lēd v. 2 flicken, ausbessern ein kleid, *anú kŭ qamíš lédō* ich will dein kleid flicken.

lēd-iš caus., *lēd-im* pass.

Lidát die weihnachten, s. *wâlad*.

Lāday v. 1 in *a* (G. ላደየ, s. Bil. *līš*) rasieren, subj. *alādáwō*, impf. *aladáy* und *aladáy*, pf. *aludáy*, imprt. *elíd!* neg. *mālādayín!* inf. *aladáy*, subst. fem. *lēdyó* das rasieren.

y-lāday caus., subj. *aylādáwō*, pf. *ayladáy*.

m-lāday pass., subj. *amlādáwō*, pf. *amladáy*.

miládē plur. *-t* (G. መላጫ) das rasiermesser.

Lafá plur. *láfōf* und *láfūf* subst. fem. ('Af. id., s. d.) der knochen 32, 12; 112, 6. 11; 160, 28. 33; 161, 25.

Lafa' rad. inus. (G. ነፈቀ spalten).

lefá' subst. m. ritze, spalt, indiv. *-tō* plur. *-tit, ḍāy lefá'tō* ein felsenspalt.

lif' plur. *-á* subst. m. ('Af. id.) kralle, nagel, unguis.

lif'-iš v. 2 kratzen, krallen, *dummú yi lif'íšša* die katze hat mich gekratzt, caus.-pass. *lif'-iš-im* gekratzt werden.

Lifán-ā plur. *-it* subst. m. ('Af. id., vgl. G. ለፈፈ لَفَّ einwickeln, hineinstecken) die hölzerne haarnadel der manner, der kelâl 40, 19; 137, 19. 21.

Lagam v. 1 in *u* (Ty. A. ለገመ id., G. ለገመ frenare), subj. *algámō*, impf. *á-*, pf. *ú-lguma*, imprt. *ulgúm!* neg. *ma-lgam-in!* inf. *álgum* 1) anschirren das pferd, kamel, maultier. 2) laden die flinte, kanone u. dgl. 96, 18. stopfen die tabakpfeife.

s-lagam caus., subj. *aslagámō*, pf. *uslúguma*.

m-lagam pass., subj. *amlagámō*, pf. *umlúguma*.

lugám plur. *lúgōm, -á* subst. m. ('Af. id. G. ልጓም) der zaum, zügel.

Lagas v. 1 in *i* (A. Ty. ለገሰ) freigebig sein, nur in der iterativf. *laggas*, subj. *alaggásō*, impf. *a-*, pf. *i-líggisa*, imprt. *eliggís!* neg. *mā-laggas-in!* inf. *alágges*.

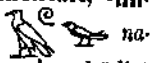
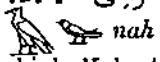
laggás und *lagás* adj. freigebig, *laggás kíyō* ich bin freigebig, *laggás kīn heyaûtō* ein freigebiger.

lígse subst. m. freigebigkeit, gastfreundschaft 45, 14.

y-, s-laggas, pf. *ey-, is-líggisa*.

Ligat v. 2 ausbleiben der mond in der periode des neumondes, *álzā ligata* der neumond ist eingetreten.

Lāḥ I plur. *aláḥ, alá* und *láḥōḥ* subst. fem. ('Af. id., s. d.) die zige 111, 21; 185, 20. 26; 261, 27; 269, 25. *alá 'árē* der zigenstall 261, 26. 30. *alá lăwinā* zigenhirt 299, 6. *lāḥ-ti báḍā* fem. *-bāḍá* »zigen-junges« zicklein, *lāḥ-ti baḍí bílō* das blut von einem zicklein, Genes. 37, 31.

Lāḥ II rad. inus. (*ā* nicht radical, sondern wegen des folgenden *h*; Bed. *leh* krank sein, — werden, *léha* schwach, krank, *léhane* krankheit, G. ለሀወ፡ viribus deficere, ላሐወ፡ lamentari, ላሐ፡ luctus, ላኀልኀ፡ לָאָה לָהָה זָכַי laxus fuit,  *nahaû*,  *nah* sich vermindern, abnemen, beschädigt sein, Maschigh Kab. Auelim. *erhin*, *elhin* krank sein, *to-lhinne* krankheit).

lāhó subst. fem. ('Af. id.) krankheit, schmerz, 'A. 21, 3. 6; 22, 7. 9. *af'adó lāhó* herzkrankheit, *tiraû lāhó* leberkrankheit, *lā'ín lāhó* hitzige krankheit, hitziges fieber.

lāhó li eine krankheit habend, krank, *kā iná lāhó la* ist deine mutter krank? *lāhó-má-la* sie ist nicht krank. *lāhó la heyaûtō* ein kranker mann, *lāhó lá-tī* krank.

lāhō-s caus. krank machen, schmerz bereiten, *amó yi lāhóssa* der kopf bereitet mir schmerz, ich habe kopfweh, *nahár yi láhōsa* ich habe brustschmerzen, *tkōk yi lahóssa* ich habe zanschmerzen u. s. w., s. a. 97, 24; 181, 15. 23 u. a.

lāhō-t refl. krank werden, erkranken 284, 11. 15. 28; 'A. 21, 2; 22, 4. nom. ag. *lāhōtán-ā* plur. *-it* krank, *lāhōtánā kiyō* ich bin krank = *lāhóta-k ána*, subst. fem. *lāhōtó* erkrankung, relat. *lāhōtá-tī* erkrankt.

Leḳ, *liḳ* num. (Af. *laháy*, s. d.) sechs, *sà'a-kó liḳ* sechs rinder (von rindern sechs), 'A. 16, 14. *ḳāyló-kō leḳ* sechs kinder, 'A. 66, 2. *léḳ ya heyaûtō*, »mann welcher sechs ist« der sechste mann, 'A. 34, 14. *liḳ ya álzā* der sechste monat. Vor nennwörtern *lehá*, *liḥá*, wie: *liḥá dakánō* sechs elefanten 265, 16. *lehá heyaûtō* sechs menschen, 'A. 35, 8. 12. 22. *liḥá dadá'* sechs jare, 'A. 63, 15. 20. *lehá bôl* zweihundert, 'A. 91, 1; 71, 13. *lehá tōm* sechzig.

lehán ka támmān sechzehn, *lehán ka tāmmán ya lalá* der sechzehnte tag.

Lōḳ plur. *luwáḳ*, *-ā* und *lūhá* subst. m. ('Af. id., s. d.) laden, brett; schreibtafel 290, 13.

Lahúm subst. coll. m., plur. *-á*, indiv. *-tō* plur. *-tít* (Ti. ለሕ፡) das was Bil. *af'illé* eine reihgrasart.

Lahát plur. *láhōt* subst. fem. eine kleine muscheisorte aus deren wurf alte weiber warsagen, *íššī lahát tátuka* sie wirft die muschel d. i. sie warsagt. *lahát matakā* warsagerin.

Lehetá subst. fem. (Ti. ልሕታ፡) jareszeit auch *sugúm* genannt, folgt auf die jareszeit *dadá'* und umfasst unsere monate mai und juni.

Lak plur. *lákōk*, *lákūk* subst. m. ('Af. id., s. d.) bezeichnet 1) bein, schenkel 246, 13; 294, 17; 300, 26. 29 u. a. *lak-tí sarbá* die wade, *laktí hadó* fleisch vom schlägel. 2) fuss 181, 23. 24; 190, 2. 7. *laktí ferá* die zehe, *laktí gíli* die grosse zehe.

lak'íza »rotbein« das zwergböckchen, cephalophus Hemprichiana Ehrenb. oder antilope Saltiana Rüpp. das was Bil. *zeṭrá*, Ti. ዕጥሮ፡

k v. 1 in *i* (A. ላከ፡ G. ለአከ፡ לְאָךְ לָאַכ) senden, schicken, subj. *alákō*, impf. *á-*, pf. *í-líka*, inf. *alík*, imprt. *elík!* neg. *má-lāk-ín!* 30, 14; 86, 2; 163, 32; 194, 13; 214, 4; 'A. 63, 9 ff.

lūk partic. (A. id., G. ልኩ፡) gesendet, der bote 86, 2 u. a., plur. *lūká* boten, adj. *lúk-tī*, *lūk-tiyā* gesendet.

malāk plur. *mólūk*, *-á* subst. m. (A. መላከ፡, G. መልአከ፡ מַלְאָךְ מַלָּאכ) der bote, gesandte.

malâyk und *-á* subst. plur. (Ar. مَلَاكٌ plur. مَلَائِكَةٌ) die engel, indiv. *malāykā-ytō* plur. *-ytít* der engel 4, 22; 6, 1. 2; 302, 20.

m-lāk pass. gesendet werden, subj. *amlákō*, pf. *ímlīka*, nom. ag. *yamlīkáinā* bote (von profession).

Lakín partik. (Ar. لٰكِن) aber, sondern.

Līq plur. *-án* subst. m. (A. ሊቀ፡ G. ልዑቀ፡) fürst, grosser, *līq kāhenát 'árēd* im hause des hohenpriesters, Matth. 26, 3. *līqán kāhenát* die höchsten priester, ib. 26, 14. 51.

Laqa'ó plur. *láqō'* subst. fem. ('Af. id., s. d.) 1) silber, *laqa'ó sēf* ein schwert aus silber 16, 20. 2) geld 309, 25. 3) ring, *íší ferá laqa'ó ákā yohóy* er gab im seinen eigenen fingerring, Genes. 41, 42. *laqa'ó áyti-d ákā haytá yan* sie zog im einen ring ins or, pg. 12, 8. *daháb laqa'ó* ein goldener ring 11, 22; 283, 12. *dahabtó kīn láqō'* goldene ringe 282, 16. 19.

Liqáhā subst. m. ('Af. *liqáhē,* s. d.) darlehen, anleihe, 'A. 68, 14. 15; 72, 21.

Laqâtá plur. *láqōt* subst. fem. (Ty. A. ለቂታ፡) schlauch, sack aus leder, ranzen zur aufbewarung von kleidern, schmuck, mel u. s. w. 119, 23; 120, 14; 130, 14; 155, 15. 25; 160, 34 u. a.

Lāl subst. m. gesang, lied, *lāl* v. 2 singen 294, 9. *lāl iš* id.

Lēl, layl partik., Irob: *layal* (cf. G. ሌለየ፡) auch, noch, widerum, *atú lēl dirábila kítō* bist auch du ein lügner? *lēl akimā sonó yúbila* noch einen andern traum hatte er, Genes. 37, 9. *malammí-d egidā lēl Míssiril óban* im zweiten jar zogen sie widerum nach Egypten hinab, ib. 43, 15; s. a. pg. 25, 16; 56, 24 u. a.

Lalá' plur. *-wá, -á* und *lelá'e* subst. m. ('Af. id., s. oben *lā'*) 1) der tag 3, 8; 15, 6; 46, 14. 17 u. a. 2) zeit 20, 21. 23; 54, 15 u. a.

Lalag v. 1 in *i* scharf sein, subj. *a-lallágō,* pf. *ilílliga.* partic. *lilig* scharf. *y-lalag* caus. schärfen, scharf machen messer u. dgl., subj. *aylalágō,* pf. *eylíliga.*

m-lalag pass. geschärft werden, pf. *imlíliga.*

Lalím, lelím plur. *-á* subst. m. ('Af. id.) das ei.

Lelíš nom. pr. m. des stammvaters der Asaorta 8, 9 ff. *Lelíš 'árē* »haus Lelisch«, familie L. 41, 2. Dise zerfällt in: 1) *Faqí dik,* 2) *Alahámdō abúsā,* 3) *Di'ó-t abúsā,* 4) *Engágit.* Im *Faqí dik* befindet sich der kadi der vier familien; bis auf *Engágit,* welche one oberhaupt sind, haben die übrigen drei geschlechter je einen *rēdántō.* Das »haus-Lelisch« gehört zu den Gofto-Asaorta.

Lámā, lém-ā plur. *-it* und *lemám* subst. in. (Ty. ለማ፡) das lamm 185, 20; 225, 8. 9.

Limó preis, wert; s. *dam.*

Lamád plur. *lámōd* subst. m. (G. ልማድ፡) angewönung, gewonheit, character 259, 2. 3.

Lammá n im. ('Af. *namáy,* s. d.) zwei, *lammá sā'ál* zwei brüder 8, 8; 10, 1. 3; 89, 15. *lammá aûr* zwei stiere 9, 29. 31. *lammá lābahāytō* zwei männer 49, 17. *lammá-kō* von zweien 63, 1. *lammá gēd* zweimal, *lammá baûl* zweihundert 34, 10. *lammá šiḥ* zweitausend, *lammá tánnā* »zwei zehner«, zwanzig 36, 4. 6; 46, 2; 257, 16; 'A. 15, 3; 16, 6 u. a.

lammán ka támmān »zwei und zehn«, zwölf, Genes. 42, 13; Matth. 26, 14. 47. 53; pg. 101, 5; 195, 21.

mā-lámmā der zweite 59, 19. *mālammi māḥ* der zweite morgen 256, 28; 257, 10. *mālammi lalá'* der zweite tag, Genes. 1, 8. *mālammi gūl* das zweite mal, Matth. 26, 42. *mālammi gēd* id., pg. 189, 7. *mālammí yametín yan* sie kamen zum zweiten (mal) 188, 23; vgl. 203, 7. *mālammi gabáy* ein zweites mal 203, 2. 4. *aûki mālámmā* die nachgeburt »kindes nachfolge« 184, 2; 236, 29.

lammamá eine verstärkte pluralform zu *lammá* plur. *lámmam* und *làmmamá* je zwei, *azá bíḷō lammamá ibad sined hāná* rotblut (vgl. Bil. *zegá saráūχ* »rotfleisch« die menschheit, die menschen, Chamiten im gegensatz zu den negern) legt sich auf jeden seiner zwei füsse an (d. i. bindet sich eine sandale auf jeden der beiden füsse) 239, 7.

Lammáfila name einer schlangensorte angeblich mit zwei köpfen versehen, wie auch der name = *lammá af la* »hat zwei münde«; s. a. *mandálā.*

Lōmín subst. coll. m., indiv. *-tā* plur. *-tit* ('Af. *līm,* A. ለሚን፡ und ለማ፡ لَيْمُون) die citrone, *bahará lōmín* »überseeische citronen« orangen, apfelsinen (A. በክረ፡ለሚን፡).

Lamas v. 1 in *i* (Ar. لَمَسَ tetigit manu et palpavit) abwischen, -putzen, subj. *almásō,* impf. *á-,* pf. *í-lmisa,* imprt. *elmís!* neg. *ma-lmas-ín!* inf. *álmes,* nom. act. *almesnán.*

y-lamas caus., subj. *aylamásō,* pf. *eylímisa.*

m-lamas pass., subj. *amlamásō,* pf. *imlímisa. 'ārí yimlímisa* das haus wurde gefegt.

Limsó subst. fem. (Ti. Ty. ልምሶ፡) die drehkrankheit bei schafen und zigen.

Límiṣ subst. m. (G. ለምጽ፡) aussatz, lepra, *límiṣ lá-tī* oder *límiṣ bá'elā* ein aussätziger, Matth. 26, 6.

Lumuw v. 2 reinigen, ab-, ausspülen den mund, putzen die zäne, subj. *lumúw-ō, -itō (lumûytō)* u. s. w., subst. fem. *lumuwó* reinigung des mundes.

lumâ-s caus., *lumâ-t* refl., *anú y' af lumâta* ich reinigte mir den mund. *lumâ-m* pass.

Lās I v. 1 in *u* (A. ⵍⴰⵡⴰⵙ G. ⵍⵓⵙ ⵍⵓⵛ ⵍⵓⵛ ⵜⵓ ⵜⵓ *nūṣ* zerreiben, ⵜⵓ ⵜⵓ *nūṣ* mel, teig, ⵏⵓⵙⵙ molere, farina) kneten den teig, subj. *alásō*, impf. *á-*, pf. *ú-līsa*, imprt. *ulús!* neg. *mālāsín!* inf. *alús*, nom. act. *-nán*.

Lās II und *lāš*, auch doch seltener *lays* und *layš* v. 1 in *i* (cf. ⵍⴰⵛ circumivit) freien, werben um die hand eines mädchens, werben um eine braut, subj. *alásō, alášō*, impf. *á-*, pf. *í-līsa, -liša*, imprt. *ilís, ilíš!* neg. *mā-lays-ín!* inf. *alás, alāš, alāys*, nom. act. *alāsnán* 50, 19. 23; 152, 24; 249, 3.

lišó plur. *lišōš* subst. fem. 1) die brautwerbung und verlobung 33, 6. 12 u. a. 2) der nackenpreis der bei der verlobung dem vater der braut eingehändigt wird 33, 10; 'A. 95, 4.

lišó-ytā fem. *-ytá* plur. *-ytit* 1) der verlobte, bräutigam 155, 16. 21; 156, 2. 3. 2) die braut 50, 24; 51, 16. 28; 52, 1. 6. 10. 14 u. a.

y-lās, -lāš caus. die brautwerbung veranlassen, — gestatten, — annemen, subj. *ay-lásō*, impf. *-áy-*, pf. *éy-līsa*, imprt. *eylís!* neg. *māylāsín!* 35, 9.

s-lās, -laš id., subj. *a-se-lásō, asalásō*, pf. *íslīsa*.

m-lās pass. gefreit werden, pf. *ímlīsa* u. s. w.

Lās III v. 2 sich verbeugen, grüssen 309, 6.

Laslas rad. (A. ⵍⴰⵎⵍⴰⵎ) zart, weich sein, particip. *lisílis* zart, weich seiend (die haut des menschen). *yi nabsí lislísa* mein körper (die haut) ist fein, Genes. 27, 11.

Lāsán-ā plur. *-it* subst. m. das stachelschwein, hystrix cristata L. 197, 23 ff. *eṇḍá lasánā* der igel = *ḥgtúk*.

Lástā nom. prop. der abessinischen provinz Lasta 29, 15.

Lāš freien, werben um ein mädchen; s. *lās*.

Lát-ā plur. *-it* ein taubstummer.

Law binden; s. *aḍaw (aḷaw)*.

Lâw v. 2 ('Af. id., s. d.) zälen, rechnen; berechnen, erschliessen, aussinnen, -denken 64, 24; 'A. 89, 22. Nom. act. *lâw-inán (lōynán)*, subst. fem. *lâwó* zälung, berechnung.

lâw-iš caus., *lōyšiš (lâw-iš-iš)* caus. 2, *lâw-it* (auch *lōyt* und *lōt* gesprochen) refl., *lâw-im (lōyni)* pass., *lōyšim (lâw-iš-im)* caus.-pass.

Luwá subst. fem. ('Af. id., s. d.) der hunger, *luwá liyō* ich habe hunger 206, 4. *luwá la heyaûtō* ein hungriger mensch. *luwá lá-tī* hungrig, *luwá bá'elā* ein hungerleider, gefrettbruder.

luw v. 2 hungern, hunger leiden 26, 9. *luwa-tíyā* ein hungrig gewordener. subst. fem. *luwó* das hungern.

luw-iš caus. hungern lassen.

luw-it refl. sich des essens enthalten, fasten.

Lāwinā, lóynā der hirt; s. *duw*.

Lay I v. 1 in *a* (A. ⵍⴰⵢ, G. ⵍⵍⵢ avertere, retrocedere, disjungere) fortziehen auf nimmer widersehen, verschollen gehen, verkommen, subj. *aláyō* und *a-láyyō*, impf. *á-*, pf. *á-leya, -leyya*, imprt. *eléy* plur. *eleyyá!* neg. *mā-lay-ín! wilítī díbōl nōk yáleyya* einer ging uns in der wüste verloren, Genes. 42, 13; s. a. pg. 21, 8; 86, 24; 175, 22; 'A. 73, 3; 76, 21.

láyā subst. m. zerteilung, teil, einige, *láyā tánkō* einige von inen, Joh. 11, 36.

liyó subst. fem. untergang, *kistán mángó liyó lukúk yinín yan mahálōd* die Abessinier hatten grosse verluste in der schlacht.

y-lay caus. verderben, -wüsten, -geuden, -heeren, subj. *ay-láyō, -láyyō*, pf. *áy-leya, -leyya* u. s. w. *wilí birtí lay yaya'a-tíyā, wilí birtí lay yayleyya-tíyā* das eine eisenstück fördert wasser zu tage, das andere macht es versigen; s. a. 4, 6; 37, 5; 87, 14; 244, 19; 295, 13.

y-layy-iš caus. 2 verwüsten lassen, subj. *aylayyíšō, taylayyíššō* u. s. w., impf. *aylayyíša, taylayyíšša*, pf. *aylayyíša, taylayyíšša* u. s. w.

m-lay pass. umkommen, wenig gebraucht, dafür *lay*.

y-, s-layy-im caus.-pass. verwüstet werden, subj. *ay-, as-layy-ímō, tay-, tas-layyímtō* u. s. w.

Lay II und *lay* subst. m. plur. *-á* ('Af. id., cf. G. ⵍⵃⵃ humidum esse, לַח humidus, לֵחַ humor) das wasser, *lay-t intí* quelle, *lay la élā* eine wasserhältige cisterne 9, 1. *lay hīn bāḷó* ein

wasserloses land 232, 23. *lay-t af* wasserrand, flussufer 117; 16. *láy-kō* und *lè-kō* aus dem wasser 205, 22. *lay-l, lè-l* zum wasser hin, am, im wasser 152, 29; 153, 28; 154, 3. *lay-d* id. 93, 2; 154, 1; 216, 24. *lè'in lay* heisses wasser 93, 2. *láy-kō lay wáyn yan* »vom wasser fanden sie kein wasser« sie fanden gar kein wasser 234, 13.

Láyal, layl auch, noch, widerum, s. *lèl.*

Láylā plur. *láyl* subst. m. (cf. *dáylā*) zicklein, kitzlein, *lāb láylā* männliches, *say láylā* weibliches zicklein.

Lòynā der Hirt; s. *làwinā, duw.*

M.

-m partik. ('Af. id., Ku. *-ma,* Bar. *-mo,* A. ﻢ-, ﻤ-) zur bezeichnung des relativs obliquer casus, *ay sā'alá ak' úlal tìna-yá taḷeḷá-m má-tabbá yan* die schwester welche anderswo war, hörte nicht was man redete 157, 16. *abtàna-m-á* was werden Sie tun (was ist es, das Sie tun werden?) 117, 15. *atú kahantṍ-m anú kū ába* ich tue dir was du verlangst 192, 20. *lābahá sarittá-m sarittá yan, lābahá abtá-m abtá yan* sie kleidete sich nach art wie männer sich bekleiden und tat was männer tun 91, 13. *ēl tasolá-m yō wàríš* sage mir worüber du lachst! 111, 28. *ay fáḷḷa tametá-m* warum bist du gekommen? (was willst du, wesshalb du gekommen bist) 140, 7. *malāb ákā ohóy-m kóyā mà-kī-hó* warst nicht du es dem ich das bier gegeben habe? 270, 25. *yamfe'á-m mā-lá áḷeḷa* ich dachte, er hat nichts, wodurch er nützen könnte (ich hielt in für einen taugenichts) 183, 17. *tametá-m-kō yi báḷā kinī* unter denen die angekommen sind, befindet sich mein son 12, 25. Häufiger erscheint vor *k* die relativform *n*, wie: *bakíl kī yiná-n-kō hindá abitá yan* aus einem geizhals ward er ein freigebiger (wörtlich: aus einem der geizig gewesen war u. s. w.) 285, 1. *ay amfá'ō rā'á-m* oder *rā'á-n-kō* was soll ich nützen dadurch, nutzen ziehen aus dem dass ich übrig bleibe? = wenn ich übrigbleibe 60, 5. Hieraus entwickelten sich die conditionalsätze, s. oben s. v. *-kō.* Auch unsere mit dass eingeleiteten objectssätze werden durch das relativ ausgedrückt, *yō taḷíga anú gíbre bèta-m* weisst du dass ich steuer neme? (wörtlich: kennst du mich als einen der steuer nimmt) 19, 17; s. a. 19, 20; 72, 7; 76, 4; 94, 17. 24; 140, 23 ff. u. a. Häufig wird dem relativ *-m* noch das objectszeichen *-kā* angefügt; s. oben s. v. *-kā.* Das relative *-m* kann auch an verbalnomina und participia angefügt werden, *mángú-m birrigá yan, mángú-m kúráy yan* er erschrack ser und ward ser betrübt 81, 1 (*mángó* vilheit, menge, *mángú-m* was eine vilheit ist). *mángú-m andāhá yan* er schrie laut 9, 9. *úmá-m gay, ma'á-m gay* ich erlitt böses und genoss gutes 15, 26. *eṇḍá-m bētán-dō, tagú-m ya'obín-dō* ob sie wenig essen und vil trinken 38, 10; ebenso: *nabá-m* grosses, *márina-m* fremdes, *akt-m* anderes u. a. Nach einem consonanten lautet das relativ *-im* für *-m*, wie: *márin bāḷó ēl nán-im* ein fremdes land (ist es) in welchem wir uns befinden 202, 15. *ēl tange'in-im ay kinī* was ist's worüber ir streitet? 212, 19 u. a. Ligt auf dem relativ ein besonderer nachdruck, so wird häufig ein demonstratives element angefügt dessen klangfarbe sich nach dem vorangehenden hauptvocal richtet, vgl. die flexion: *kīn-yó-m-ū, kinitṍ-m-ū, kīní-m-ī, kīn-inṍ-m-ū, kīn-itín-im-i, kīn-ón-im-ú* bei dem umstande, wornach ich bin, du bist u. s. w. = obschon, wenn ich auch bin u. s. w.; s. oben s. v. *-ā.*

Ma kommen, anlangen; s. *maw.*

Mā- neg. partik. ('Af. id., s. d.) nicht, dient zur negation des verbs, *má-ma'a* es ist nicht schön 27, 16. *má-la* es gibt nicht 9, 19. *mā-ḍina* ich schlafe nicht 70, 17. *mā-taḷíga* weisst du nicht? 19, 19. *máḷiga (mā-áḷiga)* ich weiss nicht 19, 20. *mā-we'in* geh' nicht aus! 68, 16. Vor dem suffix *y* lautet die negation häufiger *mī,* wie: *mī-yaḷigín* sie kennen nicht 81, 19; s. a. 291, 11. 12 u. a.

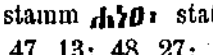
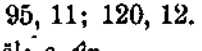
Mā und *mī* pronom. interrog. ('Af. *mā* s. d.) wer, welcher? nur bei den Asaorta und Taru'wa für *ay, ā* der übrigen Saho 289, 19. 21. 23; 293, 13.

Ma'adán-ā plur. *-it* subst. m. (Ar. أَذَانٌ) turm der moschee, das minaret.

Mu'edín, häufiger *mu'eδín, mu'ezín* plur. *-à* subst. m. (Ar. مُؤَذِّن) der ausrufer des gebets vom turm der moschee.

Mā'andá plur. *ma'ándit* subst. fem. ('Af. *mā'andá* mädchen, schwester; sklavin, G. ማሕወንት፡ quidquid tutelae committitur; für die Agausprachen, sowie für das Saho und das 'Afar ist der stamm ሐነወ፡ statt G. ሐወነ፡ vgl. Bil. s. v. *infá*) die sklavin 47, 13; 48, 27; 64, 18. 30; 90, 23. 25. 28; 93, 13; 94, 19; 95, 11; 120, 12. 16. 18; 121, 18. 25 u. a.

Mi'úrè salböl; s. *úr*.

Ma' v. 1 in *a* und *i* ( *ma'* id.) spalten, subj. *ám'ō, tám'ō, yám'ō* u. s. w., impf. *ám'a*, pf. *ám'a, ím'a, íme'a*, imprt. *emè'* plur. *emá'ā!* neg. *mā'ma'-in!* 1) zerteilen, -stückeln z. b. das fleisch eines geschlachteten tieres, *ay sagá yime'in yan* sie zerteilten die (geschlachtete) kuh 189, 17. 2) öffnen, auftun, *yōl iš' íntit yíme-a (yáme'a)* er machte grosse augen auf mich (er riss seine augen gegen mich auf). *iší-gēd aháy-nahán heyáwad inti yám'am má-ma'a* wer von selbst nicht gibt wenn er das auge auf menschen auftut, der ist nicht edel 304, 11. 3) offen, erlich handeln gegen jemanden, gutes erweisen, edel, gut sein ('Af. *ma'*, So. *ma'*,  *ma'*, ᎀᎠ, ᎀᎬ id.) *yalli kō yáme'ō* möge dir gott helfen! 151, 11. *ēd kō ohóy-tī kōl yám'ō* möge der dem ich dich gab (an den ich dich verheiratete), an dir gut handeln! 168, 23. *dūnyá-l nō táme'ō, akerá-l nō táme'ō* du (o gott) sollst uns gutes tun auf der welt und im jenseits! *aná dūnyá-l ame'á-dō, akerál áma, dūnyál amá-dō, akerál áme'a* wenn ich auf erden gutes erweise, so tue ich dem schlechtes im jenseits, wenn ich einem auf erden böses tue, so erweise ich im gutes im jenseits. *aráh-ad ayí kō yáme'a* wer hat dir gutes erwisen auf dem wege? *kóyā yam'enín-im-h íļā-d* weil sie dir gutes getan haben. *ma'á rízqe aná kahán-yō-k tame'á yō bāļ* bereite mir eine gute malzeit, wie ich sie liebe, gut zu und bringe sie mir! Genes. 27, 4. *rízqe yáme'a* er bereite eine gute malzeit zu, ib. 27, 31. *tan hāl lígse kibā táme'a má-lōnī* in irem character haben sie ausser der gastlichkeit nichts was edel wäre, pg. 45, 14. *kō yam'aní* sie tun dir zwar gutes 40, 9. *qálb-ik yáme'a* er ist edel, gut vom herzen. 4) schön sein, *áļā táme'a* sie ist schön von antlitz. *ay nūmá áļā tame'á yan* die frau war schön von antlitz 137, 12.

ma'é subst. fem. güte, edelsinn; schönheit, *nini rēdántō ma'é kínī* unser häuptling ist gut (die güte). *tā laqa'ó ma'é-l obíš* hebe disen ring an einem guten (sichern) orte auf! In der regel hört man die verkürzte form *ma'á* id., *ma'á mikiná* schöne waffen (waffen von schönheit) 41, 21; 42, 17. *ma'á laqa'ó, ma'á sárā, ma'á tākáti, ma'á ámbōr* ein schöner ring, schöne kleider, schöne bein- und armbänder 130, 9. *ma'á kin nūmá* eine schöne frau 111, 19. *áļā ma'á nūmá* eine frau schön von antlitz 131, 13. *ma'á gůfā* ein stattlicher jüngling 98, 4. *áļā ma'á farás wánnā* ein schöner ritter 99, 3. 12. *ma'á tekér* eine gute malzeit 109, 11. *ma'á fírde* ein gerechtes urteil 93, 5. Häufig gebraucht als antwort auf einen befehl oder eine bitte »gut, recht« 9, 21; 10, 21; 12, 5; 15, 18. 22; 20, 21. 27 u. a., auch *ma'á-k* (d. i. *ma'á kī*) »es ist recht, gut« 13, 21 u. a.

ma'a-tiyā fem. *-tyā* plur. *-márā* adj. prädicat. gut, edel, schön 98, 24; 100, 10; 108, 5. 12; 131, 10 u. a.

ma'á-m relat. »was gut, schön ist«, *oddūnyál ma'ám abá-tī akerál ma'ám gáya* wer auf erden gutes tut, wird im jenseits gutes erlangen; s. a. 32, 4; 38, 2.

mā'enè, mā'anè und *mā'aní* subst. fem. schönheit, güte, edelsinn, *tā bāļá-t áļā mā'enè mángům kínī* die schönheit dises mädchens ist gross. *dūnyál mā'aní waynánkō akerál gáyna* wenn wir auf erden wolfart nicht finden, werden wir sie im jenseits erreichen; s. a 40, 3. 6; 305, 2. 5. 8.

y-, s-ma' caus., subj. *ay-, as-má'ō*, pf. *ay-, ás-me'a*, imprt. *eymá'!* (und wegen einfluss von folgendem *ā* auch: *a-ymá'!*) plur. *-ā!* neg. *mā-y-ma'-in!* 1) zerteilen, öffnen lassen, *sagá yáyme'an* sie liessen die kuh zerteilen. 2) gut zurichten lassen, *fāsikā yásme'an* sie liessen das osterlamm zubereiten, Matth. 26, 19. *kū aráļ kū basól yaymā'ónā* dass sie den weg vor dir gut machen lassen, Marc. 1, 2. *aymá'ā* lasst es (euch) gut machen, schmecken, seid frölich! pg. 44, 13.

Ma'ád nom. pr. des stammvaters der Haso und Târu'wa 10, 5 ff. (vgl. G. መዓዲ፡ monitor). *Ma'ád abûsā* »nachkommen von M.«, die Sahostämme Haso und Târu'wa, vgl. 11, 13. 14.

Mā'adó plur. *ma'ádōt* subst. fem. (G. ማዕጸ፡) tür-, torflügel.

Ma'édō, ma'idō subst. m. (Ar. مِيعَاد מוֹעֵד) zeitraum, zeit, bestimmte zeit, *kaliq afârā folōytá ma'édō-kō ákā obišá yan* gott senkte im vier brode (vom himmel) herab zur bestimmten zeit. *ma'édō gûfa-k yána* die zeit ist da, Marc. 1, 15. *inâ ma'idō rābtá taná yan* die mutter war schon eine geraume zeit tot, pg. 14, 1.

Mā'dad wendung, umker; s. *'adad.*

Má'dan plur. *má'dōn* subst. m. (Bil. *mā'daní*, s. d.) die perle.

Ma'al v. 1 in *a* (s. Bil. *bahár* II) gross, alt werden; angesehen, einflussreich, erwürdig sein; wichtig sein eine sache, subj. *am'álō*, impf. *á-*, pf. *á-m'ela. yam'elá heyaûtō* ein alter, angesehener mann.

y-ma'al caus. alt machen, den greisen, erwürdigen männern beizälen, subj. *ayma'álō*, impf. *á-*, pf. *á-ym'ela.*

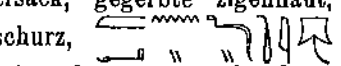
ma'ál plur. *má'ōl* subst. m. 1) das alter, ansehen, *ma'ál ḍélḍa* sein ansehen ist bedeutend. *ma'ali-tī* adj. einer von ansehen, angesehen, vornem. 2) wichtigkeit, bedeutung, sache von gewicht, *mā'ál má-la* es hat nichts zu bedeuten, es tut nichts, *ma'ál máltō* mache dir nichts daraus! *kambí rābá-dō ma'ál máyō* wenn ich auch sogleich sterben müsste, ich machte mir nichts daraus. *sártim ma'ál mála* auf kleider legt er keinen hohen wert; s. a. 17, 16; 35, 23; 38, 5—7. 11; 41, 15; 42, 17; 43, 13 u. a.

ma'al-iš caus. aufhebens machen von einer sache, derselben eine hohe wichtigkeit beilegen. *ma'al-š-iš* caus. 2.

ma'al-s-it caus.-refl. sich patzig machen, gross tun, pralen, nom. ag. *ma'alsitáná* ein wichtig tuer.

ma'al-s-im caus.-pass. wichtigkeit, bedeutung beigelegt werden einer sache.

Mu'állim plur. *-ám* und *-á* subst. m. (Ar. مُعَلِّم) 1) meister, lerer, gelerter, *lihá lābahāyti inkó mu'allimám kī yinín yan* die sechs männer waren insgesammt gelerte; s. a. 76, 27; 77, 4. 10. 23. 2) nom. prop. des stammvaters der *Mu'állim abûsā*, s. hierüber s. v. *Subákum.*

Ma'as v. 1 in *a* (Ty. ማወሽ፡ id., Ar. مَعَشَ مَعَشَ مَعَّشَ fricuit cutem, — corium, Ti. G. ማእስ፡ A. ማስ፡ Bil. *mār*, Cha. *mar*, Qu. *māy* ledersack, gegerbte zigenhaut,  *mā'daû* lederschurz,  *ma'z-ta* schlauch) gerben die haut, subst. *am'ásō*, impf. *á-*, pf. *á-m'esa*, imprt. *em'ís!* neg. *mā-m'as-in!* inf. *ám'as.*

s-ma'as caus., subj. *asma'ásō*, pf. *asmá'esa.*

m-ma'as pass., subj. *amam'ásō*, pf. *amám'esa.*

Mā'aró das versteck; s. *'ar.*

Má'eṣid plur. *ma'áṣid* subst. m. (s. Bil. s. v. *ašer*) die sichel.

Mā'át tritt, fussfärte, -spur; s. *'at.*

Má'etab und *má'atab* plur. *ma'átōb* subst. m. (Ti. Ty. G. ማዕተብ፡, A. ማተብ፡) die christenschleife, ein blaues band welches die christen, um sich dadurch von den muslim und heiden zu unterscheiden, um den hals gebunden tragen, *išt má'atab yiqri'á, masbahát íšēd hay, išilāmitá yan* er zerriss sein christenband, legte sich den rosenkranz an und wurde muslim.

Mābó das gehör; s. *ab* I.

Mabulό gesicht, sehvermögen; s. *bal.*

Mablúl partic. pass. (Ar. بَلَّ madefecit) besudelt mit einer flüssigkeit, *kŭ qamíš mablúla* dein hemd ist besudelt.

Mabaḷóytā (*ma-baḷâw-i-tā;* vgl. 'Af. s. v. *mabalâw*) nom. prop. eines tales, weidelandes, der familie *Subákum 'árē* der Dasamo gehörig, mit dem brunnen *Sēnid.*

Mabārό plur. *mabárōr* und *mabárit* subst. fem. ('Af. id., Ty. መበሮ፡ id., בָּאַר בְּאֵר fodit, vgl. s. v. *fara'*) haue, karst zum aufgraben der erde 129, 16. 19. 20; indiv. *mabārό-ytā* plur. *-ytit.*

Mūd v. 2 ('Af. So. id., Ga. *múṭa*) stechen 58, 8. 19 ff.; 217, 6; 226, 21; 'A. 38, 22; 39, 6. subst. fem. *mūdό* stich, nom. act. *mūdnán* das stechen.

mūd-us caus. stechen machen, spitz machen, schärfen, *mūs-s-us (mūd-s-us)* caus. 2.

mūd-um pass. gestochen werden.

mūd-us-um caus.-pass. gespitzt, geschärft werden.

Madá'ā wissend, beschlafend; s. *da'*.

Midád plur. *-á* und *mídōd* subst. m. ('Af. id., Ar. مِدَاد) die tinte.

Mōdód plur. *mōdád* subst. m. ('Af. id., Ti. መወዲድ፡, von ወደ፡ = G. ወደደ፡ وَدَّدَ, وَطَدَ cf. مِيْطَدَة die walze) der reibstein womit das getreide geriben, gewalzt, gemalen wird, der obere, kleinere reibstein, A. መጅ፡ (G. መጅሔ፡) das was Bil. *mánjī*, s. d.

Mádfa' plur. *madáfe'* subst. m. (Ar. مَدْفَع) die kanone, *madfʿ arártō* kanonenkugel. *mádfa' yumlúgguma* die kanone wurde geladen, *mádfa'-al 'aydá gīráytō* er legte das feuer an die kanone. *mádfa' yumútuka* die kanone ging los.

Midgá und *mizgá*, indiv. *midgá-ytō* plur. *-ytít* subst. fem. ('Af. *midgá*, s. d.) die rechte hand, rechte seite, *fūgí háylā midgál* zur rechten der kraft gottes, Matth. 26, 64. *sīní mizgí gabá Menássel hā* legen Sie Ire rechte dem Manasse auf! Genes. 48, 18; s. a. pg. 105, 22.

Madagáff-ā plur. *-it* subst. m. (A. መደገፍያ፡, Ti. Ty. መድገፍ፡ id. ደገፈ፡) der türstock.

Madīná 1) nom. propr. loci, die stadt Medina in Arabien 294, 3. 2) nom. prop. fem. 144, 13; 145, 1. 15.

Mādárā, maddárā meister, herr; s. *dar*.

Madír subst. coll. m., plur. *maderá*, indiv. *madír-tō* plur. *-tít* eine baumsorte, das was Bil. *bâwazá* cordia abessinica R. Br.

madír karuwáḳ, — kirwáḳ andere spezies von cordia.

Midribét plur. *midribōt* subst. m. ('Af. *midribétō*, s. d.) der gestampfte fussboden im hause, vorraum, -hof im hause der allen personen zugänglich ist, die sitzstube, vom *bētbétō* dem frauengemach, durch einen mattenvorhang getrennt.

Mafārí der vierte; s. *afár*.

Mafṭáḥ der schlüssel; s. *fatah*.

Mag v. 1 in *a* ('Af. id., s. d.) anfüllen, voll machen, subj. *amágō*, impf. *á-*, pf. *á-mega*, imprt. *emég!* neg. *mā-mag-in! illaú aḷibbíḷik umbaká dik yámegīn* durch korn-nemen füllten sie alle orte an, Genes. 41, 48. *lammá sibáḷ hán-kō emég (emíg)!* fülle zwei schläuche mit milch an! *lammá sibáḷ hán-kō yàmega-yá* die zwei schläuche die er mit milch anfüllte; s. a. 155, 15; 255, 23; 'A. 42, 7. 10. 11.

míge subst. n. das anfüllen, *busí míge tāná yan* die anfüllung der vulva vermochte er nicht, 'A. 42, 14. *kā migí bād-dí 'endá ṭḷḍā yána* seine anhäufung wurde wie der sand des meeres, Genes. 41, 49.

y-mag caus. anfüllen lassen, subj. *aymágō*, impf. *áy-*, pf. *áy-maga*, imprt. *eymég!* neg. *maymagín!* inf. *áymeg*.

m-mag pass. angefüllt, voll werden, subj. *ammágō*, impf. *á-*, pf. *á-mmega*. *tā 'ēlí išilám nabí yazhirá māḳ yammágō kīnī* diser brunnen wird voll werden am tage, da der profet der muslim aufstehen wird. *ay 'ēlí amá māḳ yammegá yan láy-kō* der brunnen füllte sich am selbigen tage mit wasser an. *mál-kō tammegá nūmá tiná yan* es war einst eine von habe angefüllte frau = eine reiche frau. *habúk-kō tammegá hāḷá* ein baum voll von harz. *šettú-kō yammegá berrílē* ein gefäss voll von spezereien, Matth. 26, 7; s. a. pg. 9, 4; 89, 6; 111, 6. 12; 136, 5; 175, 11; 240, 13.

mang pass. = *m-mag* vil, zalreich werden, sich meren subj. *amángō*, impf. *á-*, pf. *á-menga*, imprt. *eméng!* neg. *mā-mang-in! kú ḍāyló, kú abúsā baḷó bukál yamangónā* mögen sich deine kinder und enkel meren auf erden! *ay awahá mángúm ēl tamengá yan* die maden merten sich an im gar ser 284, 16. *lay emégā, kímbir bāḷól yamángō* füllt an das wasser und das geflügel mere sich auf erden! Genes. 1, 29. *amá māl mángúm yō yáka, yamengá-gēd kō ōhóy* das geld merte sich mir und da es sich merte, so gab ich es dir, 'A. 74, 2. 4.

y-mang caus.-pass. anwachsen, sich vermeren lassen, subj. *aymángō*, pf. *áymenga*. *yallí ūmá-márā ka ma'á-márā bāḷó bukál yaymengá yána* gott lässt die bösen und guten leute sich meren auf erden.

m-mang pass. redupl., subj. *ammángō* oder *amemángō*, pf. *ámmenga*, imprt. *emméng* oder *ememéng!* u. s. w., vgl.: *eméngā, ememéngā, bāḷó emégā* seid fruchtbar, meret euch und füllet an die erde! Genes. 1, 28.

mangó und mit trübung von *a* durch *ō* auch *mángó* subst. fem. (aus *ma-mgō, ma-meg-ō*) fülle, menge, *mángó māl lī yiná yan* er besass habe der fülle = vil vermögen 93, 18.

mângó ḍáylō vile kinder 17, 18; s. a. 24, 6 ff.; 28, 10 ff.; 46, 22 ff.; 64, 6 ff.; 73, 23; 90, 8; 91, 28 u. a.

mangû-m, mângû-m relat. (für *mângō-m, ō* zu *û* verkürzt vor dem suffix) »was eine fülle« vil, ser, gewaltig, reichlich, steht vor verba und verbalnomina, *mângûm andâhá yan* er schrie gewaltig, laut 9, 9. *mângûm kŭráy yan* er ward ser zornig 68, 10. 21; 81, 2; 84, 28. *mângûm birrigá yan* er erschrack heftig 77, 14; 81, 1 u. a. *mângûm ta kahâní yiná yan* er liebte sie innig 83, 23. *mângûm dûda* ser dumm 26, 18. *mângûm ma'á gûfā* ein ser schöner junge 98, 4.

mangín »fülle seiend« partic. (*mangó* + *n*), *tā bâḷó illó-kō mangina* dises land ist reich an getreide. *kilím-kō mangín-yō* ich bin voll zecken. *daháb-kō mângín díste* ein gefäss voll gold.

mangíntā subst. m. fülle, überfluss, *sinrá ka zabîh-hî mangíntā kō yahâû* er gebe dir überfluss an weizen und weintrauben! Genes. 27, 28.

Migá' plur. *mígō'* subst. m. ('Af. id., s. d.) der name, *kŭ migá' atíyā* was ist dein name? *kŭ baḷî kā migá' atíyā* wie ist der name deines sones? *kŭ ḍāylô tan mígō' íyā* wie heissen deine kinder? *yi migá'ā yi mā-dā'ínā* ruft mich nicht bei meinem namen! s. a. 7, 23; 14, 22; 19, 13; 53, 8; 119, 8.

Maga'ár, mage'ár und *mág'ar* subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tû* name einer strauchsorte.

Megbár werk, tat, handlung; s. *gabar*.

Mógd-e plur. *-it* subst. m. (Ti. A. ሞግዲ፡) deckel aus thon oder eisen um das brod wärend des backens zuzudecken, das was Bil. *kibbî saná*.

Mágdalā nom. prop. einer festung in Abessinien 30, 12; 31, 2.

Mōgóḷ plur. *mâwágeḷ* subst. m. (A. ሞቀጫ፡ id., von ወቀጠ፡ zerstossen, *mōgóḷ* [o aus e gefärbt wegen vorgehend. ō, wie in: *mōdód, mōqóḳ* u. a.] ሞግል፡ zu schreiben, aus *ma-ûgeḷ, -ûgeḳ*, bildung wie G. ሞግኤ፡ mörser, von ወግኤ፡) der mörser 176, 10 ff.

Magán subst. (ob nomen aus Ti. አቅን፡, ዐቅን፡, G. ዐቀመ፡ statuere?) nur interject. gebraucht: *rēdantí magán* bei dem häuptling! mit disen worten fordern die Saho einen gegner zu gericht vor den schech. Die Irob welche unter abessinischer herrschaft stehen, sagen im gleichen falle: *nugúzí magán!* bei dem könig! bei dem befehl des königs! s. a.: *heyaû fūgî magán* bei dem lebendigen gott! Matth. 26, 63; vgl. die analoge citation Bil. s. v. *çáqir*.

Mágnaz das leichentuch; s. *ganaz*.

Mogúr, seltener *mogúr* subst. coll. (Ti. ሞቁር፡, G. ሞቀርር፡) »eingemachtes«, früchte in essig eingemacht; *gîrā mogúr* speisen die one anwendung von feuer genossen werden können.

Mágrib und *mógrib* plur. *magárib* subst. m. ('Af. id., Ar. مَغْرِب) der abend (das entsprechende Sahowort dafür ist *kássō*), *mágrib-il* und *mágribi* am abend 190, 3. *màgrib-tí dúmā* abenddämmerung, *màgrib-tí ábori* abendröte, *màgrib-tí hotúktā* abendstern. *mágrib yaká-gēd* als es abend geworden war.

magàribá (plur. plur. von *mágrib*) der west, *magāribà-kō* vom westen her, *magāribá-l* nach, im westen. Davon ein plur. *magāribāb* die westlichen orte, länder, *Takrárī magāribáb-kō yametín yánīn* die Takruri kommen vom abendland.

Mágsit subst. fem. ('Af. id., s. d.) kindswärterin, erzieherin 66, 23.

Majijó subst. coll. fem., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* (Bil. *majajó*, s. d.) eine bestimmte baumsorte mit essbaren früchten.

Mājálō und *mâyjálō* subst. coll. m., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* (Ti. Ty. ማያ፡ጸሎት፡) das was Bil. *erérā* eine bestimmte strauchartige pflanze welcher bei exorcismen von geistern, gegen den bösen blick u. dgl. wirksame dienste zugeschriben werden.

Mujullúqit und *mužullúqit* plur. *-á* subst. fem. (Bil. *mišullúqit*, s. d., cf. A. ሞጨለቀ፡) die blindschleiche, anguis fragilis L.

Májlis subst. m. (Ar. مَجْلِس) sitzung, versammlung von regierungsbeamten, im gegensatz von *rákbe* die gemeindeversammlung.

Majambár-ā plur. *-it* subst. m. (G. መዝሙር፡ psalmus; psalterium, instrumentum quo psallitur) die flöte, Ti. Ty. ፈሃ፡, A. እንድር፡ genannt, verfertigt aus *šambúqō*.

Mîján, mîzán und *mîžán* plur. *mîjūn, mízūn, mîžūn* subst. m. (Ga. *mîján,* Ti. Ty. A. ሚዛን፡ ميزان מאזן) 1) die wage, *mîján akád* der wagbalken, *mîján sahán* die wagschale. 2) gewicht, ansehen, bedeutung 45, 10. 3) name eines berges im gebiet

der Târu'wa gelegen, auf den karten nach Munzinger's vorgang fälschlich *Bizen* geschrieben.

Majinán besessen, ein narr; s. *ganan.*

Máḥ plur. *-it* subst. m. ('Af. id., s. d.) helle. 1) der morgen 22, 18; 52, 24; 89, 14; 106, 21 u. a. *máhí bár* »morgensnacht« das erste morgengrauen, *máhí gímó* oder nur *gímó* das morgengrauen, *máhí ábori* morgenröte, *máhí ḳotúktā* morgenstern. 2) tag 5, 11; 8, 20; 33, 14; 36, 8; 37, 6 ff. u. a. 3) für *gēd* zeit 3, 16; 6, 12. 4) mal, vices, *adâhá máḥ* dreimal u. s. w.

māḥ v. 2 1) licht, morgen werden, *bāḷó máχta* »die erde wurde hell«, es ward morgen 70, 21; 88, 4; 105, 20. 21 u. a. 2) am morgen tun, den morgen zubringen, *nágā máχta* guten morgen! wörtlich: hast du mit heil den morgen erreicht? 241, 9; 260, 1. Antwort hierauf: *ma'á máhā y'ohó gē!* gewäre mir dass ich einen schönen morgen finde! 241, 10. *bāḷó maχtá-yēd ḍín-id máhá yan* am morgen erhob er sich vom schlafe; s. a. 22, 19. 25; 115, 16; 248, 20 u. a.

māh-iš caus. den morgen zubringen lassen, wecken am morgen u. dgl.

māχ-š-iš caus. 2 am morgen ein geschäft ausfüren, verrichten lassen, 'A. 102, 5.

Māχfadá plur. *mahâfid* subst. fem. (s. Bil. *máχfadat*) geldbörse, -beutel, lederner beutel für das geld.

Máḥlaká fussfessel; s. *halak.*

Mahálḷ-ō plur. *-it* und *-uwá* subst. m. ('Af. id., s. d.) 1) die lanze 18, 26 ff.; 58, 7 ff.; 61, 16 ff. u. a. Redensart: *mahaḷí kōd ràdō* »eine lanze falle auf dich!« = hole dich der teufel! indiv. *mahaḷó-ytā* plur. *-ytit* eine bestimmte lanze. *mahálḷ af* lanzenspitze, *mahaḷí dabb* lanzenschaft. 2) krieger, kriegsmann, *álfe mahálḷ-yā* zehntausend krieger (lanzen) 30, 2. 3) armee, kriegsheer, räuberbande 12, 23; 70, 27; 71, 26. 32; 75, 25 u. a. 4) der krieg, *mahálḷō yadáyn* sie zogen in den krieg 209, 9. *mahálḷō-d ràba* er fiel im kriege. *mahálḷō-d kā yígdifīn* man tötete in im kriege, im gefechte.

Mohámmad nom. prop. m. Ar.; s. *hamad.*

Máχnaz das toten-, leichentuch; s. *ganaz.*

Mahar v. 1 in *i* (Ty. A. መሀረ docere) leren, unterrichten, subj. *amhárō* und *amahhárō*, impf. *a-*, pf. *i-mhira* und *i-máhhira*, imprt. *emhír, emehhír!* neg. *ma-mhar-ín!* inf. *ámhir*, nom. act. *amhernâu*, partic. *muhûr* gelert, unterrichtet; ein studierter.

máḥhir plur. *-uwá* subst. m. (G. መምህር) der lerer, meister, Matth. 26, 25. 49 u. a.

māranát plur. *marânōt* subst. fem. (= A. ማርኔት von ማረ, G. መሀረ docere) erziehung, unterricht 305, 23.

y-mahar caus. leren lassen, subj. *ay-mahárō*, pf. *aymíhira*, imprt. *eymihír!* neg. *māymaharín!* inf. *aymihír.*

m-mahar pass. unterrichtet werden, subj. *amamhárō*, impf. *a-*, pf. *i-mámhira* u. s. w.

Maharamyá plur. *-n* subst. fem. (A. ማረምያ, عَمَامَة) taschentuch, sacktuch, schweisstuch.

Máheras der pflug; s. *haras.*

Mahasáy subst. m. Ty. (s. Bil. *mádā*) das was *árkē*, der gefärte des bräutigams und des jungen ehemannes.

Mahay v. 1 (G. መሐረ) sich erbarmen, verzeihen, subj. *amahâwō*, impf. *a-*, pf. *a-méhiya*, imprt. *emehé* plur. *emeháyā!* neg. *ma-mhay-ín! yallí yō yamahâwō* gott verzeihe mir! *basṣó abtám kinam kō-d amahâwō* ich will dir verzeihen was du früher begangen hast. *anú inkó kō amehiyá âna* ich habe dir alles vergeben. *yō emehé* verzeihe mir!

y-mahay caus. verzeihung erwirken, *m-mahay* pass.

Makó plur. *mákōk* subst. fem. (vgl. 'Af. *mak* und Bed. *nakū* fein, dünn sein, *nehaw* mager sein) bein one wade, ser dürres, mageres bein, *lákōk mákōk la* er hat stelzenbeine.

Mák'ar, máke'ar subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* das was Bil. *šabatá* eine baumsorte, canthium Schimperianum A. Rich.

Makababyá ringmauer, festung; s. *kabab.*

Makabán grosser, häuptling; s. *makawán.*

Makadó subst. fem. (s. Bil. *maûrā*) 1) das rinderlager zur nachtszeit, ort wo das vih bei nacht versammelt wird. 2) die herde, vih welches ein hirt zu überwachen im stande ist. 3) lager-, schlafplatz auf reisen.

Mákkā die stadt Mekka in Arabien 294, 3.

Makál subst. coll. m. (ʿAf. *makál*, Ga. *márgā* id.) gras, pflanzen; plur. *mákōl* grüne matten, grasreichtum; indiv. *makál-tō* plur. *-tit* ein grashalm, deminut. *makal-tó* ein zartes pflänzchen.

makal v. 2 (Ga. *magár-za* id., cf. مَرْغ, مَرَغ) wachsen, sprossen das gras, selten gebraucht, dafür *baqal* s. d.

Mákl-e plur. *-it* subst. m. (s. Bil. *akal*) erbteil, anteil an der erbschaft; gleicher anteil an einem gemeinschaftlichen geschäft.

Maklát plur. *máklōt* subst. fem. (Ti. Ty. መክላት፡ مُخْلَاة) der futtersack für pferde und maultiere.

Makán der ort, platz; s. *kān.*

Mikīná subst. plur. (vgl. G. ከየነ፡) die waffen 39, 14; 41, 17 ff. 42, 17 u. a. indiv. *mikīná-ytō* plur. *-ytit.*

Mākŭānan bezirks-, kreishauptmann; s. *kŭānan.*

Makenay rad. (A. መከኘ፡, G. ከነየ፡).

y-makenay caus. (G. አመከነየ፡) einen vorwand suchen heimlich ein zeichen geben, winken, subj. *aymaknáwō*, impf. *ay-*, pf. *ay-mákniya*, imprt. *ɨmikní* plur. *ɨmikníyā!* neg. *mā-makniy-ɨn!* inf. *amikní*, nom. act. *-nán.*

mikniyát subst. fem. (A. G. ምክንያት፡) vorwand; wink.

Makar v. 1 in *i* (G. መከረ፡ explorare) ausforschen, -fragen, um rat bitten, subj. *amkárō*, impf. *á-*, pf. *ɨ-mkira*, imprt. *emkír!* neg. *ma-mkar-ɨn!* inf. *ámker*, nom. act. *-nán*, partic. *mŭkúr* erforscht, subst. m. *mikír* und *míkre* der rat.

y-makar und *y-makkar* caus. einen rat erteilen, vorstellungen machen, subj. *ay-makárō*, *-makkárō*, pf. *ey-*, *ɨ-mkira*, *-mkkira* u. s. w. *heyaû kā tīmkkirá yan* die leute machten im eindringliche vorstellungen; s. a. 138, 21.

Makrabí plur. *makrábit* subst. fem. (Ty. መከረቢ፡ id., G. ከረበ كَرَبَ plexit, texuit) das was A. ልባልብ፡, Bil. *tāgróryā* beinkleid der frauen.

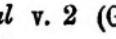
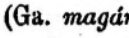
Makátā die handhabe des schildes; s. *kataw* II.

Mukutáw die hüftbinde, der gürtel; s. *kataw* II.

Makawán plur. *makáwōn* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) häuptling, grosser, vornemer des volkes 22, 5. 8; 287, 4.

Maqʿ subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* (Ty. መቅዒ፡) das was Bil. *gŭádā* der abessinische seifenbaum, balanites.

Maḳedéḳ trinkschale; s. *had.*

Mōqóḳ plur. *-á* und *mōqáḳe* subst. m. (Ti. Ty. G. ሞቅሕ፡ cf.  *ma'aḳ* id., ⲙⲁⲕⲉ cingulum,  *'aḳ* binden) die kette 57, 5. 6; Marc. 5, 3. 4.

Maqlíl dürftig, demütig; s. *qalal.*

Mŭqmāqó subst. coll. fem., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* (s. Bil. s. v.) eine pflanzensorte, rumex abessinicus.

Mŭqúr in essig eingemachte früchte; s. *mŭgúr.*

Maqrah v. 1 in *i* (s. Bil. *máqreḳ*) die blutsverwanten zu einem familienrat in sein haus rufen und sie bei diser gelegenheit bewirten, subj. *amaqráhō*, impf. *a-*, pf. *i-míqriha*, imprt. *emeqríh!* neg. *ma-mqrah-ɨn!* inf. *ámqrih*, *amqirih*, nom. act. *miqriḳnán.*

y-, *s-maqrah* caus., pf. *ey-*, *ī-*, *ismíqriha.*

m-maqrah pass., subj. *amamqráhō*, *amanqráhō*, pf. *im-ímqriha*, *imínqriha* u. s. w.

Māl subst. m. (ʿAf. id., Ar. مَال) habe, besitz, vermögen, geld, reichtum 1, 6; 33, 8. 9; 36, 7; 64, 25; 91, 28; 214, 1 u. a. *mál-kō yammegá heyaûtō* ein ser reicher mann, *mál-lī* mit der habe 64, 23. *mál-ad* zum gelde 214, 2.

Mélā und *mēl-á* plur. *-it* subst. m. und fem. (ʿAf. *mēlá*, So. *mēl* id., vgl. s. v. *mār*) stammsitz eines tribus, wonort eines stammes; geschlecht, tribus, volksstamm, indiv. *mēlá-ytō* plur. *-ytit* gehöft für eine familie 10, 2; 20, 8; ʿA. 97, 15. 17 ff. u. a.

Dabrí-mélā nom. pr. eines Sahostammes; s. *dáber.*

Míl v. 2 (s. Bil. s. v. *ban*) aus-, verteilen, caus. *mil-iš*, caus. 2 *mil-š-iš*, pass. *mil-im*, caus.-pass. *-s-im.*

Mil-ā plur. *-it* subst. m. (Cha. *mílā*, Bed. *úlā*) hoden, testiculi.

Mulūʿ v. 2 (cf. G. መጠቀ፡ مَثَقَ مَطَعَ مَطَقَ id.) saugen; lecken, subst. fem. *mulūʿó.* caus. *mulūʿ-us*, pass. *-um.*

Maláb plur. *málōb* subst. m. (ʿAf. So. id.) honig mit wasser vermengt, honigwasser zum trinken; die christlichen Saho (Irob) nennen so auch die merisa, das bier von der negerhirse wenn sie in dasselbe etwas honig geben 8, 22. 25; 270, 2 ff.; 278, 22; 279, 13. 19 u. a.

Málbat plur. *malábit* subst. (s. Bil. s. v.) der buttertopf.

Maladá die lende, weiche; s. *maḷḍá.*

Miládē das rasiermesser; s. *lāday.*

Maláflaf subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* eine pflanzensorte, der stechapfel, Ti. ጽረፍረፍ።

Malah I rad. (G. መልጎ። ملخ extrahere), partic. *mulúḥ* gezogen, herausgezogen, entblösst, *sôtál mulúḥ* dolch aus der scheide gezogen 290, 10.

mulūh-us v. 2 caus. mit gezogenem schwert losgehen, dareinschlagen.

Malah II rad. (Ti. G. መልሐ። ملح מלח  *maraḥ,*  *manaḥ,* ሙጥሊ sale condire) partic. *mulúḥ* gesalzen, säuer, herbe, bitter; *mulúḥ ḍaḥ, — a* gesalzen sein.

milhō, mulehō und *muluhú* subst. fem. (ʿAf. *mulehá* id., Ar. مِلْح, Hebr. מֶלַח, Aram. מְלַח) das salz, indiv. *milhó-ytā* plur. *-ytit* ein salzstück 264, 1. 8. 15.

mululuhún-ā (aus *muluhú-in* salzig) plur. *-it* eine ser säuerlich schmeckende pflanzensorte.

maliḥ subst. coll. m., plur. *-á,* indiv. *maliχ-tō* plur. *-tit* (cf. مَلِيح bonus, pulcher, salsus) das was Bil. *takanā,* eine pflanzensorte, als futterkraut ser geschätzt.

Maláḥ plur. *málōḥ* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) der eiter.

Malahaḍó und *maḍahaḍó* subst. coll. fem., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* das was *çaqâmtē* eine feigenbaumsorte und zwar ficus lutea V.

Malihōḍ plur. *-it* subst. m. eine pflanzensorte, arzeneikraut gegen halsleiden angewendet, Ti. ምስልማይጸለ።ት።; vgl. *mājálō.*

Malehán num. (ʿAf. id., s. d.) siben, septem, ʿA. 35, 2; 94, 23. *malehán ta nūmá* die sibente frau = frau welche sibenzal ist, *malehán ya báḍā* der sibente son u. s. w. Vor nennwörtern: *malhaná, malhená,* wie: *malhaná nūmá* siben weiber, pg. 6, 9. 10. *malhaná báḍā* siben sōne 6, 14; 7, 19. 21. *malhaná lalá'* siben tage 5, 5. *malhaná baûl* sibenhundert, — *šīh* sibentausend u. s. w.

malehán tómān sibenzig.

malhanán ka támmān sibenzehn.

malhanó subst. fem. das sibengestirn 294, 2; Ti. ሰብዐት። Ty. ክክብ።ልሐው። genannt.

Mululuhúnā eine pflanzensorte; s. *malah* II.

Malak v. 1 in *i* (G. መለከ። ملك מָלַךְ) herrschen, regieren, subj. *amlákō,* impf. *á-,* pf. *i-mlika,* inf. *ámlik,* imprt. *emlík!* neg. *ma-mlak-in! heyaû nakláqō bād-di ʿazá yamlakónā* wir wollen die menschen schaffen damit sie herrschen über die meeresfische, Genes. 1, 26. *bād-di ʿazá emlíkā, aran-ti kímbir emlíkā, bāḍó bukál homūhomá ya zá'ā inkó emlíkā* herrschet über die fische des meeres, über die vögel des himmels und alles getier so sich regt auf erden! Genes. 1, 28; s. a. pg. 29, 15; 300, 15 ff. u. a.

mílkī subst. m. (G. መልኪ። مَلِيك) herrscher, *yalli mílkī kō-k ába* gott hat dich zum herrscher gemacht.

s-, y-malak und *-mallak* caus. zum herrscher machen, subj. *as-, ay-malákō,* pf. *is-, ey-, ī-mílika.*

m-malak pass. beherrscht werden, subj. *amamlákō,* impf. *a-,* pf. *i-mímlika.*

Malakát plur. *malákōt* subst. fem. (ʿAf. id., s. d.) trompete, posaune, *malakát yótoka* er blies die trompete.

Milikít plur. *milíkōt* subst. fem. (Ty. ምልክት።) fledermaus.

Milit die hoden; s. *milā.*

Maldwá die gefangenschaft; s. *aḍaw.*

Maláyk die engel; s. *lāk.*

Māḍ v. 2 (ʿAf. id., s. d.) beschlafen, coire, ʿA. 10, 8. 19; 11, 6; 25, 4 u. a. Nom. act. *maṇḍán* (für *māḍ-nān*), subst. fem. *māḍó* der beischlaf, ʿA. 26, 15; 38, 6 u. a.

māḍ-iš caus. gelegenheit hierzu geben.

māḍ-it refl. = *māḍ* coire, ʿA. 10, 11; 49, 9; 50, 4 u. a.

māḍ-im pass. beschlafen werden.

Maḍágā wissender, gelerter; s. *ḍag.*

Maḍḍá plur. *maḍḍáy-it* und *maladá* plur. *maládūd* subst. fem. die weiche, lende, auch *sôtal maḍḍá* weil an diser stelle der säbel um den leib gebunden wird (cf. لطى affixus fuit).

Maḍahál steck-, stichnadel, die schusterale; s. *ḍahaḍ.*

Maḍahaḍó ficus lutea; s. *malahaḍó.*

Maḍahán der mal-, reibstein zum melmachen; s. *ḍahan.*

Maḍawá, maldwá gefangenschaft; s. *aḍaw.*

Mámbār sitz, sessel, stul; s. *nabar.*

Mamfalalyó glid, articulus; s. *falay.*

Mamfiyó korbdeckel, sib; s. *nafay.*

Mámhir lerer, meister; s. *mahar.*

Mamûl-ā plur. *-it* subst. m. der strick, das seil, tau 293, 3.

Mamán subst. coll. m., plur. *mámūn,* indiv. *mamán-tō* plur. *-tit* (Ty. ⵎⴰⵎⴰⵔⵉ) das was Bil. *garbašá* eine baumspezies.

Mimár plur. *mímōr* subst. m. zeichen, mittelst eines stabes in den sand gemacht.

Mimarítánā subst. m. das räuberlager.

Māmût ankunft; s. *maw* I.

Mumuw v. 2 das was *lumuw,* sich den mund ausspülen, subj. *mumúwō, mumû-tō* u. s. w., subst. fem. *mumuwó.*

mumú-t refl. = *mumuw* gebraucht.

Min subst. coll. m. (Ar. ابن בֶּן) söne, *umbaká min Adam* alle söne Adams = *umbaká heyaû* alle menschen.

Mīn sage nicht! s. oben s. v. *a.*

Minā nom. prop. des stammvaters der Ga aso und der Dasamo 11, 15 ff. *Miní fírê* die nachkommen Mina's 32, 1; 33, 1; 34, 19; 36, 3; 42, 1 u. a., über die herkunft des namens Mina 12, 15; 14, 21; s. oben s. v. *a.*

Manabóytā herr, meister, chef; s. *nab.*

Mundù' eine baumsorte, cordia; s. *nada'.*

Mándaq die mauer; s. *nadaq.*

Mánduq plur. *manáduq,* seltener *bánduq* plur. *banáduq* subst. m. ('Af. *ánduq,* Ar. بُنْدُقِيَّة, بُنْدُق) das schiessgewer, die flinte 51, 2. 11; 64, 7; 65, 19 u. a. *mánduq-ud* in die flinte, in der flinte 96, 15. *mandúq-qō (mandúq-kō)* aus der flinte 96, 13.

Mándal der holznagel; s. *nadal.*

Mandálā name einer schlangensorte die auch *lammáfila* = *lammá áf-la* »zwei mäuler habend« genannt wird, soll angeblich zwei köpfe haben; villeicht ist daher der name zu zerlegen in *mandā* + *álā* und *mandā* = Ti. G. ⵎⴰⵏⴷⴰ zwilling, das ganze also: zwillings- oder zweiköpfige schlange.

Mándar name der stadt Arqiqo bei Massaua (Ty. A. ⵎⴰⵏⴷⴰⵔ dorf, s. a. 'Af. s. v. *mándar*), *Mándar-al* nach, in Arqiqo, *Mandár-kō* aus A., *Mándar hábbe la* A. ist heiss.

Manfalalyó glid, articulus; s. *falay.*

Mánfas die seele; s. *nafas.*

Manfiyó sib; korbdeckel; s. *nafay.*

Mángó fülle, überfluss; s. *mag.*

Mingág-ā plur. *-it* subst. m. ('Af. id., s. d.) kiefer, kinnlade, -backen; wange.

Mángùm vil, ser; s. *mag.*

Mángar vermächtniss, geschenk; s. *nagar.*

Manah v. 1 in *i* (Ti. ⵎⴰⵏⵃⵉ مَنَحَ id., s. Bil. s. v. *manh* wo die vergleichung mit G. ⵏⵃⵢ zu streichen ist) einem in bedrängter lage befindlichen bekannten mit einem muttertier, kamel, kuh, zige, aushelfen und es zum nutzgenuss auf eine bestimmte zeit überlassen, subj. *amnáhō* (*amenáḥō* und *amanáhō*), impf. *a-*, pf. *i-mniha,* imprt. *emníh!* neg. *-ma-mnah-ín!* inf. *ámneh,* nom. act. *amneḥnán* und *meneḥnán.*

menahá, minahá plur. *menáhit* subst. fem. (مِنَح مِنْحَة donum) das was *massá,* das zum nutzgenuss anvertraute muttertier, kamel, kuh u. dgl.

mamenáh-ā plur. *-it* subst. m. woltäter, menschenfreund, einer der den bedrängten in angegebener weise hilfe leistet.

y-manah caus., subj. *aymanáhō,* pf. *eymníha* u. s. w.

m-manah pass. überlassen werden zum nutzgenuss ein tier, subj. *amamnáhō,* impf. *a-*, pf. *i-mímniha.*

Manáhī nom. pr. m. (cf. G. ⵎⴰⵏⵃⵢ tröster).

Mánkā plur. *mánkōk* subst. m. (G. Ti. Ty. A. ⵎⴰⵏⴽⴰ) der löffel.

Mánkab plur. *manákub* subst. m. ('Af. id., s. d.) die fischangel.

Minún subst. coll. m., indiv. *-tā* plur. *-tit* ('Af. id., s. d.) die augenbrauen, *minún fáka* er schob die augenbrauen in die höhe. *ðeláytō egídá kā minún* einem pavian gleich sind seine augenbrauen (in einem liede an einen Sahohelden).

Mánsir subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* linsen; s. *bírsin.*

Mánzir fem. *-á* (A. ⵎⴰⵏⵣⵉⵔ fut débauché, ⵎⵏⵣⵔ adj.) hurer, hure, *manzirá kīn nūmá* eine ehebrecherin.

Manetaláy subst. m. (s. Bil. *latal*) speicher, kornkammer.

Manay rad. inus. (G. ⵎⴰⵏⵢ مَنَى certo modo definivit alicui rem).

ta-manay refl. (G. ⵜⴰⵎⴰⵏⵢ تَمَنَّى) einen wunsch hegen,

sich wünschen, subj. *atamanáwō*, impf. *a-*, pf. *i-timíniya*, imprt. *etemíni* plur. *eteminíyā!* neg. *mā-tamanay-ín!* 1, 4; 165, 7.

Mār v. 2 ('Af. id., s. d., vgl. a. s. v. *mélā*) 1) die zeit zubringen, leben, bleiben, wonen 13, 25; 17, 3; 18, 2. 12; 36, 14; 65, 13; 69, 11 u. a. 2) sein, esse, dient mit dem infinitiv eines verbs verbunden zum ausdruck des durativs, *akatíri máran* sie sind räuber, wörtlich: »sie bringen die zeit mit rauben zu« 56, 3; s. a. 56, 5. 10 ff. u. a. Inf. *mār*, davon *már-ak* (oder *már-a*) *ána, -tána, -yána* u. s. w., pf. *már-ak ína, -tína* u. s. w. ich bin, war im bleiben, ich bleibe, blib einige zeit hindurch 92, 25. 27; s. a. 37, 15 u. a.

márā plur. die seienden, lebenden, die leute, nominativ emfat. *marí*, 'A. 102, 20. *dik-ti márā* die bewoner, leute der stadt, 'A. 11, 12; 75, 15; 76, 5. 7. *bosó márā* die leute der vorzeit, pg. 1, 1; 2, 1. 5 = *bosó heyaû* id. 1, 19. *ma'á márā* gute leute 1, 2; 108, 5. 12. Es bildet so auch den plural der relativa auf *-tī*, wie: *rābá-tī* plur. *-márā* die verstorbenen, *ummán-tī* jeder, plur. *-márā* alle leute u. s. w., s. a. 12, 29; 13. 11; 17, 28; 41, 8; 45, 9; 57, 2; 86, 16 u. a.

márō subst. fem. das bleiben, sein; der wonort, aufenthalt, *áúlā kō 'bbā márō la* »wo hat dein vater aufenthalt«, wo wont dein vater? = *aúlā már-ak yána* »wo ist er im bleiben?«

márá subst. fem. = *márō: ummán márá-kō* überall 45, 9.

márė subst. fem. 1) was *márō* wonort. *anú yi márė Mándar-al líyō* ich habe meinen stammsitz in Arqiqo. Adj. *márė lá-tī* sesshaft. 2) die verwantschaft, familie das was *ahalīnó*.

márė-y-tā fem. *-tá* plur. *-tit* »von der verwantschaft, vom gleichen wonort seiend«, verwanter, freund, geliebter 288, 2. syn. *ahaléntō, kahantóla*.

márē-y-t-ínō subst. fem. 1) verwantschaft, freundschaft = *márė* und *ahalīnó*. 2) liebesverhältniss, *ay gāli-láwiné bā'elí bukál márēytínō kā lab'addá yan* mit disem kamelhirten knüpfte sie neben dem gatten ein liebesverhältniss an.

márénā subst. m. = *márō* wonsitz, -stätte, aufenthalt, zeit des aufenthaltes, *yi márénā Unkūllā-l inki lalá' yína* mein aufenthalt zu Mukullu betrug einen tag.

márin partic. (= *márā īn*) »leuten seiend, gehörig« d. i. nicht mir, dir, uns, sondern anderen leuten gehörig, fremd, *márin lā* fremdes vih 56, 4. 10; 57, 10. *márin bāḷó* ein fremdes land 202, 14. *márin kára* ein fremder hund 112, 6 u. s. w., s. a. 303, 4. 13 u. a.

márínam relat. fremd, *márínam béta márá yan* er lebte vom fressen dessen was fremd ist, er lebte von gestolenem gute 56, 3. 10.

már-iš caus. einen aufenthalt gewären oder verschaffen, wonen machen 91, 25; 180, 24. Caus. 2: *mār-š-iš*.

Márū fem. *márú* plur. *-ā* ('Af. id., cf. A. ዋላ፡, G. ውዕለ፡ יְעֵל וָעֵל ibex) schaf, schafbock, widder; zigenbock 132, 11; 229, 9 ff. = *aydó-ytā* vgl. 207, 5 und 207, 13. 16.

Mérī plur. *-r* subst. m. und fem. ('Af. id., Ar. مِيرِيّ) herrschaft; steuer an Egypten (die Türkei), auch *sulṭán mérī* oder *Turúk mérī*, im gegensatz zu *gíbre* steuer an Abessinien, auch *nugúz gíbre*.

Mīr v. 2 (cf. A. ሙርኽሊ፡ sauta, bondit) one rast marschieren um einen ort zu erreichen, einen feindlichen überfall machen, syn. *mirād* 297, 13. 14; 298, 10.

Mór-ō plur. *-it* subst. m. (cf. G. ሞረሕ፡ id.) leibbinde, -gurt.

Mare'á die hochzeit; s. *ra'aw*.

Mōrá' subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* (Ti. Ty. ሞረዕ፡) der dreck der diarrhoe, *mōrá' ak yawe'á tan rédūn-i 'ēḷó-kō* die diarrhoe welche vom after irer häuptlinge abgeht (von den pavianen die rede).

Marába'at die burg; s. *raba'*.

Mirád überfall; s. *rad*.

Mardáy plur. *-it* subst. m. (Bil. id., s. v.) prunklanze, feine lanze mit zierlicher arbeit.

Margádā barde, sänger; s. *ragad*.

Marah v. 1 in *i* ('Af. id., s. d.) den weg zeigen, füren wohin, subj. *amráhō*, impf. *á-*, pf. *i-mríha*, imprt. *emríh!* neg. *mamrahín!* inf. *ámreh*, nom. act. *amreḥnán* und *mereḥnán* 111, 14.

maráḥ plur. *márūh* subst. m. ('Af. id., Ti. መርሒይ፡, G. መረሒ፡) fürer, wegweiser.

marōh-iš denom. v. 2 füren, weisen, zeigen den weg 135, 27; 136, 20; 193, 1.

y-marah caus., subj. *aymarāhō,* impf. *ay-*, pf. *ay-míriha,* imprt. *ey-, ī-mírih!* neg. *māymarahín!* den weg zeigen lassen, auch wie *marah* den weg zeigen, mit sich füren jemanden 33, 17; 192, 17.

m-marah pass. gezeigt werden der weg (auch *marōh-iz-im*), subj. *amamráhō,* pf. *imímriha.*

Marhabá heil, segen, gruss; s. *rahab.*

Markâ' plur. *-á* (Ti. መርከፅ፡) subst. m. angeblich eine weisse maus (?); nach andern: das was جُنْذ, also maulwurf.

Márkeb das schiff; s. *rakab.*

Mārkos, mârkūs plur. *marákūs* subst. m. (A. ምርኩስ፡, Ti. መርኵዝ፡, G. ምርኮዝ፡) langer stab, stock um sich beim gehen darauf zu stützen 16, 20; 32, 21.

Maráq plur. *márōq* subst. m. (A. መረቅ፡) fleischbrühe, bouillon.

Márm-ā plur. *-it* subst. m. (A. መርሚ፡ fétu, chose de rien) ein verbutteter, verwachsener mensch, Ti. ቁርጠም፡, Ty. አባር፡ genannt.

Márin fremd; s. *mār.*

Māranát erziehung, unterricht; s. *mahar.*

Marír adj. (Ti. G. መሪር፡) bitter, adv. bitterlich, *marír wá'a* er weinte bitterlich, Matth. 26, 75.

Marōró plur. *marórōr* subst. fem. (cf. Ti. ሮር፡ gebirge) bergwand, -lene, das was 'Af. *tatáb* 241, 1; 'A. 107, 17.

Mōrōryá plur. *mōrórit* subst. fem. (A. መወርወርያ፡) rigel, holzrigel zum verschliessen der türe.

Múrr-ā plur. *-it* subst. m. ('Af. id.) die frisch gemolkene, kuhwarme milch, 'A. 87, 24; Bil. *ţiláy.*

Marás plur. *márōs* subst. m. (cf. A. ማሰር፡ vase de poterie) das was *níṣbā* ein gefäss aus thon, äusserlich gross, fasst aber nur etwa drei bis vier liter; die Asaorta und Dasamo bringen järlich je zehn kühe und je zehn solcher gefässe honig dem könig von Abessinien als erengeschenk 44, 9. 22.

Márzan plur. *márzūn* subst. m. (Ti. መርዘን፡ id., G. መርዘም፡ vertigo) die migräne, nervöser kopfschmerz.

Maraẓán plur. *maráẓōn* subst. m. (cf. G. መንጸር፡ id quod aspicitur, ነጸረ፡, ነበረ፡ spectare) spigel; bild, porträt 12, 2. 9.

Marotóm vierzig; s. *afár.*

Māryám, auch *sittiná M.* unsere frau Maria, die Madonna 89, 25; 161, 18 ff.

Márèytā verwanter, freund; s. *mār.*

Masá plur. *másit* subst. fem. (Ty. መስዔ፡ plur. መሳዒ፡) eine heugabel mit zwei hölzernen zacken, A. መሸን፡ genannt.

Mēz plur. *-á* subst. m. Ti. (s. Bil. *mīd* I) honigwein, hydromel 6, 19 ff.; 7, 1 ff.; A. ጠጅ፡

Mósā, Músā, auch *Mósē, Músē* 1) der biblische Moses 5, 20. 27; 6, 1. 2) nom. pr. m. 287, 20. *Mósē-t 'árē* das geschlecht Mose, den Târ'uwa angehörig 40, 27. Indiv. *Mōsé-ytā* ein angehöriger des geschlechtes Mose.

Mōsá subst. fem. (Bil. *mûsā* id., cf. G. A. ሞገስ፡ gratia, ወገሰ፡; vgl. Chamirspr. §. 69, Quaraspr. §. 31) lob, preis, dank; glorie, herrlichkeit, *fūgí mōsá tabálō* dass du gottes herrlichkeit sehest, Joh. 11, 40. *fūgí mōsá 'ilô* zur verherrlichung, zum rume gottes, ib. 11, 4. *mōsá 'árē* der tempel, Matth. 26, 55.

mōsā-ys-it v. 2 caus.-refl. danken, lobpreisen; *şewá' yibíļá mōsâysita* er nam den kelch und dankte, Matth. 26, 27. *mōsāysitaní dábra záytil yówe'an* nachdem sie gedankt hatten, gingen sie hinaus auf den ölberg, ib. 26, 30. *kū mōsāysít-ak ána* ich danke dir, Joh. 11, 41.

mōsā-ys-im caus.-pass. geert, verherrlicht werden, *mōsāysimō* dass er geert werde, Joh. 11, 4.

Mósū, mózū plur. *-s* subst. m. ('Af. *mósā,* Sudan-Ar. مُوسى, Ar. مُوسَى) das was *miládē,* das rasiermesser, 'A. 108, 2.

Másôb plur. *-á* subst. m. (Ti. Ty. A. G. መሶብ፡) flache schüssel, teller aus blättern der dumpalme oder aus stroh geflochten, *folô adâhá másôb* drei brodkörbe, Genes. 40, 16. *malehaná másôb* siben körbe, Marc. 8, 8; s. a. ib. 8, 19. 20.

Mazbá eine kaktusart; s. *sabah* II.

Masbahát der rosenkranz; s. *sabah* I.

Mizgá die rechte hand; s. *midgá.*

Másgid der tempel, die moschee; s. *sagad.*

Masah und *maṣah* rad. inus. (Ar. مَسَخَ mutavit in deteriorem formam); subst. m. *máshe* (Ar. مَسْخ) verderbniss, fäulniss.

mash-is, -iš und *mashe-s, -š* caus. 1) verderben lassen eine sache 158, 13. 2) verfüren eine frau, ein mädchen 32, 17.

mash-it refl. verderben, faul, schlecht werden; unsauber, schmutzig werden (cf. وَسِخَ und G. ነስነ፡, ረስሐ፡) 272, 10.

masiḥ-s-im caus.-pass. verdorben werden.

Maská strafe, züchtigung; s. *sakay.*

Miskílleh der herd, die feuerstätte; s. *kalah.*

Meskín arm, dürftig; s. *sakan.*

Maskar v. 1 in *i* (Ty. መስከረ፡, A. መሰከረ፡) zeugenschaft ablegen, bezeugen, einer überzeugung ausdruck geben, ein schidsgerichtliches urteil aussprechen, subj. *amaskárō,* impf. *a-*, pf. *i-mískira,* imprt. *emiskír!* neg. *mā-maskar-in! kŭ amól yimiskirin-imí wilín mā-dihàyta-hó* antwortest du nicht auf das was sie gegen dich bezeugen? Matth. 26, 62; s. a. pg. 19, 22; 94, 23. 25. *dirább ēl yimiskirín* sie legten gegen in ein falsches zeugniss ab 95, 16.

máskir und *mískir* plur. *masákir* subst. m. (Ty. መስክር፡, A. ምስክር፡) 1) zeugniss 94, 26; 95, 7; Matth. 26, 59. 2) zeuge, schidsrichter 19, 6. 15 u. a. *máskir la* er hat zeugniss, ist zeuge, *máskir lá-ti* ein zeuge.

y-maskar caus. einen zeugen bringen.

m-maskar pass. bezeugt werden, subj. *amanskárō,* pf. *iminskira;* dafür besser: *mískir ka, — ab-im.*

Máskót plur. *máskŭát* subst. fem. (Ti. Ty. A. G. መስኮት፡) fenster 264, 32; 265, 10.

Másqal subst. m. G. kreuz; s. a. *galgal.*

Masal rad. (A. Ty. G. መሰለ፡ Ti. መሰለ፡ مَثَلَ مَثَّلَ *matar,* ⲙⲁϯ, ⲙⲁⲧⲉ) gleich, änlich sein, — werden.

misíl, missíl subst. m. (G. ምስል፡) 1) änlichkeit, gleichniss, *misíl la wákir* »gleichniss habende, vorbringende füchse«, predigende füchse 288, 26. 2) participial angewendet: änlich, zukommend, gebürend, *tā sandúq aḍḍi kā missíla* was kostet diser koffer? *tā kábel aḍḍí tan missíli yintni* was haben diese sandalen gekostet? *ay yō-l missíla* was gebürt mir (als lon oder strafe)? s. a. 86, 14. 17. 18; 149, 15; ʿA. 36, 7. 10.

y-masal, -massal caus. änlich, gleich machen, in gleicher weise tun, subj. *ay-masálō, -massálō,* impf. *ay-,* pf. *ey-, ī- mísila, -míssila,* inf. *aymisíl,* nom. act. *-nán,* imprt. *imissíl!* neg. *māymasalin!* 168, 6.

m-masal pass. gleich, änlich gemacht, nachgeamt, nachgemacht werden, subj. *amansálō,* impf. *a-*, pf. *i-mínsila.*

Māsél-ā und *mašél-ā* subst. coll., plur. *-it* (ʿAf. id., s. d.) der mais, zea mais 155, 13; 159, 13. 22. 34. Indiv. *māselá-ytō* und *māsél-tō* ein maiskolben 144, 20. 22.

Masalahát subst. fem. (ʿAf. id., Ar. مَصْلَحَة) vorteil, gewinn, genuss, ʿA. 54, 9. 13. 14. 19; 55, 11.

Maslíl die leiter, treppe; s. *salal.*

Masilás scheffel; s. *zalas.*

Mismár plur. *mísmōr* subst. m., indiv. *mismár-tō* plur. *-tit* (ʿAf. id., Ar. مِسْمَار) der nagel, clavus.

Mízán die wage; s. *mīján.*

Másnaf plur. *masánef* subst. m. (G. መጸንፍት፡ מִצְנֶפֶת) schönes seidenes tuch mit roten streifen durchwebt, als turban, kopfbund oder auch als leibtuch, gürtel verwendet 245, 3.

Masanagá plur. *masanágit* subst. fem. (G. መንሠግ፡) fensterrigel.

Masangalé querbalken, rippe; s. *gal.*

Mazânqó auch *mažânqó* plur. *-q* subst. fem. (s. Bil. s. v.) die harfe 99, 5. *mazânqó matakánā* harfenschläger.

Máser, Másser Kairo; Egypten, Ar. مِصْر.

Masrabát die wasserpfeife, nargile; s. *sarab.*

Masrúf der nötige lebensunterhalt; s. *saraf.*

Masárge subst. m. (ʿAf. *madárgi,* s. d.) besen, bürste; kamm.

Mass-á plur. *-it* subst. fem. (cf. مَصَّ suxit) das was *menahá* ein muttertier (kuh, kamel oder zige) das jemandem zum nutzgenuss auf eine bestimmte zeit leihweise überlassen wird.

mass-iš caus. eine kuh u. dgl. zu genanntem zwecke verleihen jemandem.

mass-iš-it caus.-refl. sich ein muttertier ausborgen.

mass-iš-im caus.-pass. überlassen werden zum nutzgenuss.

Missé plur. *míssēs* subst. fem. (Ga. *massi*, Ty. ምሴ፡, A. መሴ፡, cf. מִסְפָּה) ein getreidemass, das was Bil. *sajúrā*.

Mistenkír wunderlichkeit; s. *nakar*.

Mistír geheimniss; s. *satar*.

Musūw'á nom. pr. loci ('Af. id., Ar. مَصُوعَة) die stadt Massaua am roten meere, 'A. 7, 5. 7.

Musuwán plur. *mesáwun* subst. m. (warscheinlich = *mu-suw'-ān* und zu صَبَغَ tinxit, gehörig; vgl. 'Af. *dobá'*) der indigo, die indigofarbe, 'A. 8, 4.

Meswár plur. *mesáwir* subst. m. ('Af. *miduwárā*, Ar. سُوَار) ein glatter fingerring one stein.

Miṣimiṣá subst. coll., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* (A. ምጫምጮ፡) eine bestimmte pflanzensorte, oxalis authelmintica; s. *hábbe-jāggō*.

Māši, māži die furcht; s. *mayši*.

Mišhó subst. coll. fem., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* (Ty. መስሐ፡ id., G. መስሐ፡ مَسَحَ מָשַׁח 𓏏𓅱𓈖 *masaχ* unguere) butter, zerlassene butter, rindschmalz für bereitung von speisen.

Mašahádā der zeuge; s. *šahad*.

Meškín arm, dürftig; s. *sakan*.

Māšélā der mais; s. *māsélā*.

Mužullúqit die blindschleiche; s. *mujullúqit*.

Mīžán die wage; s. *mīján*.

Mišár und *miššár* plur. *míšār* subst. m. (Ti. ምሸር፡ id., A. G ምሳር፡) ascia, securis) hacke, beil, axt 135, 23. 25; 234, 21 235, 29; 236, 19; 297, 4. 5.

Máširiq subst. m. (Ar. مَشْرِق) der aufgang der sonne, plur. *mašáriq* und *-á* die gegenden im osten, der ost, *mašāriká-kō magárib-il* von ost nach west.

Maštšō nom. pr. m. Mina's son, der stammvater der Dasamo-Saho 14, 23. 27.

Mat kommen; s. *maw* I.

Mōt plur. *-án* subst. Ar. der tote, verstorbene; s. *'ayd*.

Mutúk subst. coll. m., indiv. *-tā* plur. *-tit* ('Af. id., s. d.) die teigförmige, nicht zerlassene butter welche auf die kopfhaare gestrichen wird 90, 15. 17; 302, 12; Kunamaspr. §. 165, note 4.

Matakánā der hammer; s. *tak*.

Matar'ás plur. *matará'ōs* subst. m. (Ti. G. መተርኽስ፡) das hölzerne kopfkissen in form des altägypt. 𓌃, die nackenstütze der männer wärend des schlafens.

Maṭamṭamyá subst. fem. A. der kopfbund, turban.

Maṭáṭā subst. coll. m. (Bil. id., s. d.) der essig.

Maw I v. 1 irreg. ('Af. id., s. d.) kommen, anlangen, imprt. *amó* komm! 74, 6; 76, 28; 80, 3; 92, 15; 122, 12 u. a., plur. *amāw-ā!* 22, 3; 49, 16; 98, 14; 168, 26; 173, 6 u. a. oder emfat. *amāw-antá!* kommt! Die übrigen formen, tempora und modi werden von einem stamme *mat* ('Af. id., s. d.) gebildet, subj. *amátō, tamátō, yamátō* u. s. w., negat. *māmátō (mā-amátō), mā-tamátō, mī-yamátō, mā-namátō* u. s. w. *anú bérā amátō ki-yō* ich will morgen kommen. *atá tamátō dī'ita* kannst du kommen? s. a. 167, 24; 204, 28; Joh. 11, 56. Impf. *ámita, támita, yámita* u. s. w. 16, 29; 17, 4; 38, 17; 39, 16; 44, 4; 127, 15; 168, 15 ff.; 195, 17 u. a., negat. *mámita (mā-ámita), mā-támita* u. s. w. 78, 19; 199, 30. Perf. *ámata* (und verkürzt *ámeta*), *támata (támeta), yámata (yámeta)* u. s. w. 16, 8. 10; 17, 10; 68, 26; 71, 26; 72, 11. 14; 85, 1; 141, 5; 161, 19 u. a., negat. *mā-matín-yō, -itō, -a, -inō* u. s. w. *illaû adagá mā-matínitínī* um getreide zu kaufen seid ir nicht gekommen, Genes. 42, 9; s. a. pg. 30, 23. Imprt. negat. *mā-matín!* plur. *-ā!* 143, 17. Inf. *amít* kommen, *bār amít-ik andāhá yan* bei der ankunft in der nacht machte er lārm. *amíti-náha mārá yan* one zu kommen blib er 125, 2. Nom. act. *amitinán* das kommen, *arāḥ-kō amitinán heyaû* leute die des weges kamen (leute des kommens) 57, 1. *amitinān-tíyā* plur. *-márā* herankommend, ein ankömmling 57, 2; 140, 22.

māmút subst. fem. die ankunft.

Maw II, *máw* subst. m. und *māwó* subst. fem. ('Af. *mā'ŭó* id., s. Bil. *medá*) das mittagsmal; malzeit 105, 5; 278, 18; 'A. 104, 22; 105, 18. 25.

māw-iš und *mayš* (aus *mā[w]-iš*) das mittagessen, die malzeit zubereiten 71, 33. *mayš-iš* caus. 2.

māyt (māw-it) refl. das mittagessen einnemen, zu sich nemen, *ússūk máytō dífáy-ak* wärend er die malzeit zu sich

nam, Matth. 26, 7; s. a. pg. 3, 20. subst. abstr. fem. *māytō* das einnemen der malzeit.

māyšim (māw-iš-im) caus.-pass. das mittagessen, eine malzeit zubereitet werden.

māytim (māw-it-im) refl.-pass. zu mittag gespeist werden, die malzeit eingenommen werden.

Maûlid der achte tag nach dem begräbniss; s. *walad.*

Maydalhaṣá subst. fem. (s. Bil. *jalhaṭ*) schlüpfriger weg.

Mayfalalyó glid, articulus; *falay.*

Māyjálō eine pflanzensorte; s. *mājálō.*

Mayn plur. *-á* subst. m. (G. ግእን latitudo) fussfläche; ferse.

Máyrō subst. m. der poetische name des pavian in der fabel.

Māyš das mittagessen bereiten; s. *maw* II.

Mayši, māši und *mēši* auch *mayži* plur. *máyšiš* subst. fem. ('Af. *mayṣi* id., s. d.) die furcht.

mayši-š caus. furcht einflössen 217, 1.

mayši-t refl. sich fürchten 19, 7; 23, 20; 131, 1; 133, 7 193, 5. 6; 216, 26. 30. Nom. ag. *mayšitánē* furchtsam; feigling.

mayši-t-im refl.-pass. gefürchtet sein, — werden 217, 29.

Māyt zu mittag essen; s. *maw* II.

N.

Na I v. 1 in *a* oder *i* ('Af. id., s. d.) esse, sein, sich befinden, subj. *ánō, tánō* u. s. w., impf. *ána, táne, yáne* u. s. w., pf. *áne* oder *íne, táne (tíne)* u. s. w., *yalli bukád úna-hō* bin ich denn über gott? *nágad táne* oder *táne-hō* bist du bei gesundheit? *nágad áne* ich bin gesund. *sīn illaû aûlā yáne* wo ist euer getreide? 199, 5. *mārín bāḷó kīní ēl nán-im* es ist fremdes land worin wir uns befinden 202, 15. *nugúz yiné yan* es war einst ein könig (wörtlich: rex erat [ut] dixerunt) 66, 20. *bāḷá tiné yan* es war einst ein mädchen 64, 5. *tiné-m tiné, yan* erzälung (wörtlich: man hat erzält »es war [folgendes] was war« [was sich ereignet hat]) 1, 1 u. a. Im impf. und pf. werden auch die verkürzten formen gebraucht: *an, tan, yan, nan* u. s. w. ich bin, du bist u. s. w., *an* oder *in* ich war, *tan* oder *tin* du warst u. s. w., auch wird disen formen häufig das pron. pers. im objectcasus angefügt, *anú án-yō* ich bin es (moi je suis), *atú tán-itō* du bist es u. s. w., *anú ín-yō* ich war es, *atú tán-itō (tínitō)* du u. s. w. 38, 18; 39, 2 u. a. Nicht selten erscheinen hierfür die erstarrten formen *an* und *in* wie: *án-yō* ich bin es, *án-itō* (für *tán-itō*) du bist es, *ín-itō* du warst es (für *tín-itō*) u. s. w. Dem impf. und pf. oder auch infinit. eines verbs angefügt, drückt *na* die dauerzeit aus, wie: *ay tábila táne* was schaust du? *arhód-ik yáne* er ist schlächter (im, beim schlachten), — *yíne* war schlächter, verkürzt *arhódi yáne*, — *yíne* u. s. w.; s. a. 2, 3; 14, 8. 15; 66, 7; 70, 23; 80, 27; 81, 22. 23. 27; 82, 18 u. a.

nī partic. seiend, flectirt: *ní-yō, -tō* u. s. w. ich bin, du u. s. w. 296, 15. 19. 23; 297, 3.

-īn partic. nur als suffix vorkommend, *ahal-ín* zur verwantschaft gehörig, anverwant, *baḷaḷ-ín* zu einer räuberbande gehörig, *mār-ín* fremd, *egar-ín* orangefärbig, *'ad-ín* weiss, *būh-ín* grau, *lā'-in* heiss, *dalk-ín* schwach, krank u. s. w.

-īnó subst. fem. *ab-īnó* die verwantschaft, *baḷaḷ-īnó* räuberbande, *ide'īnó, ide'-nó* schwangerschaft u. s. w.

-īná id., *wā'īná* weite, *abīná* zauberei, *bodīnā* schneidezan.

anínán nom. act. das sein, die existenz, adj. *aninān-tíyā* plur. *-márā* existirend, seiend, *dúkil heyô-kō aninán-márā yōl ekétā* alle leute die im dorfe sich befinden, versammelt bei mir! 'A. 43, 11.

Na II und *ne, nī, nō* pron. pers. obliq. prim. pers. plur. ('Af. id., s. d.) unser, uns, 1) possessiv: unser, vor hauchlauten *na*, sonst *ne, nī* wie: *na azá maddárā* unser lieber herr 79, 23. *na ábbā* und *n' ábbā* unser vater 57, 25. *n' ábō* unser urvater 4, 8. 12. *n' iná* unsere mutter 4, 14. 29. *nī bāḷó* unser land 21, 9. *nī bāḷá* unsere tochter 36, 17. 19. *nī sā'ál* unser bruder 53, 12. *nī maddárā nī maddará yígdifu* unser herr hat unsere herrin getötet 94, 2. 2) für den dativ und accusativ wird *na* (selten), *nī* und *nō* unterschidslos gebraucht, *nī yay-búluwīn* sie zeigen uns 24, 23. *nī ḍā'iman* sie bitten uns 25, 23. *lalá' nō hāb* lass' uns zeit! 20, 21. *nō hābá* er hat uns

verlassen 87, 31; s. a. 4, 7; 39, 12; 145, 20 u. a. 3) vor postpositionen *nō*, wie: *nō-l* zu uns 5, 10; 59, 31 u. a. *nō-k* von uns 75, 26; 78, 25; 111, 7; 118, 3; 158, 13; 168, 23 u. a.

nin-ní und *nini* = *nī* possess., *niní bāḷá* unsere tochter 152, 8. *niní baḷí áftō* das erbe unseres sones 102, 10. *niní sā'alá* unsere schwester 94, 9 = *nī sā'alà* id. 94, 12 u. s. w.

nin-né, ninė = *nī, nō* object, *ninė nahesebúm bāhna nána* wir bringen was wir uns ausgedacht haben, 'A. 46, 7. *ay ábonū ninė dafē-waynánkō* was sollen wir tun, wenn wir nicht für uns bleiben wollen? ib. 102, 22. Auch vor postpos., wie: *bāḷá n' ohóyā ninė-lī ta báynō* gebt uns das mädchen, damit wir es mit uns nehmen! pg. 152, 5.

nī-tiyā fem. *-tyā* plur. *-márā* noster, *tā baḷí nītíyā* das ist unser son. *tā ḍäyló nī-márā* das sind unsere kinder. Für sachen *nī-m* nostra, *tā romí ní-tyā* das ist unser messer. *tā rómim nīm* das sind unsere messer.

Nā plur. *nāy-t* subst. m. der stössel, mörserstössel.

-nē suff. object. (G. -ኔ -ኑ, vgl. Dillmann, äthiop. sprache pg. 296) *hin-né* mich, für mich, *nin-né* uns, *sīn-né* sie, eos, *iš-šé* (für *iš-né*) te, eum, s. beispile s. v. *hin*, *na* II u. s. w.

-nī suff. possess. (vgl. Kafaspr. §. 45) *hin-ní* mein, *nin-ni* unser, *sīn-ní* ir, eorum, *iš-ší* (für *iš-ni*) dein, sein, s. beispile s. v. *hin*. *na* II, *sīn* u. s. w.

Ni I partic. seiend; s. *na* I.

Ni II unser, uns; s. *na* II.

Nō uns; s. *na* II.

Na'ab v. 1 in *a, i* ('Af. id., s. d.) unleidlich finden, abgeneigt sein, hassen, verabscheuen, zürnen jemandem, subj. *an'ábō*, impf. *á-*, pf. *á-n'eba, í-n'iba*, imprt. *en'éb!* neg. *mā-n'ab-in!* 43, 10; 63, 16. 25; 112, 25; 140, 22 ff.; 179, 11; 232, 21; 'A. 49, 12; 57, 24; 72, 17; 98, 7 u. a.

ne'ėb part. hassend, abgeneigt, flectirt: *ne'ėb-yō, -itō, -a* u. s. w. 27, 5; 39, 23; 60, 20; 214, 16; 290, 3; 'A. 98, 14 u. a., negat. *ne'ėbi mánan-yō*, 'A. 67, 1. pf. *ne'ėb-ik* (oder *ne'ébi*) *ína, — tína* u. s. w. ich war abgeneigt u. s. w., *írrō ne'ébi tína* sie hasste die kinder.

án'eb inf., *kŭ sā'ál án'eb kóyā ūmá* deinen bruder zu hassen ist deiner nicht würdig.

an'ebnán nom. act. das hassen, der hass; adj. *an'ebnán-tiyā* plur. *-márā* hassend, hasser 140, 22 ff.

na'áb subst. m. und *na'ābó* subst. fem. hass, abneigung, *na'ābó ēl hābá yan* er gab die feindschaft gegen in auf. Indiv. *na'áb-tō* plur. *-ytit* abneigung gegen jemand wegen einer speziellen ursache.

na'abtó-la feind aus einem speziellen anlass 40, 18. 21; 279, 5; gegensatz: *kahantó-la*.

y-, s-na'ab caus. abneigung einflössen, subj. *ay-, as-na'ábō*, impf. *ay-, as-*, pf. *ey-, as-ne'eba, is-ni'iba*, imprt. *esni'ib!* neg. *ma-sna'eb-in!* oder denom. v. 2: *na'āb-iš* u. s. w.

m-na'ab pass. gehasst, verachtet werden, subj. *amam-na'ábō*, pf. *amémne'ba* oder denom. v. 2: *na'āb-im*.

Na'al v. 1 in *a* ('Af. id., s. d.) fluchen, verfluchen, subj. *an'álō* (und *ana'álō* für *ane'álō*), impf. *á-*, pf. *á-n'ela*, imprt. *en'él!* neg. *ma-n'al-in!* inf. *án'el*, subst. m. *na'ál* der fluch, 'A. 39, 8.

Ná'arā, ná'er-ā plur. *-it* subst. m. (Ty. ናዕሪ) das was *nadó* büschel, garbe 254, 22. 23.

Ná'atā, ná'etā plur. *ná'et* subst. m. ('Af. id., Ti. im Samhar ንጥዕ and ናዕጥ, A. ንጥ) das was *waḷahó*, rot gegerbte haut als lendenschurz für sklavinnen und ärmere frauen, sowie als unterlage beim schlafen verwendet.

Nab v. 1 in *a* ('Af. id., s. d.) gross sein, — werden, erwachsen, subj. *anábō*, impf. *á-*, pf. *á-neba*, imprt. *enéb! yanebínim fān sūktánā* werdet ir warten, bis sie gross werden? Rut 1, 13; s. a. pg. 12, 10; 17, 7; 18, 32; 66, 25; 125, 28; 134, 14; 305, 22. 23 u. a.

enéb ḍaḥ, — a v. 1 = *nab* erwachsen, *ay yoboká baḷí enéb yaḷeḥá* (oder *yá*) *yan* der son welcher geboren wurde, wuchs heran, ward gross 260, 26.

nab partic. gross, mächtig, vornem, flectirt: *nàb-yó, -itó, -á* u. s. w. *anú kō-k náb-yō* ich bin grösser als du. *nabá bāḷā* der ältere son, *nabá sā'ál* der ältere bruder, *nabá ferá* der lange finger, *nabá nugúz* ein mächtiger könig, s. a. 3, 16;

64, 5; 66, 20; 87, 30; 88, 18. 19; 89, 16 u. a. pf. *nab-ík* (und *nabí*) *ína*, — *tína* u. s. w. ich war gross, mächtig u. s. w. 83, 19 u. a.

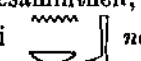
naba-tiyā fem. *-tyā*, comm. gen. *nabá-tī* plur. *-márā* adj. relat. der grosse, mächtige, *eṇḍá-tī eṇḍá-tyā*, *nabá-tī nabá-tyā bētá yan* der jüngere heiratete die jüngere, der ältere die ältere (tochter) 89, 35.

nabá-m relat. »quod magnum est«, *ūmú-m hāšítá-dō*, *eṇḍá-m bētá-dō*, *nabá-m saritá-dō*, *nabá-m bētá-dō* ob einer sich schlecht kleidet und wenig isst, oder ob sich einer vornem kleidet und vil isst 41, 12.

áneb, *ánbe*, *ámbe* inf., nom. act. *-nán*, vgl. *bēttá-waytánkō anebnán kō-d mí-yaka* wenn du nicht issest, so gibt es für dich kein wachsen, grösser werden.

manabó subst. fem. grösse, macht; die anführerschaft bei militärischen und handelsexpeditionen.

manabó-ytā plur. *-ytit* »der von der grösse« subst. m. ('Af. id., Ti. መንበይ፡ und መንባ፡ auch መምባይ፡ plur. መና ብት፡ von ነቨ፡ = G. ረበበ፡) anführer, grosser, chef, *gilówō-tí manabóytā* der anführer der soldaten 75, 10; 80, 3 ff. *nagád manabóytā* der fürer der karawane 168, 25. *usūrá-t manabóytā* der aufseher der gefangenen, Genes. 39, 21. *dik-tí manabóytā* der dorfschulze, dorfamtmann.

umbí subst. fem. (aus *embí*, *m* wegen folgendem *b* und *u* für *e* wegen *m*, indem der labial die trübung des vocals bewirkt) gesammtheit, alle, alles (die gleiche begriffsverbindung auch bei  *nab* grosser, herr und gesamtheit, alle, kopt. ⲛⲁϧ dominus, ⲛⲓⲙ, ⲛⲓⲙⲉⲛ omnis, vgl. 'Af. s. v. *nab*), *abá-m umbí ák yan* sie sagten inen alles was er tat, Joh. 11, 46. *Yasús tāy wāní umbí abōysá gūl* als Jesus dise ganze rede vollendet hatte, Matth. 26, 1. *o'óbā umbí* trinket alle! ib. 26, 27. *umbí yóyāl gōnfōytónā kítīn* ir werdet euch alle an mir stossen, ib. 26, 31. *sayf yabiḷá-márā umbí* alle die das schwert anfassen, ib. 26, 52.

umbaká = *umbí-ā-ká* »gesammtheit in im«, nach gesammtheit, d. i. alle, jeder, *umbaká Sāhó* alle Saho (die Saho in gesammtheit) 7, 26; s. a. 2, 3; 4, 1; 5, 16; 37, 1; 45, 1; 47, 5 ff.; 59, 22; 60, 9; 70, 1; 86, 11; 89, 6; 94, 33 u. a.

ummán subst. m. (aus *emb-án*) gesammtheit, stets vor einem folgenden nennwort in der bedeutung: jeder, alle, *ummán gēd* oder — *gūl*, *ummán-dō* jederzeit, stets, immer, *ummán máḳ* jeder (an jedem) morgen, *ummán lalá'* jeder tag, alle tage, *ummán bār* jede nacht, *ummán ramadánā* in jeder fastenzeit, *ummán álzā* jeder monat, *ummán dadá'* jedes jar, *ummán heyaû* alle leute, die gesammte menschheit, *ummán abokinán aš'alá* jede scheckgeburt 19, 9; s. a. 29, 6; 46, 21; 87, 13; 159, 4; 168, 3; 180, 23 ff.; 202, 24 u. a.

ummán-tī gen. comm., m. *-tiyā*, fem. *-tyā*, plur. *-márā* jeder, *ummántī kā yakhená yan ay heyaûtō* jedermann liebte disen menschen 273, 4; s. a. 40, 25; 45, 9 u. a.

ummán-im jegliches, *ummánim báhā* bringt jegliches herbei! 71, 29. *ummánim yáḷiya-tiyā rēdíš* setze einen allseitig erfarenen als verwalter ein! Genes. 41, 33. *ummánim mī-yáḷiga-tiyā* ein gänzlich unwissender mensch.

y-, *s-nab* caus. erziehen, subj. *ay-*, *ase-nábō*, impf. *ay-*, *as-*, pf. *áy-*, *ás-neba*, imprt. *ey-*, *ese-néb!* neg. *maysanabín*, *māsanabín! ay báḷā išé yasenebá yan*, *ay baḷí yanebá yan* er zog den son selbst auf und derselbe erwuchs 125, 27. *baḷí yanebá yan*, *bāḷá kā taynebá yan* der son wuchs heran und das mädchen erzog denselben 134, 15; s. a. 12, 10; 167, 19. Inf. *áseneb*, *áyneb*, subst. fem. *ey-*, *es-nabó* erziehung, nom. act. *aynebnán*, *asenebnán*.

Nabí der profet; s. *nabíy*.

Nabe'é plur. *nábe'* subst. fem. ('Af. id., s. d.) die achselhöle 183, 2.

Nabad v. 1 in *i* ('Af. id., A. ረዳደ፡) am morgen sein oder tun, vom schlafe weg zum vorschein kommen, aufwachen, aufstehen, subj. *ambádō*, impf. *á-*, pf. *í-mbida*, imprt. *embíd!* neg. *ma-mbad-ín!* inf. *ámbed*, nom. act. *-nán*.

y-nabad caus. aufwecken, am morgen tun lassen, subj. *aynabádō*, pf. *aynibida*, imprt. *inibíd!* neg. *mā-y-nębad-ín!* inf. *áynebed*. Daher v. denom. caus. *aynebed-iš* aufwecken und *aynebed-iš-im* caus.-pass. aufgeweckt werden.

nibíd partic. wach, *nibíd-yō, -itō* u. s. w., auch: *nibíd-ik ána, — tána* u. s. w. ich bin, du bist wach u. s. w., pf. *nibíd-ik ína, — tína* u. s. w. ich war wach u. s. w.

Nabar rad. (Ti. Ty. A. G. ንበረ፡ sidere, sedere).

nabár plur. *-á* subst. m. einrichtung, sitte, gewonheit, *say nabarí* (nominat. emfat.) frauen sache, 'A. 108, 4. 7.

nabár-ā plur. *-it* subst. m. (Ti. Ty. A. G. ንበረ፡) ein unterbeamter des *redántō*, ein fridensrichter 32, 2. 3.

ambár plur. *ámbōr* subst. m., indiv. *ambár-tō* plur. *-tit* ('Af. id., s. d.) arm- oder fussband aus silber, kupfer, elfenbein oder rhinozeroshaut, von frauen am arme oder über dem knöchel des fusses getragen 129, 6. 10; 130, 10.

ambūrē plur. *ambárēr* subst. fem. ('Af. id., Ti. Ty. ኣንበር፡ id., i. e. ንበር፡ positus) schwarze gewitterwolke 276, 1. 3.

mámbar plur. *mámbōr* subst. m. (መንበር፡ sedes) 1) stul, sessel, sitz, *náybōt mámbōr-ul tan dafayšá yan* er liess die nayb auf stülen sich setzen. 2) kleiner bügel 295, 22.

Nibr-ā plur. *-it* und *nibār* subst. m. ('Af. id.) sorte von strandvögel mit langen beinen, bei den Asaorta *kábrā* genannt.

Nábse, seltener *náfs-e* plur. *-it* und *-uwá* subst. m. ('Af. id. A. ነብስ፡ neben ነፍስ፡, Ti. G. id., s. a. *nafas*) bezeichnet 1) seele, geist, wesen, *nábse tálchina, hādó yárkuta* die seele der geist ist willig, aber das fleisch ist schwach, Matth. 26, 41; s. a. pg. 10, 8. 9. 2) selbst, ipse, stets mit dem possessiv. pronom. verbunden, *kā nabsí gúfā-l gáha* »sein wesen kerte zum jüngling zurück« er verjüngte sich (vor freude); *aná hinní nábse akalsítō* ich will mich waschen; s. a. 41, 10. 17; 217, 30; 259, 28; 292, 3.

nabsomené subst. fem. (für *nabse-menē, e* vor *m* getrübt zu *o*; G. መንየ፡ seperare) der männliche samen, sperma virile.

Nabíy, nabí plur. *nabiyát* subst. m. (Ti. G. ነቢይ፡ نَبِيّ عَبْدَا) der profet 5, 19; 10, 7 ff.; 11, 1. *išilám nabíy* der profet der muslim, Mohammed.

Nadó subst. coll. fem., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* (A. ነደ፡) das was *ná'erā* die garbe, *nadó alúwi nína* wir waren beim binden der garben, Genes. 37, 7.

Nada' v. 1 in *u* ('Af. id., s. d., vgl. a. G. ነጥዐ፡, ነገዐ፡ لَنَغَ نَزَعَ نَتَغَ avellere, לָעַט glutire, vorare) verschlingen, -schlucken, subj. *andá'ō,* impf. *á-,* pf. *ú-ndu'a,* inf. *ándu',* nom. act. *-nán,* imprt. *undú'!* neg. *ma-nda'-ín!* 4, 24; 18, 25; 132, 20; 150, 22; 268, 23; 'A. 70, 23 u. a.

undú' iš v. 2 verschlingen = *nada'* 133, 4; 'A. 70, 18; auch: *undú' undú' iš* gierig, hastig verschlingen, *yangūlt iší gidé undú' undú' išá bāká yan* die hyäne verschlang hastig iren teil und war bald fertig damit.

s-anda' caus. (für *s-nada'*), subj. *asandá'ō,* pf. *usúndu'a,* imprt. *esendú'!* neg. *mā-sanda'-ín!*

n-anda' pass. verschlungen werden; untergehen im wasser, verschluckt werden vom wasser, subj. *amandá'ō,* pf. *umúndu'a* 50, 20. 25; 51, 25; 104, 1.

y-m-anda' caus.-pass. ins wasser werfen um zu töten, machen dass vom wasser verschlungen werde, subj. *aymandá'ō,* pf. *uymúndu'a,* imprt. *uymundú'!* neg. *mā-y-m-anda'-ín!*

mundú' subst. coll., indiv. *-tā* plur. *-tit* das was Bil. *darânqăā* eine baumsorte u. z. eine cordia.

Nadaf v. 1 in *i* (A. G. ነደፈ፡ نَدَفَ נָדַף jaculari, רָדַף ነደበ፡ نَدَبَ نَدَبَ *nadab* compellere) werfen die lanze nach jemandem, stossen, treffen, bedrängen, subj. *andáfō,* impf. *ándefa,* pf. *índifa,* inf. *ándef,* imprt. *endíf!* neg. *ma-ndaf-ín! mahálō ēd yíndifa* er warf die lanze nach im.

andaf v. 2 id., subj. *andáf-ō, -tō,* impf. *ándaf-a, -ta* u. s. w., pf. *ándaf-a, -ta* u. s. w.

andaf-it refl. sich anstossen an, *andafíta* er stosst sich an, Joh. 11, 10. *māndafíta* er stosst sich nicht an, ib. 11, 9.

Nadaq v. 1 in *i* (A. Ty. G. ነደቀ፡ Ti. ነድቀ፡) bauen, erbauen, subj. *andáqō,* impf. *á-,* pf. *í-ndiqa,* inf. *ándeq,* nom. act. *andeqnán,* imprt. *endíq!* neg. *ma-ndaq-ín! fūgí 'árē dūmúsō ka adâhá lalá'il andáqō* ich will das gotteshaus zerstören und in drei tagen aufbauen, Matth. 26, 61.

mándaq plur. *manádiq* subst. m. (G. መንደቀ፡) mauer.

y-, s-nadaq caus., pf. *i-, is-nídiqa.*

m-nadaq pass., pf. *im-índiqa* u. s. w.

Nadal I v. 1 in *i* (Ty. A. G. ንደለ፡ perforare) durchboren, -löchern, subj. *andálō*, impf. *ándela*, pf. *índila*, inf. *ándel*, nom. act. *-nán*, imprt. *endíl!* neg. *ma-ndal-in!*

mándal plur. *mándōl* subst. m. (A. መንደልት፡ pendants d'oreille ou de nez) holznagel, nagel überhaupt; holzstück das zur zier in die nasenwand eingetriben wird.

y-nadal caus., subj. *aynadálō*, pf. *aynídila*.

m-nadal pass., subj. *amandálō*, impf. *a-*, pf. *i-mi-ndíla*.

Nadal II rad. (cf. G. ነወረ፡ dirumpere); subst. m. *ándel*, *ándil* (eigentlich infinitiv) plur. *-á* ein kleines stück von einem ganzen.

andíl v. 2 in stücke reissen, zerstückeln, -reissen, -teilen, caus. *andil-iš*, pass. *-im*.

Naf und *nif* plur. *-ōf* subst. m. (אַף, אַפִּים) das antlitz, gesicht, *nif ak' ūlā-l yadebbá, we'á yan* er wendete das gesicht ab und weinte, Genes. 42, 24. *isí náf-il ráda* er fiel auf sein antlitz, Matth. 26, 39. *kāy náfil tuff' ēl yan* sie spieen im ins gesicht, ib. 26, 67. *nif ak datōsá-tī* einer der sich sein gesicht geschwärzt hat; s. a. pg. 125, 6. 7; 284, 3.

Nafa' v. 1 in *i* (Ti. ነፍዐ፡ نَفَعَ) nützen, nützlich sein, nutzen bringen, subj. *amfá'ō*, impf. *ámfe'a*, pf. *ímfi'a*, imprt. *emfí'!* neg. *ma-mfa'-in!* inf. *ámfe'*, nom. act. *-nán* 37, 17; 60, 5; 107, 28; 118, 27. 28; 183, 17.

nafá' subst. m. (Ti. ንፋዕ፡ نَفَاع) der nutzen.

y-nafa' caus. nutzen zuwenden lassen; dafür auch denom. v. 2: *amfe'-iš* und *amfa'-iš*.

m-nafa' pass., subj. *amamfá'ō*, impf. *a-*, pf. *i-mí-mfi'a* u. s. w., dafür auch v. 2: *amfe'-im, amfa'-im*.

Nafí' nom. pr. m. = *Nafḗḥ* s. d.

Nafag I v. 1 in *i* (cf. A. ናፈቀ፡ désira vivement, eut bien envie de, soupira après; doch villeicht eher *f* = *z, s* und zu vergleichen Ar. نَضَخَ ad satietatem bibit, نَشَخَ ad plenitudinem bibit, Ti. ንሸገ፡ und ንሸጠ፡ id.) sich anschlampen, unmässig bis zum eckel fressen und saufen, subj. *amfágō*, impf. *ámfega*, pf. *ímfiga*, imprt. *emfíg* neg. *ma-mfag-in!* inf. *ámfeg*, nom. act. *-nán*, adj. relat. *amfegnán-tī* ein schlemmer, partic. *emfúg* angefressen, angetrunken, vollgetrunken.

y-nafag caus. zur schlemmerei verleiten, subj. *aynafágō*, pf. *ey-nífiga, -níffiga* u. s. w.

m-nafag pass. geschlemmt werden, subj. *amanfágō* und *amamfágō*, pf. *imínfiga*.

Nafag II rad. (G. ነፈቀ፡ diffindere), partic. *amfúg, emfúg* verschlagen, verschmitzt, listig; tücke, list, verschmitztheit.

amfūg-us v. 2 einen listigen einfall eingeben.

amfūg-ut refl. witzig, listig, schalkhaft sein.

Nafag III rad., Ty. A. G. ነፈገ፡, Ti. ንፍገ፡ avarum, tenacem esse.

nífge subst. m. (Ty. A. G. ንፍገት፡, Ti. ንፍግ፡) der geiz, *nífge la* geizig sein, *nífge la heyaûtō, nífge lá-tī* ein geizhals.

nufúg partic. (Ti. ንፉግ፡) geizig, *nufúg kí-yō* ich bin geizig, *nufúg kīn heyaûtō, nufúg kín-tī* ein geizhals.

Nafah v. 1 in *i* (Ti. G. ነፍኀ፡ نَفَخَ) blasen, anfachen das feuer; hineinblasen, blasen ein instrument, die flöte, das horn u. s. w., subj. *amfáhō*, impf. *á-*, pf. *i-mfiha*, imprt. *emfíḥ* u. s. w., part. *nufúḥ* angeblasen.

nafḗḥ nom. ag. (G. ነፋኒ፡ نَفِيخ) 1) bläser, pfeifer, *majambárā nafḗḥ* flötenbläser. 2) nom. pr. m., *Nafḗḥ haráy* auch *Nafí' haráy* genannt, nom. pr. eines geschlechts der Dasamo; vgl. 290, 12 note 2.

y-nafah caus., subj. *aynafáhō*, pf. *eynífiha*.

m-nafah pass., subj. *amamfáhō*, impf. *a-*, pf. *i-mí-mfiha*.

Nafas v. 1 in *i* (Ty. A. ነፈሰ፡, Ti. G. ነፍሰ፡ نَفْس und נְשָׁמָה *našaṗ* flavit, spiravit) blasen, hauchen, atmen, subj. *amfásō*, impf. *ámfesa*, pf. *ímfisa*, imprt. *emfís!* neg. *mamfasín!* inf. *ámfes*, nom. act. *-nán*.

emfís a, — ḍah sich ausschnaufen, ausruhen, *tagúm emfís eḷḗḥ* ruhe dich etwas aus! *emfís naḷáhō má-kī* wir können uns nicht ausruhen.

náfse, náfse wesen, seele, geist, häufiger *nábse* s. d.

mánfas plur. *manáfis* subst. m. Ti. G. geist, seele, *iší manfásā wā' yáḷeha* er weinte in seiner seele, Joh. 11, 33.

Nafaṭ v. 1 in *i* (Ty. ንፍጥ፡ morve, ተንፈጠ፡ se moucha, Abbad.) sich schneuzen, subj. *amfáṭō*, impf. *á-*, pf. *i-nfiṭa*, imprt. *enfíṭ!* neg. *ma-mfaṭ-in!* inf. *ámfeṭ, ánfeṭ*, nom. act. *-nán*.

emfíṭ ḍah und *fiṭ ḍah* = *nafaṭ* sich schneuzen, *anú emfíṭ áḷeḳa* ich schneuzte mich.

Nafay v. 1 in *i* (Ty. G. ንፈየ፡, Ti. A. נְפַי נָפָה) siben, cribrare, subj. *amfáwō*, impf. *amfáy* und *ámfiya*, pf. *ímfiya*, imprt. *emfí!* plur. *emfíyā!* neg. *ma-mfay-ín!* inf. *ámfi*, nom. act. *-nán*.

manfiyó, *mamfiyó* plur. *mánfi* subst. f. (Ti. Ty. G. መንፈፊ፡) 1) das siben, arbeit des sibens. 2) sib, ein geflecht in form eines tellers mit gitterboden 162, 12; 176, 6. 20. 28.

manfiyŏ será und *manfi-tí será* (G. ሥራ፡ opus) »flechtwerk«, käfig für hüner, hünersteige.

y-nafay caus., subj. *aynafáwō*, impf. *eynífiya* u. s. w.

m-nafay pass., subj. *amamfáwō*, impf. *a-*, pf. *i-mí-mfiya*.

Nágā subst. m. ('Af. id., s. d.) 1) fride, heil, segen, glück, wolbefinden, gesundheit, *bāḷó nágā kínī* »ist das land in friden?« = guten tag! geht es dir gut? 'A. 6, 3. 5. 6. *nag' as!* oder *náya-d as!* »bringe den tag mit heil zu!« = guten tag! *nag' ássa* brachtest du den tag glücklich zu? = geht es dir gut? 78, 27; 171, 2. *nag' assánī* geht es euch gut? 89, 24. *nága-d eḳdír* gute nacht! bringe die nacht mit heil zu! *nágā náχta* guten morgen! (hast du den morgen mit heil angefangen?) 236, 5; 260, 1. *nágad yallí nī yádebba* mit heil hat uns gott herausgefürt (aus der not) 75, 27; s. a. 55, 23; 95, 21; 115, 16. 20; 223, 12; 276, 11 u. a. 2) unschuld, *sīn nágā yamiḷigá fān ussúr 'árē-d zā adúwā* wandert ins gefängniss, bis eure unschuld aufgedeckt ist! Genes. 42, 17.

nagó subst. fem. errettung, heil = *nágā*.

nagō-s v. 2 retten, erretten, *aminàn-im-kŏ yi nágōsa* aus allem übel hat er mich errettet, Genes. 48, 16. *nugúz-kō nagōsáṭgēd* nachdem er sie vom könig gerettet hatte, 'A. 88, 18. Nom. act. *nagōsmán*, subst. fem. *nagōsó* errettung, befreiung.

nagō-s-it caus.-refl. sich retten.

nagō-s-im caus.-pass. errettet werden.

Nugé plur. *núgēg* subst. fem. ('Af. id., s. d.) der rüssel des elefanten, das was *dakáni gabá*.

Nagad v. 1 in *i* ('Af. id., s. d.) mit einer karawane ausziehen, eine handelsreise machen, subj. *angádō*, impf. *ángeda*, pf. *íngida*, imprt. *engíd!* neg. *ma-ngad-ín!* inf. *ánged*, nom. act. *-nán* 291, 12; 'A. 74, 1.

nágdā und *nágedā*, *nágad-ā* plur. *-it* und *nagád* subst. m. (Ti. Ty. A. G. ንግዲ፡) die handelsreise, der handel 90, 26; 92, 15; 243, 18. *nagád* die handelskarawane 168, 19. *nágdā adú nagád-lī* zieh' auf handel aus mit der karawane! *nagád manabóytā* der anfürer, chef der handelskarawane 168, 25.

nagadá-ytō und *-ytā* plur. *-ytit* der kaufmann, ein reisender händler 174, 35. 36. *jōχ nagadáytā* händler in wolle 90, 21.

negidó subst. fem. handel, handelsgewinn, *negidód rohós yáka* er ward reich durch handel; s. a. 'A. 69, 3. *negidó-ytā* = *nagadá-ytō*.

y-nagad caus. auf handel aussenden, auf eine handelsreise schicken, subj. *aynagádō*, pf. *ay-*, *ī-nágida*, imprt. *ey-*, *ī-nigíd!* neg. *mā-y-nagad-ín!* u. s. w.

m-nagad pass. gehandelt werden, subj. *amangádō*, impf. *a-*, pf. *i-mí-ngida* 92, 5.

Nagár, *nagár-ā* plur. *-it* subst. m. ('Af. id., cf. نَحَل schenken, נָחַל erben) die erbschaft, besitz durch erbschaft oder geschenk erlangt.

nagar v. 2 erben, caus. *-iš*, pass. *-imi*.

mángar plur. *mángōr* subst. m. ('Af. id.) geschenk 34, 21 ff.

mangar-iš v. 2 ein geschenk machen, *bará kīn nūmá māl ákā mangaríšša* sie schenkte dem alten weibe geld.

Nagaz rad. (G. ነገሠ፡ regnare).

nugúz plur. *nagáste* subst. m. G. der könig 16, 7. 13. 15; 28, 27; 29, 12 u. a. *nugúz-ul* zum könig 16, 5; 44, 8 u. a. *nugúz-uk* oder *nugúzu* dem könig 16, 19; 30, 13; 85, 24. *nugús-kō* vom könig 30, 12; 91, 28; 165, 12. *nugús-lī* mit, bei dem könig 92, 27. *nugúzō* o könig! 30, 22; 173, 28.

mangíste subst. m. G. das reich, königreich, *y'ábbā mangístil* in meines vaters reich, Matth. 26, 29.

Nah partic. nicht, one seiend, flectirt: *náh-yō*, *-itō* u. s. w., nur an den infin. eines vorangehenden verbs angefügt, *bā'elí adáhá egídā ta-l amiti-náha márá yan* der gatte blib drei jare, one zu ir zu kommen 125, 2; s. a. 4, 24; 10, 23; 176, 2; 219, 35.

nah, neh v. 2 id., *y'ábbā agzí-nehá bāḷól adú* geh' in ein land worüber mein vater nicht herrscht! 74, 7; s. a. 17, 2; 37, 17; 59, 4; 69, 1; 127, 14; 128, 12; vgl. a. ZDMG. XXXII, 429. 441.

Nēh subst. m. (cf. ناخ firmus, durus evasit) eigensinn, trotz 41, 20; 42, 15. *nēḥ-tí bá'elā* ein dickschädel 41, 20.

Nehúg und *nuhúg* subst. coll. m., indiv. *nehúk-tā* plur. *-tit* (Bil. *lehungūā* s. d.) eine ölgebende pflanze, guizotea oleifera.

dībí nehúg »wald-nehug« guizotea villosa; s. Bil. *teneqtā*.

Nahár plur. *náhōr* subst. m. ('Af. id., s. d.) kele, rachen, brust; stimme, *anú nahár yi láhōsa* ich habe brustschmerzen. *nahár má-la* »er hat keine brust, stimme«, ist heiser; hat einen sprachfeler, stottert 241, 6. 7.

Náhr-e plur. *-it* subst. m. (cf. مَهر dos) das besitztum, eigentum der frau, herstammend entweder von iren eltern oder irem gatten 36, 22; 37, 20.

Nahás subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* ('Af. id., Ar. نُحاس) kupfer. *nahás-tō* ein kupferstück, *-tó* ein kleines kupferstück.

Náḥs-ā plur. *-it* und *anhós* subst. m. ('Af. id., s. d.) haus aus steinen gebaut mit plattem dache.

Nahaw v. 1 in *u* (G. ፈታወ፡ patere) auflösen, öffnen, losbinden, subj. *anháwō*, impf. *á-*, pf. *ú-nhuwa*, imprt. *unhúw!* neg. *manhaw-ín!* und *manháyn!* inf. *ánhuw*, Joh. 11, 44.

y-nahaw caus., subj. *aynaháwō*, pf. *uynúhuwa* u. s. w.

m-nahaw pass. *amanháwō*, pf. *umúnhuwa* u. s. w.

Nákūdā plur. *nawáχid* subst. m. (Ar. Pers. نَاخُدَا) kapitän und besitzer eines kauffarteischiffes; nom. prop. m. 22, 24 ff.

Nakar rad. (G. ነከረ፡ نكر נכר mit befremden ansehen).

y-nakar caus. (G. አንከረ፡) wunderlich finden, subj. *aynakárō* u. s. w.

te-nakar refl. (G. ተነከረ፡) wunderlich, seltsam sein, subj. *atanakárō* u. s. w.

s-te-nakar caus.-refl. (G. አስተናከረ፡) wunderlich machen, dem gespötte preisgeben, subj. *astanakárō*, pf. *astenákera*.

mistenkír subst. m. wesen, eigenschaft wodurch man sich in den augen der menschen lächerlich macht 305, 18.

Nakay v. 1 in *i* (cf. G. ነከየ፡ نَكَى laedere) anheften, mit einem nagel befestigen, subj. *ankáwō*, impf. *á-*, pf. *í-nkiya*, imprt. *enkí* plur. *enkiyā!* neg. *mankayín!* inf. *ánkey* 309, 17.

y-nakay caus., subj. *aynakáwō*, pf. *eynúkiya* u. s. w.

m-nakay pass., subj. *amankáwō*, impf. *a-*, pf. *i-mí-nkiya*.

Naqá' plur. *náqō'* subst. m. ('Af. id., s. d.) der tau, ros, *yallí arán-kō naqá' kō yaháû* gott gebe dir tau vom himmel! Genes. 27, 28. *bāḷó kulzí, agánnā-kō aran-tí naqá' kū telṓ kō yakónā* der erde fett und von oben der tau des himmels sollen dir zu deiner narung werden! ib. 27, 39.

Naqas v. 1 in *u* (Bed. *nakas*, Ti. ነቀሰ፡ نَقَصَ) weniger, geringer sein, — werden, subj. *anqásō*, impf. *ánqesa*, pf. *úngusa*, imprt. *unqús!* neg. *manqasín!* inf. *ángus*, nom. act. *-nán* 64, 26 ff.

y-naqas caus., subj. *aynaqásō*, pf. *uynúqusa*.

m-anqas pass., subj. *amanqásō*, pf. *umúnqusa*.

Naqáz subst. coll. m. plur. *náqōz*, indiv. *naqáz-tō* plur. *-tit* (Bil. *laqúnjā* s. d.) der getreiderüsselkäfer; nebenform: *nāz*.

Nūmá plur. *sāyó* subst. fem. (s. 'Af. s. v. *nūm*) frau, weib, gattin 2, 13. 26; 3, 17; 24, 17; 36, 18. 21; 45, 23 u. a. *nūmá-t ábbā* »vater der frau« der schwigervater, *nūmá* (und *nūmá-s*) *sā'ál* »der bruder der frau« der schwager 180, 29. *ábbā-n nūmá* (für *ábbā-t nūmá*) »vaters frau« die stiefmutter 119, 17 ff.

-nān nominalsuffix ('Af. id., s. d.) an den infinitiv angefügt bildet nomina actionis, *sínak ay-nán lalá' amâwā* kommt am tage des euch ansagens = den ich euch ansagen werde! 274, 20. *A. hargitá yina-yá harginán-kō ûrá yan* A. der impotent gewesen war, genas von seiner impotenz. *lubák andāhnán* das brüllen des löwen; s. a. 19, 10. 16 u. a.

-nān-tiyā, -nán-im relat. 3, 9; 36, 7; 57, 2; 133, 22; 140, 22. 24; 271, 20; 'A. 43, 11; 73, 22; 84, 15; 86, 14.

Nanú pron. pers. ('Af. id.) wir; s. *anú* ich.

Ninė, ninnė uns, *ninī, ninnī* unser; s. *na* II.

Nórā der kalk; s. *naûrā*.

Nōró das gelübde; s. *nawar*.

Nír'it subst. m. das zanfleisch, auch *íkōk-tí nír'it* id.

Nāz der getreide-rüsselkäfer; s. *naqáz*.

Násdā plur. *násid* subst. m. (Af. id., Ar. نَضَدٌ) eine gemauerte bank, in der nacht als bett benützt; gegensatz *arát*, das bewegliche bettgestell, das angareb.

Nasahát subst. fem. (Ar. نَصِيحَة; s. *naṣah*) ermanung zu religiösem lebenswandel, predigt eines faqih.

Nasar v. 1 in *i* (Ar. نَصَرَ) helfen, hilfe leisten, beistehen, subj. *ansárō*, impf. *á-*, pf. *í-nsira*, imprt. *ensír!* plur. *-ā!* neg. *ma-nsarín!* inf. *ánser*, nom. act. *-nán*, relat. *ansernán-tī* helfer.

násre subst. m. (Ar. نَصْر) hilfe, *yallí násre yō yoḥóy* gott hat mir hilfe gewärt.

nasiró plur. *nasírōr* subst. fem. zukost, zuspeise, *dirár hān, nasiró foló ákā báxta* als abendessen brachte sie im milch, und als zukost (hilfe) gab sie brod.

y-nasar caus., subj. *aynasárō*, pf. *eynísra*.

m-nasar pass., subj. *amansárō*, pf. *imínsira*.

Nasat v. 1 in *i* (G. ኀሠሠ destruere) impotent werden der mann, unfruchtbar sein oder werden die frau, subj. *ansátō*, impf. *ánseta*, pf. *ínsita*, imprt. *ensít!* inf. *ánset*. *liḥá nāmá inkó yinsitín yan* die sechs frauen waren insgesammt unfruchtbar. *labahāytí yinsitá-yā* ein impotent gewordener mann.

y-nasat caus. unfruchtbar, impotent machen durch zaubermittel, subj. *aynasátō*, pf. *ay-, ī-nísita*, imprt. *eynisít!* neg. *maynasatín!* u. s. w.

y-m-nasat caus.-pass. impotent gemacht werden, subj. *aymansátō*, impf. *ay-*, pf. *ey-mí-nsita*.

Náṣā subst. m. (Bil. *naṣ'á* id., s. d.) bezeichnet: 1) amnestie, nachsicht einer strafe, *rābí kā má-missilá, kāyā náṣā ak éyā* der tod gebürt im nicht, sprecht im die amnestie aus! *ay keyaûtō náṣā ak ḍíḷiyan* sie setzten den mann in freiheit. 2) nachlass des tributes, einer steuer 44, 16.

naṣōy v. 2 nachlass, nachsicht, amnestie geben.

naṣō-s caus. v. 2 nachlass, amnestie erwirken.

Níṣbā plur. *níṣōb* subst. m. (Ar. نِصْب pars, portio) das was *marás* ein gefäss aus thon worin dem herrscher Abessiniens honig als tributgeschenk überbracht wird, *baská-kō tammaná níṣbā kā háyqe kínī* zehn töpfe honig sind sein anrecht; vgl. a. 44, 8 ff.

Naṣah v. 1 in *i* (s. Bil. s. v. *laçeh*) rein sein, subj. *anṣáhō*, impf. *á-*, pf. *í-nṣiha*, imprt. *enṣíḥ!* u. s. w. subst. m. *níṣhe* reinheit, unschuld, *niṣhí bá'elā* ein unbescholtener mann, adj. *naṣíḥ*.

y-naṣah caus. reinigen, *sīnní ḍágā yaynaṣahónā* dass sie ire seele reinigten, Joh. 11, 55.

t-naṣah refl. sich reinigen, subj. *atanṣáhō*, impf. *a-*, pf. *i-tí-nṣiha*, imprt. *etenṣíḥ!* u. s. w.

y-m-naṣah caus.-pass. gereinigt werden, subj. *aymanṣáhō*, impf. *ay-*, pf. *ey-mí-nṣiha*.

Našíb subst. m. (Ar. نَشَبٌ) der rechtliche anteil an einem gemeinschaftlichen besitz 216, 4.

Našibá nom. prop. fem. 155, 4 ff.

Náte subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* das was *sāḥnānē* thonschifer, schiferstein.

Naw v. 1 in *a* schinden, die haut abziehen, subj. *anáwō*, impf. *ané (anawa)*, pf. *ané*, imprt. *enè!* neg. *mā-naw-ín* und *mānáyn!* inf. *anúw* 262, 6.

menewó, meneó subst. fem. schindung, abhäutung.

náw-ā plur. *-it* subst. m. haut; wasserschlauch.

y-naw caus., subj. *aynáwō*, pf. *aynè* u. s. w., auch denom. v. 2: *anaw-iš, anayš*.

me-naw pass., subj. *amenáwō*, pf. *amené*, oder denom. v. 2: *anaw-ím, anaym*.

Nuwá subst. coll., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* (Ti. G. ንዋይ) geräte, effecten, alles was zu einem haushalte, einem geschäfte oder zu einer ausrüstung gehört.

Nawar v. 1 (A. ኀወረ id., s. G. s. v. und Cha. *ñûr*) sich schämen, beschämt sein; bereuen, gute vorsätze fassen, subj. *aṅwárō*, auch *aṅŭárō*, impf. *á-*, pf. *ú-ṅwura*, imprt. *uṅwúr!* neg. *maṅwar-ín!* inf. *áṅwur*, nom. act. *-nán*.

nôr-ó plur. *-it* subst. fem. guter vorsatz, gelübde 101, 22.

y-nawar caus. beschämen, subj. *aynawárō*, pf. *áynuwra*.

y-m-nawar caus.-pass. beschämt werden, subj. *aymaṅwárō (aymaṅŭárō)*, pf. *uymúṅwura* u. s. w.

Naûrā und *nór-ā* plur. *-it*, indiv. *-ytō*, plur. *-ytit* subst. m. ('Af. *nórā*, Ar. نُورَة, Ti. ኖራ) der kalk.

Nāyb plur. *-otát* subst. m. (Ar. نَائِب vicarius regius) titel der fürstenfamilie in Arqiqo und Mukullu bei Massaua welche die oberherrlichkeit über die Tigré des Samhar ausüben und auch bei den Saho grosse autorität geniessen.

Niyyat subst. fem. (s. Bil. s. v.) laune, eigensinn; hochmut, stolz.

niyyat v. 2 sich als herr geberden, dünkel zur schau tragen, *wilí niyyatá* (oder *níyyat la*) *heyaûtō* ein dünkelhafter, aufgeblasener mensch.

R.

Rā tümpel, pfütze; s. *raw.*

Ra'ás und *rās* plur. *rá'sōs, râsōs* subst. m. (G. ረአስ፡, A. ራስ፡ id., vgl. a. *rīš*) titel abessinischer grossen 28, 21.

Rā' v. 2 ('Af. id.) bleiben, 1) bleiben, verweilen 52, 9; 55, 23; 183, 14. 2) zurückbleiben hinter 21, 1; 155, 31; 'A. 10, 5; 17, 22. 3) zurückbleiben am leben, überleben, übrig bleiben 58, 17. 22. 27; 59, 1. 11. 16; 60, 5 u. a. 4) zurückbleiben von einem vorhaben, abstehen davon 107, 27; 'A. 42, 15; 49, 11. 5) ferne-, wegbleiben 54, 29; 55, 15; 112, 15; 173, 13. Nom. act. *rā'nán,* subst. fem. *rā'ó* rest, überbleibsel.

rā'-iš, -is caus. zurückhalten, nicht fortnemen lassen, *nini māl nini háylā rá'çsina* unser gut werden wir mit eigener kraft behaupten 214, 7.

rā'-s-it caus.-refl. bei sich zurückbleiben machen, sich zueignen, erwerben 13, 25; 118, 19; 119, 2; 215, 20 u. a.

rā'-s-im caus.-pass. zurückgehalten werden.

Rī' plur. *ri'ór* subst. m. 1) die rinne, das rinnsal, Ti. ገበይ፡ውሓጊ፡ 2) rinne welche am menschlichen körper unter dem nacken beginnend über den rücken hinabfürt und denselben in zwei gleiche hälften trennt, Ti. መቅደ፡

Ro'ūnrá'e subst. coll. m., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* eine tuchartige pflanzensorte halb schwamm, halb kaktus, Ti. bei den Habab ደርሮ፡, im Samhar ወለድ፡ ቀንሸ፡ genannt.

Ra'aw I rad. (G. ረዐወ፡ verbinden).

aro'út plur. *-á* subst. (Ti. Ty. G. አርዐ፡ أَرْعُوَّة) das joch, jugum boum, Genes. 27, 40.

mara'á, mare'á plur. *márō'* subst. fem. (G. መርዓ፡) hochzeit, 1) heirat, hochzeit 33, 13 ff. u. a. 2) festlichkeit, festtag überhaupt 37, 8 ff.

mara'áwī, mare'áwī plur. *-t* subst. m. (G. መርዓዊ፡) der bräutigam 98, 25. 27.

mare'-iš caus. verheiraten 17, 17; 37, 7. 12; 64, 16. 21; 157, 18; 164, 17. 19; 240, 14. 17 u. a.

mare'-š-it caus.-refl. heiraten, eine frau nemen 69, 11; 71, 6; 76, 3; 79, 4; 136, 23; 138, 20 u. a.

mare'-š-im caus.-pass. geheiratet werden das mädchen, zum weibe genommen werden 71, 23; 119, 10. 11; 161, 1.

Ra'aw II rad. (G. ርዕየ፡ رَعَى רָעָה pascere).

Tár'ūwá subst. plur. (partic. *ta-r'ūw* + plur. *-á*; cf. Ar. تَرَاعِيَة qui bene pascit camelos, die trübung des *á* in *tár'ūwā* wegen nachfolgendem *ū*) nom. pr. eines der siben Sahostämme, indiv. *Tár'ūwá-ytō* fem. *-ytō* plur. *-ytit* ein individuum dises stammes 7, 23; 38, 1; 40, 11. 27 u. a. Die Tor'uwa zerfallen in zwei unterstämme, geschlechter: 1) *Mósē-t 'árē* 2) *Saráḥ 'árē* mit je einem *rēdántō.*

Rāb I v. 2 ('Af. id.) sterben 5, 11; 10, 19. 26; 46, 1 u. a. *rābá-tī, -tíyā* fem. *-tyā* plur. *-márā,* »welcher gestorben ist« der tote, *rābá-tī rābá-k sarál mà-gáha* der tote kert, nachdem er gestorben ist, nicht wider; s. a. 46, 21; Joh. 11, 39 u. a. Nom. act. *rābnán.*

rábā subst. m. der tod 4, 7; 10, 24. 27; 'A. 63, 1. 2. 3. 6 u. a., nominat. elativus *rābí* 5, 11; 112, 17 u. a.

rābó subst. fem. der tod, zustand des totseins, *rābó-ytī* der tote, Joh. 11, 24. 44.

rābén und *rābín* adj. (*rábā* + *īn* tot seiend) tot, *heyaûtí mà-rābína* der mann ist nicht tot 111, 4.

rābó-ntā (aus *rābó-īn-tā*) und *rābá-ntā* (für *rābéntā* aus *rábā-īn-tā*) plur. *-ntit* ein toter.

rābaná subst. fem. 1) die leichenfeier, das leichenbegängniss, *ay heyaûtí rābá yan, ay afárá ginni afará iši bāḷó-kō kā rābanál yametín yan* der mann starb; da kamen die vier genien von iren vier bezirken zu seiner leichenfeier. 2) die

trauergäste, *támmān yan lalá' rābaná fāḳ yan* am zehnten tage gehen die trauergäste auseinander 46, 19.

rāb-iš caus. sterben, verkommen, umkommen lassen, einem verschmachtenden nicht speise und trank reichen, *tā heyaûtō mā-rābišín* lass' doch disen menschen nicht umkommen!

rāb-s-it caus.-refl. eines freiwilligen todes sterben indem man speise und trank verweigert.

Rāb II v. 2 weit sein; s. *rahab.*

Rōb subst. m. ('Af. id., s. d.) der regen 123, 19; 205, 5. plur. *rōbáb* regengüsse, indiv. *rób-tā* plur. *-tit* regentropfen. *rōb rād* regenfall; regnen v. 2, *mângó rōb rādá yan* es fiel vil regen, wie man erzält 205, 5. *rōb la, róbe la, róbi la* es hat regen, es ist regnerisch, *róbe la zabán* regnerische zeit.

róbela (für *rōb lá-tī* regen habend) 1) regenmacher, regenherr, das was *we'í bāhá heyaûtō*, 'Af. *rōb bāhá nūm* genannt, der *aûlā mánnā* im Kunama, doch hat er bei den Saho und 'Afar nicht mer die moralische und politische bedeutung wie der regenmacher bei den Barea und Kunama; vgl. hierüber Kunamaspr. pg. 9 ff. 2) nom. pr. m. 18, 18. 29.

Raba' rad. (G. ረብዐ quatuor conficere).

rebú', robú' subst. m. (G. ርቡዕ) der mittwoch.

marába'at subst. m. (G. መረብዕቲ quadratura) burg, festung, schloss, 'A. 24, 9.

Rábbe subst. m. Ar. herr, gott, *rábbenā, rábbanā* »unser herr« gott 284, 4. 25.

Rabah v. 1 in *i* ('Af. *rūb*, s. Bil. s. v. *rabeḳ*) gewinn, vorteil, genuss ziehen von etwas, sich sättigen, bereichern, subj. *arbáhō*, impf. *árbeha*, pf. *árbiha*, imprt. *erbéḳ, erbiḳ!* neg. *marbahín!* inf. *árbeḳ*, nom. act. *-nán*, subst. m. *rabáḳ* gewinn, vorteil.

y-rabah caus. vorteil zuwenden, fördern, subj. *ayrabáhō*, impf. *ay-*, pf. *ay-, ȳ-ríbiha*, imprt. *ȳribiḳ!* neg. *mayrabahín!*

te-rabah refl. sich bereichern, nach gewinn trachten, subj. *ate-, ata-rabáhō*, pf. *itríbiha*, imprt. *etribiḳ!* neg. *matrabahín!*

m-rabah pass. gewinn erzilt werden, subj. *amarbáhō*, pf. *imírbiha*. *mângó māl yimírbiha* vil geld ward gewonnen.

Rábbanā gott; s. *rábbe.*

Rabaṣ v. 1 in *a* (Ty. ረበጸ id., Ar. رَبِذَ agilis fuit) geschäftig, beweglich, flink sein, subj. *arbáṣō*, impf. *á-*, pf. *á-rbeṣa*, imprt. *erbíṣ!* neg. *marbaṣín!* partic. *rubúṣ* beschäftigt, eilig.

t-rabaṣ refl. sich sputen, sich beeilen, subj. *atrabáṣō*, pf. *atrébeṣa*, imprt. *etribíṣ!* neg. *matrabaṣín!*

Rad v. 1 in *i* ('Af. id., G. ሮደ፡ רוד) laufen, subj. *árdō*, impf. *á-*, pf. *í-rda*, imprt. *erēd!* neg. *mā-rad-ín!* nom. act. *erednán* 1) laufen, *kā lak haháytā-kō mângúm yárda* sein bein lauft schneller als der orkan; s. a. 183, 4; 'A. 79, 17. 2) losstürzen auf, sich stürzen auf, *sôtál-lą ēl yirdá yan yagdáfō* er stürzte mit dem schwerte auf in los um in zu töten 20, 2; s. a. 160, 18; 183, 5 u. a.

ard inf., *ússūk árd-ik, íššī árd-ik díkil yametín yan* er wie sie erreichten im laufen das dorf 154, 11.

árdā subst. m., *ardó* und *mardó* subst. fem. der lauf.

réd-ō plur. *-it* subst. m. »wandelbau, trampelbude« das was A. መርጮ፡ (A. ርጠ፡ G. ሮጸ፡ = ሮደ፡) eine offene säulenhalle one seitenwände, nur von einem strohdach überschattet, aufgefürt zur bewirtung zalreicher gäste, für hochzeiter und festgenossen, empfangs-, festhalle 28, 28; 29, 6; 35, 8.

mirád subst. m. (G. ምሪዶ፡ impetus) feindlicher überfall.

mirād v. 2 (G. መረደ፡) einen feindlichen überfall machen, einen eilmarsch ausfüren um einen ort unvermutet überrumpeln zu können, *mahaḷí dik rádō ya mirādá yan* das heer um die stadt zu überfallen, machte einen eilmarsch.

mirād-iš caus. einen eilmarsch, überfall commandieren.

rarad iterat. ser laufen, pfeilschnell losstürzen auf, subj. *ararádō*, pf. *íríridu*, imprt. *eríríd!* neg. *māraradín!* u. s. w.

s-, y- rad caus. zum laufen bringen, subj. *as-, ay- rádō*, pf. *ís-, íy-ridu*, imprt. *eyríd!* neg. *mayradín!* u. s. w.

Rād subst. m. ('Af. id., s. Bil. s. v. *wārad*) der fall, *rōb rād* regenfall, *ḥotūk-tí rād* »sternfall« sternschnuppe.

rād v. 2 ('Af. id.) fallen, 1) zu boden fallen, hinabfallen, *isí nífil ráda* er fiel auf sein antlitz, Matth. 26, 39. *rōb ráda* es fiel regen 205, 5. 2) fallen auf, treffen 59, 12; 149, 27. 3) ein-, überfallen 33, 15. 16. 18; 'A. 95, 7. 4) das was *hāḷ-it*

hineinstürzen sich, hineinspringen ins wasser u. dgl., 'A. 20, 1. 2. 5. hinabspringen von der höhe in die tiefe, 'A. 24, 10. Nom. act. *rādnán,* subst. fem. *rādó* fall, sturz = *rād.*

rād-iš caus. stürzen, fällen, *rād-iš-iš* caus. 2.

rād-iš-im caus.-pass. gestürzt, gefällt werden.

Rád-ō plur. *-it* subst. m. ('Af. *rayád*) strick, seil.

Rēdá plur. *rédōd* subst. ('Af. id., s. d.) regierung, herrschaft, amt, häuptlingswürde 1, 3; 2, 5. 6; 12, 20; 13, 18. 25 u. a.

rēdán plur. *rédūn* subst. m. ein grosser, vornemer, würdenträger, *nugūzí rédūn* die grossen des königs; s. a. 273, 3 u. a.

rēdán-tō (für *rēdán-tō*) plur. *-tit* häuptling eines stammes, schêch 24, 1; 26, 17. 27 u. a., wird von der männerversammlung *(rákbe)* auf lebenszeit gewält und das amt bleibt in der familie, obgleich nach dem tode des *rēdántō* die wal seines sones von der *rákbe* erneuert werden muss; vgl. a. 196, 4 ff.

rēd v. 2 häuptling werden oder sein; herrschen, regieren, das amt eines schêch ausüben 24, 5; 299, 11. 23.

rēd-iš caus. zum häuptling wälen oder machen 44, 23; 'A. 48, 12; auch *rēdá haw* id., pg. 196, 7.

rēd-iš-it caus.-refl. die häuptlingwürde erwerben, an sich reissen, auch *rēdá rā'-s-it,* 'A. 62, 22.

rēd-iš-im caus.-pass. zum häuptling gemacht werden.

Rédō festsal, offene säulenhalle; s. *rad.*

Rīd plur. *-á* subst. m. ('Af. *rādíd* id., A. ዘገዳ) der bart, besonders kinn- und backenbart.

Redát plur. *rídōt* subst. m. eine giftige schlangensorte, lebt angeblich meist auf bäumen.

Raday v. 1 in *i* (Bil. id., Ty. ረደየ፡ Ti. A. ረዳ፡ ፕ fulcivit) bestärken eine meinung, beistimmen, einverstanden sein, subj. *ardáwō,* impf. *á-, i-rdiya,* imprt. *eridí* plur. *eridiyā! neg. mardayín!* inf. *árdey,* nom. act. *-nán.*

y-rudaw caus., subj. *ayradáwō,* impf. *ay-,* pf. *ī-ridiya,* imprt. *īridí* plur. *īridíyā! neg. māyradayín!*

Raf v. 1 in *u* ('Af. id., G. ረፍአ፡ ፕ) nähen, subj. *aráfō,* impf. *á-,* pf. *ú-rufa, ó-rofa,* imprt. *urúf! neg. márafin!* inf. *arúf,* nom. act. *arufnán* 305, 26. *yárufa* der schneider = er näht.

s-, š-raf caus., subj. *ase-, asa-ráfō,* pf. *úsyrufa.*

m-raf pass., subj. *amaráfō,* pf. *úmyrufa.*

Rif v. 2 (cf. Ga. *díba* id.) salben, schmieren, butter auf die haare streichen; subst. fem. *rifó* aufstreichung, einfettung der haare, nom. act. *rifnán.*

rif-iš caus., *rif-it* refl. 299, 12. *rif-s-it* caus.-r., *rif-im* pass.

Rúgŭā, rúg-ā fem. *-á* plur. *rugŭáge* subst. comm. g. ('Af. id., s. d.) das kalb, die kalbin 17, 25; 19, 24; 65, 7 ff.; 66, 1; 84, 13 ff.; 157, 2; 202, 1. 3; 'A. 107, 5. 6 u. a.

Ragad und seltener *rakad, raqad* v. 1 in *i* ('Af. id., A. ረገጠ፡ Ty. ረገጸ፡ Ti. ረግጸ፡ G. ረገጠ፡ רָקַד رَقَصَ) stossen mit dem fuss auf die erde, hüpfen, trampeln, tanzen, subj. *argádō,* impf. *árgeda,* pf. *írgida,* imprt. *ergíd! neg. ma-rgad-ín!* inf. *árged,* nom. act. *-nán* 233, 11; 307, 8. Relat. *yargidá-tī* fem. *targidá-tī,* auch *yargidá heyaûtō* tänzer, springer, *targidá bāḷá* tänzerin.

rigíd plur. *-á* subst. m. (Bed. *ragád* id.), das was *íbā* und *lak* der fuss, *arōrá yi rigíd-kō árta* eine schlange hat mich am fuss gestochen. Meist wird aber *rigíd* mit der postposit. *-d, -l* versehen, gebraucht für unsern begriff: unter, unterhalb, *hāḷá rigíd-id, -il* unter einem baum 110, 27; 226, 8. *ḳay rigíd-id* unter einem stein u. s. w. *anú yallí rigídil an-yó-n-kā, yallí bukú-d aná-hō* da ich unter gott stehe, bin ich dann über gott? Genes. 50, 19. *hinní mahaḷí bukád hinní rigídid kā rédiša* ich setze dich über mein volk unter mir, ib. 41, 40; s. a. pg. 29, 6; 32, 2; 78, 15. 23; 89, 17; 90, 5; 179, 6; 182, 23; 226, 8; 245, 22 u. a. *rigíd-kō* von unterhalb 245, 25.

rigidó subst. fem. der tanz 33, 21.

margíd-ā plur. *-it* subst. m. der barde, sänger welcher bei hochzeiten die harfe schlägt und dazu lieder singt 33, 16; 34, 13; 291, 17. Nominat. emfat. *margadí,* wie: *margadí fáyliša* (oder *qániša, láliša*) der barde sang loblieder, *margadí wáta* der barde sang spottlieder.

margadín partic. »sänger seiend«, flectirt: *margadín-yō, -itō, -a* u. s. w. ich fungiere als sänger, du u. s. w., auch als v. 2 gebraucht, *mare'á margadínō kā dá'iman* sie riefen in, auf dass er bei der hochzeit als sänger wirke.

margadīnó subst. fem. bardendienst, -profession.

y-ragad caus. tanzen lassen, subj. *ayragádō*, pf. *eyrígida*.

m-ragad pass. getanzt werden, subj. *amargádo*, pf. *imírgida* u. s. w., *mángúm yimírgida* es wurde vil getanzt.

Ragaf v. 1 in *u* (A. ረገፈ፡ Ty. G. ነገፈ፡ نَفَضَ) abbeuteln, -schütteln den staub, ausklopfen ein kleid, einen teppich, subj. *argáfō*, impf. *á-*, pf. *ú-rgufa*, imprt. *urgúf!* neg. *margafin!* inf. *árguf*, nom. act. *-nán*, partic. *rugúf* abgeschüttelt.

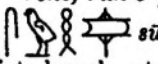
s-ragaf caus., subj. *asragáfō*, pf. *usrúgufa* u. s. w.

m-ragaf pass., subj. *amargáfo*, pf. *umúrgufa*.

urgúf ḳaḳ, — *a* = *ragaf*, *urgúf yáḳeḳa*, — *ya* = *yúrgufa*, auch wird *urguf* als v. 2 behandelt: subj. *urgúf-ō*, *-tō* u. s. w., impf. *úrguf-a*, *-ta* u. s. w. subst. fem. *urgufó* das abschütteln. caus. *urguf-iš*, refl. *-it*, pass. *-im*.

Rajáb plur. *rájōb*, *-á* subst. m. (Ar. رَجَب) der dritte monat der muslim.

Rōh v. 2 (Ti. G. ሮሐ፡ رَاحَ רוּחַ) hauchen, atmen, selten gebraucht. dafür *afaw*.

róhe, *rúh-e* plur. *-it* und *arwáḳ* subst. m. ('Af. id., רוּחַ رُوح, cf.  *sūḳ*, Bed. *šūk*, Ku. *šúkā* id.) bezeichnet: 1) lebensgeist, hauch, atem, leben, seele, geist, *yallì rōhí lay bykál adì yína* der geist gottes schwebte über dem wasser, Genes. 1, 2; s. a. pg. 3, 11; 51, 20. *qábada-rúḳ* der todesengel (s. *qabad*). 2) selbst, ipse, *išší róhe yígdifa* er tötete sich selbst (»sein leben«).

Rahab rad. (Ti. ራሕበ፡ G. ርሕበ፡ رَحُبَ רָחַב weit sein); nur: *árheb!* plur. *-ā!* willkommen! gruss! *walí ákā sūgá yan, árheb! ak yaḳehá yan* ein heiliger begegnete im und grüsste in.

marhabá subst. fem. (Ar. مَرْحَبًا) gruss! heil, segen! gebraucht wie *árheb!* 'A. 92, 17.

rāb v. 2 (denom. aus G. ራሕብ፡ amplitudo) weit, breit sein; subst. fem. *rābó* ausdenung, weite.

rāb-iš caus. (vgl. Bil. s. v. *lām*) breit machen die hand dass man bequem die gabe nemen kann, ausbreiten die erengeschenke vor, darreichen, darbieten, subst. fem. *rābišó* darreichung. *rāb-š-iš* caus. 2, *rāb-s-im*, *-š-im* caus.-pass.

arbá subst. fem. 1) anblähung des bauches in folge genusses gewisser speisen; blähendes gefül. 2) nom. pr. von kühen, besonders solcher die milchreich sind.

arb-it refl. blähungen haben, an winden leiden.

arabá subst. fem. (Cha. *aruwá* id., רְחֹב) der marktplatz; die gemeindeversammlung, ratsversammlung der stimmberechtigten männer einer gemeinde, welche auf dem weiten raum vor dem dorfe zusammenkommen, wo auch gericht gehalten wird, d. w. *rákbe* 49, 8. 12; 50, 6. 7; 52, 12; 78, 15. 23 u. a.

Rahad v. 1 in *u* ('Af. id., Ty. G. ሐረደ፡ A. ኦረደ፡ Ti. ሐርደ፡ حَرَزَ) schlachten, die kele durchschneiden, subj. *arhádō*, impf. *á-*, pf. *ú-rhuda* und *ú-rhoda*, imprt. *urhúd* und *urhód!* neg. *marhadín!* inf. *árhud*, nom. act. *arhudnán* 6, 21 7, 2; 8, 3; 9, 29; 46, 6. 18; 57, 10 u. a., töten einen menschen 68, 22; 77, 19. 29; 78, 7; 80, 19 u. a. = *gadaf*. Relat. *yarhudá-tī* »welcher schlachtet« der schlächter.

s-, *y-rahad* caus. schlachten lassen, subj. *as-arhádō*, *ay-rahádō*, impf. *as-*, *ay-*, pf. *us-úrhuda*, *uy-rúhuda*.

m-rahad pass., subj. *amarhádō*, pf. *umúrhuda*. *lammá sagá tamúrhuda* zwei kühe werden geschlachtet.

marhadé plur. *marhádit* subst. fem. schlachtung, geschlachtetes vih 37, 5.

Raham rad. (Ti. ራሕመ፡ رَحِمَ רחם misericors fuit).

ruhúm partic. (Ti. ርሑም፡ رَحِيم رَحُوم רחום) barmherzig, *ruhúm kān heyaûtō* ein mitleidiger mann.

ráḥmat subst. fem. (Ti. ራሕመት፡ رَحْمَة) erbarmniss, barmherzigkeit, *ráḥmat la heyaûtō* ein barmherziger mensch.

ráḥmat a, — *ḳah* (Ti. ራሕመት፡በለ፡), auch *raḥmat* v. 2 sich erbarmen, *rábbanā ēl raḥmatá yan* gott erbarmte sich seiner 284, 25. subst. fem. *raḥmató* erbarmniss = *ráhmat*.

Rahas rad. (wol nicht zu رَكَزَ רָכַשׁ schätze erwerben, sondern zu G. ርሕሰ፡ humidum esse gehörig, mit rücksicht auf ergibigkeit des bodens, vgl. den gegensatz: *yabas* arm sein = G. የብሰ፡ siccum, aridum esse).

rohós plur. *-át* adj. ('Af. id., eigentl. partic., cf. G. ርሑስ፡) reich, begütert, wolhabend, *rohós ki-yō* ich bin reich, *rohōsát*

kinō wir sind reich, *rohós kīn heyaûtō* ein reicher mann 41, 14; 42, 13; 46, 2; 116, 9. 17. 18; 117, 3 u. a., fem. *rohós-te* (cf. G. ርሕስት፡), *rohóste kīn nūmá tinú yan, rohós kīn bā'elī yiná yan* es war einst eine reiche frau und es war ein reicher gatte; doch auch *rohós kīn nūmá* 103, 20. 25; 104, 4. 13.

ráḳs-e plur. *-it* subst. m. ('Af. id.) das was *māl* reichtum, vermögen, grosser besitz 2, 6. 7; 20, 11; 42, 9 u. a. *ráḳse la* er hat reichtum, ist reich, *ráḳse lá-tī* ein reicher, *ráḳse la heyaûtō* = *rohós kīn heyaûtō* 64, 6; 103, 14. *bāhá mā-lá, ráḳse má-la* er ist nicht arm, nicht reich (ist in mittleren verhältnissen).

rḳse = *ráḳse. awwállā yalli rḳse yō yohóy, sará yubús yōk ába* zuerst gab gott mir reichtum, dann machte er mich arm.

rehéste, rehísti plur. *-it* subst. fem. reichtum, *yi rehéste má-kī, yi yübísti kíni* mein reichtum besteht nicht mer, wol aber meine armut 65, 6.

y-rahas caus. bereichern, subj. *ayrahásō*, pf. *oyróhosa*.

Rikė plur. *rikek* subst. fem. ('Af. id., s. d.) ort, platz, stätte, *yalli ummán rikėl yána* gott ist überall. *anú asá dahabi simmilō ēd taná rikė kū aybaláwō* ich will dir einen ort zeigen wo ein klumpen roten goldes sich befindet; s. a. 18, 10.

erkė, irkė id. 13, 15; 16, 21; 167, 25. 27; 168, 13 u. a. *arkė* = *ā-erkė* welcher ort? *arkėl* wo? *arkė-kō* woher? 55, 18; 142, 20. *tarkė* = *tā erkė* diser ort, *tarkėl* hieher, hier, *tarkėkō* von hier, ebenso *amarkė* = *amá erkė* diser ort, *amarkėl* hier, *amarkėkō* von hier 21, 1. *tōrkė* = *tō erkė* jener ort, *tōrkėl* dort, dorthin, *tōrkėkō* von dort.

Rakab rad., G. ረከበ፡ ركب רָכַב insidere, conscendere.

rákb-e plur. *-it* subst. m. (Ti. Ty. A. G. ረክብ፡) die gemeindeversammlung, ratsversammlung der stimmberechtigten männer der gemeinde, das was *arabá* 24, 13; 25, 17; 26, 26; 187, 9. 10; 188, 24 u. a.

rakûb plur. *-á* subst. m. ('Af. id., G. ርኩባት፡ ركوبة) das dromedar, reitkamel. *rakûb bā'elā* reiter zu dromedar.

rikâb plur. *-á* und *rikōb* subst. m. ('Af. id., Ti. Ty. A. ርክብ፡ ركاب) der steigbügel.

rákbat plur. *rákbōt* subst. m. ein grosser, sorgfältig gearbeiteter schlauch aus rindshaut, zum transport von wasser auf reisen gebraucht.

márkab, márkeb plur. *marákeb* subst. m. (Ti. Ty. A. መርከብ፡ مَرْكَب) das schiff 5, 20. 24. *márkeb bā'elā* schiffseigentümer.

Rakad tanzen; s. *ragad*.

Ruḳūán subst. m. (cf. Bil. s. v. *enqā*) das geschäft, die arbeit des kleiderwaschens.

ruḳūān v. 2 ein wäscher sein, *ruḳān-iš* caus. waschen lassen die kleider, *ruḳūān-s-im* caus.-pass. gewaschen werden.

Rakas v. 1 in *u* (G. ረኸሰ፡ رَخُصَ; s. a. *rakat*) zart, schwach, armselig, demütig und unterwürfig sein, subj. *arkásō* und *arakkásō*, impf. *a-*, pf. *u-rúkusa, u-rúkkusa*, imprt. *erukús!* neg. *marakasín!* inf. *árkus*, nom. act. *-nán*.

rakís adj. (Ti. ረኺስ፡ رَخِيص) schlecht, wertlos; billig.

Rakat v. 1 in *u* das was *rakas* schwach, mager, leicht, one bedeutung sein, subj. *arkátō*, impf. *á-*, pf. *ú-rkuta. hadó yárkuta* das fleisch ist schwach, Matth. 26, 41. *Kistán yis'erín yan, Sahó yurkutín yan* die Abessinier sigten, die Saho waren schwach, unterlagen, pg. 23, 21.

ruḳút part. (G. ርጉጽ፡) schwach, mager, *tā sagá marhadé-kō rukúta* dise kuh ist zum schlachten zu mager. *tā lubahāytí rukūtá rābatiyā bélli* diser mann ist schwach wie ein toter; s. a. 20, 13; 35, 15. Adj. prädicativ: *rukūt-tiyā* plur. *-márā*.

ruḳtá subst. fem. (cf. Ar. رُخْصَة lenitas) schwäche, magerkeit, krankheit, *'adó ruktá* »weisse krankheit«, auch *'adó lāhó* genannt; s. *'adó*.

y-rakat caus. schwächen, subj. *ayrakátō*, pf. *uyrúkuta*.

m-rakat pass. schwach werden, subj. *amarkátō* (seltener *amrakátō*), pf. *umúrkuta (umrúkuta)*.

y-m-rakat caus.-pass. geschwächt werden, subj. *aymarkátō*, pf. *uymúrkuta*.

Ruḳtalō und *ruḳṭalō* subst. coll. m., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* das was Bil. *qūelōṭadará* eine strauchsorte.

Raqad tanzen; s. *rayad*.

Raqaq v. 1 in *i* (Ti. ረቐ፡ Ty. A. G. ረቀቀ፡ رَقَّ רָקַק id., vgl. a. Bil. *raqaq*) zart, dünn, fein sein, subj. *arqáqō*, impf. *árqeqa*, pf. *árqiqa* u. s. w. *tā ilṓ tárqiqa* diser stock ist schwach, er gibt nach, man kann sich nicht darauf stützen.

riqíq adj. (Ti. Ty. A. G. ረቂቕ፡ رَقِيق) schwächlich, zart, *kŭ baḷá riqíqa* deine tochter ist schwächlich. adj. prädicat. *riqíq-tī, -tíyā* fem. *-tyā* plur. *-márā. tā ilṓ riqíq tyā* diser stock ist dünn, schwach.

y-raqaq caus. fein machen, subj. *ayraqáqō*, pf. *ayríqiqa.*

m-raqaq pass. fein werden, subj. *amarqáqō*, pf. *imírqiqa.*

Ruqṭaló eine strauchsorte; s. *ruktaló.*

Ram ḍaḥ niederschlagen die augen; s. *sam.*

Rōm nom pr. des volks der Rom; s. Bil. s. v.

Romí plur. *rómim* subst. fem. (zu *ramay* gehörig?) das messer, taschenmesser = *galódā. romí-t af* die messerschneide, *romí gŭddá* messerrücken.

Rimíd plur. *-á*, indiv. *rimíd-dā* plur. *-dit* subst. m. ('Af. id.) die wurzel, *diwá kīn rimíddā* eine heilwurzel 144, 2. *bīlí rimíddā* »blutwurzel« ader, blutader.

Ramadán subst. m. (Ar. رَمَضَان) der neunte muslimische monat, die fastenzeit 46, 21.

Ramál subst. m. ('Af. id., So. *rámel*, Ar. رَمْل) die kenntniss, kunst aus dem wurf von sand (Ar. رَمْل) oder kleiner muscheln zu warsagen, warsagerei, 'A. 75, 19; 77, 4. 7. 8.

ramál-tō plur. *-tit* warsager 285, 8; 'A. 75, 19. 22; 77, 12.

rámele, rámle = *ramál; rámele abá heyaûtō, rámele yaḷíyá heyaûtō, rámele 'aydá heyaûtō, ramíli bá'elā, ramíli wánnā* = *ramáltō*, 'A. 76, 2; 77, 1. 7 u. a. *rámele faḷá heyaûtō* mann der einen warsager befragt, 'A. 77, 13.

Rímme, rímmi plur. *-m*, indiv. *rimmí-tā* plur. *-tit* subst. m. 1) wurm, made im verwesenden fleisch, am leichnam (Ar. رِمَّة רִמָּה wurm, Ga. *ramó* id., *rírmā* made). 2) die termite (Ga. *rirmi*, vgl. Massaja, lection. gramm. pg. 349 note 1), das was Bil. *žažabá.*

Rumm-á plur. *rúmmit* subst. fem. ('Af. *nummá*, So. *run*) 1) die warheit, *rummá kō wárīšō* ich will dir die warheit sagen; s. a. 76, 5. 2) warlich, fürwar! 13, 11; 83, 10. 12; 110, 16; Matth. 5, 26; 10, 15; 16, 28 u. a.

rummá hay die warheit geben, warhaftig sein, *rummá hĕ-tī* warhaftig, erlich, *rummá hē heyaûtō* ein aufrichtiger mensch.

Ramáš und *ramíš* plur. *rámōš* subst. m. ('Af. *ramás*, Ti. ረመስ፡, G. ረምስ፡ رَمَث) d. w. *saqa'át* das netz, fischnetz, 'A. 70, 20.

Ramay rad. (G. ረመየ፡ رَمَى רָמָה icere, ferire).

armiyó subst. fem. (G. ርምየት፡ vulnus, ulcus, cicatrix) beule, geschwür, *armiyó la heyaûtō* ein mensch der im gesichte voll pusteln und ganz zerfressen ist; s. a. 295, 9.

armiy-ím v. 2 pass. mit beulen bedeckt sein, *armiyímá heyaûtō* ein mit beulen bedeckter mensch.

Rínd-ā plur. *-it* subst. m. das was Bil. *qášqaš* eine schilfsorte.

Rās grosser, fürst, chef; s. *ra'ás.*

Rás-ā plur. *-it* subst. m. (cf. رَعَضَ רעץ commovit, concussit) ruine, verfallene stadt, verfallenes gebäude wovon noch einzelne mauern aufrecht stehen, gegensatz: *tindidibá bāḷṓ* (s. *dab*) ruinenfeld, schutthügel.

Rūz und *rūd* subst. coll. m. ('Af. *rūd;* A. ሩዝ፡, G. ሬዝ፡, ሬዛ፡ رُزّ) der reis, oryza, 'A. 7, 24. plur. *rūzá* reismenge, -haufe, indiv. *rūzá-ytō* plur. *-ytit* reiskörnchen.

Razaq v. 1 in *i* (Ar. رَزَقَ) den nötigen lebensunterhalt geben, verpflegen, subj. *arzáqō*, impf. *árzeqa*, pf. *írziqa*, imprt. *erzíq!* neg. *marzaqín!* inf. *árzeq*, nom. act. *arzeqnán* 284, 22.

rízq-e plur. *-it* subst. m. (Ti. ርዝቕ፡ رِزْقَة) das was *telṓ* narung, ernärung, kost, verpflegung 67, 1. 14; vgl. 73, 3.

y-razaq caus. in pflege geben, subj. *ayrasáqō*, pf. *eyríziqa.*

m-razaq pass. verpflegt werden, subj. *amarzáqō*, pf. *imírziqa.*

Rasám nom. pr. des englischen gesandten bei Theodoros 30, 5.

Rosán plur. *-á* subst. m. (Ar. رِصَام) palast aus behauenen steinen, burg, festung 289, 15.

Rozáz-ō plur. *-it* subst. m., indiv. *rozāzṓ-ytā* plur. *-ytit* die schnecke.

Ríste das erbe; s. *wāras.*

Rīš plur. *-á* subst. m. (aus *re'īš* = Ar. رَئِيس princeps, vgl. auch *ra'ás*) das was *nabá báḷā* der erstgeborne son, *yóyā Eýšā kŭ rīš kíyō* ich bin Esau, dein erstgeborner, Genes. 27, 19. *yi rīš*

Manásse kinni mein erstgeborner ist M., ibid 48, 18. *iší rìž-li tan agágiša* er stellte sie gleich mit seinem erstgebornen.

Rišáš subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* ('Af. *rusás*, Ar. رَصَاص) das blei; demin. *rišaštó* ein kleines stückchen blei.

Rátal-e plur. *-á* subst. m. ('Af. *ráteli*, Ar. رَطْل) das pfund, 'A. 38, 2.

Rāû I subst. m. (cf. Bil. *duw*) mundart, dialekt, Matth. 26, 72.

Rāû II, *rāw*, *rā* plur. *ráw-it*, *rayt* subst. m. (G. ረወየ፡ irrigari; vgl. Kaf. *iriyō* canal, zu ኦርወየ፡ gehörig) wasserpfütze, tümpel.

Riy v. 2 brennen mit glühendem eisen, als präservativmittel gegen krankheiten angesehen, subst. fem. *riyó* das brennen; caus. *rī-š*, refl. *-it*, pass. *rī-m*.

Raydó subst. fem. (aus *randō*? vgl. Bil. s. v. *ramad*) augenentzündung; *rayd-it* v. 2 refl. augenentzündung bekommen.

S.

Sō interject. (vgl. *as* II) gut! schön! brav! 306, 1.

Sā' subst. m. (G. ሰዐ፡ und ሰዓት፡ شَاعَة ,سَاعَة) augenblick, moment, *inki gēd, inki sá'ā* (für *sā'-ad*) in einem moment, in einem augenblick 127, 21. *inki sá'-al* in einem augenblick 126, 22. *inki sá'-ad*, id. 127, 2.

sa'át subst. m. (Irob) zeit, minute, stunde, *sa'át kább yána* die stunde, zeit ist nahe, Matth. 26, 45. *inki sa'át-ā* durch eine stunde hindurch, ib. 26, 40.

Sá'ā subst. coll. m., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* ('Af. id., s. d.) vih, 1) haustiere, *sá'ā bélli ḍaḍá bétak marú yan* er frass blätter gleichwie das vih; s. a. 2, 12. 19; 175, 18; 208, 9; 305, 22 u. a. *sā'i lâwinā* vihhirt, 'A. 17, 23. pl. pl. *sā'e'á* alle herden die einem stamme gehören, *Dasamō-ti sā'e'á* alles vih der Dasamo. 2) besitz, habe, 'A. 65, 21 = *gidé*, ib. 65, 4. 5.

Sī' die schirmakazie; s. *ṣī'*.

So'ó die schirafe; s. *so'ótā*.

Sū' v. 2 ('Af. id., s. d.) heimlich, verborgen sein.

sū'-us caus. verstecken, -bergen, -heimlichen, *aná-ēd bétatiyā birrilé Binyám laqâtá-d hā sū'ússa* stecke meinen trinkbecher heimlich in Benjamins sack! Genes. 44, 2; s. a. pg. 53, 13; 277, 10. 18; 'A. 63, 2; 65, 22.

sū'sū'-us iterat. caus. gut, alles, eins nach dem andern verstecken; verstecken helfen, den heler machen.

sū'-ut refl. sich verstecken, heimlich etwas tun 96, 17; 154, 1; 160, 8; 227, 14. *sū'sū'-ut* iterat. refl. ein verstecktes benemen zeigen, haben.

sū'-us-um caus.-pass. versteckt werden.

Sā'adá nom. pr. fem. 102, 20.

Sā'ál plur. *sá'ōl*, nebenform: *šā'ál* plur. *šá'ōl* subst. m. ('Af. id., s. d.; vgl. a. سِلْعَ similis, غلامان سلعان adolescentes coaetanei, aequales) bruder, 1) leiblicher bruder 8, 8; 9, 17; 10, 1. 3; 12, 18. 21. 22 u. a. 2) blutsverwanter 53, 5. 12; 151, 32; 195, 21. 3) freund 21, 21; 26, 18; 195, 7. *sā ál-ō* o bruder! 13, 18; 27, 3. *sà'ōl-ó* o brüder! 61, 9; 62, 1. *nabá sā'ál* der ältere bruder 157, 26. *eṇḍá sā'ál* 1) der jüngere bruder 59, 28; 157, 26; 158, 17. 24. 2) höriger, knecht 35, 22. *ábbā* (und *ábba-s*) *sā'ál* »vaters bruder« oheim, onkel 22, 32; 24, 19; 25, 24 u. a. *ábbas sā'elí bálā* fem. — *bāḷá* plur. — *ḍáylō* vetter, base, cousin, cousine 18, 15. *sā'elí báḷā* fem. — *bāḷá* neffe, nichte 24, 15 ff. *bā'elí sā'ál* schwager der frau »bruder des gatten« 158, 18 u. a.

sā'elá, sā'alá subst. fem. die schwester 74, 2 ff.; 77, 9 ff.; 157, 4. 12 u. a. *sā'eláû* o schwester! 74, 4; 158, 26.

Sa'ar v. 1 in *i* ('Af. id., s. d.) der stärkere sein, obsigen, besigen, sigen, subj. *as'árō*, impf. *ás'era*, pf. *ís'ira*, imprt. *es'ír!* neg. *más'arín!* inf. *ás'ar*, nom. act. *as'erán* 23, 21; 58, 1; 60, 19; 99, 16. 27; 100, 20. subst. fem. *se'erát* der sig 28, 9.

y-sa'ar caus. zum sige verhelfen, subj. *ay-sa'árō*, *-ša'árō*, pf. *ey-sí'ira*, *-ší'ira* u. s. w.

m-sa'ar pass., subj. *amsa'árō*, impf. *a-*, pf. *i-msí'ira* u. s. w. 70, 29; 213, 20.

Sā'rōsā'ro subst. coll. fem., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* (Ti. Ty. ሰዕሮሰዕሮ፡) eine buschsorte (silene macrosolen, Steud.?) durch besondern geruch ausgezeichnet, die wurzel fein zerstossen wird im hause verwart und soll bewirken dass alle schlangen aus demselben

entfliehen; wer eine solche wurzel mit sich trägt, soll sicher sein vor schlangen.

Sā'rōwalíd subst. coll. m., indiv. *-dō* plur. *-dit* (Ty. ሣዕሬ፡ ወልዲ፡) 1) das was Bil. *maqarā* eine reihgrasart, cenchrus. 2) knoten, glid am gras- oder strohhalm.

Sa'át zeit, stunde; s. *sā'*.

So'ótā, zo'ót-ā plur. *-it* subst. m. (Bil. *do'ótā* s. d.) die schirafe, camelopardalis.

Sab v. 1 in *a* ('Af. id., s. d.) abschätzen einen gegenstand nach seinem wirklichen wert, das richtige mass, verhältniss bestimmen, rechnen, zälen, sinnen, denken, subj. *asábō*, impf. *á-*, pf. *á-seba*, imprt. *esíb!* neg. *māsabín!* inf. *asíb*, nom. act. *asebnán*, 'A. 74, 7.

y-sab caus., subj. *aysábō*, pf. *áyseba* u. s. w.

n-sab pass., subj. *ansábō*, pf. *ánseba* u. s. w.

Zabó nur in *wârqí zabó* (A. ወርቅ፡ ዘቦ፡) mit gold durchwirktes kleidungsstück, *wârqí zabó qamís* ein mit goldfäden durchwirktes hemd.

Sīb v. 2 (denom. aus Ti. G. ስሕቡ፡, von ሰሐቡ፡, A. ሰቡ፡ سَحَبَ trahere) ziehen, herausziehen das schwert aus der scheide u. dgl., caus. *sīb-iš*, pass. *-im*.

Zībó plur. *-b* subst. fem. (cf. سَأَبَ potu satiatus fuit) melsuppe, auch *šōrbá* genannt.

zīb-iš caus. v. 2 eine suppe kochen, *zīb-š-iš* caus. 2 kochen lassen, *zīb-s-it* caus.-refl. sich eine melsuppe kochen, *zīb-s-im* caus.-pass. gekocht werden eine suppe.

Zōbā gesellschaft, genossen; s. *dōbā*.

Sabā' v. 2 (G. ጸብኡ፡ ጸበአ bello aggredi) feindlich überfallen, anfallen, steinigen, subj. *sabā'-ō, -tō* u. s. w., *kū sabā'ónā gūráy mī-yanīni-hō* suchen sie nicht dich zu steinigen? Joh. 11, 8.

Zaba', zabe' kein abendessen bekommen; s. *daba'*.

Sabáb subst. m. (Ti. ሰበብ፡, سَبَب) anlass, ursache, *amāy-hí sabáb-kō sá'ūl kā yín'ebīn* desshalb zürnten im seine brüder, Genes. 37, 4; s. a. pg. 20, 14; 21, 7.

Sabábā plur. *sábōb, -ā* subst. m. ('Af. id.) der schwamm, das was *sáfnay*.

Zabíb subst. coll. m., indiv. *-tā* plur. *-tit* (G. Ti. ዘቢብ፡ زَبِيب) trockene weintrauben, *sinrá ka zabīb-hí mangíntā* überfluss an weizen und wein, Genes. 27, 28. *zabíb sogó* wein-, rebenstock, weinranke.

Sibbí subst. fem. (s. Bil. *sanbí*) atemnot, asthma; schwindsucht, lungensucht; die wurzel von *datá ṣi'ā* gut gekaut gilt als heilmittel dagegen.

Zabád der moschus; s. *dabád*.

Sibíḍ und *sibíḷ* subst. coll. m., indiv. *sibíḍ-ḍō* plur. *-ḍit* (s. Bil. *sibti*) der abessinische seifenbaum, pircunia abessinica.

Sabah I rad., Ti. G. ሰብሐ፡ سَبَّحَ laudare.

masbahát plur. *masbāhōt* subst. fem. ('Af. id., Ga. *mazubá*, Ar. مَسْبَحَة) der rosenkranz der muslim, *išt mā'aták yiqri'á, masbahát íšēd hay, išilāmitá yan* er zerriss seine christenschleife, legte sich den rosenkranz an und ward ein muslim; s. a. 'A. 48, 17; 49, 17; 50, 17.

Sabah II und *zabah* rad., Ti. G. ሠብሐ፡, A. ሰበ፡ pinguescere.

sebáḥ, zebáḥ und *subáḥ* subst. coll. m. ('Af. id., Ti. Ty. G. ሥብሕ፡, A. ስብ፡ pinguedo) die zerlassene butter, schmalz 1, 10; 2, 10. 17. 23. 30; 8, 1; 14, 2 u. a.

Sabáteli nom. pr. von kühen (= *sebáte-lī* mit fette oder fettigkeit habend d. i. welche vil fett, milch und butter einbringt, A. ስቡት፡).

mazbá subst. coll., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* (Ti. Ty. ምሥባሕ፡ id., G. adeps) eine kaktusspezies.

Súbhe, seltener *ṣúbhe* plur. *súbeh-it* subst. m. ('Af. *súbehi*, Ar. صُبْح) die zeit des ersten gebetes der muslim, der frühe morgen, *subhí-t ábori* die morgenröte, *subhí gīmó* die morgendämmerung, das erste morgengrauen.

Sabak v. 1 in *i* 1) predigen (G. ሰበከ፡), 2) öffentlich vor gericht fordern (Ti. ሰኸ፡), subj. *asbákō*, impf. *ásbeka*, pf. *ísbika*, imprt. *esbík!* neg. *masbakín!* inf. *ásbek*, nom. act. *asbeknán*.

sibík plur. *-á* subst. m. (Ti. ስብክ፡ = G. ስብከት፡) predigt, aufruf; citation, vorladung vor das gericht.

sabák plur. *-á* und *sábōk* nom. ag. = Ti. G. ሰባኪ፡

y-sabak caus., subj. *aysabákō*, pf. *ey-, ī-sibika* u. s. w.

n-, m-sabak pass., pf. *in-, im-sibika. tay wàngèl ēl yam-sibiká-l ummán rikė-l* überall wo dises evangelium gepredigt werden wird, Matth. 26, 13.

Subákum nom. prop. eines tribus der Dasamo-Saho, auch *Subákum 'árē* »das haus S.« oder *S. harág* »der zweig S.« genannt 36, 15. Diser tribus zerfällt in zwei teile: 1) *Mu'állim abúsā* »nachkommen M.'s« 2) *Háji Hámmad abúsā.* Zu *Mu'állim abúsā* gehören folgende familien: 1) *Mósē Wâkar-tí dik* »Mose Wakar's gemeinde«, 2) *Abdállah Gūmárē dik,* 3) *'Umár Manáhey dik,* 4) *Hámmad Dīn La'āní dik.* Zu *Háji Hámmad abúsā* gehören die familien: 1) *Dáwud dik,* 2) *Siléman dik,* 3) *Áwwál dik,* 4) *'Abdū dik.*

Sebúl, sybúl, subúlā subst. coll. m., indiv. *subúl-tā* plur. *-tit* ('Af. id., cf. Cha. *šìluwá, šilwá,* A. ሽሉ፡ id.) der maulbeerbaum, Ti. G. ሰግሉ፡ 212, 14 ff. *sebūlí firė* die feige.

Sibáḷ plur. *síbōḷ* subst. m. (vgl. *šibbár*) lederschlauch, girbe zur aufbewarung von milch, zerlassener butter u. dgl. *lammá sibáḷ hán-kō emég!* fülle zwei schläuche mit milch an!

Sibíḷ der abessinische seifenbaum; s. *sibíḍ.*

Zabán, zabán und auch *ẓabán* i. e. *dzabán,* auch *dabán* und *ðabán* plur. *zábōn, zábūn* subst. m. ('Af. Bil. *dabán,* Ti. ዘበን፡, G. A. ዘመን፡ زَمَن, زَمَان, زَمْن) tempus, 1) die zeit 24, 11; 261, 19. 2) das jar 20, 17.

Sabar und *zabar* v. 1 in *i* (Ty. Ti. A. G. ሰበረ፡ تَبَرَ, شَبَرَ) brechen; entjungfern, subj. *asbárō,* impf. *ásbera,* pf. *ísbira,* imprt. *esbér, esbír!* neg. *masbarín!* inf. *ásber,* nom. act. *-nán* 296, 6.

sábre subst. m. standhaftigkeit, fester männlicher character, *sábre la heyaûtō* ein gesetzter, ruhiger, charactervoller mann; vgl. 301, 17 ff.

y-sabar caus. brechen lassen, subj. *aysabárō,* impf. *áy-,* pf. *ey-, í-sibra, -subra,* imprt. *eysibír!* neg. *māysabarín!* u. s. w.

n-sabar pass., pf. *ín-sibre, -subra. Išháq bārōy-gēdí, íntit ak yinsubrá, yabálō tāná-gēd* als Isak alt geworden, seine augen gebrochen waren und er nicht sehen konnte, Genes. 27, 1.

Sabbarė subst. coll. fem., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* ('Af. id., s. d.) eine bestimmte hülsenfrucht, eine lathyrus.

Zíbzib subst. coll. m. eine pflanzensorte, Ty. ክክዮ፡ genannt; s. *kakitó.*

Sabàteli nom. pr. einer kuh; s. *sabah* II.

Sábtelī, indiv. *-tā* plur. *-tit* (vermutlich = *sábte-lī* aufenthalt, bleibens habend scil. bei einem herrn, vgl. Bil. s. v. *henb*) ein höriger, knecht, Tigré 14, 20; 35, 20.

Sédō und häufiger *síd-ō* plur. *-á* subst. m. ('Af. *sídū*) leder, gegerbte haut, verwendet 1) als unterlage um darauf zu schlafen oder zu sitzen, daher: lagerstätte, sitz, bett 115, 6. 7; 173, 21; 175, 9; 269, 26. 31. 2) lederschlauch zur aufbewarung von wasser, milch u. dgl. 6, 21. 24; 7, 6.

sīd-iš caus. einen sitz anweisen, jemandem eine haut aufbreiten um sich darauf zu setzen oder zu legen 88, 15; 164, 2; 269, 26 u. a.

sīd-iš-it caus.-refl. sich eine haut aufbreiten, sich setzen, sich legen 115, 7; 269, 32.

sīd-iš-im caus.-pass. aufgebreitet werden die haut.

Sīd subst. m. Ar. سَيِّد, سَيِّد dominus, nur in epith., wie: *sídin 'Umár* unser herr Omar 45, 8 u. a.

sittiná »unsere herrin«, *sittiná Māriyám* die madonna, mutter Christi 89, 21; 161, 17 ff.

Sídō haut, leder; s. *sédō.*

Sūd subst. coll. m., indiv. *-dā* das lendenstück vom schlachtvih, der lendenbraten.

Sūd ḳaḥ sich schneuzen; s. *sūt.*

Síddā subst. m. ('Af. *tíddā*) das was *inkó* einheit, gemeinschaft, gesellschaft, *síddad, síddalī* in gemeinschaft, zusammen, *síddad márán yan* sie bliben beisammen 142, 35; s. a. 15, 23; 73, 20; 105, 7; 188, 10; 189, 17; 241, 8; 'A. 9, 13; 13, 4; 19, 18; 25, 4; 35, 9 u. a. *sídda-kō* aus der gemeinschaft, auseinander, 'A. 9, 16. gegenseitig, *mángúm síddā yakhenán yan* sie liebten einander gar ser, 'A. 20, 13.

siddíyā = síddā; vgl. *ay sandúq, ay heyaûtō siddíyad 'ayddá yan,* pg. 68, 8 = *sandúq ka heyaûtō síddad 'ayddá yan* (73, 20) sie warf den koffer und den mann zusammen hinab. *sôtál-lī siddíyal yardín yan, siddíyā yurhodín yan* sie gingen

mit dem dolch auf einander los und töteten einander 241, 16; s. a. 18, 25; 229, 2.

Soddóm dreissig; s. *addáḳ*.

Sadáf subst. coll. m., plur. *sádōf*, indiv. *sadáf-tō* plur. *-tit* ('Af. id., Ar. صَدَفٌ, Ti. ዐድፍ፡) die perlmuschel.

Sadaq und *sadag* v. 1 in *i* (G. ጸድቀ፡ صَدَقَ צָדַק justum, rectum esse) offen, klar, deutlich, ersichtlich, warhaftig sein, subj. *asdáqō, asdágō*, impf. *á-*, pf. *í-sdiqa, -sdiga*, imprt. *esdíq!* neg. *masdaqín!* inf. *ásdeq*.

saddaq iterat. (vgl. صَدَقَةٌ eleemosina) almosen spenden, subj. *asaddáqō*, impf. *a-*, pf. *i-síddiqa*, imprt. *eseddíq!* neg. *mā-saddaqín! iší lá-kō, iší illaû-kō, iší qurúš-kō asiddiqá-waytánkō* wenn du von deinem vih, deinem getreide, deinem gelde kein almosen spendest.

y-sadaq, -sadag caus. offenkundig machen, subj. *ay-sadáqō*, impf. *ay-*, pf. *ī-sídiqa*, imprt. *īsidíq!* neg. *māysadaqín!* inf. *ay-sadíg. kū rāû kū yaysídiga* dein dialekt macht dich offenkundig, Matth. 26, 74.

n-sadaq, -sadag pass. abrechnen, forderung und leistung klar stellen, eingestehen, bekennen, subj. *an-sadáqō, -sadágō* pf. *in-sídiqa, -sídiga*, imprt. *ensidíq!* neg. *mansadaqín!* 34, 6. 7.

sadaqá plur. *sadáqōq* subst. fem. ('Af. Bil. Cha. Qu. id., Ty. A. ሰደቃ፡) der tisch; der altar, Matth. 26, 7. 20.

sadaqát plur. *sadáqōt* subst. m. und fem. (Ar. صَدَقَةٌ) das almosen, *sadaqát aháy-wénkō* wenn einer kein almosen gibt.

sadaqát ḍaḥ, — a »sadaqat sagen« d. i. betteln, *sadaqát taḍehá yan* sie bettelte 169, 19.

Sadír plur. *sâwádir* subst. m. (Ar. صِدَارٌ indusium) eine jacke welche den oberleib bedeckt, nur von frauen getragen 35, 6; 38, 18; 245, 2; 294, 14.

Saḍag und *saḍah* v. 1 (Ti. G. ሰጥሐ፡ A. ሰጣ፡ سَطَحَ שָׁטַח *sadaḥ*) ausspreizen, -spannen die flügel, hände, finger u. dgl., öffnen, subj *ašḍágō*, impf. *á-*, pf. *išḍiga*, imprt. *ešḍíg!* neg. *ma-šḍag-in!* inf. *ášḍeg*, partic. *suḍúg, suḍûḥ* ausgespreizt.

y-saḍag caus., subj. *aysaḍágō*, pf. *eysíḍiga*, imprt. *īsiḍíg!* neg. *māysaḍagín!* u. s. w.

n-saḍag pass., subj. *ansaḍágō*, pf. *insíḍiga* u. s. w.

Sáf-ō plur. *-it* subst. m. (s. Bil. *sabá*) ein breiter, flacher, tellerförmiger korb, *azá dahabí sáfō* ein korb roten goldes; s. a. 162, 11. 14.

Sēf das schwert; s. *sayf*.

Safú', safō' v. 2 (Ti. ጨፍዐ፡ G. ጸፍዐ፡ A. ጠፋ፡, ጸፉ፡ سَفَعَ) einen backenstreich, eine orfeige geben, *sik é, aná kōk safú'a kī* schweig, sonst gebe ich dir eine orfeige! *A. yōk safú'a* A. gab mir eine orfeige.

safú' iš einen backenstreich machen, geben, *ay gŭmá safō' safō' tan iššá yan* die adler schlugen sie (mit iren flügeln) 274, 12.

safō'-m, safú'-m pass. eine orfeige bekommen 32, 7.

Saflál subst. m. Ti. (s. Bil. *saflal*) die sensucht, das verlangen nach.

saflāl-it refl. sich senen nach.

Sáfnag subst. m. (Ti. Ty. A. G. ሰፍነግ፡ سَفَنْجٌ σπόγγος) der schwamm, das was *sabábā*.

Safar I v. 1 (Ty. A. G. ሰፈረ፡, Ti. ሰፍረ፡ סָפַר) messen, subj. *asfárō*, impf. *á-*, pf. *ú-sfura*, imprt. *esfúr, usfúr!* neg. *masfarín!* inf. *ásfer*, nom. act. *asfernán*. 1) messen getreide, tuch u. s. w. 2) abmessen, -grenzen, abstecken einen platz um ein feldlager zu errichten.

sifrá subst. fem. (A. ሰፍራ፡) ort, platz, flecken.

safár subst. m. (Ti. A. ሰፈር፡) das lager, castrum.

y-safar caus. messen lassen, subj. *aysafárō*, pf. *úysufuṛa*.

n-safar pass., subj. *ansafárō*, pf. *únsufuṛa*.

Safar II v. 1 in *a* ('Af. id., Ar. سَفَرَ) reisen, eine reise machen, subj. *asfárō*, impf. *á-*, pf. *á-sfera*, imprt. *esfér!* neg. *masfarín!* inf. *ásfer*, nom. act. *asfernán*, subst. m. *safár* die reise; davon auch *safar* v. 2 reisen, *sáfara* = *yásfera* er machte eine reise; relat. *yasferá-tī* ein reisender.

Sifír subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* ('Af. id., Ar. صِفْرٌ) messing.

Safrá, zafrá subst. fem. (Ti. ሰፍራ፡, s. Bil. s. v.) der hunger; zustand der nüchternheit am morgen, *zafrá kal* »aufhebung der nüchternheit« breakfast, der morgenimbiss, das frühstück, 'A. 104, 24; 105, 19.

safr-it refl. hungern, nüchtern sein, seit morgens noch nichts gegessen haben.

Sagá plur. *lā* subst. fem. ('Af. id., s. d., vgl. a. Bil. *zegá*) die kuh 6, 20; 7, 2; 17, 25; 18, 17; 23, 14; 25, 4; 26, 23 u. a. *azá sagá* rote = schöne, liebe kuh; *'adó sagá* weisse kuh, gilt für heilig und wird dem *gínni* der heiligen berge geopfert. *hān-tí* oder *hán-la sagá* milchkuh.

Sīg v. 2 (Ga. *zíga*, Bed. *ségi, sak*) wandern, übersiedeln, verreisen; subst. *zīgó* aufbruch von einem orte. Caus. *sīg-is*.

Sogó, zogó subst. coll. fem., adv. *-ytá* plur. *-ytit* die schlingpflanze 214, 21. *zabíb soǧó* der weinstock, *zabíb sogōyti y'áf-al abúki úbila* ich sah einen rebenstock vor mir emporwachsen, Genes. 40, 9.

Sūg v. 2 ('Af. id., s. d.) weilen, 1) sich befinden, sich aufhalten, anwesend sein, *egílid gŭmārēyti sūgá yan* im fluss befand sich ein flusspferd 50, 21. *díkil sūgá yan* er befand sich im dorfe 184, 6. 2) bleiben, wonen, *atíi aúlā súkta* wo warst du? *tammál súgā!* bleibt hier! Matth. 26, 38. *álzā inkó sūgán yan* einen monat bliben sie beisammen, 'A. 105, 5. daher: *a)* warten, abwarten, *díbōl tadáy yō sūg* geh in die steppe und erwarte mich, warte auf mich! 262, 13. *kôn ya lalá' sūgánkō* wenn ich noch den fünften tag abwarte 192, 14. *b)* warten auf, aufpassen, auflauern, *anú láyl ákā súga* ich werde ir beim wasser auflauern 153, 28; s. a. 107, 18; 154, 9; 192, 10. 3) anwesend sein oder werden für jemanden, treffen, begegnen, zusammenkommen, *sā'ál ḍāyló ákā sūgán yan* die neffen begegneten im, kamen mit im zusammen 27, 1; s. a. 61, 5; 63, 21; 65, 17; 69, 9; 74, 12; 109, 30; 115, 20; 117, 29; 120, 29 ff.; 129, 17 u. a. 4) sein, existiren, vorhanden sein, *daylá ūfé-lī sūktá yan* das kalb war noch am leben 18, 31; s. a. 150, 24; 184, 6; 188, 24; 219, 30; 254, 26 u. a.; daher wird *sūg* auch wie ein verbum subst. gebraucht um die dauerzeit auszudrücken, *yókō kóyā kaháni súgan* sie liebten (waren liebend) dich mer als mich 100, 12. *abír ḍína sūgá yan* der rise schlief, war im schlafe 107, 4; s. a. 4, 24; 18, 30 u. a.

sūg-us caus. anwesend machen, herbeischaffen, *mângó horáb tánā sūgusán yan* sie boten inen eine grossartige bewirtung dar 233, 9; s. a. 70, 28 (vgl. 75, 25); 128, 7.

Sagáb plur. *ságōb* subst. m. ein junger, noch nicht zeugungsfähiger zigenbock, der erwachsene heisst *dābélā*.

Sagad v. 1 in *i* ('Af. *sagad* hinstrecken, -werfen das tier zur schlachtung, schlachten, opfern, Ga. *zágada* opfern, beten, Ti. ሰገደ, A. Ty. G. ሰገደ سَجَدَ סָגַד se prosternere) sich niderwerfen vor jemandem, sich ererbietig verbeugen, anbeten, subj. *asgádō*, imprf. *ásgeda*, pf. *ísgida*, imprt. *esgíd!* neg. *masgadín!* inf. *ásged*, nom. act. *-nán*. *ákā tísgida* sie fiel vor im nider, Joh. 11, 32. Partic. *sugúd* hingestreckt, in anbetung begriffen, subst. m. *sigíd* anbetung, nom. ag. *sagád*.

másgid und *mísgid* plur. *-á* und *meságid* subst. m. ('Af. id., Ar. مَسْجِد) der tempel, die moschee 81, 5. 11.

y-sagad caus., subj. *aysagádō*, pf. *eysígida* u. s. w.

n-sagad pass., subj. *ansagádō*, pf. *insígida* u. s. w.

Sagál, sagál num. ('Af. So. id., Ga. Bo. *zagál*) neun, *lámmā tánnā ka sagál* neunundzwanzig, *sagál ya* (oder *yan*) *lalá'* der tag welcher neun ist (welchen man neun nennt), der neunte tag 46, 17. Adj. prädicat. *sagál yá-tī*, — *yán-tī* der neunte, *tā lalá' sagalyátī* diser tag ist der neunte. Vor folgenden nennwörtern: *sagalá*, wie: *sagalá álzā* neun monate 128, 17; 162, 27; ebenso: *sagalá tómān* neunzig, *sagalá baúl* neunhundert, *sagalá šiḳ* neuntausend.

sagalán ka támmān neunzehn.

Sugúm plur. *-á* subst. m. ('Af. id., s. d.) frühling, unsern mai und juni umfassend, jareszeit auf *dadá'* folgend in der man die herden ins gebirge zur weide treibt.

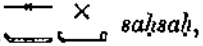
Sagán plur. *ságūn*, indiv. *sagán-tō* plur. *-tit* subst. m., das was Bil. *óbal* die tamariske, tamarix orientalis Forsk.

Sagganŏ plur. *saggánit* subst. fem. die kaurimuschel, von frauen und mädchen als schmuck verwendet.

Zagrá subst. fem. und coll., indiv. *-ytō* fem. *-ytó* plur. *-ytit* ('Af. *dagrá*, Bil. *jagrinā* s. d.) das perlhun, perdix meleagris 159, 4; 160, 13; 239, 1. 5.

Sugŭrte, sugúrt-i plur. *-t* subst. m. (s. Bil. s. v. *sugŭrti*) zwibel.
yangŭlí sugŭrte »hyänenzwibel«, eine knollenfruchtpflanze, Bil. Ti. *ṣábir* genannt.

Sāh I v. 2 (s. *sahad* und Bil. s. v. *sahat*) einen verrat üben gegen, verraten, verräterisch handeln; hinterlistig, tückisch sein. subst. fem. *sāhó* verrat, list, tücke.

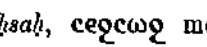
Sāḳ II v. 2 (G. ሳሐሸሐ፡  *saḳsaḳ*, ceɋcωɋ movere, conterere; s. a. Bil. s. v. *šaḳ*) bewegen, schütteln; den butterschlauch hin- und herbewegen um butter zu machen.
sāh-iš caus., *sāχ-š-iš* caus. 2, *sāh-im* pass.

Záhō und *ṣáhō* plur. *-it* subst. m., nominat. emfat. *zehí* üble, böse nachrede, verleumdung, sudan-arab. كَلَام البِيْس; nicht vergessener groll hierüber und vorsatz, sich dafür zu rüchen; starrsinn, fester wille 293, 3.

Sahó nom. prop. des volks der Saho (Ti. ሳሖ፡, sing. ሰሓይ፡, Ty. ሻሖ፡, sing. ሻሓይ፡, A. ሻሆ፡ *šehó* und *šoḥó;* cf. G. ሰሐወ፡ expandi, dilatari, شَحَا apertum esse, patere) indiv. *Sahó-ytā* fem. *-ytá* plur. *-ytit*. Die Saho zerfallen in siben stämme, deren namen pg. 7, 23 ff. Vorzugsweise benennen sich nur die Asaorta und Tår'uwa mit dem namen Saho und geben den übrigen fünf stämmen den namen *Bozát*. Der Sahosprache *(Sahó wāni)* bedienen sich ausser den eigentlichen Saho noch die Irob sowie die Zan'adagle in Okulekusay, wärend die Herto welche von herkunft Saho sind, sich der 'Afarsprache bedienen.

Sih tausend; s. *ših*.

Sáheb plur. *-á* und *sohōbá* subst. m. ('Af. id., Ar. صَاحِب) der freund, indiv. *sáheb-tō* fem. *-tó* plur. *-tit* 39, 5. 7. 8. 10; 156, 15; 261, 18 ff. u. a. *sáhebō* o freund! 'A. 71, 10. 17.

Sahad, seltener *sahat* und *šaḥaṭ* v. 1 in *i* ('Af. *sahat,* G. ሰሐጠ፡ شَحَتَ  *saχat* [neben *saχ*] und *saχad*) schädigen, betrügen, hintergehen, subj. *ashádō,* impf. *ásheda,* pf. *íshida,* imprt. *eshíd!* neg. *mashadín!* inf. *áshad.* *sīni sáheb yashedín-im* welche iren freund hintergehen.

síhide, séhide subst. m. betrug, hinterlist, tücke, falschheit, verrat 40, 22. 24. *kū sā'ál síhide yaméta* dein bruder kam mit tücke, Genes. 27, 35. *sehidí bá'elā* ein betrüger.

sahád plur. *sohód* subst. m. (G. ሰሓጠ፡) betrüger.
n-sahad pass., subj. *ansahádō,* pf. *insíhida* u. s. w.

Sahág plur. *sóhūg* subst. m., indiv. *sōhūk-tā* plur. *-tit* (Ti. ጸሀቕ፡) das was Bil. *šabatà* eine baumsorte u. z. canthium Schimperianum A. Rich.; gleichbedeutend: *mák'ar.*

Sáhelā schale, pfanne, schüssel; s. *ṣáhalā.*

Sahán und *šahán* plur. *-á* und *sáhōn, šáhōn* subst. m. (Ar. صَحْن poculum amplum, patera) schale, teller, *mīján sahán* die wagschale.

Saχná und *sakná* subst. fem. (G. ሰኀነ፡ سَخُنَ entzündet sein, שְׁחִין geschwür, beule, cf. *saχan* morbus quidam) der aussatz, die lepra, Ty. ዐሊይ፡ሕማም፡, A. ጥልቅ፡ብሽታ፡ genannt.

Sāḳnānė́, sāχnānė́ subst. coll. fem., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* das was *náte* schieferstein.

Sahar v. 1 in *i* (Ti. ሳሐረ፡ und ሻሐረ፡ سَحَرَ incantavit, سَجِرَ primo diluculo fuit) subj. *asháro,* pf. *íshira,* imprt. *eshír!* neg. *masharín!* inf. *áshar,* 1) zaubern. 2) erstehen, beginnen, *tā 'ēlí išílām nabí yasherá māḳ yamágō kíni* diser brunnen wird sich füllen, wenn der profet der muslim ersteht.
sáher plur. *-á,* indiv. *sāhér-tō* plur. *-tit* subst. m. (Ti. سَاحِر, Ti. ሻሐርታይ፡) zauberer, 'A. 79, 3.
síher, síhr-e und *šíhr-e* plur. *-it* subst. m. (Ar. سِحْر, Ti. ሻሐር፡ id., cf. *saχar* aussinnen einen plan, denken, vgl. سَاجِر sciens, gnarus) zauberei, zauberkunst, *síhre abá-tī* der magie ausübt, zauberer, *síhre bá'elā* id.
šírh-e plur. *-it* = *síhre, šíhre* 5, 18. 22.

Záhrā subst. m. (G. ዝሁራ፡ زُهَرَة) der planet Venus.

Sahrán-ā und *sārán-ā* plur. *-it* subst. m. (cf. G. ሰርሐ፡, ሠርሐ፡ prosperum successum dare) das was *af-tí bá'elā* brautbitter, -werber, heiratsvermittler.

Sahat schädigen, betrügen; s. *sahad.*

Sik interj. pst! stille! (Ty. ስቕ፡, Cha. *suq,* Kaf. *ciq* id.).
sik ḳalh, sik a v. 1 (Ty. ስቕ፡በለ፡) schweigen, *sik é, sik eḳéḥ* schweige! s. a. 182, 31; 245, 5; 256, 29; 259, 28; 260,

2. 3. 8. 24; 270, 16 u. a. heimlich, still tun etwas, *sik ya ay lay yo'obá yan* er trank das wasser still, heimlich 216, 22. *sik ya farás* ein stilles, geduldiges, sanftes pferd.

siksík und *sisík a, — ḳaḥ* sich ser still verhalten, stäts ruhig sein, adj. prädicat. *siksik-, sisik-tiyā* still, sanft, ruhig, *siksík ya heyaûtō* ein schweigsamer mann, *tā heyaûtí siksiktiyā* diser mann ist schweigsam, sanft, ruhig.

Sakak-ó plur. *-it* subst. fem. ('Af. id., s. d.) 1) atem, lebenshauch, indiv. *sakakó-ytā* atemzug. 2) das gänen; vgl. auch s. v. *rōh.*

sakak-iš v. 2 gänen machen, *sakak-it* refl. atmen; gänen.

Sakan rad. (Ar. سَكُنَ pauper, miser fuit).

maskín, meskín und *maškín, meškín* plur. *masákin* adj., auch indiv. *maskin-tō* und fem. *-tó*, plur. *-tit* (G. ምስኪን፡ مِسْكِين مَسْكِن) arm, ein armer 31, 6; 103, 17. 21; 104, 5. 7. 15.

Mašķintó nom. prop. fem. 281, 18 ff.

Sakán plur. *sákūn* subst. m. ('Af. id.) ein sack 8, 16; 119, 27; 120, 18 u. a.

Sakná der aussatz, die lepra; s. *saχná.*

Sakar und *šakar* v. 1 in *i* (G. Ti. ሰከረ፡ A. ሰከረ፡ سَكِرَ سَكَرَ) sich berauschen, trunken werden, subj. *askárō*, impf. *áskera*, pf. *ískira*, imprt. *eskír!* neg. *maskarín!* inf. *ásker*, nom. act. *askernán* 6, 26; 7, 7. Subst. m. *síkre* trunkenheit, nom. ag. *sakár* trunkenbold, *síkre lá-tī* betrunken.

y-sakar, — šakar caus., impf. *isíkira.*

n-sakar pass., pf. *in-* (auch *im-*) *síkira.*

Sakat v. 1 in *u* (G. ጸዐመ፡ und ጸዕደ፡, ጸሐደ፡ ضَعَطَ, سَعَطَ condire unguenta, vgl. סוך *sakan,* *sagan,* ⲥⲟⲩⲛ, ⲥⲟⲥⲛ id., Agaum. *sink* id.) einreiben, bestreichen mit öl, pomade u. dgl., salben, subj. *askátō*, impf. *á-*, pf. *ú-skuta*, imprt. *eskút!* neg. *ma-skat-ín!* inf. *áskut*, nom. act. *-nán. lāḥ-tí baḷí bílō ēl yúskutīn* sie bestrichen es mit dem blute eines zickleins, Genes. 37, 31. *túskuta* sie hatte gesalbt, Joh. 11, 2; s. a. pg. 54, 23; 55, 5; 214, 24; 222, 22; 242, 17. 18. 23.

sākŭát plur. *-á* subst. m. salbe, pomade 214, 24.

y-sakat caus., pf. *uysúkuta. n-sakat* pass.

Zakât subst. (Ar. زَكَاة) die armentaxe.

Sakay eine gerichtliche klage einbringen; s. *šakay.*

Sakáy plur. *-t* ('Af. id., s. d.) wegzerung, reiseproviant, 'A. 28, 5.

Saqa' v. 1 (s. Bil. *ṣaqi'*) sich anlehnen, — stützen, subj. *asaqá'ō*, impf. *á-*, pf. *i-sqi'a*, imprt. *esqí'!* neg. *masqa'ín!* inf. *ásqa'*. — Caus. *y-saqa'*, pf. *éy-siqi'a*, pass. *n-saqa'*, subj. *ansaqá'ō*, pf. *ínsi'qi'a* u. s. w.

Saqa'át plur. *-á* subst. (Ti. Ty. ሰቅወት፡) das netz, d. w. *ramáš.*

Suququw v. 2 begleiten, das geleite geben 16, 25. 31. subst. m. *suquqâ* das geleite 151, 27. relat. *suququwá-tī* der begleiter.

Súql-e plur. *-it* subst. m. (Ar. شغل) geschäft; sache, ding.

Saqay rad. (G. ሠቀየ፡ aspere tractare).

masqá plur. *masqáy-t* subst. m. (G. ሥቃይ፡) strafe.

Sal v. 1 in *o, u* (s. Bil. *da'al*) lachen; auslachen, verspotten, subj. *asálō*, impf. *á-*, pf. *ó-sola, ú-sula*, imprt. *usúl!* neg. *mā-salín!* inf. *asúl*, subst. m. *musúl* gelächter 111, 27. 28; 256, 8. 25; 305, 14.

sal v. 2 id., *sal-iš* caus. dem gespötte preisgeben, *sal-it* refl. sich lustig machen über, verhönen, verspotten 289, 19.

Sēl v. 2 (cf. שָׁלַל سَلَّ) erschiessen, erlegen ein wild, jagdbeute machen; caus. *sēl-iš*, pass. *-im.*

Sōl I v. 2 (So. Ga. id.; vgl. صَلَا, صَلَى צָלָה *ṣar,* ⲥⲉⲣⲉ id.) brennen, braten, rösten auf dem brennenden feuer 129, 13. subst. fem. *sōlá* 1) feuerbrand, brennendes stück holz u. dgl. 2) fleisch auf heissen steinen gebraten.

sōl-iš caus., *-it* refl., — *s-it* caus.-refl., *-im* pass.

Sōl II nicht kennen; s. *sōḷ.*

Zólā nom. pr. eines dorfes an stelle des alten Adulis 6, 4.

Sala' v. 1 in *i* (s. Bil. *sale'*) in kleine stücke reissen oder brechen, subj. *aslá'ō*, impf. *ásle'a*, pf. *ísli'a*, imprt. *eslí'!* neg. *masla'ín!* inf. *ásla'*. Caus. *y-sala'*, pf. *ey-, i-sil'a*, pass. *n-sala'*, pf. *ín-siḷi'a* u. s. w.

sila'ó plur. *sílō'* subst. fem. ('Af. id., s. d.) ein bestimmtes getreidemass.

Salab v. 1 in *i* ('Af. id., s. d.) ausplündern, -rauben, erobern, subj. *a-slábō*, impf. *ásleba*, pf. *ísliba*, imprt. *eslíb!* neg. *maslabín!* inf. *ásleb*, nom. act. *aslebnán.*

sallab iterat. nach einander, zu widerholten malen, gänzlich ausplündern, subj. *asallábō*, impf. *a-*, pf. *i-sílliba*, imprt. *esillíb!* neg. *māsallabín!* inf. *asálleb*. *yisillibīní*, *kā mulekā́ haḷaní*, *kā danán bīšitaní sīnnè yadáyn yan* sie raubten in aus, warfen sein salz herab, namen seinen esel und zogen damit von dannen.

sálabā, *sáleb-ā* plur. *-it* und *salàb* subst. m. (G. ሰለባ: سَلَب) rüstzeug, beute welche den erschlagenen feinden abgenommen worden 63, 12. 24.

salabá plur. *sálāb* subst. fem. ('Af. Ti. id.) brandnarbe an der brust oder auf den armen durch glühende eisen bewirkt wodurch man gefärlichen krankheiten vorzubeugen sucht.

y-salab, — *sallab* caus., *n-salab*, — *sallab* pass.

Saléb plur. *-á* subst. m. kutteln, kaldaunen.

Saladá plur. *sálōd* subst. fem. ('Af. id., s. d.) der ram, flos lactis.

Saláf plur. *sálōf* subst. m. (Ti. Ty. ሰለፍ:) bein, schenkel 22, 30.

Salag besigen, niderwerfen; s. *salaq*.

Salah I v. 1 in *i* (s. Bil. *salh*) hilfreich, gnädig sein, begünstigen, segnen, subj. *asláhō*, impf. *ásleha*, pf. *ísliha*, imprt. *eslíh!* neg. *maslahín!* inf. *ásleh*. Caus. *y-*, pass. *n-salah*.

Saliḥ nom. prop. m. 287, 20.

Salah II rad. (G. ሰንሐ: سَلَغَ calvus fuit, سَلَخَ exuit cutem serpens, أَسْلَخُ calvus, vgl. a. Bil. s. v. *gŭálhay*).

sulhó subst. fem. nacktheit, kalheit; glatte, feine haut.

sulhón, *sulhún*, *suluhún* adj. *(sulhō + īn)* glatt, kal, von feiner, zarter haut seiend, *Eyšā tagár la, anú sulhón yō* Esau ist behaart, ich aber bin von glatter haut, Genes. 27, 11. *bakōli hodûdā suluhún gabá ka fíllā-l ak túḷuwa* sie band im die zickleinhäute auf die glatten hände und den hals, ib. 27, 16.

suluhūn-tiyā adj. prädicat. fein, glatt.

salihó subst. fem. feine, zarte stimme, stimme von castraten. *salihó la heyaûtō* mann mit einer castratenstimme.

salih-it v. 2 refl. eine feine stimme haben, bekommen, nom. ag. *salihitánā* = *salihó lá-tī*.

sulúḳ plur. *-á*, indiv. *sulúḳ-tā* plur. *-tit* subst. m. (Ti. Ty. ሰሊሕ:, G. ሰሊኾት: سَلِيخَة) das was Bil. *sarénā* eine baumsorte, cassia, mit wolriechender rinde.

Salaq und *salag*, auch *šalaq*, *šalag* v. 1 in *u* (A. G. ሰለቀ: rad. inus., ተሳለቀ: jocari, irridere, vgl. Ga. *dínqa* verlachen, -hönen; Ar. سَلَقَ coniecit in dorsum, percussit; laesit verbis) bei der gerichtlichen wette oder im prozess (vgl. Munzinger, sitten und recht pg. 34, §. 27) gewinnen, obsigen über den geguer, daher: denselben verlachen, -hönen, subj. *asláqō*, impf. *á-*, pf. *ú-sluqa*, imprt. *eslúq!* neg. *maslaqín!* inf. *ásluq*, nom. act. *asluqnán* 41, 25.

sallaq iterat. id., subj. *asalláqō*, impf. *a-*, pf. *u-súlluqa*, imprt. *esellúq!* neg. *māsallaqín!* inf. *asálluq*, nom. act. *-nán* u. s. w. 50, 4; 127, 6.

y-salaq, *-sallaq* caus. gewinnen lassen den prozess, den prozess zusprechen, günstig entscheiden der richter 43, 6.

n-salaq, *-sallaq* pass. verlieren den prozess, unterligen; verhönt, ausgelacht werden 42, 4; 48, 24; 50, 4.

masaláq-ā plur. *-it* der gewinner, lacher.

mansaláqā der besigte, verlustträger, ausgelachte; »wer den schaden hat, braucht nicht für den spott zu sorgen«.

Salal rad. (s. Bil. *sallal*) sich hinaufbegeben, hinaufgehen.

máslil plur. *masálil* subst. m. leiter; stige, treppe.

Zalál ḍaḥ, — *a* v. 1 (s. Bil. *dalál y*) müssig herumschleudern, bummeln, den vergnügungen nachgehen.

Silál, seltener *ṣilál* plur. *-á* subst. m. ('Af. id., s. d.; vgl. a. oben s. v. *delál*) schatten, 1) schatten 234, 12. 2) schattenbild, bildniss, bild 130, 29. 3) sonnenschirm, in Nordostafrika allgemein gebraucht (vgl. Cha. s. v. *ṣelá*).

silāl v. 2 im schatten sein, schattig sein, *silālá makán* ein schattiger ort, platz.

silāl-iš caus. in schatten geben, — legen, schatten machen, *silāl-š-iš* caus. 2.

silāl-it refl. sich schatten, den schatten aufsuchen, *garáb kīn hāḷá-d záy yan silālítō* er begab sich unter einen dichten baum um im schatten zu ligen. *mī-silālíta hag' ayró-kō* er

sucht nicht den schatten auf vor der sommersonne. *silāl-s-it* caus.-refl. sich beschatten lassen.

silāl-s-im caus.-pass. schatten gemacht, beschattet werden.

Sallë plur. *sállit* subst. fem. (G. ጸርዲ፡ lumbi, inguina) die weiche, stelle über dem hüftknochen, *aûr káyak sallë-kō gaṣá ēd yasketá yan* der stier stiess im das horn in die weiche.

Salam v. 1 in *u* (Ga. *zárma* id., s. Bil. s. v. *salam*) rein, unschuldig, unversert, unbeschädigt sein, subj. *aslámō,* impf. *á-,* pf. *ú-sluma,* imprt. *eslúm, uslúm!* inf. *áslum.*

y-salam caus. vor schaden bewaren, subj. *aysalámō,* pf. *uysúluma,* impf. *ïsulúm!* neg. *māysalamïn!*

n-salam pass. beschützt, bewart werden vor schaden, sich um schutz an jemanden wenden, subj. *ansalámō,* pf. *unsúluma* 42, 23; 43, 9.

salám subst. m. gruss, heil, segen 89, 26.

isilám, išilám subst. coll. m. (Ti. አስላም፡ Ar. إِسْلَام) muslim, mohammedaner, indiv. *isilám-, išilám-tō* plur. *-tit* (vgl. a. 'Af. s. v. *sinám*), 'A. 23, 19, auch *yalli išilám,* 'A. 43, 23 = *yalli heyaû* gottes (d. i. rechtschaffene, eigentliche) menschen, auch *yalli yukluqá heyaû* und *yalli yiftirá išilám* leute die gott geschaffen hat, 'A. 35, 11; 45, 5; 46, 2 u. a.

isilām-is, išilām-iš caus. zum muslim machen, bekeren.

isilām-, išilām-it refl. muslim werden.

isilām-s-it caus.-refl. sich zum islam bekeren lassen.

Silémān nom. pr. m. (G. ሰለሞን፡ שְׁלֹמֹה سُلَيْمَان) 24, 1 ff.

sām Silémān gašá ein geschlecht der Ga'aso 41, 4.

Salmintā subst. coll. m. indiv. *-ytō* plur. *-ytit* ein sabtelioder stamm von hörigen der Dasamo.

Salámige nom. pr. eines ortes in Abessinien 30, 18.

Salën, silén und *šilén* plur. *-á* und *sálūn, silūn, šilūn* subst. m. ('Af. *senán,* s. d.) die palmenmatte, geflochten aus blättern der dumpalme.

Zalas rad. (G. ሠለሰ፡ tertiare).

zalás plur. *-á* subst. m. (G. ሠሉስ፡) der dienstag.

mazilás plur. *mazilōs* subst. m. (Ti. መሥለስ፡ G. መሥልስት፡) ein bestimmtes getreidemass drei *kēlā* enthaltend.

Salaṭ v. 1 (Ti. ሰልጠ፡ id., G. ሰለጠ፡ שָׁלַט سَلَطَ) gelingen, von statten gehen etwas, subj. *asláṭō,* impf. *á-,* pf. *i-sliṭa,* imprt. *eslíṭ!* neg. *maslaṭïn!* inf. *áslet. abá-m inkó ísliṭa* alles was er tat, gelang. partic. *sulāṭ* gelungen, vollendet, vollkommen.

y-salaṭ caus. (Ti. G. አስለጠ፡) durchfüren, vollbringen, subj. *aysaláṭō,* impf. *ay-,* pf. *ī-siliṭa, — sílliṭa,* imprt. *īsilíṭ!* neg. *māysalaṭïn! ma'ám inkó eysiliṭá yan* er vollfürte alles gut.

saliṭ subst. m. (G. A. Ti. ሰሊጥ፡ سَلِيط) der sesam und das sesamöl, plur. *salīṭá* reichtum, grosser vorrat an sesam, -öl, indiv. *salīṭá-ytō* plur. *-ytit* ein sesamkörnchen, öltropfen.

salṭan v. 1 (A. ሠለጠን፡) herrschen, regieren, subj. *asalṭánō,* impf. *a-,* pf. *i-sílṭina,* imprt. *eselṭín!* neg. *māsalṭanïn!* inf. *asálṭen. nabá ífō ába, lalá' yasalṭánō, enḍá ífō ába, bār yasalṭánō* er machte das grosse licht dass es den tag regiere, und das kleine licht dass es die nacht regiere, Genes. 1, 16. *bār ka lalá' yasalṭanónā* dass sie tag und nacht regieren, ib. 1, 18.

y-salṭan caus. (G. አሠልጠን፡, A. አሠለጠን፡) zum herrscher einsetzen, *yalli ni bāḷō bukál kā yeysílṭina* gott hat in zum herrscher über unser land gemacht.

t-salṭan refl. (G. ተሠልጠን፡ auctoritate et potestate augeri) sich zum herrscher aufwerfen, *Tadirós Habašál itsílṭina* Theodor hat sich in Abessinien zum herrscher aufgeworfen.

sulṭán subst. m. ('Af. *soltán,* Ar. سُلْطَان, A. ሥልጣን፡) herrscher, sultan, der türkische kaiser, *sulṭán-al* zum sultan.

Salay beten; s. *ṣalay.*

Siláytō nom. pr. m. son Mina's, der stammvater von *Fakā-t 'árē* der Dasamo 14, 25. 28; vgl. unten: *ṣaláy, ṣiláy.*

Sōḷ und *sōl* v. 2 ('Af. *sōl* id., A. ሰ-ወ-ጥ፡አለ፡ fut caché, Ar. سَطَ pressa, contracta fuit anima) nicht kennen, nicht wissen, unerfaren sein, *abá-m sōḷá yan* er wusste nicht was er tun würde; s. a. 106, 22; 248, 18; 'A. 43, 23. 24; 44, 5; 45, 3; 95, 20; 97, 8. Nom. act. *sōḷnán* und *sōṇḍán,* subst. fem. *sōḷō* unkenntniss, unerfarenheit.

sōḷ-iš caus. nicht wissen lassen, verheimlichen, *kŭ dik ay sōḷíšša* warum verhelst du deine herkunft?

sōḷ-im pass. unbekannt, verborgen sein, — werden.

sōḷ-iš-im caus.-pass. verheimlicht, verborgen werden 69, 20; 74, 29; 79, 7.

Saḷag, saḷah ausspannen; s. *saḍag*.

Sam ḍah, — a und *ram ḍah, — a* (s. Bil. *sam-y*) gebeugt sein, gebückt einhergehen, mit niedergeschlagenen augen dastehen, gedemütigt sein, *ússūk sam* (oder *ram*) *yōk yáḷeha* er stand gedemütigt vor mir.

sam iš, ram iš caus. niederbiegen, -drücken z. b. das hohe gras; beschämen, demütigen einen menschen.

Zím-ā fem. *-á* plur. *-it* subst. ('Af. *dímā*, s. d.) schwager, schwägerin 181, 5. 8.

Zámā plur. *zámōm* subst. m. saum, einfassungsnaht; quaste, franzen, troddeln.

Símā subst. m. und *simó* subst. fem. (Ga. *hibó* id.) das rätsel, auch indiv. *simó-tā* plur. *-tit* ein einzelnes rätsel.

sima-t refl. ein rätsel lösen, auch *símā sima-t* id. 307, 1 ff. *simat-iš* refl.-caus. ein rätsel aufgeben, lösen lassen, *simat-im* refl.-pass. gelöst werden das rätsel.

Sām der schech, dorfschulze; s. *šūm*.

Sūmá plur. *súmit* subst. fem. die flut, hoher wellenschlag des meeres 288, 5.

Sima'ó, sime'ó subst. fem. (G. ሰምዐ audire) öffentliche, feierliche proclamation, veröffentlichung dass alle welt sie hören kann.

Zámbe, zámbi plur. *-t* subst. m. (Ar. ذنب) die sünde, *zámbe la heyaútō, zámbe lá-tā* sünder, *yi zámbe yōl yamánga* »meine sünden sind angewachsen« ich bin ein grosser sünder.

Sambahambó subst. coll. fem., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* (Ty. ሐንባሐንቦ) das was Bil. *búsā* eine sorte von cassia.

Sumbulólōḳ plur. *-it* subst. m. ein vom wasser glatt ausgewaschener, schlüpfriger fels, das was *kūdó* 297, 21.

sumbulōlōḳ-it refl. schleifen, rutschen über einen solchen glatten fels nach art unseres eislaufens, von kindern geübt.

Sámbat plur. *sámbōt* subst. m. ('Af. *sábte* s. d.) der sabat, *eṇḍá sámbat* »der kleine sabat« samstag, *nabá s.* »der grosse s.« der sonntag 30, 4. 17. 28; 31, 10.

Zámad subst. m. (Ti. G. ዝመድ) art, gattung, *kā zámad béllī* nach seiner gattung, Genes. 1, 11. 12.

Sumfá, simfá subst. coll., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* ('Af. *simfáy*, -s. d.) die gartenkresse, lepidium sativum L., 'A. 109, 9.

Simágilē subst. coll. m., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* (Ti. Ty. A. ሽማግሌ, s. Bil. *símgar*) ein adeliger.

Samagán subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* eine schlingpflanzensorte, die früchte davon wie perlen aussehend, werden von mädchen als schmuck getragen.

Samaq auspressen, -drücken; s. *ṣamaq*.

Sōmál subst. coll. m. ('Af. id.) name des volks der Somali welche vom golf von Tadschurra bis zum cap Guardafui wonen. *Sōmāli bāḷō* das Somaliland, *Sōmāl-i-t af* die Somalisprache, 'A. 13, 20. Indiv. *Somāl-i-tī, -tiyā* fem. *-tyā* und *-tā* fem. *-tá* plur. *-márā*, 'A. 13, 6. 13; 14, 5.

Zumám und *ḍumám* plur. *zámōm* subst. m. ('Af. *dumám*, Ti. ዝማም, Ar. زِمَام) der nasenring.

Súmm-e plur. *-it* subst. m. ('Af. id., So. *sum*, Ar. سَمّ ⊂ 𐎀𐎌 *šemme*) das gift 40, 16; auch alle auf handelswegen bezogenen gifte füren arabische bezeichnungen: *summ el qáṭi'* سَمّ القَاطِع gift welches momentan tötet, *summ el* (*el* nicht *es* gesprochen) *sá'ā* سَمّ السَّاعَة »stundengift«, bewirkt nach einer bestimmt zu berechnenden zeit den tod, *summ el fār* سَمّ الفَار rattengift.

Simmiló subst. coll. fem., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* klump, klumpen, *azá dahabí simmilō* ein klumpen roten goldes.

San plur. *sánōn* subst. m. ('Af. id., s. d.) die nase, *san-t orúm* nasenloch, *anú yi san ḍága* »die nase juckt mich«, vorzeichen: wenn einen der rechte nasenflügel juckt, ist das ein günstiges vorzeichen, am linken nasenflügel bedeutet dasselbe gefül aber ein zu gewärtigendes unglück. *yi san ḍágita* ich putzte mir die nase.

sānōn-it refl. v. 2 bluten aus der nase, *ússuk sānónita* er blutete aus der nase. subst. fem. *sānōnitó* das nasenbluten (s. Bil. *nasar*).

sīn subst. m. (Ti. ጺን, G. ጼና id., Ti. ጼና, G. ጼነወ odorem spirare) geruch; v. 2 riechen, geruch verbreiten, *ay*

tā-l sína was riecht hier? subst. fem. *sīnó* 1) wolgeruch, 2) schnupftabak, *alyénat sīnó-kō tammeyá táyā was ákā išá yan* er warf im eine büchse voll schnupftabak zu.

sīn-iš caus. zum riechen oder zum schnupfen geben, *aná timbakó ákā sinīša* ich gab im tabak zum schnupfen.

sīn-it refl. riechen, geruch einziehen; schnupfen tabak.

Sān subst. m. (cf. ضَنَّ tenaci animo adhaesit) die sensucht; v. 2 sich sehnen nach, *aná kō sána* ich sehne mich nach dir. *atú yō sánta* sentest du dich nach mir? *sāná* subst. fem. = *sān* sensucht.

Zān subst m. 1) das was Ar. شَأْن sache, geschäft, nur in der verbindung: *zán-kō* aus [was?] sache = warum? weshalb? Ar. من شأن 68, 20; 77, 14; 80, 7 u. a. 2) subst. coll. m. (G. A. ዜና narratio) geschichten, sagen, märchen, erzälungen überhaupt, indiv. *zán-tā* plur. *-tit* eine novelle, erzälung.

Sánā subst. m. (vgl. Bil. *sinā* zeit) das was *dúmmā* vergangenheit, frühere zeit; adv. früher, ehemals, *sánā taná-m* was ehedem war 145, 7. *sāní wayarē yitillimín yan* sie brachen den friden der vorangegangenen zeit.

Zān-á plur. *-it* subst. fem. unmut, verdruss, *zānák* (i. e. *zānā-kō*) aus unmut, ärgerlich, verdriesslich 215, 3.

Sani der montag; s. *saníy*.

Sánō subst. coll. m., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* (Ti. Ty. A. ሰነፃ سَنَا und سُنَا) senesblatt, sena Mekka, das was Bil. *anṭarṭaró*. Plur. *sánit* senesernte, grosse vorräte von senesblättern.

wakarí sánō »schakals sena«, pflanzensorte dem sena änlich, aber unbrauchbar.

Sīn I geruch; s. *san*.

Sīn II pron. pers. ('Af. *sīn*, Ga. *isīní*, So. *inn*), constructus von *átīn* ('Af. *issīn*,-Ga. *izín*, So. *adínkō*) ir, vos 1) possessiv: euer, *sīn illaú* euer getreide 199, 4. *sīn māl* eure habe 214, 1. 7. *sīn sayó* eure weiber 214, 8. *sīn irró* eure kinder 214, 9. 2) im object und vor postpositionen, *sīn afrádō* ich will euch richter sein 206, 30. *sīn esērá gēd-dà nugúz* wenn euch der könig fragt 69, 5. *sīn māl sín-ā yákō, sīn mál-ad ninī māl sín-ā osōná* eure habe bleibe euch und zu eurer habe wollen

wir noch unsere hinzufügen! 214, 1. *sīn dūyé sín-ak báyša* ich werde euch euer vih rauben 249, 7; s. a. 214, 9; 249, 16. *hinī nūmá sīnā máhay* mein weib gebe ich euch nicht 181, 2. *ínā, lammá lakí fán-ad biyakē sín-ak úbila* mutter, ich erblickte an Inen zwischen den beiden beinen eine wunde; vgl. auch 246, 12. *anú sín-al ámeta* ich bin zu Euch gekommen 161, 19. *sín-ad mámita* ich komme nicht zu euch, 'A. 107, 20. *yallí 'āfiyát sín-al obísō* möge gott gesundheit auf Sie herabsenken! *sín-lī* mit euch, Matth. 26, 11. 29. *sín-kō tī* einer von euch, ib. 26, 21; Marc. 14, 18.

sín-tī adj. prädicat. gener. commun., m. *sīn-tíyā* fem. *sintiyā* plur. *sín-márā* euer, *tā 'ārí sīntíyā* = *tā 'ārí sīn 'árē* das haus ist eures. *tā ḍāylō sīn-márā* dise kinder sind euer.

sín-im relat., bei sächlichen collectiven und pluralia gebraucht, *sín-im* »quod vestrum«, *tā lā sín-im* = *tā lā sīn lā* dise kühe sind euer.

sīnisín unusquisque ex vobis, *ummántiyā sīnisīní 'árē orōbā* kert heim und zwar eine jede (frau) ins haus einer jeden von euch, 'A. 9, 21. *átīn sīnesīnē sāhebá kítīn* ir seid gegenseitig freunde.

sīn constructus von *ússūn* sie, *ii*, für *tan* dann gebraucht, wenn das pronom. pers. im construct. und das subject des satzes sich auf ein und dieselbe person bezieht; 1) possessiv *sīn-ni* und verkürzt: *sinī* ir, ir eigen, *sīní díkil* ('Af. *issīn-í būḷá-l*) *orobán yan* sie kerten in ire heimat zurück, 'A. 87, 2 (*tan díkil* in ire heimat, d. i. heimat anderer leute, *sīní díkil* in die eigene heimat); s. a. 'A. 102, 17. 21; 104, 9. *Yasús bukál sīní gabá ḍiḷiyan* sie legten ire hand an Jesus an, Matth. 26, 50. 2) im object: *sīn-nē* und verkürzt *sīnē*, wie: *sīnē kúdan* sie flüchteten sich, Matth. 26, 56. *gúmá sinē yadáyn yan* die adler zogen irerseits ab, begaben sich weg, pg. 152, 12.

sīnisín unusquisque eorum, *eṇḍá sā'ál, nabá sā'ál sīnisīní farásak gākaní* der jüngere und der ältere bruder sie ritten (ein jeder sein pferd) ir pferd 89, 16. *ússūn sīnesīnē sāhebá kinōn* sie sind mit einander befreundet; s. a. pg. 28, 2 u. a.

Sonó subst. fem. (ʿAf. id., s. d.) der traum, *sonó úbila* ich sah ein traumbild, ich träumte, ʿA. III, 76, 1; 77, 6. *sonó ta ayfássar tāy kíni* die deutung des traumes ist dise, Genes. 40, 12.

son-ít refl. v. 2 träumen, *heyaûti sonitá yan, sonó sonitáyā nugâzū wârīšá yan* ein mann hatte einen traum und den traum den er geträumt hatte, erzälte er dem könig. *sonitán sonó yóyā wârīšā* erzält mir den traum den ir hattet! Genes. 40, 8. *sonó sónita, sonó yō tayfissirám way* ich träumte, finde aber keine leute die mir den traum deuteten, ib. 41, 15.

Sēnid nom. prop. eines brunnens im tale *Mabaḷóytā* s. d.

Sōnâd plur. *sónōd* subst. m. die menstruation, monatliche reinigung der frau.

Sandûq plur. *sanâdūq* subst. m. (ʿAf. id., Ar. صَنْدُوق) kiste, koffer, truhe 67, 20. 27; 68, 2. 7 u. a. *sandúq-ud* in die truhe 73, 12.

Saṇḍababiḷó die klette; s. *baḷ*.

Sáng-ā plur. *-it* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) eunuch, castrat, ʿA. 23, 5. 21. 23; 24, 6; 25, 21.

Zangádā subst. m. (A. ዘንጋዳ፡) eine getreideart, eleusine multiflora 292, 8.

Sāngūar, sângâr plur. *-ar* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) der schädel, die stirn, *ilṓ sângâr-á* (für *-ák*) *ak yotoká yan* er schlug ir den stock auf den schädel 270, 35. *sângâr aráḳ* »stirnweg« die falte zwischen den beiden augenbrauen von der nasenwurzel auslaufend: die nasenwurzel.

Sanâhá plur. *sánōḳ* subst. fem. öffnung, fenster, *sanâhá-t alfántā* fensterbrett, -balken.

Senhát nom. prop. das Bogosland (Ti. ስንሐት፡).

Synkú plur. *synkūká* subst. fem. (ʿAf. id., s. d.) das was *tagá* achsel, schulter, schulterblatt, *šēṭán lammá sunkú-k ak dafáya* der teufel wird sich im auf die zwei achseln setzen. *anú synkú abád yōk ta* die achsel zuckt mir, juckt mich (vorbedeutung: ich trage bald einen nahen verwanten oder freund zu grabe). *sunkú* ist der allgemeine Sahoausdruck für achsel, *tagá* wird an den grenzen des ʿAfarlandes gebraucht.

Sanaq und seltener *šanaq* v. 1 in *i* (Ti. ሸነቀ፡, A. شَنَقَ, Aram. שְׁנִיק strangulavit) erdrosseln, erwürgen, subj. *asnáqō* (und *asenáqō, asanáqō*), impf. *á-*, pf. *í-sniqa*, imprt. *esníq!* neg. *masnaqín!* inf. *ásneq* 53, 14. 18; 54, 13. 16. 30; 56, 13. 19. 20. 22; 57, 17; 148, 4.

y-sanaq, — šanaq caus. erdrosseln lassen, subj. *aysanáqō*, impf. *ay-*, pf. *ey-, ī-síniqa*, imprt. *īsiníq!* neg. *maysanaqín! nygûz kā yeysiniqá yan* der könig liess in erwürgen.

n-, m-sanaq pass., subj. *ansanáqō*, impf. *an-*, pf. *in-síniqa* u. s. w. erwürgt werden 53, 19; 54, 15. 22. 27. 31; 55, 5. 11. 12.

Sinqá' subst. m. (Ar. نَقْعٌ vocem edidit, vgl. G. ነቀጠ፡ und ሰንቀጠ፡) der schlucken, singultus.

sinqā'-ít v. 2 refl. den schlucken haben, singultire.

Sináqnaq subst. m. (s. Bil. s. v.) gezetter, geheul; *sināqnaq ḍah, — a* heulen, zettern, schreien und weinen.

Sinrá subst. coll. m., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* (ʿAf. *sirráy*, s. d.) der weizen 155, 13.

Sinrá', sunrá' subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* (Ti. ስንዓዕ፡) der rotz, nasenschmutz, *sunrá' fiṭ ḍah* sich schneuzen.

gâli sunrá' »kamelrotz« eine pflanzensorte; s. *kabelá*.

Zanazaná subst. coll., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* ror, schilf, wovon das schreibror, der calamus gewonnen wird; Ti. ሕል፡ (G. ሕለት፡ canna, arundo).

Zānzún ḍah, — a (s. Bil. *dūn y*) 1) kreuz und quer herumtorkeln wie ein betrunkener oder verrückter. 2) überall seine nase hineinstecken wie ein hund, alles ausschnüffeln und ausspähen, spionieren (s. Bil. *ṭanṭán y*)

Zántā erzälung, geschichte; s. *zān*.

Sintírr-ā plur. *-it* subst. m., der furz, crepitus ventris; *sintírrā ḍiḷiy* oder *-iš* einen furz lassen 296, 1.

Zonâwá plur. *zonô* subst. fem. (ʿAf. *sonâwá* id., G. ዘንው፡, ዘመው፡ scortari; s. v. *zanay*) schwangerschaft; leibesfrucht, embryo, *iššī zonâwá* (oder *zonâwák*) *kíni* sie ist in der schwangerschaft, bei leibesfrucht = ist schwanger. *zonô kīn sayó* schwangere frauen. *zonâwá táka* sie wurde schwanger 11, 10; 166, 1.

zonâw-iš (zonōyš) caus. 1) schwängern, *atú yi bāḷá zonóyšša* du hast meine tochter geschwängert. 2) bespringen, trächtig machen ein muttertier das männchen.

zonâw-it (zonōyt) refl. schwanger, trächtig werden 7, 9. 16; 11, 21; 134, 7; 277, 6. ʿA. 94, 3. 7. Nom. act. *zonâwitnân.*

zonâw-im pass. gezeugt, empfangen werden 277, 27.

zonâw-iš-im (zonōyšim) caus.-pass. geschwängert werden.

zonâw-in partic. schwanger, trächtig.

zonâwīnō (zonōynō) subst. fem. schwangerschaft, trächtigkeit 247, 11. 27; ʿA. 94, 5.

Zanay v. 1 in *i* (Ti. ዝነየ፡, G. ዝነየ፡ زَنَى وَزَنَّى) huren, subj. *aznâwō,* impf. *á-,* pf. *í-zniya,* imprt. *ezná* plur. *ezníyā! neg. maznayín! mângûm názniya* wir treiben vil unzucht. *mārín sayó yaznín* sie bellecken fremde frauen; s. a. 37, 14.

zâniyá plur. *zânīt* und *zaníyān* subst. fem. (Ar. زَانِيَة) die hure; ehebrecherin 77, 8. 14.

zinâ subst. fem. (Ar. زِنًى) hurerei, ehebruch, ʿA. 26, 8; 42, 24; *zinâ ab* huren, hurerei treiben.

mazaná plur. *mazanáyt* subst. fem. = *zinâ.*

y-zanay caus. zur hurerei verleiten, verfüren. subj. *ay-zanâwō,* impf. *ay-,* pf. *ey-ziniya* u. s. w.

Saníy, sant plur. *-á* subst. m. (G. ሰንይ፡ postera dies; s. a. Bil. s. v. *sanó*) der montag.

Sanḍababiḷó die klette; s. *baḷ.*

Sar plur. *-á* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) kleid, kleidung 1, 9; 2, 11. 18. 22; 12, 26; 130, 10; 134, 32. 34 u. a.

sar v. 2 ein kleid anziehen, selten gebraucht, dafür *sar-it* refl., *saró* subst. fem. bekleidung; kleid 32, 8. 22; 34, 14; 286, 11. 12 u. a.

saró bâhá-ytā plur. *-ytit* »kleidung bringend«, das was Bil. *sasûrā* die spinne.

sarán-ā plur. *-it* subst. m. kleidung, kleid 15, 21; 109, 6; 134, 28; 135, 1 u. a.

sar-iš caus. bekleiden 44, 25; 71, 8; 167, 10; ʿA. 89, 3 ff. u. a. caus. 2: *sar-š-iš* bekleiden lassen.

sar-it refl. anziehen ein kleid, sich bekleiden 41, 12. 21; 86, 19; 91, 13; 105, 8; 134, 29; 174, 1 u. a.

sar-s-im caus.-pass. bekleidet werden.

sar-s-it caus.-refl. sich anziehen lassen.

sar-t-im refl.-pass. sein tägliches kleid tragen, *waḷaló sartímta* sie war stets mit einem fell bekleidet. Nom. m. *sártim* die gewönliche, tägliche kleidung 15, 19; 37, 21; 41, 15; 71, 7; 81, 6; 84, 9. 24 u. a.

Sār plur. *sâwur* subst. m. (ʿAf. id., s. d.) lederschlauch, girbe zur aufbewarung von wasser, milch, butter u. dgl. (das was *qárbat*) 281, 24.

Sará I plur. *sárōr* subst. fem. (ʿAf. id., s. d.) 1) schwanz, schweif, wedel der tiere 266, 20; 267, 30. *sará-t tágōr* schwanzhaare. 2) hinter-, rückteil, *sará-t úlā* die rückseite, der hintere, podex 216, 7. *sarál* (für *sará-l*) *ay tagúmā ʿayd ak-išá yan* er warf im den penis auf seinen hintern, podex 216, 5. *sará bāḷó* »das rückland« der süden. *Mohámmad sarál gālá-lī rāʿá yán* M. blib rückwärts bei den kamelen. *yʾábbā yi sará-kō dafáy yína* mein vater sass hinter mir. 3) zweiter, *sará māḳ* und *sará-m māḳ* (für *sará-t māḳ* »tag des rückens«, der hinter dem ersten folgt) der zweite, folgende tag 256, 27 (= *mālammí māḳ* 256, 28; 257, 10); ʿA. 60, 3. 17. *sará bus* secunda vulva, ʿA. 42, 6 = *mālammí bus,* ib. 42, 8. 12. *awwál sonó, sará sonó kā ayfássar inkím kíni* der erste und der zweite traum, seine bedeutung ist die gleiche, Genes. 41, 26. 4) *sarál* = *sará-l* hierauf, darnach, später, *āy sarál, ay-k* —, *amây sarál, amây-k sarál* hinter, nach disem, hierauf 3, 3. 27; 9, 8. 13; 23, 5; 27, 10 u. a. *lammá lalâʾ-kō sarál* nach zwei tagen, Matth. 26, 2. Nach verben: nachdem, *ogûtá-m-kō sará* oder *sarál* nachdem ich auferstanden sein werde, ib. 26, 32. 5) hinter, ausser, ausgenommen, *nanû kôyak sarál wâkil mâlinō* ausser dir haben wir keinen beschützer; s. a. 48, 10, 16. 21; 49, 25; ʿA. 41, 16 u. a.

sarōy v. 2 sich verspäten, zu spät, später kommen 85, 30.

Sará II subst. coll. m., indiv. *-ytō* fem. *-ytó* plur. *-ytit* (ʿAf. id.) die kudu-antilope oder agazen, strepsiceros kudu, das männchen heisst *saráytō* oder *sarāytû ôdā,* das weibchen *sarāytó* oder *say saraytó* 1, 16; 186, 4 ff.; 187, 10 ff.

Zār und *žār* v. 1 in *u* (G. ዘረ፡, Ti. ዠረ፡ ዠ֗ דור) das was Bil. *jiluc* die runde machen, herumgehen, -schweifen, -ziehen,

wandern, subj. *azárō,* impf. *a-,* pf. *ú-zūra,* imprt. *uzúr!* neg. *māzārín!* inf. *azúr,* nom. act. *azûrnán,* subst. m. *zūr* die runde, wanderung 17, 1.

y-zār caus. umgeben mit etwas, ein haus mit einem zaun umgeben u. dgl., subj. *ayzárō,* impf. *ay-,* pf. *úy-zūra,* imprt. *īzúr!* neg. *māyzārín!* inf. *áyzûr.*

m-, n-zār pass. umgangen werden, pf. *úm-, únzūra.*

Zará plur. *zárōr* subst. fem. (Cha. *zar,* Har. *zār* id.) bach, kleiner fluss, fliessendes wasser, *zará la gáde-d tan ‘ayd* wirf sie (die kinder) in einen chor mit fliessendem wasser!

zār v. 2 fliessen, rinnen. *zār-it* refl. id.

Será subst. fem. (cf. G. ስንኡ፡, ስንእ፡ societas, socius) genossenschaft; genosse, freund, *hāháytā ka ytrā será kī yinín yan* luft und feuer waren einst bundesgenossen.

Zīr v. 2 (cf. G. ሠረዐ፡ eradicare) sich abnützen ein kleid u. dgl., baufällig werden ein haus.

Zirá und *sirá* subst. coll., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* (Ti. G. ሥራይ፡ id., s. Bil. s. v. *telá*) das gift 130, 26; 161, 9; 302, 6.

Soró plur. *sórār* subst. fem. (‘Af. id., s. d.) lederriemen, strick aus einer haut 54, 23; 55, 5; 57, 15; 67, 2. 23. 29; 68, 1; 281, 25; ‘A. 87, 21.

Sara‘ I rad. (Ga. *zéra, zéraḍa* zurechtweisen, A. ሠራ፡ G. ሠርዐ፡ شَرَعَ legem tulit).

sire‘át subst. fem. (G. ሥርዐት፡) gesetz, einrichtung, gesetzliche ordnung 31, 1; 33, 1; 36, 3; 43, 15. 23.

Sara‘ II rad. (Ti. ጠርዐ፡, ፀርዐ፡, A. ጠራ፡, G. ጠርኡ፡ und ጸርኀ፡ צָרַח ضَرَخَ clamare; s. a. *dar* und Bil. *ṭare‘*).

sarī‘ subst. m. (Ti. ፀርዕ፡ G. ጥርኡ፡) geschrei. *sarī‘ a, — ḍah* schreien, ein geschrei erheben, auch *sarī‘* v. 2 id., *danán sárī‘a* der esel schrie. *sarī‘á-m ay kínī* wer hat geschrien? subst. fem. *sarī‘ó* geschrei = *sarī‘.*

sar‘-iš caus. zum schreien bringen.

sar‘im pass. ein geschrei entstehen.

Zara‘ v. 1 in *i* (Ti. G. ዘርዐ፡ זָרַע زَرَعَ) säen, samen ausstreuen, subj. *azrá‘ō,* impf. *á-,* pf. *í-zrī‘a,* imprt. *ezrī‘!* neg. *mā-zrā‘ín!* inf. *ázra‘* 159, 16. 21.

zarī‘ plur. *zar‘á* subst. m. (Ti. G. ዘርዕ፡ זֶרַע زَرْع) der samen, *hāḷá zar‘á lá-yā* bäume welche samen tragen (haben), Genes. 1, 12. 29.

y-zara‘ caus. säen lassen, pf. *éyzir‘a.*

m-zara‘ pass., pf. *ímzir‘a* 159, 35.

Sirá‘ plur. *sír‘ō* subst. m. (s. ‘Af. *sirá* II) segel, segeltuch.

Sire‘át gesetzliche ordnung; s. *sara‘* I.

Sarab und *zarab* rad. G. ሠረበ፡ سَرِبَ شَرِبَ bibere.

masrabát plur. *masrábōt* und *masárib* subst. fem. das was *mā-‘abá* die schischa oder nargile, wasserpfeife zum rauchen des tabaks 96, 10. 11. 27. 29.

Sarbá, zarbá plur. *sárōb* subst. fem. (‘Af. id., s. d.) die wade.

Seríd plur. *-á* subst. m. (‘Af. *saríd,* s. d.) baumsorte u. z. juniperus procera Hochst., lifert vorzügliches nutzholz für bauten und werkzeuge und gibt ein wolriechendes harz 290, 4. 6.

Saraf I v. 1 in *i* (Ty. ሰረፈ፡, A. ሰለፈ፡) zu den waffen greifen, sich kampfbereit machen, subj. *asráfō,* impf. *ásrefa,* pf. *ísrifa,* imprt. *esrif!* neg. *masrafín!* inf. *ásref,* nom. act. *-nán.*

y-saraf caus., pf. *éy-, í-siṛifa.*

n-saraf pass., pf. *ín-siṛifa.*

Saraf II und *šaraf* v. 1 in *u* (‘Af. *saraf,* Ar. صَرَفَ) den lebensunterhalt geben, verköstigen, subj. *asráfō,* impf. *á-,* pf. *ú-srufa,* imprt. *esrúf, osrúf!* neg. *masrafín!* inf. *ásruf,* nom. act. *-nán. dā‘ímta, išé ka išī bá‘elā tásrufa* sie bettelt und verschafft so für sich und iren gatten den lebensunterhalt.

masrúf plur. *masáref* subst. m. (‘Af. id., Ar. مَصْرُوف) der lebensunterhalt, das was *telṓ.*

y-saraf caus., subj. *aysaráfō,* pf. *úysuṛufa.*

n-saraf pass., eine pension beziehen, pf. *únsuṛufa.*

Sarah rad. Ti. G. ሰርሐ፡ arbeiten.

seráḥ, siráḥ und *saráḥ* plur. *sírōḥ* subst. m. (‘Af. id., Ti. G. ስራሕ፡) 1) arbeit, profession, geschäft, *seráḥ má-lítō-hó* treibst du kein geschäft? 2) nom. prop. m. *Seráḥ —, Saráḥ ‘árē* ein stamm der Târ‘uwa.

sirāh v. 2 (‘Af. id.) ein erlerntes geschäft betreiben, *amó sirāh* den kopf geschäftsmässig bearbeiten, friseur sein 137,

28. 29. *amó kū sirāḫtá-tyā kō báhō* ich will dir eine friseurin holen 137, 17. *kábel sirah* sandalen verfertigen, *qamíš sirāh* ein hemd nähen, machen, *'árē sirāh* ein haus bauen, *tekér sirāh* eine malzeit als gelernte köchin zubereiten u. s. w., s. a. 18, 4; 161, 25. 32; 163, 1. 8; 234, 21; 275, 7. nom. act. *serāḫnán*, nom. ag. *serāhán-ā* plur. *-it* arbeiter, professionist.

sirāh-iš caus. zum arbeiter machen, ein geschäft zeigen oder leren; eine arbeit übertragen, anvertrauen; caus. 2: *sirāḫ-š-iš*.

sirāh-it refl. eine arbeit eigenhändig ausfüren, für sich arbeiten 16, 22; 17, 2.

sirāh-im pass. betriben werden ein geschäft.

Sárehā, sárhā subst. m. (cf. G. ሠርሐ: شَرَحَ ampliare) die weite niderung am meere, das Samhar das was *báherā* 20, 30.

Sarāhímbō subst. m. (vgl. *sará* I) das eichhörnchen.

Sarán-ā das kleid; s. *sar*.

Sāránā der brautwerber; s. *sāhrána*.

Sirnák subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* das was Bil. *sahatā* eine baumsorte, grewia ferruginea Hochst.

Sararó subst. fem. (G. A. ሰረረ: insilire) kletter-, schlingpflanze, indiv. *sararó-ytā* plur. *-ytit;* Ty. ደቓላ፡ዖመ፡

argŭd sararó, ôlál sararó spezielle sorten; s. *argŭd, ôlál*.

Sūrár-ā plur. *-it* subst. m. lederschurz der arbeiter = *borsó*.

Sírr-e plur. *-it* subst. m. (Ar. سِرّ) geheimniss.

Sūrré, sirré plur. *súrrēr* subst. fem. (s. Bil. *sūrrī*) beinkleid der männer 129, 23; 172, 17.

Zurriyát nachkommenschaft, geschlecht, dynastie; s. *durriyát*.

Saráw, saraû subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* (Ty. ሰረው፡ coll., sing. ሰረዋዲ፡) das was Bil. *qarašá* eine bestimmte baumspezies 293, 5.

Saráwī plur. *-t* subst. m. (Ty. ፀረ-ዲ፡) das was Bil. *tímtā* ein zweijäriger zur arbeit noch nicht abgerichteter stier.

Zaraw v. 1 in *u* (G. ዘረወ፡ spargere, dissipare) ausbeuteln, -winden, das getreide von der spreu reinigen, subj. *azráwō*, impf. *á-*, pf. *ú-zruwa*, imprt. *uzrú* plur. *uzrúwā!* neg. *ma-zrawún!* inf. *ázruw*, nom. act. *azrûnân*.

y-zaraw caus., subj. *ayzaráwō*, pf. *úyzuruwa*.

n-zaraw pass., subj. *anzaráwō*, pf. *únzuruwa*.

Saray v. 1 in *i* (cf. Ar. ضَرَى propulit, supra fuit, praecessit) 1) überlegen, stärker sein, herrschen über, unbequem, gefärlich sein 33, 3; 40, 15; 60, 19. 2) zu kostspilig, teuer sein, subj. *asráwō*, impf. *á-*, pf. *í-sriya*, imprt. *esrí* plur. *esríyā!* neg. *masrayín!* inf. *ásrey. 'olál bāḫól yisriyá yan* hungersnot herrschte im lande, Genes. 41, 55. *hādó damanánkō tásriya* das fleisch ist zu teuer zu kaufen.

seri, siri partic. stark, mächtig, überlegen, heldenmütig; edel, gut, *siri wāni* eine harte, böse rede, *siri gínni* ein mächtiger dämon; s. a. 60, 17; 273, 12; 'A. 43, 17; 45, 21; 47, 21 u. a.

sirī-tiyā plur. *-márā* adj. prädicat. stark, mächtig u. s. w. 18, 15; 22, 24; 35, 8. 14; 57, 22; 160, 28.

n-saray pass. herr werden über, subj. *ansaráwō*, impf. *án-*, pf. *ín-sriya* u. s. w. 14, 23.

Saráy nom. prop. einer abessinischen provinz 28, 3 ff.

Zāz ḳah, — a v. 1 (Bil. *šiš y*) verscheuchen, jagen, *qā'á zāz yō sḫḳ* jage mir die fliegen weg!

Zazá subst. fem. (vgl. Bil. *žažá*) hochland, gebirge 298, 20.

Sisík still, ruhig, sanft; s. *sik*.

Zezáq subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* (Ty. ስሰቕ፡) minzkraut, die minze, im Sudan.-Ar. نَعْنَع أَخْضَر oder رِيحَان genannt.

Zizālé die biene; s. *ðiðālé*.

Sāsát subst. coll., indiv. *-tō* plur. *-tit* das was Bil. *tāsás* eine strauchsorte, dodonea viscosa L.

Sazzám dreissig; s. *adâḫ*.

Zāt sitzung, beratung; s. *dāt*.

Sūt und *sūd ḳah, — a* sich schneuzen.

Sutú subst. coll., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* die mauguste, herpestes gracilis Rüpp., Ti. ሞጺ፡, A. መ-ሩ-ሮላ፡

Sôtal der dolch; s. *saûtal*.

Satar v. 1 in *u* ('Af. id., s. d.) verheimlichen, -schweigen, subj. *astárō*, impf. *á-*, pf. *ú-stura*, imprt. *ustûr!* neg. *mastarín!* inf. *ástur*, 'A. 23, 5. subst. m. *mistír* geheimniss.

Satat v. 2 (Ti. ʾ֗ת֗ת֗ס) 1) glitschen, ausgleiten, in schwankende bewegung geraten; sich schaukeln. 2) eine runde machen, die reihe abgehen, eine revue halten, auch *satát ḍah, satát a* 13, 7.

Sittinà = Ar. سِتّنَا unsere herrin; s. *sīd.*

Saw, zaw v. 2 ('Af. id., s. d.) eintreten, -ziehen, hineingehen, eindringen, subj. *sáwō, sáytō (sáw-itō),* impf. *sáwa, sáyta (sáw-ita),* pf. *say, -ta* u. s. w. (für *sáw-a, -ita*), imprt. *sā* plur. *sáwā!* 16, 4. 17; 52, 19; 53, 1; 54, 10; 61, 17. 25; 62, 6 ff.; 63, 7; 286, 5; 288, 9. 20; 304, 24. 26. Nom. act. *saynán (sawinān),* subst. fem. *sawó* eintritt.

sayš, zayš (= saw-iš) caus. einfüren, hineinbringen, *kō 'bbā ákā záyššō kíni* du musst es dem vater hineinbringen, Genes. 27, 10. *ṣáḥlal isí gabá saysa-ttyā* der seine hand in die schüssel taucht, Matth. 26, 23; s. a. 'A. 93, 19. 23. Caus. 2: *say-š-iš.*

sayšit caus.-refl. sich hineinbringen, *anú kábel sayštō* ich will die sandalen anziehen.

sayšim caus.-pass. eingefürt, hineingebracht werden.

Suwá, zuwá subst. coll., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* (Ti. ʾ֗ת֗ף, s. a. Bil. s. v. *zúrā*) die noch im reifen begriffene, nicht ausgezeitigte feldfrucht, unreife ähre 250, 4; 254, 22. *suwá iš* unreife ähren brechen, abpflücken 250, 4; solche ähren werden geröstet und dann gegessen.

suw, zuw v. 2 im reifen begriffen, noch nicht ganz reif sein, nahe der reife sein 198, 4.

sawó, zawó subst. fem. (G. ʾ֗ת֗ף maturescere) das stadium der nahen reife; übertragen: die reconvalescenz nach einer überstandenen krankheit.

sawōy, zawōy (sawō ī) = *suw* 1) reifen; 2) in der reconvalescenz sein, sich erholen von einer krankheit, 'A. 47, 10.

sawōy-š caus. der reife zufüren; erholung bringen.

Sawa' v. 1 in *a* (Ti. ʾ֗ת֗ף G. שוע צוח صاح *sawah* vocare, appellare, nominare) nennen, benennen, einen namen geben, subj. *asá'ō* (für *a-sewā'ō, a-sawā'ō*), impf. *ás'a (asewe'a),* pf. *ás'a,* imprt. *esé'!* neg. *māsā'in!* inf. *áswa'* u. s. w. *migá' asá'ō* ich will mir einen namen beilegen.

y-sawa' caus., subj. *aysawá'ō,* pf. *áysew'a.*

n-sawa' pass., subj. *ansawá'ō,* pf. *ánsew'a.*

Zuwáb subst. m. (Ar. ثَوَاب) das was *áširo* verdienst vor gott, ein gutes werk, *zuwáb yō yáka* es erwächst mir ein verdienst.

Saûtal, sôtal plur. *-á* subst. m. (s. Bil. s. v. *sôtal*) dolch, -messer, langes krummes schlachtmesser 20, 2; 76, 8. 12; 77, 21; 241, 16; 290, 10. *saûtal af* oder *af saûtal-yā* die schneide des dolches. *sáûtal maḷḍá* die weiche, lende.

Zuwāwe'ó subst. coll. fem., ind. *-ytā* plur. *-ytit* (Ti. Ty. ʾ֗ת֗ף) 1) das was Bil. *qūárā,* baumsorte u. zw. erythrina tomentosa Rich.; die kleinen ungeniessbaren früchte davon werden von mädchen als schmuck um den hals getragen. 2) nom. prop. fem. 144, 9 ff.

Sawōy, zawōy reifen, genesen; s. *suwá.*

Say subst. fem. ('Af. id., s. Bil. *nas*) weibchen, 1) weibliche person, *say mā'andá* sklavin 93, 13. *say bāḷá* weibliches kind, mädchen u. s. w. 2) weibchen bei den tieren, *say gūmāytó* weiblicher adler 110, 28. *say lubák* löwin 182, 1. 6 = *lubak-tō* id. 7, 8. 16. 19 u. a. *say hará* eselin 196, 4 u. a. *say wa'āgá* äffin 181, 14. 17 u. s. w.

sayó die frauen (plur. zu *nūmá*) 49, 1. 4. 25; 213, 22 ff.; 'A. 8, 14; 9, 3. 24; 37, 8 u. a.

saytó die töchter, mädchen (plur zu *bāḷá*) 87, 14. 18. 22; 89, 30. 32; 99, 2 u. a.

Zaydá nom. pr. fem. 102, 20.

Sayf, sēf plur. *-á* und *sáyfōf* subst. m. ('Af. *sáyfe,* s. d.) das schwert, *sēf-tí wánnā* eigentümer, besitzer eines schwertes, *lamm' af la sayf* ein zweischneidiges schwert; s. a. 16, 20; 98, 10; 105, 9. 10. 22; 106, 1.

Ziyārá plur. *ziyárit* subst. fem. (Ar. زِيَارَة) besuch.

ziyār-iš caus. einen besuch veranlassen.

ziyār-it refl. 1) sich zum besuche einstellen, einfinden 168, 4. 5. 2) eine wallfart machen zu grabstätten heiliger personen, sich im gebet an die heiligen wenden 144, 8; 162, 6. subst. fem. *ziyāritó* = *ziyārá.*

Sayš einfüren; s. *saw.*

Ṣ, ẓ.

Ṣi" und *si"* plur. *-á,* indiv. *ṣi"-tō, ṣe'-itō* und *ṣā'-itō* (s. Bil. *ça'ā*) die schirmakazie, acacia spirocarpa H., man unterscheidet: *datá ṣi"* schwarze — und *azá ṣi"* rote schirmakazien.

ṣi'á la gádā »akazientalc, name eines tales im gebiete der Dasamo-Saho.

Ṣúbhe der morgen; s. *súbhe.*

Ẓabán zeit, jar; s. *zabán.*

Ṣágd-ā plur. *-it* subst. m. (Bil. *šaugṭā,* Ty. ጸግዳ፡, Ti. ሸግዳ፡) schöpfeimer, um damit wasser aus der cisterne zu ziehen.

Ẓagín plur. *-á* subst. m. und adj. (Bil. *keǧín,* s. d.) held; mutig, tapfer 101, 17.

Ẓáhō üble nachrede; s. *záhō.*

Ṣahaf v. 1 in *i* (Ty. G. ጸሐፈ፡ scribere, صَحَفَ, ضَحَفَ fodere, ﻟﺼﺤﻒ *ṣaχaf* scribere) schreiben, subj. *aṣháfō,* impf. *áṣhefa,* pf. *íṣhifa,* imprt. *eṣhíf!* neg. *maṣhafín!* inf. *áṣhaf,* subst. m. Ty. G. *máṣhaf* schrift, buch, Matth. 26, 54 u. a.

m-ṣahaf pass., subj. *amṣaháfō,* pf. *imṣíhifa. yimṣihifá-kā* denn es ward geschriben, Matth. 26, 31. *kāy 'ilō yimṣihifá-m bélli* wie über in geschriben worden ist, ib. 26, 24.

Ẓáhalā, ẓáhel-ā und *ẓáhel,* auch *sáhalā, sáhel-a* plur. *-it* subst. m. (G. ጸሐል፡, Ty. ዐሐሊ፡, צַלָּחָה, s. Bil. *šōlahá*) schüssel, schale 77, 19. 29; 78, 4; Matth. 26, 23.

Ṣáharā, ṣáher-ā plur. *-it* subst. m. das ausland, fremdland 240, 3, das was *ga'á la bāḷó.*

Ṣaḥyay v. 1 in *i* (G. ጸሐየየ፡) jäten, unkraut ausreissen, subj. *aṣāḥyáwō,* impf. *aṣeḥyáy,* pf. *iṣiḥyáy,* imprt. *eṣiḥyíy* plur. *eṣiḥyíyā!* neg. *māṣaḥyáyn!*

Ṣilál, ṣelál schatten; s. *silál.*

Ṣalay und *salay* v. 1 in *i* (G. ጸለየ፡, Ti. ጸሊ፡, صَلَّى; s. Bil. *çalay*) beten, fast immer mit *ll,* subj. *aṣallāwō,* impf. *a-,* pf. *i-ṣilliya,* imprt. *eṣillí* plur. *eṣillíyā!* neg. *māṣallayín!* inf. *asíllī. yōlī eṣillíyā* betet mit mir! Matth. 26, 38. 41. *aṣilliyá-m fánā tamál dufáyā* bleibt hier, bis ich gebetet haben werde!

ib. 26, 36. *yiṣilliya* er betete, ib. 26, 42. 45; s. a. pg. 22, 9; 252, 27. 28; 253, 2. 6. 7.

ṣalát, salát plur. *ṣálaūt, ṣálōt* subst. m. und fem. (Ar. صَلَاة gewönlicher صَلٰوة plur. صَلَوَات, Ti. G. ጸሎት፡ plur. *-āt*) gebet, andacht 22, 9. 10. 15.

ṣaláy, saláy und *ṣeláy, ṣiláy, siláy* plur. *-it* nom. ag. (Ti. G. ጸላይ፡) 1) ein beter; der vorbeter in der moschee. 2) muslim, mohammedaner. 3) bewoner der provinz Tigré.

Ṣām v. 1 in *o* (Ti. Ty. A. G. ጸመ፡, s. Bil. *šūm*) fasten, subj. *aṣámō,* impf. *á-,* pf. *ó-ṣōma,* imprt. *oṣóm! oṣúm!* neg. *māṣāmín!* subst. m. *ṣōm* das fasten, die fastenzeit.

Ṣimbilālī' subst. coll. m., indiv. *-tā* plur. *-tit* (Bil. *çimbir'á,* s. d.) »schweigend essend« der schmetterling.

Ṣímd-e plur. *-it* subst. m. (s. Bil. *šamar*) gespann, ein paar ochsen zum pflügen.

Ṣamaq und *samaq* v. 1 in *o* (Ti. ጠምቀ፡, A. ጠመቀ፡ Ty. ጸመቕ፡) aus-, zusammenpressen, subj. *aṣmáqō,* impf. *á-,* pf. *ó-ṣmoqa,* imprt. *oṣmóq! oṣmúq!* neg. *maṣmaqín!* inf. *áṣmoq,* nom. act. *-nán. adâhá fírē zabíb-yā ay birjiqód óṣmoqa* ich presste die drei weintrauben in den becher hinein aus, Genes. 40, 11; s. a. pg. 270, 2. Partic. *ṣumúq* ausgepresst, nom. ag. *ṣamáq.*

y-ṣamaq, -samaq, -šamaq caus. auspressen lassen.

n-ṣamaq, -samaq pass., pf. *onṣómoqa.*

Ṣumúm plur. *-á* adj. (Ti. G. ጸሙም፡) taub, stumm; taubstumm.

ṣumūm v. 2 taub oder stumm sein, subst. fem. *ṣumūmō* taubheit; stummheit.

Ṣōmár ocimum menthifolium; s. *çōmár.*

Surá adj. (Ti. G. ጽሩይ፡) rein, nicht schmutzig, lauter, klar das wasser u. dgl., *ṣurú lay* reines wasser. adj. prädicat. *ṣurū-tíyā, tā lay ṣurūtíyā má-kī* dises wasser ist unrein; s. a. s. v. *ṭerá.*

Ẓoẓú, ẓuẓú (s. Bil. s. v.) naturlaut des schnalzens mit der zunge, *ẓoẓú ḍah, ẓoẓú a* schnalzen mit der zunge als zeichen der verneinung und missbilligung, *ẓoẓú ya, — yáḷeha* er sagte nein, er wollte nicht, verweigerte.

Ẓaẓẓám dreissig; s. *adâh.*

Ṣuwá' trinkbecher, kelch; s. *duwá'.*

Š, ž.

Šā'abán plur. *ša'ābōn, ša'ābōná* subst. m. (Ar. شَعْبَان) der achte mohammedanische monat.

Šā'ál fem. *šā'elá* plur. *šá'ōl, šá'ūl* bruder, schwester; seltene form für gewönlicheres *sā'ál*, s. d.

Šibbár plur. *šíbbōr, šíbbūr* subst. m. (Bil. id., s. d.) lederschlauch für aufbewarung von butter.

Šūf subst. coll. m., indiv. *-tā* plur. *-tit* (Bil. *sūf*, s. d.) helianthus, die sonnenblume, -rose woraus öl gewonnen wird.

Šafa' v. 1 in *i* (Ar. شَفَا medicatus fuit, شِفَاء medicina) heilen, gesund machen, subj. *ašfá'ō*, impf. *ášfe'a*, pf. *íšfi'a*, imprt. *ešfí'!* neg. *mašfa'ín!* inf. *ášfa'*, subst. m. *šefá'* heilung, arzenei.

n-šafa' pass. geheilt werden, gesund werden, subj. *anšafá'ō*, pf. *ínšif'a*, imprt. *enšifí'!*

Šíftā subst. coll. m., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* (A. ⵛⵉⴼⵜⴰ) aufrürer, rebell; räuberbande.

Žájit junges vom federvih; s. *jájit*.

Šāḥ, šāχ ḍah, — a v. 1 (s. Bil. *šāḥ y*) rasseln, klirren die waffen, rauschen der bach u. dgl., schwirren.

šāḥ iš v. 2 ein gerassel machen.

Šiḥ, šieχ num. ('Af. *siḥ* 10.000; s. Bil. s. v. *šīḥ* 1000) tausend 21, 11. 15; 23, 17 u. a., auch *wilí šiḥ* eintausend 106, 2. *lammá šiḥ* zweitausend 66, 10; 105, 13. *addhá šiḥ* dreitausend, *tammāná šiḥ* zehntausend = *álfe. šiḥ ka inkí danán* tausend und ein esel.

Šahad v. 1 in *i* (Ti. ⵛⵀⴷ, Ar. شَهِدَ) das was *maskar* bezeugen, zeugniss ablegen, subj. *ašhádō*, impf. *ášheda*, pf. *íšhida*, imprt. *ešhíd!* neg. *ma-šhad-ín!* inf. *ášhad*, nom. act. *-nán*.

y-šahad caus. einen zeugen bringen, subj. *ayšahádō*, impf. *ay-*, pf. *ey-, i-šihiḍa*, imprt. *išihíd!* neg. *mayšahadín!* inf. *áyšhad, ayšáhhad*.

n-šahad pass. bezeugt werden, pf. *ínšihiḍa*.

mašahád-ā plur. *-it* der zeuge; zeigefinger.

Šahán schale, teller; s. *sahán*.

Šahaṭ schädigen, betrügen, verfüren; s. *sahad*.

Šāk v. 1 in *a* (Ar. شَاخَ diligens, strenuus fuit) einen rechtschaffenen lebenswandel füren, schlicht und recht sein, subj. *ašákō*, impf. *á-šaka* und *á-šaka*, pf. *á-šaka*, imprt. *ešék!* neg. *māšākín!*

y-šāk caus. zu gutem ermanen, gute ratschläge und leren erteilen, unterweisen, erziehen, subj. *ayšákō*, impf. *áy-*, pf. *áy-šaka*, imprt. *ey-, ī-šék!* neg. *māyšakín!* *dúdā yayšakóná má-taka* einen dummen zu unterweisen geht nicht an 305, 27. *ma'ám ábā! ya tan yayšaká yan* tut gutes! sagt er und ermant sie.

šák-e plur. *-it* und *šakuwá*, nominat. emfat. *šāki* (Ar. شَايِخ) ein rechtschaffener, frommer mann 272, 31.

Šēk plur. *-á* subst. m. (Ar. شَيْخ senex) erwürdiger greis, meister, geistlicher fürer 19, 13; 46, 9.

Šókā, žók-ā plur. *-it* subst. m. (Ti. ⵛⵀⵜ id., Ar. شَوْك spina) die gabel, *šókā gabá* gabelstil, *šóka-t ikó* gabelzacke, -zinke.

Šikená plur. *šikinān* subst. fem. (s. Bil. *šakená*) trinkschale aus dem flaschenkürbis verfertigt, die kalebasse.

Šakar sich berauschen; s. *sakar*.

Šōkár, žōkár subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* ('Af. *sōkár*, s. d.) zucker, 'A. 8, 9; 53, 7. 8.

Šakay und *sakay* v. 1 in *i* ('Af. *sakay*, G. ሰከየ፡, Ti. ⵛⴽⵢ, Ar. شَكَى, شَكَا) eine gerichtliche klage einbringen, klage füren, anklagen, subj. *aškáwō*, impf. *á-*, pf. *i-škiya*, imprt. *eškí* plur. *eškíyā!* neg. *maškayín!* inf. *áškey*, 'A. 8, 14. Auch in der arab. form اِسْتَكَى, subj. *aš-, astakáwō*, pf. *ištikiya*, imprt. *ištiki!* neg. *maštakayín!* 'A. 23, 14. *yaškiya-, yaštikiya-tiyā* der ankläger. *mastāk-ā* plur. *-it* subst. m. (Ar. مُشْتَكَى) gegenstand der klage.

Šaq'á lon, bezalung; s. *aqa'*.

Žalabá, šalabá machen, kleines schiff; s. *jalabá*.

Šalag v. 1 in *i* (s. Bil. *šallag*) wenig, spärlich geben, knauserig sein, subj. *ašlágō*, pf. *íšliga*, doch häufiger mit *ll*, subj. *ašallágō*, impf. *a-*, pf. *i-šílliga*, imprt. *ešillíg!* neg. *māšallagin!* inf. *ašálleg*, nom. act. *-nān*.

y-šallag caus., pf. *eyšílliga*.

n-šallag pass. abgezwackt, verkürzt werden, wenig erhalten, subj. *anšallágō*, pf. *inšílliga*.

Šalhan v. 1 in *a* (So. *salah* id., cf. G. ሰሐለ፡ سَحَل detersit) das was *lamas* abreiben, -putzen, -wischen, reinigen von schmutz, staub, subj. *ašalhánō*, impf. *a-*, pf. *a-šálhana*, imprt. *ešelhén!* neg. *mášalhanín!* inf. *ašálhan*, nom. act. *-nán*.

Šalaq besigen, sigen über; s. *salaq*.

Šalén, šilén die palmenmatte; s. *salén*.

Žáḷebā, žáḷab-ā plur. *-it* das krokodil; Ty. አንጐግ፡

Šámi nom. prop. fem. 64, 4 ff.

Šūm und *sūm* plur. *-á* subst. m. ('Af. *sūm, sīm*, s. d.) das was *rēdántō* stammfürst, oberhaupt eines stammes, einer gemeinde 24, 1 ff.; 286, 11. 12.

kimbirtí šūm eine kolibrisorte.

Šamá' und *šám'e* subst. coll. m. ('Af. *sám'e* G. ሠምዕ፡ شَمْع) das wachs, plur. *šam'á* wachsvorräte, indiv. *šam'á-ytō* plur. *-ytit* eine wachsscheibe.

Šambúqō subst. coll. m., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* (Ty. A. ሸምቡቆ፡, ሸንቡቆ፡) schilfrorsorte, phragmites isiacus R., daraus flöten *(majambárā)* verfertigt.

Šammúṭā nom. prop. eines ortes im Haso.

Šenkár subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* (s. Bil. s. v. *šankar*) der nagel, clavus.

Šanaq erdrosseln, -würgen; s. *sanaq*.

Žār die runde machen; s. *zār*.

Širá subst. fem. (Ar. سُورَة) eine sure, ein kapitel aus dem koran 148, 19. Das erste Kapitel des Koran *fātihá*.

Širō subst. m. (Ti. Ty. A. ሺሮ፡) eine bestimmte melspeise, klösse aus dem mel von kichererbsen mit pfeffer und salz vermengt.

Šorbá plur. *šórbāb* subst. fem. (Ti. Ty. ሾርባ፡ شُرْبَة) das was *zibō* die melsuppe, Bil. *kār* genannt.

Šaraf verköstigen, ernären; s. *saraf*.

Šaráf-ā plur. *-it* subst. m. die hasenscharte, gespaltene oberlippe; mensch mit einer hasenscharte = *šaráfā lá-tī;* auch als schimpfwort gebraucht.

Šírhe zauber, zauberei, zauberkunst; s. *sahar*.

Šárr-e plur. *-it* subst. m. ('Af. id., Ti. ሸር፡ شَرّ) unheil, schlechtigkeit; roheit, rücksichtsloses, barsches benemen, *šárre báḷā* ein grobian 301, 26. *šárre líyō* ich habe ein grobes, barsches benemen 301, 27.

Šīš ḳah, šīš a v. 1 (s. Bil. s. v. *šīš y*) das vih auf die weide treiben. *šīš eḷéḳ* oder — *ē!* treibe aus (das vih)! *šīš yáḷeha, šíš ya* er trib aus.

Šīšā subst. coll. m., indiv. *šīšá-ytō* plur. *-ytit* (Bar. *sásse*, Ti. ጫጫ፡, ጫሀጫሀ፡ id., cf.  *say*,  *ša'*, Kopt. ⲯⲱ arena) wüstensand, -staub.

Šūt subst. m. (s. Bil. s. v.) herausforderung zum kampf, halt stand! mache dich kampfbereit!

šūt ḳah, — *a* v. 1 herausfordern zum zweikampf.

Šataf v. 1 in *i* (s. Bil. s. v.) anfassen, -packen, hand anlegen um gefangen zu nemen, nur in der verstärkungsform, subj. *ašattáfō*, impf. *a-*, pf. *i-šíttifa*, imprt. *ešittíf!* neg. *mášattafin!* inf. *ašáttef*, nom. act. *-nán*.

y-šattaf caus. packen lassen, pf. *eyšíttifa*.

n-šattaf pass., subj. *anšattáfō*, pf. *inšíttifa*.

Šitórā subst. coll. m., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* (s. Bil. s. v.) eine bestimmte pflanzensorte.

Šettú subst. coll. fem., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* (A. ሸተ፡, cf.  *sati*, Kopt. ⲥⲧⲟⲓ, ⲥⲧⲓ odor) wolgeruch, *mángō limō takā šettúkō yammegá birrílē lík tina* sie hatte ein gefäss voll wolgeruch von hohem werte, Matth. 26, 7.

Šettú nom. prop. m. und fem.

Šeṭán teufel; s. *šayṭán*.

Šowá nom. pr. des abessinischen reiches Schoa (A. ሸዋ፡) 29, 13.

Šawar v. 1 in *u* (G. Ti. A. ሰወረ፡ occulere) verhexen, -zaubern, behexen, nur in der verstärkungsform, subj. *ašawwárō*, impf. *a-*, pf. *u-šúwwura*, imprt. *ušuwwúr!* neg. *mášawwarín!* inf. *ašáwwur*, relat. *yašúwwura-tíyā*, fem. *-tyā* plur. *-márā* zauberer.

n-šawwar pass., pf. *unšúwwura* u. s. w. verhext werden; impotent sein, — werden. Wenn Abessinier in folge aus-

schweifenden lebens impotent werden, so schreiben sie dises missgeschick gewönlich dem bösen auge irgend eines alten weibes zu, das für dise vermeintliche bosheit hart verfolgt, auch oft hingemordet wird.

Šaûrá subst. coll. fem., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* (Ti. ሻውራ, Ar. شَوْرَى, شَوْرَة) ein buschartiges gewächs welches am meeresstrand fast undurchdringliche dickichte bildet, ist die avicennia oder schura marina Forsk.

Šawat v. 1 in *u* (Ti. Ty. ሸወጠ, Bil. *šawaṭ*) peitschen, schlagen mit der rute, dem stock u. dgl., subj. *ašwátō*, impf. *a-*, pf. *ú-šwuta*, imprt. *e-, u-šwút!* neg. *mā-šwatín!* inf. *dišwut*.

y-šawat caus., subj. *ayšawátō*, pf. *uyšúwuta*.

n-šawat pass., subj. *anšawátō*, pf. *unšúwuta*.

Šayṭán, šēṭán, auch mit *t* für *ṭ*, plur. *šawáṭin* subst. m. (Ar. شَيْطَان, ṮṬ, G. ሰይጣን) das was *ilibis* der teufel, satan 4, 14 ff.; 126, 4 ff.; 240, 6; 290, 7; 302. 18.

T.

-t, -tī postpos. (ʿAf. id., s. d.) ist: 1) genetivsuffix, *af-ti bá'elā* »mundherr«, anwalt 33, 4 ff. *bōl-ti af* rand des abgrundes 89, 3. *gilewō-ti manabóytā* anfürer der soldaten 80, 3. 11. 16. *mā'àndi-ti baûl* hundert von sklavinen 47, 13; 48, 27. *bir-ti gássā* eisenplatte 123, 21. *rèdūn-ti rigíd-id* unter den häuptlingen 32, 2. Seltener erscheint *-t* vor consonantischem anlaut, *baḷá-t ka baḷi ábbōb* die eltern des mädchens und des jünglings 35, 5. *sāyó-t bus* feminarum vulvae, ʿA. 37, 8. *nūmá-t bāḷá* die tochter der frau, ʿA. 38, 15. Bisweilen tritt dann assimilation dises *-t* an den folgenden consonanten ein, *iná-s sáheb* freund der mutter, ʿA. 10, 13. *qádī-s sāytó* die töchter des kadi, ʿA. 93, 19. *abbá-n nūmá* die frau des vaters, ʿA. 60, 2. 4. 10. 15. *iná-m māréytā* der geliebte der mutter. *sarí-m māḥ* der folgende morgen, ʿA. 85, 8. Vor vocalischem anlaut erscheint stäts *-t*, wie: *irō-t úlā* rückengegend, pg. 125, 6. *láy-t áddā* mitte des wassers 130, 28. *lay-t agágā* flussufer 130, 25. *bāḷó-t usûl* landessitte 34, 18. *Mōsé-t 'árē* Moso's haus 40, 27.

Meist tritt vor dem suffix *-tī, -t* eine verkürzung von vorangehendem *ā* ein, *bar-tí kimbirō* »nachtvogel« fledermaus 122, 22 (*bār* nacht), *nūmá-t agágal* an der seite der frau, ʿA. 12, 18 u. a. 2) objectssuffix, *'adó baû-t lōn* sie treiben öffentlichen raub 40, 25. *nūmá-t* uxorem 117, 17. *iná-t* matrem, ʿA. 10, 19. Vil häufiger steht hier statt *-t* ein *-d* (s. d.). 3) für die übrigen casusverhältnisse, welche durch unsere präpositionen *in, mit, für, zu* u. s. w. ausgedrückt werden, *dōdá-t* in der stadt *(dōdá)*, pg. 5, 18; doch in der regel wird auch in solchen fällen *-d* (s. d.) gebraucht.

-tā I partik. emfat.; s. *-dā, -la*.

-tā II, auch *-tō*, seltener *-tū* fem. *-tá, -tó, -tú* nominalsuffix (ʿA. id., s. d. und unten s. v. *-tī*) einheit, bildet 1) den individualis, das nomen unitatis, und wird an collectiva oder an pluralia entweder unmittelbar oder aber mittelst des genetivischen *-ī, -y* angefügt; das suffix lautet *-tā*, wenn der letzte vocal des nennwortes ein *o, ō, u, ū* ist, dagegen *-tō, -tū* (ser selten in diesem falle auch *-tā*), wenn jener vocal ein *a, ă, ą, e, ē, i, ī* ist; wie: *bahó-y-tā* ein holzstück (holz — von — einzelnheit, *bahō-y-tá* ein ganz kleines holzstück, ein hölzchen), *kākó-y-tā* ein rabe, *lišó-y-tā* fem. *-tá* ein verlobter, *Sahó-y-tā* fem. *-tá* ein individuum vom volk der Saho, *dummú-y-tā* fem. *-tá* eine katze, *butúk-tā* ein bastard, bankert, *horúb-tā* eine ameise, *ulú'-tā* ein darm u. s. w., aber: *ḍelá-y-tō* fem. *-tó* ein affe, *gālá-y-tō* ein kamel, *malayká-y-tō* ein engel, *indā'ar-tó* eine sykomore, *lūbák-tō* ein löwe, *rēdán-tō* ein häuptling, *wâylál-tō* eine gazelle, *madir-tó* eine dumpalme, *irír-tō* ein honigkukuk u. s. w. Es kann das gleiche suffix auch an adjectiva und abstracte nennwörter angefügt werden, wie: *maškín-tō* fem. *-tó* ein armer (*maškín* arm), *'asbán-tō* fem. *-tó* londiener (verkürzt aus *'asbéntō* von *'ásbe* lon + *ēn* seiend + *tō* = einer der für lon ist), *katáb-tō* ein schreiber (einer von der schrift), *kúlse-tá* ein fettstück (*kúlse* fettigkeit), *manabó-y-tā* ein anfürer, chef (*manabó* fürung) u. s. w. Steht der individualis als subject, so lautet das obige suffix bei den masculinen nennwörtern *-tí*, wie: *gūmāyti* der adler *(gūmáytō)* u. s. w. 28, 27; 29, 3. 4;

168, 30 u. a. Der individualis kann auch umschriben werden, indem man dem obigen *-tī* den mit der postposition *-kō* von, aus, verbundenen plural des nennwortes voranstelit, vgl. *írrō-kō-tí* ein kind (von den kindern eines), auch *írrō-kō wili-tī* id., ʿA. 32, 13. 15. 2) die einheit d. i. die summe aller individuen gleicher gattung, wie: *say-tó* die mädchen, töchter, *ʿArab-tó* die arabische nation (*ʿAráb* verschidene Araber, des Arabes), woher dann *ʿArab-tó-y-tā* fem. *-tá* ein individuum dises volkes, ebenso die stammnamen: *Azawurtá, Azabōrāytó, Būbāytó, Damahōytá, Hērtó* u. a., indiv. *Azawurtáytō* u. s. w.

Tā I proñ. demonstr. gen. comm. (ʿAf. id., s. d., aus *t* = ת, ת, + *ā, ay*) diser, dise, dises. *tā báḷā* diser knabe, *tā bāḷá* dises mädchen, *tá-hē* dise, auf dise art, so, *tā-d, tā-l* hier u. s. w. 4, 29; 16, 26; 25, 8; 33, 14; 69, 23; 72, 16 ff.; 87, 14; 93, 16; 120, 9; 170, 4 u. a.

tāy id., *tāy heyaûtō* diser mann, *tāy agabōytá* dises weib, *tāy wānī* dise rede, *tāy ábe* das hat er getan, *tāy-k sarál* nach disem, darnach, hierauf u. s. w. 87, 13; 102, 24; 165, 23; 167, 14 u. a.

tamá, tamáy id., *tamá gaḷántā* diser wanderer 54, 2. *tamá aráhal* auf disem wege 159, 33. *tamá-l mā-sūgín* bleib' nicht hier! 278, 31. *tamá hē* = *tá hē* dise, auf dise art, so 76, 17; 86, 28; 94, 17; 115, 6. *átīn tamáy kitīní, aná tāy kíyō* ir seid da und ich bin auch da.

tā-, tāy-, tamā-tíyā fem. *-tyā* plur. *-márā* diser, dise, dises (one folgendes nennwort), *táy-tyā-la tamáy šettú yi hódōl hadá gūl* nachdem dise da dise spezerei über mich ausgegossen hat, Matth. 26, 12; s. a. pg. 65, 6; 81, 22 ff.

Tā II naturlaut des klopfens, schlagens, *habasá iší kirdá tā tā tā išší ákā abtá yan* mit irem armband schlug sie auf das brod und buk es im 120, 22 (d. i. auf den brodteig schlug sie mit irem modelirten armband figuren zur zier ein).

Ta, tē pron. pers. construct. (ʿAf. id., s. d.) gebraucht: 1) für das possessiv. tert. pers. singular. fem. gener. ir, *ta ábbā* ir vater 64, 5; 65, 22. 29. *ta bá'elā* ir gatte 64, 20; 66, 1. 7. *ta ḍáylō* ire kinder 70, 6. 20. *ta migá'* ir name 64, 14. *ta sartím* ir anzug 71, 7. 2) für das object, *ta farā'án yan* sie begruben sie 3, 4. *yalli ta abārá yan* gott fluchte ir, verfluchte sie 5, 1. *náhre ta kalitaná ta yáftihan* die mitgift ir verweigernd gibt man ir die scheidung 36, 22. Auch mit dem objectssuffix *-t, -d,* wie: *amá heyôti ta-t hābá-gēd kahantōlí ta-t baytá yan* nachdem der mann sie verstossen hatte, heiratete sie der geliebte, ʿA. 101, 10; s. a. ib. 38, 22. 3) im vocativ *ta und verkürzt te, wie: te, ʿAhmad ínā du, Achmeds mutter!* pg. 25, 1. *ta, lubāktó* du, löwin! 182, 9. *ta wakarí* du, schakal! 190, 5; s. a. 96, 24; 169, 22; 245, 16. 4) vor postpositionen, *ta-k yaḷehá yan* er sprach zu ir, ʿA. 84, 13. *ta-d, ta-l* zu ir hin, ʿA. 60, 13; 100, 12; 101, 15. *tá-lī* mit ir, ʿA. 25, 3. *tá-kō, ta-k* aus ir, von ir weg, pg. 77, 2.

táyā völlere form = *ta*, vgl. *táyā yabálō táyā-d kulā'á yan* um sie zu betrachten, blickte er zu ir auf 157, 6; s. a. 103, 23; 166, 9; ʿA. 25, 16; 48, 11 u. a.

ta-tíyā fem. *-tyā* plur. *-márā* ir angehörig, *báḷā ta-tíyā* ir knabe, *bāḷá tá-tyā* ir mädchen, *ḍāylō tá-márā* ire kinder, *táy-im* ir gehörig (sachen), *tā rómim táy-im* das sind ire messer.

Tī adj. num. gen. comm. (ʿAf. id., s. d.) einer, eine, eines, *mā'ándit-tí baûl yákō tī yaḷehá yan* hundert sklavinen gelte es, sagte der eine 46, 13. *tī ak rā'á yan ay adâhá šíḥ-kō* nur einer blib übrig von den dreitausend 209, 6; s. a. 60, 17. 21; 121, 20 u. a.

tī — tī der eine — der andere, *tī ʿArabtóytā, tī Sōmālítā, tī Dankalâytō kā yinín yan, tī tī wānī mī-yabīní yan* der eine war ein Araber, der andere ein Somali, der dritte ein Dankali; der eine verstand des andern sprache nicht, ʿA. 13, 5 ff.

-tī adj. relat. gen. comm. *atíyā adâhá bôl qūráš-kō ak aháy-tī tā bád-ad ḍīná-tī* wer ist der (wo ist jemand), dem ich dreihundert taler gebe und der (dafür) in disem flusse übernachtet? ʿA. 14, 22; s. a. pg. 32, 7 ff.; 42, 25; 51, 14; 52, 4. 14; 53, 7 u. a.

tíyā fem. *tyá* einer, eine, *umbaká Sāhó usúl tíyā kíni* die sitte aller Saho ist eine (die gleiche) 39, 21. *tíya-d ak háy yan* er traf einen von inen 61, 20. 27; 62, 8. 15. 22. 29; 63, 3.

ússūk tiyak mazânqó yatuká yan er spilte allein für sich die harfe 99, 5. *tiyá (tyā) bāḷá ḍāltá yan, tiyá báḷā ḍāltá yán* die eine gebar ein mädchen, die andere einen knaben 124, 17; s. a. 105, 4; 162, 15; 258, 5—7 u. a.

-tiyā fem. *-tyā* plur. *-márā* 1) adj. relat., *yigdifa-tiyā* »der gemordet hat«, mörder 55, 3. *ábbā ak sōḷišimá-tiya-d ay ḍálta* wie zeugst du kinder mit einer (frau), deren vater unbekannt ist? 79, 8. *rāba-márā* die verstorbenen 46, 21; s. a. 43, 1. 2; 45, 20; 52, 17; 56, 12; 57, 22; 58, 28 u. a. 2) genetivsuffix wenn das nomen rectum dem regens nachgesetzt wird, *bá'elā gūmā-y-tiyā* der gatte der adlerin 110, 33. *ḍūḍ dâkūn-tiyā* das gras der elefanten *(= dâkūn-tí ḍūḍ)* 266, 13; s. a. 23, 17; 26, 21 u. s. w., s. *-yā*.

Tō pron. demonstr. gen. comm. ('Af. id., aus *t* + *ō*, s. *tā* I und *wō*) jener, jene, jenes, *tō heyôtí tō yaḷehá yan* das sagte jener mann, 'A. 68, 9; s. a. pg. 107, 8; 114, 7; 163, 14; 123, 12; 176, 10; 268, 25 u. a. *tō-l* dort 99, 24—26; 167, 24. *tó-hē* jene, auf jene art, so, 'A. 95, 1; 99, 26.

tōy id., *tōy abá yan* das tat er 271, 10; *tōy kīnónī* jene sind es 281, 10; s. a. 'A. 68, 10 u. a. *tōy-k ay ta* was sagst du dazu? 'A. 84, 12. *tóy-kō* aus jener ursache.

tó-tī adj. gen. comm., masc. *tō-tiyā* fem. *tó-tyā* plur. *tō-márā* jener, jene, jenes, *tótī ā labaháytō* was für ein mann ist der dort? *tōtiyā yi báḷā kini* der dort ist mein son; s. a. 293, 13; 'A. 14, 18; 80, 13.

Tū adv. ('Af. id., s. d.) vielleicht, etwa, *dakánō tū-tubillínī* habt ihr etwa den elefanten gesehen? 195, 14; s. a. 24, 17; 118, 4; 129, 29; 155, 10; 'A. 28, 12; 40, 19; 75, 12.

Ta'amág der blutegel; s. *amag*.

Tā'mirát subst. fem. (G. ተአምራት፡) wunder, Joh. 11, 47 u. a.

Te'ebit stolz, hoheit, vornemes betragen; s. *'abay*.

Ta'ál höhe, spitze; s. *'al*.

Ta'as v. 1 (s. *takaz* und Bil. s. v. *ta'as*) traurig, betrübt sein, subj. *at'ásō, ate'ásō, ata'asō*, impf. *a-*, pf. *á-t'esa*, imprt. neg. *māta'asín!* inf. *át'as*, nom. act. *-nán. mângúm tát'esa* sie war ser traurig.

y-ta'as caus. betrüben, kränken, pf. *eyt'esa*.

n-ta'as pass. betrübt werden, pf. *ánt'esa*.

Tā'it v. 2 (Ar. تَعِبَ ʿaʿiba id., s. a. Bil. s. v. *dād*) stampfen, treten 83, 7; 141, 6. 8.

Tāb und *ṭāb* v, 1 in *o, u* (Ar. تَابَ, تَوْبٌ, שׁוּב תּוֹב id., Aram. תוב id., s. a. *dab*), subj. *atábō*, impf. *a-*, pf. *ó-tōba*, imprt. *otób!* neg. *mā-tāb-ín!* inf. *atób*, nom. act. *-nán* 1) sich wenden, sich umwenden wohin, umkeren, zurückkeren. 2) sich bekeren, sich zu gott wenden, bereuen.

tāb subst. m. wendung, umker. *tōb* id.

tāb v. 2 mit allen bedeutungen v. *tāb* v. 1, *'árē-kō tāb* komm wider hervor aus dem hause! s. a. 308, 2.

tābó subst. fem. 1) was *tāb* wendung, umker. 2) weibchen von haustieren dessen milch im vergehen, verschwinden begriffen ist; indiv. *tābō-ytá* plur. *-ytit*, wie: *sagá tābōytá* kuh die ire milch schon verliert, *lāḥ tābōytá* zige von schon spärlicher milch; gegensatz: *armán*.

tābángar, tābángare plur. *tābangárer* subst. m. (*tāb-ángar*, s. *gar* v. 1) der schlagschatten 308, 3.

tāb-iš caus. zurückfüren, -bringen, *láy-kō yi tābíš* ziehe mich (wider) aus dem wasser heraus! 205, 22. 27. caus. 2: *tāb-š-iš*, caus.-pass. *tāb-š-im, -s-im* zurückgefürt werden.

tōb v. 2 = *tāb* 1) sich wenden. 2) bereuen, reue empfinden, sich bekeren 56, 7. 9.

Tibb, tibbe subst. m. ('Af. id. s. d.) das stillschweigen, die ruhe, stille 248, 18. *tibb ḍah, — a* still, ruhig sein, *tibb eḷéḥ!* oder *tibb ē!* stille! pst! schweige, verhalte dich stille! 145, 6. *Yasús tíbb ya* J. schwig, Matth. 26, 63. *tibb a* (für *ya*) *af faká lay-d yabiḷá yan* er öffnet ruhig den mund und nimmt wasser 216, 23. *tíbbe yasolá-tī 'abúd kínī* wer still (d. i. one ursache) lacht, ist ein narr 305, 14.

Tobb ḍah, — a v. 1 (s. Bil. *ṭibb y*) tropfen, tröpfeln, tropfenweise fallen 89, 17; auch *tobb tobb ḍah, — a* id., *rôb tobb tóbb ya, — yáḷeha* der regen fiel in tropfen, tropfenweise.

Tabáq ḍah, — a (s. Bil. *tabaš y*) um-, zurückkeren.

Tābángare der schatten; s. *tāb*.

Tadirós nom. pr. des königs Theodor von Abessinien † 1858. pg. 29, 11 ff.

Tūf, tuff ḍah, — a ('Af. id., s. d.) an-, ausspeien, *kāy nīf-il tuf ēl yan* sie spien im ins antlitz, Matth. 26, 67; s. a. pg. 128, 7; 142, 10. 12. Seltener: *ṭuf, ṭuff ḍah* id.

tufánā, tofán-ā plur. *-it* subst. m. der speichel 142, 2. 6—8. 13. 17.

Tufal flechten, *tufúl-tā* faden, zwirn; s. *dafal.*

Tufūw niderwerfen; s. *ṭufūw.*

Tagá plur. *tágōg* subst. fem. (A. ጫንቃ፡, s. a. *sunkú* und Bil. s. v. *zag*) achsel, schulter.

Tagó kleinheit, *tagûm* klein; s. *dagó.*

Tagah v. 1 (G. ተግሀ፡, s. Bil. s. v. *takáḥ y*) wachen, wachsam sein, subj. *atgáhō*, impf. *átgeha*, pf. *ítgiha*, imprt. *etgíḥ!* neg. *matgahín!* inf. *átgah*, nom. act. *-nán. yó-lī tatgāhónā mā-li'ínitīn* könnt ir nicht mit mir wachen? Matth. 26, 40. *etgíhā ka iṣillíyā* wachet und betet! ib. 26, 41.

Tagûmā das zeugungsglid; s. *dagûmā.*

Tagár und *tâgŭr*, seltener *dagár* subst. coll. m., plur. *tágōr* ('Af. *tágōr* s. d.) natürliche bedeckung der haut, 1) haare, bart, *amó tâgŭr* kopfhaare, *íntit-tí tâgŭr* augenwimper, -brauen, *dílne tâgŭr* kinnbart, *tagūmí tâgŭr* die schamhaare des mannes, *bus-tí tâgŭr* die haare der weiblichen scham, *farás tâgŭr* rosshaar, *gālāytí tâgŭr* kamelhaar, *sará-t tagár* ein schwanzhaar, *tagár la anadá* eine behaarte haut, 'A. 86, 19. *'Esaû yi sā'ál tagár la, anú sulhún-yō* Esau mein bruder ist behaart, ich aber bin glatt, Genes. 27, 11. 2) wolle, *aydó tâgŭr* schafwolle. 3) feder vom geflügel, *kimbiró tagár* eine vogelfeder. 4) schale, hülse, *unqāqohó tagár* eierschale.

Tegír das spil; spilen, s. *degír.*

Tigrá und *Tigré* name der abessinischen provinz Tigre 29, 15. *Tigrá wāní* oder einfach *Tigré* die Tigré- und die Tigraysprache. *Tigré, Tigráy* das Tigrévolk, indiv. *-tō* fem. *-tó* plur. *-tit.*

Tujár subst. m. sing. und coll., indiv. *-tō* plur. *-tit* ('Af. *tájiri* plur. *tujár* = Ar. تَاجِر plur. تُجَّار) kaufmann; reicher mann, 'A. 41, 15; 43, 8.

Tâhē so, auf dise art = *tā-hē.*

Tôhē so, auf jene art = *tō-hē.*

Tahág subst. coll. m., indiv. *tahák-tō* plur. *-tit* (G. Ti. ተሐግ፡) eine bestimmte grasgattung, besonders zur fütterung der kühe ser geschätzt damit dieselben reichliche und gute milch geben, A. ሰርዶ፡ genannt.

Taheló subst. fem. (A. ጥህሎ፡) gekochte speise aus gerstenmel mit butter übergossen.

tahel-iš caus. eine solche speise zubereiten, *tahel-š-iš* caus. 2 zubereiten lassen eine solche speise, *tahel-s-it* caus.-refl. für sich dieselbe zubereiten, *tahel-s-im* caus.-pass. zubereitet werden eine solche speise. Dafür auch: *tahelŏ ab,* caus. — *ab-iš* u. s. w. (s. *ab* machen).

Tahalíl gedächtnissfeier für einen toten; s. *halal* I.

Taḥtáḥ a, — ḍah mit den flügeln schlagen um aufzufliegen (von schweren, grossen vögeln, adlern u. s. w.) 276, 25.

Tâχlā der wolf; s. *tâklā.*

Tak und *taq* v. 1 in *u, o* ('Af. id., Ti. G. ጠቕወ፡ A. ጠቃ፡ ተቕጸ) schlagen, hämmern, mürbe schlagen, subj. *atákō*, impf. *á-*, pf. *ó-toka, ú-tuka,* imprt. *otók, utúk!* neg. *mātakín!* inf. *átuk,* nom. act. *-nán. lâwinā átuka* ich werde den hirten schlagen, Matth. 26, 31. *kā yótokīn* sie schlugen in, ib. 26, 67. *kū yótoka-tíyā* derjenige der dich geschlagen hat, ib. 26, 68. *lalá' ayró, bār qala'ó ta tatuká yan* bei tag belästigt sie die sonne, bei nacht die kälte, pg. 3, 9. *tūtūlā anú átuka* ich werde die trompete blasen 51, 1. 6. 9. 30. 31; 52, 13. *mazânqŏ yátuka* er schlägt die harfe 99, 6; s. a. 189, 17; 280, 32 u. a.

utká plur. *útkak* subst. fem. der schlag.

matak-ŏ plur. *-it* subst. fem. der schlag.

maták-ā plur. *-it* subst. m. der schläger, bläser, *kabarŏ matákā* trommelschläger, *malakát matákā* posaunenbläser.

matakán-ā plur. *-it* subst. m. der hammer.

se-, še-tak caus., subj. *ase-, asatákō,* pf. *usútuka,* caus. 2: *y-se-tak,* subj. *aysatákō,* pf. *uysútuka.*

me-tak pass., subj. *amatákō,* pf. *umútuka. mánduq yumutuká yan* die flinte ging los 97, 14.

Tik werde! sei! s. *ka*.

Tíkā subst. coll. m., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* (vgl. ጭ id., So. *qik* id.) der rauch, dampf, dunst, ʿA. 8, 21.

tikâw v. 2 rauchen, dampfen.

tikâw-iš, tikāyš caus. räuchern.

tikāysim, tikāsim caus.-pass. geräuchert werden.

Tūk v. 2 ab-, aus-, wegwischen, den schmutz, reinigen 2, 28.

Takab v. 1 in *u* (G. ጠቀበ፡ ثَقَبَ perforavit, תָּקַף ثَقَفَ offendit, prehendit) stechen, picken, subj. *atkábō*, impf. *á-*, pf. *ú-tkuba*, imprt. *utkúb!* neg. *matkabín!* inf. *átkub*, nom. act. *-nán. dōr-hōyti yi yútkuba* der han hat mich gepickt.

y-takab caus., subj. *aytakábō*, impf. *áy-*, pf. *úy-tɣkuba;* dafür auch v. 2: *atkab-iš*.

n-takab pass., subj. *antakábō*, pf. *úntɣkuba;* dafür auch v. 2: *atkab-im*.

Takhá melgrütze, polenta; s. *dakah*.

Takal v. 1 in *i* (s. Bil. s. v.) einsetzen, einpflanzen in die erde, setzlinge stecken; einfügen, -treiben, -schlagen nägel, befestigen, subj. *atkálō*, impf. *átkela*, pf. *ítkila*, imprt. *etkíl!* neg. *matkalín!* inf. *átkel*, nom. act. *-nán. Binyám yi garúd yákō, átīn sīn ábbal dīš titkilīní adúwā* Benjamin werde mein sklave, ir aber ziehet, nachdem ir einen bürgen gestellt, zu eurem vater! Genes. 44, 17. *ábō ka ábbā titkilá sire'átā máran* sie bleiben bei dem gesetze das der grossvater und der vater festgesetzt haben, pg. 44, 1. part. pass. *tukúl* eingepflanzt, -gesetzt, subst. fem. *tikló* einsetzung, pflanzung.

y-takal caus., subj. *aytakálō*, pf. *éytikɣla*.

n-takal pass., pf. *íntikɣla* 32, 5; 43, 21; 53, 2.

Tâklā und *tâχlā* subst. coll. m., indiv. *-ytō* fem. *-ytó* plur. *-ytit* (s. Bil. s. v. *tâglā*) der wolf, hyänenhund, lycaon pictus Temm. oder canis pictus Rüpp. Von *tâkla* existiert auch ein plur. *tâχál* (G. ተኵላት፡) in der bedeutung: rudel von wölfen.

Takan-á plur. *takánit* subst. fem. besitz, habe, eigentum, *ta náhre ka takaná* ire mitgift und (sonstiges) eigentum 37, 20. Die herkunft dises wortes ist dunkel; möglicher weise ein nomen aus Ti. ተክነ፡ (vgl. Bil. s. v. *takan*) ankleben, anhaften, villeicht

ist aber das wort zu schreiben: *tā kānā* dise (folgende) sache, vgl. G. ክን፡ sufficientia; s. *kān*.

Tykán subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-tit* (ʿAf. id., s. d.) wanzen, cimices 13, 15; ʿA. 61, 14.

Takar v. 2 (ʿAf. id., Gur. ሰቀረ፡ Ty. A. G. ሰቀለ፡ Ti. ሰቐለ፡ شَقَلَ ثَقَلَ) aufhängen, *foló-t kēlánā hāɣák takará yan* den speisemeister hängte er auf einen baum auf, Genes. 40, 22; s. a. pg. 56, 13; 57, 15; 66, 15; ʿA. 12, 6. Nom. act. *takarnán*, subst. fem. *takaró* hängung.

takar-iš caus. aufhängen lassen; befestigen, ʿA. 70, 16.

takar-it refl. sich erhängen, zum stricke greifen.

takar-im pass., *tō takarimtá taná qamíš yō bāḥ* bring' mir jenes hemd das dort hängt. Relat. *takarimá-tī* gehängt.

Tekér subst. m. (vgl. Bil. *tâqŭar*) malzeit 26, 22; 71, 28; 87, 7. 8; 109, 11. 15 u. a.

Takrúrī subst. coll., indiv. *-tā* plur. *-tit* pilger aus den westlichen ländern Afrikas.

Takaz v. 1 in *i* (A. G. ተከዘ፡, s. a. *ta'as*) traurig, betrübt werden, subj. *atakkázō*, impf. *a-*, pf. *i-tíkkiza*, imprt. neg. *matkazín, matakkazín!* inf. *átkez, atákkes* u. s. w. *isí af'adó yitíkkiza* er wurde traurig in seinem herzen, Joh. 11, 38.

y-takkaz caus. betrüben, subj. *aytakkázō*, pf. *eytíkkiza*.

Tâkas v. 2 (A. G. ተኰሰ፡) anzünden, brennen, *'eṭán yō tâkásā* zündet mir weihrauch an!

Tâkát plur. *-uwá* subst. m. (ʿAf. *tuqát*, Ti. ተኮት፡) arm- oder fussring, -spange 130, 10.

Taq schlagen, hämmern; s. *tak*.

Tiqílliba pterolobium abessinicum; s. *qalab*.

Tāl hier, *tōl* dort = *tā-l, tō-l*.

Teló narung, speise; s. *talaw*.

Túla jener ort, dort = *tō-úlā*.

Tíl' hassen; s. *ṭil'*.

Tilāb vorbei-, vorübergehen; s. *halaf*.

Tílib plur. *-á* subst. m. (scheint zu *tilāb* und *halaf* zu gehören, aus einem nomen ትንልፍ፡ gebildet) der wandernde, fliegende rheumatismus.

tilíb a, — ḳah und *tilib* v. 2 jucken, zucken, reissen im körper in folge von rheumatismus, *y' ibā tilíb yōk á, — yáḷeha* ich habe einen rheumatischen schmerz im fuss; vgl. a. *abad* I. Subst. fem. *tilibó* = *tilíb*.

tilíb-it refl. id., *anú intí yōk tilibítta* es juckte mich das auge (vorbedeutung, *fāl:* ich bekomme etwas neues zu sehen).

Tolúb, tolúbb ḳah, — a (cf. تَلِفَ interiit, periit) plumpsen, zerschmettert werden durch einen fall, ins wasser plumpsen und dort verschwinden, untergehen 243, 8. 12.

Talâḳ, taláuk ḳah, — a (s. Bil. *talauk y*) trippeln, schwach an beinen sein, die ersten versuche zum gehen und stehen machen die kinder. *taláuk taláuk ḳah, — a* id.

Talal v. 1 (vgl. Bil. *taltal*) das was Bil. *dabdab, tibil* ein-, zusammenwickeln, -drehen, -rollen, subj. *atlálō*, impf. *a-*, pf. *ú-tlula*, imprt. *etlúl!* neg. *matlalín!* inf. *átlul*, nom. act. *-nán*, subst. m. *talúlā* das rollen, drehen, wickeln (von cigaretten, einer matte u. s. w.).

tallal iterat., subj. *atallálō*, impf. *a-*, pf. *u-túllula*, imprt. *etullúl!* neg. *mātallalín!* inf. *atállul*.

y-talal, -tallal caus., pf. *uytúlula*.

n-talal, -tallal pass., pf. *untúlula* eingewickelt werden; geringelt sein die schlange, 'A. 98, 21.

Talam I v. 1 in *i* (s. Bil. s. v.) die ersten risse ziehen beim pflügen, zu ackern beginnen, subj. *atlámō*, impf. *á-*, pf. *í-tlima*, imprt. *etlím!* neg *matlamín!* inf. *átlem*, nom. act. *-nán*, subst. fem. *tilmó* die erste furche, der anriss.

y-talam caus., pf. *eytílima*.

n-talam pass., pf. *intílima*.

Talam II treulos handeln; s. *ṭalam*.

Tilās überschreiten lassen; s. *halaf*.

Táltal nom. pr. eines tribus der Herto, die östlichen gebiete der abessinischen provinz Tigré bewonend; indiv. *Tāltál-tō* fem. *-tó* plur. *-tit*. Nach den Taltal benennen die Abessinier alle Herto.

Talaw v. 1 in *a* (cf. G. ϩⲗⲱ; assare) den lebensunterhalt haben, leben von, sich nären, subj. *ataláwō*, impf. *a-*, pf. *a-teláy*, imprt.

etelé! plur. *eteléwā!* neg. *mātaláyn!* plur. *-á!* inf. *átluw, átlā*, nom. act. *-nán*.

telṓ subst. fem. lebensunterhalt, die tägliche narung, kost 13, 27; 14, 3. 6; 151, 8; 'A. 62, 23; 63, 6. 9. 12.

y-talaw caus. erhalten, ernären, den lebensunterhalt geben, subj. *aytaláwō*, pf. *ayteláy*.

n-talaw pass. erhalten, ernärt werden.

Tilāw überschreiten, vorübergehen; s. *halaf*.

Talwáḥ subst. m. (s. Bil. s. v.) das wetterleuchten, *talwāwáḥ* wetterleuchten aus verschidenen himmelsrichtungen.

talwáḥ, talwāwáḥ ḳah, — a blitzen, wetterleuchten, *arán talwáḥ ya, — yáḷeha* es wetterleuchtete.

Toḷṓb nom. pr. eines ortes im Haso, berümt wegen der schönheit seiner kamele, *amibihá Toḷṓb gālāytō bálli* ich ward verkauft wie ein kamel von Torob (sagte eine sklavin die um einen hohen kaufpreis verhandelt wurde).

Tamá, tāmá, tamáy, tāmáy pron. demonst. (= *tā-amá*, 'Af. id.) diser, dise, dises, *tamá nugúz* diser könig 174, 18. *tamá ọkāli 'árēd* in disem eselstall 12, 28. *tamáhē* dise, auf dise art, so 175, 20; 263, 8. *tamá-l* hier 278, 31; Matth. 26, 36. 38. *tamáy inkṓ* alles das, 'A. 91, 16. *tamáy gūl* zu der zeit, Matth. 26, 3. 14. 31. 45 u. a. *tamáy šettú* diser wolgeruch, ib. 26, 12.

tamá-tī gen. comm., *tamā-tíyā* fem. *-tyā* plur. *-márā* diser (one folgendes nennwort), *tamātíyā kíni* der da ist es.

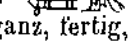
tamá-m das, dises, *tamám yubilín gūl* als sie das sahen, Matth. 26, 8. *tamám umbí* alles das, ib. 26, 56.

Támb-ā plur. *-it* subst. m. ('Af. id.) das pfeifenror, das ror der tabakspfeife.

Tambúk subst. coll. m., indiv. *-tā* plur. *-tit* (Bil. id., s. d.) eine bestimmte baumsorte deren rinde als thee getrunken gegen die sifilis verwendet wird.

Timbākṓ subst. coll. fem. ('Af. *-imbākṓ*, s. d.) der tabak 40, 17; 96, 15; 'A. 7, 21; 38, 2 u. a.

Timbakiyá subst. coll. fem., das was *indakiyá* (s. d.) wurm.

Tamam v. 1 in *i* (Ti. ፈጸመ; תָּמַם تَمَّ  *tam* und  *tamam*) abgeschlossen, ganz, fertig, vollständig sein;

sich bereit halten, fertig sein zum angriff, kampf, subj. *at-mámō*, impf. *á-*, pf. *i-tmima*, imprt. *e-*, *i-tmím* pl. *-ā*, *-ántā!* neg. *matmamín!* inf. *átmem*, nom. act. *-nán*. 229, 4. 13. 26.

y-tamam caus. (Ti. አትመመ፡) fertig machen.

n-tamam pass. fertig gemacht werden, pf. *intímima*.

Támmān, selten *tómōn* num. ('Af. *tábān* s. d.) zehn, *nanā támmān kinō* wir sind unser zehn; s. a. 64, 25 ff.; 65, 1 ff.; 'A. 37, 10; 38, 1 u. a. *támmān ya lalá'* »tag welcher zehn ist«, oder *támmān yan lalá'* »tag welchen man zehn nennt« = der zehnte tag 46, 19. Vor folgendem nennwort (stäts im singular) lautet die form: *tammānā* zehn, *tammānā rēdántō* zehn häuptlinge 44, 23. *tammānā sagā* zehn kühe 44, 7. 20. *tammānā álfe lá-kō* zehnmal zehntausend kühe = hunderttausend kühe 23, 13.

inikán ka támmān eilf, *lammán ka t.* zwölf, 'A. 22, 5. *adâhán ka t.* dreizehn, *afárán ka t.* vierzehn, *kónán ka t.* fünfzehn, 'A. 104, 23, *lehán ka t.* sechzehn u. s. w.

lammá tánnā zwanzig, 'A. 22, 5. *saẓ-ẓám* dreissig, *marotóm* vierzig, *kón-tóm* fünfzig, *lahá-tōm* sechzig, *malehán-tómān* sibenzig, *bahár tómān* achtzig, *sagalá tómān* neunzig.

dunyá el-támnā das paradies (zu جَنَّة gehörig), darunter wol verstanden die siben himmel; auch die woche heisst *bahŭrŏ* achtheit, anstatt der siben tage.

Támir, *támre* subst. coll. m., indiv. *-tā* plur. *-tit* ('Af. So. id., G. ተምር፡ تَمْر) die dattel, auch plur. *tamirá* dattelhaufen, fülle von datteln, 'A. 53, 13. 14. nom. sing. emfat. *tamrí*, wie: *tā tamrí basák ya* dise dattel ist süss.

Tómút adv. sicherlich, gewiss, one zweifel.

Tamáy diser; s. *tamá*.

Tān v. 2 (A. ሳነ፡ Ti. ሳእነ፡ G. ስእነ፡ id., s. a. 'Af. *san* II und Bil. s. v. *sa'an*) 1) nicht können, nicht vermögen, nicht im stande sein, mit vorangehendem subjunctiv 9, 12; 106, 9; 142, 13; 'A. 105, 21 u. a. oder nennwort verbunden 42, 24; 'A. 105, 22. 2) kraftlos, schwach sein, — werden 106, 22; 107, 1. *mā-tān* »nicht unvermögend sein« im stande sein, können, 'A. 12, 9. Nom. act. *tānnán*, subst. fem. *tānŏ* unvermögen, kraftlosigkeit, schwächezustand.

tān-iš caus. unfähig machen, *ma'ám nō tánišа* er (der teufel) macht uns unfähig für das gute (zu tun was gut ist).

tān-s-im caus.-pass. entkräftet werden.

Tan pron. pers. tert. plur. in den obliq. casus ('Af. *kan*) gebraucht: 1) als possessiv: ir, eorum, *tan sāyó*, *tan ḍāylṍ yogofofín* sie raubten ire, deren frauen und kinder 213, 22. *tan sāyók sīní sāyó ak abán yan*, *ay tan ḍāylók sīní gilówō ak abán yan* deren frauen und kinder machten sie zu iren eigenen frauen und kindern 213, 24; s. a. 1, 19—22; 32, 7; 33, 22; 35, 1 u. a. 2) als object: sie, eos, eas, *tan esĕran* sie fragen sie 33, 23. *yalli tan yeydedebá yan* gott liess sie umkommen 6, 6; s. a. 11, 17. 18; 12, 22; 13, 1. 14. 15; 22, 10; 38, 21 u. a. 3) vor postpos. *a) tán-ak*, *tán-ā* inen, als dativ gebraucht, *tának yaḷehá yan* er sagte inen 17, 29; 20, 15 u. a. *Būbāytó tánā garaytá bāḷó tánā yohóyn yan* der stamm B. begegnete inen und gab inen laud 21, 4; s. a. 2, 6 ff.; 22, 20. 21; 33, 18; 38, 22—24; 39, 1 u. a. *b) tán-kō* von, aus inen, *tán-kō tíyā* einer von inen, Joh. 11, 49; s. a. pg. 47, 10; 156, 24 u. a. *c) tán-ad* oder *tán-al* zu inen hin, auf sie, bei inen 22, 6. 25; 58, 13. 19. 24; 59, 8. 13. 18; 60, 3 u. a. *d) tán-lī* mit inen, *ússūk sirí wānī tán-al wánīša*, *turjumánā tán-lī wánīša: átīn áûlakō tametínī? tán-ak ya* er richtete an sie ein hartes wort, redete mit inen mittelst eines dolmetschers und sprach zu inen: woher kommt ir? Genes. 42, 7. *tán-lī ifár* ziehe aus mit inen! 198, 31; s. a. 72, 5 u. a.

tan-tíyā fem. *-tyā* plur. *-márā* ir, eorum, one folgendes nennwort, *tā 'árī tan 'árē* oder: *tā 'árī tantíyā* das ist ir haus. *tā ḍāylṍ tan-márā* das sind ire kinder. sächlich: *tán-im*, wie: *tā rómīm tánim* das sind ire messer.

tantán gegenseitigkeitsform, *tantán ebená tának yohóy yan* er gab inen und zwar einem jeden seine (die im gehörige, versprochene) braut 98, 20.

Tānak-á plur. *-it* und *tanákūk* subst. fem. ('Af. id., s. d.) becher aus zinn, blech oder eisen in zilinderform.

Tīnám tiná »es war was war« (s. *na*) geschichte, novelle, erzälung, *aná wili tinám tiná kō wárīšō* ich will dir eine

geschichte erzälen. *yō wârîš wilí ma'á tinám tiná* erzäle mir eine schöne geschichte!

Tannán subst. m. (Ti. G. ተመን፡ تِنِّين תַּנִּין) drache, teufel oder böser dämon in gestalt einer risenschlange.

Tirė́ subst. coll. fem., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* eine antilopengattung, antilope madoqua Rüpp.

Tirṓ die leber; s. *tiraû*.

Târ'uwá ein Sahostamm; s. *ra'aw* II.

Targam und *târgam* v. 1 in *u* (Ti. G. ተርጐመ፡ تَرْجَم תִּרְגֵּם) übersetzen, dolmetschen, subj. *atargámō*, impf. *a-*, pf. *u-túrguma*, imprt. *eturgúm!* neg. *mātargamín!* inf. *atárgum*, nom. act. *-nán*, subst. fem. *turgāmė́* übersetzung.

astârgámī subst. m. (A. አስተርጓሚ፡) dolmetscher 30, 10.

turjumán subst. m. (Ti. G. ትርጕማን፡ تَرْجُمَان) dolmetscher, Genes. 42, 7.

Tārkė́ hier, *tōrkė́* dort = *tā-*, *tō-rikė́*.

Túrke plur. *Turûk* der Türke, *Turûk wānī* die türkische sprache, *Turûk* (und *Turūk-ti*) *bāḷṓ* die Türkei.

Tarar v. 1 in *i* (Ti. ተረ፡, Ty. ተረረ፡) nicht wollen, zurückweisen, verweigern, subj. *atrárō*, pf. *ítrira*; caus. *y-*, pass. *n-tarar*.

Tartar v. 1 in *i* ('Af. id., s. d.) nähen, zusammennähen, subj. *atartárō*, impf. *a-*, pf. *i-tírtira*, imprt. *etirtír!* neg. *mātartarín!* inf. *atírtir*, nom. act. *-nán*.

s-tartar caus., subj. *astartárō*, pf. *istírtira*.

n-tartar pass., subj. *antartárō*, pf. *intírtira*.

Tiraû und *tirṓ* plur. *tirâwur* subst. m. ('Af. *tirṓ*, Ga. *tirú*, Bar. *dilė́*) die leber, *tiraû*, *tirô lāhṓ* leberkrankheit.

Tas'úmba die reife frucht von *gábō*; ist eine imperfectform tert. fem. gen. von einer radix *anab*.

Tatá' ḳah, — *a* v. 1 (Ty. ተታዕ፡በለ፡) sprühen, spritzen das feuer, funken machen.

Tutūqá subst. coll., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* (Ty. ጥጡቃ፡) die raupe, insektenmade, der graswurm.

Tutūl-á plur. *-it* subst. fem. trompete, posaune 50, 28 ff.

Tâtiyā diser; s. *tā*.

Tâûlā diser ort, hier = *tā-ûlā*.

Tāy diser, *tōy* jener; s. *tā* und *tō*.

Táyā pron. pers. 3. pers. sing. fem.; s. *ta*.

Tíyā einer, unus; s. *tī*.

Taybûsusa eine baumspezies; s. *basas*.

Tâykā hier, *tóykā* dort; s. *áykā*.

Ṭ.

Ṭa'am v. 1 in *i* (Ti. ጣዕመ፡ G. ጥዕመ፡ طَعِم טָעַם) süss sein, subj. *a-ṭ'ámō*, *-ṭe'ámō*, *-ṭa'ámō*, impf. *áṭ'ima*, pf. *íṭ'ima*, selten und dafür meist *basâk ḳah*.

s-ṭa'am caus. versüssen; würzen, schmackhaft machen, subj. *asṭa'ámō*, pf. *isṭi'ima*, imprt. *esṭi'ím!* neg. *masta'imín!*

m-, *n-ṭa'am* pass. schmackhaft werden, subj. *amṭa'ámō*, pf. *ímṭi'ina* u. s. w.

ṭā'ám subst. m. (Ti. G. ጣዕም፡ طَعْم טַעַם) geschmack, *ma'á ṭā'ám* wolgeschmack, *ūmá ṭā'ám* schlechter geschmack.

ṭā'am v. 2 schmecken, kosten 217, 8. 11. 13. 17. 23. Nom. act. *ṭā'emnán*, subst. fem. *tā'emṓ*, *tā'amṓ* = *tā'ám* geschmack, *ā tā'emṓ sinā la* wie schmeckt es euch = welchen geschmack hat es für euch? s. a. 307, 5.

ṭā'em-iš, *ṭā'am-iš* caus. schmecken lassen, zu kosten geben; caus. 2: *ṭā'em-s-iš*.

ṭā'em-im pass. verkostet werden.

ṭā'em-s-im caus.-pass. zum kosten gegeben werden.

ṭā'emō-s caus. zu *ṭā'emṓ* wässrigen mund machen nach etwas, eine sache als ser begerenswert hinstellen, schildern.

ṭā'emō-s-it caus.-refl. wässrigen mund nach einer speise haben, *yangûlā ṭā'emōsitá rā'á yan* die hyäne stand da mit wässrigem maul.

Ṭáb-ā plur. *-it* = *ṭabîtā* subst. m. feines brod.

Ṭōb bereuen, sich bekeren; s. *tāb*.

Ṭubûḷ plur. *-á* subst. m. (Ti. ጥቡጥ፡ id., G. ፅቢጥ፡ firmiter prehensus; s. a. Bil. s. v. *ṭibíṭ*) der geisel, leibbürge; unterpfand, pfand, haftung.

Ṭabit-ā plur. *-it* und *ṭáb-ā* plur. *-it* subst. m. (s. Bil. *ṭabítā*) brod aus feinem mel.

Ṭáfi poa abessinica; s. *dáfi.*

Ṭuf ḍah an-, ausspeien; s. *tuf.*

Ṭāfṭáf-ō subst. coll. m., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* (Ti. Ty. ጣፍጣፍ፡) eine mindere, schlechtere sorte von poa abessinica (s. *ṭáfi*), als kühfutter verwendet.

Ṭufuw und *tufuw* v. 2 besigen, niderwerfen, zu boden werfen den feind, subj. *ṭufúwō, ṭufúytō, (ṭufūwitō)* impf. *ṭufúwa, ṭufúyta* u. s. w. 186, 21. Nom. act. *ṭufūynán (ṭufuwīnán),* subst. fem. *ṭufuwó* besigung.

Ṭahar v. 1 in *a* (G. ጠሀረ፡ طَهُرَ טָהֵר) rein, weiss; heiter, fröhlich sein, subj. *aṭhárō,* pf. *áṭhera,* doch häufiger iterativ: subj. *aṭahhárō,* impf. *a-,* pf. *a-ṭáhhera,* imprt. *eṭehhér!* neg. *māṭahharín!* inf. *aṭáhhar, aṭáhher,* nom. act. *-nán.*

y-ṭahhar caus. reinigen; erheitern, fröhlich machen, subj. *ayṭahhárō,* impf. *ay-,* pf. *ay-ṭáhhera,* imprt. *iṭehhér!* neg. *māyṭahharín!* inf. *ayṭáhhar, ayṭáhher* 301, 4.

n-ṭahhar pass. gereinigt werden, pf. *anṭáhhera.*

Ṭaqlal v. 1 in *i* (Ty. G. ጠቀለለ፡ A. ጠቀለለ፡) ein-, umwickeln, -binden, subj. *aṭaqlálō,* impf. *a-,* pf. *i-ṭíqlila,* imprt. *eṭeqlál!* neg. *māṭaqlalín!* inf. *aṭáqlel.*

s-ṭaqlal caus., subj. *asṭaqlálō,* pf. *isṭíqlila.*

m-, n-ṭaqlal pass., pf. *im-, in-ṭíqlila,* Joh. 11, 44.

Ṭala' und *ṭaḷa'* v. 1 in *i* (G. ጸልዐ፡ ጸልኡ፡ A. ጸላ፡ ጠላ፡ شَنَأَ שָׂנֵא id., vgl. s. v. *ilā'*) hassen, verabscheuen, subj. *aṭlá'ō,* impf. *á-,* pf. *i-ṭli'a,* imprt. *eṭlí'!* nég. *mā-ṭlā'ín!* inf. *áṭla',* subst. m. *ṭilí'* (G. ጸልእ፡) der hass.

ṭilí' v. 2 = *ṭala'* hassen.

Ṭalaq v. 1 in *i* (s. Bil. s. v.) auslassen was man in der hand hat: 1) entlassen (aus der väterlichen gewalt), mündig erklären den son. 2) entlassen die frau, sie verstossen. 3) lösen, losbinden. 4) freisprechen von einer schuld, subj. *aṭláqō,* impf. *á-,* pf. *i-ṭliqa,* doch häufiger iterat., subj. *aṭalláqō,* impf. *a-,* pf. *i-ṭálliqa,* imprt. *eṭellíq!* neg. *māṭallaqín!* inf. *aṭálleq,* nom. act. *-nán,* subst. m. *ṭaláq, ṭállaq.*

y-ṭallaq caus., subj. *ayṭalláqō,* pf. *eyṭálliqa.*

m-, n-ṭallaq pass., pf. *inṭálliqa.*

Ṭalal v. 1 in *i* (Ti. G. ጠለ፡ ظَلَّ) nass, feucht; saftig, fett sein, subj. *aṭlálō,* pf. *áṭlila,* imprt. *eṭlíl!* neg. *maṭlalín!* inf. *áṭlel,* nom. act. *-nán,* subst. m. *ṭalál* (G. ጥላል፡) fettigkeit, *ṭilál* feuchtigkeit, nässe.

ṭilíl ḍah, — a (s. Bil. *ṭilíl y*) nass werden; feuchtigkeit, wasser durchlassen der gefüllte wasserschlauch, nässen; caus. *ṭilíl iš* nässen, bespritzen, befeuchten.

ṭalál iš fett machen, schmalzen eine speise, subst. fem. *talāləsó* buttermus, schmalzkoch (frauenspeise).

ṭalāl-s-it caus.-refl. sich ein buttermus kochen.

Ṭalam v. 1 in *i* (s. Bil. s. v.) hintergehen, täuschen, wortbrüchig, treulos sein, veruntreuen, betrügen, subj. *aṭlámō,* impf. *á-,* pf. *i-ṭlima,* imprt. *eṭlím!* neg. *maṭlamín!* inf. *áṭlem* 22, 10. 16. subst. m. *ṭalúm-e* plur. *-it* (cf. ظُلْمٌ id.) ungerechtigkeit, treulosigkeit, *ṭalúme la heyaṭō* ein treuloser mensch.

ṭallam iterat. id., subj. *aṭallámō,* impf. *a-,* pf. *i-ṭállima,* imprt. *eṭellím!* neg. *māṭallamín!* inf. *aṭállem* 31, 10; 35, 16; 63, 18; 80, 12; 142, 32; 'A. 22, 1; 73, 10 u. a.

y-ṭalam, -ṭallam caus. zur untreue verleiten, pf. *ey-ṭállima,* imprt. *īṭillím!* neg. *māyṭallamín!* inf. *ayṭállem.*

n-ṭalam, -ṭallam pass. betrogen werden, pf. *inṭállima.*

Ṭama' v. 1 in *i* (s. Bil. *ṭam'*) fest in der hand halten; geizig sein, subj. *aṭmá'ō,* impf. *á-,* pf. *i-ṭmi'a,* imprt. *eṭmi'!* inf. *maṭma'ín!* inf. *áṭma',* subst. m. *ṭám'e* geiz, *ṭám'e lí-yō* ich habe geiz, bin geizig, *ṭám'e lá-tī* geizig, geizhals.

Ṭamṭam v. 1 in *i* (A. ጠመጠመ፡ Ti. G. ጠመ፡) einwickeln, -hüllen, verhüllen, -decken, subj. *aṭamṭámō,* impf. *a-,* pf. *i-ṭímṭima,* imprt. *eṭimṭím!* neg. *mā-ṭamṭam-ín!* inf. *a-ṭámṭem.*

• *maṭamṭamyá* subst. fem. A. hülle, umhüllung; kopfbund.

y-ṭamṭam caus., pf. *eyṭímṭima.*

n-ṭamṭam pass., pf. *inṭímṭima.*

Ṭanṭan v. 1 in *i* (Ar. ظَنَّ putavit) meinen, dafür halten, subj. *aṭanṭánō,* impf. *a-,* pf. *i-ṭíntina,* imprt. *eṭinṭín!* neg. *māṭanṭanín!* inf. *aṭánṭen,* nom. act. *-nán.*

s-ṭanṭan caus. die gedanken auf etwas richten, denken an, sich erinnern, *ába yinám yisṭínṭina* er dachte an seinen bisherigen wandel 284, 12. *Yōsíf yisṭínṭina* er erinnerte sich Josef's, Genes. 41, 9.

Ṭerá, ṭirá subst. fem. (A. ጥርየት፡, G. ጽርየት፡) reinheit, lauterkeit, *ṭirá dahább* reines, pures gold 71, 8 u. a. *ṭerá qárše* echtes, bares geld 7, 29. *ṭirá folō* trockenes, blosses brod (one andere zukost) 109, 15; s. a. *ṣurú*.

Ṭarmúz plur. *ṭarámūz* subst. m. (A. ጠርሙዝ፡, Ti. ጥርሙዝ፡) glasflasche.

Ṭírre ḍah, — a (s. Bil. s. v. *anṭár y*) anpacken, überfallen, *lūbák tirr ákā yáḍeha* der löwe sprang auf in.

Ṭirrít subst. fem. (A. ጠረረ፡, ተጠረረ፡ s'arma) ein feierliches begräbniss mit gewersalven, begräbniss einer hohen persönlichkeit.

Ṭáz-ā plur. *-it* subst. m. (Türk. طاس, Ar. طَسّ, طَسَّة, Span. *táza*, Ital. *tazza*, Franz. *tasse*) tasse, trinkschale 99, 7.

Ṭásne subst. coll. m., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* (Ty. ጣስኜ፡, A. ጠስኘ፡) eine pflanzensorte u. z. thymus serrulatus Hochst., als gewürz zu speisen verwendet.

Ṭāṭ, ṭūṭ, auch *tāt, tūt* subst. m. furz, flatus ventris. *ṭāt-, ṭūṭ iš* v. 2 farzen, laut farzen.

Ṭūṭ plur. *-á* subst. m. (G. ጡጥ፡ A. ጥጥ፡ ቴጡ) das was *'óṭbe* die baumwolle, gossypium vitifolium, indiv. *ṭūṭá-ytō* plur. *-ytit* die baumwollstaude.

Ṭaṭálō subst. coll. m., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* (s. Bil. s. v.) eine strauchsorte u. z. rhus viminalis V.

W.

-wō (Irob) partic. interrog. = *hō*, Matth. 26, 23. 25. 53.

Wō I und *wā* interj. (G. ኦ-; s. oben s. v. *-ō*) o! zeichen des vocativs, *wóbbā (= wō ábbā)* o vater, väterchen! 292, 6.

Wō II und *wā* pron. demonst. das was *ô* (s. d.) jener, jene, jenes, nur an den grenzen des Dankaligebietes von den Saho für gewönliches *ô* gebraucht.

Wū ḍah, — a (s. *wā'*) schreien, laut aufschreien, *wū yáḍeha, wā ya* er schrie laut auf, Marc. 15, 37.

Wa' v. 1 in *a* und *o* ('Af. id., s. d.) exire, subj. *awá'ō*, impf. *á-*, pf. *á-, ó-we'a*, imprt. *ewé', ewi'!* negat. *mā-we'in!* 1) aus-, herausgehen, -kommen 3, 24. 28; 4, 2; 9, 6. 28; 38, 4. 12; 51, 7. 31; 52, 1 u. a. ausziehen zum kampf 149, 21. 2) aufgehen sonne, mond, sterne, *ayrō táwe'a* die sonne ist aufgegangen, *alzí yáwe'a* der mond ist aufgegangen, *mángō hotūk yáwe'in* vile sterne sind zum vorschein gekommen. 3) aufstehen, entstehen, kommen, *aki nugúz Missiril yáwe'a* es kam ein anderer könig auf in Egypten, 2 M. 1, 8; 'A. 51, 9. 4) wachsen, hervorkommen, aufgehen gras, getreide, *illaû yáwe'a* das getreide ist aufgegangen. 5) hinaufgehen bergwärts, 'A. 48, 19; 50, 21.

ewé' ḍah, — a (vom imperat. gebildet) = *wa'*, wie: *ewé' ya, ewé' yáḍeha* er ging aus; besonders in der bedeutung: entwischen, entfliehen, entkommen aus dem gefängniss, behälter, käfich u. dgl.

awá' plur. *awáwa'* subst. m. ausweg, anstig; heranziehende bande, anrückendes, ausziehendes heer; anziehendes gewitter.

muwé' subst. m. aufgang, *ayrō muwé'* sonnenaufgang, *alzí muwé'* aufgang des mondes.

wā'ínā und verkürzt: *wā'ínā* plur. *wā'ínān* subst. fem. (s. *na* v. 1) die weite, das offene land, das freie (gegensatz: haus) 45, 3. 19; 177, 3.

wā'īn-s-it v. 2 caus.-refl. auslugen, hinausgehen um zu sehen was die herden machen, ob räuber im anzuge sind u. s. w.

s-a' (für *s-wa'*) caus. herausgehen machen, herausnemen, -ziehen u. s. w., subj. *asá'ō*, impf. *á-*, pf. *á-se'a*, imprt. *esé', esí'!* plur. *esá'ā!* neg. *mā-se'ín! bāḍō ašō ka búqle tasá'ō (tayá'ō)* die erde bringe hervor gras und kraut! Genes. 1, 11. *kāy ḥddá-kō sīní ábbā yase'íní kā 'árē kā yaddebín yan* sie zogen iren vater aus den dornen heraus und fürten in heim. *iší kábel esé'!* ziehe aus deine pantoffel! s. a. 67, 5; 'A. 30, 22.

y-a' (für *y-wa'*) = *s-a'* caus. id., subj. *ayá'ō*, impf. *á-*, pf. *á-ye'a*, imprt. *eyé'!* plur. *eyá'ā!* neg. *mī-ye'ín!* 9, 11. 18. 26; 42, 16; 50, 27; 52, 5. 14; 88, 30; 89, 31 u. a.

ȟ-ıca' pass. herausfallen (aus einem behälter, getreide aus dem sack u. dgl.), subj. *aȟwá'ō (aȟūá'ō)*, impf. *á-*, pf. *á-*, *ó-ȟwe'a (óȟū'a)*.

m-y-a' pass.-caus. herausgezogen, -fürt, -geworfen werden, subj. *amyá'ō*, impf. *á-*, pf. *á-mye'a* u. s. w.

Wā' subst. m. ('Af. id., s. d.) lautes geschrei, *wā' ḍah, — a* laut aufschreien, schreien, *wá' ya, wā' yáḷeha* er schrie mit lauter stimme; s. a. *wū*.

Wa' und *we'* plur. *we'á*, indiv. *we'á-ytō* plur. *-ytit* subst. m. ('Af. id., cf. So. *behā*, A. ماء aqua) bezeichnet: 1) das regenwasser, *we'ī bāhá heyaûtō* »regen bringender mann« regenmacher 178, 1; auch *róbila heyaûtō* genannt (s. *rōb*). 2) das was *zará* giessbach, torrent 297, 22. 23. *we'ī aráḥ* flussbett, rinne, canal. 3) das weinen, tränenvergiessen, klagegeschrei der weiber, 'A. 21, 9; 52, 7.

wa' v. 2 ('Af. id., vgl. Qu. s. v. *few*) weinen, tränen vergiessen, beweinen 4, 4; 86, 9; 88, 21; 118, 20; 143, 19. 20; 149, 18 u. a. Nom. act. *we'nán*.

wa'wa', we'we' iterat. lange weinen 89, 19.

wa'-iš caus. zum weinen bringen, *wa'-š-iš* caus. 2.

wa'-im pass. beweint werden.

wa'-s-im caus.-pass. zum weinen gebracht werden.

We'á nom. prop. eines tales mit einer cisterne, wasserplatz von *Saráḥ 'árē* der Tor'uwa und von *Faqí dik* der Dasamo-Saho.

Wá'de I plur. *wá'dit* subst. m. (Ar. وَعْد promissio, وَعَدَ promisit) gelöbniss, feierliche zusage der treue, feierliches versprechen 16, 2. 4. 17; auch *yalli wá'de* id.

Wá'de II die zeit; s. *wáqte*.

Wa'ágā, we'ág-ā plur. *-it* subst. m. (Bil. *wa'ágā*, s. d.) die graugrüne meerkatze, cercopithecus griseo-viridis Desm. 181, 14 ff.; 197, 22 ff.; 213, 9 ff.

wu'áqir plur. *wu'áqit* subst. m. (vgl. وَغْق malae indolis fuit, وَغِق pravus indole, morosus; das *-ir* in *wu'áq-ir* dürfte mit dem individualsuffix *-rā* in den Agausprachen = Sa. 'Af. *-tā* im zusammenhange stehen) id. 211, 12 ff.

Wā'ál plur. *wā'ōl* subst. m. (G. ወዐለ diem agere; s. *ùlā* I, *mār* und Bil. *wá'lā*) das tagewerk in der schnittzeit; lon für tagewerk, taglon.

wā'alá subst. coll. m., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* eine vogelsorte, der seidenschwanz, bombycilla garrula.

Wā'emá nom. pr. einer grossen cisterne bei Irafale den Dasamo gehörig (vgl. *We'á, wa'*).

Wā'īná die weite, das freie land; s. *wa'*.

Wá'es subst. m. (Ar. وَعَظ monuit) trost, tröstung.

wā'e-iš v. 2 caus. trösten, Joh. 11, 19. 31.

Wa'etá plur. *wa'átit* subst. fem. (individualform zu *wā'?*) die violine, geige.

Wābbō subst. m. (A. ወፈ) ein zum katzengeschlechte gehöriges grosses und ser gefärliches tier.

Wād v. 2 krähen der han, *dōrhōytí wáda* der han krähte, Matth. 26, 74; s. a. ib. 26, 34. 75.

Wadó subst. fem. (Ar. وُضُوء) die religiöse waschung der muslim vor dem gebete.

wād-it v. 2 refl. die religiöse abwaschung verrichten.

Wádde subst. m. (G. ወደደ indere; s. 'Af. *wad*) ausbesserung.

wadd v. 2 ausbessern ein gebäude, restauriren; erquicken einen erschöpften menschen, retten.

wadd-iš caus. ausbessern lassen.

wadd-im pass. ausgebessert, errettet werden, 'A. 14, 18.

Wâdif-ā plur. *-it* subst. m. das vergangene, fertige jar.

Wadáq plur. *wádōq* subst. m. ('Af. id.) genick, nacken; hinterhaupt 49, 6; 50, 6 ff.

Wadaná und *wazaná* plur. *wádōn, wázōn* subst. fem. ('Af. *wadaná*, s. d.) bauch, herz; inneres, *wadaná ákā di'á hīntá yan* er konnte sein herz nicht bezwingen, Genes. 45, 1; s. a. pg. 186; 13; 187, 4; gleichbedeutend: *af'adó*, vgl. 188, 28.

Wâfár feldarbeit; s. *ifár*.

Wâgabá plur. *wágōb* subst. fem. ('Af. id.) die lippe.

Wâgánrab plur. *wâgánrōb* subst. m. (vgl. *bāgū, anrab*) die milz.

Wagár-e plur. *-it* subst. m. ('Af. id.) fride, ruhe; glück, behagen 30, 7. 25; 194, 9 u. a.

wagar v. 2 friden halten, — machen, — schliessen 21, 18; 23, 19; 194, 10. 16. 19; 212, 24; 213, 5; 214, 3. 12 u. a., subst. fem. *wagarṓ, wagró* friden, behagen, ruhe 292, 2. Nom. act. *wagarnán.*

wagar-iš caus. friden stiften, den friden vermitteln, versönen 30, 4. 7; 211, 21; 212, 27. Caus. 2: *wagar-š-iš.*

wagar-s-it caus.-refl. im eigenen interesse den friden vermitteln, einen separatfriden vermitteln.

wagar-im pass. in friden leben.

wagar-s-im caus.-pass. vermittelt werden der friden.

wagarō-s caus. v. 2 (von *wagarṓ*) vergnügen bereiten, freude machen.

wagarō-s-it caus.-refl. sich unterhalten, sich ergötzen, scherzen, lustbarkeiten treiben.

Wăgr-u plur. *-it* subst. m. (cf. G. ምዕር፡ momentum) das was *wáqte* zeit, *adâhá bār, adâhá lalá', lihá wăgru kālá yan* drei nächte und drei tage, (zusammen) sechs zeiten blib er aus.

Wāgīy v. 2 (vgl. G. ወሐየ፡ circumire, ዋሐየ፡ obambulare, ዋሕ ወሐ፡ id., وَخَى tendere,  *waχa* und  *waχaχ,* ʘϮϠЩ quaerere, cupere) herumgehen, suchen; verlangen, wünschen 122, 20; 163, 31. 33; 199, 34; 'A. 38, 16; 39, 5; 40, 3; Joh. 11, 56. subst. fem. *wāgīyṓ* die suche, das verlangen, nom. act. *wāgīnán.*

wāgī-š caus. herumgehen, suchen lassen.

wāgī-t refl. für sich, aus eigenem antrib, selbst suchen.

wāgī-s-it caus.-refl. für sich suchen lassen.

wāgī-m pass. gesucht werden.

Wájhe das gesicht; s. *wášhe.*

Wijwíj subst. m. gewinsel, gewimmer, *wijwíj ḍah, — a* wimmern, winseln, jämmerlich schreien, *kari wijwíj ya, — yáleha* der hund winselte.

Wuḳ ḍaḳ, — a (Bil. *wuḳ y,* s. d.) bellen der hund, pavian, 'A 49, 5; 50, 1; 96, 4; III 77, 4.

Wdhângŭâhe subst. coll. m., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* (Ti. ወሐንወሕ፡, Ty. ወሐንወሐ፡) name einer bestimmten pflanzensorte deren

wurzel als heilmittel gegen alle fieberkrankheiten verwendet wird; A. ትፍራርያ፡ genannt.

Wak die zeit; s. *wáqte.*

Wakaf v. 1 in *i* (s. Bil. s. v.) jemanden aufnemen und im einen teil des besitzes überlassen, adoptieren, subj. *aûkáfō,* impf. *áûkifa,* pf. *úwkifa,* imprt. *uwkíf!* neg. *māûkafín!* inf. *aûkef* und iterat., subj. *awakkáfō (= aûkáfō),* impf. *a-,* pf. *i-wúkkifa,* imprt. *ewukkíf!* neg. *māwakkafín!* inf. *awákkef.*

s-wakkaf caus., subj. *aswakkáfō,* pf. *iswúkkifa.*

ñ-wakkaf pass., subj. *añwakkáfō,* pf. *iñwúkkifa.*

Wakál und *wakálle* subst. m. (vgl. Ar. مَحَلّ id.) ort, platz, stätte, *wili aki wakálle gāḷ* wende dich wo anders hin!

Wakíl subst. m. ('Af. id., Ar. وَكِيل) anwalt, beschützer, *wakíl yō tík* sei, werde mein beschützer! *kóyak sarál wakíl má-lī-yō* ausser dir habe ich keinen beschützer; s. a. 'A. 90, 12. 15.

Wakarí, wâkarí plur. *wáker, wăker* subst. fem. ('Af. id., s. d.) fuchs, schakal 185, 5 ff.; 187, 8 ff.; 189, 14 ff.; 193, 18 ff.; 202, 29 ff.; 206, 25 ff. u. a.

wakarí-t absá »schakalsfurz« bovista lycoperdon.

wakarí-t adăgrā »schakalsbone« eine schotenfrucht.

wakarí-d darár pflanzensorte, dolichos formosus.

wakarí-t hénnā »schakals henna« pflanzensorte.

wakarí-t sánō »schakals senna« pflanzensorte.

Wákte die zeit; s. *wáqte.*

Wakay treiben, hüten das vih; s. *waqay.*

Waqá' subst. m. (Ar. وَقْع ictus, وَقَعَ cecidit, procubuit humi; vgl. a. 'Af. s. v. *wággā*) fall, niderfall zu boden, *ússūk waqá' hay* er fiel zu boden; beugte sich hinab zur erde beim gebet.

waqa'-it refl. v. 2 sich hinabbeugen, fallen; unter ein dickicht hineinkriechen um sich zu verstecken oder gegen den regen sich zu schützen.

waqaqa'-it iterat. refl. widerholt sich hinabbeugen zur erde beim gebet, um früchte aufzulesen u. s. w.

Waqar v. 2 (Ti. G. ወቀረ፡) meisseln, behauen den stein, nom. ag. *waqarán-ā* plur. *-it* 1) der steinmetz (G. ወቃሪ፡), 2) der meissel (Ti. መወ·ቀር፡, G. ሞቀርጥ፡).

Wuq̇šá totschlag; s. *wušá*.

Wáqt-e plur. *-it* subst. m. (Ar. وَقْت id., Ti. ወቀት፡ mal, vices) bezeichnet: 1) die zeit 23, 19; 229, 3. 2) den tag, ʿA. 14, 1. 3) mal, vices, *išīlāmtí kônâ wáqte akalsíta* ein muslim wäscht sich fünfmal (des tages).

wáʿd-e plur. *-it* (Irob) id., *bētá yinín wáʿde* zur zeit da sie assen = wārend sie assen, Matth. 26, 21. *meʿé wáʿde* eine gute zeit (gelegenheit), ib. 26, 16.

wak plur. *wákōk* subst. m. (ʿAf. *wak*, Ga. *waggā*) id., im Saho nur in der dichtung gebraucht 286, 2; 287, 4.

waqt-it v. 2 refl. mit der zeit gehen, sich ändern, *ússūk akér wáqtita* er hat sich mit der zeit geändert.

Waqay und *wakay* v. 2 (G. ወቀየ፡ وَقَى يَقِهُ) hüten, bewachen; hirte sein, treiben das vih 29, 6. Nom. act. *waqaynán*, subst. fem. *waqayó* bewachung, nom. ag. *waqayánā* wächter, hüter, hirt.

waqay-it refl. sich hüten; sein eigenes vih hüten, treiben 184, 4. Nom. act. *waqaytenán*, subst. fem. *waqaytó*.

Walá partic. (Ar. وَلَا) sogar, wenn auch 42, 1; 43, 12.

Wálī, wálī plur. *-t*, indiv. *-tō* fem. *-tó* plur. *-tit* subst. m. (Ar. وَلِيّ) ein heiliger, im geruch der heiligkeit befindlicher mensch 144, 7; 162, 4; 167, 13. 16. 19; 168, 2 ff.; 170, 10; 174, 31.

Wíl v. 2 (ʿAf. id.) einfädeln, den faden ins nadelör stecken; auffädeln die glasperlen auf die schnur 119, 24; 120, 15.

wíl-iš caus., *wíl-š-iš* caus. 2.

wíl-im pass. eingefädelt werden 120, 29.

Wilí subst. (ʿAf. id., s. d., scheint eine genetivform zu sein, vgl. *inkó* und *inkí*) einheit; einer, eine, *wilí labaháytō* ein mann, *wilí nūmá* eine frau u. s. w., s. a. 15, 9; 19, 12; 25, 16; 37, 10—12; 47, 9. 12; 49, 3. 5 u. a. *wilí gēd* einmal 200, 27 ff.

wilí-tī adj. gen. comm., masc. *wilī-tíyā* fem. *wilí-tyā* plur. *-márā* einer, eine, einige (one folgendes nennwort) 135, 11; 163, 3. 8. 9. 11; 241, 9. 10. 12. 13; 266, 26. 27 u. a.; dafür auch *úlí-tī* u. s. w., *kā ábbā adâhá báḷā la, úlítī ʿOnā akán, úlítī Fesúḳ akán, úlítī Silémān akán* (für *ak yán*) sein vater hat drei söne, der eine heisst O., der andere F., der dritte S.

wilí-m relat. etwas, einiges, ein teil, ʿA. 7, 19 ff.

úlā subst. m. einsamkeit, alleinheit; allein, einzeln, *Binyám úla* (für *úla-d* in alleinheit) *rāʿá yan išī ábba-lī* B. blib allein zurück bei seinem vater, Genes. 42, 4; s. a. pg. 57, 21; 59, 27; 85, 6; 269, 24 u. a.

úlí-tī, úlī-tíyā fem. *-tyā* plur. *-márā* einsam, allein, *úlítī kíyō* ich bin allein, *úlīmárā kínōn* wir sind allein.

Walad rad. (G. ወለደ፡ وَلَدَ يَلِدُ) geboren werden, subst. fem. *wâladó* und *waladó* die geburt, *kŭ sāʿál waladó-kō áy la* wie alt ist dein bruder = dein bruder was (wie vil) hat er seit der geburt? *yi waladó-kō kôntóm ába* ich habe seit meiner geburt fünfzig (jare) gemacht, zurückgelegt.

wâlde plur. *wulúd* subst. m. (G. ወልድ፡ plur. ውሉድ፡) kind, son, knabe 95, 15.

wâlde ʿádē, indiv. *-ytā* plur. *-ytit* (Ti. im Samh. ወልዲ፡ ዐድ፡, Ty. ወልዲ፡ዐዲ፡, — ዓዲ፡) das was A. የሰው፡ልጅ፡, Ar. ابن الناس »menschenkind« mann aus guter familie, ein adeliger (= *heyaû bâḷā* oder *simágilē*) 35, 24.

Wâlde Zelásiē nom. pr. m. Abessinic. 28, 21.

ledát, lidát subst. m. (G. ልደት፡ nativitas scil. Christi) die weihnachtszeit; der dezembermonat, das was *gánnā*, s. d.

maûlid plur. *-á* und *mawálid* subst. m. (Ar. مَوْلِد tempus natale; dies festi cuiuslibet) 1) der geburtstag. 2) tag der intronisation des häuptlings *(rēdántō)*. 3) der achte tag nach dem begräbniss eines verstorbenen 46, 16.

Walláhi interj. (ʿAf. *wállā*, Ar. وَاللّٰهِ) beteuerungsformel: bei gott! ʿA. 44, 16; 45, 1 = *rummá*.

Wălwâl plur. *wâláwul* subst. m. (s. Bil. s. v.) die luft.

Wáḷahō, wáḷhō plur. *waḷahá* subst. m., auch *waḷahó* subst. fem. (G. ወጥሐ፡ وَضَعَ يَضَعُ sternere; s. Bil. s. v. *wâšaḳá*) die haut entweder als kleidungsstück oder als unterlage wārend des schlafens, *gālāyti wáḷahō kī yiná yan kā sártim* seine kleidung war eine kamelhaut, Marc. 1, 6. *ay nūmá waḷahó ta sarišá yan, maḷahená ak abá yan* er kleidete die frau in ein fell und machte sie zu einer sklavin fürs kornreiben 167, 10; s. a. pg. 105, 8; 174, 1; 250, 24. 29; 251, 7. 23. 28; ʿA. 27, 2 ff. u. a. *dakanî wáḷahō* elefantenhaut 105, 7. *sagá wáḷahō*

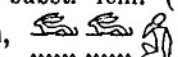
kuhhaut 256, 12. *aydōyti wáḷahō* schafhaut, ʿA. 32, 1. *wâyḷalēti waḷahó* gazellenhaut u. s. w.

Wâmbartá nom. pr. loci Abessinic. 23, 6.

Wan und *wann* v. 2 (s. Bil. *ban*) teilen, aus-, zuteilen; der herr sein (welcher befehle zuteilt, güter nach ermessen und belieben austeilt); subst. fem. *wannó, wanó* teilung, zu-, austeilung; herrschaft, macht.

Wan nom. pr. m. »herr«, beiname Mina's 12, 15; 14, 21.

wánnā, wánā fem. *wannâ,* plur. *wánnūn* das was *bâʿelā* herr, besitzer. *rugŭâ wánnā* der eigentümer des kalbes 19, 24. *mandūqti wánnā* eigentümer der flinte 51, 11. *šalabâ wánnā* eigentümer eines schiffes 51, 18. *farás wánnā* reiter oder besitzer eines pferdes 98, 19; 99, 3. 13. *ʿārî wannâ* die herrin des hauses 104, 8. *sorô wannâ* die eigentümerin des strickes 135, 12. *illaû wànnūn-kô tī* einer von den eigentümern des getreides 52, 20. *ūmāni abándō wánnal gáχta, maʿāni abándō wánnal gáχta* wenn man schlechtes tut, es wendet sich gegen den urheber, tut man gutes, es wendet sich zum urheber.

Wāni plur. *wánīn* subst. fem. (vgl. Nub. *bāñ* DFM., *bāïn* K. sprechen, reden,  *wanwan* plaudern) wort, rede, sprache, *anú yi wāni tiyá kinī* mein wort ist eins. *sirí wāni* ein hartes wort, *ūmá wāni* ein böses wort 301, 3. *maʿá wāni* ein gutes wort 301, 4. *kahani wāni* ein wort der liebe, ein freundliches wort. *sāyô wāni* gerede der weiber 300, 21. *wāni tána-yā* einer der der sprache nicht mächtig ist 42, 24 d. i. stumm oder der eine sprache nicht versteht = *af mā-lá-tī* ib. *Sāhó wāni* die Sahosprache, *Tïgré wāni* die Tigrésprache.

wānī-š, -s caus. sprechen, reden, *anú tagúm wāníša Sāhó wāni* ich spreche etwas Saho. *kahani wāni mā-wānīšinónī* sie redeten kein freundliches wort. *ússūk sirí wāni tánal wánīša, turjumánā tánlī wānīšá yan* er redete zu inen ein hartes wort und sprach mit inen mittelst eines dolmetschers; s. a. 56, 16; 165, 24; 300, 23 u. a. Nom. act. *wānīšnán,* subst. fem. *wānīšó, wānīsó* und verkürzt *wānsó* gerede; plauderei.

wān-š-iš caus. 2 reden lassen, reden heissen 56, 15.

wān-s-it caus.-refl. sich mit reden unterhalten, schwatzen, plaudern, *heyaû kā agágal wānsitónā ká-lī yametín yan* leute kamen zu im um mit im zu plaudern; s. a. 120, 5; 217, 30. Nom. act. *wānsitnán* und *wānsinnán,* subst. fem. *wānsitó.*

Wângábō nom. pr. eines grossen weideterrains bei *Iḷāfála* den Gaʿaso und Haso gemeinschaftlich gehörig 288, 10. 11. 18.

Wănçif und *wănjif* plur. *wânáçif* subst. m. (A. ወንቀፍ፡, s. Bil. s. v. *wânšibá*) die schleuder, verwendet bei bewachung der getreidefelder um affen, antilopen, vögel u. dgl. zu verscheuchen 162. 30; 163, 7.

Wann teilen, *wánnā* herr; s. *wan.*

Wânwân subst. m. (s. Bil. s. v.) besichtigung, ausschau.

wânwân v. 2 besichtigen, beschauen, betrachten, erwägen, abschätzen eine sache; auslugen.

wânwân-iš caus., *wânwân-š-iš* caus. 2.

wânwân-s-it caus.-refl. selbst, für sich besichtigen.

wânwân-im pass. betrachtet, besichtigt werden.

Wârê subst. fem. (ʿAf. *warê,* s. d.) erzälung, bericht, kunde, nachricht; neuigkeit 66, 17; 108, 23; 218, 16. 18; 275, 24. *maʿāni wârê* der gute ruf, leumund 140, 9. bedeutung, sinn, ʿA. 50, 8.

wârī-š caus. berichten, erzälen, *Yōsíf ákā wârīšá wârê inkô sīn ábbā wărīšan* sie erzälten irem vater die rede, die Josef zu inen gesprochen hatte, Genes. 45, 26; s. a. pg. 10, 27; 69, 26. 28; 74, 31; 75, 1. 3; 78, 22; 79, 27; 111, 29. 30. 32 u. a. Nom. act. *wârīšnán.*

wâr-š-iš caus. 2 erzälen lassen, — heissen.

wâr-s-im caus.-pass. erzält werden 66, 17.

Wārî plur. *wârīr* subst. fem. (Ty. A. ቀሪ፡) eine vogelsorte, ptilonorhynchus albirostris, Bil. *erábrā* genannt.

Wârad v. 1 (s. Bil. s. v.) hinabsteigen zum fluss um wasser zu holen; hinabziehen ins tal zum kampfe, subj. *aûrádō,* impf. *áûreda,* pf. *úwreda,* imprt. *uwréd!* neg. *māûradín!* inf. *aûred,* nom. act. *-nán.* subst. m. *wúrde* (Ti. ውርድ፡ G. ርዲት፡) abstig.

y-wârad caus. hinabfüren, -schicken, subj. *aywarádō,* impf. *áy-,* pf. *éy-werda,* imprt. *eywréd!* neg. *māywâradín!* inf. *áywered,* nom. act. *-nán.*

s-wârad id., subj. *aswarádō*, pf. *áswerda*, imprt. *eswerêd!* neg. *maswâradín!* inf. *áswered*, nom. act. *-nán*.

ṅ-wârad pass. streiten, kämpfen; wetten, einen prozess füren vor gericht, subj. *aṅwârádō (aṅŭarádo)*, impf. *a-*, pf. *ú-ṅwerẹda*, imprt. *uṅwerêd!* neg. *maṅwâradín!* inf. *áṅwered*, nom. act. *-nán* 47, 12; 48, 23; 49, 7.

Wârâde subst. plur., indiv. *-ytā* plur. *-ytit* (G. ወረዛ፡ plur. ወረዞት፡ adolescens) die freunde des bräutigams welche wärend der honigwochen seine gesellschaft bilden, Bil. *mâdā*, ʿAf. *bállā* genannt, ʿA. 48, 16.

Wărde subst. m. (A. G. ወርዴ፡) die breite, *wârde la* breit sein, *tā arát wârde la* dises angareb ist breit.

Wardâḷ subst. m. (Bil. *wâdâḷ*, s. d.) die morgenweide der kühe vor dem melken.

wardāḷ v. 2 auf die weide ziehen in den ersten frühstunden, *lā wárdāha* die kühe gingen früh auf die weide. subst. fem. *wardāhó* gang auf die frühweide.

wardāh-iš caus. früh auf die weide treiben.

Wărqe subst. coll. m. (s. Bil. s. v. *wârqā*) das gold, indiv. *wârqéytā* plur. *-ytit* goldstück; häufiger im gebrauche ist *dahâb*.

Wâraqát plur. *waráqōt* subst. fem. (ʿAf. id., Ti. Ty. A. ወረቀት፡ Ar. وَرَقَة) papier, brief, buch, amulet 37, 18. 23; 68, 15. 18; 73, 27. 29; 77, 7 u. a.

Wârár, wârár subst. m. (s. Bil. s. v.) ausmarsch einer truppe zu einer kriegerischen unternemung; marsch in reih' und glid; auszug einer räuberbande.

wârar v. 2 ausziehen zu einem kriege, nom act. *wârarnán*, subst. fem. *wâraró* überfall, plünderung.

wârar-iš caus. ausfüren eine truppe.

wârar-s-im caus.-pass. in den krieg gefürt werden.

wârar-it refl. = *wârar* 308, 6. 8.

wârar-im pass. bekriegt, geplündert werden.

Wâras und *wâraš* v. 1 (Af. id., s. d.) erben, beerben, eine erbschaft machen, subj. *aûrásō*, impf. *áûresa*, pf. *ú-wresa, ú-wriša*, imprt. *ewrís, ûríš!* negat. *mā-ûrasín!* inf. *áûres*, nom. act *-nan* 14, 19; 27, 32; 104, 4. 16; 238, 7 u. a.

wûrs-e plur. *-it* subst. m. (ʿAf. *wúrse*, Ti. ውርስ፡ G. ርስት፡) die erbschaft, hinterlassenschaft.

wârsá subst. fem. (A. ውራሽ፡) erbschaft, verteilung der hinterlassenschaft, testamentsvollstreckung, ʿA. 64, 5.

wârsánt-ā plur. *-it* nom. ag. = *yuwrisá-tī* relat. »welcher geerbt hat« der erbe 306, 12.

ríst-e plur. *-it* subst. m. und fem. (Ti. Ty. A. G. ርስት፡) erbgut, erblicher grundbesitz = *wúrse*.

y-wâras, -wâraš caus. erben lassen, zum erben einsetzen, subj. *aywârásō*, impf. *ay-*, pf. *éy-* und *úy-wurẹsa, -wuriša*, imprt. *īwurís!* neg. *mā-ywârasín!* inf. *áywures* 131, 17. Relat. *yay-, yuywuresá-tī* der erblasser.

s-wâras caus. id., subj. *aswârásō*, pf. *áswuresa* u. s. w.

ṅ-wâras pass. geerbt werden; die erbschaft antreten, subj. *âṅwârásō (âṅŭarásō)*, impf. *â-*, pf. *á-, ú-ṅwurẹsa*, imprt. *uṅwurís!* neg. *maṅwârasín!* inf. *áṅwures*, nom. act. *-nán* 103, 8; 224, 15. 30 (vgl. 209, 29).

Wăs I plur. *wásōs* subst. m. (Ty. A. ዋስ፡) eine bestimmte vogelspezies, nach seinem geschrei so genannt; sein ruf zur rechten des beschauers gilt als günstiges, zur linken als unglückverkündendes vorzeichen.

Wăs II subst. m. (s. Bil. *wāš*) schlag, hieb, wurf; *was ḍah, — a* auffallen der schlag auf den getroffenen gegenstand, *was iš* einen schlag füren gegen, werfen auf jemanden die lanze, einen stein u. dgl. 18, 26.

Waza' v. 1 (G. ወሥኡ፡) das was Bil. *waḳad, wa'ad* einen gegenstand durch eine rede erläutern, eine ansicht entwickeln, subj. *aûzá'ō*, impf. *á-ûzẹ'a*, pf. *ú-wze'a*, imprt. *uwzé', uwzí'!* negat. *mā-ûzā'ín!* inf. *áûza'*, nom. act. *-nán*.

ṅ-waza' pass. im sinne von G. ተዋሥኡ፡ sich unterreden, eine sache gemeinschaftlich besprechen; streiten mit worten, subj. *aṅwazá'ō (aṅŭazá'ō)*, impf. *a-*, pf. *ú-ṅwez'a*, imprt. *uṅûzí'!* neg. *maṅwaza'ín!* u. s. w.

Wasibó plur. *wasíbōb* subst. fem. (G. ወሰበ፡ rad., አወ-ሰበ፡ uxorem ducere) heiratsbündniss zwischen zwei familien 218, 2. 11; 228, 1. 16. 19; 229, 9; 232, 19 u. a.

Wâsif plur. *-á* subst. fem. (Ty. A. ወሲፍ፡) das was *díngil*, 'Af. *baluwá*, Bil. *šimbréb* ein heiratsfähiges, schon entwickeltes, reifes mädchen.

Wazaná das herz; s. *wadaná*.

Wušá, seltener *wuǰšá* subst. fem. (s. Bil. *waqaç*) mord, totschlag, ermordung eines menschen. *wušá iš* einen mord begehen, erschlagen, *wušá iš-iš* erschlagen lassen, *-iš-im* erschlagen werden.

Wáše, wážhe, seltener *wájh-e* plur. *-it* subst. m. (So. *wájhe,* Ar. وَجْهٌ) das was *áḷā* gesicht, antlitz, *yallí wájhel* beim antlitz gottes, Genes. 27, 7. Nom. emfat. *wažihí* 1, 20. *ūmá wáše la heyaûtō* oder *wáše ūmá heyaûtō* ein mensch von hässlichem oder bösem, zornigem antlitz, *wáše ma'á heyaûtō* ein mensch von schönem, freundlichem gesicht.

Wāt und *wāṭ* v. 2 (s. Bil. *wáṭā*) spotten, 1) spottlieder singen auf jemanden 22, 33. 2) ausspotten, verhönen, lästern, beschimpfen 74, 30; 195, 1. Nom. act. *wātnán*, subst. fem. *wātó, wāṭó* schimpf, lästerung, *kāy wātó to'obbín* ir habt seine lästerung gehört, Matth. 26, 65; s. a. pg. 289, 13. 17.

wāṭá subst. coll. m. (Ti. ቐጣይ፡), indiv. *wāṭá-ytō* plur. *-ytit* farender sänger, eine bestimmte menschenclasse in Nordostafrika welche wie zigeuner herumzieht, vgl. hierüber Kafaspr. pg. 16, note 5.

wāt-iš caus. beschimpfen lassen, caus. 2: *wāt-š-iš*.

wāt-im pass. 1) ausgezankt, beschimpft werden, *anú y'ábba-kō wátima* ich wurde vom vater ausgescholten. 2) böse, zornig werden, *yō mā-wātimín* werde nicht böse auf mich! *síddā wátiman* sie wurden böse auf einander. 3) sich zu lästerungen hinreissen lassen, sich in schmähungen ergehen, *aháykō wátima* sihe er hat eine lästerung begangen! Matth. 26, 65. Nom. act. *wātimnán*, subst. fem. *wātimó*.

Wâtahádir subst. coll. m., indiv. *-tō* plur. *-it* (Ty. ወተሀደር፡, A. ወታደር፡, Cha. *witádrā*) der soldat.

Wāṭ spotten; s. *wāt*.

Way v. 2 ('Af. id., s. d.) abgehen, felen, 1) nicht bekommen, nicht erhalten, nicht finden 4, 30; 158, 21; 160, 9; 163, 34; 188, 31; 227, 7; 230, 24; 244, 25; 267, 16; 283, 17. *síddā*

way einander nicht finden = nicht verstehen, entzweit, uneins sein, 'A. 14, 3; 55, 1. 2) nicht haben, entberen, one sein 42, 3; 45, 15; 58, 30; 59, 1; 233, 17; 296, 16. 20. 24; 297, 4. 3) nicht im stande sein, nicht können, unvermögend sein etwas zu tun 296, 3. 6. 4) mit dem constructus eines verbs verbunden, negirt *way* dasselbe, *inkó adiyá-waynâwá* alle wollen wir nicht gehen! 218, 23. *kŭ sā'alá turhodá-waytánkō* wenn du deine schwester nicht tötest 68, 23; s. a. 70, 12; 80, 10; 91, 5. 8; 92, 22. 24; 195, 27; 299, 22. 24 u. a. Nom. act. *way-, wē-nán,* subst. fem. *wayó* abgang, mangel; relat. *wáy-tī, wé-tī* welcher entbert, ein armer, wer nicht findet u. dgl. 195, 27; 264, 24; 'A. 15, 1. 21; 16, 2 = *way heyaûtō,* 'A. 15, 12; 17, 7.

way-š, wā-š caus. entberen machen, *anú māl kū wášō* »ich werde dich der habe entberen machen« ich will dir die habe rauben. *anú íntit kū wášō* ich will dich blenden = dich der augen entberen machen. Caus. 2: *wā-š-iš*.

way-t refl. sich in verlegenheit bringen; sich enthalten, sich berauben einer sache, *folŏ wáyta* ich enthielt mich des brodes; auch = *way*. subst. fem. *waytó* enthaltsamkeit; mangel, entberung 303, 27. 28.

way-t-im refl.-pass. nicht gefunden, nicht erlangt werden 164, 22; 'A. 41, 18. subst. fem. *waytimó* misserfolg.

way-im pass. wenig üblich, dafür *waytim*.

way-s-im, -š-im caus.-pass. mangel verursacht, beraubt werden einer sache, in notlage gebracht werden. *ússūn inkó wáysiman* sie kamen alle in bedrängniss.

Wâyb und *wâyw* v. 2 ('Af. id., s. d.) gelb sein, subst. fem. *wâybó* 1) gelbe farbe, indiv. *-ytā* plur. *-ytit* ein gelb gefärbtes oder gelb aussehendes object. 2) eine bestimmte baumsorte, Bil. *inkūmá* (s. d.) genannt, eine juniperusspezies deren holz zum rauchbad der frauen verwendet wird. 3) eine vogelsorte, ploceus larvatus Rüpp., Bil. *bíkā* (s. d.) genannt.

wâybín adj. gelb, *kŭ qamíš wâybína* dein hemd ist gelb, *wâybín qamíš* ein gelbes hemd, *wâybín kábel* gelbe pantoffel.

wâyb-iš caus. gelb färben, *wâyb-iš-iš* caus. 2.

wâyb-im pass. gelb werden; vergilben.
wâyb-is-im caus.-pass. gelb gefärbt werden.

Wăydal plur. *-á,* indiv. *wâydál-tō* plur. *-tit* subst. m. grab eines ermordeten, grab eines mannes der entweder in folge der blutrache oder im kriege gefallen ist; über dem grabe eines solchen mannes wird ein turmartiges gestell errichtet (gegensatz *qábre* grab einer person die eines natürlichen todes gestorben ist); s. pg. 286, 10.

Wayl subst. m. (Ar. وَيْل malum irruens) der böse blick, malocchio, *kā inti mângó wayl lá yan* sein auge hatte in hohem grade den bösen blick.

Wăylā subst. coll. m., indiv. *-ytō* plur. *-ytit* die wilde baumwollstaude, aerva lanata Lin., Bil. *çā'endâgŭā* genannt. *wăyla-kō abán 'ārí ḍah zira* ein aus aerva lanata erbautes (d. i. eingedecktes) haus wird bald baufällig (sprichwort = eine unsolide sache hat keinen bestand).

Wâyḷalé und in folge einflusses von *ḷ* auf *l* auch *wâyḷaḷé* und *wâyḷelé, wâyḷeḷé,* plur. *wăyḷal, wăyḷaḷ* und *wâyḷel* subst. fem. ('Af. id., G. ወይጠል፡ caprea, δορκάς, vgl. A. ወይልሌ፡, ወይለሌ፡ chevreuil) die gazelle, allgemeiner name für die verschidenen arten 1, 14; 207, 24; 208, 11 ff.; 209, 8 ff. *bus 'adín wăyḷel* weisssteissige gazellen d. i. antilope Sömmeringii 288, 14.

Wayn subst. m. (G. ወይን፡ יַיִן, οἶνος, vînum) 1) der wein, Matth. 26, 29 u. a. 2) der weinstock, das was *zabîb sogó. waynî firé* frucht des weinstockes, weintraube.

Wâyw gelb sein; s. *wâyb.*

Y.

-yā relativpartik. ('Af. id., s. d.) das was *-m* welcher, welche, welches, *ay lubāktó malehaná báḷā ḍāltá-yā bīšitá, yadáy yan* er nam die siben söne die im die löwin geboren hatte und ging 7, 20; s. a. 35, 25; 39, 5; 42, 24; 67, 11; 71, 13. 15; 72, 2. 4; 78, 7; 82, 19; 85, 1; 100, 3. 5; 101, 15; 111, 6; 123, 3; 132, 4; 133, 31. 32 u. a. Es bildet *-yā* auch das possessiv,

ábbā baḷi-yā = baḷí ábbā der vater des knaben 86, 5; s. a. 70, 10; 89, 4; 160, 35; 172, 10; 173, 10. 22 u. a. Auch wird dasselbe an nennwörter angefügt, die mit den zalwörtern über zehn hinaus verbunden sind, *lammán ka támmān lubák-yā* zwölf löwen, *lammá tánnā qàrši-yá* zwanzig taler, s. a. 50, 13. 17; 148, 19 u. a.

Yā interj. (Ty. A. ያ፡ o! s. a. *yē* und *yō*) eh! so! ja so! nun denn! 24, 26; 25, 26; 61, 10; 188, 22.

Ya, yi, yō pron. pers. construct. ('Af. id., s. d.) mein, mir, mich, 1) possessiv, *yi,* vor hauchlauten *ya,* aber auch *yi,* wie: *yi bâḷā* mein son, *yi farás* mein pferd, *ya 'ábbā* und *y' ábbā* mein vater, *ya 'âre* mein haus, *ya hān* meine milch u. s. w., *yi māl yi baḷâ ohôwā* meine habe gebt meiner tochter! 139, 4; s. a. 9, 17; 12, 2. 3. 15. 25; 13, 11. 17; 14, 10; 17, 11. 12; 37, 24 u. a. 2) als object *yi,* vor hauchlauten auch *ya* mir, mich, *yi ŭbulú* oder *y' ŭbulú* zeige mir! 27, 14. 21. *yi taye'ám mâla* es gibt keinen der mich herausziehen kann 9, 18. *yi uyqú'* trage mich! 149, 31. *yi o'ógā* begrabet mich! 139, 21. *'ârēd yi orbísā* nemt mich auf ins haus! 53, 29. *yi mā-gaytánā* mich bekommt ir nicht! 55, 15. *yi mā-gdifīní* mich werden sie nicht töten 134, 23. *yi fugût* küsse mich! 114, 15. *yi takhenánkō* wenn du mich lieb gewonnen hast 112, 24; 151, 17. *ya ab* tue mir! 15, 24; s. a. 5, 22; 26, 1. 2; 53, 29; 54, 13. 16 u. a.

yí-tī adj. gen. comm., m. *yi-tíyā* fem. *yí-tyā* plur. *-márā* der, die, das meinige, *tā farás yitíyā = tā farás yi farás* das ist mein pferd, dises pferd ist das meinige. *tā rōmí yítyā* das ist mein messer. *tā ḍāylô yi-márā* das sind meine kinder; aber *yi-m* »was mein« bei sächlichen pluralia, *tā rómim yi-m* das sind meine messer.

yō als objectsform und vor postpositionen, *yō warís* erzäle mir! 111, 29. *yō tumbuluwá* es scheint mir 19, 24. *faw yō hábā* gewärt mir erquickung! 53, 28; s. a. 54, 20; 67, 21; 69, 18; 73, 10; 96, 28; 100, 24; 103, 22 u. a. *jannátal yō tiḍḷīšánkō* wenn du mich ins paradies einfürst 11, 6; s. a. 19, 16. 19 u. a. *yō-t* mich 293, 14. *yō-d* id. 60, 1; 88, 23 u. a.

yō-k mir, zu mir 10, 21; 66, 8; 69, 24; 91, 8; 92, 20. 28 u. a. *yō-l* zu mir hin, gegen mich, *yōl amó* komm zu mir! 293, 4. *ma'á sire'át yōl ábta* sie hat ein gutes werk an mir getan, Matth. 26, 10. *yó-lī* mit mir, pg. 15, 16; 61, 19. 26; 62, 7. 14. 21..28; 63, 8; Matth. 26, 23. 38. 40 u. a. *yó-kō* aus mir, von mir 19, 20; 34, 7; 55, 14; 100, 11; Matth. 26, 39 u. a.

yóyā = *yō* mir, mich, *yóyā* mir 14, 14; 17, 27; 63, 3; 72, 17. 19; 73, 2; 74, 9. 14. 18; 108, 6. 17; 112, 11; 141, 8 u. a. *yóyā fáḷda* begerst du mich? 'A. 38, 4. *yóyā mā-sanaqínā, y' ábbā isiníqā* hänget mich nicht auf, sondern meinen vater! 56, 19. *yóyā, kóyā inkó ni yágdifa* er würde uns insgesammt, mich und dich töten 113, 22. *yóyā y' iná ḍāltak sarál* nachdem mich meine mutter geboren hat 147, 32. *yóyā ziyāritá yinín lúbok* die löwen welche mich besucht haben 168, 4. *yóyā hábā tayk* lasst mich hier! 191, 8. Dass *yóyā* eine emfatische form ist, zeigt die verbindung mit nochmaligem *yi* mir, mich, *yóyā yi aminá-waytán-dō* wenn ir mir nicht glaubt. *yóyā yi mī-yaḷuwínī* mich werden sie gewiss nicht binden; vgl. auch: *yállā ak ánam yóyā kīnī, yi igdíf* den man gott nennt, das bin ich (vgl. moi je suis), so töte mich also! 110, 6. Vor postpositionen, *yóyā-k eḷáhā* sagt es mir! 39, 3; s. a. 84, 25 u. a. *yóyā-l* an mir, Matth. 26, 31. zu mir hin, 'A. 39, 2 u. s. w.

Yē, ya = *ehé* interject. als antwort auf einen zuruf, was denn? zu befehl! he! da! 25, 3; 178, 15 (vgl. 179, 20) u. a.

Yō adv. ('Af. id. und *yay*, s. Bil. *yawá*) ja, jawol! so ist es! 84, 18; 184, 27. 28. 30. 31 u. a.

Ya'á nom. pr. eines ortes im Ga'aso 290, 14.

Yā'ad v. 2 (cf. وقد ,יקד) ins schwitzbad, rauchbad gehen = *aray*.

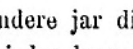
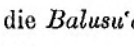
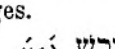
yā'adán-ā plur. *-it* das rauch-, schwitzbad.

yā'ad-iš caus. ins schwitzbad schicken oder auch ein schwitzbad jemandem zubereiten.

yā'ad-it refl. = *yā'ad*.

Yá'aqōb, Yá'qōb nom. pr. m.

Yá'luwā nom. pr. eines heiligen berges bei *Iḷafála;* am fuss dises berges schlachten abwechselnd das eine jar die *Hazó* (Saho), das andere jar die *Balusu'á* ('Afarstamm) eine weisse kuh dem *gínni* des berges.

Yabas rad. (Ti. G. **የ·በሰ፡** يَبِسَ יָבֵשׁ siccum aridum esse und A. **አበሰ፡** عَبِسَ עָבַשׁ aridum esse,  *'afas,*  *afaš* id.,  *'abaš,* ⲟⲩϩⲁⲩ nitidum, album esse).

yubús plur. *-át* particip. (Ti. G. **ይበ·ስ፡**) dürr, mager, arm, verarmt, *yubūsát kī yinín-kō rohōsát tának ába* aus armen hat er (gott) reiche leute gemacht; s. a. 41, 14; 109, 3; 128, 20 u. a. Ueber den zusammenhang der begriffe dürre, trocken und arm, ferner saftig, fett und reich vgl. Kunamasprache, pg. 64, §. 165, note 4. Hiernach ist auch das oben s. v. *rahas* (pg. 301, zeile 4 von unten) gesagte zu berichtigen.

yábse subst. m. (Ti. G. **የ·በሰ፡** siccitas, ariditas) armut, *yábse lí-yō* »ich habe armut« ich bin arm, *yábse lá-tī* oder *yábse la heyaûtō* ein armer. *ya 'árēd mángó yábse yána* in meinem hause herrscht grosse armut. *y' ábbā mángó yábse lík yina* = *mángúm yubús kík yina* mein vater war ser arm.

yibíste, yübíste subst. fem. (G. **ይብስት፡** siccitas, ariditas) armut = *yábse* 65, 7.

Yahúd plur. *-á,* indiv. *-ytō* fem. *-ytó* plur. *-ytit* Jude. *yazūrá Yahūdáytō* oder *mankawánā kīn Yahūdáytō* ein hausierjude.

Yakátit subst. m. (G. **የካቲት፡**) der sechste abessinische monat, nur bei den christlichen Saho im gebrauch.

Yúlā, nabí Yúlā der profet Jula, beiname von Mose, dem jüdischen gesetzgeber 5, 12.

Yállā subst. m. ('Af. id, Ar. الله) gott 15, 25; 16, 1; 45, 23; 47, 10 u. a. nominat. emfat. *yallí* 5, 1. 7; 6, 3 u. a., in der pause: *yállī* 5, 12 u. a. Genetiv: *yallí,* wie: *yallí heyaû* die gottesleute, muslim u. s. w.

Yōm subst. m. Ar. der tag, *yōm-al-qayāmá* und *-qiyámat* = يَوْمُ القِيٰمَةِ der tag der auferstehung (der toten) 11, 2.

ayám plur. *áyōm* subst. m. ('Af. id., plur. Ar. von يَوْم dies) das was *bahūró* die woche 46, 14; 85, 29; 143, 16.

Yangúlā plur. *yángūl* subst. m. ('Af. id.) ist: 1) die hyäne 167, 14; 168, 5; 181, 16. 18; 183, 21 ff. u. a. Nach Abdallah teilt sich

die gattung wolf ein in: *dālehó* und *yangúlā*; letztere spezies zerfalle in: *kōmá yangúlā* »berghyäne« hyaena striata und in: *dudúb yangúlā* »präriehyäne« hyaena crocuta. 2) der werwolf, λυκάνθρωπος, s. pg. 35, 22; das was *kūltánā*, s. d.

yangūlí amadó (s. *amadó*) eine pflanzensorte, und zwar: jasminum floribundum.

yangūlí šugŭrte »hyänenzwibel«, eine pflanzenart.

Yānót subst. m. die schärpe, leibbinde 289, 20.

Yárufa der schneider; s. *raf*.

Yarūsálem nom. prop. loci, Jerusalem, *Yarūsálem úla-l* nach Jerusalem, — *ádda-d* in Jerusalem, *Yarūsālém-kō* von Jerusalem.

Yōsíf nom. pr. m. Josef.

Yasús nom. pr. m. Jesus, Matth. 26, 1. 26. 31. 36 u. s. w. *Yasús-la* Jesus aber, ib. 26, 7. 10. 34. 50. *Yasúsū* (für *Yasūs-uk*) Jesum, ib. 26, 4. 57. *Yasús-līh* mit Jesus, ib. 26, 51. *Yasús amó-l* wider Jesum, ib. 26, 59. *Yasús byká-l* auf Jesum, ib. 26, 50. *Yasús ḍāgá-k* zu Jesus hin, ib. 26, 17. 49.

Yišháq nom. prop. m. Isak.

Yišmá'el nom. pr. m.

Yuwá interj. (s. Bil. *yewú*) das was *uwí!* ach! o weh! leider!

Yóyā mir, mich; s. *ya*.

Yaybúsusa eine baumspezies; s. *basas*.

Deutsch-Saho'sches Wörterbuch.

A.

Aas *bátke, bádenā.*
Aasgeier *alōmí, gārōm.*
Abbeissen *qŭaṭab, qŭantab.*
Abbeuteln *ragaf.*
Abbiegen vom weg *mā'dad.*
Abbrechen v. a. *fartat, gadal, qarmam, qŭaras, sabar;* — v. n. *gaddal.*
Abbrennen v. n. *harār;* v. a. *harār-iš.*
Abend' *kássō, hárrā, árrā, bāḷṓ dúmā, mágrib;* der späte abend *'iśá.* abend werden *kássō ī, bāḷṓ dum.* abends verreisen *harray.*
Abenddämmerung *magribtí dúmā.*
Abendessen *dirár,* das — einnemen *darar,* das — bereiten *y-darar;* kein abendessen haben *daba',* das abendessen verweigern *daba'-iš.*
Abendland *magáribāb.*
Abendröte *magribtí ábori, rabtam-hí ayrṓ, háwā.*
Abendstern *magribtí hotúktā.*
Aber *-la, lakín.*
Abermals *gábene, kámbō, layl.*
Abessinien *Habašá, kistán bāḷṓ.*
Abessinier *Amhár, balén, hōbŭštā, kistán.*
Abfangen, s. fangen.
Abgabe *gíbre, mérī.*
Abgehen, felen *way.* ab-, weggehen *ifar.*
Abgeneigt *ne'éb,* — sein *na'ab.*
Abgerichtet ein tier *lab'adóntā.*
Abgewönen *hirig, fār.*
Abgreifen *dagdag, kabkab.*
Abgrenzen *dēs.*
Abgrund *bōl.*
Abhalten, zurück- *kal.*
Abhanden kommen *lay, haû a,* — *ḍah.*
Abhauen *gara'.*
Abhäuten *allōl, naw.*
Abkommenschaft *abúsā.*
Abkömmling *abūsúmā.*
Abkratzen *garad.*
Ablassen von *hāb.*
Ablegen, nider- *ōb-iš,* — ein kleid *'ayd, kala', gala'.*
Abmagern *m-rakat.*
Abmessen *qayas, qas.*

Abmühen sich *'ay.*
Abneigung *na'áb,* — haben gegen *na'ab.*
Abnemen, vermindern sich *naqas,* — der mond *ligat.*
Abnützen *zīr.*
Abpflücken *qantab.*
Abputzen *gasas, lamas, šalhan, tūk.*
Abrasieren *garad, lāday.*
Abrechnen *n-sadaq.*
Abreiben *daraz, gasas, hasas.*
Abreise *safár.*
Abreisen *adaw, gaḷ, safar;* — am abend *harraw.*
Abreissen *qantab.*
Abrichten *lab'ad-iš.*
Abschaben *garad.*
Abschälen *allōl.*
Abschätzen *qayas, qās, sab.*
Abschieben *dufuw.*
Abschlagen eine bitte *hen, hin, tarar;* — das haupt *amó 'ayd.*
Abschliessen *qūalaf, alaf.*
Abschneiden *gamad, garaʿ, egrí' iš, kal.*
Abschnitt in einem buch *amó,* kapitel im koran *šírā.*
Abschütteln *ragaf.*
Absetzen vom amt *hadan.*
Absondern *falay.*
Absonderung *bussá.*
Abspülen *gasgas.*
Abstammen *ob, bak.*
Abstammung *ubká.*
Abstehen von *hāb, rā'.*
Absteigen *ob.*
Abstig *kŭmó.*
Abtragen ein haus *dum.*
Abtrennen *baḷ, gamad, gar.*
Abtrocknen *daraz.*
Abtrünnig *šíftā.*
Abwarten *sūg.*
Abwärts gehen *ob.*
Abwaschung, die religiöse *wadó,* verrichten die — *wad-it;* abwaschung der parties naturelles *istinjá,* verrichten dise waschung *istinjá ab-it.*
Abwechseln *baray.*
Abwechslung *ibrĕ.*
Abweichen *gāh.*
Abweisen *hen, hin, kal.*
Abweren *dēs, hagaz, kal.*
Abwerfen *'ayd.*
Abwesend sein *mā-sūg, aki úla-l mār.*
Abwischen *daraz, fiy, gasas, hasas, lamas, šalhan, tūk.*
Abzalen *faday.*
Abzalung *fidí.*
Abziehen, weniger geben *y-naqas, šalag.*
Acacia sanguinea *gamarŏ,* acacia spirocarpa *ṣi';* eine nicht bestimmte akaziensorte *omūk.*
Acanthodium spicatum *abbāqáṣō, gāhún-la.*
Ach! *wei! yuwá! as'ás!*
Achsel *tagá, dagá, sunkú, labká.*
Achselhöle *nabe'ĕ.*
Acht haben auf *waqay.*

Acht, octo *bahár.* achter *bahár yí-ti, — yán-tī.* achtzehn *bahārán ka támmān.* achtzig *bahár tómān.*
Achten *kahan.*
Achtung *kehán, kahán.*
Acker *dagĕ, daggĕ.*
Ackerarbeit *maḥrás,* auf — gehen *ifār.*
Ackern *haras,* zu ackern beginnen *talam.*
Ackersmann *harástā.*
Ackerstier *be'ĕrā.*
Aechzen *aḳ a, — ḳah.*
Adamsapfel, halsknorpel der männer *'umúte, 'umúte, durgŭmá.*
Adel *'ad, 'ádde.*
Adeliger *wălde 'adéytā, simágile, heyaû báḷā.*
Ader, blut- *bil' aráḥ, bilí rimíd.*
Adjutant *gántā.*
Adler *gŭmā.*
Adoptieren *kabat, kabbat, wakaf.*
Adulis *Azóli.*
Advocat *áfi-lá-tī, af la heyaûtō, afti bá'elā.*
Aerva lanata *wăylā.*
Afar, volk der — *'Afár, Badaû, dudúb márā.* land der Afar *azá bāḷó.*
Affe *delá.* der hundsaffe, pavian *delá,* der mantelpavian *habú,* in der poesie *máyrō,* der junge mantelpavian *qaẓwá;* der gueresa *hájbar,* der macacus *barqá',* die meerkatze *wa'ágā, wu'áqir.*
After *'ayḷó, 'ayḷó, 'ēḷó, 'eḷó;* putzen den — *'ayḷó tūk.*
Agau, volk der — *Agāû,* die Agausprache *Agāû wānt,* das Agauland *Agāû bāḷó, Agô-tí bāḷó.*
Agazen; s. antilope.
Agonie *'awúl,* ligen in der — *'awul.*
Ägypten *Másser, Gibsí bāḷó.*
Ähre *gŭmbó,* trockene — *'amú la suwá,* unreife — *suwá,* unreife ähre pflücken *suwá iš.*
Akazie; s. acacia.
Ale, pfriemen *maḷaháḷ, kēná.*
Alle *inkó, umbí, umbaká, ummán.*
Allein, solus *úlā, ūli-tī, bussá;* allein, bloss, nur *kíbā;* allein, aber *-la, lakín.*
Alleinheit *úlā, bussá.*
Allmächtig *umbí yaqdirátī,* sein *umbí qadar.*
Allmählig *kabáy.*
Allwissend *umbí dī'átī,* — sein *umbí dī'.*
Almosen *áširе, da'ó, karámat, sadaqat,* — spenden *saddaq;* almosen begeren; s. betteln.
Aloe *erĕ,* die zacken, zäne der aloe *erĕ-t íkōk.*
Als, wärend *-gēd, -gūl, -wak, wáqte, fán-ad, -al;* mer als *-kō, -kū.*

Also, daher *kádō*, also, so, nun *-ā, -dā, áhē, táhē, amáy-hī-d.*

Alt, bejart *bārín, bāróy-tī*, alt werden *bārōy, ma'al.*

Alter, das *bārīnó, bārâwá, ma-'al;* das männliche alter *gā-'asó*, das — erreichen *gā'as.*

Altersgenosse *bārmále.*

Altertum *bosó; bosó zabán.*

Amaranthus graecizans *bunnahé.*

Ameise *dūlé*, schwarze — *dad dūlé*, rote — *azá dūlé;* grosse sorte schwarzer ameisen, raubameise *harb, horúbtā;* species schwarzer kleiner ameisen *kŭkŭmahá.*

Amharer *Amhár*, die amharische sprache *Amhārá wānī.*

Amme *mâgzīt.*

Amnestie *náṣā*, — gewären *naṣó ī*, — erwirken *naṣō-s*, — aussprechen *náṣā a*, — *ḍah.*

Amt *rēdá*, einsetzen ins amt *rēd-iš*, absetzen *hadan.*

Amtmann *rēdántō*, — sein *rēd*, — werden *rēdántō ka.*

Amulet *wâraqát*, ein mit einer sure beschribenes amulet *šīra-hí wâraqát.*

An *-d, -l, -kō, -kū.*

Anas aegyptiaca *íbrā.*

Anbeten *barak, sagad.*

Anbetung *sigíd.*

Anbinden *aḍaw, aqaš.*

Anblähen *abid-it.*

Anblähung *abidó.*

Anblasen *bawak, fūf a, — ḍah.*

Anblick *kulúḥ, kulú'.*

Anblicken *kulúh —, kulŭ' a, — ḍah.*

Anbrechen der morgen *bāḷó māh.*

Anbrüllen *gŭârāh.*

Ändern, ver- *badal*, die gesinnung ändern *hawāl, hawāl-s-it*, sich ändern mit der zeit *waqt-it.*

Änderung *badálā*, — der gesinnung *hawāló*, — durch die zeit *waqtitó.*

Anderer, alius *aki, garó*, der eine — der andere *tíyā — tíyā, tī — tī;* die einen — die andern *garí — garí.*

Anderswo *aki ùlā, — l.*

Andropogon *'agaû.*

Aneignen sich *bahat, ob-s-it, rā'-s-it, bay-t.*

Anen, die *ábbōb.*

Anfachen das feuer *bawak.*

Anfallen *rād, ṭírre a, — ḍah.*

Anfang *eḷáḷ, eḷaḷá, awwál, basó.*

Anfangen *eḷaḷ.*

Anfänglich *basó, bosó.*

Anfassen *baḷ, bay, dag, hafas, kab, šataf.*

Anfeinden *hammī-t.*

Anfülen *dag, ḍag, hasás a, — ḍah.*

Anfüllen *mag.*

Anfüren *marah, marōh-iš.*

Anführer *maráḥ*, — im kriege *henraríb*, — der karawane *arhō-tí manabóytā.*

Anführerschaft *manabó.*

Angareb, bewegliches bettgestell *arát;* angarebartiges holzgestell zum trocknen der durrabüschel *bāb.*

Angehören *kī, lī.*

Angehörigen, die; s. familie.

Angel, fischangel *mánkab.*

Angelegenheit *da'áb, 'alé.*

Angenem sein *ma'.*

Angesehen *mabulŏ lá-tī, ma'alítī, kíbre lá-tī;* — sein *ma'al, mabulŏ la, n-habban, kabar.*

Angewönen *lab'ad-iš*, — sich *lab'ad.*

Angewönung *lab'adó, lamád.*

Angreifen, s. anfülen; angreifen feindlich *gā' a, — ḍah.*

Angriff, feindlicher *gā'.*

Angst *gilíḥ, mayší, haûl, hôl*, — einflössen *mayší-š*, in angst geraten *m-hasab, gilíḥ, mayš-it, hôlā-š-it.*

Ängstlich *mayšitánā, hôlāšitánā.*

Anguis fragilis *mužullúqit, mujullúqit.*

Anhaften *ḍabaš, dabas.*

Anhang, genossen *'ayálē.*

Anhauchen *fūf a, — ḍah.*

Anhäufen *mag.*

Anhäufung *míge.*

Anheften *nakay, takal.*

Anherrschen *ūmá qāl —, sirí wānī wānī-š.*

Anklage *kísse, mastákā.*

Anklagen *kasas, šakay.*

Ankläger *kasás, yaškiyá-tī, yaštikiyá-tī.*

Ankleben v. n. *ḍabaš, ḍabas;* v. a. *y-ḍabaš, y-ḍabas.*

Ankommen *gūf, maw.*

Ankömmling *yametá-tī.*

Ankunft *gūfó, māmût.*

Anlass, s. ursache.

Anlauf *habbá.*

Anlegen sich einen schmuck, ein kleid *hay-s-it.*

Anleihe *liqáhā*, eine — aufnemen *liqáhā esēr*, eine anleihe gewären *liqáhā haw.*

Anleimen, s. ankleben.

Anlenen *aqaš*, — sich *aqaš-it, saqa'.*

Änlich *egíd, gínā lá-tī, misíl, bálli;* änlich sein *agad, gínā la;* änlich werden *m-agad*, änlich machen *y-m-agad.*

Änlichkeit *gínā, misíl, bálli.*

Annageln *nakay.*

Anpacken, s. anfassen.

Anrecht *'idá, háqqe, gidé.*

Anrede *alál.*

Anreden *alál ḍah.*

Anreissen *hirig, hiríg iš.*

Anrempeln *qa'as.*

Anrufen *dā', dē', dā'-im.*

Anrufung *dā'ó, dā'imó.*

Anrüren, s. anfülen.

Ansammeln, s. sammeln.

Anschauen *ilal.*

Anschirren, satteln *lagam.*

Anschlampen sich *nafag.*

Anschmigen sich *aqaš-it.*
Anschwellen, s. anblähen.
Ansehen, s. anblicken.
Ansehen, das *jāh, kibre, ma'ál, mabulǒ.*
Ansetzen eine frist *gara'.*
Ansideln sich *haddar.*
Ansidelung *katamá.*
Anspeien *tuf a, — ḍah.*
Anspruch, rechtlicher; s. anrecht.
Anstände, schwierigkeiten machen *dāb.*
Anständig *ma'á-tī,* — sein *ma'.*
Anstatt *makán.*
Ansteigen, besteigen *fōr, kōr.*
Anstellig, geschickt *bassaró látī;* — sein *bassaró la.*
Anstelligkeit *bassaró.*
Anstiften *iš, ab.*
Anstifter *gabárī, wánnā.*
Anstig *fōró, kōró.*
Anstossen *gonfōyt, andaf-it,* anstoss nemen an *hammī-t.*
Anstreben *dōr, dōr-it.*
Anstreichen *ḍabaš.*
Anstreifen *dag, ḍag.*
Anteil *af, abaḷá, gidé, míkle, našíb.*
Antilope agazen oder strepsiceros kudu *sará, — ytō,* das männchen *saráytō* oder *sayráytō ódā,* das weibchen *say saraytú.* antilope madoqua *tiré.* antilope saltatrix *gábtū, gíbdū.* antilope Saltiana oder cephalophus Hembrichii, das zwergböckchen *lak'ásā, laka-'asā.* antilope Sömmeringii *bus 'adín 'wâyḷalé.* antilope oryx *be'ídā,* in der poesie: *'Alí báḷā.*
Antimonium *kâhol;* die augen mit antimonium färben *kâhol, kâhol-ut.*
Antlitz *áḷā, gádā, gázā, naf, nif, wášhe, wájhe.*
Antworten *dahay, dihay.*
Anwalt *af-tí bá'elā, af la heyaûtō, wakíl.*
Anwesend sein *daû, kāl, mār, na, sūg.*
Anwesenheit *af.*
Anziehen, herbei- *hirig, hiríg iš;* anziehen ein kleid *hay-s-it, kattay, labas, sar-it.* sein werktagskleid anziehen *sar-t-im.*
Anzünden ein licht *īfō-s, īf-iš,* — ein feuer *bolōl-iš, tâkas.*
Apfelsine *baharâ lōmín.*
Appetit *dararó,* — haben *darar-it.*
Araber *Aráb.* arabische nation *'Arābtó,* ein araber *'Arabtóytā,* die arabische sprache *'Aráb wānī.*
Arabien *'Aráb bāḷó.*
Arbeit *'ayó, seráḥ, urây.*
Arbeiten *'ay, serāh.*
Arbeiter *'asbéntō, serāhánā, urénā.*
Ärger *zānâ.*

Ärgerlich sein, — werden *kŭray.*
Ärgerniss *gonfó, hammí;* — geben *gonfōyš,* — nemen *gonfōyt, hammīt.*
Argwon *hammí.* — hegen *hammīt.*
Aristokratie, s. adel.
Arm, der *agadá, harâ, qálṣim.* armring, -spange *ambár, bílā, mílā, dífō, gŭró', kirdá, tâkat.*
Arm, pauper *bāhén, maqlil, maskín, yubús,* arm sein *báhā la,* — werden *bāhit.*
Armee *maháḷō.*
Armentaxe *zakát.*
Armut *báhā, yábse, yibíste.*
Arqiqo, bei Massaua *Mándar.*
Arrière-garde *dajân.*
Arsch *'ayḷó, 'ayḷó, 'ēḷó, 'ēḷó.*
Arschbacken *kurūkurú.*
Art, weise *íḷā, íḷ-ḍā, gínā, hay;* auf dise art *á-hē, áy-hī-d, amá-hē, tá-hē,* auf jene art *óhē, tóhe, tóyhē* u. s. w.; auf welche art? *ā íḷḍā? á-hē?* art, gattung, geschlecht *bēnó, gínsi, zámad.*
Arzenei *awi, dawá, diwá, hāḷá, šefá';* arzenei nemen *hāḷá bē-t,* — *'ab,* — geben *y-daw.* arzenei für augen *'intit-tí diwá,* arzenei für das bein *lak-tí diwá.*
Arzeneipflanze *daḷáytō diwá kīní-yā, diwá takâ hāḷá.*
Arzeneiwurzel *diwá kīn rimíd.*
Arzt *hāḷá bá'elā.*
Asche *gâmbód.*
Asclepias *galá',* frucht der — *galá' kabaró,* blüten der — *galá' firé.*
Ast *hak,* baumast *hāḷá hak.*
Asthma *sibbí.*
Astrolog *hotúk báyā, maḷágā.*
Atem *ūfé, róhe, sakakó;* atemzug *sakakóytā.*
Atemnot *sibbí.*
Atmen *afaw, nafas, sakak-it.*
Auch *layl, lēl.*
Auf *-d, -l, bukâ-l,* auf dass *-kā.*
Auf! *háyā!*
Aufbewaren *ob-s-it, hay-s-it,* in aufbewarung geben *ob-iš.*
Aufblähen sich *hafuw-it.*
Aufblasen *habhab, habab, hafâ-s.*
Aufblicken *kala', gala', kulúḥ —, kulú' a, — ḍah.*
Aufbrausen in zorn *kŭrāy.*
Aufbrausend *kŭrá lá-tī, lā'-ín, gírā bá'elā.*
Aufbrechen einen verschluss *bōd, gara', kala';* aufbrechen die knospe *wa';* aufbrechen um wegzugehen *ogŭ-t.*
Aufbreiten ein tuch, eine haut um jemandem einen sitz zu machen *sīd-iš.*
Aufdecken, entblössen *kasaf.* aufdecken, offenbaren *y-sadaq.*
Aufenthalt *agág, ekó, dafénā, kālánā, márénā;* — geben *ek-iš, mār-iš.*

Auferstehung *qayāmá, qiyámat,* tag der auferstehung (der toten) *yōm-al-qayāmá.*
Auffädeln (perlen auf eine schnur) *wīl.*
Auffliegen *gaff a, — ḍah.*
Aufgang *ubká, muwé', máširiq, fakitó.*
Aufgeben, ablassen *hāb, rā'.*
Aufgehen (gras) *bak,* aufgehen (sonne, mond) *wa',* aufgehen (türe, die augen) *fak-it.*
Aufgraben *bōd, fara'.*
Aufgrabung *bōdó, farâ'.*
Aufhalten sich, bleiben *agag, dafay, kāl, mār, sūg;* aufhalten sich den tag über *as,* — die nacht über *hadar.*
Aufhängen, hängen *takar, hāḷá-k takar, haḷák hay;* aufhängen (ein kleid u. dgl.) *iḷaw.*
Aufheben, aufbewaren *ob-s-it, rā'-s-it;* aufheben eine last *š-aqa';* aufheben, -richten s. d.
Aufhebens machen aus einer kleinigkeit *dāb.*
Aufhören *hāb, rā'.*
Aufklären *y-fassar.*
Aufklärung *tafsíri.*
Aufladen *ar, aqa'.*
Auflauern *sūg.*
Auflegen (hände u. dgl.) *ob-iš,* — eine last *aqa'.*
Auflösen *fak, nahaw.*
Aufmerken *ab, higg —, çin a, — ḍah.*
Aufnemen als pflegling *wakaf,* — einen gast *kamamat,* — als diener *s-kadam, kadām-iš.*
Aufrecht sein, — stehen *ǫgŭ, bidíg a, — ḍah, daû, ḍik a, — ḍah.*
Aufreissen *gara'.*
Aufrichten *ǫgŭ-s, daû iš, haff iš, hayay-š,* aufrichten sich *ǫgŭ-t, haff a, — ḍah, hayaw.*
Aufrichtig *qálbe 'adóntā, rúmmā hē heyaûtō,* aufrichtig sein *qálbe —, wadaná 'adō-y, rúmmā hay.*
Aufrur *ɣktá, girrigírri, haûke.*
Aufrürer *šíftā.*
Aufschlagen ein fallender körper *dabb a, — ḍah;* aufschlagen ein buch *kitâb bōd.*
Aufschneiden *aṇḍ-iš, gara'.*
Aufschrei *wā'.*
Aufschreien *wā' ḍah.*
Aufseher *daûḷánā, faqyá-ytō; —* sein *daûḷ, faqay.*
Aufsicht *daûḷó, faqyá.*
Aufsperren das maul *af iš.*
Aufspringen plötzlich vom sitz *ǫgŭgŭt a, — ḍah, birdíg a, — ḍah.*
Aufstand, s. aufrur.
Aufstehen *ǫgŭ-t, haff a, — ḍah, hayaw;* aufstehen am morgen *nabad.*
Aufsteigen *fōr, kōr.*
Aufstellen, s. aufrichten.
Aufstig *fōró, kōró.*

Aufstreichen fett auf die haare *rif, sakat.*
Auftun, s. öffnen.
Aufwachen *bir a, — ḍah, nabad.*
Aufwecken *ǫgŭ-s, y-nabad.*
Aufwigeln *ǫgŭ-s.*
Aufzeren *bāk.*
Aufziehen ein tier *ar-iš.*
Auge *'inti, 'inti;* öffnen die — *íntit fak,* rollen die — *gargar,* niderschlagen die augen *sam —, ram a, — ḍah.*
Augenarzenei *intit-tí diwá.*
Augenblick *gēd, gūl, sā'.*
Augenbrauen *minín.*
Augendiener *dabír,* ein — sein *dabar.*
Augenentzündung *raydó,* — bekommen, an — leiden *rayd-it.*
Augenlid *inti qárbat.*
Augenschminke *kāhol.*
Augenwimper *inti tŏgūr.*
Aus *-kō, addá-kō.*
Ausbessern (ein kleid) *lēd,* — (ein geräte, haus) *wadd.*
Ausbeuteln *zaraw.*
Ausbieten zum verkauf *limō-s.*
Ausbleiben *rā', aw-it.*
Ausbreiten (die matte u. dgl.) *fak, bat-iš.*
Ausdauer *ag.*
Ausdenen *s-fadan.*
Ausdenung *rābó.*
Ausdenken *hasab, lâw.*
Ausdrücken, -pressen *ṣamaq, samaq.*
Auseinander gehen *fāḳ a, — ḍah.*
Ausfallen (haare, zäne) *bāk-it.*
Ausfliessen *arī-t.*
Ausforschen *hashas, makar.*
Ausfragen *esēr.*
Ausfüren, hinaus- *s-á', y-a' (s-, y-wa');* vollziehen *ab, iš.*
Ausgang *muwé'.*
Ausgebreitet sein *bat a, — ḍah.*
Ausgedent *fidín,* — sein *fadan.*
Ausgehen *wa',* — zu einer ländlichen arbeit *ifār,* ausgehen (haare u. dgl.) *bāk-it,* ausgehen (kräfte) *damah,* — das feuer *bād.*
Ausgenommen *béhi, behín, behínam, sarâl, kibā, hín-im.*
Ausgestreckt ligen *bat a, — ḍah.*
Ausgiessen *had.*
Ausgleiten *satat.*
Ausgraben *bōd, fara'.*
Ausgrabung *bōdišó, farâ'.*
Auskeren, fegen *fiy.*
Aushelfen *nasar;* aushelfen einem bekannten durch leihweise überlassung eines muttertieres zum nutzgenuss *manah, mass-iš.*
Ausklopfen (kleid) *ragaf.*
Auskommen, das *masrúf, telŏ,* das — geben *saraf, masrúf haw, telŏ ab, y-talaw* das — haben *m-haẓan, m-talaw, m-razaq, n-saraf.*

Auskundschaften *balā-yš, figyím a, — ḍah, hasas.*
Auskundschaftung *gibá.*
Auslachen *sal, salaq.*
Ausland *ga'á la bāḷó, ṣáherā.*
Ausländer, ein *gŭánā.*
Auslassen *hāb, ṭalaq.*
Auslegen, erläutern *daras, y-fassar.*
Ausleger *darás, yayfsirátī.*
Auslegung *dárse, tafsíri.*
Auslifern *tilāb-iš, tilā-s.*
Ausliferung *tilābišó, tilāsó.*
Auslöschen *bād-iš;* v. n. *bād.*
Auslugen *wânwân.*
Ausmessen *qayas, qās.*
Ausplündern *barbar, gafaf, kal, salab, wârar.*
Auspressen *ṣamaq, samaq.*
Ausrauben, s. ausplündern.
Ausraufen *bâkŭ-s.*
Ausreiben (ähren) *hešiy.*
Ausreissen *bâkŭ-s.*
Ausrufen *da', andāh.*
Ausrufer des gebetes *mu'edín.*
Ausruhen *'araf.*
Aussatz *lámiṣ, sakná, saχná.*
Aussätzig *lámiṣ lá-tī, lámiṣ la heyaûtō, lámiṣ bá'elā.*
Aussaufen *(lay) bāk.*
Ausschau *wānwân.*
Ausschelten *qa'as.*
Ausschlagen das pferd mit dem huf *ar ḍah,* ausschlagen (pflanzen die blätter, blüten) *y-a', s-a' (y-wa', s-wa').*
Ausschnaufen *nafas, emfís a, — ḍah.*
Ausschöpfen *had.*
Ausschreiten *jajaû a, — ḍah.*
Ausschütten *hāḷ.*
Aussehen, das *gínā;* furcht einflössendes aussehen *hababá.*
Aussenseite *irŏ, adá.*
Ausser *béhi, behín, sará-l, kíbā, hín-im.*
Ausserhalb *irŏ-l.*
Aeussern sich *a, ī, ḍah.*
Aeusserung *aḷhŏ, maḷahŏ.*
Aussetzung, tadel *adalŏ,* aussetzungen machen *adal.*
Aussinnen *hasab, lâw, fa'al.*
Aussönen *wagar-iš.*
Aussönung *wagarišŏ.*
Ausspähen *balā-yš, figyím a, zunzún a, — ḍah, hasas, hashas.*
Ausspähung *gibá.*
Ausspannen *saḍag, saḍah.*
Ausspeien *'an, tuff ḍah.*
Ausspotten *wāt, wāṭ.*
Ausspreitzen *saḍag, saḍah.*
Ausspruch, richterlicher *fírde, ḥokŭmá,* den ausspruch tun *farad.*
Ausspülen *gasyas,* — den mund *lumuw, mumuw.*
Aussteuer, die *dōr.*
Ausstrecken *fāḥ iš, bāt-iš.*
Ausstreuen *hāḷ,* — samen *zara'.*
Aussuchen, visitiren *barbar.*
Austeilen *hadīl, kēl, mil.*
Austeiler *kēlánā.*

Austeilung *hadīló, kēlŏ.*
Austreiben *šīš a, — ḍah.*
Austrocknen, ver- *'abārō-y;* v. a. *'abārō-s.*
Auswälen *dōr-it.*
Auswandern *'alaw, ga'ad, n-ga'ad.*
Auswanderer *'alawánā.*
Auswanderung *angá'ad.*
Ausweichen *mā'dad,* — einer gefar *hāb.*
Auswendig *adá-l, -d, irŏ-l.*
Auswinden (das korn) *zaraw.*
Auswischen *gasas, lamas, šalhan, tūk.*
Auszalen *faday.*
Auszalung *fidí.*
Auszanken *qa'as.*
Ausziehen (kleid) *'ayd, kala', yala';* ausziehen (den feind) *kal;* ausziehen in den krieg *wârad, wârar.*
Avantgarde *aftúlā.*
Avicennia *šaûrā.*
Axt *baháti, mišár,* axtstil *hákle.*
Aya, amme *mágsit.*

B.

Baar, one *hīn, mā-lá-tī,* — sein *hīn, nah, mā-la, way;* baares geld *ṭirá qárše.*
Bach *arā, egíl, zará.*
Backe, die *áḷā, dabán, mingágā.*
Backen brod *foló ab;* die eiserne oder thönerne platte worauf das brod gebacken wird *alŏ.*
Backenbart *rīd.*
Backenstreich den man austeilt *áḷā saf'ŏ,* — den man erhält *áḷā saf'oŋŏ;* einen backenstreich geben *safū', áḷā tak,* — bekommen *áḷā saf'ō-m.*
Baden im fluss *egīl.*
Balanites *maqt'.*
Bald *dah, ḍah, kambí.*
Balg, s. lederschlauch.
Balken *dabb, hāḷá dabb;* verbindungs-, querbalken *masangalé.*
Ballen etwas *kabab-iš;* sich zusammenballen der igel *maḷaw.*
Ballung *kababŏ.*
Bambus abessinicus *arqáy;* ein stock aus bambusror *arqáy márkŭz.*
Band *akád, mākŏd, maḷuwá,* — von leder *ármū.*
Bandwurm *álā,* mittel gegen den — *alí haḷá, alí bagirát.*
Bändigen *hayl-iš.*
Bankert *butúk, gŭbná —, harámi báḷā.*
Bankrot werden *bāh-it.*
Barbieren, s. rasieren.
Barde *margádā, wáṭā.*
Barfüssig *hafí.*
Barleria diacantha *gánzal.*
Barmherzig *hendá lá-tī, ruhúm,* — sein *hendá la, ruhŭm kī, ráhmat ḍah.*
Barmherzigkeit *hendá, ráhmat.*

Barsch *šárre lá-tī*, — sein *šárre la*, barsches benemen *šárre*.
Bart *tagár*, — haar *tōgúr-tā*, *tagár*; backenbart *rīd*, kinnbart *díbne tógūr*, schnurbart *ošárib*.
Base, die *ábba-s* —, *iná-s sā'eli (sā'alá) bāḷá*.
Bast *allṓ*.
Bastard, s. bankert.
Bau *mándaq*.
Bauch *bâgū*, *garbá*, *wadaná*.
Bauchgrimmen haben *qušū'-ut*, *garbá lahō-s*.
Bauchwind *absá*, *afsá*, einen — streichen lassen *basas*.
Bauen das feld *haras*, — ein haus *nadaq*, *'árē sirāh*, eine hütte *dīs*.
Bauer, ackersmann *harástā*.
Baufällig werden *zīr*.
Baum *hāḷá*; obstbaum *hayšó la hāḷá*. fuss des baumes *hāḷá rigíd*. nicht bestimmte baumsorten: *alaki*, *imárā*, *arás*, *ewûk*, *'aday*, *'ayĕ*, *babba'ó*, *borosoló*, *dabiná*, *dagáhō*, *darará*, *hedá*, *kílā*, *kārehaû*, *qâromó*, *majijó*, *mamán*, *saraû*, *tambûk*, *tay-*, *yaybúsusa*.
Baumast *hāḷá hak*.
Baumblatt *daḷá*.
Baumgipfel *hāḷá-t amó*.
Baumrinde *hāḷá-t engiró*.
Baumstamm *hāḷá dabb*.
Baumwolle *'óṭbe*, *ṭūṭ*.
Baumwollenstoff *bafṭá*, ser feiner — *harír*.
Bazar *arabá*, *adagá*, *gübbe*, *gölgól*.
Beachten *bal*, *waqay*, nicht beachten *hab*.
Beaufsichtigen, s. bewachen.
Beben *qaṭqáṭ a*, — *ḍah*.
Becher zum trinken *berrilé*, *birçiqó*, *birjiqó*, *birširqó*, *duwá'*, *ṣuwá'*, *kŭbáyā*, *tānaká*.
Bedecken *dabdab*.
Bedenken etwas *wânwân*.
Bedenkzeit *qŭâsórā*, eine — bestimmen *qŭasar*.
Bedeutung, sinn *wârĕ*; bedeutung, wichtigkeit *ma'ál*, *miján*. von bedeutung sein *ma'al*.
Bedrängen *s-hassar*.
Bedrängniss *hesrán*, in — sein *hasar*.
Beduinen *Badaû*.
Beeilen sich *t-rabaṣ*.
Beendigen *y-tamam*, *bāk*.
Befangen sein *hôlā-š-it*.
Befangenheit *haûl*, *hôl*.
Befehl *azáz*; ämtlicher — *awáj*; zu befehl! was ist gefällig? *labbéka! ēhé! yē!*
Befehlen *adad*, *azaz*.
Befehlshaber *manabóytā*, *madárā*.
Befestigen *kattay*.
Befeuchten *y-ṭalal*, *aḷūḷ-us*, *arū'-s*, befeuchten die erde der regen *karam*.

Befinden sich; s. bleiben. befinden sich, ergehen *egíd a*, wie befindest du dich *āh' egídi tána?*
Beflügt *abrernán-tī*; — sein *gálle la*.
Befolgen *'ab*.
Befreien *fatah*, *s-a'* (*s-wa'*).
Befreiung *fitĕḥ*.
Befreunden sich *durūg*.
Befridigen *wagarō-s*.
Befülen *dag*, *ḍag*, *hasás ḍah*.
Befürchten *mayš-it*.
Begatten *da'*, *ḍa'*, *ḍag*, *māḷ*.
Begattung *idā'é*, *māḷó*.
Begeben sich wohin *arak*.
Begegnen, treffen *garāy*, *sūg*; widerfaren *gay*.
Begeren *dal*, *daḷ*, *faḷ*, — das *faḷó*, *fiqád*.
Begiessen *arū'-s*.
Beginn *eḷáḷ*.
Beginnen *eḷaḷ*.
Begleiten *suququw*.
Begleiter *suququwá-tī*.
Begleitung *suququwó*.
Begraben *'ag*, *ganaz*.
Begräbniss *ganázat*, feierliches — *qibád*, *ṭirrít*.
Begreifen, einsehen *ḍag*, *da'*, *ḍa'*; s. a. befülen.
Begriff *hámme*; im begriffe, daran sein *a*, *dal*.
Begrüssen *salám a*, — *ḍah*.
Begrüssungsruf der frauen *ilíl*; den — anstimmen *ilíl ḍah*.
Behaart *tagár lá-tī*, — sein *tagár la*.
Behagen, das *wagarŏ*.
Behaglich sein, zusagen *ma'*, *wagarŏ la*.
Behalten *ob-s-it*, *hay-s-it*, *rā'-s-it*.
Behälter für sachen *'árē*.
Behauen den stein *waqar*.
Beherbergen am abend *ḍīn-iš*, *'árē-d orb-iš*; herberge geben one bewirtung mit speise und trank *daba'*.
Beherrschen *hakam*, *saray*.
Beherrscher *hakím*.
Beherzt *af'adó lá-tī*, — sein *af'adó la*.
Behüten *ḍaûl*, *waqay*.
Bei *-d*, *-l*, *-kō*, *-kū*, *agág-al*.
Beide *lammá*.
Beil *bahâti*, *mišár*.
Beilstil *hákle*.
Bein *lak*, *salaf*, schinbein *kābōr*. bein one wade, hageres bein, stelzbein *makŏ*. ein bein stellen *halak*. krumme beine haben *m-'aqal*.
Beinbruch *lak-tí gidilŏ*.
Beinkleid der männer *surrĕ*, *sirrĕ*; — der frauen *makrabí*.
Beisammen *inkŏ*, *síddā*.
Beischlaf *idā'é*, *māḷó*, den — ausüben *da'*, *ḍa'*, *dīn*, *ḍīn*, *māḷ*, *maḷ-it*; den ersten beischlaf mit seiner frau vollziehen *háqqe aṇḍ-iš*.
Beispil *misíl*.

Beissen *ar, gā' a, — ḍah;* — einen harten gegenstand, knochen u. dgl. *qŭarṭam, qarṭam.*
Beistehen *durūg, nasar.*
Beistimmen *raday.*
Bekannt *muḷág,* — sein etwas *m-ḍag;* bekannt werden mit jemandem *lab'ad.*
Bekanntschaft *lab'adó.*
Bekennen *n-sadaq.*
Bekeren *tāb-iš, ṭāb-iš,* — sich *tāb, ṭāb.* bekeren zum christentum *kistān-iš,* — zum islam *isilām-iš,* sich — *kistān-it, isilām-it.*
Bekleiden *sar-iš,* — sich *sar-it.*
Bekommen *gay,* nicht — *mā-gay, way.*
Bekümmert sein *hazan, hazanâw, kŭrây, qadab, takaz, ta'as.*
Bekümmerniss *hazanó, kŭráy.*
Beladen *aqa', ar.*
Belästigen *s-hassar.*
Belästigung *hesrán.*
Beleidigen *darā'-iš, kīn-iš, s-qayyam.*
Beleidigung *dará'.*
Bellen der hund *hō —, hū —, wūḳ a, — ḍah, andāh;* bellen der pavian *aháy —, ahá —, hō —, hū —, wūḳ ḍah.*
Belustigen *wagarō-s,* — sich *wagarō-s-it.*
Bemerken *bal.*
Bemühen, s. belästigen; sich vergeblich um etwas bemühen *'adar.*
Beneiden *qana'.*
Benemen, s. betragen.
Benennen *a, ī, ḍah, sawa'.*
Benetzen *aḷūḷ-us, arū'-s.*
Beobachten *'ab, bal.*
Bezacken *aqa', ar.*
Beratschlagen *dāt —, zāt a, — ḍah.*
Beratung *dāt, zāt, dātó, zātó.*
Beratungsplatz der gemeinde *díbō, arabá, rákbe.*
Berauben *barbar, gafaf, kal, salab.*
Berauschen *y-sakar,* — sich *sakar.*
Berauscht *síkre lá-tī, yinsikirá-tī, síkre lá heyaûtō.*
Berauschung *síkre.*
Bere, die *ábbō.*
Berechnen *hasab, lâw, sab.*
Berechnung *hasáb, lâwó.*
Bereden, zureden *fatan.*
Bereichern sich *irār-it, gadd-it.*
Bereit, willig sein *faḷ,* bereit sein zum kampfe *dalaw.*
Bereits, schon *ma'édō.*
Bereuen *nawar, tāb, ṭāb.*
Berg *kōmá, dáber;* fuss des berges *dabrí —, kōmá gálle, — rigíd.*
Bergen *hagaz,* — sich *m-hagaz.*
Bergland *dagá.*
Berglene *marōró.*
Bergrücken *gárā, kōmá gárā.*
Bergschlucht *fâhā.*
Bergspalt *bōl.*

Bergspitze *kōmá hángal, kōmá-t amó, dabrí buḳá.*
Bergwand *kōmá dabán;* steile — *olaûló.*
Bericht *wârê.*
Berichten *wârī-š.*
Beriechen *unrayš.*
Bersten *gaddal.*
Beruhigen *wagarō-s.*
Berüren *dag, ḍag, hasas a.*
Berürung *dagó, ḍagó.*
Besänftigen *at-iš, fay-š.*
Beschämen *y-naẓar, sam —, ram iš;* beschämt sein *nawar, sam —, ram a, — ḍah;* beschämt werden *y-m-nawar.*
Beschauen *ilal.*
Beschimpfen *wāt, wāṭ.*
Beschimpfung *wātó, wāṭó.*
Beschlafen, s. begatten.
Beschliessen *n-gaba'.*
Beschmieren *rif.*
Beschmutzen *mash-iš.*
Beschneiden, circumcidere *ŭskók kāl.*
Beschneidung *ŭskók kālŏ;* tag der — *ŭskŏk kālán māḳ.*
Beschuldigen *hammī-t, kasas.*
Beschuldigung *hammí, kísse.*
Beschützen *dēs.*
Besen *fiyánā, masárge.*
Besessen von einem dämon *majinún,* — sein *ganan, janan.*
Besichtigen *ilal, bal.*
Besigen *sa'ar, ṭufuw.*
Besingen *adar, fāyl-iš, qan-iš.*
Besitz *alŏ, irár, irārŏ, duyé, gidé, hánre, māl.*
Besitzen *la.*
Besitzer *lá-tī, māl lá-tī* u. dgl., *wánnā, bá'elā, mādárā.*
Besorgniss *mayší, haûl, hasáb.*
Besorgt sein, in sorge sein *mayšī-t, hôlā-š-it, m-hassab.*
Besprechen sich *wān-s-it, ŵ-waza'.*
Besprengen *aḷūḷ-us.*
Bespringen das muttertier das männchen *ḍīn.*
Bespritzen *aḷūḷ-us.*
Besser sein *āš, fēr.*
Besteigen *fōr, kōr.*
Bestelen *gara'it.*
Bestimmen eine frist *gara'.*
Bestreben sich *fāy-it.*
Bestürzt sein *birrig.*
Besuch *ziyārá.*
Besuchen *ziyār-it.*
Besudelt *mablúl.*
Betagt *barín,* — sein *barīnŏ la,* — werden *barōy.*
Betasten *dagdag, kabkab.*
Betastung *dagdagŏ, kábkab, kabkabŏ.*
Beten *'abad, da', dē', da'-it, ṣalay, salay, da'ŏ ab.*
Beter *da'-ím-it-ánā, ṣaláy.*
Betrachten *wânwân.*
Betrachtung *wânwân.*
Betragen sich *m-balaw;* ein würdevolles betragen *te'ebít.*
Betreiben ein geschäft *ûráy ab.*

Betreten *ʿat.*
Betrinken *qaṭ-iš,* — sich *qaṭ a,* — *ḍah.*
Betrüben *darāʿ-iš, s-hazan, kŭrāy-š, y-takkaz, y-taʿas;* betrüben sich *darāʿ-it, hazan, kŭrāy, takaz, taʿas.*
Betrübniss *kŭráy.*
Betrug *badálā, kiyānā, síhide, ṭalúme, tegír.*
Betrügen *badal, sahad, ṭalam.*
Betrüger *badálā —, ṭalúme la heyaûtō, kawín, sahád.*
Bett, lager, haut worauf man beim schlafen sich legt *sidō, waḷahó.* das festgerammte oder gemauerte bett *násdā;* das bewegliche bettgestell, angareb *arát.*
Betteln *dāʿ-im-it, karámat —, sadaqát a, — ḍah.*
Bettler *dāʿimitánā, abín.*
Beugen, biegen *ganabah;* — sich *ʿanan, n-ganabah, kūmāt, waqaʿ-it.*
Beugung *kūmātó.*
Beule *armiyó;* mit beulen bedeckt sein *armiy-im,* ein mit beulen bedeckter mensch *armiyimá heyaûtō.*
Beute *bóylā, bayṭó, sálebā, seʿerát;* — machen *bay-š-it, bīš-it.*
Beutel *kartalá, kīs, maχfadá.*
Beuteln *gazgaz, kirdid, qinqin-iš.*
Bevor *basó-l.*
Bevorzugen *lafit.*
Bewachen *duw, ḍuw, daûḍ, faqay, waqay.*
Bewachung *daûḷó, faqyá.*
Bewältigen *hayl-iš.*
Bewaren *ob-s-it, hay-s-it.*
Bewarheiten sich *rummá ka.*
Bewässern *arūʿ-s.*
Bewegen, veranlassen *ab, iš,* bewegen, rücken *qinqin-iš;* bewegen sich, sich regen *hazazaw.*
Bewerkstelligen *ab, iš.*
Bewirten einen gast *kamamat, harab,* — die blutsverwanten *maqrah;* nicht bewirten den gast *dabaʿ-iš.*
Bewölkt sein *darúr la.*
Bezalen *faday.*
Bezalung *fidí, kirá, šaqáʿ.*
Bezämen *hayl-iš.*
Bezeugen *maskar, šahad.*
Bezirk *dūl, mélā.*
Bidens (baumsorte) *hanzá.*
Biegen *ganabah, kalaf.*
Biegung *kilfó.*
Bier *malább.*
Bildniss *maraẓán, silál.*
Bildung *maránat.*
Billig im preise *biláš.*
Binden *aḍaw, ʿaqar, kattay, qŭasar,* binden die füsse dem kamel, pferd *halak.*
Bine *didalé, ðiðalé, zizalé;* brutbine *anzárā.* binenkönigin *didalé šūm.* die erdbine *çidánā,* honig der — *çidanití baská.*

Binenstock *qafó.*
Bis *-d, -l, áyke, fān, fán-ad, -al.*
Biss, der *aró, gāʿ, hénzi;* bisswunde *arimó.*
Bissen, der *qŭlmán.*
Bitte *dāʿó, dāʿimó.*
Bitten *daʿ, dēʿ, dāʿ-it, dāʿ-im, dāʿ-im-it.*
Bitter *marír, mulúḥ,* — sein *marír a, — ḍah.*
Blähung *arbá, hafuwó;* blähungen haben *arb-it, hafuw-it, qiyār-it.*
Blären *andāh, alal, gŭārāh.*
Blasen *afaw, bawak, fūf a, — ḍah, nafah, nafas;* blasen in die vulva der kuh damit sie milch gebe *obūk.* blasen ein musikinstrument *tak.*
Bläser eines instrumentes *matákā.*
Blatt *daḷá.*
Blattern, die pocken *gadri.*
Blau, dunkelblau *dat,* dunkelblaue farbe *dató,* himmelblaue farbe *arán gínā.* blau färben *datō-s, arán gīn-iš.*
Blei *ʿarár, rišáš.*
Bleikugel zum schiessen *ʿarártō.*
Bleiben *agāg, dafay, difiy, kāl, mār, rāʿ, sūg;* — den tag über *as,* — die nacht über *hadar.*
Blick *kulúḥ, kulúʿ;* zorniger blick *emberegó;* der böse blick, malocchio *wayl.*
Blicken *kulúḥ —, kulúʿ a, — ḍah; embereg-iš.*
Blind auf einem auge *intí wĕtī, intí hín-tī, intí mā-lá-tī, intí-kō gânnā;* — an beiden augen *íntit wĕ-tī* u. s. w. blind sein *intí (íntit) hīn, — má-la, intí-kō (íntit-kō) gânnā kīn,* — werden *gânn-it.*
Blindschleiche, die *mužullúqit, mujullúqit.*
Blinzeln *qimíṣ a, — ḍah.*
Blitz *hánkaḷā.*
Blitzen *hankaḷ.*
Blöcken *al, alal, andāh.*
Bloss, entblösst *fōy;* bloss, nur *kibā.*
Blossfüssig *hafí.*
Blossstellen jemanden *y-nawar.*
Blühen *ambōb, faray;* — das getreide *amōg.*
Blume, blüte *ámbab, firé, háwō.*
Blut *bílō.*
Blutader *bilí aráh, — rimíd.*
Blutegel *taʿamág.*
Bluten *bílō hay,* — aus der nase *sānōn-it.*
Blutfeind *bilí báʿelā.*
Blutgeld *gār, háqqe.*
Blutrache *hāné,* die — ausfüren *hāné faday.*
Blutsverwanter *sāʿál, abīnó lá-tī.*
Blutsverwantschaft *abīnó.*
Blüte, s. blume.
Boa constrictor *gábbā.*

Bock der kuhantilope *'ódā.* schafbock *márū.* zigenbock *dabélā, márū;* junger zigenbock *botínā, sagáb.*
Bogen *qíste.*
Bombycilla garrula *wā'alá.*
Bone, faba *adăgrā, bardângŭā.*
Boot *jalabá, žalabá,* kleines — *jalabá-t bāḷá.*
Borgen *liqáhā haû.*
Börse, s. geldbeutel.
Bos bubalus *góbā.*
Boscia reticulata *kármat.*
Böse *ūm, ūma-tiyā,* — sein *am.*
Bösartig *hál ūm.*
Böses *úma-m,* — zufügen *s-am, am-iš, úma-m ab.*
Bösewicht *asaû, úmam abá-tī.*
Bosheit *ūmāní, badálā.*
Bote *fartóytā, lūk, malák, yamlikánā,* als bote gehen *fār-im, fār-it.*
Botschaft *ḍágā, fāró, fartó, wāré,* frohe botschaft *bisirát.* botschaft geben *s-ḍag, wārī-š.*
Bovista lycoperdon *wakarí-t absá,* — *afsá.*
Bracelet, s. armband.
Bràchland *baraká, bárre, dudúb.*
Brand *bolōlŏ, harārŏ.*
Brandnarbe *salabá.*
Brassica carinata *hámlā, hálmā.*
Braten *al, dūb, sōl;* — der *dūbŏ.*
Bratpfanne *díste.*
Brauch *úsile, usúl, háqqe.*
Brauen bier *ṣamaq.*
Brauer *ṣamáq.*
Braun *kŭmhálin;* braune farbe *kúmhál,* braun färben *kŭmhál-iš.*
Braut *ebiná, lišōytá.*
Brautgabe *háqqe.*
Brautwerbung *lišó.*
Brautzelt *'adó 'árē,* das — errichten *'adó 'árē sirāh.*
Bräutigam *lišóytā, mare'áwī;* gefärte, freund des bräutigams *árkī, mahasáy.*
Brav! *sō!*
Brayera anthelmintica *ali hāḷá;* andere spezies *ali bagirát.*
Brechen v. n. *gaddal,* v. a. *gadal, fartat, sabar,* brechen das brod *qŭaras, fartat.*
Brechen, speien *qqwu-t, galda'.*
Brechreiz bekommen *qiyār-it.*
Breit *fidín, wărde lá-tī;* breit sein *fadan, wărde la.*
Breite *rābŏ, wărde.*
Breme, bremse *qā'adám.*
Brennen v. n. *bolōl, halal, harār;* v. a. *bolōl-iš, harār-iš, sōl.* brennen mit glühendem eisen *rīy.*
Brennholz *burbúr, qašám, bāhŏ.*
Brett *lōḳ.*
Brief *wāraqát.*
Bringen *bāḳ, haû.*
Brod *falŏ, folŏ, ingérā;* sorten von brod *burkŭtá, hàbadá, hanzá, ṭábā, ṭabítā.* brechen das brod *fartat, qŭaras.* gebrochenes brod mit süsser milch übergossen (als speise) *fírtā.*
Brodplatte, eiserne oder thönerne worauf das brod gebacken wird *alŏ.*
Bruch *gidilŏ.* beinbruch *lak-tí gidilŏ,* schädelbruch *amŏ gidilŏ, amō-tí gidilŏ.*
Bruder *sā'ál, šā'ál, iná báḷā;* der ältere — *áyā, nabá sā'ál,* der jüngere — *eṇḍá sā'ál.* halbbruder von väterlicher seite *ábbā báḷā.*
Brühe *fútā,* eine — kochen *fūt-us.*
Brüllen *al, alal, andāh, hāmir-iš, imār-iš, hemb a,* — *ḍah.*
Brummen, brummeln *hum a,* — *ḍah.*
Brunnen *'élā, élā, 'íllā, kŭmóy;* ein gegrabener brunnen *farā'imá élā,* graben einen brunnen *élā farā';* ein in einem trockenen flussbett gegrabener brunnen *bŭyā.*
Brust *'áfā, nahár.*
Brustharnisch *dire'é.*
Brustwarze *angŭ.*
Brüste des weibes *ángūg.*
Brüsten sich *hōmr-iš-it.*
Brüten *ḍīn.*
Bubalus vulgaris *agábā, góbā.*
Bubo maculosus *'inín, 'inín.*
Buceros abessinicus *gŭggā.*

Buceros coronatus *kutú.*
Buch *kitáb, máṣhaf, wāraqát.*
Büchse für tabak *algén, hāqŭát, hāqát.*
Buckel, höcker *gŭddá, kāromá, kārmá.*
Buckelig *gŭddá —, kāromá lá-tī.*
Bücken sich *'anan, kūmāt, nganabah, waqa'-it.*
Buff, stäubling; s. bovista.
Büffel; s. bubalus.
Bummeln *figgím —, zalál a,* — *ḍah.*
Bummler *figgím —, zalál ya heyaûtō.*
Bund, bündniss *mākód,* ein — schliessen *mākód ab.*
Bunt, färbig *aṇḍél.*
Buphaga erythrorhynchus *ṣará', farà'.*
Bürde *uqà'.*
Burg *dabrí 'árē, dáber, marába'at, rozán.*
Bürge *ḍīš, ḍīž.*
Bürgschaft *ḍīšŏ.*
Bursche *aûkā, báḷā, dōró-tā, gálà', gŭlà'.*
Bürste *masárge.*
Busch *garáb.*
Busen *gále.*
Butter, zerlassen zum schmalzen der speisen *sebáḳ, zebáḳ, zubáḳ, mišhŏ.* nicht zerlassene butter als pomade benützt *mutŭk.* butter auf die haare streichen *rif.*

Buttermilch *hangát, hangád.*
Buttermus *ṭalalsŏ.*
Butterschlauch *ǫqát, 'oqát.*
Buttertopf *málbat.*

C.

Cactus, sorten von *edá, ed'ér, gărongăryā, mazbá.*
Calotropis procera *galá'*; blüten der — *galá' firé,* frucht *galá' kabarŏ.*
Calico *baftá.*
Calicotuch als kleid *bōr, mŏrō.*
Camelopardalis giraffa *dibí gálā, so'ŏtā, zo'ŏtā.*
Canis aureus *wakarí.*
Canis lupus *dālehŏ, tāklā, gálakō dēl.*
Canis vulgaris *káre, kárre.*
Canis vulpes Nilotica *gawéh.*
Canthium Schimperianum *mák'ar, máka'ar, sahág.*
Capital *rā'así māl.*
Capitän *nákŭdā, jalabá bá'elā, — wánnā.*
Capitel aus dem koran *šīrá;* das erste capitel des koran *fātihá.*
Capparis tomentosa *andál.*
Caracal, s. luchs.
Carissa edulis *azalá.*
Casserole *díste.*
Cassia *sulúḳ, sambahambŏ.*
Castrat *hárgī, sángā.*
Castratenstimme *salihŏ,* eine — bekommen *salih-it,* — haben *salihŏ la;* mann mit einer castratenstimme *salihŏ bá'elā, salihŏ la heyaûtō.*
Castrieren *gara'.*
Celastrus inermis *árgŭd.*
Cenchrus *sā'rōwalíd.*
Cephalophus Hembrichiana *laka'áza.*
Cercopithecus babuin *delá, zelá.*
Cercopithecus griseo-viridis *wa'ágā, wu'áqir.*
Cercopithecus hamadryas *habú, habúbbā,* in der poesie *máyrō;* der junge mantelpavian *qaẓwá, qāwíš.*
Chameleon *argáynā.*
Character *kāl, lamád,* böser — *abár,* fester character *sábre.*
Characterschwäche *hawālŏ.*
Characterstärke *labhatīnŏ, sábre.*
Chef *manabŏytā, mādárā, wánnā, bá'elā.*
Chirurg *mahagámā.*
Christ *kistán, balén, Amhár;* zum christen machen *kistān-iš.*
Christenband, -schleife *má'etab.*
Chrysanthemum *ebiná-t ūrė.*
Cicer arietinum *atír.*
Cisterne *'élā, 'élā, 'íllā, kŭmŏy,* wasserhältige — *lay la 'élā.*
Citrone *lōmín.*
Client *'oqbá.*
Clientel *'oqbá,* die — suchen *t-katal,* — erhalten *n-katal.*
Clitoris *qíntar, bus-tí qíntar.*
Coleus tuberosus *diníš.*
Collegium *májlis.*

Colobus gueresa *hájbar.*
Compagnie *aglé, makotá.*
Concubine *faytét, mārēytá.*
Contract *mākŏd.*
Convolvulus *ūrbé.*
Cordia abessinica *awehé, madír;* andere sorten von cordia: *karuwáḳ, mundú'.*
Courage! *abšír!*
Cousin, cousine; s. vetter, base.
Cretin *dúdā, dūdín.*
Critisieren *adal.*
Croton macrostachys *amadó, busínnā.*
Crucifera *údrā.*
Cucurbita lagenaria *hamhám.*
Cucurbita maxima *dúbbā.*
Cupressina *kŭrbé.*

D.

Da! ninum! *hin!*
Da, hier *am-úlā, amā-rkė, tāúlā, tā-rkė.*
Da, wärend *-gēd, -gūl, -dō,* nachdem *-kō, sará-l.*
Dach des hauses *'ārí buḳá.*
Daheim *dík-il.*
Daher, an dén ort *tā úla-l, amúla-l;* daher, also *kádō, -dā, á-hē, tá-hē, amáy hi-d.*
Dahier, an dém ort *tā úla-l.*
Damals *amá gēd, gūl; tō gēd, tō gūl, amá wáqti-d.*
Damit, auf dass *-kā.*
Dämon *gínni, jínni.* könig der dämonen *ginní nugúz,* frau eines dämon *ginní nūmá,* kinder eines dämon *ginní ḍáylō.* mächtiger dämon *sirí gínni,* guter — *ma'á g.,* böser — *ūmá gínni.*
Dampf *tíkā.*
Dampfer *tikāw.*
Dampfschiff *babúr.*
Dank *mōsá.*
Danken *mōsāysit.*
Dankali, volk der — *'Afár, Badaû, dudúb-márā;* land der — *azá bāḷŏ.*
Dann; s. damals.
Daran sein etwas zu tun *a, dal, daḷ.* als er daran war abzureisen *yadáwö yá-gēd.* er war daran zu sterben *rābá dála.*
Darben *'olūl, luw.*
Darlehen *liqáhā,* ein — geben *liqáhā haû,* ein — begeren *liqáhā esēr.*
Darm *ulú', kūbé.*
Darreichen *bāh, rāb-iš.*
Darreichung *bāhŏ, rābišŏ.*
Dass *-kā.*
Dattel *támir, támre.*
Daumen *gíli, gíle.*
David *Dáwud.*
Decke, wollene *guḷá.*
Deckel *alfántā,* — zum milchgefäss *gamád,* — für speiseschüsseln *garehét,* deckel aus thon oder eisen um das brod wärend des backens zuzudecken *mógde.*

Dein *kŭ, iššĭ, issĭ.*
Demütig *maqlíl,* — sein *sam* —, *ram a,* — *ḍah.*
Demütigen *sam* —, *ram iš.*
Denken *a, ḍah, garbád hay, hasab, sab, ṭanṭan.*
Denn *-kī.*
Depôt *amánat,* ins — geben *ob-iš.*
Derb *šárre lá-tī,* — sein *šárre la.*
Derbheit *šárre.*
Desshalb *amāy-hí sabáb-kō,* — *da'áb-kō, tā* —, *tō 'álle, tōy-hí da'áb-kō.*
Deuten *y-fassar.*
Deutung *tafsíri.*
Dezember *gánnā, lidát.*
Dialekt *af, rāû.*
Diamant *almás.*
Diarrhoe haben *dala', ḍala', zala';* dreck der — *mandalá', dolá', mōrá'.*
Dich *kō, kū, kóyā.*
Dick *dulús, kulús,* — sein *dalas, kalas.*
Dickicht *garáb.*
Dieb *gara'ánā.*
Diebstal *gare'á, gara'á.*
Dienen *kadam.*
Diener *kadám, maḷâwáytō,* — um lon *'asbántō.*
Dienerschaft *maḷuwá, maḷâwá.*
Dienst *gíbre, kídme.* dienst nemen, diener werden *n-kadam, 'asb-is-it,* in dienste aufnemen *s-kadam, 'asab.*
Dienstag *zalús.*
Ding *hájā.*
Dir *kóyā, kō, kū.*
Diser *ay, ā, amáy, amá, tay, tā, tamáy, tamá.*
Disputieren *n-waza'.*
Distel *kēná.*
Doch *-ā, -dā.*
Dodonea viscosa *adâhalát, kitkítā, sāsát.*
Dolch *saûtal, sôtal.*
Dolmetschen *târgam, targam.*
Dolmetscher *astârgámī, turjumán.*
Donner *angúd, ângúd.*
Donnern *angūd.*
Donnerstag *hamús.*
Doppeln *kalab.*
Doppelt *kulúb.*
Doppelung *kilbó,* doppelter ersatz für etwas *ká'bat, ká'abat.*
Dorf *dik, daggé,* grosses — *dōdá.*
Dorfamtmann *dikti manabóytā.*
Dorfjugend *dikti bēt-'álbō.*
Dorfleute *dikti márā.*
Dorn *kēná.*
Dornakazie *ṣi'.*
Dornenzaun *kāy.*
Dorren *'abārōy.*
Dörren *'abārō-s.*
Dort *tōy, tóykā, tōykāná, tōrkė́, tōrkė́-l.*
Dorther *tōrkė́-kō.*
Dorthin *tōrkél.*
Dose für tabak *algén, hâqūát.*
Drache *tannán.*

Dragoman, s. dolmetscher.
Dreck *gidá', hágge, harā;* dreck der diarrhoe *mandalá', dolá';* kindsdreck *eṇḍôkí hágge,* kuhdreck *lā-tí hágge.*
Drehen *y-zār.*
Drehkrankheit der schafe und zigen *limsó.*
Drei *adâḷ,* dreimal *adâhá gēd.* dreihundert *adâhá baûl,* dreitausend *adâhá šīḥ.* drei fünftel *adâhá kaûnó.*
Dreissig *soddóm, saẓẓám,* — tausend *adâhá álfe.*
Dreist *ogúḷ, mabsásā.*
Dreizehn *adâhán ka támmān.*
Dreschen korn *an, s-kayad.*
Dreschplatz *'aûde.*
Dritter *nādahí.*
Drohen *kīn-iš;* eine drohende haltung einnemen *birdidig-iš.*
Dromedar *rakúb,* reiter auf einem — *rakúb bá'elā.*
Drone, brutbine *anzárā.*
Drusch, das dreschen *anó.*
Du *atú,* in der directen anrede *kŭé* fem. *ta!*
Ducken sich *n-qaṣaw.*
Duckmäuser *dabír.*
Duft *ūré, sīn.*
Duften *unraw, sīn-it.*
Dulden *hāb.*
Dumm *dúdā, dūdin, hámme wé-tī, hámme mā-lá-tī;* — sein *hámme way,* — *mā-la.*
Dummheit *dūdīnó, hámme waytó.*
Dumpalme *ângá.*
Dunkel *dat,* — sein *dat,* — werden am abend *dūm, bāḷó dūm.*
Dunkelheit *ditė́, delál, dúmā, bāḷó dúmā.*
Dünkelhaft *ogúḷ.*
Dünn *riqíq,* — sein *raqaq.*
Dunst *tíkā.*
Dünsten v. n. *tikāw,* v. a. *tikāyš.*
Durch *-kō, -kū.*
Durchboren *nadal,* — mit dem schwert *takab.*
Durchgehen, entlaufen *balâk a,* — *ḍah;* durchgehen einen raum *tilāb.*
Durchlöchern *nadal.*
Durchsuchen, visitieren *barbar.*
Dürftig *bāhén, maqlíl, maskín, yubús,* — sein *báhā la.*
Dürftigkeit *báhā, yábse, yibíste.*
Dürr *lay hīn, 'abāró lá-tī,* — sein *'abāró la,* — werden *'abārōy.*
Dürre, die *'abár, 'abāró.*
Durra, die; s. negerkorn.
Durst *bakár,* — machen *bakār-iš,* durst haben *bakār.*
Durstig *bakārá-tī, bakārnán-tī,* — werden *bakār-it;* verdursten *bakárā bāk-it.*

E.

Eben, flach *arā lá-tī,* — sein *arā la.*

Ebenbild *ginā, bálli.*
Ebene *dudúb, heddár.*
Ebenfalls *layl, lēl.*
Ebenso *amáy bálli.*
Eber *hárā.*
Echo *gāw, gāû,* ein echo geben *gāw-iš.*
Ecke *gadím.*
Edel *ma'á-tī, sirí-tī, qábbe 'adóntā, wadaná ak 'adōytá-tī,* edel sein *ma', sirī-tiyā kī, qálbe 'adóntā kī.*
Edelsinn *mā'enḗ.*
Efeu *helám.*
Egypten *Másser.*
Ehe, bevor *basól.*
Ehe, die *áǧade,* brechen die ehe *harám ab, zinā ab;* scheiden die ehe *nūmá áǧade hāb* (s. a. scheiden); eingehen die ehe *áǧade ab-it, ágade hay;* s. a. heiraten.
Ehebrecherin *harāmí nūmá.*
Ehebruch *harám, zinā.*
Ehebündniss *áǧade, mākód.*
Ehemals, s. einst.
Ehemann *bá'elā.*
Ehepaar *nūmá ka bá'elā.*
Eheweib *nūmá.*
Ei! *ehḗ!*
Ei, das *ynqāqohó, ynqûalāleh, lalím.*
Eichel, glans penis *tagūmí amó.*
Eichhörnchen *sarāhímbō.*
Eid *dīwá, ḍīwá;* einen eid ablegen *dīw-it,* zum eide treiben *dīw-iš.* brechen den eid *diwá ṭalam.*
Eidam *bāḷá bá'elā.*
Eidechse *afúr;* eine specielle sorte: *gábbō-ḍála.*
Eierschale *ynqāqohó tagár.*
Eifersucht *ašinó, haggṓ.*
Eifersüchtig *ašinó lá-ti,* sein *ašin.*
Eigen, angehörig *-tī, -tiyā.*
Eigenschaft *hāl.*
Eigensinn *qarád, nēh, níyyat.*
Eigensinnig *qarád —, nēh-tí bá'elā, níyyat lá-tī.*
Eigentum, s. besitz. rechtlich erworbenes — *halál.*
Eiland *dasét.*
Eile *gīló.*
Eilen *gīl, t-rabaṣ.*
Eilf *inikán ka támmān.*
Eilfmal *inikán ka tammāná gēd, — gūl.*
Eilfter *inikán ka támmān yá-tī.*
Eilmarsch *mirád,* einen — ausführen *mirād, mir.*
Ein *inki, wilí, tiyā, tī.* der eine — der andere *tiyā — tiyā, tī — tī.* die einen — die anderen *garí — garí.*
Einäugig *inti wétī, inti mā-lá-tī, inti hintī.*
Einbinden *'aqar, ṭaqlal.*
Eindecken, einhüllen *ṭamṭam;* eindecken das haus mit gras *halēl.*
Eindrehen *talal.*

Eindringen *saw, zaw.*
Einerlei *inkím.*
Einfädeln *wīl.*
Einfallen ins land der feind *wārar.*
Einfalt *dūdīnó.*
Einfältig *dúdā, dūdín.*
Einfangen *baḷ, kab, kataw.*
Einfetten die haare *rif, sakat.*
Einfinden sich *gay-t, maw.*
Einfluss *ma'ál.*
Einflussreich *ma'alí-ti,* — sein *ma'al.*
Einfriden *dēs, y-zār.*
Einfridung *dḗsā.*
Einfügen *takal.*
Einfüren *say-š (saw-iš), orb-iš.*
Eingang *af, ifḗ.*
Eingemachtes, früchte in essig eingelegt *moqúr, moǧúr, gírā moqúr.*
Eingestehen *n-sadaq.*
Eingeweide *ulú', kūbḗ.*
Eingeweidewurm *gandórā.*
Eingiessen *hāḷ.*
Eingraben *'ag.*
Einheimsen *s-kat.*
Einheit *inkó, síddā, siddíyā.*
Einholen *kataw.*
Einhüllen *agōg-iš, y-badad, ṭamṭam,* — sich *agōg-it, m-badad,* eingehüllt sein in das kleid *agōg, badad,* eingehüllt bis auf den hals *ggúḷ.*
Einige *gárō, láyā.*
Einiges *wilí-m, inki-m.*
Einjochen *qaran.*
Einker, die *adár, orbá, gāh.*
Einkeren *adar, orob, orób ḍah, gāh.*
Einkerkern *asar.*
Einladen die verwanten zu einem familienrat *maqrah.*
Einlass verlangen ins haus *bāb ḍah, bāb, a.*
Einmal *inkí gēd, — gūl.*
Einöde *díbō.*
Einpflanzen *takal.*
Einquartieren *'árē-d orb-iš.*
Einrollen *talal.*
Eins *iník.*
Einsam *úlā, ūlí-tī.*
Einsamkeit *úlā.*
Einsammeln *arar, kamar, s-kat.*
Einschlagen (nagel, pflock) *takal.*
Einschliessen *alaf.*
Einschlummern *andugūl.*
Einschneiden *gara'.*
Einschnitte in die haut machen aus gesundheitsrücksichten *iḷ.*
Einsehen *ḍag, da', ḍa'.*
Einsetzen, eine pflanze *takal;* — ins amt *rēd-iš.*
Einsicht *af'adó, 'áqele, idā'é, fáhme, hámme.*
Einsichtig *af'adó, 'áqele* (u. s. w.) *lá-tī,* — sein *af'adó* (u. s. w.) *la.*
Einst *awwállā, basó, bâsó, basó-l, dúmmā, sánā.*
Einstechen *katab.*
Einstecken *dahay, dihay.*

Eintauchen *sayš (saw-iš).*
Eintreiben (einen nagel, pflock) *takal,* — vih *say-š (saw-iš).*
Eintreten *saw.*
Eintritt *sawó.*
Einverstanden sein *raday.*
Einwendungen machen *dāb.*
Einwickeln *'aqar, talal, ṭaqlal.*
Einzeln *inkí, úlā, ūlítī.*
Einzig *inkí.*
Eisen *bírtā;* eisenhältig *bírtā látī,* — sein *bírtā la.*
Eisennagel *birtí mismár.*
Eisenplatte zum brodbacken *birti gássā.*
Eisenstein *bírtā la ḍā.*
Eisern *birti gínā lá-tī.*
Eitel, vergeblich *gŭmíš.*
Eiter *maláḳ.*
Ekel *qiyárā,* — empfinden *qiyār-it*
Elefant *dakánō,* weiblicher — *say dakánō,* junger — *dakāní huwér, huwár,* gebrüll des — *dakāní bū'á.*
Elefantenrüssel *dakāni gabá, nugĕ.*
Elefantentritt *harmaz-kēdó*
Elefantenzan *dakāní ikó,* — *gašá.*
Elend *báhā;* adj. *bāhén,* — sein *báhā la,* — werden *bāh-it.*
Eleusine dagussa *dāgúsā,* polenta von — *dakhá dāgūsá-yā.*
Eleusine multiflora *darírō, zangádā.*
Elfenbein, s. elefantenzan.
Elle *helúf, holúf.*
Ellenbogen *helúf, holúf.*
Eltern *iná ka ábbā.*
Embryo *zonâwá.*
Empfang, feierlicher *qibád.*
Empfangen, aufnemen *qabad, gabad.*
Empfangen, erhalten *baḷ.*
Empfangen die frau *zonâw-it.*
Empfangshaus, offener salon *gabalá, qabalá.*
Empfinden *ab.*
Empfindlich, leicht reizbar *darâ' bá'elā, lā'in heyaûtō.*
Empfindung *mābó.*
Empor *arán-al, bukâ-l.*
Emporklettern *gagab.*
Emporschnellen vom sitze *birdág* —, *ogŭgŭt a,* — *ḍah.*
Empören sich, abtrünnig werden *'alaw, ogŭ-t.*
Empörung *uktá, haûke.*
Ende *bākitó,* zu ende gehen *bāk-it.*
Energie *amál.*
Energisch *amál lá-tī,* — sein *amál la.*
Eng *dáy-tī,* eng sein *day.*
Engbrüstig *sibbí lá-tī.*
Engbrüstigkeit *sibbí.*
Engel *maláyk.*
England *ingilīsá bāḷó.*
Engländer *ingilís.*
Enkel *abusúmā* plur. *abúsā; balí báḷā, bālá báḷā.*

Enkelin *abusūmá; baḷí* —, *bāḷá bāḷá.*
Entberen *way, way-t.*
Entberung *wayó, waytó.*
Entbinden die frau *ḍāl.*
Entblössen *kasaf.*
Entfalten *falaḍ, falaḷ;* entfaltet *aflēḷ.*
Entfernen *s-ga'ad.*
Entfernt *ḍēḷ, ḍaḷ.*
Entfliehen *ala', gīl, balâk a,* — *ḍah.*
Entgehen *nága-d wa', nagō-s-it.*
Entgelt *'úsbe, šaq'á, kirá, da'amtó.*
Entgelten *faday, kirá* —, *da'amtó ab,* — *haû.*
Enthalten sich *dēs-im, way-t.*
Enthaltsamkeit *waytó.*
Enthaupten *amó 'ayd.*
Entjungfern *fagar, sabar, háqqe aṇḍ-iš.*
Entjungferung *figirē.*
Entkommen, s. entfliehen, -gehen.
Entlassen *ḍaḷay, fatah, hāb, ṭalaq.*
Entlassung *ḍiḷí, fitēḥ, ṭaláq.*
Entlaufen, s. entfliehen.
Entlegen, s. entfernt.
Entreissen *kāl, bī-š-it.*
Entrüstet sein *kŭrāy.*
Entsagen *way-t.*
Entsagung *waytó.*
Entscheiden als richter *farad, hadīl.*
Entscheidung *firde.*
Entschlüpfen *ala', balâk ḍah.*
Entsenden *ḍaḷay, fār, lāk.*
Entsendung *ḍiḷí, fārō.*
Entsetzen, das *haûl, hôl, birrigó;* entsetzen sich *hôlā-š-it, birrig.*
Entspringen, die quelle *wa'.*
Entstehen *ka, wa'.*
Entweder — oder *ō* — *ō.*
Entwenden *gara'-it.*
Entwischen, s. entschlüpfen.
Entzweien *s-gaga'.*
Entzweit sein *n-ga', síddā way.*
Epheu *helám.*
Epidemie *nabá rābó.*
Er *ússūk.*
Erbarmen sich *karam, mahay.*
Erbarmniss *karámat.*
Erbauen *nadaq, sirāh.*
Erbe, das *míkle, nagár, wúrse, ríste.*
Erbe, der *wârsántā, yubrišátī;* zum erben einsetzen *y-wâras.*
Erben *nagar, wâras, wâraš.*
Erbschaft, s. erbe; antreten die erbschaft *ŭ-wâras.* ausfolgung der erbschaft *wârsá.*
Erbeuten *bay-š-it, bī-š-it.*
Erbittert sein *har.*
Erbitterung *har.*
Erblicken *bal.*
Erbost *holúl,* — sein *halal.*
Erbrechen sich, s. speien.
Erde *bāḷó.*
Erdbeben *bāḷó-t kirdidimó.*
Erdbine, s. bine.
Erdrosseln, s. erwürgen.

Erdferkel *farā'ánā.*
Erdspalt *bōl.*
Ere, die *kíbre,* ere erweisen *habban, s-kabar,* in eren stehen *n-habban, kabar,* ere beanspruchen *t-habban.*
Ereignen *ka.*
Erengeschenk *bárakat, bárkat, giṣā.*
Erenschmaus, -gelage *horáb;* einen — veranstalten *s-harab.*
Erfaren *ḍag.*
Erfarung *muḷúg.*
Erfragen *ḍag.*
Erfragtes *esērimó.*
Erfreuen *y-barah, heden-iš.*
Erfreut *birḷ, —* sein *barah, heden.*
Ergötzen, das *wagaró.*
Ergötzen v. a. *wagarō-s,* ergötzen sich *wagarō-s-it.*
Ergrauen *'adōy, has-it.*
Ergraut *amó ak 'adōynāntíyā, hasitátī.*
Ergreifen *baḷ, kab, bay, bay-š, bī-š-it.*
Ergrimmt sein *kŭrāy.*
Erhängen sich *takar-it.*
Erhalten, s. empfangen, bewaren.
Erheben sich *ogŭ-t, gaff —, haff a, — ḍah;* plötzlich sich erheben *ogŭgŭt ḍah.*
Erheitern *y-ṭahhar.*
Erhitzen *fāh-iš, lā'-iš.*
Erhitzt *lā'in, holúl; —* werden *halal.*
Erinnern *hensū-s, —* sich *hensū-s-ut, eter-it, hasab, s-ṭanṭan.*
Erinnerung *eterō, hensū, hasáb.*
Erinnerungsvermögen, gedächtniss *amó.*
Erinnerungstag für die verstorbenen *'id mōtán, tahalíl.*
Erkennen *da', ḍa', ḍag.*
Erkenntniss *idā'é, mudú', muḷúg.*
Erklären, auslegen *y-fassar.*
Erklärung *tafsíri.*
Erklimmen *fōr, kōr.*
Erlangen *gay,* nicht — *mā-gay, way.*
Erlass, ämtlicher *awáj.*
Erlauben *hāb.*
Erlaubniss *hābó.*
Erlaubtes *halál.*
Erläutern, s. erklären.
Erledigen ein geschäft *y-tamam, faṣam, fašam.*
Erlegen ein wild *sēl.*
Erlich *ma'á-tī, háqqe —, halāli bá'elā,* erlich sein *ma'.*
Erlichkeit *mā'ené.*
Erlöschen *bād.*
Ermanen *y-makar.*
Ermanung *mikre, —* zu religiösem wandel *nasahát.*
Ermangeln *way, mā-la, damah.*
Ermöglichen *s-qadar.*
Ermorden *gadaf.*
Ernären *razaq, y-talaw, —* sich *talaw.*
Ernärung *rízqe, telō.*

Erneuern *'asab.*
Ernidrigen *bāh-iš.*
Ernten *arar.*
Erntezeit *gilál.*
Erobern *bahat, qabad, gabad, salab.*
Erquickung *fāû, wádde, —* verschaffen *fāû ab, wadd.*
Erraten *hashas.*
Erreichen *gūf, kataw.*
Erretten *wadd, nagō-s, y-salam.*
Ersatz, vergütung *madabbó,* doppelter ersatz *ká'bat, ká'abat;* ersatz geben *dab.*
Erschaffen *fatar, faṭar, kálaq.*
Erschauen *bal.*
Erscheinen *m-balaw.*
Erschiessen *sēl.*
Erschlagen *wušá iš, 'ayd.*
Erschöpft *damahén, —* sein *damah.*
Erschöpfung *damahēnó.*
Erschrecken v. a. *birrig-iš, —* sich *birrig, hôlā-š-it.*
Erschüttern *gazgaz, kirdid.*
Erschütterung *kirdidimó.*
Ersetzen, s. ersatz.
Ersinnen *fa'al, hasab.*
Erstatten *dab, dabdab, dadab, dabb.*
Erster *eḷáḷ, awwál.*
Erstgeborner *nabá báḷā, rīš.*
Ertrinken *lay-d bāk-it, — m-nada'.*
Erwachen *nabad, bir a, — ḍah.*
Erwachsen *ar, nab, enēb ḍah.*
Erwägen *hasab, lâw, sab, wânwân.*
Erwägung *hasáb, lâwó.*
Erwärmen *lā'-iš.*
Erwarten *ag.*
Erweitern *y-dar, s-fadan.*
Erwerben *irār-it, aṭar, adar.*
Erwidern *dahay, dihay.*
Erwürgen *gaẓaẓ, sanaq, šanaq.*
Erythrina tomentosa *zuwāwe'ō.*
Erzälen *wārī-š.*
Erzälung *wāré, zān, tinám tiná, bosó takám la yan.*
Erziehen *ar-iš, y-nab.*
Erzieher *arsántā.*
Erzieherin *mágsīt.*
Erziehung *māranát.*
Erzilen *gay.*
Erzürnen *kŭrāy-š, —* sich *kŭrāy.*
Esel *ǫkálō, danán,* wilder esel *dībí ǫkálō, hérā, hárā.*
Eselin *say danán, — ǫkálō, — hérā.*
Eselsfollen *éllū.*
Eselstall *ǫkáli 'árē.*
Essen *bala', bay-t, bē-t, qam, gam,* das essen *bilá'.* unmässig essen *nafag.*
Essig *maṭáṭā, χálle.*
Etwa, villeicht *tū.*
Etwas *inkím, wilím, tagúm, dagúm.*
Euch *sīn.*
Euer *sīn.*
Eule *'inín, haydó, hēdó.*

Eunuch *gir'ó-ytā, sángā; hárgi* (letzteres eigentlich nur impotent, one familie, wird aber euphemistisch für *sángā* verschnittener, gebraucht).
Euphorbia abessinica *wâlál, ōlál.*
Eupodotis arabs *habūksánā.*
Europa *faranji bāḷó.*
Europäer *faránji.*
Euter *gále;* zubinden das euter der kuh, zige, damit das junge nicht saugen kann *diyōg.*
Ewig *ummándō, ummán gēd, — gūl.*
Excremente *gidá', húgge.*
Existieren *a, na, kāl, mār, kīn, kī.*

F.

Fabel *zān, tinám tiná yan.*
Fackel *fánā.*
Faden *tufúl, dufúl.*
Fähig sein, s. können.
Falke *dikó.*
Fall, lauter *dabb;* fall, sturz *hāḷitó, rādó, waqá'.*
Falle, die *gonfó, gomfó,* eine — legen *gonfōyš.*
Fallen *hāḷ-it, rād, waqā'-it.*
Fällen *gara', ob-iš, rād-iš.*
Falsch *dirábi-lá-tī, gŭdráh,* ein falscher zeuge *dirábi-la maskír.*
Falschheit *diráb, gŭdrhé.*
Falten, zusammenlegen ein tuch *dambā'.*
Faltung *dambā'ó, killbó.*
Familie *alé, 'árē, dik, gašá.*
Familienrat *maqréh,* den — einberufen *maqrah.*
Fanatiker *eṭer-itá-tī;* ein — sein *eṭer-it.*
Fane, die *baráq,* die — hissen *baráq hay, — ḍah,* abschneiden die fane *b. gara'.*
Fang *baû, kabó, baḷaḷīnó, mabuḷó.*
Fangen *baḷ, bay, gabá ḍiḷī, kab.*
Fantasieren im fieber *hataftáf a, — ḍah.*
Farbe *oró.*
Färben *orō-s.*
Farre, der *dástā, sarâwī.*
Färte, die *íbā, a'át, mā'at, daríb,* der färte folgen *ibad adaw.*
Farzen *basas, bulúb iš, — ḍah, sintírā iš, — ḍiḷiy, ṭaṭ —, ṭūṭ iš.*
Farzer *mabsásā.*
Faseln *dirāb-it.*
Faselhans *dirábi la heyaûto.*
Fasten *luw-it, ṣam;* fasten den tag über *dāl,* — die nacht über *daba'.*
Fasten, fastenzeit *ṣōm, ramadán.*
Faul, träge *bohús;* stinkend, faulend *abāhóytā.* faul, träge sein *bahas.*
Faulen *bah, mash-it.*
Faulheit *bohōsá.*
Fäulniss *máshe.*

Faust *gamád, gămadé.*
Feder *tagár,* vogelfeder *kimbiró tagár;* schreibfeder *qalam.*
Fegen *fiy, lamas.*
Fehde *girrigírri.*
Feier, -tag *'īd, ba'ál.*
Feige, s. furchtsam.
Feigenbaum, s. ficus.
Fein, dünn *riqíq;* fein, zart *lisilís.* fein sein *raqaq.*
Feind *'adúw, mangá'ā, na'abtóla.*
Feindlich *ga'á lá-tī.*
Feindschaft *ga'á, manga'ó;* — stiften *s-gaga', halkas.*
Feld *dagé, daggé.*
Feldarbeit *ifár, wâfár.*
Felen, irren *gagay;* abgehen, ermangeln *way.*
Feler *agáb,* einen — begehen *agáb ab.*
Felgeburt *balá'.*
Fell, s. haut.
Fels *ḍāy, ḍā;* vom wasser glatt gewaschener fels *kūdó, sumbulólōḳ.*
Felsenhöle *galabá.*
Felsspalt *ḍāy lefá'.*
Felswand *ōlaûlō, kâkáḳ.*
Fenster *aûde, māskót.*
Fensterbalken, -brett *sanāhá.*
Fensterrigel *masanabá.*
Fern *ḍēḷ, ḍaḷ;* ein fernes land *ḍēḷ bāḷó.* in die ferne ziehen *fidín-il gāh.* fern bleiben *rā'.*
Ferse *kâbór, māyn.*
Fertig *tumúm,* — sein *tamam.*
Fessel *maḷuwá.*
Fesseln *aḍaw, aḷaw.*
Fest, stark sein *amál la, am, qabad, gabad.*
Fest, das *'ayd, 'īd, ba'ál, mare'á.* hohes fest *nabá 'īd;* osterfest *fasīkí ba'ál,* totenfest *'īd mōtán,* ein fest begehen *ba'āl-is.*
Festgelage *qámse.*
Festhalle *rédō.*
Festung *dáber, dabrí 'árē, makababyá, marāba'at.*
Fett, pinguis *kulús,* — sein *kalas.*
Fett, das *mishó, sebáḳ, zebáḳ, zubáḳ, ṭalál.*
Fettbuckel des kamels, büffels *kâromá, kârmá.*
Fettigkeit *kŭlse.*
Fetzen, hader *gámde, gambád, haláq, haláb, kítfe.*
Feucht, nass sein *aḷáḷ, arū', ṭalal.*
Feuchtblattern sifilitischer herkunft *finṭáṭā.*
Feuchtigkeit *aḷá, ṭalál.*
Feuer *gírā,* loderndes — *bolōló;* ein feuer anzünden, unterhalten *gírā bolōl-iš;* ausgehen das feuer *gírā bād.*
Feuerbrand, brennendes stück holz *sōlá.*
Feuerfink *azá kimbirō.*
Feuerschimmer *bolá.*
Feuerstahl *bulád.*
Feuerzange *gŭṭṭát.*

Ficus bengalensis *indā'árō;* harz. saft aus — *indā'artó hān,* — *bílō.*
Ficus lutea *malahaḷó, ṣaqāmṭé.*
Ficus pseudocarica *balás.*
Fieber *asó, kŭnkŭnit;* hitziges — *lā'ín asó.*
Filzig, s. geizig.
Finden *gay,* nicht finden *way, mā-gay.*
Finger *ferá,* der kleine — *eṇḍá ferá, eḷáḷ,* der lange — *nabá ferá,* der daumen *gíli, gíle,* der zeigefinger *mašahádā,* der goldfinger *sarà ferá.*
Fingerring *ferá laqa'ó,* glatter — one stein *meswár.*
Fink, der feuerfink *azá kimbiró.*
Finster werden *dūm.*
Finsterniss *dité, dúmā.*
Firmament *arān-ti darát.*
Fisch *'azá.*
Fischangel *mánkab.*
Fischen *'azá baḷ.*
Fischer *'azá yabiḷá heyaûtō.*
Fischernetz *ramáš, saqa'át.*
Fischgräte *'azá kēnà.*
Fischotter *aqāstà.*
Fischschuppen *'azá-t éngir.*
Fist, leiser bauchwind *absá, afsá.*
Fisten *basas.*
Fister *mabsásā.*
Flach sein *arà la.*
Fläche *arà,* fussfläche *ībi arà,* handfläche *gabá-t arà.*
Flagge, s. fane.
Flamme *gíra-t únrab.*
Flammen, s. brennen.
Flanke *masangalé, sôtal maḷḍá.*
Flasche *ṭarmúz.*
Flaschenkürbis *hamhám.*
Flattern *barrar, fálfal a, — ḍah.*
Flau *bohús, rukút,* — sein *bahas, rakat.*
Flauheit *bohōsá, ruktá.*
Flechten *tafal, daṣal, ḍahaḷ, fatal.*
Flechtwerk *ḍáhuḷe.*
Fleck zum aufnähen *gámde;* weisser fleck, streifen im gesicht der tiere *aš'ál;* gefleckt, gestreift *aš'ālin.*
Flecken, der; s. ort.
Fledermaus *bar-ti kimbiró;* sorte von — *droló'.*
Fleisch *'hadó,* fleisch von schlägel *lakti hadó,* fleisch auf heissen steinen gebraten *sōlá,* rohes fleisch *'elò,* fleisch in riemenform geschnitten *darderá, qŭántā,* fleisch in riemenform schneiden *darder-iš.*
Fleischbrühe *fútā, maráq;* — kochen *fūt-us.*
Fleischer *ganzarántā.*
Fleischerei *ganzaró.*
Fleischstück *hadóytā, 'ubó.*
Fleissig *lā'ín,* ein fleissiger *íbā —, gābá lā'ín heyaûtō.*
Flicken ein kleid *lēd.*

Fliege, die *qá'e, qadár, qarmá;* schmeiss-, blutfliege *qā'adám.*
Fliegen *barar,* auffliegen, die ersten schläge machen *tāhtáḥ ḍah, gaff a, — ḍah.*
Fliehen *kūd-ūt, kūd, gūl.*
Fliessen *arū-t, zār, zār-it.*
Flimmern *barag, bararag.*
Flink *rubúṣ,* — sein *rabaṣ.*
Flinte *bánduq, mánduq;* laden die — *b. lagam,* die flinte ging los *b. yumútuqa.*
Flistern *hašūkšúk ḍah, — a.*
Floh *bargút.*
Flöte *gŭārhán, majambárā,* blasen die flöte *g. —, m. tak.*
Flötenbläser *gŭārhán —, majambárā maṭúkā.*
Flotte, die *marákib.*
Fluch *abár, abārò, na'ál.*
Fluchen *abār, na'al.*
Flucht *kūdūtó, kūdó, gūló.*
Flüchten sich *kūd-ut, gūl-it.*
Flügel *gálle.*
Fluss *egíl, arà, zarà;* grosser fluss *bād.*
Flussbeet *we'i aráh, gáde.*
Flusspferd *gŭmárē.*
Flusssand *arà', hóze.*
Flussufer *lay-t af, gadí áḷā,* — *agágā.*
Flut, meeresflut *sūmá.*
Folen, das *éllū* fem. *ellú, báḷā* fem. *bāḷá,* kamel- *gāli báḷā,* pferd- *farás báḷā,* esels- *okáli báḷā, huwár, huwér.*
Folge, die *dōró.*
Folgen, sequi *dōr;* der färte folgen *íba-d adaw.* folgen, gehorchen *ab.*
Folglich, demnach *kádō.*
Follen, s. folen.
Foppen *dūd-us.*
Fopperei *dūdúsó.*
Fordern, verlangen *esēr, faḷ.*
Forderung *esēró, faḷó,* rechtliche — *'idá, háqqe.*
Fördern *durūg.*
Form, die *gínā.*
Forschen *gār, gōr, gūr, gōrōn-iš.*
Forschung *gōrón.*
Forschungsreisen machen zu handelszwecken u. dgl. *jahar.*
Forschungsreisender *majahárā.*
Fortgehen *wa'.*
Fortjagen *hadan.*
Fortlaufen *gūl, kūd.*
Fortschicken *ḍaḷay, fār, lāk.*
Frage *esēró.*
Fragen *esēr.*
Francolinus Erkelii *qōqá'.*
Fransen *zámā.*
Frau *nūmá, agabōytà,* junge frau *ebinà,* alte frau *bārá kīn nūmá.* liebhaber der frau *nūmá-s sáheb, nūmá ta kahantóla, mārèytā.*
Frauengemach *bētbétō,* das — betreten als fremder *halaf,* das — betreten der gatte *nūmá-l saw.*
Frech *ogúḷ, mabsásā.*

Freien *lays, layš, lās, lāš.*
Freiung *lišó.*
Freigebig *hendá lá-tī, laggás, lagás,* — sein *hendá la, lagas.*
Freigebigkeit *hendá, lígse.*
Freiheit *fithá,* in — setzen *fatah, hāb, s-a' (s-wa').*
Freitag *gŭma'át, juma'át.*
Fremd *mārín,* fremdes vih *mārín lā,* fremdes geld *mārín qurúš,* fremdes eigentum *mārín gidé,* fremdes land *mārín bāḷó, ga'á la bāḷó, ṣáherā.*
Fremdling *abín, gŭánā.*
Fressen, vil essen *nafag;* fressen, das vih = essen.
Freude *háden, héden,* freude bereiten *haden-iš.*
Freudengeschrei *hō, hū,* ein — erheben *hō —, hū a, — ḍah.*
Freudengeschrei der frauen *ilíl, illíl;* das — anstimmen *ilíl ḍah, ilíl a.*
Freudig *birík.*
Freuen sich *barah, haden, heden.*
Freund *kahantóla, mārĕytā, sā'ál, sáheb;* freund des bräutigams *árkī, mahasáy, wārādéytā.*
Freundlich *ma'á-tī,* — sein *ma'átī kī.*
Freundlichkeit *mā'ené.*
Freundschaft *kahán, mārēytīnó.*
Frevel *agáb.*
Frevelhaft *agāb-tiyā.*
Frevler *agáb bá'elā.*
Fride *wagáre;* friden stiften *'araq, wagar-iš,* friden schliessen, in friden leben *wagar.*
Fridensrichter *nabárā.*
Frieren, kälte empfinden *qala'-it.*
Friseurin *amó siraχtá nūmá.*
Frisieren *aḷ, amó sirāḥ.*
Frisur *áḷā.*
Frist *qŭāsórā,* die frist bestimmen *qŭasar,* eine frist geben, gewären *qŭāsórā hāb.*
Froh *birík,* — sein *barah, ṭahar;* frohe botschaft *bisirát.*
Frölich *fesúh,* — sein *t-fassah.*
Frölichkeit *feshá.*
Fromm *garík,* — sein *gárhe la;* ein frommer, heiliger mann *bárakat bá'elā, šáke, wálī.*
Frömmigkeit *gárhe, garhán.*
Frosch *a'án.*
Frost *qala'ó, baradó.*
Frösteln, zittern vor kälte *aḷaḷ.*
Frottieren *hasas.*
Frucht *firé,* — tragen *faray.*
Früh, s. morgen.
Früher *basó-l, bosól, dúmmā, sánā, awwállā.*
Frühgeburt *balá'.*
Frühling *sugúm.*
Frühstück *zafrá kal,* — *kaló.*
Fuchs *wakarí, gawéḥ.*
Fuchsfärbig *erŏ lá-tī.*
Fügung des schicksals *'ámre, 'ámre, asáb.*
Fülen, empfinden *ab.*

Fülle *habbá, míge, mángŏ, mangíntā.*
Füllen, s. anfüllen.
Füllen, das; s. folen.
Füllhals *emfúg.*
Fund, der *gaytó.*
Fünf *kaûn, kôn.* fünfhundert *kaûná bôl,* -tausend *kaûná šíh.*
Fünfmal *kaûná gēd,* — *gūl,* — *wáqte.*
Fünftel *kônó,* drei fünftel *adâhá kônó.*
Fünfter *makawán.*
Fünfzehn *kaûnán ka támmān.*
Fünfzig *kaûntóm, kôntóm.*
Funke *tatá'.*
Funkeln *barag.*
Funken *tatá' a,* — *ḍah.*
Für *-d, -l.*
Fürbass gehen *aráh adaw, áf-ad adaw,* — *gāh.*
Furche *tilmó,* furchen ziehen *talam.*
Furcht *gilíḥ, haûl, hôl, mayší,* — einflössen *mayš-iš.*
Fürchten sich *gilíḥ, hôlā-š-it, mayšī-t.*
Furchtbar *gurúm,* — sein *garam.*
Furchtsam *hôlāšitánā, mayšītánā;* furchtsam sein *hôlāšitánā kīn, mayšitánā kīn.*
Füren wohin, geleiten *ark-iš, gūd-us,* ins haus füren *orb-iš;* füren, den weg zeigen *marah, marōh-iš.*
Fürer *maráḥ,* karawanenfürer *arhó manabóytā.*
Fürsprech, der *af-tí bá'elā.*
Fürst *līq,* fürst der Tigré im Samhar *nāyb,* fürst der Habab *kantíbā.*
Fürwar! *háqqe! rummá!*
Furz *absá, bulúb, sintírrā.*
Fuss *ibā, lak, rigíd;* fuss des baumes *hāḷá rigíd,* — *gále,* fuss des berges *kōmá rigíd,* — *gále.* binden die füsse der tiere auf der weide *halak.*
Fussboden *aṛá;* der gestampfte — im hause *midribét.*
Fussfärte, -spur *íbā, a'át, mā'at, daríb,* der — folgen *iba-d adaw.*
Fussfessel, -schlinge für tiere *māhlaká.*
Fussfläche *ibí ará, mayn.*
Fussgänger *ággar,* rüstiger — *ibā lā'ín heyaûtō.*
Fussknöchel *kŭluhúm, kŭmhól.*
Fussring, -spange der frauen und mädchen = armring.
Fussrist *iba-t ḍá,* — *irŏ.*
Futter *gídā.*
Füttern *gídā haw, s-qam.*
Futtersack für pferde und maultiere *maklát.*

G.

Gabe *bāhó, dā'amtó, hay;* fromme gabe *ášire, dā'ó.*
Gabel *šókā.*

Gabelstil *šókā gabá.*
Gabelzacke, -zinke *šóka-t ikó.*
Gackeln, gackern *kāk a, — ḍah.*
Galle *hamót.*
Gänen *sakak-it,* das gänen *sakakó.*
Gang *arká.*
Gans *íbrā.*
Ganz, unversert *sulúm;* ganz, all *umbaká, umbí,* die ganze erde *umbaká bāḷó,* die ganze menschheit *umbí min Adam.*
Gar werden durch kochen *gūf.*
Garaus, den — machen *bāk.*
Garbe *ná'arā, nadó.*
Garstig, s. hässlich.
Garten *dagé, daggé.*
Gartenkresse *simfá, sumfá.*
Gast *abín, adár, ğŭánā,* gastlich aufnemen *'árē-d orb-iš.*
Gastmal *horáb,* ein — bereiten *harab.*
Gastrecht, das — beanspruchen *abin-s-it, adar.*
Gatte *bá'elā,* der erste gatte *hémā.*
Gattin *nūmá, haqqó;* die erste gattin *hēmá,* die neu vermählte gattin *ebená.*
Gattung *íḷā, íḷ-ḍā, bēnó, gínā, gínsi, zamád.*
Gau *dūl, bāḷó.*
Gauch *dúdā, dūdín.*
Gaul *ūmá farás.*
Gaumen *ánqar.*
Gauner *ángā.*
Gazelle *wāyḷalé.*
Gebären *ḍāl, dāl.*
Geben *kaû, hay, bāh.*
Geberden machen *habbar.*
Gebet, das *i'badá, dā'ó, dā'imó, ṣalát, salát.*
Gebetausrufer, der *mu'edín.*
Gebetsrichtung der muslim gegen Mekka *qilibát.*
Gebeugt *o'nún.*
Gebiet *dūl, bāḷó.*
Gebirge *kórō.*
Gebirgsbewoner, -volk *kórōmárā.*
Gebiss *íkōk.*
Geblüt *abál (bílō).*
Geboren werden *bak.*
Gebot *azáz.*
Gebrauch, sitte *ásile, usúl.*
Gebrechen, ermangeln *damah, way.*
Gebrechen, gebreste *lahó.*
Gebrechlich *rigíg,* — sein *raqaq.*
Gebrülle *bū'á, hámir, imár.*
Gebüren *stahal (ahal), n-gaba', misil.*
Geburt *ubká,* die wehen *umlá,* felgeburt *balá'.*
Geburtsact *ḍāló.*
Geburtshelferin *umlá-t iná.*
Geburtshilfe *ḍālišó,* — leisten *ḍāl-iš.*
Geburtstag *maúlid, waladó.*
Gebüsch *garáb.*
Gedächtniss, s. erinnerung.

Gedanke *hensú.*
Gedärme *ulú'.*
Gedeihen, das *káyre.*
Gedenken, s. erinnern.
Gedicht *adaró.*
Gedigen *ṭirá,* gediegenes gold *ṭirá daháb.*
Gedränge *girrigírri.*
Gedrungen *dulús,* — sein *dalas.*
Gedulden sich, s. warten.
Gefallen finden an *kahan.*
Gefangen nemen *aḍaw, asar, baḷ,* — werden *ṇḍebaḷ.*
Gefangennemung *ṭibiḷó.*
Gefangener *usúr.*
Gefangenschaft *maḷuwá.*
Gefängniss *usūrá 'árē, hábse.*
Gefärlich *ūm,* — sein *am.*
Gefärte, s. freund.
Gefäss für butter, honig *inqa'á, níṣbā, marás,* — für milch *dagūté, kŭrró;* s. a. becher, schüssel u. s. w.
Geflecht *akád.*
Geflüster *hašūkšúk.*
Gefolge *giláwō.*
Gefrässig *hiríf, hurúf, emfúg,* — sein *haraf, nafag.*
Gefrässigkeit *hírfe.*
Gefül, als sinn *mabó;* gemüt *af'adó.*
Gegacker *kāk, kākó.*
Gegen *-d, -l, amó-l.*
Gegend *úlā,* fremde — *akúlā.*
Gegenseitig *sídda-d.*
Gegenstand *hájā.*
Gegenüber *áf-al.*
Gegenwart, anwesenheit *af;* dise zeit *tā wáqte.*
Gegner, s. feind.
Gehässig sein *na'abtó la.*
Gehässigkeit *na'abtó.*
Gehäuse *'árē.*
Gehege *darát, kāy.*
Geheim, heimlich *'ūrá-d;* geheim halten *'ar, satar.*
Geheimniss *abīná, sírre, mistír.*
Gehen *adaw, arak, gūd, gaḷ.*
Geheul *'inín, sináqnaq;* ein — machen *'inín ī, sináqnaq a, — ḍah.*
Gehirn *amó, hángal.*
Gehöft *mēlā.*
Gehör, das *mābó.*
Gehorchen *ab, higg a, — ḍah.*
Gehörig, angehörend *-tíyā, -tī.*
Gehörnt *gōs lá-tī,* — sein *gōs la.*
Gehorsam *abbín,* — sein *ab.*
Gehorsamkeit *mābó.*
Geier *gárom,* weisser — *alōmí.*
Geifer *hinbó, himbó.*
Geige *çirá, çerá, wā'etá.*
Geisel, der *jihó, ṭubúḷ.*
Geisel, die *halángā, alángā.*
Geist, seele *ūfé, náfse, nábse, mánfas, róhe;* geist, dämon *gínni, jínni.* geist eines getöteten *ogúb kimbírtō.*
Geisterbeschwörer *gínni hodúr.*
Geistesarm *amó mā-lá-tī.*
Geiz *nífge, ṭám'e.*

Geizig *bahíl, bakíl, nufúg, ṭám'e lá-tī;* — sein *gabb a,* — *ḍah, ṭama'.*
Gejauchze *hō, hū.*
Geklapper *hōj, haṣ.*
Geklatsch *wārīsitó, diráb,* üble nachrede *hammītó.*
Geklirr *šāḥ.*
Geklopfe *kāḥ, kāhkáh.*
Geknaber *qūrṭúm.*
Gekrächze *kāk, kākó.*
Gekröse *salēb.*
Gekrümmt sein *gŭddá gāh.*
Gelächter *musúl.*
Gelage *horáb.*
Gelangen wohin *arak, gay.*
Gelassenheit *hābó, te'ebít.*
Geläute *qalaû.*
Gelb *wâybín,* — sein *wâyb,* — werden *wâyb-im.* gelbe farbe *wâybó,* gelb färben *wâyb-iš.*
Geld *ḍuyĕ, qárše, laqa'ó, māl,* bares geld *ṭirá qárše.*
Geldbeutel *kartalá, kīs, māχfadá.*
Gelegenheit *mikniyát.*
Geleite, das *suquqû.*
Geleiten *suququw.*
Gelenk, das *manfalalyó.*
Gelert *muhúr.*
Gelerter *madá'ā, maḷágā, 'alím. mu'állim.*
Gelersamkeit *idā'é.*
Geliebte, die *mārēytá.*
Geliebter *mārēytā, kahantóla.*
Gelingen *gay, salaṭ.*
Gelispel *hašūkšúk.*
Geloben *dīw-it.*
Gelöbniss *dīwá, ḍīwá, wá'de.*
Gelübde *nôró.*
Gemach, langsam *kabáy.*
Gemach, das *bētbétō.*
Gemal, -in, s. gatte, -in.
Gemeinde *dík, mélā.*
Gemeindeversammlung *arabá, rákbe.*
Gemeindevorstand *rēdántō.*
Gemeiner (im gegensatz von adelig) *'adó-tī, 'adó yán-tī, eṇḍá sā'ál.*
Gemeinschaft *inkó, síddā, siddíyä.*
Gemeinschaftlich *inkó-lī, sídda-d, -lī, siddíya-d.*
Gemurmel *niqāû.*
Gemüse *ádrā, ádrā hámlā, arbábā, arámirā, bankót, gidēbōlá.*
Gemüt *af'adó.*
Genesen *ūr.*
Genesung *ūré.*
Genick *wadáq.*
Genius *gínni, jínni.*
Genosse, s. freund.
Genossenschaft *'ayalé, dóbā, será.*
Genuss *masalahát,* — bringen *masalahát la.*
Genussreich *masalahát lam.*
Gepäck, das *uqá', hafháf.*
Gepard, der *garáb dúmmō.*
Geplapper *diráb.*
Geplauder *wānsitó, wagarōsitó.*

Gepolter *haṣ, hōj,* ein — machen *haṣ —, hōj iš.*
Gequacke *kāk, kākó.*
Gerade aus *áf-ad.*
Gerassel *šāḥ.*
Geräte *hafháf, nucá.*
Geräumig *fidín.*
Geräusch *karráḥ.*
Gerben *balak, ma'as.*
Gerber *yabluká-tī.*
Gerecht sein *sadaq.*
Gericht, judicium *arabá, dānyá, fírde, hókme;* gericht halten *farad, hakam,* vor das gericht belangen *y-farad, sabak.*
Gericht, cibus *tekĕr.*
Gering, nidrig *maqlíl,* — sein *qalal.*
Gering, wenig *tagŭm, dagŭm.*
Geringer sein *naqas.*
Geringelt sein, — ligen die schlange *n-talal.*
Gerinnen (die milch) *at-it.*
Gerippe *láfōf.*
Gerne tun *kahan,* ich ging gern *ikhená adáy.*
Gerste *adelaû.*
Gerstenbrod *adeló-kō abún foló.*
Gerstenernte *adelô gilál.*
Gerstengrütze *taheló.*
Gerte *digā.*
Geruch *ūré, sin,* — einziehen *unrāyšit, sīnit,* — verbreiten *unrāy, sīn.*
Gerücht *wdré.*
Gerürt sein *egirgír iš.*
Gesalzen *mulúḥ,* — sein *mulúḥ a,* — *ḍah.*
Gesammtheit *inkó, síddā, siddíyā.*
Gesandter *fartóytā, lūk.*
Gesang *qaná, lāl.*
Gesäss *kurūkurú.*
Gesäusel *hašūkšúk.*
Geschäft *ūráy, siráḥ, súqle;* betreiben ein — *sirāḥ.*
Geschäftig *rubúṣ,* — sein *rabaṣ.*
Geschäftsmann *ūrénā, sirāhánā.*
Geschehen *ka.*
Geschenk *ášire, dā'ó, dā'amtó, mángar,* ein — machen *ášire* (u. s. w.) *ab.*
Geschichte *zān, tinám tiná.*
Geschick, göttliche fügung *'ámre, 'ámir, 'ámre.*
Geschicklichkeit *bassaró.*
Geschickt *bassaró lá-tī,* — sein *bassaró la.*
Geschirr *gále'ā, gála'ā.*
Geschlecht, familie *abúsā, alé, írrō, 'árē, gaší, haráy, mélā, nā'alé, áhale, durriyát.*
Geschmack *ṭā'ám,* guter — *ma'á ṭā'ám,* schlechter — *ūmá ṭā'ám.*
Geschmeide *dífō, díffō.*
Geschnatter *kāk, sináqnaq.*
Geschöpf *fitúr.*
Geschrei *alaló, andáḥ, 'anó, deró, sarí'.*
Geschüttelt werden *qinqín a,* — *ḍah.*

Geschwänzt *sará lá-tī.*
Geschwätz *dirâb;* weibergeschwätz *sāyṓ wānī́.*
Geschwätzig *dirábi lá-tī.*
Geschwister, s. bruder, schwester.
Geschwisterkind, s. base, vetter.
Geschwür *armiyṓ,* geschwüre haben *armiy-im;* mit geschwüren behaftet *armiyimá-tī.*
Gesellschaft *dṓbā, zṓbā, inkṓ, síddā.*
Gesetz *háqqe, sire'át.*
Gesicht, sehvermögen *mabulṓ;* gesicht, antlitz *áḷā, gádā, gázā, naf, nif, wájhe, wážhe.*
Gesinde *maḷâwá.*
Gesinnung *af'adṓ, garbá, qálbe,* seine — ändern *hawāl, hawāl-s-it.*
Gespan zum pflügen *ṣímde.*
Gespei *a'ṓnā, gŭldá'.*
Gespile, der *bārmále.*
Gespötte *wātṓ, wāṭṓ.*
Gesprāch *alál, wānī́.*
Gestade, s. ufer.
Gestalt *gínā.*
Gestaltet *gínā lá-ti.*
Gestāndig sein *n-sadaq.*
Gestank *abahṓ, ifṓ, ūmī ūré.*
Gestatten *hāb.*
Gestell worauf der reibstein, malstein ruht *libidṓ;* aufrichten das gestell *labad.*
Gestern *kŭmál,* vorgestern *erémā.*
Gestrig *kŭmālí-tī.*
Gesund *'āfiyát lá-tī,* — werden *ūr, 'āfiyát a,* — *ḍah, n-šafa',* — machen *ūr-us, šafa', y-daw.*
Gesundheit *ūré, 'āfiyát.*
Getränk *mā'abá.*
Getreide *illaû.* getreide in salzwasser gekocht (als speise) *fáḥsō,* fein gemaltes getreide mit butter gekocht (speise) *ḍahán,* geröstetes getreide (speise) *alṓ, búšā, kurtútā.* getreide schneiden *illaû 'ay.*
Getreidearten: sorghum vulgare, durra *illaû,* eleusine dagussa *dāgúsā,* poa abessinica *ṭáfi, dáfi,* gerste *adelaû,* weizen *sinrá,* frühhirse *awarṓ.*
Getreideacker *dagé, daggé.*
Getreidefass *qafṓ.*
Getreidekäfer *okólō, qŭnqŭné, naqús, nāz.*
Getreidemass *'ósse, gabatá, kélā, masilús, missé, sila'ṓ.*
Getümmel *girrigírri.*
Gewächs *bŭ́qle, endíḷe.*
Gewalt *gíddā, háylā, qísbe.*
Gewaltig *gíddā* (u. s. w.) *lá-tī.*
Gewand, das *saránā.*
Gewant im lanzenwerfen u. dgl. *kohós.*
Gewantheit *kohōsá.*
Gewären *hāb.*
Geweih *gōz, gōs.*
Gewerbe *ūráy, seráḥ.*

Gewerbsmann *ūrénā, serāhánā.*
Gewicht *mīján, 'ilisṓ.*
Gewichtig *'elís, 'eliš,* — sein *'alas, 'alaš.*
Gewinn *rabáḥ, masalahát,* — bringen *masalahát la,* — ziehen von *rabah,* nach — trachten *t-rabah.*
Gewinnen den prozess *salaq, salag.*
Gewinner des prozesses *masaláqā.*
Gewinsel *wijwíj.*
Gewirr *girrigírri.*
Gewiss, adv. *rummá, tōmút;* ein gewisser, un tel *hábbel-ā* fem. *-á, hábel-tō* fem. *-tṓ.*
Gewissheit *rummá.*
Gewitterwolke *darúr, ambūré.*
Gewonheit *lamád,* — haben *lamád la.*
Gewönen sich *laba'ad.*
Gewürz *qamám.*
Gezämt (tier) *laba'adṓntā.*
Gezetter *sináqnaq,* ein — machen *sináqnaq a,* — *ḍah.*
Geziemen *agad, stahal (sahal).*
Gezogen (schwert) *mulúḥ.*
Gibel, der *amṓ, fōrṓ.*
Gicht *qŭrṭúm,* an der gicht leiden *n-qŭaraṭam.*
Gier *hírfe.*
Gierig *hiríf, huríf,* — sein *haraf, hiríf kī, hírfe la.*
Giessbach *zará, wa'.*
Giessen *had, hāḷ.*
Gift, das *súmme, zirà.*
Giftig *súmme lá-tī,* — sein *súmme —, zirá la.*
Giftpflanze *súmme la bŭ́qle.*
Giftschlange *súmme la arōrá.*
Gipfel *amṓ, arár.*
Girafe *dībí gálā, so'ṓtā.*
Girren, die taube *gŭdudŭ́ iš.*
Glanz *li'é.*
Glänzen *barag.*
Glasbecher *birrīlé, birjiqṓ.*
Glasflasche *ṭarmáz.*
Glasperlen *undúḷ.*
Glatt *henqúq,* — sein *hanqaq,* glatte haut *sulhṓ,* von glatter (nicht behaarter) haut seiend *sulhón.*
Glätte *henqaqé.*
Glätten *balak.*
Glatze *bâkā,* eine — bekommen *bâkŭ-t.*
Glatzkopf *bâkā.*
Glatzköpfig *bâkā lá-tī,* — sein *bâkā la.*
Glaube, der *imán.*
Glauben *aman.*
Gläubig *mu'mín.*
Glaubensbekenntniss das man in beobachtung von gewissen gebräuchen bekundet *eterṓ;* das — bekunden *eter-it.*
Gleich *egíd, mistḷ,* — sein *agad,* — machen *y-m-agad, y-masal,* gleichstellen *agāg-iš.*
Gleichaltrig *bārmále.*
Gleichfalls *amáy bálli.*

Gleichniss *gínā, misíl.*
Gleichwie *bálli, bélli.*
Gleisner *henqûq.*
Gleisnerei *henqaqé.*
Gleisnerisch sein *hanqaq.*
Gleiten *satat.*
Glid, articulus *mamfalalyó*, membrum virile *tagúmā, dagúmā*, glid am gras-, strohhalm *sā'rōwalíd.*
Glimmer *bálde.*
Glitschen *satat.*
Glitzern *barag.*
Glocke *dawán, dâwán.*
Glorie *mōsá.*
Glück *káyre, nágā.*
Glücklich *káyre lá-tī*, — sein *káyre la*, — machen *nagō-s, wagarō-s.*
Glutkole *dabé, dilhenó.*
Gnade *bihíl.*
Gnädig *salíḥ*, — sein *salah.*
Gold *daháb, wárqe.*
Golden, aureus *daháb kín-im*, — sein *daháb kīn.*
Goldstück *dahábtō.*
Gonorrhoea, s. tripper.
Gosse, die *gafán.*
Gossypium vitifolium *'óṭbe, ṭūṭ.*
Gott *fúgō, yállā, káliq, rábbanā.* bei gott! *wallâhi, fugí magán!* gottlob! *alahámdu lillâh!*
Gottesgelerter *faqíh, 'alím, mu'állim.*
Gouverneur, s. statthalter.
Grab *mā'ágā, qábre*, — eines ermordeten *wâydal;* ein grab graben *fara'.*
Graben, der *gafán.*
Grabheuschrecke *inâre'ó.*
Grabscheit *mabārō.*
Gram *hazanó.*
Grämen sich *hazan, takaz.*
Granit *daḍ ḍā.*
Granne *tagár, dagár.*
Gras *ašó, ayšó, hasár, makál;* dürres — *alám*, grünes — *daḍá*, saftiges alpengras *elíl*, wisengras *tahág*, schilfgras *balgá.* das halbverdaute gras im magen der widerkäuer *ḍūḍ, ḍūḍ.* gras geben dem vih *āšiš.* raigrassorten *gânró, galíl, halél.*
Grasen das vih auf der weide *hayrar, aqam-s-ít.*
Gräte *kēná.*
Grau an haaren, s. ergraut. schmutzig grau *būhín*, graue farbe *búhā*, grau färben *būh-iš.*
Grauenhaft sein *garam.*
Graus *dargahgáh*, — empfinden *dargahgáh a*, — *ḍah.*
Grausam *ūma-tiyā.*
Greifen *day, kab.*
Greis *amó 'adó labaháytō, bárā kīn heyaûtō.*
Greisin *barâ kīn nūmâ.*
Greisenhaft *bárā kīn heyaûtō egíd.*
Grenze, die mark *darát.*
Grewia ferruginea *sírnak.*

Grewia populifolia *bara'ár.*
Griff, heft *dabb, gabá, la'át.* messergriff, -heft *romí dabb*, — *gabá*, schwertgriff *sēfí la'át.*
Grille *inâre'ó, kullūχsánā.*
Grimm, der *kŭráy, kŭrá.*
Grimmig *kŭrá lá-tī.*
Grob, unartig *ozúm, šárre lá-tī, magramrámā*, grob sein *azam, garamram, šárre la.*
Grobheit *šárre.*
Groll *kīn, qīm.*
Groschen, der *qárše.*
Gross *nabá*, — sein *nabá kīn, adar*, — werden *ar, nab, ma'al.*
Grosser des volkes *nabá heyaûtō, makawán, manabóytā, ma'alí-tī.*
Grösse *manabó, ma'ál.*
Grosseltern *ábbōb.*
Grossmutter, mutter der mutter *iná-t iná, abūyá*, mutter des vaters *ungó, abūyá.*
Grossvater, vater der mutter *iná-t ábbā*, vater des vaters *ábba-t ábbā.*
Grube *bodó*, eine — graben *bōd-iš, fara'*; eine tiefe grube *addá la irké.*
Grün, dunkelgrün *dat, daḍ, daḷ*, — sein *dat* u. s. w. grüne farbe *dató*, dunkelgrün färben *datō-s, andaḷ-iš.* saftig grün *girzín*, saftiges grün *gírze*, saftig grüne farbe *girzīnó*, so färben *girzīn-iš.*
Grünen *an-daḷ.*
Gruseln *dargahgáh, ðargahgáh*, — empfinden *d., ð. a*, — *ḍah.*
Gruss, der *salám*, gruss! *salám! árheb! marhabá!*
Grüssen *lās, salám* (u. s. w.) *a*, — *ḍah.*
Grütze, s. melgrütze.
Gucken, s. lugen.
Guizotea oleifera *nehúg.*
Guizotea villosa *dībí nehúg, gŭlubá.*
Gummi *habuká.*
Gummibaum *habuká la hāḷá.*
Gunst *bihíl, kahán.*
Günstig *salíh*, — sein *kahan.*
Gurgel *ánqar, 'umúte.*
Gurke *bal'išót.*
Gürtel *mukutúw, yānót.*
Gürten sich *kattay.*
Gut *ma'á-tī*, gut! brav! *ma'á! sō!* gut sein *ma'*, besser sein *āš.*
Gut, das *aló, irár, dūyé, gidé, hánre, hafháf, māl.* anvertrautes, in verwarung gegebenes gut *amánat*, anvertrautes gut veruntreuen *ṭalam, amánat dag.*
Güte *mā'ené, hendá.*
Gütig *hendá lá-tī*, — sein *hendá la.*
Gutmütig *garíh, garhántō, gárhe lá-tī, qálbe 'adín, qálbe 'adó-*

ytā, — sein *garah, qálbe 'adóytā kīn.*

Gutmütigkeit *gárhe, garhán.*

H.

Ha! *hā! hō!*

Haar *tagár, dagár, tâgŭr.* kopfhaar *amó t.*, feines haar *hašámā, haššámā*, struppiges — *kŭrde*, feinhaarig *haššámā kīn amó la-tiyā*, strupphaarig *kŭrde kīn amó la-tiyā.* haar welches den mädchen zu beiden seiten des kopfes herabhängt *fardāngášā.* frisieren die haare *aḷ, amó sirāh.* die feinen haare am körper *hēn.* haare der männlichen scham *tagūmí tagár*, — der weiblichen scham *bus-tí tagár.* kamelhaar *gālāytí tagár.*

Haarfrisur, -tracht der werfähigen männer *ga'ás;* die aufwärts gekämmten haare bei diser frisur *gombó, gŭmbó.*

Haarnadel, der kelal der männer *lifánā.*

Haarpomade, -salbe *harāró, mutḭ́k.*

Haarschopf der knaben *farúd, gŭmbó.*

Habe, s. besitz.

Haben *la*, nicht haben *kīn, way, mā-la.*

Habicht *dikó.*

Habsucht *hírfe.*

Habsüchtig *hirí́f, hurúf*, — sein *hírfe la, hirí́f* —, *hurúf kīn.*

Hacke, beil *baháti, mišár*, haue *mabárō.*

Hacken-, axtstil *hákle.*

Hader, rixa *fatáḷ, binín, har.*

Hadern *har kī, binín a*, — *ḍaḥ.*

Hafen, topf *gâybe, gâybō.*

Hafen, portus *mársō, mârsō.*

Hafendamm *furdá.*

Hag, der *darát.*

Hagel *barád.*

Hagelkorn *barád-dō.*

Hageln *barád rād.*

Hager *rukút.*

Hagerkeit *ruktá.*

Halb und halb *abaḷabḷá.*

Halbbruder *ábbā báḷā.*

Halbschwester *ábbā bāḷá.*

Hälfte *abḷá, garó.*

Halfter *aylǒ.*

Halle *dásā.*

Halm *álla, hāḷá.*

Halmknoten *sā'rowalíd.*

Hals *fíllā.*

Halsknorpel des mannes, der Adamsapfel *'umúte, durgŭmá.*

Halsstarrig, s. eigensinnig.

Hammer *matakánā.*

Hämmern *tak, kāḥ iš, kāḥkáḥ iš.*

Hämorrhoiden *mōrá'.*

Han, der *dōrhóytā, lab dōrhóytā, dōrhó-t aûr.*

Hand *gabá*, die hole hand *gamád.* eine hand voll, gabe die in der holen hand platz findet *déḷō*, eine handvoll geben *dēḷ-iš.* hand anlegen an *baḷ, hafas, kab, šataf.*

Hanenfeder *dōrhōytí tagár.*

Hanenkamm *dōrhó furúd.*

Handel *adagá, nagdá*, handel treiben *adag, nagad.*

Handelsagent *majahárā.*

Handelsgewinn *negidó.*

Handelskarawane *nagád*, chef der — *nagád manabóytā.*

Händler *nagadáytō, tujár;* händler in wolle *jōχ nagadáytō.*

Handfläche *gabá-t arā, gabá-t addá.*

Handgemein werden *n-ḍe-baḷ, n-dafal.*

Handhabe des schildes *katám, makátā.*

Handknöchel *kŭluhúm, kŭmhŏl.*

Handrist *gabá-t adá, gabá-t irŏ.*

Harem, frauenwonung *bētbétō.*

Hären sich *tógūr hāḷ-it.*

Harfe *mazânqó, mažânqó*, die — spilen *m. tak.*

Harfenspiler *mazânqó matákā.*

Harn *hašú, haššú.*

Harnblase *hašú 'árē.*

Harnen *hašŭ-t.*

Harnisch, der *dire'é.*

Harnröre *hašú-t aráḷ;* schleimfluss der — *baján, hábbe.*

Harnstrenge, -verstopfung *hašú dēsimó*, einer der an der — leidet *hašú ak dēsimtá-tī.*

Hart, vertrocknet *'amú lá-tī.*

Härte *'amú.*

Harz *endír, bá'rar.*

Hase *azgaláb.*

Hasenfuss, feigling *birrignántī.*

Hasenscharte *šaráfā*, mensch mit einer — *šaráfā ḷá-tī, šaráfā la heyaûtō.*

Hass *ilā'ó, binín, na'áb, ṭilí'.*

Hassen *ilā', na'ab, ṭala', hen, hin, binín a*, — *ḍah.*

Hasser *na'abtóla.*

Hässlich *ūm*, — sein *am, kiyay.*

Hässlichkeit *ūmānī.*

Hasten *t-rabaṣ.*

Hauch *ūfé, rŏhe.*

Hauchen *afaw.*

Haue, die *mabārŏ.*

Hauen *buw.*

Haufe *kúmre.*

Haupt *amó, hángal.*

Häuptling *rēdántō, óbenā, óbnā, ónā, diktí manabóytā, šūm, sūm;* häuptling sein *rēd*, zum — machen *rēd-iš, rēdá haw.*

Häuptlingswürde *rēdá*, die — anstreben *rēdá bāh-it*, die — erlangen *rēdá rā'-s-it, rēd-iš-it.*

Haus *'árē*, — aus steinen *náḥsā*, häusliche arbeit *'ayŏ 'ārí-yā.*

Hausfrau *'ārí wannā*, hausherr *'ārí bá'elā*, — *wánnā.*

Hausgeräte *'ārí hafháf.*

Hausgesinde *maḷâwá.*

Haushalt, den — füren *hatar*, haushälterisch sein *qŭaṭab.*

Hausieren als bettler *abin-s-it*, hausieren mit waren *n-kawan.*
Hausierer *abín, mankawánā.*
Haustiere *dūyé, sá'ā, lā.*
Haustüre *'ārí ifé, 'ār' af.*
Haut (von menschen und tieren) *allŏ, anadá, hōdŭdā;* — von tieren *qiríb, qárbat, gabtará.* abziehen die haut *allōl-iš, naw.* eine behaarte haut *tagár la anadá.* grobe, rauhe haut am menschen *hárfá,* feine, glatte haut *sulhŏ.* alte vertrocknete haut *kárrā.* gegerbte haut, s. leder.
Hautausschlag *armiyŏ,* mit einem — behaftet *armiyimá-tī.*
He! *ēhĕ!*
Hebamme *umlá-t iná.*
Hebammendienste leisten *ḍāl-iš.*
Heben, s. aufheben.
Hebräer *Yāhŭd.*
Hebräertum *ibráyste,* die hebräische sprache *ibrāystí wāní.*
Hecke, zaun *kāy, darát.*
Heer *mahálō,* die vorposten *maráh,* die avant-garde *aftúlā,* die arrière-garde *daján,* das centrum, die kerntruppen *fān, mahálō.*
Heerfürer *manabŏytā, mahalí manabŏytā, henrarib.*
Hefe, die *ǫngár, búhā,* hefe ansetzen *ǫngár-iš,* die hefe schlecken *ǫngár-s-it.*
Hefig *būhin.*
Heft, griff *dabb, gabá, la'át,* messerheft *romi dabb,* — *gabá,* schwertgriff *sēfi la'át.*
Heften, s. anheften, nähen.
Heftig, aufbrausend *lā'in, girā bá'elā;* adv. s. ser.
Heftigkeit *lā'inŏ.*
Heide, der *dōḷánā, kafír.*
Heide, die *díbō, barakā.*
Heil, s. gesund.
Heil *nágā,* heil dir! *nāga-d rā'! marhabá!*
Heilen *ār-us, y-daw, šafa'.*
Heilig, ein heiliger *dŭdā, dūdin, bárakat bá'elā, wálī,* scheinheilig *dabír.*
Heilkraut *diwá kīn hāḷá.*
Heilmittel *dawá, diwá, haḷá, šefá'.*
Heilung *ārusŏ.*
Heimat *dik, ábbā dik,* — *bāḷŏ.*
Heimchen, das *ināre'ŏ, kullūχsána.*
Heimführen *orob-iš, orb-iš, dab.*
Heimgang *orbá, adár.*
Heimgehen *orob, adar.*
Heimlich *'ārá-d,* — sein *sū',* — tun *n-qaṣaw, sū'-ut, sik ḍah,* — sich aus dem staube machen *ala'.* heimlicher ort *básā.*
Heimlichkeit *'ārá.*
Heimsuchen *ziyār-it.*
Heimtückisch sein *sāsū'-ut.*
Heimweh *sān, saflál,* — bekommen *sān-it, saflāl-it.*

Heirat *mare'á, mara'á,* vermitteln eine — *mare'-iš.*
Heiraten der mann *mare'-š-it, bē-t (nūmá bēt), áǧade ab-it, áǧade haû;* heiraten die frau *mare'-š-im, bē-t-im.*
Heiratsangabe, nackenpreis *lišŏ.*
Heiratsbündniss zwischen zwei familien *wasibŏ.*
Heiratscontract *mākŏd.*
Heiratsfähiger jüngling *gŭfā, golá',* heiratsfähiges mädchen *díngil, wāsif.*
Heiratsgut, mitgift *dōr, náhre.*
Heiratsvermittler *afti bá'elā, sahránā.*
Heiser *nahár mā-lá-tī.*
Heiserkeit *nahár waytŏ.*
Heiss *lā'in, fāhin,* — sein *lā', fāh, lā'in kī,* — werden *halal.*
Heissen, s. benennen, befehlen.
Heiter *birih, fesŭḷ,* — sein *barah, t-fassah, ṭahar.*
Heiterkeit *feshá.*
Held *arānā la heyaûtō, ẓagín.*
Helfen *durūg, nasar, manah, mass-iš.*
Helianthus *šūf.*
Heliotropium *am'adŏ.*
Hell *birih,* — sein *barah.*
Helle, die *li'é.*
Helmvogel, der abessinische *kutŭ.*
Hemd *qamís, qamíš;* weisses bis an die knöchel reichendes hemd für frauen *fitál.*
Hemmen *kal, halak.*
Hemmniss *kalŏ.*
Hengst *farás, lab farás.*
Henne, die *dōrohŏ, dōrhōytá.*
Her, vom orte u. dgl. weg *-kō.*
Herab *bŭká-kō.*
Herabbeugen, s. beugen.
Herabfallen *hāḷ-it.*
Herabfüren *ōb-iš.*
Herabgehen *ōb.*
Herabwerfen *hāḷ, 'ayd.*
Heranreifen *gūf.*
Heranwachsen *ar, nab.*
Herauf *bŭká-l, -d.*
Heraufgehen *fōr, kōr.*
Heraus *addá-kō, garbá-kō.*
Herausfordern zum kampf *šūt a,* — *ḍaḥ.*
Herausfüren *y-a', s-a'.*
Herausgehen, -kommen *wa'.*
Herausziehen *y-a',* — das schwert *sīb.*
Herbe *mulúḥ,* — sein *muḷúh ḍah.*
Herbeirufen, s. rufen.
Herbst *gilál, káyā.*
Herd *miskílleḥ.*
Herde, die *dūyé, lā, māl, makadŏ.*
Herdstein *miskillĕḥtā.*
Herpestes gracilis *sutŭ.*
Herr *áytō, átō, bá'elā, wánnā, mādárā, hawájā,* ein hoher herr *nabá heyaûtō.*
Herrgott *rábbanā.*
Herrlichkeit *mōsá;* die — gottes *fugí mōsá.*
Herrschaft *gizí'át, hokūmá, rēdá.*

Herrschen *gaza', hakam, malak, salṭan, saray, rēd.*
Herrscher *hakím, mílkī, sulṭán, rēdántō.*
Herumgehen, -schweifen *zār, wāgiy;* — müssig *figgím* —, *zalál a,* — *ḍah,* — die hure in den gassen *hall a,* — *ḍah.*
Hervorgehen, -kommen *wa'.*
Herz *af'adó, wadaná, wazaná, bâgū, garbá, qálbe.*
Herzkrankheit *af'adó lahó.*
Herzog *dagāzmát, dagyát, dajác.*
Heu *alám.*
Heucheln *dabar, dabbar.*
Heuchler *dabír.*
Heuer, dises jar *kāmánā.*
Heugabel *masá.*
Heulen *andāh, 'inín ī.*
Heuschrecke *unkúb, awáynē, birtágŭtā;* grabheuschrecke *ināre'ó, kullūχsánā.*
Heute *káfā,* heute nacht *kábār.*
Hexe *tašuwwurá-tyā.*
Hieb, s. schlag.
Hieher *tārkē, -l, amārkē, -l.*
Hier *tārkē, -l, amārkē, -l;* hier! voilà! *áykā! aykāná! táykā! taykāná!*
Hierauf, darnach *amá gēd,* — *gūl, amáyk sarál.*
Hilfe *durūgó, násre.*
Hilfreich *salíḳ,* — sein *salah.*
Himmel *arán, árže,* zum himmel *arán-al,* vom — *arán-kō,* im — *arán-ad.*
Himmelblaue farbe *arán gínā,* himmelblau färben *arán gīniš,* himmelblau *arán ginā látī,* — sein *arán ginā la.*
Himmelsdecke, firmament *darát, arān-tí darát.*
Himmlisch *arán-tī, arān-tī-tíyā.*
Hin *-d, -l.*
Hinab *gúba-l, ʒállō-l.*
Hinabbeugen *lād-iš,* — sich *lād a,* — *ḍah, anūn, kūmāt.*
Hinabfallen *ullūl.*
Hinabgehen *ōb, kūm,* — zum fluss *wārad.*
Hinabstürzen *'ayd hāḷ,* — sich *'ayd-it, hāl-it.*
Hinauf *agánna-l, buká-l, fōró-l.*
Hinaufgehen, -steigen *fōr, kōr.*
Hinaufschauen *fōról kulúḳ ḍah.*
Hinaufziehen *fōr-us.*
Hinausfüren *y-a', s-a'.*
Hinausgehen *wa'.*
Hinbreiten *sīd-iš.*
Hindern *kal, halak, dāb.*
Hinderniss *kaló.*
Hineingehen *saw.*
Hineinstecken *hay.*
Hinfällig *bohús,* — sein *bahas.*
Hinfälligkeit *bohosá.*
Hinken *hankas, hankaš.*
Hinkend *henkís, henkíš.*
Hinlegen *ōb-iš.*
Hinsehen *kulúḳ —, kulú' a,* — *ḍah.*
Hinten, hinter *irŏ-l, sará-l.*
Hinterbacken *kurūkurú.*

Hinterer, podex *'ayḷó, 'ēḷó, 'ayḷó, 'eḷó.*
Hintergehen *sahad, ṭalam; dūdus.*
Hinterhaupt *amō-tí dárre, wadáq.*
Hinterlassen *hāb.*
Hinterlist, s. list.
Hinterteil *sará.*
Hintreten *áf-al adaw.*
Hinüberfüren *tilāb-iš, tilaw-iš, tilās.*
Hinübergehen *halaf, tilāb.*
Hinzufügen *os.*
Hippopotamus *gŭmárē.*
Hirn *amó, hángal.*
Hirnschädel *sángŭar.*
Hirse *illaû,* frühhirse *awaró.*
Hirsegrütze *takhá, dakhá.*
Hirt *lăwinā.*
Hirtenflöte *gŭărhán.*
Hitze *hábbe, la'ó.*
Hitzig *lā'ín,* hitziges fieber *lā'ín asó.*
Hitzkopf *lā'ín heyaûtō, gírā bá'elā.*
Hoch *ḍēḷ, ḍaḷ.*
Hochland *dagá, zazá,* ins — ziehen *fōr-us.*
Hochmütig *ǫgúḷ.*
Hochzeit *mare'á, mara'á.*
Hocken, kauern *kammas.*
Höcker *kâromá, kârmá, gŭddá.*
Hode *bále'ā, mílā.*
Hodensack *kartalá.*
Hof *daggé, dagé.*
Hoffen *ag.*
Hoffnung *ag,* — machen *ag-iš.*
Hofraum vor dem hause *qá'rat.*
Höhe *agánnā, árže, 'al, ta'ál, fōró, buká.*
Hohepriester *amó bá'elā.*
Hoi! *anūhá! anūhó! háme!*
Hold *ma'átī,* — sein *ma'.*
Holdseligkeit *mā'enē.*
Höle *galabá, góngā.*
Holen *bāh.*
Hölle *gahánnab, jahánnab.*
Holz *bahó, bâhó;* kleinholz für feuerung *qašám, burbúr,* holz spalten *bâhó falaẓ.*
Holzkäfer *hāḷá dídā.*
Holzschuhe der frauen *qirqáb.*
Holzstrunk *gúnde.*
Holzstück *bahóytā,* ein kleines — *bahōytá.*
Hon, der *musúl.*
Hönen *sal, salaq.*
Honig *baská.* honig der erdbine *cidánā baská,* — einer gewissen binensorte *bilá',* wald-, wüstenhonig *dībí baská.* honig ins wasser geben um ein süsses getränke zu bereiten *bata'.* getränke aus milch und honig *halībo-ma'ár.*
Honigdachs, der *farā'ánā.*
Honiggefäss *níṣbā, sāheli marás.*
Honigkukuk *irír (?).*
Honigschlauch *qiríb.*
Honigsegen *halíb.*
Honigwabe *habadá.*

Honigwasser *bít'e, malâb.*
Honigwein *mēz.*
Honigwochen, die — zubringen *m-hazan.*
Hoplopterus tectus *arāntītíyā.*
Horchen *higg* —, *çin a,* — *ḍah.*
Horcher *higg yá-tī.*
Hören *ab.*
Höriger, knecht *eṇḍá sā'ál, ba'ál gibréytā, sábtelī, ūmá ábba-t aúkā.*
Horn *gašá.*
Hornrabe *gŭggā.*
Hornvih *lā.*
Horsten der adler *andāh.*
Hosen, s. beinkleid.
Hübsch *ma'átī,* — sein *ma'.*
Huf, der *dōlo'ónā, dōl'ónā.*
Hüfte *diḷó, ḍiḷó, diró, maldá.*
Hüftenstück (fleisch) *fāgā, gárā.*
Hüftknochen *hăgŭbe, hăgbe.*
Hügel *mámbar.*
Hui! *hayé! hayéyē!*
Hülle *agōgó, gŭlá.*
Hülse *alló.*
Hülsenfrüchte, rhymbosia Senaarensis *adăgrā;* nicht bestimmte arten: *wakarí-t adăgrā; darár, wakarí darár, andawá darár.*
Humpeln *fahag.*
Hun, das *dōrohó, dōrhōytá.*
Hund *káre,* junger hund *kŭrkŭr;* rufen den hund *izazé a,* — *ḍah,* verscheuchen den hund *eš ḍah.*
Hundert *baûl, bôl;* zweihundert *lammá baûl,* drei- *adâhá baûl,* hunderttausend *tammaná álfe.*
Hundsaffe, s. cercopithecus.
Hundswut, die — bekommen *fayak.*
Hünerfeder *dōrhó tagár.*
Hünersteige, -käfig *mamfiyó será.*
Hunger *luwá, safrá;* — wärend der nacht *dabe'ó, daba'ó.*
Hungern *luw, safr-it,* hungern den tag über *dal,* — die nacht über, hungrig zu bett gehen *daba'.*
Hungrig *safrá lá-tī.*
Hungerleider *safrá bá'elā.*
Hungersnot *'olúl, 'olúl,* in — leben *'olūl,* hungersnot verursachen *'olūl-us.*
Hüpfen *rakad, raqad, ragad.*
Hürde *dagé, daggé.*
Hure *faytét, bāzirá, harāmí ntmá, zānyá, mazaná, manzirá;* herumstreichen die hure auf den gassen *hall a,* — *ḍah.*
Huren *zanay, zinâ ab.*
Hurenkind *harāmí* —, *gŭbná báḷā* fem. — *bāḷá.*
Hurenlon *kirá.*
Hurer *mánzir.*
Hurerei *zinâ.*
Husten *ofū', ohó' ḍah;* der husten *ufá'.*
Hüten *daûḍ, faqay, waqay,* — das vih *duw, ḍuw.*

Hüter *lăwinā, waqayánā.*
Hütte *agŭdó, dāsā, gójō;* bauen eine hütte *dīs.*
Hyäne *yangúlā;* hyaena crocuta *dudúb yangúlā,* hyaena striata *kōmá yangúlā.*
Hyänenhund, der *tăklā.*
Hydromel *mēz.*
Hymen, das *hăqe.*
Hyphaena thebaica *ângá.*
Hyrax abessinicus *kakómā.*
Hystrix cristata *lāsánā, qŭnfídū.*

J.

Ja! *yō* als antwort auf eine frage; *ēhé? labbékā! yē!* als antwort auf einen zuruf; *yákō* »es soll geschehen!« als antwort auf einen befehl.
Jacke (der frauen) *sadír.*
Jagd *hadanó.*
Jagdbeute machen *sēl.*
Jagen ein wild *hadan;* jagen, verscheuchen *gūl-iš.*
Jähzornig *lā'ín, gírā bá'elā.*
Jakob *Yá'qōb.*
Jammer *'inín.*
Jammern *'inín ī, wā' ḍah.*
Jar *egídā, dadá', zabán,* ein halbes jar *egīdí abḷá,* das heurige jar *kāmánā,* das künftige jar *yamitá egídā,* das fertige, vergangene jar *wâdifā.*
Jaresanfang *dadá'.*
Jareszeiten, die kalte jareszeit (November—April) *dadá', bārád;* der frühling *lehetá* oder *sugúm* (Mai—Juni); die heisse trockene jareszeit *hagáy* (Juli-August), zubringen die — *hagaw;* der herbst *káyā.*
Järlich *egída-kō.*
Jasminum floribundum *yangūlí amadó.*
Jäten *şaḥyay.*
Jauchzen *hā* —, *hō a,* — *ḍah.*
Ich *anú,* ich sage es *anú áḷeha,* ich bin es *yóyā kíyō.* ich selbst *anú hinné.*
Idiot *dúdā, dūdín.*
Jedenfalls *rummá, tōmút.*
Jeder *umántī.*
Jederzeit, s. immer.
Jemand *wilí heyaûtō, tiyā;* der N. N., un tel *hábbelā.*
Jener *wâ, wō, ô, ó-tī, tōy, tō, tó-tī.*
Jenseits, das *akerá.*
Jetzt *kádō; tay gēd,* — *gūl, ay gēd,* — *gūl.*
Igel, der *hoṭúk, qŭnfídū, eṇḍá lāsánā.*
Imbiss *ṭā'amó.*
Immer *ummándō, ummán gēd,* — *gūl, dā'ím lábid.*
Impfen *katab.*
Impotent *gádme, hárgī, kurúf, yinsiṭá-tī,* — werden *gádme ka, hargī-t, kurúf ḍah, nasat,* — durch verhexung *n-šawwar.*
Impotenz *gádme, hargīnán.*
In *-d, -l, addá-d.*

Indien *Banyám bāḷó, Banyān-tí bāḷó.*
Indier *Banyán.*
Indigo *musuwán.*
Indolenz, s. sorglosigkeit.
Ingwer *jínjibil.*
Inneres *addá, garbá.*
Innerhalb *addá-d, -l.*
Insel *dasét.*
Insgeheim *'ūrá-d.*
Inwendig *addá-d.*
Joch *aro'út,* joch ochsen *ṣímde.*
Jochen *qaran.*
Ir, vos *átīn;* ir, ejus *ta, issí, iššī,* eorum *tan, sīn.*
Irren *gagay,* irrefüren *s-gagay.*
Italien *Talyám bāḷó, Talyān-tí bāḷó.*
Italiener *Talyán, Talyánō.*
Jucken *abád —, hasú —, tilíb a, — ḍah;* das — *abád, hasuwó, tilíb, tilibó.*
Jude *Yahúd.*
Juhe! *hā! hō! aní hā! aní hō! háme! hayé! hayéyē!*
Jung *eṇḍá,* ich bin noch jung *aní eṇḍá (enda-tiyā) kiyō.* der jüngere son *eṇḍá bāḷā,* die — tochter *eṇḍá bāḷá,* der jüngere bruder *eṇḍá sā'ál,* die — schwester *eṇḍá sā'elá.*
Junges vom elefanten *huwár,* vom esel, pferd u. s. w. *éllū, báḷā;* s. a. *kalb. junges* vom federvih *žájit, jájit.*
Jungfernhäutchen, hymen *hāqe,* durchstossen das — *hāqe and-iš, hāqe aṇḍ-iš.*
Jungfrau *díngil, wāsif.*
Jüngling noch nicht völlig erwachsen *burgúd,* — nahe der reife *dōrō-tā,* erwachsener, reifer — *gúfā, gālá', gŭlá'.*
Juniperus procera *serid;* andere spezies von juniperus *wāybō.*

K.

Käfer *didā,* holz- *hāḷá didā,* mist- *haggi didā,* getreide- *okólō, qŭnqŭnė,* der getreiderüsselkäfer *naqás, naqáz, nāz.*
Kaffe *būn* (sowol die bone als das getränke); *qahwá, qahŭá* das getränke.
Kaffebone *búntā.*
Kaffehaus *qahwá 'árē.*
Kaffetässchen *fijján.*
Käfig für vögel und hüner *manfiyō será.*
Kairo *Másser.*
Kaiser *házē.*
Kaktusarten *edá, ed'ér, gāron-gāryá, mazbá.*
Kal *bākā, sulhón,* — werden *bākŭ-t.*
Kalb *rúgŭā, rúg-ā* fem. *-á, sagá báḷā* fem. — *bāḷá;* ganz junges, eben zur welt gekommenes kalb *dáylā, gawáḥ,* — ein halberwachsenes — *dōrō-tā* fem. *-tá,* kalbin nahe am werfen eines kälbchens *asō.*

Kalbeit *bākā, sulhó.*
Kaldaunen *salēb.*
Kalebasse *hámham.*
Kalk *naûrā, nôrā.*
Kalt *qala'ín,* — sein *qala'ó la,* die kalte jareszeit *barád, dadá'.*
Kälte *baradó, qala'ó,* kälte empfinden *qala'-it.*
Kamel, das *gálā,* junges — *gāli báḷ-ā* fem. *-á,* reitkamel *rakúb.* niederknien lassen das kamel *bšr ḍah.*
Kamelhirt *gāli lăwinā.*
Kamelhöcker *kāromá, kārmá.*
Kamelmilch *gāli hān.*
Kamelstute *say gālāytó,* — mit neuer milch *gālá armāntó;* junge kamelstute *addó.*
Kameleon *argáynā.*
Kamerad *bārmále, dōbā.*
Kameradschaft *dōbā, zóbā.*
Kamm, der *masárge;* zan am kamm *masárg af.*
Kämmen die haare mit dem kelal *fil.*
Kammer *dās,* — der frau *bēt-bétō.*
Kampf *har;* herausfordern zum kampf *šūt a, — ḍah.*
Kampfbereit sein *dalaw,* kampfbereit machen *y-dalaw,* sich — *saraf.*
Kämpfen *har kī.*
Kampfgewül *girrigírri.*
Kanone *mádfa',* laden die kanone *mádfa' lagam,* die kanone ging los *mádfa' yumútuka.*
Kanonenkugel *madef'i arártō.*
Kapitēl, s. capitel.
Kappe der abessinischen priester und gelerten *qōfi'át.*
Karawane *arhó, nagád.*
Karawanenfürer *arhó —, nagád manabóytā.*
Karg sein *qŭaṭab, šalag.*
Karst, der *mabārō.*
Karte *wāraqát.*
Käse *átā.*
Kater, der *lab dummú-ytā.*
Katze *dummó,* junge katze *dummó báḷ-ā* fem. *-á,* moschuskatze *dummó dabád,* wildkatze *garáb dummó.*
Kauen *hāt, qam, gam, aqam-s-it,* kauen einen harten gegenstand *kartat;* das kauen *meható, aqám.*
Kauern, hocken *kammas.*
Kauf, der *adagá.*
Kaufen *adag, dam, ḍam,* — um bares geld *ṭirá qárše adag.*
Kaufmann *nagadáytā, tujár.*
Kaufpreis *limó,* den — bestimmen *limō-s.*
Kaurimuschel *sagganó.*
Käuzchen, das *hēdó.*
Kebsweib *mārēytá.*
Keim *búqle.*
Keimen *baqal.*
Kein = nicht ein.

Kelch *ṣuwá', duwá'.*
Kele, die *ánqar, 'omúte, durgŭmá, nahár.*
Keltern *ṣamaq, samaq.*
Kennen *da', ḍa', dī', ḍag;* kennen lernen jemanden, etwas *lab'ad;* nicht kennen *sōḷ.*
Kenner *maḷágā.*
Kenntniss *idā'é, mudú', muḷúg.*
Kenntnissreich *idā'é lá-tī.*
Keren mit dem besen *fiy.*
Kerker *'ūsūrá 'árē, hábse.*
Kerkermeister *'ūsūrá manabóytā.*
Kessel *gánnā.*
Kette *jánjar, môqóḥ.*
Keuchen *emfíṣ a, — ḍah.*
Keule *'ilṓ, ilṓ.*
Keusch *naṣíḥ,* — sein *naṣah.*
Keuschheit *níṣhe.*
Kichererbsen *atír;* klösse aus dem mel der kichererbsen (speise) *šírō.*
Kind *aûkā, eṇḍaûkā, eṇḍôkā, áy'ā, báḷā, wălde;* kind aus gutem hause *heyaû —, sirīmārí báḷā, ma'á aûkā, — báḷā,* 'kind aus niderer familie *ūmá aûkā,* ehliches kind *halālí báḷā,* unehliches kind *butúk, harámi —, gŭbná báḷā.*
Kindesstatt, an — annemen, adoptieren *kabat.*
Kindheit *eṇḍáne.*
Kindswärterin *mágsit.*
Kinn *díbne.*
Kinnbacken *mingágā.*
Kinnbart *díbne tágōr, rīd.*
Kiselstein *hóṣe, hóẓe.*
Kissen, das *ḍukŭá.*
Kiste *sandúq.*
Kitzlein *bakál, lāh-tí báḷ-ā* fem. *-á, láylā.*
Kitzler, s. clitoris.
Klaffen *hīq a, — ḍah.*
Klage, jammer *'inín;* gerichtliche — *kísse, mastákā,* gerichtliche klage füren *kasas, šakay.*
Klagen, weinen *'inín a, — ḍah, — ī, wa'.*
Klageruf der weiber *wa'.*
Kläger *yaškiyá-tī, yaštikiyá-tī.*
Klamm, die *hōlim.*
Klappern *haṣ —, hōj a, — ḍah.*
Klar *ṣurú,* — sein *ṣurú kī, akal.*
Klatschbase *hammītá nūmá.*
Klatschen mit den händen *dō' a, dō' ḍah, dō' iš,* klatschen ein auffallender gegenstand *tobb ḍah.* klatschen, ausschwatzen *hammī-t.*
Klaue *lifí'.*
Kleben v. n. *ḍabas,* v. a. *y-ḷabas.*
Kleid *sar, sarṓ, saránā,* werktagsgewand *sártim.* die abessinische toga *qŭārē.* mit goldfäden durchwirktes kleid *wărqí zabṓ.* zerrissenes, zerlumptes kleid *gambád, gámde, haláq, haláb;* s. a. beinkleid, hemd, jacke, leder.

Kleiden *s-kattay, sar-iš,* sich — *kattay, sar-it, labas.*
Klein *eṇḍá, uḷúḷ, tagúm, dagúm,* klein sein *eḷaḷ, eṇḍ;* klein machen *š-aḷaḷ,* klein werden *m-aḷaḷ.*
Kleinheit *eḷáḷ, eḷaḷá, eṇḍáne, tagṓ, dagṓ.*
Kleinigkeit *tagṓ, dagṓ.*
Kleinlichkeit *kakalá.*
Kleinmütig *af'adṓ mā-lá-tī.*
Kleinvih *sā',* hirt von — *sā'í lăwinā.*
Klette *saṇḍababiḷṓ.*
Klingel *dawán, dăwán.*
Klingeln *dawán tak, qalaû iš.*
Klippe *bad-dí ḍā.*
Klippschliefer, hyrax *kakómā.*
Klippspringer, antilope saltatrix *gábtū.*
Klirren *šāḥ a, — ḍah, gā' —, gagá' ḍah;* v. a. *šāḥ iš.*
Klopfen *kāḥ iš, kāḥkáḥ iš.*
Kloss *kababṓ.*
Klösse ballen *kabab-iš;* klösse aus dem mel der kichererbsen mit pfeffer und salz angemacht *šírō.*
Kluft *bōl.*
Klug *'áqele —, af'adṓ lá-tī,* klug sein *'áqele —, af'adṓ la.*
Klugheit *af'adṓ, 'áqele, fáhme, háimme.*
Klumpen *simmiḷṓ.*
Knabe *lab báḷā;* s. a. kind.
Knabern, s. knappern.
Knacken *kartat.*
Knappe, der *gilawṓ-ytā.*
Knappern *qarṭam.*
Knarpeln *kartat.*
Knarren *karráḥ ḍah.*
Knausern *qŭaṭab, šalag.*
Knecht *eṇḍá sā'ál, sábtelī, maḷáwáytō, ba'ál gibréytā;* knecht um lon *'asbántō.*
Kneifen, kneipen *qami'.*
Kneten *lās.*
Knie *gulúb,* auf die knie fallen *barak,* beugen die knie *sagad.*
Knirps *mármā.*
Knoblauch *šungŭrte.*
Knöchel *kŭmhól, kŭluhúm.*
Knochen *lafá.*
Knödel, s. kloss.
Knopf *qŭlfe,* knopfloch *qŭlúf orŭm.*
Knoten am gras-, strohhalm *sā'rowalíd.*
Knuffen *qami'.*
Knüpfen *qŭasar.*
Knüppel *'ilṓ, ilṓ.*
Kobold *gínni, jínni.*
Koch, der *alāsánā.*
Kochen v. n. *alay, fāḥ,* v. a. *alay-š, alā-s.*
Kocherei *alāsṓ.*
Kochtopf *găybe.*
Köder *lá'fe, lá'efe, lā'íf.*
Koffer *sandúq.*
Kole, glühende *dílhenṓ,* tote kole *díyi.*
Kolibri, vogel *kimbirtí šūm.*

Komêt, der *sará la hotúktā.*
Kommen *gay, maw.*
König *nugúz,* oberkönig, kaiser von Abessinien *nabá nugúz* »grosskönig« oder *háṣē, házē.*
Königin *nugūzí nūmá.*
Königreich *mangíste.*
Können *dī', qadar;* nicht können *mā-dī', tān, way.*
Kopf *amó, amú, hángal;* den — einschlagen *hángal bōd-iš.*
Kopfbund, turban *másnaf, maṭamṭamyá.*
Köpfen *amó 'ayd.*
Kopfkissen der frauen *dukūá,* hölzernes — der männer *matar'ás.*
Kopfschmerz *amó ḷāhó,* nervöser — *márzan.*
Koran *qor'án,* kapitel aus dem — *šīrá,* das erste kapitel des koran *fātihá, al-fātihá.*
Korankenner *'alím, mu'állim.*
Korb *dambíl, qōb, másób, sáfō.*
Korn *illaû.*
Körper *hōd, gīnā, nábse.*
Kost *rízqe, teló.*
Kostbar sein *limō-y.*
Kosten eine speise *ṭā'am,* zu kosten geben *ṭam'am-iš.*
Kot, excremente *gidá', hágge;* strassenkot *çiqá.*
Krächzen *kāk a, — ḍah.*
Kraft *háylā, 'amál.*
Kräftig *háylā lá-tī,* kräftig sein *háylā la.*
Kraftlos *tāmá-tī, —* sein *tān, háylā mā-la.*
Kraftlosigkeit *tānó.*
Krähen *wād.*
Kralle *lif'.*
Krallen *lif'-iš.*
Krank *lāhó lá-tī, lāhōtánā, dalkín, —* sein *lāhó la, —* werden *lāhō-t.*
Kränkeln *awū-t, 'āfiyát mā-la.*
Kränken, s. beleidigen.
Krankenpfleger *dalkínā angalíšátī.*
Krankheit *lāhó, dálkā;* chronische — *awú.*
Krätze *agárā.*
Krätzig *agárā lá-tī,* krätzig sein *agárā la.*
Kratzen *bāng, hākūk;* krallen *lif'-iš.*
Kraut *búqle, endíḷe.*
Kreis *kŭrkŭr.*
Kreisen *s-karkar.*
Kreisförmig *kŭrkŭrin.*
Kresse *simfá, sumfá.*
Kreuz *másqal.*
Kriechen, kribbeln *homūhomú a, — ḍah.*
Krieg *alalé, dibá, ḍibá, mahálō;* in den krieg ziehen *wārar.*
Krieger *harb.*
Kriegsgeschrei *deró,* das — erheben *deró ab, dar.*
Kriegsheer *mahálō.*
Kriegstanz *alkáf;* den — aufüren *alkāf.*

Kritik *adalō, —* üben *adal.*
Krokodil *ílmā, žáḷebā.*
Kronleuchterbaum *wālál, ōlál.*
Kröte *a'án.*
Krug, grosser *etró, qā'abó, gāybe, gánā,* kleiner wasserkrug, die gulle *abríq.*
Krummbeinig *yom'oqolá-tī, —* sein *m-'aqal.*
Krumme, die *engiró.*
Krümmen *kalaf, —* sich *qušū'-ut.*
Krümmung *kibáb, kilfó.*
Küchlein *dōrohó aûkā, — báḷā, žájit, jájit.*
Kudu, das; s. antilope.
Kugel *kŭrkŭr.*
Kugelrund *kŭrkŭrin.*
Kuh *sagá,* milchkuh *hān la sagá,* kuh mit neuer milch *sagá armāntó,* kuh deren milch im schwinden begriffen ist *bādāytá sagá,* kuh unmittelbar vor dem kalben *ābó la sagá, haligō la sagá.* kuh welche vom grossvater als geburtsgeschenk für seinen enkel übersendet wird *gahīnó.* kuh die zum nutzgenuss auf eine gewisse zeit überlassen wird *menaḥá, massá.* kuh von rötlicher farbe *eró la sagá.*
Kuhdreck, -fladen *sagá gidá';* trockener — *sagá-t akŭár.*
Kuheuter *gále.*
Kuhfleisch *sagá hudó.*
Kuhhaar *sagá tagár.*
Kuhhaut *sagá waḷahó.*
Kuhhirt *lā-tí lăwinā.*
Kuhhorn *sagá gašá.*
Kuhkalb *sagá aûkā, — báḷā, ruğŭá.*
Kuhurin *sagá haššú.*
Kümmel *abbasúdā.*
Kummer *hesrán,* in — geraten *m-hasab.*
Kunde *ḍagá, wārē.*
Kundig *dī'átī, —* sein *dī'.*
Kundschafter *bálā, hasás.*
Kundschafterdienst *máhesas.*
Kupfer *asrádī, nahás.*
Kupferstück *asrāditō, nahástō.*
Kuppe *amó, bukú.*
Kürass *dire'é.*
Kürbis *gábō,* der risenk. *dúbbā,* flaschenkürbis *hámham.*
Kürschner *yablukátī.*
Kurz *uḷúl, —* sein *eḷaḷ.*
Kürze *eḷáḷ, eḷaḷá.*
Kürzen *š-aḷaḷ.*
Kurzweile *wagarōsitó, —* treiben *wagarō-s-it.*
Kuss *fugŭtó, haysák.*
Küssen *fugŭ-t, haysāk-is,* küssen den erdboden *gulūlūb.*
Küste *bād af.*
Kuttelfleck *salēb.*
Kynokephalos babuin *habúbbā.*

L.

Lache, pfütze *adélā, rāû.*
Lachen *sal, salaq,* das — *musúl.*

Laden, brett *lōh.*
Laden, be- *aqa', ar;* einladen die verwanten zu einem familienrat *maqrah.* laden die flinte, kanone *lagam.*
Lage, zustand *da'áb.*
Lager, kriegs- *katamá, safár.*
Lagern sich *'araf, sīd-iš-it,* — im schatten *silāl-it.*
Lagerplatz des vihes bei nacht *makadó.*
Lagerstätte zum schlafen *sidō.*
Lam sein, s. hinken.
Lamm, das *aydó báḷā, lámā.*
Lampe, die *qandél;* anzünden die — *qandél ifi-š,* auslöschen — *qandél bād-iš.*
Land *bāḷó,* das Saholand *Sāhó bāḷó,* das Dankali- *'azá bāḷó.* land im gegensatz von wasser *bárre,* zur see und zu land *bádal bárril.*
Landschaft *bāḷó, dūl.*
Lang *dēḷ, ḍēḷ,* — sein *adar.*
Länge *núhe, gídme.*
Lanze *mahálō,* lanzenschaft *mahāḷí dabb,* -spitze *mahāḷí-t af, mahálʾ af.* zierlich gearbeitete prunklanze *mardáy.*
Lappenkibitz *arāntītiyā.*
Lärm *deró, zeró,* — machen *der.*
Lassen *hāb.*
Lässig *bohús,* — sein *bahas.*
Lässigkeit *bohosá.*
Last *uqá', muqú'.*
Lästern *wāt, wāṭ.*
Lästerung *wātó, wāṭó.*
Laterne *fanús.*
Lathyrus *sabbaré.*
Latte *bahó, lōh.*
Lauern *sūg.*
Lauf, eile *gīló, kūdó, árdā, ardó, mardó;* der lauf der flinte, kanone *aráḷ.*
Laufen *gīl, kūd, rad.*
Läugnen, s. leugnen.
Laune *níyyat.*
Launenhaft *niyyatá-tī.*
Laus *inqá',* läuse haben *inqá' la,* verlaust *inqá' lá-tī.*
Lauschen *higg* —, *ṣin a,* — *ḍah.*
Lausen *inqā'-iš,* — sich *inqā'-s-it.*
Laut schreien *nabá qāl wā' ḍah.*
Laute, die *mažánqó.*
Lautenspiler *mažánqó matákā.*
Läuten *dawán tak, qalaû iš;* v. n. *qalaû ḍah.*
Lauter, s. rein, klar.
Lavastein *barāû, karā.*
Lawsonia alba *hénnā.*
Leben *hay;* leben, sich aufhalten *kāl, mār.*
Leben, das *hay, ūfé, róhe.*
Lebende wesen *hāwá.*
Lebendig *heyaû, ūfé lá-tī, róhe lá-tī,* — sein *ūfé-lī sūy, róhe-lī sūy.*
Lebenshauch *ūfé, róhe.*
Lebensunterhalt *rízqe, telō, masrúf;* den — geben *y-talaw, telō ab, razaq, saraf, masrúf haû,* den — bekommen *m-razaq, m-talaw, m-haẓan.*
Lebenswandel, einen frommen — füren *šāk.*
Leber, die *tiraû.*
Leberkrankheit *tirô lāhó.*
Lecken, lambere *mulū'.*
Leckerwerk *halawá.*
Leder, gegerbte haut *qiríb, qárbat.* leder von einem rind als unterlage beim schlafen benützt *sidō, waḷahó;* in milch gegerbtes leder *idró.*
Lederkleid für arme *hōdúdā;* schafleder mit langer wolle, kleid für vorneme *lá'mā.*
Ledersack, -schlauch für aufbewarung von getreide *'áybat, girbó, qárbat,* — für milch, wasser, butter *sidō, sār, sibáḷ, šíbbār,* grosser — für transport von wasser *rákbat,* ledersack für kleider, schmuck *laqátá, gandáb;* kleiner ledersack aus zigenfell für kleine wertsachen *kalíb.*
Lederriemen *ármū, soró.*
Lederschürze *borsó, nā'atā, sūrárā.*
Ledig, one familie *ággar, bēt-'álbō.*
Leer *fōy.*
Legen *hay, ōb-iš,* — sich *'araf,* sich in den schatten legen *silāl-it.* legen das tier um es zu schlachten *gamaw.*
Leib *hōd, náhse.*
Leibbinde *mukutúw, yānót.*
Leibbürge *jihó, ṭubúḷ.*
Leibesfrucht *zonáwá, garbá-d tanáṭ ḍáylō.*
Leibgarde *giláwō.*
Leibtuch *bōr, mórō.*
Leiche, die *bádenā, bátke, rābá-tī.*
Leichenbegängniss *ganázat,* feierliches — *qibád, ṭirrít.*
Leichenfeier *rābaná.*
Leichenschmaus *dážžā.*
Leichentuch *mágnaz, kafán.*
Leicht *maqlíl,* — sein *qalal.*
Leid *hazanó, kūráy.*
Leiden *'aûn-it,* — das *'awún;* chronisches leiden *awá,* — haben *awū-t.*
Leidenschaftlich *lā'ín.*
Leihe *liqáhe.*
Leihen *liqáhe haû,* ein muttertier zum nutzgenuss leihen *manah.*
Leimen, kleben *y-ḷabas.*
Lein, der *henṭáṭi', enṭáṭi'.*
Leise sprechen *hašūkšúk ḍah.*
Leiter, die *máslil.*
Leitseil *ármū.*
Lem, der *kalá.*
Lenden, die *dīḷó, ḍīḷó, dīró, maḷḍá.*
Lendenbraten, -stück *fágā, hakalé, sūd.*
Lendenschürze für arbeiter *borsó,* für sklavinen *nā'atā.*

Leopard *qábeʿā, gábeʿā.*
Lepidium sativum *simfá, sumfá.*
Lepra, s. aussatz.
Lere, die *māranát, dīʿišó, labʿadišó;* gute leren geben *y-šāk.*
Leren *labʿad-iš, dīʿ-iš, s-daʿ, mahar, t-ʿalam.*
Lerer *ʿalím, muʿállim, mámhir.*
Lernen *labʿad.*
Lerstoff *labʿadismó.*
Lesen *qaraʿ*, laut vorlesen *daras.*
Leser *darás.*
Lesung *qarʿá, dárse.*
Leuchten *īfō-s, īf-iš;* v. n. *barag.*
Leuchter *qandél.*
Leugnen *kahad, allō ḍah.*
Leumund, guter *maʿāní wārė́*, schlechter — *ūmāni wārė́, abāhó*, schlecht beleumundet *abāhóytā.*
Leute *heyaû, márā, yallí isilám.*
Licht *īfó, liʿė́;* licht werden am morgen *māh.*
Lidlon, s. lon.
Lieb, gut *ʿas, ʿaz, ʿas, ʿaz.*
Liebe *habbŭ, kahán, haysák;* liebe bezeugen *haysāk-is.*
Lieben *habbuw, kahan.*
Liebesverhältniss *mārēytīnó.*
Liebhaber *kahantóla, mārė́ytā, sáheb;* — der frau *nūmá-s sáheb, nūmá ta kahantóla.*
Lied *lāl.*
Ligen *dafay, ḍīn*, ausgestreckt ligen *bat a, — ḍah.*
Limonie *lōmín.*
Linke, die *gŭrá.*
Linsen *bírsin, mánsir.*
Lippe *kámfer, wâgabá*, gespaltene lippe, hasenscharte *šaráfā*, mensch damit behaftet *šaráfā la heyaûtō, šaráfā lá-tī.*
Lispeln *hašūksúk a, — ḍah.*
List *gŭârhė́, bassaró, hēlát.*
Listig *gŭârâḥ kīn heyaûtō, gŭârhė́ —, bassaró lá-tī, emfúg;* listig sein *gŭârhė́ —, hēlát la.*
Lob *fáylā, hónrā*, lob gottes *mōsá.*
Loben *fāyl-iš, hōnr-iš, mōsāysit.*
Loch *orúm*, knopfloch *qúlufe-t orúm*, nasenloch *san-t orúm.* loch in der erde *bodó*, loch in einem baumstamm, felsen *góngā*, loch in der wachsscheibe worin die binenbrut sich befindet *hanán.*
Locke der mädchen *fardangášā.*
Lockspeise *láʿef, lāʿíf.*
Locomotiv *babúr.*
Löffel *mánkā.*
Lon für geleistete dienste *ʿásbe, daʿamtó, kirá, šaqáʿ.*
Löschen *bād-iš.*
Lösen *fatah, nahaw.*
Losgehen, -stürmen auf *rad*, losgehen das gewer *m-tak.*
Loslassen *hāb;* s. lösen.
Lösung *fitéḥ.*
Lotus *kusúrā.*

Lotusbaum *kusūri hāḷá.*
Löwe *lubák, gámmā.* junger löwe *lubák báḷā.*
Löwenmäne *gámmā, halahál.*
Löwentatze *lubák gabá.*
Löwin *say lubák, lubaktó.*
Luchs *garáb dúmmō, dudúb gábeʿā.*
Luft *hahá, wâlwâl;* voll luft sein *hafuw.*
Lufthauch, -zug *hahâytā.*
Lügen *bal, wânwân.*
Lüge *kízbe, diráb.*
Lügen *kazab, dirāb-it, fakan.*
Lügner *dirábi-la heyaûtō, kazáb.*
Lümmel *šárre lá-tī.*
Lump *ángā.*
Lumpen, der *haláq, haláb, gámde, gambád.*
Lunge *gubúl.*
Lungenkrankheit *ufáʿ, sibbí.*
Lustig *biríḥ*, — sein *barah.*
Lustbarkeit *tegír, degír, wagarōsitó.*
Lux, s. luchs.
Lycaon pictus *tăklā.*

M.

Macacus gelada *barqáʿ.*
Machen *ab, is, iš.*
Macht *qádre, ʿamál, háylā.*
Mächtig *ūm, qádre —, ʿamál —, háylā lá-tī*, — sein *am, qádre* (u. s. w.) *la.*
Mädchen *aûká, eṇḍôká, bāḷá, māʿandá;* halbreifes — *dōrōtá*, hereitsfähiges, reifes mädchen *díngil, wāsíf.*
Maden *awahá.*
Madenhacker, buphaga *faráʿ, çará.*
Madig werden *awehō-t.*
Madonna *Māryám, sittiná Māryám.*
Magazin *gŭehó.*
Magd *māʿandá, garád, bāḷá.*
Magen *garbá*, der rauhe, faltige magen der widerkäuer *gáʿdim, gáʿzim.*
Mager *rukút*, — sein *rakat.*
Magerkeit *ruktá.*
Mais *elbó, māsélā, mašélā.*
Mal, vices *gabáy, gēd, gūl*, einmal *inki g.*, zweimal *lammá g.*
Mal, das; s. malzeit.
Malen, molere *ḍahan*, das malen *ḍehená.* grob oder das erste mal malen *karkar.* weibliche person welche malt *maḷahená.*
Malstein, der untere worauf gemalen wird *maḷahán;* der obere — womit das getreide zerriben wird *môdód.* gestell worauf der malstein ruht *libidó;* aufrichten dises gestell *labad.*
Malvacea *kŭrbiyá.*
Malzeit *dirár, mâw, tekér;* bereiten die — *y-darar, māyš, tekér ab;* einnemen, zu sich nemen die malzeit *darar, mayt.*

Mäne *gámmā, halahál.*
Mangel *waytó,* — haben *way.*
Manguste, herpestes *sutá.*
Mann *lābaháytō, heyaûtō.*
Mannbar werden *gūf.*
Männerversammlung, gemeinderat *arabá, rákbe.*
Mannhaftigkeit *labhātīnó.*
Männlich, masculus *lab;* männlich, tapfer *te'ebit lá-tī.*
Mantelpavian, s. cercopithecus.
Marabustorch *agágō.*
Märe, gerücht *wārḗ.*
Mariateresientaler *laqa'ó, qárše.*
Mark, das *dūḷ.*
Mark, grenze *darát.*
Markt, -platz *adagá, arabá, gŭbbe, gōlgŏl.*
Marktleute *adagál araká-yanámárā.*
Marsch! *ewḗ!*
Marsch, der *mirādó.*
Marschieren, das heer *mirád, mir, kŭl.*
Marschland *dudúb.*
Mass für getreide; s. getreide.
Massaua *Musuw'á.*
Masse *habbá, kúmre, mángó.*
Massiv *dulús,* — sein *dalas.*
Mastbaum *dakál.*
Matraze *faráš.*
Matrone *bará kīn nūmá.*
Matt *bohús, rukút,* — sein *bahas, rakat, rakas,* matt werden *damah, m-rakat.*
Matte, die — aus blättern der dumpalme geflochten *dakóbat, salḗn, silḗn;* matte aus stroh *gólō.*
Mattigkeit *bohosá, ruktá, dalká.*
Mauer *mándaq, gidgidó.*
Maulbere *sebūli firḗ.*
Maulberbaum *sebúl.*
Maulesel *báqalā.*
Maulwurf *markâ' (?).*
Maus *andáwā;* weisse — *markâ' (?).*
Mäusedreck *andô-tí hágge.*
Mausloch *andô-tí bōdó.*
Meckern *al, alal, e'é ḍah, o'ó ḍah, habhab, habab, andāh.*
Medizin, s. arzenei.
Meer *bād, báherā.*
Meeresflut *sūmá.*
Meeresgestade *bād af.*
Meergeist *bad-dí ginni.*
Meerkatze, s. cercopithecus.
Meiden *hāb.*
Mein *yi, hin, hinni.*
Meinen *qāl, kāl, hasab.*
Meinung *qāl, kāl, hasáb.*
Meister *mādárā, mámhir.*
Meissel *waqaránā.*
Meisseln *waqar, kāhkáḥ iš.*
Mekka, die stadt *Mákkā.*
Mel, das *harád, haríj;* feines mel *ḍahán.* mel reiben *ḍahan.*
Melgrütze, polenta *takhá, dakhá;* — aus weizen *takhá sinrá-yā,* — aus eleusine *takhá dāgūsáyā,* — aus durra *takhá illáwyā, illô-kō takhá.*

Melken *ḍagal.*
Melreiberin, weibliche person welche täglich das mel zu reiben hat *maḍahená.*
Menge, volk *bálā,* fülle *habbá, kúmre, mangó, mángó.*
Mengen *darag, s-gal.*
Mensch *heyaûtō, heyaû báḍā, yalli išilám, adám, ínsi.*
Menschenfresser *heyaû bēttá heyaû.*
Menschheit *heyāwá, umbaká heyaû, adám, umbaká min Adam.*
Menstruation *bílō, sōnád.*
Menstruieren *bílō bāh.*
Mer geben *os,* — verlangen *os-iš,* — bekommen *os-im,* — nemen *os-it, os-is-it.*
Meren sich *m-mag, mang.*
Mergel *márge, mírge;* mit — bestreichen *marag.*
Merken *ḍag.*
Messen *qayas, qās, safar.*
Messer *romí, galódā;* dolchmesser *saûtal, sôtal.*
Messerheft *romí dab,* — *gabá.*
Messerrücken *romí gŭddá.*
Messerschneide *romí-t af.*
Messing *sifír.*
Met, der *mēz.*
Metzgen *ganzar.*
Metzger *ganzarántā.*
Metzgerei *ganzaró.*
Mich *yi, yō, yóyā.*
Migräne *márzan.*
Milch *hān,* kamelmilch *gālí hān,* kuhmilch *lā-tí hān,* zigenmilch *alá hān,* frisch gemolkene milch *márrā,* geronnene, dicke milch *átā,* die erste noch ungeniessbare milch vor dem werfen der jungen, vor der geburt *ābó, halígō, haḷígō;* die erste milch bekommen vor der geburt *halīgaw-it.*
Milchgefäss aus den blättern der dumpalme wasserdicht geflochten *dagūtḗ, kŭrró;* der deckel dazu *gamád.*
Milchkrumme *ongár.*
Milchkuh *han-tí sagá, hān la —*
Milchram *saladá.*
Milchstrasse am himmel *endá ka hóṣe, hamadó.*
Milde, die *atá, hendá,* adj. *hendá lá-tī.*
Million *bôl' álfe,* zwei millionen *lammá bôl' álfe,* drei millionen *adâhá bôl' álfe.*
Milz *wâgánrab.*
Mimosa nilotica *afilḗ, afulḗ, habán.*
Minute *sa'át.*
Minzkraut *zezáq.*
Mir *yi, yō, yóyā, yō-k.*
Mischen *s-gal, darag.*
Missachten *ilā'.*
Missgeschick *ūmalá,* — haben *ūmalá la.*
Misshandeln *am.*
Misshandlung *ūmāní.*

Mist *gidá', hágge;* rindermist *lā-tí gidá', — hágge,* kamelmist *gālí —,* zigenmist *lāh-tí akŭár,* trockener mist von tieren *akŭár.*
Mistkäfer *haggí dídā, kabáynā.*
Mit, unacum *-lī.*
Mitgift *dōr, náhre.*
Mitleid, s. barmherzigkeit.
Mittag *itrá, ṭúhre, dúhre.*
Mittagsgebet *duhrí salát.*
Mittagsmal *máw,* das — zubereiten *māw-iš, māyš, —* einnemen *māyt (māw-it).*
Mitte *addá, fān.*
Mittelst *-kō, -kū, -lī.*
Mittelsmann *fān-tí bá'elā.*
Mitten *addá-d, -l, fán-ad, -al.*
Mitternacht *bár-ak abḷá, bar-tí abḷá.*
Mittwoch *robú'.*
Mögen, s. können.
Möglich sein *n-qadar.*
Mohammedaner, s. muslim.
Molken, die *hangát, hangád.*
Molo, hafendamm *furdá.*
Moment *sā'.*
Momordica morkorra *kākōyti baská.*
Monat *álzā,* ein und ein halber monat *álzā ka alz' abḷá,* zwei monate *lamm' álzā.* Die namen der monate sind arabisch bei den muslim, abessinisch bei den christen.
Mond *álzā;* neumond *bakitó la álzā,* abnemender mond *līgatá álzā, alzí ligató,* wachsender mond *u'usúb bílō la álzā, alzí u'usúb bílō,* mond im stadium nahe dem vollmond *dōr' álzā, dōró la álzā, gūf' álzā, agāgitá álzā,* vollmond *nab' álzā.*
Montag *saníy, saní.*
Morast *çiqá.*
Mord *gidáf, wuġšá, wušá;* einen — begehen *wušá iš,* — anstiften *s-gadaf.*
Morden *gadaf.*
Mörder *yigdifá heyaûtō.*
Mörderin *tigdifá nūmá.*
Mordstifter *ya-, yisgidifá heyaûtō.*
Morgen, der morgige tag *bérā,* übermorgen *bérí hómā.*
Morgen, der *dahínē, māḥ, súbhe.* morgen werden *bāḷó māh.* guten morgen! *nágā máxta? nágā maxtánī?* guten morgen auch (ich danke)! *ma'á máhā y' ohó gay!* zubringen den morgen *māh-iš, nabad.*
Morgendämmerung *gīmó, māhí gīmó, subhí gīmó,* der beginn der — *māhí bār.*
Morgenimbiss *zafrá kal.*
Morgenröte *māhí —, subhí-t ábori.*
Morgenstern *māhí hotúktā.*
Morgenweide der kühe vor dem melken *wardáḥ.*

Mörser *môgóḷ.*
Moschee *jáma', másgid;* turm der — *ma'adánā.*
Moschus *dabád.*
Moschuskatze *dummó dabád.*
Motte *okólō, qŭnqŭné.*
Mücke *kane'ó,* nicht summende — *bilá'.*
Müde *bohús,* — sein *bahas.*
Müdigkeit *bohōsá.*
Mühe *'ayó.*
Mühevoll *'ayó lá-tī.*
Muhen das rind *'al, alal, andāh.*
Mukullu bei Massaua *Unkúllū.*
Müle, die; s. malstein.
Mume, die *anmá; ábbā —, inâ sá'alá.*
Mund *af;* reinigen den mund *lumuw, mumuw.*
Mundart *af, rāû.*
Mündig erklären den son *ṭalaq.*
Mündung *af.*
Münze *qárše.*
Murren *garamram.*
Mürrisch *magramrámā.*
Muschel, kauri *sagganó.* perlmuschel *sadáf.* kleine zum warsagen gebrauchte muschel *lahát.*
Musikant *wáṭā.*
Muskel *rimíd.*
Muskulös *dulús,* — sein *dalas.*
Muslim, Muselman *išilám, yallí heyaû, mu'mín, ṣaláy, saláy,* nichtmuslim *dôḷánā;* zum muslim machen *išilām-iš,* ein muslim werden *išilām-it.*
Müssen *dal, daḷ, ḍaḷ.*
Mut! *abšír! abšír išít!*
Mut, der *af'adó, arânā, labhātīnó.*
Mutig *af'adó —, arânā lá-tī, labhātín, fadáb, zagín,* mutig sein *af'adó la, fadab;* mutlos sein *af'adó mā-la, af'adó way.*
Mutter *iná, imá.*
Mutterbrust *gále.*
Mutterleib *garbá.*
Mutterloser knabe *iná ak rābtá báḷā,* mutterloses mädchen *iná ak rābtá bāḷá.*
Mütze der abessinischen priester und gelerten *qōfi'át.*
Mycteria marabu *agágō.*
Myrrhen *karbé.*

N.

Nabak, s. rhamnus spina Christi.
Nabel *híndub, hóndub.*
Nach, hin, zu *-d, -l,* post *sará, sará-l;* nach und nach *kabáy.*
Nachamen *amáy bálli ab,* — die stimme *gāw-iš.*
Nachbar *gōr.*
Nachdem *sará-l.*
Nachdenken *láw, hasab.*
Nachen *jalabá, žalabá,* kleiner — *jalabá-t bāḷá.*
Nachfolge *dōró.*
Nachfolgen *dōr, t-katal.*

Nachforschen *gâr, gōr, gūr, gōrōn-iš.*
Nachforschung *gōró, gōrón.*
Nachfrage *esērō.*
Nachfragen *esēr.*
Nachgeben, zugestehen *hāb;* mer geben *os.*
Nachgeburt *aûkí malámmā.*
Nachgehen *iba-d adaw.*
Nachkommen, die *abúsā, írrō, durriyát, ḍáylō.*
Nachlass der strafe, steuer u. dgl. *náṣā;* nachlass geben *náṣā a, — ḍah, naṣó ī, — ḍah;* nachlass erwirken *naṣō-s.*
Nachlässig *bíyā lá-tī.*
Nachlässigkeit *bíyā.*
Nachlaufen *jajaû a, — ḍah.*
Nachlese halten auf dem acker *qantab.*
Nachmittag *hárrā, árrā, kássō, 'áširе, 'ásre* und *'ásire, 'ášre;* nachmittags verreisen *harraw.*
Nachrede, böse *hammí, záhō.*
Nachreden böses *hammī-t.*
Nachricht *wârė, ḍagá, —* geben *s-ḍag, wârī-š.*
Nachschleichen *qaṣaw.*
Nachschleifen hinter sich *hirig.*
Nachsicht, s. nachlass.
Nachstreben *dōr, dōr-it.*
Nacht *bār,* die heutige nacht *kábār,* die gestrige nacht *bíre;* die nacht zubringen *hadar, kūl.* gute nacht! *nága-d eḥdír* mitternacht *bar-tí abḷá.*
Nachten, nacht werden *bāḷó dum.*
Nachteil *badálā.*
Nachtrab, der das heer schliessende truppenkörper *daján.*
Nachtrabe, s. eule.
Nacken *wadáq.*
Nackenpreis für die braut *līšō,* den — nemen *līšó bay.*
Nackt *arada-tiyā, fōy, —* sein *arad.*
Nadel zum nähen *ibrá, —* zum flechten *maḷaháḷ.*
Nadelōr *ibrá-t intí.*
Nadelspitze *ibrá-t af.*
Nafzen *andugūl.*
Nagel, unguis *lifí';* clavus *mismár, mándal, šenkár.*
Nagen *qŭarṭam, qarṭam, qam.*
Nahe *dáy-tī, —* sein *day, n-daw.*
Nähe *day, ḍágā, kábbe.*
Nahen sich *kabb a, — ḍah.*
Nähen *raf, tartar; —* ein kleid *y-labas.*
Nähern *kabb iš.*
Nähnadel, s. nadel.
Name *migá';* einen namen geben *sawa', migá' sawa',* beim namen rufen *migá' ḍa'.*
Narbe, brand- *salabá,* schnitt- *hérher.*
Nargile *mā'abá, masrabá.*
Narr *'abúd, 'obúd, ya'ebidá heyaûtō, majinún;* narr, tölpel *dúdā, dūdín.*
Narretei *tegír, degír.*

Närrisch werden *'abad, n-ganan, n-janan, n-zanan.*
Narung *falṓ, foló, rízqe, telṓ, masrúf, —* geben *fal-iš, y-razaq, y-talaw, masrúf haw.*
Nären sich *fal-it.*
Närvater *arsántā.*
Nase *san.*
Nasenloch *san-t orúm.*
Nasenring *zumám.*
Nasenschmutz *san-t engirṓ, sinrá', sunrá'.*
Nasenwurzel *sŭngâr aráḥ.*
Nashorn *harīš.*
Nass sein *arū', aḷūḷ.*
Nässe *aḷá.*
Nation *'ad, 'ádde.*
Nationalbewusstsein *eterṓ,* sein — zur schau tragen *eter-it.*
Nationalspeise *awí.*
Natur *nábse.*
Nebelwolke *ambūrė.*
Neben *áf-al, -ad, agága-l, amṓ-d, -l, bukā-d, -l.*
Nebenbuler *haggóytā.*
Necken *kīn-iš.*
Neffe *sā'elí —, sā'alá báḷā.*
Neger *datá heyaû, takrúri.*
Negerkorn *illaû,* grob gemaltes — *kirkirṓ.*
Neid *qán'e.*
Neidisch sein *qana'.*
Neigen sich *lād a, ḍah.*
Nein *mā-lá;* nein sagen *állō —, ẓoẓú a, — ḍah.*
Nemen *ōb-s-it, rā'-s-it, bay, bē-t, bī-š-it, baḷ, day, hafas, qabad, gabad;* nimm! *hin! áykā!*
Nennen *a, ī, ḍah, da', dē', sawa'.*
Nergeln *adal.*
Nergelei *adalṓ.*
Nerv *bānṓ.*
Nest *'árē,* vogelnest *kimbir-tí 'árē,* wespennest *ohūn-tí 'árē.*
Netz *ramáš, ramíš, saqa'át.*
Neu *u'usúb, usúb, —* sein *u'usúb kī, usúb kī.*
Neuigkeit *wârė,* eine — mitteilen *wârī-š.*
Neujar *dadá'.*
Neumond *bakitó la álzā.*
Neun *sagál.*
Neunmal *sagalá gēd, — gūl.*
Neunter *sagál yátī, — yántī.*
Neunzehn *sagalán ka támmān.*
Neunzig *sagalá tṓmān.*
Neutral *fántā.*
Nicht *mā-, -in, andá.*
Nichte *sā'elí —, sā'alá bāḷá.*
Nichtigkeit *állō.*
Nichts = nicht etwas.
Nichtswürdig *abāhṓytā, —* sein *abāhēnṓ la.*
Nichtswürdigkeit *abāhēnṓ.*
Nider *gŭba-l, úllō-l.*
Niderbeugen *qaša', sam —, ram iš; —* sich *'anan, n-ganabah, kūmāt, waqa'-it.*
Niderfallen *hāḷ-it, rād, —* vor jemandem *sagad.*
Nidergeschlagen sein *sam —, ram a, — ḍah.*

Niderhocken *kamas.*
Niderknien *barak,* — lassen das kamel *bišír ḍah.*
Niderlassen sich *sīd-iš-it.*
Niderlegen *ob-iš.*
Niderschlagen *buw.*
Nidersteigen *ob.*
Nidertreten *'at.*
Niderung *úllō, gúbā,* — am meere, das Samhar *sárehā, sárhā, bāhārá, báherā.*
Niderwerfen *ṭufuw, dufuw.*
Nidrig *báhā lá-tī;* nidrig geboren *ūmá ábbā aûkā.*
Nie *abadá.*
Niemand = nicht einer.
Niere *akiyá.*
Niesen *haṇḍif-it,* das — *haṇḍifó.*
Noch *layl, lēl,* noch nicht *ganá.*
Nochmals *gábene, kámbō,* — tun *'asab, gaba'.*
Nord *jāh, qilibát.*
Nordstern *jāḥ-tí hotúktā.*
Nordwind *jáḥ-kō, qilibát-kō gaḷá hāhá.*
Not, die *báhā, wayó, waytó,* in not geraten *bāh-it, 'ulūl.*
Notwendigkeit *gíddā.*
Nüchtern sein *safr-it.*
Nüchternheit *safrá.*
Nun *-dā, kádō.*
Nur *inká, kíbā.*
Nutzen *nafá'.*
Nützen *nafa'.*
Nützlicher sein *fēr.*
Nutzlos *biláš.*

O.

O! *wā, wō, -ō, -ū* vocativ; o! ausruf der verwunderung oder des schmerzes *aḥ!* o! ausruf der überraschung und verwunderung *îhî!*
Oase *dasēt.*
Ob *-kā.*
Oben, oberhalb *agánnā, agánna-l, -d, fōró-l, buká-l, amó-d;* von oben *agánna-kō, fōró-kō, buká-kō.*
Oberhaupt, s. häuptling.
Oberster *manabóytā.*
Obgleich *-kō.*
Obst *firé, qaráf.*
Obstbaum *hayšó la hāḷá.*
Ocimum menthifolium *çōmár, ṣōmár.*
Oder *ō,* entweder — oder *ō — ō.*
Offenbar sein *sadaq.*
Offenbaren *'adō-s, wārī-š, y-sadaq.*
Offenherzig *rummá hé-tī,* — sein *rummá hay.*
Oeffentlich, -keit *'adó;* öffentlich tun, — sagen *'adō-s.*
Oeffnen *bōd, fak, fatah, gara', kala', ma', nahaw.*
Oeffnung *af, bodó, fakó.*
Oft *mangó gēd.*
Oheim, bruder der mutter *ábō,* bruder des vaters *ábba-s sā'ál, 'ámmi.*
Oel *salíṭ.*

Oellampe *gandél.*
Oliva chrysophylla *ōlá'.*
Omar *'Umár.*
One *hīn,* one sein *nah, mā-la, way.*
Onkel, s. oheim.
Opfer *da'ó.*
Opfern *da'ó ab.*
Or, das *okká, áyti.*
Orange *bāhará lōmín.*
Orangefarbe *egārīnó.*
Orangefärbig *egārín.*
Orenschmalz *kakó.*
Oreule *'inín, 'ínín.*
Orfeige, s. backenstreich.
Orion *ejállil.*
Orkan *habūbalé.*
Orlocken der mädchen *fardāngášā.*
Orring *ayti laqa'ó.*
Ort *agág, ekó, úlā, makán, riké, erké, sifrá, wakál, wakálle;* verborgener ort *mā'aró.*
Ortsrichter *nabárā.*
Ortsvorsteher *šūm, rēdántō.*
Orwurm *qūnqūné.*
Orycteropus aethiopicus *faṛā-'ánā.*
Osman *Otubán.*
Ost *máširiq;* länder im osten *mašáriq.*
Osterfest *fasīki ba'ál.*
Ostwind *mašāriká-kō gaḷá hāhá.*
Otaria jubata *bad-dí lubák.*
Oxalis anthelmintica *hábbe-jāggō, miṣimiṣá.*

P.

Paar *ṣímde.*
Packen *hafas, baḷ.*
Palast *rozán.*
Palme, die dumpalme *ángá.*
Palmenmatte *salén, silén.*
Panter *qábe'ā, gábe'ā.*
Panterhaut *qabe'í waḷahó.*
Pantoffel *kabelá.*
Pantoffelsole *kabelá-t ará.*
Panzer *dire'é.*
Papa! *ábbā!*
Papier *wāraqát.*
Pappe, die *ḍibašó.*
Paradies *gánnat, jánnat.*
Pascha, der *bášā.*
Pastete *halawá.*
Pauke *kabaró,* die — schlagen *kabaró tak.*
Paukenschläger *kabaró matákā.*
Pavian *delá, zelá,* poetisch *máyrō;* der junge pavian *qaẓwá.*
Pech *bá'rar, habuká.*
Pechvogel, ein unglücksmensch *ūmalá la heyaûtō.*
Pein *hesrán.*
Peinigen *s-hassar.*
Peitsche *halángā, alángā.*
Peitschen *šawat.*
Pelekan *a'ó.*
Perdix coturnix *birnigó.*
Perdix meleagris *zagrá.*
Perlen *undúḷ, má'dan.*
Perlhun *zagrá.*
Perlmuschel *sadáf.*

Pfad *aráḥ.*
Pfand *jihó, ṭabúḷ.*
Pfanne *díste.*
Pfauchen *afaw, bawak.*
Pfeffer *barbarẽ.*
Pfeife für tabak *mā'abá, masrabát.* pfeife, flöte; s. flöte.
Pfeifenkopf *mā'aba-tí ḍā.*
Pfeifenror *támbā.*
Pfeiler *bahó, bohó.*
Pferd *farás,* starkes pferd von der Dongolarasse *dŭngŭlā,* ein gesatteltes pferd *kōr la farás.*
Pferdfüllen *éllū, farás báḷā, farás aûkā.*
Pferdestute *bāzirá.*
Pfirsich *kâk.*
Pflanze *bŭgle;* botanisch nicht bestimmte pflanzensorten: *adámbil, afúr inti, okâli kēná, alá', alánga-la, elandíyā, argayni ašó, armán, arānó, irír ifó* oder *galgálla másqal, aûrāûr, darmá, gahún-la, gāli gáṇḍō, gāli sunrá', hahó, harmalá, hoḷúm, kākōyti kúbelā, kākōyti kăhol, kakitó, karí dūḷ, karáynā, qabarášō, lā haššú, mág'ar, maliḥ, maliḥōl, mululuhúnā, mayjálō, ro'ūnrá'e, ryktalŏ, saṇḍababiḷó, šitórā, wâhângŭâhe, wakarí hénnā.*
Pflanzen, plantare *takal.*
Pflege, die *heẓinót,* pflege geniessen *m-haẓan.*
Pflegen einen menschen *haẓan.*
Pflug *máheras.*
Pflügen *haras,* die ersten furchen beim ackern ziehen *talam.*
Pflüger *harástā.*
Pflugschar *dúgre;* schuh aus elefanten- oder rhinozeroshaut womit die pflugschar beschlagen ist *kárfas.*
Pflugstier *dástā.*
Pforte *bāb.*
Pförtner *bāb daûḷánā.*
Pfote, die *gabá.*
Pfriem, der *maḷahâḷ, kēná.*
Pfui! *ifó!*
Pful *adélā, rāû.*
Pfund *rátale.*
Pfütze *adélā, rāû.*
Phragmites isiacus *šambúqō.*
Piaster *qúrše.*
Picken mit dem schnabel der vogel *qŭaṭqŭaṭ, takab.*
Pilger *háji.*
Pilgerfart, eine — machen *háji adaw.*
Piper nigrum *barbarẽ, barbarí.*
Pirounia abessinica *sibáḍ, sibíḷ.*
Pisse, die *hašú, haššú.*
Pissen *hašū-t.*
Pistole *tabánjā.*
Plappern *dirāb-it.*
Plapperer *dirábi la heyaûtō.*
Platz, s. ort; platz vor dem hause *'ārí úlā, 'ār' irá.*
Plaudern *wān-s-it.*

Plauderei *wānsitó.*
Plauderer *wānsitá heyaûtō.*
Plejaden, die *káymat.*
Pleuritis *dinénā.*
Ploceus curvatus *irrí kimbirŏ.*
Ploceus larvatus *wâybŏ.*
Plumbago zeylanica *aftíḥ.*
Plump *dulús,* — sein *dalas.*
Plündern *wârar.*
Plünderung *wârár, wârarŏ.*
Poa abessinica *ṭáfi, dáfi;* eine mindere sorte davon *ṭāfṭáfō.*
Pocken, die *gadrí.*
Polarstern *jāḥ-tí hotúktā.*
Polenta, s. melgrütze.
Poltern *haṣ iš, hōj iš.*
Pomade *harārŏ, mutŭk;* pomade auf die haare streichen *rif.*
Porträt *maraẓán.*
Posaune *malakát, tūtūlá,* die — blasen *malakát —, tutulá tak.*
Posaunenbläser *m.* —, *t. matúkā.*
Possenspil *teyír, deyír,* ein possenspil treiben *teyir, deyir.*
Praktisch sein *bassaró la.*
Praeputium membri vir. *uskók.*
Pralen *hōnr-iš-it.*
Praler *fālŏ la heyaûtō.*
Pralerei *fālŏ.*
Predigen *sabak.*
Prediger *sabák.*
Predigt *sibík, síbke.*
Preis, wert *limŏ;* lob *fáylā,* — gottes *mōsá.*
Preisen die waaren *limō-s,* — jemanden *fāyl-iš,* — gott *mi sāysit.*
Pressen *ṣamaq, samaq.*
Presswurst *gá'dim, gá'zim.*
Priester *káhen, qáše;* hohe priester *amŏ bá'elā.*
Priestermütze *qōfi'át.*
Probe *fitená,* auf die probe stellen *fatan.*
Proclamation *awáj, sima'ŏ.*
Profession, s. gewerbe.
Profet *nabíy, maḷágā, báraka bá'elā.*
Prozess *sakiyát;* einen prozess machen *kasas, šakay, y-danay, y-farad.* füren einen prozess, verwickelt sein in einen prozess *m-farad.* gewinnen den prozess *salaq, salay,* verlieren den — *n-salaq,* entscheiden einen prozess *farad.*
Prüfen *fatan.*
Prüfung *fitená.*
Prügeln *'an, buw, gargar, šawat.*
Prunus spinosa *adál.*
Pst! *eš! sik! sik ẽ! sik eḷéḥ! tibb! tibb eḷéḥ!*
Pterolobium abessinicum *tiqillibá-ytā.*
Ptilonorhynchus albirostris *wārí.*
Pulver *bārúd;* ein pulverkorn *bārúd-dā.*
Pulverhorn *bārúd la gašá.*
Pustel *armiyŏ,* voll pusteln sein *armiyŏ la, armiy-im.*
Putzen, s. reinigen.

Q.

Quaken *kāk a, — ḍah.*
Qual *hesrán.*
Quälen *s-hassar.*
Quarzstein *dalŏ', dolŏ'.*
Quarzstück *dalŏ'-tā.*
Quaste *zámā.*
Quelle *lay-t inti;* heisse quelle *lā'in lay-t inti.*
Querbalken *masangalé.*
Quetschen *ṣamaq, samaq.*
Quirl *dirgá, ðirgá, zirgá.*
Quirlen *darag.*
Quote *abḷá.*

R.

Rabe *kākŏ, kākóytā.*
Rache *hānė́,* die — ausfüren *hānė́ faday.*
Rachen *ánqar, durgŭmá, nahár,* aufsperren den — *af iš.*
Rachgier *kīn, qīm.*
Rachsüchtig sein *hānė́ fāḷ.*
Raia aquila *haláy.*
Raigras, sorten von — *gânró, galíl, halél, lahúm, sā'rowalíd.*
Ram, flos lactis *átā, 'oqán, saladá.*
Rand *af, gadím.*
Ränkesucht *gŭârhé.*
Ränkesüchtig *gŭârâh, gŭârhé látī,* — sein *gŭârhé la.*
Ränzel, das *kabaló.*
Rasieren *lāday, garad.*
Rasiermesser *miláde, mósū.*
Rasseln v. n. *šāḥ a, — ḍah;* v. a. *šāḥ iš.*
Rast *fāû,* rast gewären *fāû ab.*
Rasten *fāû ḍah, emfís ḍah.*
Rat *míkre;* um rat bitten *makar.*
Ratelus capensis *farā'ánā.*
Raten *y-makar.*
Rätsel *símā,* ein — lösen *simā-t.*
Ratplatz der gemeinde *dibō.*
Ratsversammlung der gemeinde *arabá, rákbe.*
Ratte *nabá andáwā.*
Rattengift *summ el fār.*
Raub *baḷaḷīnó, baû, dibá, ḍibá, gara'á, katrá.*
Raubanfall, öffentlicher, bei tag *'adó dibá;* nächtlicher — *dad dibá.*
Rauben *baḷ, baû, bayš (baw-iš), gafaf, gare'-it, katar.*
Räuber *baḷaḷáytō, bayšánā, gara'ánā, katárī, harb.*
Räuberbande *baḷaḷá.*
Räuberhauptmann *henrarib.*
Räuberlager *mimaritánā.*
Räuberleben, -geschäft *baḷaḷīnó.*
Raubzug *wârár.*
Rauch *tikā.*
Rauchbad der frauen *araymá, yā'adánā.*
Rauchen *tīkaw;* rauchen tabak *'ab.*
Räuchern *tīkāyš (tīkāw-iš), tīkās, arās.*
Räucherwerk *endír.*
Rauchfang, -loch *qūnqār.*

Raude *armiyó.*
Räudig *armiyó lá-tī.*
Raunen in die oren *hašūkšúk a, — ḍah.*
Raupe *dahér, tutūqá.*
Rausch *síkre.*
Rauschen *karráḥ —, šāḥ a, — ḍah.*
Räuspern sich *hak a, — ḍah.*
Rebe, die *sogó.*
Rebell *šíftā.*
Rebellieren *'alaw.*
Rechenschaft *hasáb.*
Rechnen *hasab, lâw.*
Rechnung *hasáb, lâwó.*
Recht, das *háqqe.*
Rechte, die rechte hand, seite *midgá, mizgá.*
Rechtlicher mann *háqqe bá'elā.*
Rechtschaffener mann *šáke;* rechtschaffen, fromm sein *šāk.*
Rechtskundig *fírde yaḷigá-tī.*
Rechtsspruch *fírde,* einen — tun *farad.*
Recke, der *abír.*
Rede *af, maḷahó, qāl, kāl, wānī.*
Reden *wānī-š.*
Regen sich *hazazaw.*
Regen, der *rôb;* anhaltender regen *dimimá.*
Regenfall *rôb rād.*
Regenguss *mângó rôb;* regengüsse *rôbáb.*
Regenmacher *rôbe-la, we'i bāhá heyaûtō.*
Regentropfen *dime'ó, róbtā.*
Regenwasser *wa', we'.*
Regenwolke *darûr.*
Regenzeit *dadá', karmá;* beginn der regenzeit *kúyā.*
Regieren *gaza', hakam, kŭânan, malak, rēd, salṭan.*
Regierung *dīwán, gizi'át, hokūmá, rēdá.*
Regierungsgebäude *dīwán.*
Regnen *rôb rād,* anhaltend — *dīmīm-it.*
Regnerisch *rôb la-m.*
Reiben *gasas, hasas, hešiy,* — das getreide *ḍahan.*
Reibstein, s. malstein.
Reich, das *mangíste.*
Reich adj. *rohŏs, māl —, ráhse lá-tī,* reich sein *bad, rohŏs kī, ráhse la,* ser reich sein *dūyé-kō mangúm la.*
Reichlich *mangúm.*
Reichtum *irár, bádā, gáddā, hánre, ráhse, ríhse, rehéste, dūyé, māl;* sich — erwerben *irār-it, gadd-it, gadditō-y.*
Reif werden *gūf, sawō-y.*
Reife *gūfó.*
Reihenfolge *ibré.*
Rein, nicht schmutzig *ṣurú, gara'é la-m;* rein, one zutat, unvermischt *ṭirá,* rein, heiter *birîh;* rein, unschuldig *naṣîh.*
Rein sein *ṣurú kī, dal, gara'é la, ṭirá kī, barah, naṣah.*
Reinheit *gara'é, níṣhe.*
Reinigen *akal, gasas, lamas, šal-*

han, — den mund *lumuw, mumuw.*

Reinigung, die monatliche der frau *bílō.*

Reinlich *gara'ḗ lá-tī*, — sein *gara'ḗ la, ka'al.*

Reinlichkeit *gara'ḗ, ka'alṓ.*

Reis, der *rūd, rūz.*

Reise *gaḷṓ, kaláḥ, safár.*

Reisen *gaḷ, jahar, kalāh, safar.*

Reisender *gaḷántā, majahárā, kalāhánā.*

Reiseproviant *sakáy.*

Reisesack *kabalṓ.*

Reiten *kōr.*

Reiter *kōránā*, — zu pferd *farás bá'elā*, — zu kamel *rakúb bá'elā*, — zu esel *danán bá'elā; farás* —, *rakúb* —, *danán kōrá heyaûtō.*

Reizbar *darấ'* —, *girā bá'elā.*

Reizbarkeit *darấ'.*

Reizen, erzürnen *kŭráy-š.*

Religion *dīn.*

Respect *mayšī*, — haben vor *mayšī-t.*

Rest *gallḗ.*

Restaurieren *wad.*

Retten *nagōs, y-salam.*

Rettung *nagōsṓ, salám.*

Reue *tābṓ, ṭābṓ*, — empfinden *tāb, ṭāb, tōb.*

Revolver *tabánjā.*

Rhamnus pauciflorus *gēšṓ.*

Rhamnus spina Christi *kusūri hāḷṓi*, die frucht davon *kusúrā.*

Rhamnus tzoddo *qālo'úm, kistānišší hāḷá.*

Rheumatismus *qŭrṭúm*, wandernder rheumatismus *tilíb.*

Rhinozeros *haríš.*

Rhus viminalis *ṭaṭálō.*

Rhymbosia Senaarensis *adāgrā.*

Richten *danay, farad, hakam, kŭanan.*

Richter *danyá, yafridá-tī, yafridá heyaûtō, hakím, hokūmáytō, qādī*; fridensrichter *nabára*, schidsrichter *fān-tí bá'elā.*

Richteramt *hokūmá.*

Richterspruch *fírde, hókme.*

Ricinus communis *gŭl'e.*

Riechen, geruch einziehen *sīn-it, unrāy-š-it*, geruch verbreiten, riechend sein *sīn, unrāy.*

Riemen *ármū, sorṓ.*

Rigel zum verschliessen der türe *mōrōryá.*

Rind *sagá*; rind mit abwärts gebogenen hörnern *gamáyte*, rind auf der brust und dem bauch weiss gefärbt *alágō.*

Rinde *alló, engiró, kâroſṓ, qaráf.*

Rinderhirt *lā-ti lāwinā, lāwinā lá-kō.*

Rinderlager wärend der nacht *makadṓ.*

Rindermist *lā-tí háyge*, trockener *akŭár.*

Rindvih *lā.*

Ring *laqa'ṓ*, goldener ring *dahâb laqa'ṓ, dahabtṓ kīn laqa'ṓ*, fingerring *ferá laqa'ṓ*, glatter fingerring one stein *meswár*, nasenring *zumám*, orring *ayti laqa'ṓ.* arm- oder fussring *ambár, bílā, milā, difō, gŭrṓ', kirdá, tâkát.* sigelring *kátim.*

Ringeln sich die schlange *n-talal.*

Ringen, kämpfen *n-dafal.*

Ringmauer *makababyá.*

Rinne, rinnsal *gafún, rī'.*

Rippe *masangalḗ.*

Rippenfellentzündung *dinḗnā.*

Rise, der *abír.*

Risenkürbis *dŭbbā.*

Risenschlange *gábbā.*

Riss *áyde, hīq*, einen riss haben, zerrissen sein *hīq a*, — *ḍah.*

Rist, handrist *gabá-t adá*, — *irṓ*, fussrist *iba-t adá*, — *irṓ.*

Ritze *bângó, fótke, lefá'.*

Ritzen *bâng, katab.*

Rochen, der (fisch) *haláy.*

Roh, ungekocht *'ēlín*, rohes fleisch *'ēlṓ*; roh, ungezogen *azúm*, — sein *azam.*

Rollen, kugeln *gār*, rollen die augen *garyar.*

Ror zum schreiben *qalám*, ror der tabakpfeife *támbā.*

Rosenkranz der muslim *masbahât.*

Rösten *al, sōl*, rösten getreide *ambōb-iš*; geröstetes getreide *alṓ, ambōbá.*

Rot sein *'as, 'az, 'as, 'az*, rot färben *asō-s*, rotfärberei *asōsṓ.*

Röte *asṓ*; rötliche farbe der tiere *erṓ*, rötliche kuh *erṓ la sagá.* röte am himmel *ábori.*

Rotz, nasenschmutz *sinrấ, sunrấ.*

Rücken, der *adá, irṓ, gŭddá, gŭrbát, sará, dárre, dabán, zabán.*

Rückenstück (fleisch) *hakalḗ.*

Ruder, das *dibánā.*

Ruf, zuruf *da'ṓ, da'imṓ*; leumund, gerücht *wârḗ.*

Rufen, an-, zu-, herbeirufen *da', derṓ ab*; rufen den namen *da', dē'.* rufen den hund *izāzḗ a*, — *ḍah.*

Rügen, tadeln *qa'as.*

Ruhe, die *asấ', fāû, wagár, wagarṓ, wagrṓ*; zur ruhe verweisen *asā'-iš*; ruhe gewären *fāû iš.*

Ruhelos *fāû* —, *wagarṓ mā-lá-tī, fāû* —, *wagarṓ wḗ-tī*, — sein *fāû* —, *wagarṓ mā-la*, — *way.*

Ruhen *ḍīn, 'araf.*

Ruhig sein *asấ' ḍah, sik ḍah.*

Ruine *rásā.*

Ruinenfeld, -hügel *tindedebá bāḷṓ.*

Rülpsen *ganda'*, das — *gind'ḗ.*

Rum, preis *mōsá.*

Rümen *fāyl-iš, mōsāysit*, — sich *hōnris-it.*

Rumex abessinicus *mâqmâqó.*
Rummel *girrigírri.*
Runde, die *kărkăr*, machen die runde *zār, žār.*
Rund *kărkărin.*
Runzeln die stirn *s-kammas.*
Rüren, s. bewegen.
Rürstock zum umrüren der polenta *inehĕ*, rürstock für flüssigkeit, quirl *dirgá.*
Rüssel des elefanten *mugĕ, dakāní gabá.*
Rüstzeug *sálabā.*
Rutschen *fahag.*
Rütteln *gazgaz, kirdid, qinqiniš, sāḥ.*

S.

Saal *dásā.*
Saat *zarí'.*
Sabat, sabbat *sámbat.*
Säbel *sayf, sēf.*
Sache *'alĕ, da'áb.*
Sachwalter *afti bá'elā.*
Sack *kartalá, kīs, sakán;* s. a. ledersack.
Sacktuch *maharamyá.*
Säen *zara'.*
Sage, die *wārĕ, zān, tinám timá.*
Säge *mišší́r.*
Sagen *a, ī, ḍah, qāl, kāl.*
Salat, s. gemüse.
Salbe, salböl *mi'ūrĕ.*
Salben *rif, sakat.*
Salbung *rifŏ.*
Salvadora persica *gársā.*
Salz *milhŏ, mulehŏ.*
Salzen *milhŏ haw.*
Salzig *mulúḥ.*
Salzkarawane *arhó.*
Salzstück in form eines wetzsteins als münze in verwendung *akár.*
Same, saat *zarí';* sperma *nabsomenĕ.*
Samhar *bāh-ará, sárehā, sárhā;* zur regenzeit mit den herden ins Samhar ziehen *dadā'.*
Sammeln *arar, gal, gagal, kamar, s-kat;* rinde, obst sammeln *qaraf.*
Sammlung *askató.*
Sämmtlich, s. jeder, alle.
Samstag *enḍá sámbat.*
Sand *ará', burĕ, hŏṣe, rámele;* weisser sand am strand, im flussbett *endá;* wüstensand *šišā.*
Sandale *kabelá.*
Sandalenmacher *'edádō.*
Sandalensole *kabelá-t ará.*
Sandboden *gare'át, gara'át.*
Sandhaufen *búrēr.*
Sandkorn *ará'-tō, burĕ-ytā.*
Sanft *atá lá-tī, sik yá-tī;* — sein *atá la, sik a,* — *ḍah.*
Sanftmut *atá.*
Sang *qaná, lāl.*
Sänger *margádā,* farender — *adár, wāṭá-ytō.*
Sapperlot! *habróm!*
Satan *šayṭán, šĕṭán.*

Satt *hayṭá-tī,* — sein *hay,* — werden *hay-t.*
Sattel *kōr.*
Satteln *kōr hay.*
Sattheit *haynán.*
Sättigen *hay-š;* gesättigt werden *hay-s-im.*
Sättigung *hayšó.*
Sauber, s. rein.
Sauer *mulúḥ,* saure milch *átā,* sauer werden die milch *at-it.*
Sauerbrunnen *kŭmŏy.*
Sauerteig *búhâ.*
Saufen *amaq, fū'.*
Säufer *omugúnā,* ein — sein *ta'amaq.*
Säugamme *mĭgsīt.*
Saugen *mulū', —* die mutterbrust *dâw.*
Säugen *dâw-iš, dō-yš.*
Säule *bahŏ, bâhŏ.*
Saum *darát, zámā.*
Schachtel *'árē, —* für zündhölzchen *kibrītá 'árē.*
Schädel *kaḷkaḷĕ, sĭngŭar.*
Schaden, der *badálā.*
Schadhaft werden *zīr.*
Schädigen, schaden *badal.*
Schaf *aydŏ,* weisses aus dem Dankali stammendes fettschwanzschaf *ílle.*
Schafbock *márū.*
Schaffell *aydŏ waḷahŏ, —* mit langer wolle als kleidungsstück vornemer personen *lá'mā.*
Schafwolle *aydŏ tagár.*
Schafwollengarn *kibáb.*
Schaffen, creare *fatar, faṭar, kalaq.*
Schaft *dabb,* lanzenschaft *mahaḷí dabb.*
Schakal *wakarí, wâkarí.*
Schäkern, s. scherzen.
Schale, hülse *allŏ, tagár;* als gefäss *maqdéḥ, sahán, ẓáhalā, —* zum trinken *kušúw, tázā;* eine tiefe schale *gâybe, gâybō,* schale aus dem flaschenkürbis verfertigt *hámham.*
Schälen *allōl-iš.*
Schalk *hēlát la heyaûtō.*
Schalkhaft sein *hēlát la.*
Schalkheit *hēlát.*
Schall von einem geschlagenen gegenstand *gā', kāḥ.*
Schallen *gā' —, gagá' —, kāḥ —, kāḥkáḥ a, — ḍah.*
Scham *naûre.*
Schämen sich *nawar.*
Schamglid des mannes *tagúmā, dagúmā,* glans penis *tagūmi amŏ;* scham des weibes *bus.*
Schamgürtel der mädchen *borsŏ, hăqe.*
Schamhaare des mannes *tagūmi tágōr, —* des weibes *busti tágōr.*
Schamlippe des weibes *busti kámfar, — wâgabá.*
Schande *ila'ŏ;* der schande preisgeben *ilā'-iš, y-nawar.*

Schänden eine frauensperson *mash-iš.*
Schändlich *ūm,* — sein *am.*
Schändlichkeit *ūmānī.*
Scharf *lilig,* — sein *lalay.*
Schärfe, schneide *af.*
Schärfen *y-lalag.*
Schärpe *yānōt.*
Schatten, der *ṣilál, silál, selál, delál, dúmā,* der schlagschatten *tabángare;* sich in den schatten legen *ṣilāl-it.*
Schattig sein *ṣilāl, delāl.*
Schätzen, ab- *qās;* achten *kahan.*
Schauder *ðargahgáh,* — empfinden *ð. a,* — *ḍah.*
Schauen *ilal.*
Schaum *dirgŏ, hinbŏ, himbŏ.*
Scheck, scheckig (von rindern und pferden) *aš'alín, galĕ, galĕ lá-tī.*
Scheffel, s. getreidemass.
Scheibe, runde — in welche form der tabak gepresst wird *gōgó.*
Scheide des dolches, schwertes *kibá, kibáb.*
Scheiden, trennen *falay, hadīl.*
Scheidewand *darát.*
Scheidung der frau *ḍiḷi, fitéḥ, ṭáḷḷaq,* die — geben *ḍiḷiy, fatah, hāb, ṭalaq.*
Schein, s. licht.
Scheinheilig *dabír.*
Scheissen *dala', zala', hay-it.*
Scheitel *amŏ.*
Scheitern das schiff *yadal.*
Schelle *dawán, dâwán.*
Schellen v. n. *qalaû à,* — *ḍah,* v. a. *qalaû iš.*
Schelm *ṭalúme la heyaûtō.*
Schelten *qa'as.*
Schenkel *lak, saláf.*
Schenken *da'amtŏ ab, mangariš, mángar ab.*
Scherbe *gúle'ā, gúla'ā.*
Scheren den bart *lāday,* — die haare *garad.*
Schermesser *miláde, másū.*
Scherz *alál, tegír, degír.*
Scherzen *alál ḍah, tegir, degir.*
Scheu, s. furcht.
Schicken *ḍaḷay, fār, lāk.*
Schicksal *'ámre, 'ámre.*
Schidsrichter *fān-tī bā'elā.*
Schieben *dufuw.*
Schiessen *sēl.*
Schiessgewer *bánduq, mánduq.*
Schiesskugel *'arártō.*
Schiesspulver *bārúd.*
Schiferstein *náte, sāhnáne.*
Schiff *dōník, žalabá, jalabá, márkeb;* grosses — *nabá jalabá,* kleines — *eṇḍá jalabá* oder *jalabá-t bāḷá.*
Schiffscapitän *jalabá bá'elā,* — *wánnā, márkeb bá'elā, nálkŭdā.*
Schiffsmast *jalabá bahóytā.*
Schild *góbō, góbe;* handhabe des schildes *katám, makatáw, makátā.*

Schildkröte *gābyé.*
Schilfgras *balgá, rándā.*
Schilfrohr *halát, zanazaná, šambúqō.*
Schimmel, weisses pferd *'adó farás.*
Schimmer *emberegŏ.*
Schimmern *m-barag.*
Schimpf, schande *ilā'ó.*
Schimpferei *fatáḥ.*
Schinbein *kābōr.*
Schinden, abhäuten *naw.*
Schlacht, eine — schlagen *n-ga'.*
Schlachten *rahad,* — zu ehren eines gastes *harab,* — zum leichenschmaus *dažž-iš.*
Schlächter *ganzarántā, yarhudá-tī,* ein — sein *ganzar.*
Schlächterei *ganzarŏ.*
Schlachtmesser *saûtal, sôtal.*
Schlachtung *marhadĕ.*
Schlaf, der *dīn, ḍīn;* vom schlafe überwältigt werden *andugūl.*
Schläfe, die *ūḷé.*
Schlafen *dīn, ḍīn.*
Schlafgemach *bētbétō.*
Schlafstätte, s. bett. schlafstätte auf reisen *makadó.*
Schlag *agmú, beṭ'ó, bucŏ, ogŭrá, ugrá, utká;* schlag mit dem stock *anŏ.*
Schlägel *matakánā.*
Schlagen *beṭ'-iš, buw, gar, wasiš, tak; an, šawat.*
Schläger *matákā.*
Schlägerei *girrigírri.*
Schlamm *çiqá.*
Schlange *álā, arūrá,* riesenschlange *gábbā,* wasserschlange *lay-t álā,* coluber laevis *ginnī arūrá.* nicht näher bestimmte vipernsorten: *az' álā* (rote schlange) *ðat' álā* (schwarze schlange), *lamm' áfi la arūrá* oder *mandaláytā* (zweiköpfige schlange!?), *gŭmbŏ-t arūrá* (schopfschlange). *gabelé, halakórā, redát.*
Schlarfen mit den füssen *fahag.*
Schlau, s. listig.
Schlauch, s. ledersack.
Schlecht *ūm,* — sein *am.*
Schlechtigkeit *ūmānī, badálā, kiyānā;* eine — begehen *ūmám ab.*
Schlehe *adál.*
Schleifen mit den beinen *fahag.*
Schleim *hinbŏ, himbŏ.*
Schleimfluss der harnröre *bajān.*
Schlemmer *emfúg.*
Schlemmern *nafag.*
Schleppen, s. ziehen.
Schleuder *wănçif, wănjif.*
Schlicht *maqlíl.*
Schliessen *alaf, 'emmō-s.*
Schlingpflanze *sararŏ;* arten von — *ōlál sararŏ, argŭd sararŏ.*
Schloss, verschluss *qŭlfe;* burg *dabrí 'árē, marábe'at.*
Schlucht, bergschlucht *fâhā, gafán, hōlím.*

Schlucken, der singultus *sinqá'*, den — haben *sinqā'it.*
Schlucken, glutire *nada'.*
Schlummer *andugúl.*
Schlund *ánqar, durgŭmá.*
Schlüpfriger boden *maydalhaṣá.*
Schlüssel *maftáḥ.*
Schmach *darā'*, eine — antun *darā'-iš.*
Schmächtig *uḷúḷ*, — sein *aḷaḷ.*
Schmackhaft *ṭu'ŭm*, — sein *ṭa'am*, — machen *s-ṭa'am.*
Schmackhaftigkeit *ṭa'amó.*
Schmähen *wāṭ.*
Schmähung, schmählied *wāṭó.*
Schmal *dáytī*, — sein *day.*
Schmalz *mišhó, sebáh, zebáḥ, subáḥ, ṭaláḷ.*
Schmalzen *ṭaláḷ iš, sebáḥ haw.*
Schmalzkoch, buttermus *ṭalalsó.*
Schmecken, kosten *ṭā'am;* zusagen eine speise *hambirir.*
Schmeichelei *aqašitó, henqaqé.*
Schmeicheln *aqaš-it, henqaq-iš, qabatar.*
Schmeichler *aqašitánā, henqúq.*
Schmerz *lahó*, — verursachen *lahō-s*, — empfinden *lahō-t.*
Schmetterling *ṣimbilāli'.*
Schmid *ba'ál gíbre.*
Schmiren *rif.*
Schmutz *uskók.*
Schmutzig sein *uskók la*, — werden *mash-it.*
Schnabel *af.*
Schnalzen mit der zunge als ausdruck der verneinung *ka'-ká'* —, *zozú a*, — *ḍah.*
Schnarchen *henrúq a*, — *ḍah, karr-iš*, das — *karrá, henrúg.*
Schnarcher *karrišá heyaûtō.*
Schnattern *sinaqnáq a*, — *ḍah.*
Schnecke *herká, rozāzó.*
Schneide des messers u. dgl. *af.*
Schneiden *aṇḍ-iš, gara', kataf.*
Schneider *yarufá-tī.*
Schneidezan *bōdínā.*
Schnell *daḥ, ḍaḥ.*
Schneuzen sich *nafaṭ, fiṭ ḍah, sinrá' fiṭ ḍah, sūt a*, — *ḍah.*
Schnittzeit *gilál.*
Schnöde *ogúḷ.*
Schnupfen tabak *sīn-it.*
Schnur, s. band, faden.
Schnurbart *ošárib.*
Schon, längst *mā'édō.*
Schön! *sō!*
Schön, pulcher *ma'á-tī, 'as, 'as*, — sein *ma'.*
Schöner sein *āš.*
Schönheit *asó, mā'enḗ, ma'ḗ.*
Schopf *gŭmbó.*
Schöpfeimer *deló, ṣágdā.*
Schöpfen *'ōl, 'ūl, had.*
Schöpfer, creator *káliq.*
Schössling *hak, harág.*
Schotenfrucht, s. hülsenfrucht.
Schreck *birrigó, haúl, hôl;* — einflössen *birrig-iš.*
Schrecklich sein *garam.*
Schrei *deró, andáḥ.*
Schreiben *katab, ṣahaf.*

Schreiber *katáb.*
Schreibror *qalám.*
Schreibtafel *lōh.*
Schreien *der, deró ab, kallah, andāh, ṣarí' a*, — *ḍah, wā'* —, *wū ḍah.*
Schrift *kitáb, máṣhaf.*
Schritt, grosse schritte machen *jajaû a*, — *ḍah.*
Schröpfen *hagam, haggam.*
Schröpfhorn *māhgŭmá.*
Schüchtern *maqlíl, mayšitánā.*
Schuh, holzschuhe der frauen *qirqáb.*
Schuld, unrecht *agáb;* debitum *'idá.*
Schuldig *agābtiyā.*
Schuldlos *agáb mā-lá-tī, naṣiḥ.*
Schule *qor'án.*
Schüler *lab'adismá-tī, daqqamazmúr.*
Schulmeister *mu'állim.*
Schulter *tagá, dagá, sunkú, labká.*
Schulze, dorfrichter *dikti manabóytā, šūm.*
Schuppen *engír.*
Schura marina *šaûrā.*
Schurke *asaû.*
Schurkerei *asá.*
Schurzfell *borsó.*
Schüssel *ẓáhalā*, hölzerne — *gabatá.*
Schuster *'edádō.*
Schütteln *gazgaz, kirdid, qinqiniš, sūḥ.*
Schutz den man einem flüchtling gewärt *'oqbá;* sich in den schutz eines mächtigen begeben *t-katal*, unter dem schutze stehen *n-katal, 'oqbá kī.*
Schützen *hagaz*, — sich *m-hagaz.*
Schützling *'oqbá.*
Schwach *uḷúḷ, bohús, dalkín, rukút*, — sein *eḷaḷ, bahas, rakat, rakas, tān*, — werden *damah, m-rakat.*
Schwäche *dalká, ruktá, tānó, hayám.*
Schwager *zámā;* schwager der frau *bā'elí sā'ál*, — des mannes *nūmá-s sā'ál.*
Schwägerin *zamá;* schwägerin der frau *bā'elí sā'elá*, — des mannes *nūmá-s sā'elá.*
Schwamm *sabábā, sáfnag.*
Schwanger *ide'nōytá, ide'nó látī, zonâwin, zonâwá kín-tī*, — werden *zonâw-it.*
Schwängern *zonâw-iš.*
Schwangerschaft *zonâwá, zonâwīnó.*
Schwanz, schlepp der tiere *sará.*
Schwanzstern, komet *sará la hotúktā.*
Schwarz *dat, daḍ, daḷ.*
Schwarzdorn *adál.*
Schwärze *dató.*
Schwärzen *datō-s.*
Schwatzbase *wârīsitó la nūmá.*

Schwatzen *dirāb-it.*
Schwätzer *dirábi la heyaûtō, dirábi lá-tī, mabsásā.*
Schwefel *dīn, kibrít.*
Schwefelhölzchen *kibrít,* schachtel für — *kibrītá 'árē.*
Schweif, s. schwanz.
Schweigen *asā', sik* —, *tibb a,* — *ḍah,* das — *asá, sik, tíbbe.*
Schweigsam *sik yá-tī.*
Schwein, s. wildschwein.
Schweiss *dimbíḷ, dimbí,* schweiss treiben, erregen *dimbīh-iš.*
Schweisstuch *maharamyá.*
Schwellen, s. anblähen.
Schwer *'elís, 'eliš,* — sein *'alas, 'alaš.*
Schwere *'ilisó.*
Schwerfällig *dulús,* — sein *dalas.*
Schwert *sayf, sēf,* ein zweischneidiges schwert *lamm' af la sayf,* schneide des schwertes *sēf-t af.*
Schwertscheide *kibá, kibáb.*
Schwester *sā'elá, sā'alá, šā'elá,* leibliche schwester *iná bāḷá,* halbschwester *ábbā bāḷá,* die ältere schwester *até, ayá.*
Schwesterkind *sā'elá bál-ā* fem. *sā'elá bāḷá.*
Schwestermann *sā'elá bá'elā.*
Schwierigkeiten machen *dāb.*
Schwigermutter *balló,* — der frau *bā'elí iná,* — des gatten *nūmá-t iná.*
Schwigerson *bállō, bāḷá bá'elā.*
Schwigertochter *balló, baḷí númá.*
Schwigervater *bállō,* — der frau *bā'elí ábbā,* — des gatten *nūmá-t ábbā.*
Schwimmen *egīl,* — das *egīló.*
Schwindsucht *sibbí.*
Schwirren *šāḳ a,* — *ḍah.*
Schwitzbad *araynā, yā'adánā,* ins — gehen *aray, yā'ad.*
Schwitzen *dimbīh.*
Schwören *dīw-it, ḍīw-it.*
Schwur *dīwá, ḍīwá,* zum treiben *dīw-iš.*
Scrotum *kartalá.*
Sechs *leḳ, liḳ;* sechshundert *lehá baûl,* -tausend *lehá šīh.*
Sechsmal *lehá gēd,* — *gūl.*
Sechster *líḳ yá-, yán-tī.*
Sechzehn *lehán ka támmān.*
Sechzig *lehá tōm.*
See *bād,* zur see und zu land *bádal bárril.*
Seele *náfse, mánfas, róhe.*
Seelöwe *bad-dí lubák.*
Seemann *jalabá heyaûtō.*
Seeufer *bād af.*
Segel *sirá'.*
Segen *bárkat, bárakat, da'ó.*
Segnen *barak, da'ó ab.*
Sehen *bal.*
Seher (profet) *bárakat bá'elā, nabíy, maḷágā.*
Sehvermögen *mabuló.*
Seide *harír.*

Seifenbaum, der abessinische *sibúḷ, sibíḷ.*
Seil *akád, aylá, mamúlā, rádō.*
Sein, esse *a, hay, ka, kīn, kī, mār, na, sūy;* nicht sein *aká-way.*
Sein, suus *kāy, kā, issí, išší.*
Seit *-kō.*
Seite, rand *gadím,* seite des menschlichen körpers *masangalé.*
Selbst *iššé, róhe, náfse.*
Selig *jannatá-tī.*
Seltsam, s. wunderlich.
Sena Mekka *sánō.*
Sendbote, s. bote.
Senden *ḍaḷay, ḍiḷiy, fār, lāk.*
Sendung *ḍiḷí, fārá, farmó.*
Sene, s. senne.
Senen sich *sān, saflāl-it.*
Senken *lād-iš,* — sich *lād a,* — *ḍah.*
Senne, nervus *bānó.*
Sensucht *sān, saflál.*
Separatfriden schliessen *wagaró-s-it.*
Ser *mangúm, mángúm, nabám.*
Serbal *garáb dummó, kōmá gábe'ā.*
Seriba *dagé, daggé, gadárā, makadó.*
Sesam und -öl *salíṭ.*
Sessel *mámbar.*
Setzen *dafay-š, sīd-iš, hay,* an die seite setzen *agāg-iš,* setzen sich *dafay, sīd-iš-it.*
Setzlinge stecken, pflanzen *takal.*
Sib, das cribrum *manfiyó.*
Siben, cribrare *nafay, hahaw.*
Siben, septem *malehaná,* -hundert *malehaná baûl,* -tausend *malehaná šīh.*
Sibengestirn *malhanó, ejállil.*
Sibenmal *malehaná gēd,* — *gūl.*
Sibenter *malehán yá-tī, m. yán-tī.*
Sibzehn *malehanán ka támmān.*
Sibzig *malehán tómān.*
Sichel *má'eṣid.*
Sida, pflanze *hambákā.*
Sie, ea *iššī;* illi *ússūn.*
Sieden v. n. *alay,* v. a. *alay-š, alā-s.*
Siehe! *áykā, aykāná, táykā, taykāná, tóykā, tōykāná.*
Sifilis *finṭáṭā.*
Sig, der *se'erát.*
Sigeln *katam.*
Sigelring *kátim.*
Sigen *sa'ar.*
Sigesgesang *hónrā,* den — anstimmen *hōnr-iš.*
Silber *laqa'ó.*
Silbertaler *bir.*
Silene macrosolen *sā'rōsā'ró.*
Singen *adar, qan-iš, lāl-iš.*
Sinken *ōb.*
Sinnen *fa'al.*
Sinnspruch *misíl.*
Sitte, die *ásile, usúl, háqqe.*
Sitz *sédō, sídō, dafánā, mámbar;* einen sitz anweisen *sūdiš, dafay-š.*

Sitzen *dafay.*
Sitzstube, leute- im hause *midribêt.*
Sitzung der gemeinde *rákbe, arabâ,* — der regierungsbeamten *májlis.*
Sklave *garûd, maḷâwáytō;* ein um zwanzig taler gekaufter sklave *lammá tánna qarši-yá damimá garûd.*
Sklavenkleid *bersó, borsó.*
Sklavin *garád, mā'andá, say mā'andá.*
Skorpion *igûl, igíl.*
So, also, auf dise art *áhā, áhē, táhē, amáhē, tamáhē, tóhē, áyhī-d, amáy-hīd, táy-hīd* u. s. w.
So, nun ja, natürlich! *āhá! yā!*
So? *ihí?*
Sogleich *daḥ, ḍaḥ.*
So vil *tā íḷḍā.*
Solanum campylacanthum *ambulûk.*
Solcher *tā gínā lá-tī.*
Solcherlei *tā gínā la-m.*
Sold *'ásbe, da'amtó, kirá, šaqá'.*
Soldat *giláwō, wâtahádir.*
Sole *arâ,* sandalensole *kabelá-t arâ.*
Somali, volk der — *Somál,* ein Somali *Sōmālitā, Sōmáltō,* Somalisprache *Sōmāli-t af.*
Sommer *hagáy,* den — zubringen *hagāw,* den sommer über beschäftigen *hagāyš (hagāw-iš).*
Son, der *báḷā, aûkā, wâlde;* der ältere son *nabá báḷā, rīš,* der jüngere son *eṇḍá báḷā.*
Sondern, aber *lakín.*
Sondern, scheiden *falay, hadīl.*
Sonnabend *eṇḍá sámbat.*
Sonne *ayró,* aufgehen die sonne *ayró wa',* untergehen — *ayró ōb, ayró saw,* verfinstern sich die sonne *ayró dum.*
Sonnenaufgang *máširiq.*
Sonnenblume *am'adó, šūf.*
Sonnenfinsterniss *ayró dúmā.*
Sonnenglut *ayró la'ó.*
Sonnenhöhe, mittag *itrá.*
Sonnenschirm *silál.*
Sonnenuntergang *ayró sawó, mágrib.*
Sonntag *nabá sámbat.*
Sontbaum, acazia spiroc. *ṣī'.*
Sorge *hasáb, hesrán,* in sorgen geraten *m-hasab, m-hassar.*
Sorgen für *dēs.*
Sorghum vulgare *illaî,* mindere sorte davon *awaró.*
Sorglosigkeit *bíyā.*
Sorte *gínā.*
Spähen *balāyš, hashas, hasas.*
Späher *bálā, gibá-ytō, hasás.*
Spalt *fótke, hīq, lefá';* einen spalt haben *hīq a,* — *ḍah.*
Spalten *falaz, falaḍ, falaḷ, falay, fatak, gar.*
Spange, s. ring.
Sparen *qûaṭab.*
Spärlich *tagú-m, dagú-m.*

Spät sein *sarōy;* spät am abend *kássō.*
Später kommen *awī-t, sarō-y.*
Spazieren *gāhāngāh.*
Speichel *tufánā.*
Speicher *güchó, manetahây.*
Speien, sich erbrechen *oqwu-t, galda';* anspeien *tuf, tuff a,* — *ḍah.*
Speise *falô, folô, bilá';* speise one feuer bereitet *girā moqûr.* lieblingsspeise *awî;* vorliebe haben für eine bestimmte speise *hambirir.* benennungen für specielle speisen s. getreide, mel, fleisch, milch, brod.
Speisen, essen *bē-t, fal-it, bala';* frühstücken *safrá kal,* zu mittag speisen *māyt (maw-it),* zu abend speisen *darar.*
Speisen, zu essen geben *fal-iš, bēt-iš, y-bala'.*
Speisen, vermischen die milch mit wasser u. dgl. *bilí' ḍah.*
Spende, s. gabe.
Sperber *dikó.*
Sperren, ausspreitzen *saḍag,* verschliessen *alaf.*
Spezerei *qamám.*
Spigel *marazán.*
Spil *tegír, degír.*
Spilball *kâ'só, kâ'só.*
Spilen *tegir, degir.*
Spinne, die *akó, sarô bāháytā.*
Spinnen *tafal, dafal.*
Spion *bálā, gibá-ytō, hasás.*
Spionieren *balāyš, hashas, hasas.*
Spirzen *tuf, tuff a,* — *ḍah.*
Spissglas, -glanz *kâhol,* die augen mit — färben *kâhol,* — sich färben *kâhol-ut.*
Spitze, schärfe *af,* lanzenspitze *mahaḷi-t af;* höhe *amó, buká,* bergspitze *dabrí buká, dabrí-t amó.*
Spitzen *mūd-us.*
Spitzig *af la-m,* — sein *af la.*
Splitter *fálze.*
Sporn, calcar *kēnâ.*
Spott *wātó, wāṭó.*
Spotten *wāt, wāṭ.*
Spottlied *wātó,* — singen *wāt.*
Sprache *af, wāní.*
Sprachfeler, einen — haben *nahár mā-la.*
Sprechen *a, ḍah, wānī-š,* eine sprache sprechen *wāní wānī-š;* leise sprechen *hašūkšûk a,* — *ḍah,* laut — *nabá qāl ḍah.*
Sprecher *af-tí bá'elā.*
Spreiten, spreitzen *saḍag.*
Sprichwort *misíl.*
Springen, hüpfen *kūd-um;* von einer höhe herabspringen *hāḷ-it, rād.* springen auf, überfallen der lōwe u. dgl. *habbá iš, kūdúm iš, ṭírre a,* — *ḍah.*
Spritzen das feuer *tatâ' a,* — *ḍah,* — das wasser *ṭilíl a,* — *ḍah;* spritzen v. a. *tatâ' iš, ṭilil-iš.*

Sprossen *baqal.*
Sprössling, zweig *harág;* s. a. nachkommen.
Spruch, ausspruch *muḷúḥ,* richterlicher *fírde.*
Sprung, riss *lefá';* sprung, saltus *kūdúm,* sprung auf, überfall *habbá, kūdúm, ṭírre;* sprung von der höhe *hāḷitó, rādó.*
Spülen, abwaschen *gasgas,* den mund ausspülen *lumuw, mumuw.*
Spur *íbā,* der spur folgen *íbad adaw.*
Sputen sich *t-rabaṣ.*
Spützen *tuf, tuff a, — ḍah.*
St! *eš! eš eḷéḥ! sik —, tibb eḷéḥ!* plur. *— eḷáhā!*
Stab *márkŭs.*
Stachel *gŭṭáy, kēná,* — der biene *lahó.*
Stachelschwein *qŭnfídū, lāsánā.*
Stadt *dōdá, dik;* befestigte — *katamá.*
Stadtamtmann *diktí manabóytā, šūm.*
Städter *diktiyā, katamá báḷā.*
Stahel, stahl *bulád.*
Stall *abúr, 'árē,* eselstall *ọkáli 'árē,* zigenstall *ală-t abúr, — 'árē.*
Stamm, baumstamm *dabb, hāḷá dabb;* tribus *abúsā, áhale, alé, fíré, harág, durriyát, mélā.*
Stammeltern *ábōb.*
Stammsitz *mélā.*
Stammvater *ábō.*
Stampfen mit dem fuss *tā'it, ar ḍah.*
Stand halten *daû ḍah;* im stande sein, s. können.
Standhaft *sábre lá-tī, —* sein *s. la.*
Standhaftigkeit *sábre.*
Stange *hāḷá.*
Stängel *állā, hāḷá.*
Stapfe *íbā, a'át, má'at.*
Stark *ūm, amál —, háylā lá-tā, —* sein *am, amál —, háylā la.*
Stärke *amál, háylā.*
Stärker *sirí, sirītiyā, —* sein *saray, sa'ar.*
Starrkopf, s. eigensinnig.
Stäts *ummándō, dā'ím lábid.*
Stätte *agág, ekó, makán, rikḗ, erkḗ.*
Statthalter *dōlát, dagāzmát, —* kleinerer bezirke *mákŭánan.*
Statur *gínā.*
Staub *'endá, endá.*
Stäubling, s. bovista lycoperdon.
Stechapfel *maláflaf.*
Stechen *ar, kataf, mūd, takab, gā' a, — ḍah.*
Stechfliege *qā'adám.*
Stecken v. a. *takal,* v. n. *n-takal.*
Stecken, der *digā, márkŭs.*
Stehen *daû, daû ḍah;* erigiert sein der penis *il.*
Steigbügel *rikáb.*

Steigen, hinauf- *fór, kór,* hinab- *ōb, wârad.*
Steigern *os-is.*
Stein *ḍāy, ḍā;* granit *daḍ ḍā,* schiferstein *náte, sāḷnáne,* quarz *daló'.*
Steinigen *sabā'.*
Steinmesser aus quarz *daló'tā.*
Steinmetz *waqarānā.*
Steiss *'ayḷó, 'ēḷó, 'ayḷó, 'eḷó, bus.*
Stelen, entwenden *gare'-it, gara'-it.*
Stelle, s. ort.
Stellen *hay,* auf- *ogŭ-s.*
Stellvertreter *wakil.*
Steppe *dibō, baraká, bárre, gará'át.*
Sterben *rāb, —* ein tier *bād, rāb.*
Stern *hotúk.* morgenstern *māhí hotúktā,* abend- *magrib-ti hotúktā,* polarstern *jāḥ-ti hotúktā,* die Venus *záhrā,* die plejaden *káymat,* das sibengestirn *malehanó, ejállil,* schwanzstern, komet *sará la hotúktā.*
Sterndeuter *maḷágā, hotúk báyā.*
Sternschnuppe *hotūktí rādó,* fallen eine — *hotúktā rād.*
Stets *ummándō, dā'ím lábid.*
Steuer *gíbre, mḗrī, —* zalen *gíbre —, mḗrī haw, — faday.*
Stich, der *aró, gā', hénzi, mūdó.*
Stichnadel *maḷahál.*
Stichwunde *arimó.*
Stiefmutter *ábba-n nūmá.*
Stiefson *bā'eli báḷā; nūmá-m báḷā.*
Stieftochter *bā'eli bāḷá; nūmá-m bāḷá.*
Stiefvater *iná bā'elā.*
Stiege *másilil.*
Stier, zuchtstier *awur, aûr,* pflug-, ackerstier *be'érā,* jungstier *dástā, saráwī.*
Stil, handhabe *dabb, gabá, hákle.*
Stille, die *asá', tíbbe;* stille sein *asá' —, sik —, tíbb a, — ḍah.*
Stille! *asá'! eš! sik! tíbbe!* und *asá' —, eš —* (u. s. w.) *eḷéḥ!* plur. *eḷáhā!*
Stimme, die *qāl, nahár,* feine stimme *salihó,* die stimme erheben *qāl iš.*
Stinken *abah.*
Stinkend *abahóytā.*
Stirn *dámbar.*
Stochern die zäne *hâkŭak, hâkak.*
Stock um sich darauf zu stützen *'ilŏ, ilŏ, márkŭs,* stock zum vihtreiben *dígā,* stock zum umrüren der melgrütze *inehé.*
Stockblind, -taub, s. blind, taub.
Stockzan *ikó.*
Stolpern *andaf-it, gonfō-yt.*
Stolz *ọgúḷ, te'ebít lá-tī, —* sein *te'ebít la.*
Stolz, der *te'ebít.*
Stopfen die tabakpfeife *lagam, mag.*

Stoss *dufuwó, gā', gonfó.*
Stossen *dufuw, gā' ḍah, gonfāyš, nadaf.*
Stotterer *nahár mā-lá-tī.*
Stottern *nahár mā-la.*
Strafe *masqá,* — gottes *asáb.*
Strand, s. ufer.
Stranden das schiff *márkab gadal.*
Strang *soró.*
Strasse *aráḥ.*
Strassenraub *gare'á, gara'á,* — treiben *gara', aráhal dafay, aráḥ-kō amitinán heyaû katar.*
Strassenräuber *gare'ánā, qaṭā'-al-ṭariq.*
Straucheln *andaf-it, gonfō-yt.*
Straussenfeder *gâryá tagár.*
Straussvogel *gâryá.*
Streben nach etwas *dōr, dōr-it.*
Streben, das *dōró, dōritó.*
Streicheln *hasas, hashas.*
Streichen, auf- *rif.*
Streifzug *wârár,* einen — machen *wârar.*
Streit *fatáḥ, ga'á, har.*
Streiten *har, n-ga';* — mit worten *ṅ-waza'.*
Strenge, ernst *siri,* adj. *sirītiyā,* strenge sein *saray.*
Strengen, stark anziehen *hiríg iš.*
Strepsiceros kudu *sará,* das männchen *saráytō, 'ódā.*
Strick *akád, aylō, mamúlā, rádō.*
Strix otis *hēdó.*
Strobelkopf *kŭrde kīn amó.*
Stroh *ašó, hasár.*
Strolch *figgím ya heyaûtō.*
Strom *bād.*
Strunk *gŭnde, gâmóḷ.*
Strupphaarig *kŭrde kīn amó latiyā.*
Struppiges haar *kŭrde.*
Stube *'amidá.*
Stück *garó.*
Stückchen *hírke.*
Student der theologie *daqqa-mazmúr.*
Stul *mámbār.*
Stumm *anráb wē-tī, ṣumúm;* — sein *anráb way.*
Stummheit *anráb waytó.*
Stumpf *burún,* — sein *baran.*
Stunde *sa'át.*
Sturmwind *habūbalé.*
Sturz *ullūló, hāḷitó, rādó.*
Stürzen v. n. *hāḷ-it, rād,* in die tiefe stürzen *ullūl;* v. a. *hāḷ, rād-iš, ullūl-us.*
Stute, pferd- *say farás, bāzirá,* esel- *say danán,* kamel- *gālāytó, say g.*
Stutz, abschüssige stelle *bōl.*
Stützbalken *'amíd.*
Stutzen (haare, bart) *aḷ.*
Stützen *y-saqa',* — sich *saqa'.*
Stutzkopf, s. eigensinnig.
Suche, die *gūró, gōrón.*
Suchen *gâr, gōr, gūr, gōrōn-iš, wagiy;* genau suchen *qamat.*
Süden, der *dagá, sará bāḷó.*

Südwind *harár, dagá-kō yamitá harár.*
Sultan *sulṭán.*
Summe, die *inkó.*
Summen *hum a,* — *ḍah.*
Sumpf *adélā, rāû.*
Sünde *abás, harám, hāṭī'át, zámbe.*
Sünder *abás —, hāṭī'át —, zámbe abá-tī, zámbe lá-tī, harāmi —, hāṭī'atí bá'elā.*
Sünderin *harāmi nūmá.*
Sündigen *abás ab.*
Süngeld für einen getöteten *gār, háqqe.*
Sünopfer für verstorbene *tahalíl.*
Suppe *fútā, šorbá, zibō,* eine suppe kochen *fūt-us, zīb-iš.*
Süss *basāktiyā,* — sein *basák a,* — *ḍah.*
Süssigkeit *basák.*

T.

Tabak *timbākó,* — rauchen *timbakó 'ab,* — in den mund schieben zum kauen, tabak kauen *qam, gam, timbakó qam.* runde scheibe zu welcher der kautabak geformt ist *gōgó.*
Tabakbüchse worin der kautabak aufbewart wird *algén, hâqŭát, hâqát.*
Tabakpfeife, nargile *mā'abá, masrabát,* bauch der pfeife *qālib,* kopf der pfeife *mā'abatí —, masrabat-í ḍā.*
Tabakror *támbā.*
Tadeln *qa'as, hammī-t.*
Tafel zum schreiben *lōh.*
Tag *lalá';* anbrechen der tag *māh, bāḷó māh,* zubringen den tag *as.* guten tag! *nágad as* (bringe den tag glücklich zu)! *bāḷó ma'á?* (ist das land sicher?). aufenthalt, beschäftigung wärend des tages *asúnā.* acht tage *ayám, bahŭró,* vierzehn tage *alzí adâhá kônó.* der heutige tag *káfā,* der morgige tag *bĕrā.*
Tagesanbruch *gīmó, subhí gīmó.*
Tageszeiten, zeit des ersten gebetes *súbhe,* — zweiten gebetes *túhre, dúhre,* — des dritten gebetes *'ásre, 'ášre,* — des vierten gebetes *hárrā, árrā, kásso, mágrib,* — des fünften gebetes *al-'ešá.*
Tagewerk *asó, wā'ál,* das — verrichten *asó —, wā'ál ab.*
Täglich *ummán lalá'.*
Taglon *wā'ál.*
Tagsatzung *qâsorá;* ansetzen eine — *qŭasar.*
Tal, das wadi *íllā, gáde.*
Talenge *hōlím.*
Taler *bir,* der Mariateresientaler *qárše, laqa'ó,* ein halber taler *qarš' abḷá.*
Tamarinde *hōmár.*
Tamariske *sagán.*
Tambour *kabarŏ matákā.*

Tamburin *kabaró*, schlagen das — *kabaró tak.*
Tand, der *kakalá.*
Tante, die *anná; ábbā* —, *iná sā'elá.*
Tanz *rigidó*, kriegstanz *alkáf.*
Tanzen *ragad*, den kriegstanz tanzen *alkāf.*
Tänzer *yargidá heyaûtō.*
Tänzerin *targidá bāḷá.*
Tapfer *ẓagín, labhātīnó la heyaûtō*, — sein *ẓagín kī, labhātīnó la.*
Tapferkeit *labhātīnó.*
Tarif *límūm*, den — bestimmen *límūm gara'.*
Tasche *kartalá, kīs.*
Taschentuch *maharamyá.*
Tasse *ṭázā.*
Tasten *dagdag.*
Tat, die *abó, 'amál, megbár.*
Täter *gabárī.*
Tätowieren *íḷ.*
Tatze, die *gabá.*
Tau, das *akúd, mamúlā.*
Tau, der *naqá'.*
Taub an einem or *okká way* —, *okká hīn* —, *okká mā-lá heyaûtō*, stocktaub *ókāk way* (u. s. w.) *heyaûtō, ṣumúm;* taub sein *okká (ókāk) way*, — *mā-la.*
Taube, die *gŭdudú-la, hamám;* junge taube *gŭdudūli báḷā*, — *aûkā* fem. — *bāḷá, aûká.*
Taubenhaus, -schlag *gŭdudūli 'árē.*
Tauber, der *gŭdudūláytā.*
Täubin *gŭdudūlaytá.*
Taubheit *okká (ókāk) waytó.*
Taubstumm *látā*, — sein *látā kī.*
Taugen *nafa'.*
Taugenichts *ángā, abahóytā.*
Tauglicher sein *fēr.*
Tauschen *badal, ma-t-'adag.*
Täuschen *badal, ṭalam.*
Täuschung *badálā, ṭulúme.*
Tausend *šīḥ*, zweitausend *lammá šīḥ*, dreitausend *adâhá šīḥ*, zehntausend *álfe.*
Tausendmal *šīhá gēd*, — *gūl.*
Tausendste *šīḥ yá-tī, šīḥ yán-tī.*
Teig, der *agún.*
Teil *af, abaḷá, abḷá, garó, láyā.*
Teilchen *hîrke.*
Teilen *baḷ, gar, hadīl;* unter sich teilen *ab-it, hadīl-it.*
Teilung *hadīló.*
Teller *sahán*, — aus holz *galátā*, aus stroh geflochtener — *sáfō.*
Tempel *jáma', másgid.*
Tenne, die *'aûde.*
Termin *qâsórā, qŭasórā*, ansetzen den — *qŭasar, qŭasórā ab.*
Termite *rímme.*
Termitenhügel *kuwá.*
Testament *fārím*, — machen *fār-im.*
Testamentsvollstreckung *wârsá.*
Teuer, kostspilig *límóy-tī*, — sein *límō-y.*
Teuer, wert *as, az.*
Teufel *ilibís, šayṭán, šēṭán.*

Thon, lem *kalá.*
Thymus serrulatus *ṭásne.*
Tief sein *bāh.*
Tiefe, die *úllō, báhā, gúbā, 'gále, kúmā.*
Tiefland, das Samhar *bāh-ará*, ins tiefland reisen *ōb.*
Tier, haustiere *sá'ā*, wildtiere *álā, alūlá.*
Tigré, das land *Tigrá, Tigré;* das Tigrévolk *Tigráy, Tigré*, ein Tigré *Tigráytō, ṣaláy*, ein Tigré d. i. höriger, knecht *eṇdá sā'ál.* die Tigrésprache *Tigré* oder *Tigrá wāní.*
Tilgen *bāk.*
Tinte *midád.*
Tintenfass *dawá, diwà.*
Tisch *sadaqá.*
Tischler *nejjár.*
Tochter *bāḷá, aûká*, die ältere — *nabá bāḷá*, die jüngere, jüngste — *eṇdá bāḷá.*
Tochterkind *bāḷá báḷ-ā* fem. *-á.*
Tochtermann *bāḷá bá'elā.*
Tod, der *rábā;* zeitpunkt des absterbens *rābó.*
Todesengel *qabada-rūh.*
Todeskampf *'awúl.*
Tölpel, der *dúdā, dūdín.*
Tölpelei *dūdīnó.*
Topf *gáybō, gâybe.*
Tor, das *bāb.*
Tor, der *'ágele mā-lá-tī.*
Torhüter *bāb daûḷánā.*
Töricht sein *'ágele way*, — *mā-la.*
Torkeln *zūnzún a*, — *ḍah.*
Tot *rābá-tī, rābín, rābóntā.*
Töten *bād-iš, bāk, gadaf.*
Totenbare *ḍaḷá.*
Totenfest *'īd mōtán.*
Totenkleid *mágnaz, kafán.*
Totenmal *dážžā*, das totenmal bereiten *dažž-iš.*
Tötung *bādišó.*
Trabant *gántā, gilawó-ytā.*
Trachten *dōr, dōr-it.*
Trächtig *ide'nōytá, ide'nó látyā*, — sein *ide'nó la.*
Trächtigkeit *ide'nó.*
Träge *bohús*, — sein *bahas.*
Tragen *y-qa'*, das — *mayqa'ó.*
Träger *mayqá'ā.*
Trägheit *bohosá.*
Trampeln *'at, ragad.*
Träne, die *dime'ó, dimó;* tränen vergiessen *dime'ó iš.*
Trank *mā'abá.*
Tränke, tränktrog für das vih *dōr.*
Tränken *s-'ab, fa'.*
Trappe, die *habūksánā.*
Trauer, die *kŭráy;* in der trauer sein um einen verstorbenen *kiyay.*
Trauergäste bei einem leichenbegängniss *rābaná.*
Trauern *kŭrāy, hazan, hazanâw, qadab, takaz, ta'as.*
Träufeln v. n. *tobb a*, — *ḍah.*
Traum *sonó*, auslegen einen — *sonó y-fassar.*

Traumausleger *sonó yaŋfissirá-tī.*
Traumauslegung *sonó tafsíri.*
Träumen *son-it.*
Traurig sein, s. trauern.
Treffen, begegnen *garāy, sūg;* treffen jemanden ein fallender gegenstand *agmū-s.*
Treffsicher im lanzenwerfen *kohós.*
Treiben vih *gaylab.*
Trennen *falay.*
Treppe *máslil.*
Treten *'at, kayad, tā'it.*
Treu *imán lá-tī,* — sein *imán la.*
Treue *imán.*
Treulos *ṭalúme lá-tī,* — sein *asaw, ṭalam.*
Treulosigkeit *ṭalúme.*
Tribus, s. stamm.
Tribut *gíbre, mérī.*
Trinkbecher *duwá', kūbáyā.*
Trinken *'ab;* — der hund *qalabá iš.* massenhaft trinken *amag, fū'.*
Trinkglas *birjiqó, biršiqó, berrīlé.*
Trinkpfanne *maqdéḥ.*
Trinkschale *kušúw,* — vom flaschenkürbis *hámham, šikená.*
Trippeln *talūk a,* — *ḍah.*
Tripper, die gonorrhoea *bajān, hábbe.*
Tritt *a'át, mā'át, kēdó;* tritte machen *'at, e'ét iš.*
Triumph *hónrā.*
Triumphieren, den triumphgesang anstimmen *hōnr-iš;* triumphieren, sich rümen *hōnr-iš-it.*
Trocken, dürr *kāfín, 'abāróy-tī,* wasserlos *lay hín-im;* trocken sein *kāf, lay hīn,* trockenes brod *kafín foló,* trockenes land *lay hīn bāḷó.* trocken werden *'abārō-y.*
Trockenheit *kāfnó, 'abár, 'abāró, 'amú.*
Trocknen v. a. *kāf-iš.*
Troddel *zámā.*
Trog zur vihtränke *dōr.*
Trommel *kabaró,* die — schlagen *kabaró tak.*
Trommelschlägel *kabaró matakánā.*
Trommelschläger *kabaró matákā.*
Trompete *malakát, tutúlā,* die — blasen *malakát —, tutúlā tak.*
Trompetenbläser *malakát —, tutúlā matákā.*
Tropfen, der *dime'ó, dimó,* schweisstropfen *dimbiḥ.*
Tropfen, tröpfeln (tränen, regen) *dímum ḍah, tobb a,* — *ḍah,* tropfen der schweiss *dimbīh, dimbīb.*
Trost *wā'es.*
Trösten *wā's-iš.*
Trotz *qarád, nēh.*

Trotzkopf *qarád —, nēḥ-tí bá'èlā.*
Trübe sein (wasser) *uskók la.*
Trüben *dirig.*
Truhe *sandúq.*
Tramm *gŭnde, gōmóḷ.*
Trunken sein *síkre la,* — werden *sakar.*
Trunkenbold *sakár.*
Trunkenheit *síkre.*
Truppe, die *maháḷō.*
Tuch *saránā, jōχ, jōk.*
Tücke *gŭårhé.*
Tückisch *gŭåráḥ, gŭårhé lá-tī,* — sein *gŭåráḥ kī, gŭårhé la.*
Tugend *mā'ené.*
Tugendhaft *ma'á-tī,* — sein *ma'átī kī.*
Tümpel *adēlā, rāû,*
Tumult *girrigírri, haûke.*
Tun *ab, is, iš,* nochmals tun *'asab.*
Turban *másnaf, maṭamṭamyá.*
Türe als öffnung *af, ifé, bāb,* als verschluss *alfántā, ma'adó;* öffnen die türe *ifé fak,* schliessen die türe *ifé, bāb alif.*
Türangel *durkŭkít.*
Türflügel *mā'adó.*
Türhüter *bāb daŭḷánā.*
Türke *túrke,* die türkische sprache *turúk wānī; turúk.*
Türkei *turúk bāḷó.*
Turm der moschee *ma'adánā.*
Türrigel *mōrōryá, masanabá.*
Türstock *madagáffā.*

U.

Uebel, schlimm *ūm.*
Uebel, das *ūmānī, badálā,* übles tun *ūmá-m ab.*
Uebeltäter *ūmá-m abá-tī.*
Ueber *buká, bukál, amó-d, -l.*
Ueberall *ummán rikél.*
Ueberallher *ummán rikékō.*
Ueberallhin *ummán rikél.*
Ueberantworten *haw, tilāb-iš, tilā-s.*
Ueberbleibsel *gallé.*
Ueberdrüssig sein *hawal.*
Uebereinkommen *n-gaba'.*
Ueberfall *baw, baû, habbá, mirád, hadagá, dibá, ḍibá;* überfall bei tage *'adó dibá,* — bei nacht *dad dibá.*
Ueberfallen *bayš, mirād, habbá iš, sabā';* öffentlich — *'adí bayš.*
Ueberfluss *habbá, mangintā.*
Ueberfressen sich *abid-it, qíyār-it.*
Uebergang *tilābó.*
Ueberlassen *hāb.*
Ueberleben *-kō rā'.*
Ueberlegen, -denken *wânwân.*
Ueberlegen, stärker *sirī-tíyā,* — sein *saray.*
Ueberlegenheit *sirí.*
Ueberlegung *wănwân.*
Uebermannen *sa'ar.*
Uebermässig fressen und saufen *nafag.*

Uebermütig *agûl.*
Ueberschreiten, -setzen *halaf, tilāb.*
Ueberschreitung *helfó, tilābó.*
Uebersideln *sīg.*
Uebertreten (phys. und moral.) *halaf.*
Ueberwältigen *sa'ar.*
Uebrig bleiben *rā'*, übrig lassen *hāb.*
Ufer *lay-t af, bād af, gadí agág, — áḷā.*
Uhu, der *hēdó.*
Umarmen *haqaf.*
Umfriden *dēs, y-zār.*
Umgang *kabkabó*, umgang pflegen *kabkabó-t la.*
Umkeren *adar, dab, gaba', gāh, tāb, ṭāh, tabáq a, — ḍah.*
Umkommen *bāk-it.*
Umkreis *dūl.*
Umrüren *takah.*
Umschliessen *haqaf.*
Umsonst *biláš.*
Umwallung *makababyá.*
Umweg *má'dad.*
Umwerfen *ōb-iš.*
Unablässig *ibā ibad.*
Unbeachtet lassen *hāb, tilāb.*
Unbedeutend *maqlíl, —* sein *qalal.*
Unbequem *sirītiyā, —* sein *saray.*
Unbeweibt *bēt albóytā.*
Unbrauchbar sein *nafú' mā-la.*
Und *ka.*
Unehliches kind *butúk, harāmí báḷā.*
Uneins sein *n-ga', súddā way.*
Unermüdlich *ibā ibad.*
Unfähig sein *tān.*
Unfreundlich *ogúḷ.*
Unfriden stiften *halkas.*
Unfruchtbar (weib) *gedemé.*
Ungehorsam sein *'asay, hen, hin.*
Ungeschlacht *dulús, —* sein *dalas.*
Ungläubiger *daûḷánā.*
Ungleich *ūlúlā.*
Unglück *ūmalá, balá.*
Unglücksmensch *ūmalá la heyaûtā.*
Unheil *balá, šárre.*
Unkraut jäten *ṣaḥyay.*
Unmässig sein *nafag.*
Unmündig sein *af mā-la.*
Unmut *zānā.*
Unnütz *biláš.*
Unrat *uskók.*
Unrecht *agáb.*
Unreif sein *suw.*
Unrein sein *uskók la.*
Uns *nī, nō.*
Unschuld *níṣhe.*
Unschuldig *naṣíḥ, —* sein *naṣah.*
Unser *na, na, nī, nō.*
Unsichtbar sein *delāl.*
Unsinn *hámme waytó; —* schwatzen *hataftáf a, — ḍah.*
Unsinnig *hámme wétī, — mālá-tī.*
Unsittlichkeit *ak-á-wáyna.*

Untauglich sein *nafá' mā-la.*
Unten, unter, unterhalb *gúba-l, rigúd-id, -il.*
Unter, zwischen *-kō.*
Unterdrücken *saray, —* ein gefül *abay-s.*
Untergang, vernichtung *bāk, liyó*, den — bereiten *bāk-iš.*
Untergehen, umkommen *bāk-it, lay, —* im wasser *haraq;* untergehen die sonne u. s. w. *ōb, saw.*
Unterhalb, s. unten.
Unterhalt, s. lebensunterhalt.
Unterhaltung *alál, tegír, degír, wagarōsitó, —* durch reden *wānsitó.*
Unterhalten sich *alál ḍah, tegir, degir, wagaró-s-it, —* durch reden *wān-s-it.*
Unterlassen *hāb.*
Unterligen im kampfe *rakat, n-sa'ar.*
Unterpfand *jihó, ṭubúḷ.*
Unterreden sich *wán-s-it, ñ-waza'.*
Unterredung *wānsitó.*
Unterrichten, s. leren.
Unterscheiden *falay.*
Unterschid *darát.*
Untersinken *haraq.*
Unterstützen *durūg.*
Untersuchen *barbar.*
Unterwegs *fán-ad.*
Unterweisen, s. leren.
Unterwelt *akerá.*
Unterwerfen, s. besigen.
Untreu, s. treulos.
Untugend *abahó.*
Unvernunft *'áqele —, hámme waytó.*
Unvernünftig *'áqele wétī, —* sein *'áqele —, hámme way.*
Unverschämt *mabsásā.*
Unversert sein *salam.*
Unverstand, s. unvernunft.
Unwissend *egím, —* sein *agam, sōḷ.*
Unwissenheit *agám, sōḷó.*
Unzucht *harám, zinā.*
Upupa epops *húdhud.*
Ur, die *sā'át.*
Urane, proavus *ábō.*
Urenkel *abūsūmí báḷā.*
Urheber *gabárī, wánnā.*
Urin *hašú, haššú,* den — lassen *hašū-t.*
Urinblase *hašú 'árē.*
Ursache *íḷā, íḷ-ḍā, 'ílló, 'ílle, 'alé, azár, da'áb, sabáb.*
Ursprung *ásile.*
Urteil, richterliches *fírde, hókme,* fällen das urteil *farad, hakam.*
Urvater *ábō.*
Urzeit *basó, bosó,* die menschen der — *bosó-márā, bosó heyaû.*

V.

Vater *ábbā.* o vater *abbá-û! wóbbā (wâ ábbā)!*
Vaterland *ábbā bāḷó,* das — verlassen *'alaw.*

Vaterlos *ábbā ak rābá bálā*, — *aûkā* fem. — *bāḷá*, — *aûká*.
Vaterstadt *ábbā-hí dik*.
Venus, der planet *záhrā*.
Verabreden den termin *qûasar, qâsúrā ab*.
Verabscheuen *hen, hin, na'ab, ṭala'*.
Verachten *ilā'*.
Verachtung *ilā'ó*.
Veränderlich in der gesinnung *hawālánā*, — sein *hawāl*..
Verändern *badal*.
Veränderung *badálā*.
Veranlassen *-iš* causat.. *hāb*.
Veranlassung, s. ursache.
Verarmen *bāh-it*.
Verarmt *bāhitátī*.
Verarmung *bāhitó*.
Verband, einen — anlegen *ḍamaḷ*.
Verbeissen, unterdrücken ein gefül *abay-š*.
Verbergen *'ar, sū'-us;* — sich *sū'-ut*.
Verbeugen sich *'anan, lās*.
Verbinden *ḍamaḷ*.
Verbittern *y-qahar*.
Verborgen sein *sū', 'urád sūg*.
Verborgenheit *'urá*.
Verbotenes *harám*.
Verbrauchen *bāk*.
Verbrechen *agáb*, ein — begehen *agáb ab*.
Verbrecher *agáb bá'elā, agābtíyā*.
Verbreiten ein gerücht *wārī-š*.
Verbrennen v. n. *harār*, v. a. *harār-iš*.
Verbrennung *harārṓ, harārišṓ*.
Verbrüdern sich *sā'ál ka*.
Verbünden sich *darag*.
Verbündet *durûg*.
Verbuttet *mármā*.
Verdacht *hammí;* — hegen *hammī-t*.
Verdecken *agōg-iš, 'amam, dabdab*, — sich *agōg-it*.
Verdeckt sein *agōg*.
Verdeckung *agōgó, 'emmó*.
Verderben, das *balá* (unglück), *bākitó* untergang.
Verderben v. a. *y-lay*, v. n. zu grunde gehen *bāk-it*, verderben durch fäulniss *mash-it*.
Verderbniss, fäulniss *máshe*.
Verdeutlichen *y-fassar*.
Verdicken *át-it*.
Verdienen durch arbeit *'asb-is-it*.
Verdienst, s. lon; verdienst vor gott durch gute werke *zuwáb, ášire*.
Verdolmetschen *târgam*.
Verdoppeln *'asab*.
Verdorren *'abārōy, hagŭag, hagag*.
Verdrängen *dufuw*.
Verdrehen die warheit *fakan*.
Verdriessen *kŭrāy*.
Verdruss *kŭráy, zāná*.
Verdunkeln *delāl-iš, dūm-us*.
Verdunkelt werden *delāl, dūm*.

Verdursten *bakárā bākit*, — *rāb*.
Vereinigen *gal*, — sich *n-gal*.
Vereinigung *aglé*.
Verenden ein tier *bād*.
Verfallen, schlechter werden *zīr*.
Verfeinden *halkas*.
Verfertigen *sirāh*.
Verfluchen *abār, am, na'al*.
Verflucht *abārṓ lá-tī;* — sein *abārṓ la*, sei verflucht! *yalli kō yámō-k! yalli kō yana'álō!*
Verfluchung *abārṓ, na'ál*.
Verfolgen *hadidig, hadan*.
Verfüren ein mädchen *mash-iš*.
Vergangenheit *basó, bosó, dúmmā, sánā*, die jüngste — *day zabán*.
Vergeben, -zeihen *hāb*.
Vergeblich suchen *'adar*.
Vergehen, aufhören *damah*.
Vergelten *dab, dadab, dabab, dabb; faday*.
Vergeltung *madabbṓ; fidí*.
Vergessen *biyā-š, biyā-š-it*.
Vergesslich *biyāšitánā*.
Vergesslichkeit *biyāšṓ*.
Vergeuden *y-lay*.
Vergiessen *hāḷ*.
Vergiften *sirá-d gadaf*, — *rāb-iš*.
Vergilben *wâyb-im*.
Vergleichen *y-m-agad*.
Vergnügen, das; s. unterhaltung.
Vergossen werden *arī-t*.
Vergraben *'ag*.
Vergrössern *y-dar, y-nab*.
Vergüten, s. vergelten.
Verhältniss, comparation *bálli*.
Verhängniss *'ámre, 'asáb*.
Verhasst sein *m-na'ab, na'āb-im*.
Verheimlichen *sū'-us, sōḷ-iš, satar*.
Verheiraten *mare'-iš*.
Verheren *y-lay*.
Verhetzen *halkas*.
Verhexen *šawar*.
Verhindern *kal, halak, dāb*.
Verhönen *sal, salaq*.
Verhüllen *agōg-iš, 'amam, y-badad, dabdab*, — sich *agōg-it, badad*.
Verhüllt *umbudúd*, — sein *agōg, badad*.
Verhungern *'olúl-ud rāb*.
Verjagen *hadag, hadan*.
Verkauf *adagá, limōysṓ*.
Verkaufen *adag, bah, ba', limō-ī-s, limō-s*.
Verker, umgang *kabkabṓ*.
Verkeren mit *kabkabṓ la*.
Verkommen *bāk-it, lay, bāh-it*.
Verkommenheit *bākitṓ, bāhitṓ*.
Verköstigen *saraf, razaq, y-talaw, telṓ ab, masrûf haw*.
Verkündigen *wārī-š*.
Verlachen *sal, salaq*.
Verlangen *faqad, faḷ*, — das *fiqád, faḷṓ*.
Verlängern *y-dar*.
Verlassen *hāb*.
Verlassen adj. *bussá*.
Verlassenheit *bussá*.

Verlegenheit *hesrán, waytó,* in — sein *hasar, way, wayt,* in — bringen *s-hasar, way-š, wā-š.*
Verleiden *hawāl-iš.*
Verletzen *am,* — sich *t-am.*
Verleugnen *kahad.*
Verleumden *dirāb-it, hammī-t, hašūšúk ḍah.*
Verleumder *hammí* —, *dirábi lá-tī.*
Verleumdung *hammí, diráb, záhō.*
Verlieren *y-lay.*
Verloben *y-lays, -layš, -lās, -lāš.*
Verlobte, die *līšōytá.*
Verlobter *līšóytā.*
Verlobung *līšó.*
Verloren gehen *lay.*
Verlöschen *bād.*
Verlust *liyó.*
Vermächtniss, s. testament.
Vermeiden *hāb.*
Vermeren, s. mer.
Vermindern *y-naqas.*
Vermischen *s-gal.*
Vermöge *-kō.*
Vermögen; s. können, reichtum.
Vermummen sich *badad.*
Vermummt *umbudúd.*
Vermuten *qāl, kāl.*
Vernachlässigen *biyā-š.*
Verneigen sich *'anan.*
Verneigung *o'nún.*
Verneinen, s. nein.
Vernehmen *ab.*
Vernichten *bāk.*
Vernunft *hámme.*
Vernünftig *hámme lá-tī,* — sein *hámme la.*
Verpflegen, s. verköstigen.
Verrat *asá, kiyāná, sāhó, síhide.*
Verraten *asaw, sāh.*
Verräter *asaû, asá, kawín, sehidí bá'elā.*
Verrecken *bād.*
Verreisen *safar, adaw,* zur asserzeit verreisen *harraw.*
Verrichten *ab, iš.*
Verrigeln *alaf.*
Verrückt *'abúd, 'obúd, ya'ebidá heyaûtō, majinún,* — sein *'abúd kīn, ganan, janan,* — werden *'abad, n-ganan, -janan.*
Verrücktheit *'ebád, 'ibíd.*
Verruf *abāhó,* in — kommen *bah.*
Verrufen *abāhóytā,* — sein *abāh.*
Versammeln *gal, s-kat, s-kahal,* — sich *n-gal, kat, kahal.*
Versammlung *aglé.*
Versauern *mash-it.*
Versäumen *aw-it, sarō-y.*
Verscharren *'ag.*
Verscheuchen (katzen, hunde u. s. w.) *eš* —, *zāz a,* — *ḍah, hadan.*
Verschiden, ungleich *ūlúlā.*
Verschliessen *qŭalaf, alaf.*
Verschlingen *qalabá iš, nada', undú iš.*

Verschlungen, -schluckt werden *qulúb a,* — *ḍah.*
Verschluss *qŭlfe, álfe.*
Verschmähen *ilā'.*
Verschmerzen *biyā-š-it, hāb.*
Verschmitzt *emfúg,* — sein *emfúg kīn.*
Verschnaufen *emfís a,* — *ḍah.*
Verschneiden *gara'.*
Verschnittener *giró'ytā.*
Verschollen sein *lay, haû a,* — *ḍah.*
Verschwägert *bállō* fem. *balló.*
Verschwenden *y-lay.*
Verschwinden *lay,* — kraft, wasser *damah.*
Versenken *s-haraq.*
Versinken *haraq.*
Versönen *'araq,* — sich *m-'araq.*
Verspäten sich *aw-it, sarō-y.*
Verspätung *awó.*
Versperren *qŭalaf, alaf.*
Verspotten *sal, salaq, wāṭ.*
Versprechen *dīw-it,* das — *dīwá, ḍīwá.*
Verstand *af'adó, 'áqle, fáhme, hámme;* gesunder praktischer — *bassaró.*
Verständig *'aqíl, fahím, hámme lá-tī,* — sein *'áqle la, hámme la, faham, bassaró la.*
Versteck, das *mā'aró, básā.*
Verstecken *'ar, bās-is, sū'-us,* sich — *bās ḍah, sū'-ut.*
Verstehen *da', ḍa', di', ḍag;* — eine sprache *wani ab, ab,* nicht verstehen *mā-'ab, sōl,* der eine verstand des andern sprache nicht *tī tī wāní mīyábba.*
Verstopfen den mund u. a. *'amam.*
Verstopfung *hafuwó,* an — leiden *hafuw-it.*
Verstossen die frau, s. scheidung.
Verstricken *'aqal, halak,* sich — *n-dafal.*
Versuchen *fatan.*
Versucher *fitená bá'elā,* — *la heyaûtō.*
Versuchung *fitená.*
Vertauschen *badal, ma-t-'adag.*
Verteilen *hadīl, kēl, mil.*
Verteilung *hadīló, kēló.*
Vertilgen *bāk.*
Vertrag *mākód.*
Vertrauen *aman,* das — *imán.*
Vertreiben *s-ga'ad, hadan, hadag.*
Vertreter *wakíl.*
Vertrocknen (früchte) *hagŭag, hagag,* — wasser in der cisterne *bâdaw, damah;* s. trocken.
Veruntreuen *ṭalam.*
Verwant *abīnó* —, *ahalīnó lá-tī, ahalín, ahalēntō, mārēytā.*
Verwantschaft *abīnó, áhale, ahalīnó, márē.*
Verwaren, aufbewaren *ōb-s-it.*
Verweigern *hen, hin, kal-it, tarar.*

Verweilen *dafay, kāl, mār, rā'.*
Verwickeln *'aqal, halak.*
Verwünschen *abār.*
Verwüsten *qara', gara', y-lay.*
Verzagen *hôlā-š-it, māš-it.*
Verzärteln *qaṭqaṭ a, — ḍah.*
Verzaubern *šawar.*
Verzeihen *hāb, bihíl ḍah, mahay.*
Verzichten *hāb.*
Verzögern *aw-iš,* — sich *aw-it, sarōy.*
Vesperbrod *dirár.*
Vetter *ábba-s sā'elí báḷā.*
Vier *afár;* vierhundert *afārá baûl,* viertausend *afará šīḥ.*
Viermal *afārá gēd,* — *gūl.*
Vierter *māfāri.*
Vierzehn *afārán ka támman.*
Vierzig *marotóm, morotóm.*
Vih, das *dūyé, háure, lā, sá'ā;* vih hüten *duw,* vih treiben *gaylab.*
Vihhirt *lā-ti —, sā'i láwinā.*
Vihlager bei nacht *makadó.*
Vihtrog *dōr, dórā.*
Vil *mángó, mángúm,* vil werden *m-mag, mang.*
Vilfrass *hiríf, hurúf.*
Villeicht *tū.*
Violett *bāsín,* violette farbe *bāsó,* violett färben *bāsīn-iš.*
Violine *çerá, çirá, wā'etá.*
Viper, s. schlange.
Viverra civetta *dummó dabád.*
Vogel *kimbiró,* junger — *žájit, jájit, kimbirtí báḷā;* nicht bestimmte vogelarten: *afléḷā, ag'agó, alágō, irír, 'íyā, 'azá bētánā, bad-dí gúggā, hárharat, kúbrā, núbrā, was.*
Vogelfeder *kimbirtí tagár.*
Vogelnest *kimbirtí 'árē.*
Volk *alé, 'ad, búlā, hízbe, mélā.*
Volksversammlung *arabá, rákbe.*
Voll *mangín,* — sein *m-mag, mang,* voll machen *mag.*
Vollbringen *faṣam, fašam, y-saḷat.*
Völlerei *abiditó; amfegnán,* — treiben *nafag.*
Vollgültig *gara'é la-m,* ein vollgültiger taler *gara'é la qárše, ṭirá qárše.*
Vollgültigkeit *gara'é.*
Vollmond *nabá álzā.*
Vollständig *tumím,* — sein *tamam.*
Von *-kō.*
Vor, ante *basól, bosól,* coram *áf-al, -ad.*
Vorangehen *áfad gāh.*
Voran sein *qam, kam.*
Vorbedeutung *fāl.*
Vorbeifüren *tilāb-iš, tilaw-iš, tilā-s.*
Vorbeigehen *halaf, tilāb, tilāw.*
Vorbeter *ṣaláy, saláy.*
Vorbild *misíl.*
Vorderfuss *hará.*
Vorderseite *af, gádā, gázā.*
Vorenthalten *kal-it.*
Vorfaren, die *ábbōb, abūsā.*

Vorgehen, sich ereignen *ka;* was geht hier vor? *tā taká-m ay kini?*
Vorgestern *errémā.*
Vorhanden sein, s. existieren.
Vorhang *gōl, gólō,* aufrichten den vorhang *gólō gōl-iš.*
Vorhaus *midribēt.*
Vorhaut *uskók.*
Vorhut im kriege *aftúlā.*
Vorladen vor das gericht *sabak.*
Vorladung *sibík, síbke.*
Vorlesen *daras.*
Vorleser *darás.*
Vorlesung *dárse.*
Vorliebe haben für eine speise *hambirir.*
Vormund *af-tí bā'elā.*
Vormundschaft *afti bā'elinát.*
Vornem, angesehen sein *nab, te'ebít la, mabulō la.*
Vorrang *manabó.*
Vorratskammer *gūchó, 'ārí gūchó.*
Vorsatz, einen guten — fassen *nawar.*
Vorstellen, zufüren *garā-s.*
Vorstellungen machen *y-makar.*
Vorteil *masalahát.*
Vorteilhaft sein *masalahát la.*
Vortrab des heeres *aftúlā.*
Vortrag, -lesung *dárse.*
Vortrefflich *ma'á-tī, -m,* — sein *ma'.*
Vortrefflichkeit *mā'enē, ma'ē.*
Vorüberfüren *tilāb-iš, tilā-s.*
Vorübergehen *halaf, tilāb, tilāw.*
Vorwand *mikniyát;* einen — suchen *y-makenay.*
Vorwerfen futter u. a. *hāḷ,* vorwerfen, tadeln *qa'as.*
Vorzeichen *fāl.*
Vorzeigen *y-balaw.*
Vorzeit *basó, bosó, dúmmā, basó zabán;* leute der — *bosó-márā, bosó heyaû.*
Vorziehen *dōr-it, lafit, mangúm kahan.*
Vorzüglicher sein *aš, fēr.*

W.

Wabe, die *búke.*
Wach *nibíd,* — sein *nibíd kī,* — werden *nabad.*
Wache, die *faqyá.*
Wachen, wachsam sein *tagah, faqay.*
Wachholderbaum *kúrbē.*
Wachs *šamá'.*
Wachsscheibe *búke,* die zellen darin *hanán.*
Wachsen *baqal, makal, ar, nab.*
Wachstum *arō.*
Wachtel, die *birnigó.*
Wächter *daûḷánā, faqyá-ytō;* — sein *daûḷ, faqay.*
Wacker *sirūtiyā, sirí látī.*
Wade *sarbá, laktí sarbá.*
Waffen *mikīnā,* zu den — greifen *saraf.*
Waffentanz *alkáf.*
Wage *mīzán, mīžán, mīján.*

Wagebalken *mīzán akád.*
Wagen, der *arabiyá.*
Wagschale *mīzán sahán.*
Waise, ein *daktám, héwō, imá ka ábbā ak rābán báḷ-ā* fem. *-á;* s. a. mutter-, vaterlos.
Wald *garáb, dibō.*
Waldesel *dibí okālō.*
Wälen *dōr-it.*
Wall *makababyá.*
Wallfart nach Mekka *háji;* — zum grabe eines heiligen *ziyārá.*
Wallfarten *háji adaw, háji gaḷ; ziyār-it.*
Wälzen *gār.*
Wampe, bauch *gá'dim, gá'zim.*
Wand *gidgidó.*
Wandeln *gāhāngāh.*
Wandern *arak, gaḷ, kalāḥ, sīg, zār, žār.*
Wanderer *gaḷántā, kalāhánā.*
Wanderung *gaḷó, kaláḥ.*
Wange *áḷā, dabán.*
Wankelmut *hawālō.*
Wankelmütig *hawālánā,* — sein *hawāl, hawālánā kīn.*
Wanken *qinqín a,* — *ḍah.*
Wann? *andá?*
Wannen, von *áûla-kō?*
Wansinn *'ebád.*
Wansinnig *'abúd, 'obúd, majinún, ya'ebidá heyaûtō;* — werden *'abad, ganan.*
Wanze *asalá, tukán.*
War *rummá,* — sein *r. kīn.*
Wärend *fán-ad, -al; -ged.*
Warheit *rummá.*
Warlich *rummá! háqqe!*
Warm *lā'ín,* — sein *lā', fāḥ.*
Wärme *lā'ó, fāḥ, hábbe.*
Wärmen *lā'-iš, fāh-iš.*
Warnen *y-makar.*
Warsagen *rámele 'ayd,* — *ab.*
Warsager *ramáltō, ramili bá'elā, rámele 'aydá heyaûtō, rámele yaligá heyaûtō.*
Warsagerei *ramál, rámele 'aydó.*
Warten *ag, sūg, mār.*
Wartung, s. pflege.
Warum? *ay? ay-h' íḷḍā? zánkō?*
Warzenschwein, das abessinische *kanzir.*
Was? *ay? ā? ā'alé?* was denn? was gibt es? (antwort auf einen zuruf) *ēhé?*
Waschbär *umbuyúk (?).*
Waschen *akal-iš, ka'al-iš, y-ðal,* kleider waschen *ruḳŭān-iš;* waschen sich *akal-s-it, ka'al-it.*
Wäscher *akalsá-tī, akalsánā.*
Wäscherei *akalsó, rukŭán.*
Waschung der parties naturelles *istinjá.*
Wasser *lay;* stehendes, faules wasser *ašašá,* heisses wasser *lā'in lay.* wasser mit honig vermengt, als getränke *maláb.*
Wassereimer *etró, gánā.*
Wasserhältig *lay la-m.*
Wasserkrug *abríq.*

Wasserlos *lay hīn,* wasserloses land *lay hīn bāḷó.*
Wasserpfeife, nargile; s. tabakpfeife.
Wasserreich *māngó lay la-m.*
Wässerigen mund nach etwas bekommen *ṭā'emō-s-it,* — machen *tā'emō-s.*
Wasserschlauch *afó.*
Wassertrog für's vih *dōr.*
Wassertümpel *adélā, rāû.*
Wasservogel *lay kimbirá.*
Weben *fatal.*
Wechsel *badálā, ibré, hawālé.*
Wechselfieber *asó, kŭnkŭnit.*
Wechseln *badal.*
Weg, der *aráḥ, daríb;* schlüpfriger weg *maydalhaṣá.* füren, zeigen den weg *marah, marōh-iš.*
Wegbleiben *rā'.*
Wegelagerer, s. strassenräuber.
Wegen *'ilé, buká-l, da'áb-kō.*
Weggehen *ifār.*
Wegnemen, s. nemen, rauben.
Wegschicken *ḍiḷiy, fār.*
Wegweiser *maráḥ.*
Wegwerfen *hāḷ.*
Wegwischen *gasas, lamas, ṭūk.*
Wegzerung *sakáy.*
Wegzupfen *qantab.*
Wehe! *wei!*
Wehe tun *am,* sich — *t-am.*
Wehen, die *umlá.*
Wehklagen *wa'.*
Wehleidig *dará' bá'elā.*
Wehmutter *umlá-t iná.*
Weib *nūmá, agābōytá.*
Weibchen von tieren *say.*
Weiblich *say.*
Weich sein *at, atá la, lisilís kī.*
Weiche *atá,* — am leib *maḷḍá, sallé.*
Weichen, s. fliehen.
Weichheit *atá.*
Weide, das vih auf die — treiben *ifār-iš, šīš a,* — *ḍah;* auf die weide gehen das vih *hayrar.*
Weideland *baraká.*
Weiden, gras fressen *aš-iš,* am morgen weiden *wardāh;* weiden, bewachen das vih *duw.*
Weigern sich *hen, hin.*
Weihgeschenk *dā'ó.*
Weihnachten *gánnā, lidát.*
Weihrauch *'eṭán, lubán,* — anzünden *'eṭán tûkas.*
Weil *'ilé, íḷḍa-d; -do, -kā, -nkō.*
Weilen *agāg, dafay, kāl, mār.*
Wein *wayn.*
Weinen *wa', īhí ḍah, 'inín ī.*
Weinstock *wayn, zabíb sogó.*
Weintraube *wayn firé.*
Weise, die; s. art.
Weise adj. *'áqil, 'áqil kīn heyaûtō, 'áqele la heyaûtō, maḷágā, bárakat bá'elā.*
Weisen den weg *marah, marōh-iš.*
Weiss *'adín, 'adó-tī,* — sein *'adōy,* — am haar *has,* — werden *has-it.*

Weisse farbe *'adó.*
Weissen *'adō-s.*
Weisser streifen, fleck *aš'ál.*
Weissgestreift, -gefleckt, vih *aš'ālín.*
Weisshaarig *hasamó lá-tī.*
Weit *ḍēḷ, ḍaḷ, fidín;* — sein *adar, fadan, rāb.*
Weite, die *gare'át, rābó.*
Weizen *sinrá.*
Welcher *-m, -yā, -tī;* welcher? *ay? ā? íyā?*
Welle *gâmaḷé.*
Welt *'álam, dunyá,* die menschheit *adám;* die verkerte welt *akér zabán, ak-á-waynī zabán;* die andere welt, das jenseits *akerá.* zur welt kommen *bak.*
Wenden sich *adar, gāh.*
Wenig *tagúm, dagúm.*
Weniger sein *naqas,* weniger geben *y-naqas, šalag.*
Wenigkeit *tagó, dagó.*
Wenn *-dō, -kā, -kō, -nkō.*
Wer? *ay? ā? ātíyā? íyā? mā? mī?*
Werben um ein mädchen *lays, layš, lās, lāš.*
Werbung *līšó.*
Werden *ka.*
Werfähig werden *gā'as.*
Werfähigkeit *gā'asó.*
Werfen *'ayd, hāḷ;* herab-, hinabwerfen *ōb-iš.*
Werk *abó, išó, 'amál, 'ayó, gíbre, meghár;* gutes werk vor gott *zuwáb, ášire.*
Wert *limó;* den wert bestimmen *limō-s, qas.*
Werwolf *kūltánā, yangúlā.*
Wesen, wesenheit *nábse, róhe.*
Weshalb, s. warum.
Wespe *ohān.*
Wespennest *ohāntí 'árē.*
Wessen? *ayí? ejí?*
Westen *bāḷó dúmā, magāribá.*
Wetten *ù-wârad.*
Wetter *hahá.*
Wetterleuchten *talwáh a, — ḍah, m-barag;* das — *talwáḥ, emberegó.*
Wicht, der *ángā.*
Wichtig sein *ma'al.*
Wickeln *talal.*
Widder *márū.*
Widehopf, der *húdhud.*
Wider, gegen *amól;* nochmals *gábene, kámbō, layl, lēl.*
Widerfaren *gay.*
Widerholen *'asab, gaba'.*
Widerkäuen *aqam-s-it (qam).*
Widerstand *abáy,* — leisten *abay-š.*
Widerum, s. wider.
Wie *bálli;* wie? *ahē?*
Wie gross? wie teuer? wie vil? *ā íḍḍá? ā íḍā? áḍḍā?*
Wihern *hamham.*
Wild, das *alūlá.*
Wildniss *bárre, díbō.*
Wildschwein *hárā, kanzir.*

Wille *fiqâd;* den willen tun *fāy-š.*
Willensänderung *hawāló.*
Wimmeln *homūhomú a, — ḍah.*
Wimmern *wijwíj a, — ḍah.*
Wimper *intí tógūr.*
Wind *hahá;* südwind *harúr.*
Winde, pflanze *ūrbé.*
Windsbraut *habūbalé.*
Windstoss *haháytā.*
Wink *qimíṣ, mikniyát.*
Winken *y-makenay,* — mit den augen *qimíṣ a, — ḍah.*
Winseln *wiwíj a, — ḍah.*
Winter *dadá'.*
Wipfel *amó, buká.*
Wir *nanú, nóyā.*
Wirre reden *hataftáf a, — ḍah.*
Wirrwarr *girrigírri.*
Wissen *da', ḍa', dī', ḍag;* nicht wissen *agam, mā-da'.*
Wissenschaft *muḷúg, mudú'.*
Witterung *hahá.*
Wittwe *gŭbná, bā'elí ak rābá nūmá.*
Wittwer *bēt álbō, nūmá ak rābtá heyaûtō.*
Wo? *āûlā? arké? -l (ā erké)?* wodurch? womit? *ē-d?* wohin? *áûla-l, arkél?* woher? *áûla-kō? arké-kō?*
Woche *bahūró, ayám;* namen der wochentage: sonntag *nabá sámbat,* montag *sanáy, sant,* dienstag *zalús,* mittwoch *robú',* donnerstag *hamús,* freitag *jime'át, jume'át,* samstag *enḍá sámbat.*
Wodurch, s. wo.
Woge *gâmalé.*
Woher, wohin, s. wo.
Wol, das *nágā, salám.*
Wolan! *eskí!*
Wolbefinden, das *hay.*
Wölbung *kibáb.*
Wolf *dālehó, gála-kō ḍēl, tāklā.*
Wolfart *káyre.*
Wolfsfurz, s. bovista.
Wolgeruch *ūré, šettú.*
Wolgeschmack *ṭā'ám.*
Wolke *dámanā, darúr.*
Wolle *tagár.*
Wollen *dal, daḷ, ḍaḷ, faḷ, māhin;* nicht wollen *hen, hin, na'ab, tarar.*
Wollenstoff *jōχ, jōk,* händler in — *jōχ nagadáytā.*
Wolstand *hay.*
Woltat *karâmat.*
Woltätig sein *karam.*
Wonen *dafay, kāl, mār.*
Wonsitz, wonung *agág, ekó, dafénā, márá, márē, márō, márénā.*
Wort *maḷahó, muḷúḥ, wānī, qāl;* ein freundliches wort *ma'á wānī,* ein hartes wort *ūmá wānī,* ein liebes wort *kahanī wānī.*
Wortbruch *asáw, asá, kiyānā, ṭulúme.*
Wortbrüchig sein *asaw, ṭalam.*

Wuchtig *dulús*, — sein *dalas*.
Wunde *biyakė*.
Wunder *tā'mirát*.
Wunderbar *tā'mirát la-m*.
Wunderlich sein *t-nakar*; wunderliches wesen *mistenkír*. wunderlich finden *y-nakar*, — machen *s-te-nakar*.
Wunsch *fiqâd, faḷó*.
Wünschen *faqad, faḷ, fay-t, t-manay*.
Würde *te'ebit*.
Würdevoll *te'ebit lá-tī*.
Wurf *'aydó, hāḷó*.
Wurm, made im faulenden fleisch *awahá, rímme;* raupe *dahér*. wurm mit vilen füssen *indakiyá, timbakiyá;* wurmsorte von grauweisslicher farbe one füsse *dudúqā*.
Wurst aus dem magen der widerkäuer, mit fleisch angefüllt *gá'dim, gá'zim;* wurst aus den kleinern gedärmen *ulú', ulú'tā*.
Wursten *gá'dim* —, *ulú' mag*.
Wurzel *rimíd*.
Würzen *s-ṭa'am*.
Wüste *bárre, dibō, gare'át, heddár*.
Wüstensand *šíšā*.
Wut *kŭráy*.
Wüten *kŭrāy*.
Wütend sein, die hundswut haben *fayak*, ein wütender hund *fuyaká*.
Wüterich *ūmatiyā*.

Z.

Zacke, s. zinke.
Zagen *mayšī-t, hôlā-š-it*.
Zaghaft *mayšītánā*.
Zaghaftigkeit *mayší, hôlá, haûl*.
Zal *sebá*.
Zalen *faday*.
Zälen *sab, lâw*.
Zalreich *mângú-m*.
Zalung *fidi*.
Zälung *lâwó*.
Zam *lab'adóntā*, — sein *l. kī*.
Zämen *lab'ad-iš*.
Zämung *lab'adišó*.
Zan *ikó*, schneidezan *bōdinā*, elefantenzan *dakāní ikó*, kammzan *masárg' af;* stochern die zäne *hakŭak, hâkak*, putzen die zäne *lumuw, mumuw*.
Zanfleisch *ikōk-tí nír'it*.
Zange *gŭṭṭát*.
Zank *binín, har*.
Zanken *binín* —, *çiç a*, — *ḍah, síddā way*.
Zanlos *íkōk wé-tī, íkōk mā-lá-tī*, — sein *íkōk way*, — *mā-la*.
Zanlücke *gáfā*.
Zanlückig sein *gáfā la*, — werden *gaf-it*, ein zanlückiges altes weib *gáfā la bārá kīn nūmá*.
Zäpfchen im halse *durgūmá*.
Zart *uḷúḷ, lisilís, rukút, riqíq;* zart sein *aḷaḷ, rakat, rakas, raqaq*.
Zauber *abīná, síhre, síher*.

Zauberer *abīná abá-tī, síhre bá-'elā, yašuwcuratiyā*.
Zaum *luqám*.
Zäumen *lagam*.
Zaun *darát, gidgidó*, dornenzaun *kāy*.
Zea mais *māsélā, māšélā, élbō*.
Zebra *héra, dibí okālō*.
Zecke *kudkúd, kilím*.
Zehe *lak-tí ferá*, die grosse zehe *lakti gili, nabá lakti ferá*, die kleine zehe *eṇḍá lakti ferá*.
Zehen, zehn *támmān*.
Zehneria scrobiculata *okâli gábō*, die unreife frucht davon *durúmbe*.
Zehnmal *tammāná gēd*.
Zehntausend *álfe*.
Zehnter *támmān yá-tī*.
Zeichen *mimár*, — mit der hand machen *habbar;* ein übernatürliches zeichen *tā'mirát*.
Zeigefinger *mušahádā*.
Zeigen *y-balaw*, den weg zeigen *marah*.
Zeit *áyke, wáqte, wá'de, wak, gēd, gūl, fān, -dō* (in *ká-dō, ummán-dō*), *zabán;* die vergangene zeit *dúmmā, bosó, sánā, ma'édō;* zubringen die 'zeit *mār;* tageszeiten, s. tag. jederzeit, s. immer.
Zelle in der wachsscheibe *hanán*.
Zelt *dukán*.
Zeltstange *dūkán bohóytā*.
Zenith *itrá*.
Zerbrechen *gadal*.
Zerfallen *zīr*.
Zerhauen *fatak*.
Zerreiben *ḍahan*.
Zerreissen, -schneiden, -stückeln *aṇḍ-iš, hāq iš, kataf, qara', gara', nadal, sala'*.
Zerstören *dūm*.
Zerstossen *qaṭqaṭ*.
Zerstreuen *fāḳ iš*, — sich *fāḳ ḍah*.
Zerteilen *ma', hadīl*.
Zerwürfniss *síddā waytó*.
Zeuge *máskir, mískir, máskir látī, mašahádā*.
Zeugen, gignere *dāl, ḍāl*.
Zeugenschaft geben *maskar, šahad*.
Zeugniss *máskir, mískir*.
Zeugung *dāló, ḍāló*.
Zeugungsglid *tagúmā, dayúmā*.
Zeugungsunfähig *gádme, hârgī, kurúf*, — sein *gádme* —, *hârgī kīn, kurúf a*, — *ḍah*.
Zeugungsunfähigkeit *hargínān*.
Zibetkatze *dummó dabád*.
Zicklein *bakál, lāḳ-tí báḷ-ā* fem. *-á, láylā*.
Ziehen *hirig, sīb*.
Zige *lāh;* zige mit neuer milch *lāh armāntó;* junge zige, s. zicklein.
Zigenbock *dābélā*, junger — *botínā, sagáb*.
Zigenhaut *anadá*.
Zigenhirt *alá lâwinā*.

Zigenschlauch *kalíb.*
Zigenstall *alá 'ārē, alá-t abúr.*
Zil *gūfó, kábbe,* das zil erreichen *gūf, kabb a, — ḍah.*
Zimmern *dīs, sirāh.*
Zimmermann *sirāhánā, nejjár.*
Zimmt *kârofó, qârofó.*
Zinke *ikó,* gabelzinke *šōka-ti ikó.*
Zinn *tanaká.*
Zischeln *hašūkšúk a, — ḍah.*
Zittern *aḷaḷ, qaṭqát a, — ḍah.*
Zitze *angú.*
Zoll' *gíbre, mĕrī.*
Zorn *har, kŭráy.*
Zornesfunkeln, das — in den augen *emberegó.*
Zornig *holúl,* — sein *halal, kŭrāy, qadab, qahar.*
Zornmütig *kŭrá lá-tī, gírā bá'elā.*
Zu *-d, -l.*
Zubereiten *ab, iš, sirāh.*
Zubinden, s. binden.
Zubringen den tag *as,* — die nacht *hadar,* — die zeit *mār.*
Zubrüllen *alal.*
Zubusse *osó.*
Zuchtstier *aûr.*
Zucken *abád a, — ḍah,* das — *abád.*
Zucker *šōkár.*
Zudecken *dabdab.*
Zueignen sich *bay-t, rā'-s-it.*
Zuerst *awwál-lā.*
Zufrieden sein *wagar-it.*
Zug *hiríg.*
Zugang *af, sawó.*
Zugeben, mer geben *os;* gestatten *hāb.*
Zügel *úrmū, lugám.*
Zugetan sein *kahan.*
Zugstier *be'ĕrā.*
Zuhören *ab.*
Zukost, -speise *nasiró.*
Zukunft *yamitá zabán.*
Zulage *osó.*
Zulassen *hāb.*
Zulegen, mer geben *os.*
Zuletzt *sará-kō.*
Zumessen *kēl.*
Zündhölzchen *kibrít.*
Zündschwamm *bulád hálagī.*
Zuneigung *kahán, haysák.*
Zunamen *ar, nab.*
Zunge *anráb.*
Zupfen *qami'.*
Zureden *y-makar.*
Zurückbleiben *rā'.*
Zurückbringen, -geben *dab, bāh, gāh-iš, dahay, dihay.*
Zurückkeren *gāh.*
Zurücklassen *hāb.*
Zurückschlagen den feind *kal.*
Zurückweisen *hen, hin, tarar.*
Zuruf *daû.*
Zurufen *daû-š,* einander — *daû-daû-s-im.*
Zusammen *inkó, gŭlúb-ud, síd-da-d, -lī.*
Zusammenbringen *gal, s-kahal, s-kat.*
Zusammendrehen *talal.*
Zusammenfallen *kalab.*

Zusammenkleben, — leimen *y-ḷabas.*
Zusammenkommen *n-gal, kahal, kat.*
Zusammenlegen *kalab.*
Zusammenmischen *s-gal.*
Zusammenpressen *ṣamaq, samaq.*
Zusammenraffen *gafaf, gagaf, gaffaf, haffas.*
Zusammenrollen, -wickeln *talal.*
Zusammentreffen mit *garāy, sūg.*
Zuschauen *ilal.*
Zustand *da'áb.*
Zustehen, s. geziemen sich.
Zustimmen *hāb.*
Zustossen *gay.*
Zuteilen *hadīl, kēl.*
Zutrauen, das *imán.*
Zutritt *sawó.*
Zuvorkommen, -tun *ḍam.*
Zuwinken *qimíṣ a, — ḍah.*
Zuzischeln *hašūkšúk ḍah.*
Zwang *giddā, háylā, qásbe.*
Zwanzig *lammá tánnā.*
Zwanzigmal *lammá tánnā gēd.*
Zwanzigster *lammá tánnā yá-tī.*
Zwar *-la.*
Zwei *lammá.*
Zweig *hak, harág.*
Zweihundert *lammá baûl.*
Zweiköpfig *lamm' áfi lá-tī.*
Zweimal *lammá gēd.*
Zweitausend *lammá šīḥ.*
Zweiter *ma-lámmā, sará.*
Zwerg *mármā.*
Zwergböckchen, das *lak 'azá.*
Zwibel *sugúrte.*
Zwicken *qami'.*
Zwietracht *fitená, ga'á;* — stiften *fatan, s-gaga'.*
Zwieträchtig *fitená lá-tī.*
Zwietrachtstifter *fitená bá'elā, fitená la heyaûtō, yasgege'á-tī.*
Zwilling *gángā.*
Zwingen *qasab.*
Zwinkern *qimíṣ a, — ḍah.*
Zwirn *tufúl-tā, dufúl-tā.*
Zwischen *fán-ad, -al.*
Zwischenraum, -zeit *fān.*
Zwitschern *wijwíj ḍah.*
Zwölf *lammán ka támmān.*
Zwölfmal *lammán ka tammāná gēd.*
Zwölfter *lammán ka támmān yá-tī.*